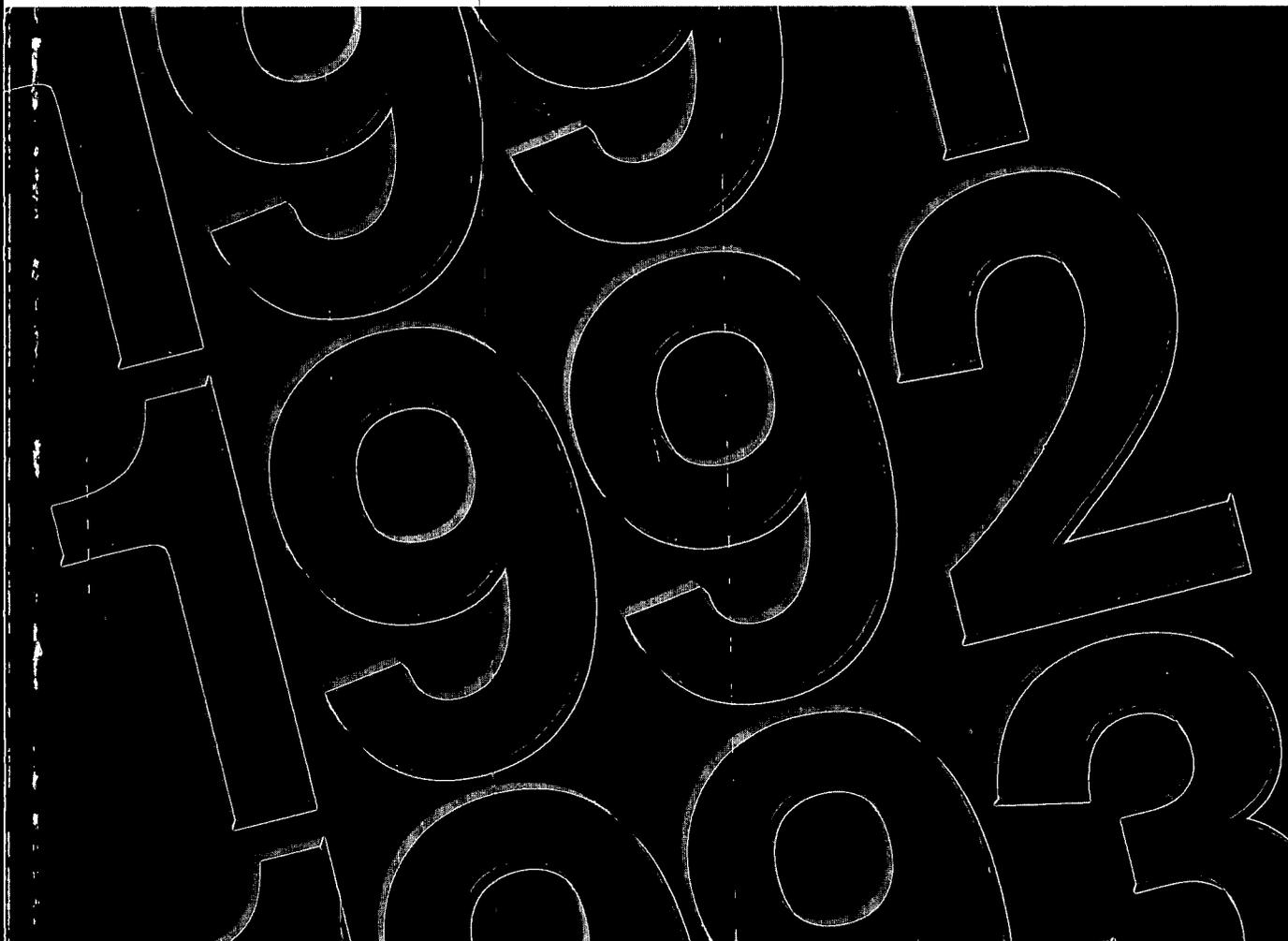


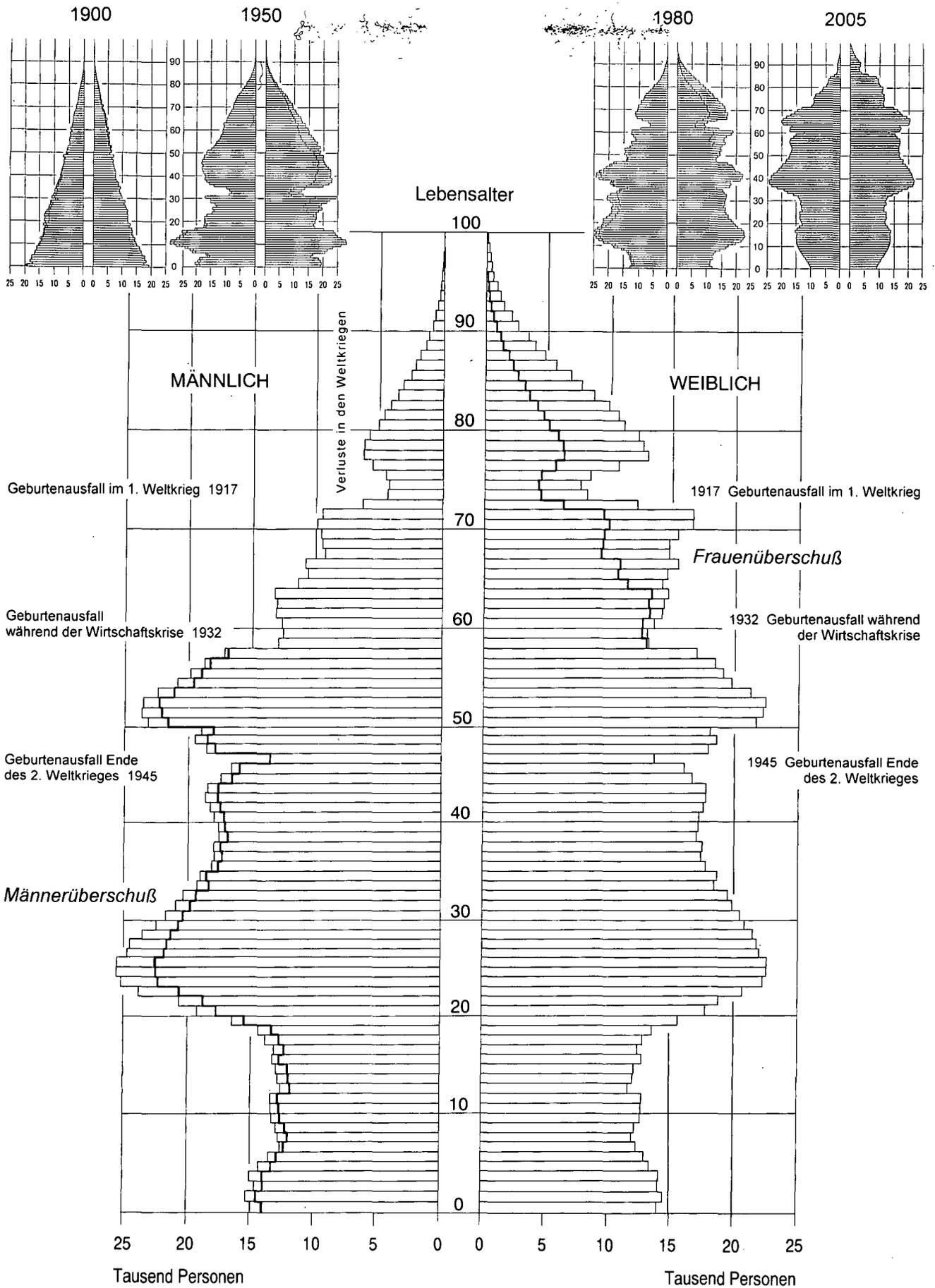
*Statistisches
Landesamt
Schleswig-Holstein*



***Statistisches Jahrbuch
Schleswig-Holstein***

Der Altersaufbau der Bevölkerung Schleswig-Holsteins

31.12.1991



***Statistisches Jahrbuch
Schleswig-Holstein
1992***

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt
Schleswig-Holstein

Postfach 1141
24100 Kiel

Telefon (0431) 6895 - 0
Telefax (0431) 6895 498
Btx * 444 50 #

Zuständiger Dezernent:
Herr König
App. 323

Planung:
Frau Seidel
App. 278

Zuständige Sachbearbeiterin:
Frau Gäde
App. 279

Vertrieb:
Frau Mende, Frau Obitz
App. 280

Druck:
Schmidt & Klaunig, Kiel

Erscheinungsfolge:
jährlich

Auflage: 950

Preis: 25,- DM

Nachdruck,
auch auszugsweise,
nur mit der Quellenangabe
gestattet

Kiel 1993

ISSN 0487 - 6423

Vorwort

Das Statistische Jahrbuch ist ein Eckpfeiler im Informationssystem des Statistischen Landesamtes. Als umfassende Querschnittsveröffentlichung enthält es Ergebnisse aus fast allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik. In seinem Zahlenwerk spiegeln sich die wirtschaftlichen, sozialen, politischen und kulturellen Verhältnisse in Schleswig-Holstein wider.

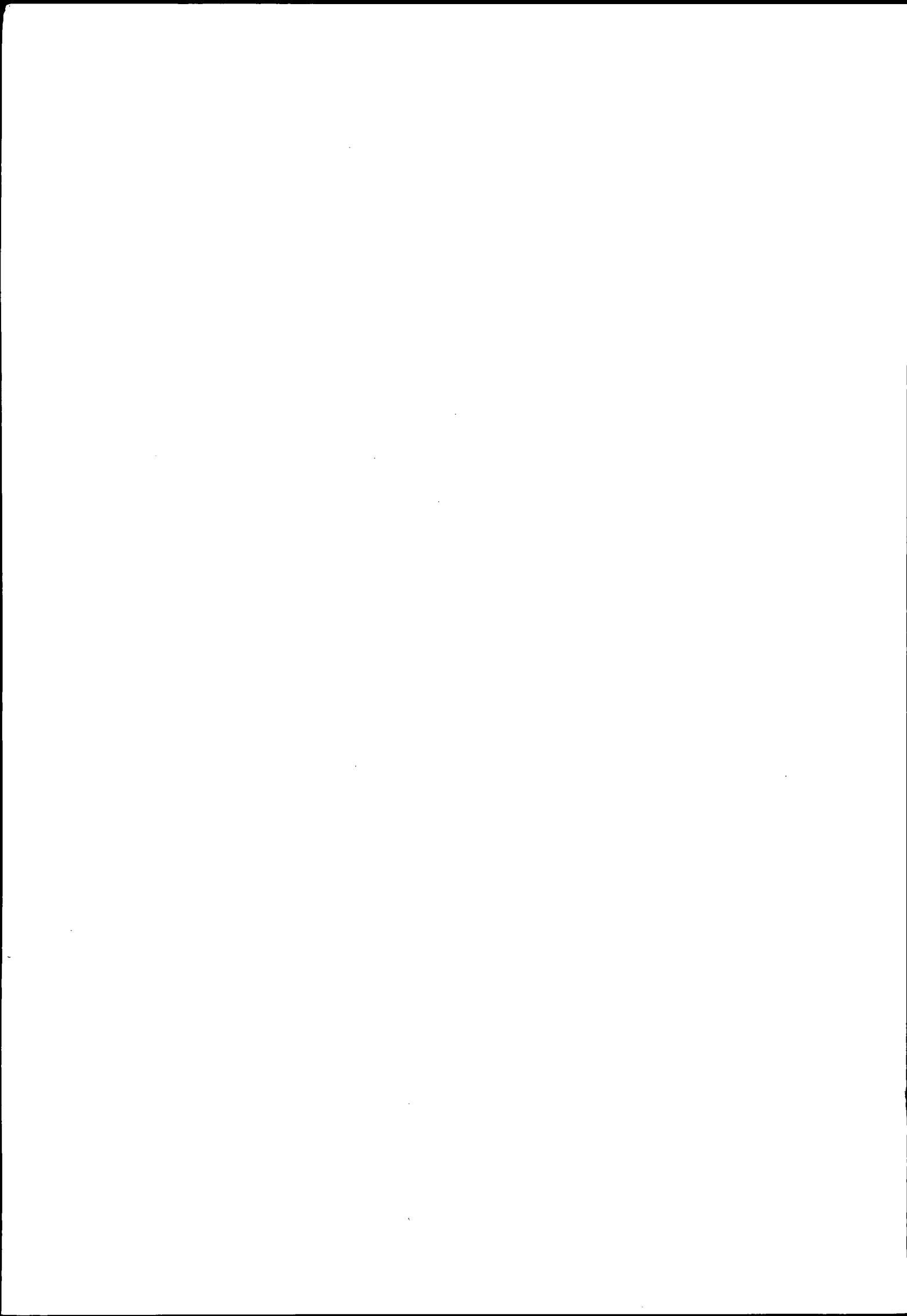
Das Statistische Jahrbuch kann nur einen Ausschnitt aus dem umfangreichen Ergebnisbestand der amtlichen Statistik anbieten. Weitergehende Angaben in sachlich und regional tiefer Gliederung finden sich u. a. in den über 100 Statistischen Berichten unseres Hauses.

Mein Dank gilt allen, die das Statistische Landesamt bei der Erstellung des Statistischen Jahrbuchs unterstützt haben, vor allem aber den Bürgerinnen und Bürgern sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den verschiedenen Institutionen, die mit ihren Auskünften erst die Basis für dieses Jahrbuch geschaffen haben.

Kiel, im Dezember 1993

Statistisches Landesamt
Schleswig-Holstein

Dr. Kirschner



Inhalt

	Seite
Tabellenverzeichnis	6
Erläuterungen	11
Abkürzungen	12
Kapitel	
Allgemeine Angaben	13
1. Gebiet und Bevölkerung	16
2. Bevölkerungsbewegung	20
3. Gesundheitswesen	26
4. Bildung und Kultur	30
5. Kirchliche Verhältnisse	44
6. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit	45
7. Wahlen	52
8. Erwerbstätigkeit	56
9. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände	64
10. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	65
11. Unternehmen und Arbeitsstätten	77
12. Produzierendes Gewerbe	80
13. Bautätigkeit und Wohnungswesen	94
14. Handel und Gastgewerbe	99
15. Verkehr	108
16. Geld und Kredit	114
17. Öffentliche Sozialleistungen	116
18. Öffentliche Finanzen	122
19. Preise	139
20. Löhne und Gehälter	145
21. Versorgung und Verbrauch	151
22. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	153
23. Umwelt	155
24. Kreise	161
25. Länder und Bund	179
26. EG-Staaten	195
Anhang:	199
Namens- und Grenzänderungen der Kreise, Ämter und Gemeinden 1991	
Sachregister	200
Karten:	
Kreise	203
Planungsräume	204
Gerichtsbezirke	205
Arbeitsamtsbezirke	206
Finanzamtsbezirke	207
Naturräume	208
Ämter, amtsfreie Gemeinden und Städte	209
Einzugsgebiete der Oberflächengewässer	211

Allgemeine Angaben

	Fläche, Entfernungen, Grenzen, Inseln, Bodenerhebungen, Tiefe Landstellen, Gewässer, Küstenschutz, Bodenschätze und Verkehrsbauwerke am 1. 1. 1992	13
K	Naturschutz- und Landschaftsschutzgebiete In den Kreisen am 1. 1. 1992	14
K	Nutzungsarten der Bodenflächen In den Kreisen und Naturräumen am 31. 12. 1988	14
	Witterung 1989 bis 1991	15

1. Gebiet und Bevölkerung

	1. Gebietsenteilung 1970 und 1992	16
	2. Bevölkerung seit 1871 (Gebietsstand: 31. 12. 1992)	16
	3. Gemeinden und Bevölkerung 1987 und 1991 nach der Gemeindegröße	17
	4. Ämter am 31. 12. 1991 nach der Größe	17
	5. Bevölkerung am 31. 12. 1991 nach Alter, Familienstand und Geschlecht	17
	6. Vorausberechnung der Bevölkerung bis 2005	18
	7. Bevölkerung am 25. 5. 1987 nach der Religionszugehörigkeit	18
	8. Privathaushalte 1970, 1980, 1985, 1990 und 1991	18
	9. Ausländer am 31. 12. 1990 nach der Staatsangehörigkeit	19
	10. Einbürgerungen 1991	19

2. Bevölkerungsbewegung

	1. Natürliche Bevölkerungsbewegung 1983 bis 1992	20
	2. Eheschließungen, Lebendgeborene und Gestorbene 1983 bis 1992	20
	3. Eheschließungen nach Altersgruppe der Partner 1991	21
	4. Durchschnittsalter der Eheschließenden 1983 bis 1992	21
	5. Eheschließende 1991 nach dem früheren Familienstand der Partner	21
	6. Ehescheidungen 1987 bis 1992	21
	7. Ehescheidungen nach der Dauer der Ehe 1984 bis 1991	21
	8. Gestorbene Säuglinge 1991 nach dem Alter	22
	9. Gestorbene 1990 nach Alter und Familienstand	22
	10. Durchschnittliche Lebenserwartung der Bevölkerung im Deutschen Reich/Bundesrepublik Deutschland und in Schleswig-Holstein 1901/10, 1970/72, 1975/77 und 1986/88	22
K	11. Wanderungen in den Kreisen 1982 bis 1991	23
K	12. Zu- und fortgezogene Ausländerinnen und Ausländer 1982 bis 1991	23
K	13. Zu- und fortgezogene Erwerbspersonen 1982 bis 1991	24
	14. Wanderungen von und nach Hamburg 1988 bis 1991	24
	15. Wanderungen über die Landesgrenze 1991 nach Alter und Geschlecht	24
	16. Wanderungen über die Landesgrenze 1991 nach Herkunfts- und Zielgebiet	25

3. Gesundheitswesen

	1. Im Gesundheitswesen tätige Personen	
	a) Ärzte und Zahnärzte 1988 bis 1991	26
	b) Ärzte mit Gebietsbezeichnung am 31. 12. 1991	26
	c) übrige im Gesundheitswesen tätige Personen 1989 bis 1991 nach der Berufsgruppe	26
	2. Krankenhäuser, Vorsorge- und Rehabilitations-einrichtungen sowie Apotheken 1991	27
	3. Belegung der Krankenhäuser, Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen 1991	27
	4. Erkrankungen an meldepflichtigen Krankheiten 1985 bis 1991	27
	5. Schwangerschaftsabbrüche 1986 bis 1991	27
	6. Krankenhauspatienten	
	a) Entwicklung des Erfassungsgrades 1982 bis 1991	28
	b) nach der Hauptdiagnose 1991	28
	c) nach der Dauer des gesamten Krankenhausaufenthalts 1991	28
	d) nach dem Alter 1990 und 1991	28
	7. Gestorbene 1991 nach Todesursache und Geschlecht	29

4. Bildung und Kultur

	1. Bevölkerung am 25. 5. 1987 nach dem Alter und höchsten Schulabschluß	30
	2. Bevölkerung am 25. 5. 1987 nach dem höchsten Schulabschluß und Ausbildungsstand	30
	3. Allgemeinbildende und berufsbildende Schulen	
	a) allgemeinbildende Schulen im Schuljahr 1991/92	31
	b) Orientierungsstufe 1989/90 bis 1991/92	31
	c) berufsbildende Schulen im Schuljahr 1991/92	32
	4. Lehrkräfte im Schuljahr 1991/92 nach Alter und Art der Beschäftigung	
	a) in allgemeinbildenden Schulen	33
	b) in berufsbildenden Schulen	33
	5. Deutsche Schulen in Nordschleswig 1989 bis 1991	34
	6. Fremdsprachenunterricht 1991/92	34
	7. Ausländische Schülerinnen und Schüler 1987/88 bis 1991/92	35
	8. Schulentlassene nach Beendigung der Vollzeiterschulpflicht 1987/88 bis 1991/92	35
	9. Auszubildende	
	a) nach dem Ausbildungsbereich 1987 bis 1991	36
	b) nach der Berufsgruppe am 31. 12. 1991	36
	10. Teilnehmerinnen und Teilnehmer an Prüfungen in der beruflichen Ausbildung 1991	37
	11. Studienabsichten der Abiturienten 1981 und 1991	38
	12. Abiturientinnen und Abiturienten mit Berufswunsch Lehrerin oder Lehrer 1981 und 1991	38
	13. Lehrernachwuchs an den Seminaren des Landesinstituts Schleswig-Holstein für Praxis und Theorie der Schule 1981 und 1991	38
	14. Studentinnen und Studenten an den Hochschulen 1985/86 und 1991/92	38
	15. Studentinnen und Studenten 1985/86 und 1991/92 nach der Fächergruppe	39
	16. Studentinnen und Studenten an der Universität Kiel und der Medizinischen Universität Lübeck im Wintersemester 1991/92 nach dem Studienfach	39
	17. Studentinnen und Studenten, die Lehrer werden wollen, im Wintersemester 1991/92 nach Art des Lehramtes und der Hochschule	39

	Seite		Seite
18. Deutsche Studentinnen und Studenten Im Wintersemester 1991/92 nach Ihrem ständigen Wohnsitz	40	1.2 Kreiswahl	
19. Studentinnen und Studenten an den Fachhochschulen 1988/89 und 1991/92 nach dem Studienfach	40	a) Wahlberechtigte, Wählerinnen/Wähler und Stimmenverteilung	53
20. Akademische, staatliche und kirchliche Abschlußprüfungen 1988 bis 1991	41	b) Wahlbeteiligung, ungültige Stimmen und Stimmenverteilung	53
21. Absolventinnen und Absolventen mit bestandener Prüfung im Studienjahr 1991	41	c) Sitzverteilung	53
22. Wissenschaftliches und Künstlerisches Personal mit Dienstvertrag an den Hochschulen am 2. 10. 1991	41	2. Landtagswahl am 5. 4. 1992 Wahlberechtigte, Wählerinnen/Wähler und Stimmenverteilung nach Wahlkreisen	54
23. Volkshochschulen 1990 und 1991	42		
24. Turn- und Sportvereine und Ihre Mitglieder am 1. 1. 1991	42		
25. Wissenschaftliche Bibliotheken 1990 und 1991	42		
26. Öffentliche Büchereien 1990 und 1991	43		
27. Theater 1970/71, 1980/81 und 1990/91	43		
28. Filmtheater			
a) Filmtheater 1970, 1980 und 1991 nach Ihrer Kapazität	43		
b) Besucher 1970, 1980 und 1991	43		
		8. Erwerbstätigkeit	
5. Kirchliche Verhältnisse		1. Bevölkerung im April 1991 nach dem Überwiegenden Lebensunterhalt	56
1. Nordelbische Evangelisch-Lutherische Kirche 1990 und 1991	44	2. Erwerbstätige 1970, 1980, 1989 bis 1991 nach Wirtschaftsbereich und Stellung im Beruf	56
2. Römisch-katholische Kirche 1990 und 1991	44	3. Bevölkerung am 25. 5. 1987 nach Beteiligung am Erwerbsleben und höchstem Schulabschluß	56
3. Andere Religionsgemeinschaften 1990 und 1991	44	4. Bevölkerung am 25. 5. 1987 nach Altersjahren und Beteiligung am Erwerbsleben	57
		5. Pendler am 25. 5. 1987	
		a) Auspendler nach Verkehrsmittel und Zeitaufwand	58
		b) Pendler über die Landesgrenze	58
		c) Erwerbstätige am Wohnort und Berufspendler nach Lage der Arbeitsstätte und Wirtschaftsabteilungen	58
		d) Erwerbstätige am Wohnort nach Pendlereigenschaft, Überwiegend benutztem Verkehrsmittel und Zeitaufwand für den Weg zur Arbeitsstätte	59
		e) Schüler und Studierende am Wohnort nach Pendlereigenschaft, überwiegend benutztem Verkehrsmittel und Zeitaufwand für den Weg zur Ausbildungsstätte	59
6. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit		6. Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer	
1. Tätigkeit der ordentlichen Gerichte 1991		a) Entwicklung seit 1974 nach der Wirtschaftsabteilung	60
a) Zivilsachen	45	b) nach Berufsabschnitt und Stellung im Beruf	
b) Strafverfahren	45	am 30. 6. 1991	60
c) Familiensachen	46	c) nach dem Alter am 30. 6. 1991	60
d) Bußgeldverfahren	46	d) Ausländer am 30. 6. 1991 nach der Staatsangehörigkeit	61
2. Tätigkeit der Staats-/Amtsanwaltschaften 1991	47	7. Entgelte von sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmern 1990	
3. Tätigkeit des Verwaltungsgerichts 1991	47	a) nach Wirtschaftsabteilungen	61
4. Tätigkeit des Finanzgerichts 1991	48	b) nach Entgeltspannen	61
5. Tätigkeit der Arbeitsgerichte und des Landesarbeitsgerichts 1987 bis 1991	48	8. Arbeitslose, offene Stellen und Kurzarbeiter 1989 bis 1992 nach Monaten	61
6. Tätigkeit der Sozialgerichte und des Landessozialgerichts 1991	48	9. Arbeitslose 1991 nach Berufsabschnitten und Berufsgruppen	62
7. Strafverfolgung		10. Struktur der Arbeitslosigkeit	
a) abgeurteilte Personen 1987 bis 1991	49	a) Überblick 1990 und 1991	62
b) verurteilte Personen 1982 bis 1991	49	b) Arbeitslose Ende September 1991 nach Alter und Dauer der Arbeitslosigkeit	63
8. Strafvollzug und Unterbringung		11. Entwicklung der Arbeitslosigkeit seit 1955	63
a) Gefangene und Verwahrte am 31. 3. 1991	50	12. Streiks und Aussperrungen 1982 bis 1992	63
b) Zu- und Abgänge in Justizvollzugsanstalten und Landeskrankenhäusern 1989 bis 1991	50		
9. Bewährungshilfe (bei den Landgerichten) 1989 bis 1991	51		
10. Brände 1987 bis 1991	51		
7. Wahlen		9. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände	
1. Wahlen in Schleswig-Holstein 1947 bis 1992		1. Kammern 1991	64
1.1 Europa-, Bundestags- und Landtagswahlen		2. Mitglieder des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB) 1987 bis 1991	64
a) Wahlberechtigte, Wählerinnen/Wähler und Stimmenverteilung	52	3. Mitglieder der Deutschen Angestelltengewerkschaft (DAG) und des Deutschen Beamtenbundes 1989 bis 1991	64
b) Wahlbeteiligung, ungültige Stimmen und Stimmenverteilung	52		
c) Sitzverteilung	53		

10. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

1. Landwirtschaftliche Betriebe 1980, 1990 und 1991 nach der Größe	65
2. Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben im April 1991	65
3. Altersstruktur der Betriebsinhaber 1991	65
4. Landwirtschaftliche Betriebe und Ihre Hofnachfolge 1987	66
5. Besitzverhältnisse in den landwirtschaftlichen Betrieben 1991	66
6. Einkommenstruktur der landwirtschaftlichen Betriebe 1991	66
7. Landwirtschaftliche Betriebe nach Betriebsform und Einkommenstruktur 1991	67
8. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe nach Betriebsbereichen und Standardbetriebsseinkommen 1991	67
9. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe 1991 nach dem Betriebssystem	67
10. Landwirtschaftszählung 1991	
a) landwirtschaftliche Betriebe mit Buchführung nach Größenklassen des Standardbetriebsseinkommens	68
b) landwirtschaftliche Betriebe mit Anfall von Gülle	68
c) landwirtschaftliche Betriebe mit Milchreferenzmenge	68
d) land- u. forstwirtschaftliche Betriebe mit ihren prozentualen Anteilen an dem Gesamt - Standardbetriebsseinkommen	69
e) landwirtschaftliche Betriebe nach den im Haushalt lebenden Generationen	69
11. Anbau und Nutzungsarten in den Hauptnaturräumen 1991	70
12. Anbau, Ertrag und Ernte landwirtschaftlicher Feldfrüchte 1985 bis 1991	70
13. Baumobsternte im Marktbobstbau 1985 bis 1991	70
14. Anbau, Ertrag und Ernte von Gemüse 1985 bis 1991	71
15. Betriebe mit Baumschulfläche 1991 nach der Größe	71
16. Pflanzenbestände in den Baumschulen 1985 bis 1991	71
17. Belieferung der Landwirtschaft mit Handelsdünger 1988/89 bis 1991/92	72
18. Viehbestände 1985 bis 1991	72
19. Viehhalter 1985 bis 1991	72
20. Produktion der Viehwirtschaft 1980, 1985, 1989 bis 1991	73
21. Schlachtungen und Fleischaufkommen von In- und Ausländertieren 1990 und 1991	73
22. Brut und Schlachtungen von Geflügel 1985 bis 1991	74
23. Milcherzeugung und Milchverwendung 1980, 1985, 1989 bis 1991	74
24. Milchverwertung in den Melereien 1980, 1985, 1989 bis 1991	74
25. Tierseuchen 1990 und 1991	74
26. Betriebe mit Waldfläche 1991	75
27. Holzeinschlag 1987 bis 1991	75
28. Jagdstrecke 1988/89 bis 1990/91	75
29. Binnenfischerei 1982	
a) Fluß- und Seefischerei	75
b) Teichwirtschaft und Fischzucht	75

11. Unternehmen und Arbeitsstätten

1. Arbeitsstätten und Beschäftigte in wirtschaftlicher Gliederung am 27. 5. 1970 und am 25. 5. 1987	77
---	----

2. Arbeitsstätten und Beschäftigte am 25. 5. 1987 nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftsabteilungen	78
3. Beschäftigte am 25. 5. 1987 nach der Stellung im Betrieb	78
4. Kapitalgesellschaften	
a) nach der Wirtschaftsabteilung am 31. 12. 1991	79
b) nach der Kapitalgröße 1986 und 1989	79
c) Entwicklung seit 1970	79

12. Produzierendes Gewerbe

1. Betriebe und Beschäftigte des Verarbeitenden Gewerbes 1989 bis 1991 nach der Betriebsgröße	80
2. Entwicklung des Verarbeitenden Gewerbes seit 1965	80
3. Betriebe, Beschäftigte, Arbeiterstunden, Löhne und Gehälter im Verarbeitenden Gewerbe 1991 nach der Wirtschaftsgruppe	81
4. Umsatz sowie Löhne und Gehälter je Beschäftigten im Verarbeitenden Gewerbe 1991 nach der Wirtschaftsgruppe	82
5. Energieverbrauch des Verarbeitenden Gewerbes 1991 nach der Wirtschaftsgruppe	83
6. Auftragseingang in fachlichen Betriebstellen des Verarbeitenden Gewerbes 1991 nach der Wirtschaftsgruppe	84
7. Produktion ausgewählter Erzeugnisse des Verarbeitenden Gewerbes 1991	85
8. Investitionen der Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes 1991 nach der Wirtschaftsgruppe	86
9. Investitionen in den Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes 1991 nach der Wirtschaftsgruppe	87
10. Entwicklung der Werften seit 1987	88
11. Beschäftigte und Umsatz im Handwerk 1989 bis 1991 in wirtschaftlicher und gewerblicher Gliederung	88
12. Beschäftigte, Leistung und Investitionen der Unternehmen des Baugewerbes 1991 nach dem Wirtschaftszweig	89
13. Bauhauptgewerbe	
a) Beschäftigte Ende Juni 1991 nach Wirtschaftszweig und Stellung im Betrieb	89
b) Betriebe, Beschäftigte und Umsatz 1989 bis 1991 nach dem Wirtschaftszweig	90
c) Entwicklung des Bauhauptgewerbes seit 1983	90
d) Auftragseingang und -bestand 1988 bis 1992	91
14. Ausbaugewerbe 1991 nach dem Wirtschaftszweig	91
15. Baugewerbe 1991 nach der Betriebsgröße	91
16. Betriebe der öffentlichen Energie- und Wasserversorgung 1989 bis 1991	92
17. Unternehmen der öffentlichen Energie- und Wasserversorgung 1989 bis 1991	
a) Beschäftigte, Löhne und Gehälter, Umsatz	92
b) Investitionen	92
18. Öffentliche Elektrizitätsversorgung 1987 bis 1991	93
19. Öffentliche Gas- und Wasserversorgung 1987 bis 1991	93

13. Bautätigkeit und Wohnungswesen

1. Baugenehmigungen 1987 bis 1991	94
2. Baufertigstellungen und Bauüberhang 1987 bis 1991	94
3. Finanzierung im sozialen Wohnungsbau 1990 und 1991	94
4. Gebäude mit Wohneinheiten am 25. 5. 1987 nach Art und Baualter	95
5. Bewohnte Wohneinheiten in Gebäuden am 25. 5. 1987 nach Beheizung und Heizenergie	95

	Seite		Seite
6. Bewohnte Gebäude sowie Wohnungen und sonstige Wohneinheiten am 25. 5. 1987 nach Belegung, Gebäudeart und Baujahr	96	9. Personenverkehr der Straßenverkehrsunternehmen 1989 bis 1991	111
7. Wohneinheiten und Wohnfläche sowie bewohnte reine Mietwohnungen, deren Wohnfläche und Miete am 25. 5. 1987	97	10. Güterumschlag in den Häfen 1990 und 1991	111
8. Wohngeld		11. Güterverkehr 1990 nach dem Verkehrsträger	112
a) spitz berechnetes Wohngeld (Empfänger am 31.12.1991)	98	12. Schifffahrt im Nord-Ostsee-Kanal	
b) spitz berechnetes Wohngeld (Wohngeldanspruch im Dezember 1991)	98	a) Schiffsverkehr der Handelsschiffe 1989 bis 1991 nach der Flagge	113
c) pauschaliertes Wohngeld (Empfänger am 31.12.1991)	98	b) Güterverkehr 1990 und 1991 nach Gütern	113
 		16. Geld und Kredit	
14. Handel und Gastgewerbe		1. Forderungen und Verbindlichkeiten der Kreditinstitute 1987 bis 1991	114
1. Einfuhr 1990 und 1991 nach Warengruppe und Ursprungsland	99	2. Entwicklung des Sparverkehrs 1987 bis 1991	114
2. Ausfuhr 1990 und 1991 nach Warengruppe und Bestimmungsland	99	3. Bauspargeschäft 1987 bis 1991	114
3. Ausfuhr 1991 nach Warengruppe und Bestimmungsland	100	4. Konkurse und Vergleichsverfahren nach dem Wirtschaftsbereich	
4. Warenverkehr mit den neuen Bundesländern 1988 bis 1991	100	a) Zahl der Fälle 1985 bis 1991	115
5. Handel und Gastgewerbe 1985		b) finanzielle Ergebnisse der Konkurse 1989 und 1990	115
a) Unternehmen, Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz in wirtschaftlicher Gliederung	101	17. Öffentliche Sozialleistungen	
b) Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz nach dem Wirtschaftszweig	101	1. Öffentliche Renten-, Versorgungs- und Sozialleistungen 1989 bis 1991	116
6. Umsatzentwicklung im Einzelhandel und Gastgewerbe in Meßzahlen 1990 und 1991	103	2. Versorgungsempfänger 1990 und 1991	116
7. Beherbergungskapazität für den Fremdenverkehr		3. Empfänger von Arbeitslosengeld und Arbeitslosenhilfe 1986 bis 1991	116
a) Betriebe und Betten am 1. 7. 1991 nach Betriebsart und Gemeindegruppe	103	4. Schwerbehinderte am 31. 12. 1991	
b) Betriebe und Beherbergungseinheiten am 1. 1. 1987 nach Betriebsart und Größenklasse der Beherbergungseinheit	104	a) nach dem Alter	116
c) Gästezimmer am 1. 1. 1987 nach Betriebsart und Ausstattung	104	b) nach dem Grad der Behinderung	117
d) Gästezimmer am 1. 1. 1987 nach Durchschnittspreisklasse und Ausstattung	104	5. Rehabilitation 1991	
8. Entwicklung im Fremdenverkehr 1989 bis 1992		a) Rehabilitanden nach Art und Ursache der Behinderung	117
a) Gäste und Übernachtungen	105	b) Rehabilitanden nach dem Alter	117
b) Übernachtungen in den Gemeindegruppen	105	6. Versorgungsberechtigte nach dem Bundesversorgungsgesetz 1990 und 1991	118
9. Fremdenverkehr 1991 nach der Herkunft der Gäste	105	7. Empfänger von Sozialhilfe im Laufe des Jahres 1991	118
10. Fremdenverkehr in den Gemeinden im Sommerhalbjahr 1991	106	8. Aufwand für Sozialhilfe und Kriegsofopferfürsorge 1990 und 1991	118
11. Betten, Gäste und Übernachtungen in Beherbergungsstätten 1991	107	9. Jugendhilfe	
 		Erziehungsmaßnahmen 1986 bis 1990	119
15. Verkehr		10. Einrichtungen der Jugendhilfe am 31. 12. 1990	
1. Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger 1989 bis 1991	108	a) Einrichtungen	119
2. Krafträder 1989 bis 1991	108	b) Mitarbeiter nach der Stellung im Beruf	120
3. Kraftfahrzeuge am 1. 7. 1991 nach dem Halter	108	c) Mitarbeiter nach Arbeitsbereich und Beruf	120
4. Personenkraftwagen 1989 bis 1991 nach Hubraumklassen	109	11. Maßnahmen der Jugendarbeit 1988	120
5. Personenkraftwagen 1991 und 1992 nach Schadstoffklassen	109	K 12. Einrichtungen der Altenhilfe in den Kreisen	
6. Erstellung von Fahr- und Fahrlehrerlaubnissen 1989 bis 1991	109	a) Alten- und Pflegeheime 1986, 1988 und 1990	121
7. Straßen des überörtlichen Verkehrs am 1. 1. 1991	110	b) Sonstige Einrichtungen 1988 und 1990	121
8. Straßenverkehrsunfälle		18. Öffentliche Finanzen	
a) Unfälle, Verkehrsteilnehmer und Unfallursachen 1990 und 1991	110	1. Gesamtwirtschaftliche Gruppierung der öffentlichen Haushaltsrechnungen 1990	
b) Unfälle mit Personenschaden 1991 nach Monat und Straßenklasse	110	a) Ausgaben	122
c) verunglückte Personen 1991 nach Alter und Beteiligung am Straßenverkehr	111	b) Einnahmen	123
 		2. Landeshaushalt - Haushaltsansätze 1992 - nach Einzelplänen	124
 		3. Landeshaushalt - Haushaltsansätze 1991 und 1992 - nach Einnahme- und Ausgabearten	125
 		4. Landeshaushalt - Haushaltsrechnung 1991 - nach dem Aufgabenbereich	126

K bedeutet: Die Tabelle enthält Kreiszahlen

5. Finanzplanungen der Gemeinden und Gemeindeverbände 1991 bis 1995 nach Einnahme- und Ausgabearten	127
6. Ausgaben und Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 1990	128
7. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31. 12. 1991	130
8. Schulden des Landes 1989 bis 1991	130
9. Personal im öffentlichen Dienst am 30. 6. 1991	130
10. Personal des Bundes in Schleswig-Holstein am 30. 6. 1991	131
11. Personal des Landes am 30. 6. 1991	131
12. Personal der Gemeinden und Gemeindeverbände am 30. 6. 1991	131
13. Steueraufkommen und Steuereinnahmen	
a) Steueraufkommen 1986 bis 1991	132
b) Steuereinnahmen 1989 bis 1991	133
14. Umsatzsteuer 1990	
a) Umsatzgröße	133
b) wirtschaftliche Gliederung	134
15. Lohnsteuer	
a) Steuerfälle und Bruttolohn 1989	135
b) Steuerpflichtige, Bruttolohn und Lohnsteuer 1989 nach der Steuerklasse	135
c) Steuerpflichtige mit maschinellem Lohnsteuerjahresausgleich 1989	136
16. Vermögen und Schulden der gewerblichen Betriebe am 1. 1. 1986	137
17. Das Rohvermögen der unbeschränkt steuerpflichtigen natürlichen Personen 1974, 1977, 1980, 1983, 1986 und 1989	137
18. Körperschaftsteuer 1986	
a) Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen	138
b) Organgesellschaften	138

19. Preise

1. Preisindizes 1989 bis 1992	139
2. Erzeuger- und Großhandelspreise für die Landwirtschaft 1990 und 1991	139
3. Verbraucherpreise 1991	140
4. Index der Einzelhandelspreise in der Bundesrepublik Deutschland 1988 bis 1991	141
5. Preisindex der Lebenshaltung in der Bundesrepublik Deutschland	
a) nach Hauptgruppen 1972 bis 1991	141
b) nach Gruppen und Untergruppen 1990 und 1991	142
6. Kaufwerte für Bauland in Schleswig-Holstein 1987 bis 1991	
a) nach dem Baugebiet	142
b) in den Kreisen	143
7. Preisindizes für Bauwerke in der Bundesrepublik Deutschland 1989 bis 1991	143
8. Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke 1990 und 1991	
a) Überblick	144
b) in den Kreisen und Hauptnaturräumen	144

20. Löhne und Gehälter

1. Brutto-Jahresverdienste der Arbeiter und Angestellten in Industrie und Handel 1991 nach dem Wirtschaftszweig	145
---	-----

2. Verdienste der Arbeiter und Angestellten im Oktober 1991	145
a) Brutto-Monatsverdienste der Angestellten in Industrie, Handel, Kreditinstituten und Versicherungen	145
b) Brutto-Wochenverdienste und Arbeitszeiten der Arbeiter in der Industrie	145
3. Arbeitszeiten und Verdienste im Handwerk im November 1991 nach dem Handwerkszweig	147
4. Verdienstindizes in der Bundesrepublik Deutschland	147
5. Personalkosten 1988	148
6. Brutto-Barverdienste in der Landwirtschaft 1986 bis 1991	150
7. Brutto-Verdienste im öffentlichen Dienst 1991	
a) Stundenlohnsätze der Arbeiter	150
b) Monatsvergütungen der Angestellten	150
c) Monatsbezüge der Beamten	150

21. Versorgung und Verbrauch

1. Durchschnittliche monatliche Ausgaben für den privaten Verbrauch in der Bundesrepublik Deutschland 1990 und 1991	151
2. Verbrauch ausgewählter Genussmittel in der Bundesrepublik Deutschland 1988, 1989, 1991	151
3. Ausstattung privater Haushalte 1978 und 1988 mit ausgewählten Gebrauchsgütern nach der Haushaltsgröße	152

22. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

1. Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung der 11 Wirtschaftsbereiche 1970, 1975, 1977 bis 1991	
a) jeweilige Preise	153
b) Preise von 1985	154

23. Umwelt

1. Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung 1987 nach Wassereinzugsgebiet und Gemeindegrößenklasse	
a) öffentliche Wasserversorgung	155
b) öffentliche Abwasserbeseitigung	155
c) Wasseraufkommen und Abwasserbeseitigung im Verarbeitenden Gewerbe	156
2. Abfallbeseitigung 1990	
a) Abfallbeseitigung im Produzierenden Gewerbe und in Krankenhäusern nach der Abfallobergruppe/Reststoffobergruppe	157
b) öffentliche Abfallbeseitigung nach der Abfallart	158
3. Investitionen für Umweltschutz 1990 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	158
4. Rohstoffverbrauch	
a) Inlandsverbleib abiotischer und biotischer Rohstoffe 1990	159
b) Rohstoffgewinnung in jeweiligen Preisen 1980-1990	159
5. Umweltschutzausgaben des öffentlichen Bereichs 1990	
a) nach Körperschaftsgruppen	160
b) nach Ausgabearten und Umweltbereichen	160

24. Kreise

Fläche, Gemeinden, Städte, Ämter, Bevölkerung, Bevölkerungsdichte, Bevölkerung VZ 39, 50, 61, 70, 87, Privathaushalte; SchülerInnen und Schüler; Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, Erwerbslose; Arbeitnehmer; Betriebsgrößen Landwirtschaft, Viehbestände, Milcherzeugung, Milchertrag, Schlachtungen; Beschäftigte in Arbeitsstätten; Verarbeitendes Gewerbe, Beschäftigte, Löhne und Gehälter, Umsatz, Investitionen Verarbeitendes Gewerbe; Bauhauptgewerbe, Ausbaugewerbe, Investitionen Baugewerbe; Baugenehmigungen, Baufertigstellungen, Wohngebäude, Wohngeldbezieher; Gebäude mit Wohnungen; Fremdenverkehr; Handel und Gastgewerbe; Straßen; Kraftfahrzeugbestand, Straßenverkehrsunfälle; Schwerbehinderte, Rehabilitanden, Sozialhilfe, Kriegsofferfürsorge, Jugendhilfe; Sitzverteilung in Stadtvertretungen und Kreistagen; Schlüsselzuweisungen; Personal der Gemeinden und Gemeindeverbände; Gemeindefinanzen: Zuweisungen, Baumaßnahmen, Schulden, Steuern; Schichtung der Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen; Umsatzsteuer; Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung, Abfallbeseitigung	161
---	-----

25. Länder und Bund

Nutzung der Bodenflächen; Fläche; Regierungsbezirke, kreisfreie Städte, Kreise, Gemeinden, Bevölkerung,	179
---	-----

Ausländer, Bevölkerungsdichte, Altersaufbau, Religionszugehörigkeit, Privathaushalte; Schüler; Wahlen; Erwerbstätige, Arbeitslose; Arbeitskämpfe; Betriebsgrößen Landwirtschaft, landwirtschaftliche Betriebe, Bodennutzung, Ernte, Viehbestände, Milcherzeugung, Schlachtungen; Arbeitsstätten nach Wirtschaftsabteilungen, Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen; Weibliche Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen; Verarbeitendes Gewerbe; Verdienste; Bauhauptgewerbe, Bautätigkeit, Wohnungen, sozialer Wohnungsbau, Wohngeld; Ausfuhr; Fremdenverkehr; Straßen, Straßenverkehrsunfälle, Kraftfahrzeugbestand; Spareinlagen, Konkurse; Schwerbehinderte, Rehabilitation, Sozialhilfe, Kriegsofferfürsorge; Steuern; Bruttoinlandsprodukt, Bruttowertschöpfung; Naturparks, Naturschutzgebiete; Waldschäden; Jugendherbergen

26. EG-Staaten

Fläche; Bevölkerung; Erwerbstätigkeit; Arbeitslosigkeit; Arbeitnehmer nach Wirtschaftsbereichen; Bodennutzung; landwirtschaftliche Betriebe; Ein- und Ausfuhr; Einnahmen und Ausgaben im internationalen Reiseverkehr; Bruttoinlandsprodukt; Reiseverkehr; Straßennetz; Kraftfahrzeugdichte; Straßenverkehrsunfälle; Ärzte; Krankenhausbetten; Telefonanschlüsse	195
--	-----

E R L Ä U T E R U N G E N

Alle Angaben beziehen sich, sofern nicht anders vermerkt, auf das Gebiet des Landes Schleswig-Holstein.

Mit "Bundesrepublik Deutschland" ist das ganze Deutschland nach der Vereinigung mit der DDR am 3. Oktober 1990 gemeint.

Der Ausdruck "Kreise" steht vereinfachend für "Kreise und kreisfreie Städte".

Die Quelle ist nur bei Zahlen vermerkt, die nicht aus dem Statistischen Landesamt stammen.

Differenzen zwischen Gesamtzahl und Summe der Teilzahlen entstehen durch unabhängige Rundung; allen Rechnungen liegen die ungerundeten Zahlen zugrunde.

Bei Größenklassen bedeutet z. B. "1 - 5": "1 bis unter 5".

"5 - 10": "5 bis unter 10".

Zahlen in () haben eingeschränkte Aussagefähigkeit.

dar. = darunter: diese Untergruppen bilden zusammen nur einen Teil der vorausgehenden Obergruppe

dav. = davon: diese Untergruppen bilden zusammen die ganze vorausgehende Obergruppe

Zeichen an Zahlen bedeuten: p vorläufige, r berichtigte, s geschätzte Zahl.

Zeichen anstelle von Zahlen bedeuten:

0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts

- nichts vorhanden

. Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten

/ Zahlenwert nicht sicher genug

X Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

... Angabe fällt später an

K bedeutet: Die Tabelle enthält Kreiszahlen

Allgemeine Angaben

Stand: 1. 1. 1992

Gesamtfläche vom 31. 12. 1991¹⁾ 15 731 km²

Entfernungen (Luftlinie)

Nord-Süd
Breitenkreisabstand 188 km
Nordspitze Sylt - Südspitze Lauenburg 236 km

Ost-West

zwischen Schleswig und Husum 33 km
Westspitze Eiderstedts bis zum Fehmarnsund 165 km

Grenzen

Küstenlänge an der Ostsee (ohne Schlei)
ohne Fehmarn 313 km
einschließlich Fehmarn 384 km
Küstenlänge an der Nordsee (Dänische Grenze
bis Halbinsel Dieksand, einschließlich Nordstrand)
ohne Inseln 202 km
einschließlich Inseln und Halligen 468 km
Grenze mit
Dänemark (Landgrenze) 67 km
Mecklenburg-Vorpommern 137 km
Hamburg 126 km
Niedersachsen (Elbgränze) 114 km

Bedeutendere Inseln (Fläche)

Fehmarn 185,3 km²
Sylt 99,2 km²
Föhr 82,9 km²
Nordstrand 48,6 km²
Pellworm 36,2 km²
Amrum 20,4 km²
Helgoland 2,1 km²

Größte Bodenerhebungen

Bungsberg 167 m über NN (Gemeinde Schönwalde)
Strezerberg 130 m über NN (Gemeinde Giekau)
Pilsberg 128 m über NN (Gemeinde Panker)
Voßberg 127 m über NN (Gemeinde Kirchnüchel)

Tiefe Landstellen

3,54 m unter NN²⁾ (Gemeinde Neuendorf b. Wilster),
Kreis Steinburg
3,5 m unter NN (Gruber-See-Koog), Kreis Ostholstein
3,0 m unter NN (Buchholzermoor), Kreis Dithmarschen

Größere Seen

	Fläche km ²	Größte Tiefe m
Großer Plöner See	29	60
Selenter See	22	36
Großer Ratzeburger See	14	24
Schaalsee (Anteil Schleswig-Holstein)	12	64
Wittensee	10	21
Westensee	7	18

Wichtige Flüsse (Länge)

Eider 180 km, schiffbar 112 km
Trave 109 km, schiffbar 53 km
darunter Trave-Kanal mit Untertrave 27 km
Stör 80 km

Wichtige Kanäle

Länge km	Ausgebaut für einen Tiefgang der Fahrzeuge von ... m	
Nord-Ostsee-Kanal	99	9,5
Elbe-Lübeck-Kanal (bis Geniner Brücke)	59	2,0

Küstenschutz

Bauten:

360 km Landesschutzdeiche an der Westküste
darunter 66 km auf Inseln
68 km Landesschutzdeiche an der Ostküste
darunter 35 km auf Inseln
77 km sonstige Deiche
darunter 23 km an der Westküste
und 54 km an der Ostküste
9 Sperrwerke mit einem Einzugsgebiet von 512 322 ha
47 Siele mit einem Einzugsgebiet von 231 873 ha
32 Schöpfwerke mit einem Einzugsgebiet von 68 098 ha

Bodenschätze, Mineralische Rohstoffe

Erdöl: Anfang 1992 wurden die Vorräte auf 15,9 Mill. t Erdöl geschätzt. Ein Vorrat von 4,4 Mill. t gilt als sicher.
Erdölfelder: Küstengewässer: Mittelplate, Schwedeneck-See
Festland: Boostedt-Plön, Plön-Ost, Preetz, Schwedeneck
Erdölgas: Keine Vorratsangabe. Förderung erfolgt in den Erdölfeldern
Braunkohle: Einzelne, meist geringmächtige Flöze in unwirtschaftlicher Tiefe
Torf: Vorkommen von Hochmoortorfen an vielen Stellen des Landes, einige werden durch Industriebetriebe genutzt
Salz: Möglichkeit der Aussolung im Bereich der Salzstöcke gegeben; z. Z. Aussolung nur zum Errichten von Kavernen
Gips, Anhydrit: Tagesaufschlüsse im Gebiet Bad Segeberg-Stipsdorf (Salzstock Sülfeld-Segeberg) und Lieth (Salzstock Elmshorn); gegenwärtig keine Gewinnung
Kies und Sand: Abbau an vielen Stellen des Landes. Die gesamte Kies-Sand-Produktion wird auf ca. 13 Mill. t pro Jahr geschätzt
Kalkstein: Gebunden an den Salzstock Krempe werden bei Lägerdorf Kreidekalk für die Zementproduktion, zur Herstellung von Füllstoff- und Futterkreiden sowie von Düngekalken genutzt
Schwerminerale: Seifen von Schwermineralien finden sich häufig im Küstenbereich von Nord- und Ostsee; eine wirtschaftliche Verwertung ist nicht gegeben.

Größte Verkehrsbauwerke

	Länge m	Größte Spannweite m	Breite m	Lichte Höhe m	Fertig- gestellt
Brücken über den Nord-Ostsee-Kanal					
Straßenhochbrücke Brunsbüttel	2 830	237	23,90	42	1983
Eisenbahnhochbrücke bei Hochdonn	2 218	143	9,60 ^{a)}	42	1920
Neue Straßen- und Eisenbahnhochbrücke bei Grünental	405	187	17,80	42	1986
Eisenbahnhochbrücke bei Rendsburg	2 454	140	11,60 ^{a)}	42	1913
Autobahnhochbrücke bei Rendsburg	1 498	222	29	42	1972
Straßen- und Eisenbahnhochbrücke bei Levensau	180	163	17,10	42	1894
Neue Straßenhochbrücke bei Levensau	365	182,50	27,50	42	1984
Straßenhochbrücken Kiel-Holtenau					
alte Hochbrücke	447	156	13,50	42	1912
neue Hochbrücke	518	186	18,50	42	1972
Straßentunnel unter dem Nord-Ostsee-Kanal bei Rendsburg	1 278	b	c	d	1961
Straßen- und Eisenbahnbrücke über den Fehmarnsund	963	248	21	23	1963
über die Elbe bei Lauenburg	516	105	14,60	8,60	1951
Straßenbrücke über das Elbestauwehr bei Geesthacht bei Schleswig	432 375	55 75	15,50 17,50	3 cirka 10	1966 1967
Hindenburgdamm zwischen Festland und Insel Sylt	10 775	X	Sohle: 50 Krone: 11	Krone: 6,30 über Meeresspiegel	1927

1) ohne gemeindefreie Wasserflächen 2) Nach jetziger Erkenntnis tiefste deutsche Landstelle

a) 2gleisig b) Geschlossene Rampenstrecken und Mittelstück: 640 m c) 2 Röhren mit je 6,80 m breiter Fahrbahn

d) Fahrbahn 20,15 m unter Wasserspiegel, Durchfahrts Höhe 4,55 m

Quelle für Verkehrsbauwerke: Landesamt für Straßenbau und Straßenverkehr Schleswig-Holstein

HINWEIS: Weitere Angaben über die geologischen, geographischen und klimatischen Verhältnisse sowie die naturräumliche Gliederung des Landes sind im StHb (S. 1 ff.) veröffentlicht.

Naturschutz- und Landschaftsschutzgebiete

Stand: 1. 1. 1992

KREISFREIE STADT Kreis	Naturschutzgebiete ¹⁾		Landschaftsschutzgebiete ²⁾	
	Anzahl	Fläche in ha	Anzahl	Fläche in ha
FLENSBURG	-	-	14	1 281
KIEL	2	70	2	91
LÜBECK	3	1 288	4	2 751
NEUMÜNSTER	2	263	1	3 230
Dithmarschen	11	2 615	44	2 720
Hzgt. Lauenburg	10	1 170	5	79 298
Nordfriesland	34	14 389	12	4 800
Ostholstein	10	2 085	23	16 761
Pinneberg	6	7 537	1	30 350
Plön	16	2 148	13	34 543
Rendsburg-Eckernförde	13	1 541	43	44 308
Schleswig-Flensburg	18	2 815	18	54 245
Segeberg	14	738	16	9 829
Steinburg	5	166	10	7 182
Stormarn	9	2 641	63	42 598
Schleswig-Holstein	145	39 466 ^a	269	333 987
Nationalpark Wattenmeer	-	285 000	-	-

- 1) Gebiete, in denen in besonderem Maße der Schutz der Natur und Landschaft in ihrer Ganzheit oder in einzelnen Teilen erforderlich ist. Sie können durch Verordnung zu Naturschutzgebieten erklärt werden. Einige Naturschutzgebiete sind wegen Kreisgrenzüberschreitung mehrfach aufgeführt, daher keine Übereinstimmung mit der Gesamtzahl
- 2) Gebiete, die nicht Naturschutzgebiete sind, in denen aber ein besonderer Schutz der Natur und Landschaft in ihrer Ganzheit oder in einzelnen Teilen zur Erhaltung erforderlich ist, können durch Verordnung zu Landschaftsschutzgebieten erklärt werden. Landschaftsschutzgebiete werden derzeit durch Fortschreibung ermittelt
- a) einschließlich Watt/Meeresflächen, jedoch ohne Naturschutzgebiete im Nationalpark Wattenmeer

Quelle: Der Minister für Natur, Umwelt und Landesentwicklung des Landes Schleswig-Holstein

Nutzungsarten der Bodenflächen am 31. 12. 1988

KREISFREIE STADT Kreis Naturraum	Gesamt- fläche	davon							
		Gebäude und Frei- fläche	Be- triebs- fläche	Er- holungs- fläche	Ver- kehrs- fläche	Land- wirt- schafts- fläche	Wald- fläche	Wasser- fläche	Flächen anderer Nutzung
ha									
FLENSBURG	5 636	1 449	98	288	843	1 531	328	805	294
KIEL	11 173	3 327	220	155	2 210	4 256	306	486	214
LÜBECK	21 418	3 789	116	577	1 708	9 098	2 597	3 072	460
NEUMÜNSTER	7 156	2 022	52	336	658	3 619	207	177	84
Dithmarschen	140 462	6 001	1 725	699	5 545	113 012	4 132	5 874	3 473
Hzgt. Lauenburg	126 300	5 635	540	509	4 674	77 999	30 780	5 271	892
Nordfriesland	204 843	8 060	595	2 376	8 623	163 406	6 995	6 904	7 883
Ostholstein	139 133	6 800	691	1 304	4 611	104 583	11 988	6 006	3 150
Pinneberg	66 219	7 140	447	551	3 600	45 054	3 902	4 061	1 463
Plön	108 153	4 338	388	637	2 846	77 374	10 895	11 139	535
Rendsburg-Eckernförde	218 562	9 148	1 264	728	7 367	167 196	21 806	8 599	2 454
Schleswig-Flensburg	207 162	7 785	825	874	6 980	164 665	11 482	11 344	3 207
Segeberg	134 431	7 141	700	218	5 180	98 545	19 402	2 116	1 129
Steinburg	105 626	4 693	478	443	3 617	81 033	8 061	6 090	1 210
Stormarn	76 624	6 105	745	383	3 408	54 722	9 414	1 102	745
Schleswig-Holstein	1 572 897	83 433	8 885	10 079	61 871	1 166 092	142 296	73 047	27 194
davon in den Naturräumen									
Nordfriesische Marschinseln und Halligen	10 779	267	1	34	601	9 211	3	429	232
Nordfriesische Marsch	39 213	1 235	132	109	1 494	32 850	267	2 348	778
Eiderstedter Marsch	43 526	1 284	6	109	1 750	36 515	82	1 699	2 081
Dithmarscher Marsch	65 514	2 732	788	375	2 502	52 493	123	4 094	2 406
Holsteinische Elbmarschen	53 596	1 823	94	75	1 364	40 676	534	7 928	1 104
Marsch zusammen	212 627	7 341	1 021	702	7 710	171 745	1 009	16 499	6 601
Helgoland	213	26	1	17	17	1	0	41	111
Nordfriesische Geestinseln	20 238	1 669	130	1 869	1 452	10 317	318	1 035	3 447
Lecker Geest	28 743	885	133	79	953	23 167	2 677	504	346
Bredstedt-Husumer Geest	54 561	2 538	173	168	2 134	44 893	3 133	674	847
Eider-Treene-Niederung	42 896	945	202	79	1 373	36 606	833	2 121	737
Heide-Itzehoer Geest	142 057	6 143	1 049	670	5 524	107 948	16 721	2 126	1 877
Barmstedt-Kisdorfer Geest	45 031	2 457	300	72	1 842	36 078	3 564	378	339
Hamburger Ring	72 225	11 709	990	886	4 766	45 062	6 069	1 300	1 442
Lauenburger Geest	33 154	1 970	170	127	1 358	18 213	10 239	770	308
Hohe Geest zusammen	439 118	28 343	3 147	3 967	19 420	322 284	43 553	8 948	9 456
Schleswiger Vorgeest	126 552	4 879	838	418	4 826	102 674	8 840	1 933	2 144
Holsteinische Vorgeest	117 098	6 386	743	615	5 074	84 511	17 365	1 386	1 017
Südmecklenburgische Niederungen	15 229	540	92	74	706	8 858	4 405	404	151
Vorgeest zusammen	258 879	11 805	1 674	1 108	10 606	196 043	30 610	3 722	3 312
Angeln	96 141	5 312	346	821	3 549	71 156	4 940	8 777	1 240
Schwansen, Dänischer Wohld	79 342	3 585	440	322	2 089	59 763	6 460	5 723	961
Nordoldenburg und Fehmarn	40 943	1 651	133	418	1 382	32 768	474	1 995	2 122
Ostholst. Hügel- und Seenland (NW)	165 540	9 727	965	919	6 727	115 728	16 066	14 123	1 285
Ostholst. Hügel- und Seenland (SO)	240 770	14 098	1 025	1 656	9 043	174 068	29 282	9 488	2 110
Westmecklenburgisches Seen-Hügelland	39 535	1 571	133	167	1 346	22 537	9 902	3 771	108
Hügelland zusammen	662 272	35 944	3 043	4 302	24 135	476 020	67 124	43 878	7 826

Witterung

	List			Neumünster			Lübeck ¹⁾					
	lang- jäh- riger Mittel- wert 2)	1989	1990	1991	lang- jäh- riger Mittel- wert 2)	1989	1990	1991	lang- jäh- riger Mittel- wert 2)	1989	1990	1991
Mittelwert der Lufttemperatur in °C												
im Januar	0,9	5,5	4,9	3,1	0,2	4,3	4,4	2,7	0,3	4,1	4,3	2,2
Februar	0,4	5,2	6,1	- 0,4	0,4	4,5	6,4	- 1,0	0,5	4,3	6,2	- 2,0
März	2,3	6,2	7,0	4,9	3,0	6,9	7,1	6,6	3,3	6,4	6,7	6,0
April	5,9	6,2	8,2	7,2	6,9	7,0	7,9	7,6	7,1	6,6	7,6	6,8
Mai	10,5	11,5	12,8	8,9	11,7	13,4	13,6	9,8	11,9	12,9	13,0	9,6
Juni	14,3	15,3	14,2	11,9	15,4	16,1	15,0	12,8	15,8	15,4	14,8	12,7
Juli	15,8	16,6	15,6	18,0	16,5	17,3	16,0	18,7	17,1	17,3	16,3	18,4
August	16,3	15,6	17,1	17,3	16,1	16,2	17,2	17,0	16,8	16,5	17,8	16,9
September	14,0	15,0	13,2	14,7	13,1	14,6	12,1	13,8	13,8	14,3	12,1	14,0
Oktober	10,2	11,8	11,1	9,9	9,1	10,5	10,7	9,0	9,6	10,4	9,9	8,3
November	6,0	6,0	5,4	5,6	4,8	3,6	5,0	4,8	5,1	2,9	4,8	4,5
Dezember	3,0	3,8	3,7	4,5	1,8	2,6	2,7	2,6	2,0	2,1	2,1	2,0
im Mai bis Juli	13,5	14,5	14,2	12,9	14,5	15,6	14,9	13,8	14,9	15,2	14,7	13,5
im Jahr	8,3	10,1	9,9	8,8	8,2	9,8	9,8	8,7	8,6	9,4	9,6	8,3
Abweichung von der Norm ²⁾	.	+ 1,8	+ 1,6	+ 0,3	.	+ 1,6	+ 1,6	+ 0,5	.	(+ 0,9)	(+ 1,0)	(- 0,2)
Letzter Frost am	15. 4. ^a	3. 4.	-	20. 4.	20. 4. ^a	29. 4.	18. 4.	21. 4.	21. 4. ^a	1. 5.	18. 4.	6. 6.
Erster Frost am	5.11. ^a	20.11.	22.11.	21.11.	21.10. ^a	13.11.	25.10.	21.10.	25.10. ^a	6.11.	22.10.	30.10.
Zahl der Sommertage ³⁾	4,1	6	5	11	20,2	30	19	19	18,5	34	23	22
Zahl der Bodenfrosttage ⁴⁾	80,1	36	35	55	104,4	69	58	84	92,2	110	83	138
Zahl der Frosttage ⁵⁾	61,6	17	14	35	82	48	35	61	73,6	74	51	87
Zahl der Eistage ⁶⁾	18,7	1	0	13	20,7	5	4	16	21	10	6	16
Relative Luftfeuchtigkeit in % (Monatsdurchschnitt)												
im Juli	78	73	76	75	77	71	78	71	74	71	74	72
August	78	78	77	77	79	76	74	75	76	78	72	75
September	80	78	79	76	83	81	84	78	79	83	83	77
Oktober	84	81	82	81	86	85	80	81	83	84	83	82
im Jahr	83	80	81	88	81	78	81	78	79	80	81	79
Niederschlagssumme in mm												
im Januar	53	17	64	64	66	25	95	56	55	14	49	48
Februar	31	45	73	23	48	55	103	31	40	32	66	38
März	36	95	27	30	47	75	66	38	42	73	42	18
April	39	32	33	52	50	68	41	43	43	55	31	34
Mai	43	11	19	27	55	16	83	35	51	13	41	24
Juni	46	23	85	74	71	55	130	145	59	59	77	168
Juli	61	48	18	36	86	172	70	56	73	121	31	31
August	82	35	69	71	91	158	86	50	73	142	66	58
September	76	27	172	37	75	46	120	93	54	21	105	46
Oktober	79	91	77	58	63	72	51	63	51	55	45	54
November	87	40	84	104	76	21	158	89	58	18	98	72
Dezember	66	58	52	46	75	86	82	86	59	74	57	78
im Mai bis Juli	150	82	122	137	212	243	283	236	183	193	149	223
im Jahr	699	522	773	622	802	849	1 085	785	658	677	708	669
Niederschlagssumme in % der Norm												
im Mai bis Juli	100	55	81	117	100	115	194	108	100	105	81	123
im Jahr	100	75	111	89	100	106	135	97	100	103	108	102
Zahl der Tage mit 0,1 mm Niederschlag und mehr												
im Mai bis Juli	39,9	25	39	35	45	28	40	49	44,4	27	35	47
im Jahr	189,8	175	199	179	201,6	179	211	183	197,5	167	189	179
Zahl der Tage mit 1,0 mm Niederschlag und mehr												
im Mai bis Juli	26,9	18	23	24	33	24	26	34	29,8	19	29	31
im Jahr	125,9	122	137	119	138	118	142	118	124,6	92	145	116
Zahl der Tage mit Gewitter	18,5	4	19	13	16	8	14	8	15,1	12	15	11
Hagel	^{3b} 0	0	0	0	^{2b} 0	0	6	1	^{2b} 1	1	0	1
Nebel	61	49	42	58	53,3	21	23	26	45,3	54	45	68
Windstärke 6 und mehr	-	186	191	164	-	11	13	4	-	6	12	6
Windstärke 8 und mehr	-	30	29	20	-	0	3	0	-	0	1	0
Schneedecke	27,4	4	5	14	42,3	4	5	19	39,5	6	4	22
Letzter Schneefall am	5. 4. ^b	23. 4.	4. 4.	22. 4.	17. 4. ^b	2. 4.	5. 4.	20. 4.	13. 4. ^b	2. 4.	3. 4.	22. 4.
Erster Schneefall am	29.11. ^b	9.11.	19.12.	3.11.	25.11. ^b	24.11.	11.12.	20.12.	25.11. ^b	24.11.	30.11.	11.11.
Jährliche Sonnenscheindauer												
in Stunden	1 756	1 906	1 737	1 844	1 642 ^c	1 787	1 668	1 595	1 684	1 753	1 584	1 632
in % der Norm	100	109	99	105	100	109	102	98	100	104	94	97
Jahresmittel der Bewölkung in Achteln	5,6 ^b	5,1	5,2	5,1	5,1 ^b	4,7	5,4	5,4	5,4 ^b	5,1	5,4	5,1
Zahl der heiteren Tage	27 ^b	30	36	39	44 ^b	33	32	27	33 ^b	29	34	40
Zahl der trübren Tage	150 ^b	116	122	120	131 ^b	87	143	139	147 ^b	121	147	134

1) Ab Februar 1985 Standort Lübeck-Blankensee

2) Normalzeitraum 1951 bis 1980

3) Sommertage: Höchste Tagestemperatur 25° C und mehr

4) Bodenfrosttage: Niedrigste Tagestemperatur unter 0° C, gemessen in 0,05 m Höhe über dem Erdboden

5) Frosttage: Niedrigste Tagestemperatur unter 0° C, gemessen in 2 m Höhe über dem Erdboden

6) Eistage: Höchste Tagestemperatur unter 0° C, gemessen in 2 m Höhe über dem Erdboden

a) Normalzeitraum 1951 bis 1980 b) Normalzeitraum 1951 bis 1970 c) Schleswig

Quelle: Deutscher Wetterdienst, Wetteramt Schleswig

HINWEIS: Witterungsdaten für die Jahre 1876 bis 1965 für Lübeck siehe HistStat, S. 198, für die Jahre 1946 bis 1949 und weitere Orte StHB (S. 552 ff.), für 1950 bis 1980 StJb 51 bis 81, für 1983 bis 1985 StJb 86.

1. GEBIET UND BEVÖLKERUNG

1. Gebietseinteilung

Das Land ist eingeteilt in 11 Kreise und 4 kreisfreie Städte

Die Kreise gliedern sich in

	27. 5. 1970	31. 12. 1991
Ämter	137	119
mit ... amtsangehörigen Gemeinden	1 162 ^a	1 026 ^b
amtsfreie Gemeinden	55	47
kreisangehörige Städte	53 ^a	58 ^b
kreisangehörige Gemeinden zusammen	1 268 ^c	1 127 ^c
<u>Gemeinden</u> insgesamt	1 272 ^c	1 131 ^c
<u>Wohnplätze</u> in den Gemeinden	8 494	7 572 ^d

a) Darunter 2 amtsangehörige Städte

b) Darunter 3 amtsangehörige Städte

c) einschließlich der Forstgutsbezirke Buchholz und Sachsenwald (gemeindefreie Gebiete)

d) 25. 5. 1987

2. Bevölkerung seit 1871 (Gebietsstand: 31. 12. 1992)

Mit Ausnahme der Positionen mit * ist die fortgeschriebene Bevölkerung im Jahresdurchschnitt dargestellt.
Die Zahlen von 1940 bis 1944 geben die versorgte Zivilbevölkerung nach der Verbraucherstatistik wieder

Jahr	Bevölkerung in 1 000	Jahr	Bevölkerung in 1 000	Jahr	Bevölkerung in 1 000
1871*	s 863	1953	2 365	1973	2 573 ^c
1885*	s 937	1954	2 305	1974	2 583 ^c
1895*	s 1 049	1955	2 271	1975	2 584 ^c
1905*	s 1 233	1956*	2 252	1976	2 583 ^c
1910*	1 333	1957	2 257	1977	2 586 ^c
1925*	s 1 378	1958	2 267	1978	2 589 ^c
1933*	1 420	1959	2 281	1979	2 595 ^c
1939*	1 589	1960	2 294	1980	2 605 ^c
1941	1 480	1961*	2 317	1981	2 616 ^c
1942	1 495	1962	2 333	1982	2 620 ^c
1943	1 467	1963	2 347	1983	2 618 ^c
1944	1 578	1964	2 367	1984	2 615 ^c
1945	2 172 ^a	1965	2 390	1985	2 614 ^c
1946*	2 590 ^b	1966	2 416	1986	2 613 ^c
1947	2 604	1967	2 438	1987*	2 554
1948	2 641	1968	2 457	1988	2 560
1949	2 647	1969	2 479	1989	r 2 574
1950*	2 595	1970*	2 494	1990	2 614
1951	2 505	1971	2 529 ^c	1991	2 636
1952	2 439	1972	2 554 ^c	1992	2 662

*) Volkszählungs- (1956: Wohnungszählungs-)ergebnis

a) Dieser Jahresdurchschnitt läßt die außergewöhnlich rasche Bevölkerungszunahme durch den Flüchtlingszustrom nicht erkennen;
Februar bis Juni 1945: von 1 645 700 auf 2 435 000

b) einschließlich Dienstgruppenangehöriger in Lagern

c) Nach der Volkszählung 1970 durch Fortschreibungsfehler zunehmend überhöht

HINWEIS: Bevölkerungszahlen seit dem Mittelalter sind in HistStat, S. 9/10, veröffentlicht.

3. Gemeinden und Bevölkerung nach der Gemeindegröße

Gebietsstand: 31. 12. 1991

Die Gemeinden wurden entsprechend ihrer Bevölkerungszahl am jeweiligen Zählungstichtag zugeordnet

Gemeindegrößenklasse (Einwohner)	Gemeinden ¹⁾				Bevölkerung			
	25. 5. 1987		31. 12. 1991		25. 5. 1987		31. 12. 1991	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Personen	%	Personen	%
Unter 200	162	14,3	156	13,8	20 263	0,8	19 352	0,7
200 - 500	336	29,7	332	29,4	112 497	4,4	112 047	4,2
500 - 1 000	297	26,3	290	25,7	213 729	8,4	208 247	7,9
1 000 - 2 000	158	14,0	174	15,4	221 012	8,7	243 754	9,2
2 000 - 5 000	90	8,0	88	7,8	279 185	10,9	276 768	10,4
5 000 - 10 000	41	3,6	40	3,5	299 871	11,7	286 995	10,8
10 000 - 20 000	27	2,4	29	2,6	370 388	14,5	389 922	14,7
20 000 - 50 000	13	1,2	15	1,3	356 731	14,0	410 897	15,5
50 000 - 100 000	3	0,3	3	0,3	232 301	9,1	237 444	9,0
100 000 - 200 000	-	-	-	-	-	-	-	-
200 000 - 500 000	2	0,2	2	0,2	448 264	17,5	463 106	17,5
500 000 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	1 129	100	1 129	100	2 554 241	100	2 648 532	100

1) ohne Forstgutsbezirke Buchholz und Sachsenwald (gemeindefreie Gebiete)

HINWEIS: Angaben für 1880 bis 1939 in HistStat, S. 17. Kreiszahlen (Gebietsstand vor der Neuordnung von Kreisgrenzen 1970) für 1946 siehe StHb (S. 21 ff.), für 1950 StJb 52, für 1953 StJb 54.

4. Ämter am 31. 12. 1991 nach der Größe

Zahl der Gemeinden ¹⁾ im Amt	Zahl der Ämter insgesamt	Davon mit ... Einwohnern											
		1 000 bis 1 999	2 000 bis 2 499	2 500 bis 2 999	3 000 bis 3 499	3 500 bis 3 999	4 000 bis 4 999	5 000 bis 5 999	6 000 bis 6 999	7 000 bis 7 999	8 000 bis 8 999	9 000 bis 9 999	10 000 und mehr
2	3		1			1				1			
3	6		1			1				1			
4	14	2		1						3		2	1
5	11					1				3			
6	11								2	2		1	1
7	13								4	3		1	1
8	11								2	2		3	1
9	6								2	1		1	
10	10				1				1	1		2	1
11	5					1			1	2		1	
12	3												
13	7				1					1			
14	6								2				1
15	2								2				
16	3									1		2	
17	3											1	1
18	2											2	
19	2									1		1	
20 und mehr	1									1		1	1
Insgesamt	119	2	2	1	2	6	10	22	16	23	12	15	8

1) einschließlich Forstgutsbezirke Buchholz und Sachsenwald (gemeindefreie Gebiete)

HINWEIS: Flächen- und Einwohnerzahlen der Ämter ab 1959 in den StB A I 2.

5. Bevölkerung am 31. 12. 1991 nach Alter, Familienstand und Geschlecht

Alter in Jahren Familienstand	Insgesamt		Männlich		Weiblich		Frauen je 1 000 Männer
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Unter 1	28 975	1,1	14 958	1,2	14 017	1,0	937
1 - 3	58 453	2,2	29 945	2,3	28 508	2,1	952
3 - 5	56 809	2,1	29 401	2,3	27 408	2,0	932
5 - 10	127 367	4,8	65 294	5,1	62 073	4,6	951
10 - 15	126 452	4,8	64 914	5,0	61 538	4,5	948
15 - 18	78 214	3,0	40 307	3,1	37 907	2,8	940
18 - 21	96 951	3,7	50 059	3,9	46 892	3,4	937
21 - 25	180 149	6,8	95 659	7,4	84 490	6,2	883
25 - 30	230 295	8,7	121 572	9,4	108 723	8,0	894
30 - 35	198 675	7,5	101 737	7,9	96 938	7,1	953
35 - 40	176 289	6,7	89 537	7,0	86 752	6,4	969
40 - 45	177 949	6,7	91 053	7,1	86 896	6,4	954
45 - 55	393 505	14,9	201 844	15,7	191 661	14,1	950
55 - 60	162 364	6,1	81 670	6,3	80 694	5,9	988
60 - 65	134 562	5,1	63 734	4,9	70 828	5,2	1 111
65 - 75	221 340	8,4	84 867	6,6	136 473	10,0	1 608
75 und mehr	200 183	7,6	61 054	4,7	139 129	10,2	2 279
Insgesamt	2 648 532	100	1 287 605	100	1 360 927	100	1 057
davon							
ledig	1 029 877	38,9	565 712	43,9	464 165	34,1	X
verheiratet	1 260 735	47,6	632 098	49,1	628 637	46,2	X
verwitwet	231 537	8,7	35 137	2,7	196 400	14,4	X
geschieden	126 383	4,8	54 658	4,2	71 725	5,3	X

HINWEIS: Angaben für 1840 bis 1965 sind in HistStat, S. 18 ff., nach Geburtsjahren 1950 in StatSH, Heft 8, 1952 bis 1980 in den StJb 53 bis 81 und jeweils vom April 1964 bis 1969 (Mikrozensus) in den StJb 65 bis 70 veröffentlicht; für den 29.10.1946 (auch nach Kreisen) in StHb (S. 23 ff.), ebenfalls nach Kreisen für den 27.5.1970 siehe StJb 71, nach Geburtsjahr StB A/Volkszählung 1970 - 5. Angaben nach Gemeinden 1950 und 1961 siehe Gemeindestatistiken 1950 bzw. 1960/61, Teil 1, und StB A0/Volkszählung 1961 - 8, für 1970 (Volkszählung) Gemeindestatistik 1970, Teil 2.

6. Vorausberechnung der Bevölkerung bis 2005

Basis: 1. 1. 1990

Personen insgesamt (mit Wanderungen) in 1 000

Alter in Jahren		31. 12. 1990	31. 12. 1995	31. 12. 2000	31. 12. 2005
Unter 5	männlich	71,2	74,8	66,2	53,8
	weiblich	67,3	71,0	62,8	51,1
	Zusammen	138,5	145,9	128,9	104,9
5 - 10	männlich	64,0	73,4	75,8	67,2
	weiblich	60,7	69,2	71,7	63,6
	Zusammen	124,7	142,6	147,5	130,8
10 - 15	männlich	64,1	65,7	73,9	76,4
	weiblich	60,7	61,8	69,3	71,9
	Zusammen	124,8	127,6	143,2	148,3
15 - 20	männlich	75,4	65,8	66,2	74,4
	weiblich	70,2	61,7	61,8	69,3
	Zusammen	145,5	127,6	128,0	143,7
20 - 25	männlich	117,3	77,6	66,1	66,3
	weiblich	104,9	70,7	60,7	60,5
	Zusammen	222,2	148,2	126,9	126,8
25 - 45	männlich	390,9	425,7	412,8	380,0
	weiblich	368,5	392,8	376,0	340,9
	Zusammen	759,4	818,5	788,9	720,9
45 - 65	männlich	344,1	361,8	368,1	353,5
	weiblich	342,8	354,2	362,3	351,9
	Zusammen	687,0	716,0	730,5	705,4
Unter 15	männlich	199,2	213,9	215,8	197,4
	weiblich	188,7	202,1	203,8	186,6
	Zusammen	388,0	416,0	419,6	384,0
15 - 65	männlich	927,8	930,9	913,3	874,2
	weiblich	886,4	879,4	860,9	822,6
	Zusammen	1 814,1	1 810,3	1 774,2	1 696,8
65 und mehr	männlich	145,3	158,3	179,5	225,3
	weiblich	275,1	278,9	285,1	316,9
	Zusammen	420,4	437,2	464,5	542,1
Insgesamt	männlich	1 272,3	1 303,2	1 308,7	1 296,8
	weiblich	1 350,2	1 360,3	1 349,7	1 326,1
	Zusammen	2 622,5	2 663,5	2 658,4	2 622,9

Ergebnisse der 7. koordinierten Bevölkerungsvorausberechnung

7. Bevölkerung am 25. 5. 1987 nach der Religionszugehörigkeit

Religionszugehörigkeit	Bevölkerung					
	insgesamt		männlich		weiblich	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Römisch-katholische Kirche	158 382	6,2	75 416	6,1	82 966	6,3
Evangelische Kirche	1 873 090	73,3	854 482	69,5	1 018 608	76,8
Evangelische Freikirche	19 954	0,8	8 179	0,7	11 775	0,9
Jüdische Religionsgesellschaft	527	0,0	328	0,0	199	0,0
Islamische Religionsgemeinschaft	33 285	1,3	18 605	1,5	14 680	1,1
Andere Religionsgesellschaften	35 386	1,4	16 982	1,4	18 404	1,4
Keiner Religionsgesellschaft rechtlich zugehörig, ohne Angabe	433 617	17,0	254 671	20,7	178 946	13,5
Insgesamt	2 554 241	100	1 228 663	100	1 325 578	100

8. Privathaushalte

Ergebnisse der 1%-Mikrozensusserhebungen

	1970 (VZ)		1980		1985		1990		1991	
	in 1 000	%	in 1 000	%	in 1 000	%	in 1 000	%	in 1 000	%
Haushalte mit 1 Person	227	25	299	29	369	32	373	32	382	32
2 Personen	253	28	305	30	362	32	398	34	402	34
3 Personen	174	19	178	17	192	17	201	17	201	17
4 Personen	145	16	158	15	154	14	147	13	145	12
5 und mehr Personen	114	13	87	8	63	6	53	4	54	5
Haushalte insgesamt	913	100	1 026	100	1 140	100	1 172	100	1 184	100
Personen in Privathaushalten insgesamt	2 484	100	2 565	100	2 607	100	2 638	100	2 658	100
darunter in Haushalten mit 5 und mehr Personen	650	26	477	19	335	13	279	11	291	11

HINWEIS: Weitere Angaben über Haushalte siehe StB A/Volkszählung 1970-8, StJb 73 bis 79. Angaben für 1961 siehe StB A0/Volkszählung 1961-16 und 17. Haushalte nach Art und Größe seit 1867 in HistStat, S. 27; Kreis- und Gemeindezahlen 1950, 1961 und 1970 in den entsprechenden Gemeindestatistiken.

9. Ausländer am 31. 12. 1990 nach dem Ausländerzentralregister
nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten

	Ins- gesamt	%	Männ- lich	Weib- lich		Ins- gesamt	%	Männ- lich	Weib- lich
Ägypten	136	0,1	101	35	Malaysia	127	0,1	85	42
Äthiopien	162	0,2	106	56	Marokko	191	0,2	131	60
Afghanistan	385	0,4	236	149	Mexiko	111	0,1	29	82
Algerien	248	0,2	206	42	Niederlande	1 921	1,9	978	943
Argentinien	109	0,1	37	72	Nigeria	263	0,3	235	28
Australien	212	0,2	102	110	Norwegen	517	0,5	215	302
Belgien	278	0,3	119	159	Österreich	2 703	2,7	1 478	1 225
Brasilien	264	0,3	79	185	Pakistan	765	0,8	566	199
Bulgarien	185	0,2	103	82	Peru	106	0,1	40	66
Chile	220	0,2	101	119	Philippinen	957	0,9	350	607
China, Volksrepublik	446	0,4	304	142	Polen	9 212	9,0	4 699	4 513
China (Taiwan), Republik	145	0,1	81	64	Portugal	1 792	1,8	933	859
Dänemark	5 689	5,6	2 167	3 522	Rumänien	764	0,7	476	288
Finnland	927	0,9	165	762	Schweden	1 051	1,0	368	683
Frankreich	1 126	1,1	379	747	Schweiz	884	0,9	375	509
Gambia	83	0,1	77	6	Sowjetunion (UdSSR)	351	0,3	173	178
Ghana	1 193	1,2	853	340	Spanien	2 221	2,2	1 248	973
Griechenland	3 268	3,2	1 854	1 414	Sri Lanka	311	0,3	212	99
Großbritannien und Nordirland	2 807	2,8	1 455	1 352	Südafrika	96	0,1	30	66
Indien	720	0,7	598	122	Syrien	332	0,3	219	113
Indonesien	298	0,3	206	92	Thailand	433	0,4	68	365
Irak	182	0,2	119	63	Tschechoslowakei	285	0,3	152	133
Iran	2 935	2,9	1 965	970	Tunesien	1 044	1,0	640	404
Irland	181	0,2	82	99	Türkei	35 183	34,5	19 499	15 684
Island	97	0,1	44	53	Ungarn	448	0,4	272	176
Israel	96	0,1	62	34	Vereinigte Staaten(USA)	1 651	1,6	772	879
Italien	3 604	3,5	2 405	1 199	Vietnam	584	0,6	335	249
Japan	346	0,3	141	205	Übrige	1 926	1,9	1 252	674
Jordanien	124	0,1	85	39	Staatenlos	708	0,7	425	283
Jugoslawien	5 624	5,5	3 176	2 448	Ungeklärt	664	0,7	433	231
Kanada	301	0,3	122	179					
Kolumbien	188	0,2	108	80					
Korea, Republik	460	0,5	276	184					
Laotische Demokratische Volksrepublik	61	0,1	37	24					
Libanon	1 236	1,2	799	437					
					I n s g e s a m t	101 937	100	55 438	46 499

10. Einbürgerungen 1991

Einbürgerungsart Alter	Ins- gesamt	Männlich	Weiblich	Ausgewählte Staatsangehörigkeit	Ins- gesamt	Männlich	Weiblich
Einbürgerungen insgesamt	2 214	1 110	1 104	Europäische Staaten darunter	1 819	891	928
davon				Polen	1 192	577	615
Anspruchseinbürgerungen	1 520	742	778	Sowjetunion	310	140	170
Ermessenseinbürgerungen	694	368	326	Türkei	98	64	34
Unter 15 Jahre	494	229	265	Rumänien	60	30	30
15 - 18 "	89	48	41	Jugoslawien	34	16	18
18 - 25 "	220	113	107	Österreich	24	11	13
25 - 35 "	596	297	299	Tschechoslowakei	14	8	6
35 - 45 "	504	277	227	Griechenland	7	5	2
45 - 55 "	156	74	82	Außereuropäische Staaten	309	173	136
55 - 65 "	101	50	51	Keine und ungeklärt einschließlich ohne Angabe	86	46	40
65 und älter	54	22	32				
				Insgesamt	2 214	1 110	1 104

Hinweise auf weiteres Material

Bevölkerung nach Monaten 1950 bis 1980 siehe StJb 53 bis 81, nach Kreisen und Monaten lfd. ab 1949 im Tabellenteil der StMh. Bevölkerungsdichte in den Kreisen (siehe auch Kapitel 24) für 1885, 1910, 1925, 1933, 1939 und 1946 in den StMh, Sonderheft A oder C, ab 1950 StJb 51 ff. Fläche, Gemeinden und Bevölkerung der Kreise (siehe auch Kapitel 24) ab 1951 in den StJb 52 ff. Bevölkerungszahlen der ehemaligen Kreise (Gebietsstand vor der Neuordnung von Kreisgrenzen 1970 und 1974) seit 1867 siehe "100 Jahre Kreise in Schleswig-Holstein" in StMh 67, S. 174. Kreiszahlen über die versorgte Zivilbevölkerung von 1943 bis 1945 finden sich im StJb 53, S. 5; Angaben für 1949 (1. 1. 1950) im StHb (S. 19); nach Monaten ab 1949 im Tabellenteil der StMh. Bevölkerungsentwicklung der Kreise von 1871 bis 1970 nach dem Gebietsstand und der Einteilung der Kreise am 27. 5. 1970 siehe Historisches Gemeindeverzeichnis, S. 21.

Deutsche Ehepaare am 27. 5. 1970 nach Eheschließungsjahr und Religionszugehörigkeit sowie Familien am 27. 5. 1970 nach Kinderzahl und Familientyp siehe StJb 73, S. 13. Umfassendes Material siehe StB A/Volkszählung 1970 - 5.

Ergebnisse der Volkszählung 1987 siehe StB A/Volkszählung 1987; Sonderveröffentlichungen "Gemeindeergebnisse der Volks- und Berufszählung 1987", Teil 1 und 2, "Bevölkerungsentwicklung in den Gemeinden Schleswig-Holsteins im Zeitraum 27. 5. 1970 bis 25. 5. 1987" (A I 1 - S). Siehe auch StMH 1988 - 1991.

Vertriebene und Zugewanderte siehe "Das Flüchtlingsgeschehen in Schleswig-Holstein infolge des 2. Weltkrieges im Spiegel der amtlichen Statistik". Versuch einer Bevölkerungsbilanz 1841 bis 1965, Bevölkerung nach dem Ort der Geburt 1871 bis 1950 und Bevölkerung nach der Muttersprache 1890 bis 1950 siehe HistStat, S. 25 bis 28. Die heimgekehrten Kriegsgefangenen, Zivilinternierten und -verschleppten am 6. 6. 1961 (Landesergebnis einer Stichprobe) siehe StB A0/Volkszählung 1961 - 11.

2. BEVÖLKERUNGSBEWEGUNG

1. Natürliche Bevölkerungsbewegung nach Jahren

Jahr	Eheschließungen		Lebendgeborene						Totgeborene	
	Anzahl	je 1 000 Einwohner	Anzahl	je 1 000 Einwohner	männlich		nichtehelich		insgesamt	nicht-ehelich
					Anzahl	auf 1 000 lebendgeborene Mädchen	Anzahl	je 1 000 Lebendgeborene		
1983	14 840	5,7	23 470	9,0	12 069	1 059	2 591	110,4	116	12
1984	15 045	5,7	22 958	8,8	11 858	1 068	2 687	117,0	113	16
1985	15 042	5,8	23 099	8,8	11 769	1 039	2 865	124,0	96	12
1986	15 631	6,0	24 693	9,4	12 614	1 044	2 976	120,5	105	15
1987	16 464	6,4	25 956	10,2	13 443	1 074	3 190	122,9	104	21
1988	17 273	6,7	27 310	10,6	14 087	1 065	3 559	130,3	109	24
1989	17 238	6,7	27 377	10,6	14 013	1 049	3 679	134,4	102	13
1990	18 530	7,1	29 046	11,1	14 936	1 059	4 084	140,6	94	7
1991	18 258	6,9	28 935	11,0	14 930	1 066	4 172	144,2	102	20
1992	18 897	7,1	28 757	10,7	14 712	1 047	4 300	149,5	83	16

Jahr	Gestorbene (ohne Totgeborene)										
	Anzahl	je 1 000 Einwohner	männlich	im 1. Lebensjahr				in den ersten 7 Lebenstagen			
				Anzahl	je 1 000 Lebendgeborene 1)	darunter männlich		Anzahl	je 1 000 Lebendgeborene	darunter männlich	
						Anzahl	auf 1 000 gestorbene Mädchen			Anzahl	auf 1 000 gestorbene Mädchen
1983	31 017	11,8	14 788	231	9,8	126	1 200	91	3,9	52	1 333
1984	30 778	11,7	14 610	212	9,2	126	1 465	89	3,9	57	1 781
1985	31 330	12,0	14 893	192	8,3	114	1 462	82	3,5	46	1 278
1986	30 979	11,9	14 517	192	7,8	104	1 182	83	3,4	46	1 243
1987	30 885	12,1	14 353	187	7,2	116	1 634	81	3,1	54	2 000
1988	30 424	11,9	13 968	185	6,8	104	1 284	70	2,6	40	1 333
1989	30 546	11,9	14 008	183	6,7	119	1 859	69	2,5	46	2 000
1990	31 461	12,0	14 343	197	6,8	118	1 494	65	2,2	38	1 407
1991	31 202	11,8	14 342	210	7,3	127	1 530	65	2,2	28	757
1992	30 299	11,3	13 716	164	5,7	95	1 377	61	2,1	37	1 542

1) Auf die Lebendgeborenen ihres jeweiligen Geburtsmonats bezogen, der bis zu 12 Monate zurück, also auch im Vorjahr liegen kann a) Nicht auf Normaljahr (365 Tage) umgerechnet

HINWEIS: Jahreszahlen ab 1841 sowie Angaben nach Gemeindegrößenklassen für 1937, 1953 und 1959 sind in HistStat, S. 29 bis 33, veröffentlicht; Monatszahlen ab 1950 in den StJb 53 ff. Für 1954 bis 1959 finden sich Angaben nach Gemeindegrößenklassen in den StJb 55 bis 60.

Angaben über Lebendgeborene nach dem Alter der Mütter 1972 bis 1980 siehe StJb 73 bis 81; über ehelich Lebendgeborene nach der Lebendgeburtensfolge und der Ehedauer 1967 bis 1980 StJb 68 bis 81. Mehrlingsgeburten und Mehrlingskinder 1965 bis 1974 siehe StJb 75, für 1876 bis 1885, 1921 bis 1930 und 1956 bis 1964 (jeweiliger Gebietsstand) in HistStat, S. 36. Zahlen über ehelich Erstgeborene nach der Ehedauer der Eltern 1967 bis 1980 siehe StJb 68 bis 81.

2. Eheschließungen, Lebendgeborene und Gestorbene

Jahr	Eheschließungen			Lebendgeborene			Gestorbene (ohne Totgeborene)		
	Deutsche	Ausländer ¹⁾		Deutsche	Ausländer ²⁾		Deutsche	Ausländer	
		Anzahl	%		Anzahl	%		Anzahl	%
1983	14 336	504	3,5	22 295	1 175	5,0	30 864	153	0,5
1984	14 611	434	3,0	21 991	967	4,2	30 607	171	0,6
1985	14 654	388	2,6	22 167	932	4,0	31 180	150	0,5
1986	15 201	430	2,8	23 737	956	3,9	30 833	146	0,5
1987	16 037	427	2,6	24 831	1 125	4,3	30 715	170	0,6
1988	16 763	510	3,0	26 128	1 182	4,3	30 239	185	0,6
1989	16 168	585	3,4	25 984	1 393	5,1	30 340	206	0,7
1990	17 928	602	3,2	27 534	1 512	5,2	31 262	199	0,6
1991	17 669	589	3,2	27 363	1 572	5,4	30 987	215	0,7
1992	18 190	707	3,7	27 045	1 712	6,0	30 065	234	0,8

1) Beide Eheschließende Ausländer bzw. Mann Ausländer

2) Beide Elternteile Ausländer; bei nichtehelich Geborenen: Mutter Ausländerin

3. Eheschließungen nach Altersgruppe der Partner 1991

Alter der Frau Alter des Mannes	Alter der Partner						Insgesamt
	Unter 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 und mehr	
Unter 25	2 322	599	18	2	-	-	2 941
25 - 35	3 065	6 787	448	26	-	-	10 326
35 - 45	188	1 539	902	163	13	1	2 806
45 - 55	33	298	557	554	67	5	1 514
55 - 65	3	24	80	238	100	10	455
65 und mehr	2	4	14	56	73	67	216
Insgesamt	5 613	9 251	2 019	1 039	253	83	18 258

4. Durchschnittsalter der Eheschließenden

Jahr	Alter des Mannes	Alter der Frau	Jahr	Alter der Mannes	Alter der Frau
1983	31,8	28,2	1988	31,5	28,2
1984	31,3	27,8	1989	31,7	28,5
1985	31,5	28,0	1990	31,8	28,7
1986	31,1	27,8	1991	32,2	29,2
1987	31,3	28,0	1992	32,4	29,6

5. Eheschließende 1991 nach dem früheren Familienstand der Partner

Früherer Familienstand des Mannes	Früherer Familienstand der Frau			
	ledig	verwitwet	geschieden	insgesamt
Ledig	12 323	92	1 566	13 981
Verwitwet	59	79	114	252
Geschieden	1 642	243	2 140	4 025
Insgesamt	14 024	414	3 820	18 258

HINWEIS: Angaben ab 1841 sind in HistStat, S. 33, und für 1948 und 1949 im StHb (S. 39 ff.) veröffentlicht; Kreiszahlen für 13. 9. 1950 im StJb 51. Zahlen über Eheschließende nach Alter und bisherigem Familienstand 1967 bis 1978 siehe StJb 68 bis 79, nach dem Alter der beiden Ehepartner 1855, 1913 und 1955 HistStat, S. 35, 1967 bis 1980 StJb 68 bis 81, nach Alter und Geschlecht seit 1841 HistStat, S. 34.

6. Ehescheidungen

Rechtliche Grundlage	1987	1988	1989	1990	1991	1992
§ 1565 Abs. 1 in Verbindung mit § 1565 Abs. 2 BGB	76	63	91	84	80	85
§ 1565 Abs. 1 BGB	543	485	581	566	515	479
§ 1565 Abs. 1 in Verbindung mit § 1566 Abs. 1 BGB	4 825	4 498	4 312	4 133	4 203	4 351
§ 1565 Abs. 1 in Verbindung mit § 1566 Abs. 2 BGB	475	440	435	552	720	515
Andere Vorschriften	18	9	9	22	25	16
Ehescheidungen insgesamt	5 937	5 495	5 428	5 357	5 543	5 446
je 100 000 Einwohner	232,4	r 214,7	210,9	204,0	209,3	203,2

HINWEIS: Angaben ab 1895 in HistStat, S. 39, von 1912 bis 1949 im StHb, S. 531. Sachlich weiter aufgegliederte Angaben finden sich ab 1950 in der Reihe StB.

7. Ehescheidungen nach der Dauer der Ehe

Jahr	Ehescheidungen							
	insgesamt	mit einer Dauer der Ehe von ... bis unter ... Jahren						
		unter 1	1 - 5	5 - 10	10 - 15	15 - 20	20 - 25	25 und mehr
1984	6 231	10	968	1 706	1 219	1 027	811	490
1985	5 803	6	933	1 538	1 108	922	777	519
1986	5 290	10	912	1 397	994	833	655	489
1987	5 937	3	1 002	1 561	1 102	845	778	646
1988	5 495	6	874	1 473	980	818	708	636
1989	5 428	12	941	1 451	942	709	698	675
1990	5 357	5	1 014	1 438	844	704	652	700
1991	5 543	4	1 046	1 539	903	706	650	695

8. Gestorbene Säuglinge 1991 nach dem Alter

Lebensdauer in Tagen	Jungen	Mädchen	Insgesamt	Lebensdauer in Lebensmonaten	Jungen	Mädchen	Insgesamt
0 (am Tage der Geburt gestorben)	12	14	26	0	42	51	93
1 (am 2. Lebenstag gestorben)	4	9	13	1	12	8	20
weniger als 24 Stunden alt	2	6	8	2	11	10	21
mehr als 24 Stunden alt	2	3	5	3	17	1	18
2 (am 3. Lebenstag gestorben)	6	4	10	4	10	7	17
3 (am 4. " ")	4	4	8	5	9	2	11
4 (am 5. " ")	-	2	2	6	7	3	10
5 (am 6. " ")	2	1	3	7	7	-	7
6 (am 7. " ")	-	3	3	8	2	1	3
In den ersten 7 Lebenstagen	28	37	65	9	4	-	4
7 - 14 Tage	4	6	10	10	2	-	2
14 - 21 "	4	5	9	11	4	-	4
21 - 28 "	3	3	6				
In den ersten 28 Lebenstagen	39	51	90	Im 1. Lebensjahr	127	83	210

HINWEIS: Angaben nach Altersmonaten für 1855, 1880, 1900, 1913, 1955 und 1965 siehe HistStat, S. 38, sowie nach Tagen und Monaten ab 1949 im StHb, S. 47, und ab 1967 in StJb 68 ff.

9. Gestorbene 1991 nach Alter und Familienstand

Alter in Jahren	Männlich					Weiblich				
	insgesamt	ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden	insgesamt	ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden
Unter 1	127	127	-	-	-	83	83	-	-	-
1 - 5	22	22	-	-	-	16	16	-	-	-
5 - 10	18	18	-	-	-	12	12	-	-	-
10 - 15	10	10	-	-	-	13	13	-	-	-
15 - 20	51	50	1	-	-	16	16	-	-	-
20 - 25	121	119	2	-	-	29	24	5	-	-
25 - 30	119	100	19	-	-	43	21	17	3	2
30 - 35	129	70	44	1	14	56	19	24	2	11
35 - 40	161	67	72	-	22	94	20	61	4	9
40 - 45	255	74	141	5	35	119	6	96	4	13
45 - 50	390	75	230	6	79	233	13	176	8	36
50 - 55	776	125	474	27	150	364	22	270	31	41
55 - 60	897	100	622	43	132	420	29	305	45	41
60 - 65	1 147	75	884	86	102	645	53	382	165	45
65 - 70	1 398	69	1 110	145	74	1 078	111	475	409	83
70 - 75	1 403	53	1 070	212	68	1 274	98	405	699	72
75 - 80	2 346	86	1 634	550	76	2 611	177	597	1 671	166
80 - 85	2 506	105	1 464	863	74	3 852	282	501	2 869	200
85 - 90	1 696	65	736	845	50	3 365	263	223	2 736	143
90 - 95	620	29	179	397	15	1 944	201	67	1 608	68
95 und mehr	150	8	19	119	4	593	62	8	505	18
Insgesamt ¹⁾	14 342	1 447	8 701	3 299	895	16 860	1 541	3 612	10 759	948

1) ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen

HINWEIS: Angaben für 1880, 1913, 1927 und 1965 siehe HistStat, S. 38, sowie 1948 und 1949 im StHb, S. 50 ff., und ab 1967 in StJb 68 ff.

10. Durchschnittliche Lebenserwartung der Bevölkerung in Jahren

Vollendetes Lebensjahr	Deutsches Reich/Bundesgebiet								Schleswig-Holstein	
	errechnet nach der Absterbeordnung der Jahre									
	1901/10	1970/72	1975/77	1986/88	1901/10	1970/72	1975/77	1986/88	1986/88	
	männlich				weiblich				männlich	weiblich
0	44,82	67,41	68,61	72,21	48,33	73,83	75,21	78,68	72,47	78,65
1	55,12	68,20	68,98	71,88	57,20	74,32	75,36	78,23	72,07	78,16
2	56,39	67,31	68,07	70,93	58,47	73,42	74,44	77,28	71,12	77,20
5	55,15	64,49	65,21	68,02	57,27	70,56	71,55	74,35	68,19	74,27
10	51,16	59,68	60,35	63,10	53,35	65,70	66,67	69,40	63,27	69,32
15	46,71	54,81	55,46	58,17	49,00	60,79	61,75	64,46	58,34	64,37
20	42,56	50,21	50,84	53,37	44,84	55,97	56,92	59,55	53,51	59,46
25	38,59	45,65	46,23	48,65	40,84	51,14	52,07	54,66	48,78	54,57
30	34,55	41,00	41,53	43,88	36,94	46,30	47,23	49,77	44,03	49,67
35	30,53	36,35	36,86	39,14	33,04	41,50	42,42	44,91	39,30	44,81
40	26,64	31,77	32,26	34,46	29,16	36,77	37,66	40,11	34,63	40,01
45	22,94	27,33	27,81	29,88	25,25	32,14	33,01	35,40	30,09	35,31
50	19,43	23,05	23,56	25,50	21,35	27,65	28,49	30,78	25,74	30,73
55	16,16	19,02	19,54	21,37	17,64	23,32	24,12	26,28	21,62	26,29
60	13,14	15,31	15,80	17,55	14,17	19,12	19,91	21,95	17,78	21,99
65	10,40	12,06	12,42	14,05	11,09	15,18	15,89	17,82	14,24	17,87
70	7,99	9,35	9,58	10,90	8,45	11,63	12,22	13,96	11,04	13,99
75	5,97	7,17	7,28	8,21	6,30	8,59	9,06	10,48	8,30	10,51
80	4,38	5,36	5,47	6,06	4,65	6,16	6,50	7,57	6,10	7,62
85	3,18	3,92	4,07	4,43	3,40	4,37	4,61	5,34	4,43	5,39
90	2,35	2,81	3,00	3,25	2,59	3,16	3,34	3,74	3,20	3,81

Quelle für Deutsches Reich/Bundesgebiet: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Angaben für 1871/81, 1932/34, 1949/51, 1957/58 im StJb 60, für 1960/62 in StJb 64 ff., für 1967/69 in StJb 72 ff., für 1976/78 in StJb 80 ff., für 1977/79 im StJb 82, für 1978/80 im StJb 83, für 1980/82 im StJb 84, für 1981/83 im StJb 85 und für 1982/84 im StJb 86.

11. Wanderungen In den Kreisen

Jahr ----- KREISFREIE STADT Kreis	Zuzüge über die Kreis- und Landesgrenzen				Fortzüge über die Kreis- und Landesgrenzen				Umzüge innerhalb des Kreises von Gemeinde zu Gemeinde
	insgesamt		aus anderen Kreisen des Landes	über die Landes- grenze	insgesamt		in andere Kreise des Landes	über die Landes- grenze	
	Anzahl	je 1 000 Einwohner			Anzahl	je 1 000 Einwohner			
1982	129 321	49	62 251	67 070	123 231	47	62 251	60 980	55 772
1983	128 746	49	63 509	65 237	122 757	47	63 509	59 248	57 640
1984	129 585	50	62 605	66 980	124 567	48	62 605	61 962	59 953
1985	128 005	49	62 468	65 537	119 419	46	62 468	56 951	58 221
1986	118 730	45	56 386	62 344	113 923	44	56 386	57 537	58 185
1987	117 856	46	55 472	62 384	112 703	44	55 472	57 231	54 620
1988	122 504	48	54 451	68 053	110 103	43	54 451	55 652	53 278
1989	147 140	57	55 080	92 060	113 930	44	55 080	58 850	54 376
1990	209 662	80	56 387	153 275	175 726	67	56 387	119 339	56 415
1991	188 166	71	55 339	132 827	163 494	62	55 339	108 155	53 704
davon									
FLENSBURG	5 547	64	3 253	2 294	5 259	60	3 095	2 164	X
KIEL	14 930	61	6 967	7 963	13 178	53	6 452	6 726	X
LÜBECK	10 324	48	4 230	6 094	8 376	39	3 818	4 558	X
NEUMÜNSTER	3 378	42	1 771	1 607	2 870	35	1 733	1 137	X
Dithmarschen	5 011	39	1 967	3 044	4 243	33	1 716	2 527	4 899
Hzgt. Lauenburg	8 071	50	2 466	5 605	5 716	36	1 654	4 062	3 527
Nordfriesland	7 317	48	2 873	4 444	5 958	39	2 629	3 329	6 140
Ostholstein	9 302	49	4 143	5 159	7 166	38	3 753	3 413	5 024
Pinneberg	13 207	49	2 865	10 342	10 102	37	2 583	7 519	5 455
Plön	57 234	470	4 518	52 716	55 400	455	4 751	50 649	3 227
Rendsburg-Eckernförde	11 477	46	6 732	4 745	9 715	39	5 589	4 126	7 327
Schleswig-Flensburg	8 725	48	5 005	3 720	7 809	43	4 613	3 196	6 056
Segeberg	11 346	51	3 765	7 581	8 633	39	3 041	5 592	4 749
Steinburg	11 778	91	2 039	9 739	10 616	82	7 779	2 837	3 829
Stormarn	10 519	53	2 745	7 774	8 453	42	2 133	6 320	3 471

HINWEIS: Angaben nach Kreisen für 1949 (in ähnlicher Aufgliederung) im StHb (S. 59). Nach Kreisen und Monaten erscheinen Ergebnisse laufend (ab 1956 vierteljährlich) in den StB. Zahlen über die innerdeutsche Wanderungsbilanz 1880 und 1900 in HistStat, S. 41.

12. Zu- und fortgezogene Ausländerinnen und Ausländer in den Kreisen

Jahr ----- KREISFREIE STADT Kreis	Zugezogene Ausländerinnen und Ausländer					Fortgezogene Ausländerinnen und Ausländer				
	ins- gesamt	davon				ins- gesamt	davon			
		aus anderen schlesw.-holst. Kreisen		über die Landesgrenze			in andere schlesw.-holst. Kreise		über die Landesgrenze	
		zusammen	männlich	zusammen	männlich		zusammen	männlich	zusammen	männlich
1982	12 995	1 796	1 121	11 199	6 665	13 631	1 796	1 121	11 835	7 337
1983	11 671	1 706	1 066	9 965	5 628	14 218	1 706	1 066	12 512	7 625
1984	13 627	2 025	1 242	11 602	6 427	19 939	2 025	1 242	17 914	10 200
1985	16 293	3 119	2 146	13 174	7 571	14 792	3 119	2 146	11 673	6 786
1986	r 18 068	3 713	2 553	r 14 355	r 8 232	r 15 305	3 713	2 553	r 11 592	r 6 812
1987	16 555	2 908	1 830	13 647	7 293	14 281	2 908	1 830	11 373	6 499
1988	22 553	4 011	2 539	18 542	10 181	14 890	4 011	2 539	10 879	6 087
1989	28 695	4 936	3 254	23 759	13 199	18 435	4 936	3 254	13 499	7 681
1990	35 916	6 703	4 698	29 213	16 738	26 285	6 703	4 698	19 582	10 847
1991	33 027	7 807	5 478	25 220	15 610	25 211	7 807	5 478	17 404	10 484
davon										
FLENSBURG	1 092	365	266	727	424	742	167	108	575	359
KIEL	3 810	751	468	3 059	1 730	3 038	272	165	2 766	1 548
LÜBECK	2 829	677	466	2 152	1 090	1 907	146	86	1 761	936
NEUMÜNSTER	669	270	192	399	227	352	83	53	269	169
Dithmarschen	773	366	274	407	246	653	78	43	575	387
Hzgt. Lauenburg	1 148	423	242	725	421	597	64	43	533	317
Nordfriesland	1 033	464	342	569	334	537	81	51	456	270
Ostholstein	1 319	528	399	791	465	752	138	75	614	397
Pinneberg	2 978	800	573	2 178	1 346	1 918	137	80	1 781	1 117
Plön	3 600	436	313	3 164	1 686	3 321	216	137	3 105	1 642
Rendsburg-Eckernförde	1 586	857	621	729	444	1 244	167	86	1 077	779
Schleswig-Flensburg	946	489	345	457	245	768	185	117	583	362
Segeberg	1 686	637	453	1 049	576	1 152	143	82	1 009	633
Steinburg	7 747	78	44	7 669	5 679	7 050	5 851	4 300	1 199	852
Stormarn	1 811	666	480	1 145	697	1 180	79	52	1 101	716

HINWEIS: Angaben nach Kreisen ab 1974 in den StJb 75 ff.

13. Zu- und fortgezogene Erwerbspersonen in den Kreisen

Jahr KREISFREIE STADT Kreis	Zugezogene Erwerbspersonen					Fortgezogene Erwerbspersonen				
	ins- gesamt	davon				ins- gesamt	davon			
		aus anderen schlesw.-holst. Kreisen		über die Landesgrenze			in andere schlesw.-holst. Kreise		über die Landesgrenze	
		zusammen	männlich	zusammen	männlich		zusammen	männlich	zusammen	männlich
1982	76 139	37 058	22 789	39 081	25 424	71 096	37 058	22 789	34 038	22 494
1983	76 521	38 346	24 119	38 175	25 200	68 389	38 346	24 119	30 043	20 157
1984	76 412	37 799	23 355	38 613	25 429	67 272	37 799	23 355	29 473	19 994
1985	74 540	38 016	23 544	36 524	23 807	65 146	38 016	23 544	27 130	18 144
1986	54 201	27 718	16 821	26 483	16 984	51 061	27 718	16 821	23 343	15 021
1987	52 136	26 700	15 956	25 436	16 164	50 156	26 700	15 956	23 456	14 715
1988	51 881	25 950	15 702	25 931	16 866	49 084	25 950	15 702	23 134	14 148
1989	57 480	26 918	16 404	30 562	20 033	51 783	26 918	16 404	24 865	15 149
1990	61 815	27 014	16 836	34 801	22 428	57 172	27 014	16 836	30 158	18 690
1991	63 946	26 541	16 195	37 405	23 180	60 956	26 541	16 195	34 415	20 940
davon										
FLENSBURG	2 444	1 563	926	881	618	2 639	1 681	1 036	958	641
KIEL	5 975	3 277	1 870	2 698	1 754	6 120	3 653	2 180	2 467	1 604
LÜBECK	3 972	1 924	1 128	2 048	1 150	3 577	2 038	1 201	1 539	954
NEUMÜNSTER	1 409	833	491	576	367	1 298	829	469	469	301
Dithmarschen	2 057	829	515	1 228	840	1 880	831	499	1 049	700
Hzgt. Lauenburg	3 853	1 144	654	2 709	1 596	2 683	818	478	1 865	1 116
Nordfriesland	3 755	1 378	867	2 377	1 325	3 001	1 459	1 938	1 542	928
Ostholstein	4 436	1 996	1 188	2 440	1 423	3 446	1 965	1 182	1 481	909
Pinneberg	6 705	1 305	756	5 400	3 347	4 957	1 339	792	3 618	2 210
Plön	7 319	2 673	1 983	4 646	3 143	12 412	2 542	1 827	9 870	5 725
Rendsburg-Eckernförde	5 301	3 206	1 962	2 095	1 391	4 683	3 065	1 774	1 618	1 067
Schleswig-Flensburg	4 104	2 491	1 601	1 613	1 118	3 887	2 493	1 615	1 394	961
Segeberg	5 361	1 692	964	3 669	2 160	4 121	1 575	892	2 546	1 474
Steinburg	2 242	1 081	652	1 161	723	2 024	1 103	652	921	581
Stormarn	5 013	1 149	638	3 864	2 225	4 228	1 150	660	3 078	1 769

HINWEIS: Angaben nach Kreisen ab 1974 in den StJb 75 ff.

14. Wanderungen von und nach Hamburg

Jahr	Schleswig- Holstein	Darunter Kreis					
		Hzgt. Lauenburg	Pinneberg	Segeberg	Steinburg	Stormarn	
1988	Zuzüge	19 484	1 988	4 649	3 596	914	4 507
1988	Fortzüge	16 919	1 587	3 708	2 822	528	3 621
1988	Saldo	+ 2 565	+ 401	+ 941	+ 774	+ 386	+ 886
1989	Zuzüge	19 754	2 142	4 455	3 682	845	4 507
1989	Fortzüge	16 010	1 499	3 387	2 686	465	3 449
1989	Saldo	+ 3 744	+ 643	+ 1 068	+ 996	+ 380	+ 1 058
1990	Zuzüge	19 329	2 097	4 438	3 352	1 458	4 093
1990	Fortzüge	16 541	1 562	3 209	2 619	508	3 370
1990	Saldo	+ 2 788	+ 535	+ 1 229	+ 733	+ 950	+ 723
1991	Zuzüge	18 211	2 087	4 315	3 217	629	4 002
1991	Fortzüge	15 899	1 546	3 216	2 522	502	3 228
1991	Saldo	+ 2 312	+ 541	+ 1 099	+ 695	+ 127	+ 774

15. Wanderungen über die Landesgrenze 1991 nach Alter und Geschlecht

Alter in Jahren	Zuzüge			Fortzüge			Wanderungsgewinn oder -verlust (-)		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Unter 6	11 372	5 916	5 456	8 958	4 639	4 319	2 414	1 277	1 137
6 bis unter 15	16 108	8 326	7 782	13 244	6 849	6 395	2 864	1 477	1 387
15 " " 18	5 179	2 607	2 572	3 980	1 967	2 013	1 199	640	559
18 " " 20	4 919	2 341	2 578	3 276	1 636	1 640	1 643	705	938
20 " " 25	21 287	11 993	9 294	16 757	9 182	7 575	4 530	2 811	1 719
25 " " 30	19 480	10 950	8 530	16 259	9 111	7 148	3 221	1 839	1 382
30 " " 40	25 767	14 374	11 393	21 780	12 392	9 388	3 987	1 982	2 005
40 " " 50	10 364	5 741	4 623	8 842	5 070	3 772	1 522	671	851
50 " " 65	11 506	5 536	5 970	9 726	4 731	4 995	1 780	805	975
65 und älter	6 845	2 276	4 569	5 333	1 846	3 487	1 512	430	1 082
Insgesamt	132 827	70 060	62 767	108 155	57 423	50 732	24 672	12 637	12 035

HINWEIS: Für 1950 und 1951 wurden Angaben über die berufliche Gliederung der Zu- und Fortgezogenen jeweils in den betreffenden Jahresberichten zur Wanderungsbewegung in der Reihe Sd. 2 - 20 nachgewiesen, für 1952 bis 1955 siehe StJb 53 (S. 13) und 54 bis 56 (jeweils S. 11). Für spätere Jahre ist die berufliche Gliederung nicht mehr ausgewertet worden.

16. Wanderungen über die Landesgrenze 1991 nach Herkunfts- und Zielgebiet

Herkunftsland/Zielland	Zuzüge				Fortzüge			
	insgesamt		dar. Ausländerinnen und Ausländer		insgesamt		dar. Ausländerinnen und Ausländer	
	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Bundesrepublik Deutschland	62 113	29 572	3 335	1 280	79 916	37 863	5 412	2 369
Baden-Württemberg	3 368	1 588	223	88	5 613	2 708	338	160
Bayern	3 021	1 368	236	75	4 628	2 230	569	278
Berlin	3 201	1 534	154	72	2 100	991	109	41
Brandenburg	1 684	846	71	32	473	140	9	2
Bremen	1 002	384	108	40	1 531	651	194	80
Hamburg	18 211	9 038	1 251	506	15 899	7 650	1 309	534
Hessen	2 632	1 280	208	82	4 858	2 328	378	171
Mecklenburg-Vorpommern	8 282	4 221	28	8	2 161	693	104	26
Niedersachsen	9 525	4 135	453	187	17 499	8 240	1 402	654
Nordrhein-Westfalen	7 432	3 338	504	162	20 616	10 144	504	195
Rheinland-Pflaz	998	433	55	17	3 132	1 541	317	157
Saarland	251	104	21	6	487	232	62	29
Sachsen	971	496	17	3	398	135	14	4
Sachsen-Anhalt	1 070	565	5	2	284	89	6	1
Thüringen	465	242	1	-	237	91	97	37
Ausland ¹⁾	70 714	33 195	21 885	8 330	28 239	12 869	11 992	4 551
Europa	56 330	27 233	13 447	5 412	9 925	4 197	8 492	3 528
EG-Staaten	3 426	1 467	2 599	1 089	2 581	1 175	1 650	729
Belgien	98	41	28	12	108	53	34	22
Dänemark	775	341	611	272	650	291	450	198
Frankreich	322	195	231	148	313	187	173	117
Luxemburg	10	5	6	3	19	9	5	2
Griechenland	494	179	462	157	208	67	184	56
Großbritannien und Nordirland	431	212	314	153	331	176	187	94
Irland	133	41	120	35	43	21	28	14
Italien	490	171	424	131	397	140	341	112
Niederlande	224	91	147	68	237	117	117	65
Portugal	197	82	140	59	90	29	40	8
Spanien	252	109	116	51	185	85	91	41
Jugoslawien	1 852	674	1 841	670	527	130	516	125
Türkei	1 985	811	1 943	786	859	286	839	275
Afrika	2 913	494	2 768	443	1 254	297	1 133	240
Amerika	1 243	625	711	390	1 112	540	680	334
Asien	2 480	930	2 324	857	1 535	442	1 387	390
Australien und Ozeanien	148	70	67	35	126	63	54	29
Unbekanntes Ausland, ungeklärt und ohne Angabe ¹⁾	7 600	3 843	2 568	1 193	14 287	7 330	246	30
Insgesamt	132 827	62 767	25 220	9 610	108 155	50 732	17 404	6 920

1) einschließlich Zu- und Fortzüge von und nach See

HINWEIS: Angaben für die Jahre 1948 (Juni bis Dezember) und 1949 im StHb (S. 60).
Angaben über die überseeische Auswanderung über deutsche und fremde Häfen von 1871 bis 1958 sind in HistStat, S.39/40, veröffentlicht.

Hinweise auf weiteres Material

Altersspezifische Geburtenziffern 1955 bis 1980 siehe StJb 61 bis 81 sowie lfd. in den StB A II 1 - j.

3. GESUNDHEITSWESEN

1. Im Gesundheitswesen tätige Personen

Quelle: Gesundheitsämter; ohne Bundesgrenzschutz und Landespolizei; Teilzeitbeschäftigte als Person gezählt

a) Ärzte und Zahnärzte

Stand: 31. 12. ▶		1988	1989	1990	1991
Ärzte insgesamt		7 010	7 121	7 401	7 689
	Ärzte je 100 000 Einwohner	273	274	282	290 ^a
	Einwohner je Arzt	366	364	355	344 ^a
weibliche Ärzte		1 733	1 790	1 972	2 106
Praxisinhaber		3 003	3 134	3 168	3 287
Assistenten bei Ärzten in freier Praxis		92	126	.	174
hauptamtlich in einem Krankenhaus		3 265	3 171	3 286	3 444
sonstige hauptamtlich tätige Ärzte		650	690	947	784
Zahnärzte insgesamt		1 725	1 750	1 854	1 895
	Zahnärzte je 100 000 Einwohner	67	67	71	72 ^a
	Einwohner je Zahnarzt	1 487	1 483	1 416	1 398 ^a
weibliche Zahnärzte		340	349	395	426
Praxisinhaber		1 446	1 465	1 526	1 558
Assistenten bei Zahnärzten in freier Praxis		170	167	216	194
beamtete und angestellte Zahnärzte		.	.	.	143

1) Bis 1990 beruhen die Zahlen auf Angaben der Gesundheitsämter, ab 1991 auf Angaben der Ärzte- und Zahnärztekammer Schleswig-Holstein a) Bevölkerungsstand: 31. 12. 1991

b) Ärzte mit Gebietsbezeichnung am 31. 12. 1991

	Insgesamt	Weiblich		Insgesamt	Weiblich
Allgemeinarzt	758	129	Neurochirurg	21	1
Anästhesist	282	109	Neurologe, Psychiater,		
Augenarzt	179	42	Arzt für Nervenheilkunde	284	75
Chirurg 1)	363	22	Nuklearmediziner	7	-
Frauenarzt	365	73	Arzt für öffentl. Gesundheitswesen	50	16
Hals-, Nasen-, Ohrenarzt ¹⁾	139	18	Orthopäde ¹⁾	185	7
Hautarzt	112	37	Pathologe	33	8
Arzt für Hygiene	5	1	Pharmakologe und Toxikologe	12	1
Internist 1)	855	121	Radiologe 1)	100	12
Kinderarzt 1)	264	88	Arzt für radiolog. Diagnostik ¹⁾	29	9
Kinder- und Jugendpsychiater	25	14	Urologe	95	3
Laborarzt	30	4	Übrige	92	20
Mikrobiologe	7	2			
Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurg	21	2	Insgesamt	4 313	814

1) einschließlich Teilgebiete

c) übrige im Gesundheitswesen tätige Personen

Berufsgruppe	Stand: 31. 12. ▶	1989		1990		1991	
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Bundesrechtlich geregelte Berufe							
Apotheker (auch solche in Krankenhausapotheken)		1 671	947	1 711	986	1 822	1 059
Heilpraktiker		478	213	503	220	540	219
Krankenschwester, Krankenpfleger		9 885	8 129	10 286	8 425	10 524	8 721
Kinderkrankenschwester/-pfleger		1 258	1 238	1 296	1 289	1 207	1 200
Krankenpflegehelfer		2 319	1 767	2 410	1 893	2 240	1 753
Hebamme		306	306	291	291	343	343
Wochenpflegerin		16	16	17	17	21	21
Masseur		282	153	245	137	292	143
Masseur und medizinischer Bademeister		995	442	1 071	460	1 166	526
Krankengymnast		1 098	994	1 261	1 141	1 378	1 192
Beschäftigungstherapeut/Arbeitstherapeut		232	152	248	182	267	201
Logopäde		57	44	59	47	69	52
Medizinisch-technischer Assistent		604	574	545	518	262	259
Medizinisch-technischer Laboratoriumsassistent		928	905	860	840	914	894
Medizinisch-technischer Radiologieassistent		363	344	386	363	411	383
Diätassistent		173	157	184	172	178	170
Apothekerassistent		240	213	253	227	223	202
Pharmazeutisch-technischer Assistent		916	899	950	930	1 171	979
Rettungssanitäter		559	4	784	6	1 022	5
Orthoptist		6	6	5	5	3	3
Nicht bundesrechtlich geregelte Berufe							
Audiometrist		3	3	1	1	-	-
Desinfektor		65	6	58	8	51	5
Zytologieassistent		8	8	7	7	6	6
Gesundheitsaufseher		44	1	44	-	46	1

HINWEIS: Ausgewählte Zahlen ab 1876 finden sich in HistStat, S. 42. Weiteres Material ab 1949 in den StB A IV 1.

2. Krankenhäuser, Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen sowie Apotheken 1991

	Anzahl am 31. 12.	Aufgestellte Betten im Jahres- durchschnitt	Darunter		Tages- und Nachtklinik- plätze am 31. 12.
			Intensiv- betten	Belegbetten	
Krankenhäuser ¹⁾	103	18 192	558	1 209	249
davon Hochschulkliniken nach HBBG gefördert	2	2 538	169	-	18
Plankrankenhäuser nach KHG gefördert	74	13 129	378	1 151	65
darunter reine Tages- und Nachtkliniken	6	-	-	-	121
mit Versorgungsvertrag nach § 108 Nr. 3 SGB V	7	107	3	35	-
sonstige Krankenhäuser	3	68	8	23	-
Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen	72	9 311	24 ^a	-	-
davon mit Versorgungsvertrag nach § 111 SGB V	55	7 456	24 ^a	-	-
sonstige Einrichtungen	17	1 855	-	-	-
Apotheken einschließlich Krankenhausapotheken	743	-	-	-	-

1) ohne Bundeswehrkrankenhaus a) Notfallbetten

HINWEIS: In HistStat, S. 43, finden sich Angaben zurück bis 1877. Weiteres Material ab 1951 in den StB A IV 2.

3. Belegung der Krankenhäuser, Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen 1991

	Kranken- zugang 1)	Darunter Stunden- fälle innerhalb eines Tages	Kranken- abgang 1)	Stationär behandelte Kranke 2)	Pflege- tage 2)	Durch- schnitt- liche Verweil- dauer in Tagen ²⁾	Plan- mäßige Betten im Jahres- durch- schnitt	Aufge- stellte Betten im Jahres- durch- schnitt	Durch- schnitt- liche Betten- aus- nutzung in %	Kranken- haus- häufig- keit 3)
Krankenhäuser ⁴⁾	462 497	44 970	450 652	417 527	5 865 846	14,0	16 840	18 192	88,3	168
Vorsorge- und Rehabilitations- einrichtungen	104 223	-	95 814	104 223	2 803 410	28,0	-	9 311	82,5	39
Einrichtungen insg.	566 720	44 970	546 466	521 750	8 669 256	15,0	16 840	27 503	85,9	207

1) ohne interne Verlegungen 2) ohne Einbeziehung der Stundenfälle innerhalb eines Tages

3) Stationär behandelte Kranke im Berichtsjahr je 1 000 Einwohner 4) ohne Bundeswehrkrankenhaus

HINWEIS: Angaben von 1877 bis 1965 siehe HistStat, S. 43. Weiteres Material ab 1954 enthalten die StB A IV 2.

4. Erkrankungen an meldepflichtigen Krankheiten

Ausgewählte Krankheit	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991
Tuberkulose	672	547	501	526	463	451	329
Virushepatitis	460	259	286	r 292	208	288	349
Meningitis/Enzephalitis	181	141	166	r 169	131	119	94
Enteritis infectiosa	1 585	1 698	1 950	r 2 675	2 752	4 008	4 735
darunter Salmonellose	1 182	1 251	1 353	r 2 074	2 007	3 125	3 816
Shigellenruhr	50	38	60	r 26	43	40	15
Thyphus abdominalis	10	7	6	r 6	5	6	5
Paratyphus A, B und C	5	5	4	r 4	5	5	-
Malaria	22	46	22	29	29	31	29
Geschlechtskrankheiten	1 270	917	540	285	195	208	186
darunter Syphilis	155	88	56	26	18	16	18
Tripper	1 105	819	479	258	174	190	168

HINWEIS: Jahreszahlen für 1924 bis 1965 sind veröffentlicht in HistStat, S. 50/51. Ergebnisse nach Monaten (außer Tuberkulose und Geschlechtskrankheiten) und Kreisen sind seit 1949 laufend in den StB A IV 4 nachgewiesen. Weiteres Material über Geschlechtskrankheiten ab 1971 in den StB A IV 6, über Tuberkulose ab 1950 in den StB A IV 5.

5. Schwangerschaftsabbrüche

Jahr Altersgruppe Schwangerschaftsdauer	Indikation				Ins- gesamt	Familienstand		
	allgemein- medizin.	psych- iatrische	soziale	übrige ¹⁾		ledig	ver- heiratet	übrige ¹⁾
1986	618	86	3 014	142	3 860	1 853	1 731	276
1987	471	90	3 018	142	3 721	1 808	1 651	262
1988	361	58	2 652	140	3 211	1 575	1 412	224
1989	309	32	2 326	93	2 760	1 342	1 217	201
1990	218	27	2 488	77	2 810	1 327	1 258	225
1991	247	28	2 342	72	2 689	1 202	1 248	239
davon								
nach dem Alter der Schwangeren								
bis 17 Jahre	4	1	66	-	71	69	1	1
18 " 20 "	7	3	199	6	215	195	14	6
21 " 24 "	30	3	468	8	509	361	124	24
25 " 29 "	43	5	645	22	715	355	289	71
30 " 34 "	62	8	466	17	553	141	340	72
35 " 39 "	60	6	342	10	418	63	313	42
40 und mehr Jahre ¹⁾	41	2	156	9	208	18	167	23
nach der Dauer der Schwangerschaft								
bis 6 Wochen	35	2	354	5	396	167	192	37
7 " 9 "	147	13	1 511	29	1 700	738	824	138
10 " 12 "	45	3	401	13	462	240	178	44
13 und mehr Wochen	5	9	25	14	53	21	26	6
unbekannt	15	1	51	11	78	36	28	14

1) und "ohne Angabe"

6. Krankenhauspatienten

a) Entwicklung des Erfassungsgrades

	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991
Betten in Akutkrankenhäusern des Landes insgesamt	15 054	14 681	14 901	15 030	15 148	15 208	15 242	15 053	.	.
darunter im Berichtskreis der Diagnosestatistik in %	9 578 63,6	9 475 64,5	9 623 64,6	9 721 64,7	9 852 65,0	10 334 68,0	9 975 65,4	8 693 57,7	8 612	8 205

b) nach der Hauptdiagnose 1991

Diagnosegruppe (In Klammern: Positions-Nr. der Internationalen Klassifikation der Krankheiten 1979)	Patienten im Krankenhaus ¹⁾								
	insgesamt	darunter gestorben	D Verweil- dauer in Tagen	im Alter von ... Jahren					
				unter 1	1 bis 14	15 bis 44	45 bis 64	65 u. mehr	
Infektiöse und parasitäre Krankheiten (001-139)	3 880	72	8,8	355	915	1 253	611	746	
Neubildungen (140-239)	25 076	1 380	11,2	51	803	4 227	9 308	10 687	
Störungen der Drüsen mit innerer Sekretion und des Immunsystems, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (240-279)	6 611	130	13,3	202	289	1 483	1 946	2 691	
Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe (280-289)	1 505	26	10,9	33	112	242	232	886	
Psychiatrische Krankheiten (290-319)	6 685	38	13,2	72	348	3 280	1 995	990	
Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane (320-389)	11 098	79	8,3	182	1 570	2 445	2 510	4 391	
Krankheiten des Kreislaufsystems (390-459)	37 650	3 358	14,2	80	157	3 358	11 907	22 148	
Krankheiten der Atmungsorgane (460-519)	15 924	509	8,1	507	4 894	4 378	2 249	3 896	
Krankheiten der Verdauungsorgane (520-579)	22 401	546	11,8	354	1 818	6 696	6 518	7 015	
Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane (580-629)	16 020	142	8,6	129	810	6 547	4 640	3 894	
Komplikationen der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett (630-676)	11 300	-	6,8	-	4	11 258	38	-	
Normale Entbindung (650)	10 937	-	5,7	-	-	10 934	3	-	
Krankheiten der Haut und des Unterhautzellgewebes (680-709)	3 975	20	11,2	38	260	1 818	1 068	791	
Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes (710-739)	15 061	41	15,8	38	361	5 005	5 716	3 941	
Kongenitale Anomalien und perinatale Affektionen (740-779)	4 429	53	9,7	2 620	861	571	245	132	
Symptome und schlecht bezeichnete Affektionen (780-799)	7 104	219	7,3	226	728	2 415	1 575	2 160	
Frakturen (800-829)	13 082	273	17,5	34	1 198	4 260	2 882	4 708	
Übrige Verletzungen und Vergiftungen (830-999)	15 666	128	7,0	196	2 470	7 729	2 809	2 462	
Insgesamt (001-999)	228 404	7 014	11,0	5 117	17 598	77 899	56 252	71 538	

c) nach der Dauer des gesamten Krankenhausaufenthalts 1991

Ausgewählte Diagnose	Patienten im Krankenhaus 1) 2)	Davon mit einer Verweildauer von ... Tagen in %					
		1 bis 4	5 bis 8	9 bis 12	13 bis 16	17 bis 20	21 u. mehr
Insgesamt	215 121	28,6	24,4	14,7	10,5	6,3	15,6
darunter chronische Mandel- und adenoide Affektionen (474)	4 632	45,7	52,4	1,2	0,4	0,1	0,3
Herzinsuffizienz (428)	3 561	13,1	14,0	15,7	16,2	11,8	29,3
akuter Herzmuskelinfarkt (410)	3 485	16,9	8,6	8,1	9,0	12,0	45,4
Diabetes mellitus (250)	3 411	12,1	15,0	19,4	17,7	11,2	24,5
Hirngefäßkrankheiten (436)	2 813	11,1	11,8	16,0	17,1	11,9	32,1
Leistenbruch (550)	2 796	13,3	17,6	42,2	16,5	4,8	5,6
Gehirnerschütterung (850)	2 526	64,3	20,1	7,8	3,0	1,7	3,1
Katarakt (366)	2 356	34,4	51,4	9,5	3,9	0,3	0,4

d) nach dem Alter

Altersgruppe	Patienten in der Krankenhausabteilung ³⁾		Durchschnittliche Verweildauer in Tagen					
	1990	1991	insgesamt		männlich		weiblich	
			1990	1991	1990	1991	1990	1991
Unter 1 Jahr	5 313	5 137	8,2	8,3	8,2	7,9	8,2	8,8
1 bis 14 Jahre	18 003	17 758	4,5	4,3	4,4	4,2	4,6	4,4
15 " 44 "	82 536	81 331	7,6	7,5	8,4	8,3	7,2	7,0
45 " 64 "	63 080	62 430	111,0	10,7	10,9	10,8	11,1	10,7
65 und mehr Jahre	83 746	83 066	113,9	13,5	12,6	12,3	14,8	14,4
Insgesamt	252 678	249 722	10,3	10,1	10,1	9,9	10,5	10,2

1) Innerhalb des Krankenhauses verlegte Patienten sind nur einmal gezählt 2) ohne 0-Tage-Fälle

3) Innerhalb des Krankenhauses verlegte Patienten sind mehrfach, bei jeder behandelnden Abteilung, gezählt

HINWEIS: Beginn der Statistik 1. 7. 1969. Weiteres Material in den StB A IV 9.

7. Gestorbene 1991 nach der Todesursache

Todesursache	Positions-Nr. der Internationalen Klassifikation der Todesursachen (ICD) 1979	Gestorbene (ohne Totgeborene)		
		männlich	weiblich	insgesamt
Infektiose und parasitäre Krankheiten	001-139	97	55	152
dar. infektiöse Krankheiten des Verdauungssystems	001-009	8	6	14
Tuberkulose der Atmungsorgane	011-012	16	7	23
HIV-Infektionen	042-044	38	2	40
Bösartige Neubildungen	140-199	3 390	3 540	6 930
dar. des Magens	151	304	276	580
des Dickdarms	153	264	454	718
der Atmungsorgane	160-163	1 092	313	1 405
der Brustdrüsen	174,175	2	642	644
der Gebärmutter	179-182	X	178	178
der Prostata	185	383	X	383
Bösartige Neubildungen des lymphatischen und hämatopoetischen Gewebes	200-208	242	207	449
Gutartige Neubildungen, Carcinoma in situ, Neubildungen unsicheren Verhaltens und Neubildungen unbekanntes Charakters	210-239	90	112	202
Endokrinopathien, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten sowie Störungen im Immunitätssystem	240-279	259	525	784
dar. Diabetes mellitus	250	237	481	718
Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	280-289	34	35	69
Psychiatrische Krankheiten, Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	290-389	446	528	974
dar. Alkoholabhängigkeit	303	100	33	133
Parkinson-Syndrom	332	94	132	226
Krankheiten des Kreislaufsystems	390-459	6 693	8 929	15 622
dar. akuter Myokardinfarkt	410	2 130	1 637	3 767
sonstige ischämische Herzkrankheiten	411-414	1 437	2 099	3 536
Störungen im Erregungsleitungssystem des Herzens und Herzrhythmusstörungen	426,427	178	206	384
Herzinsuffizienz	428	919	1 685	2 604
Krankheiten des zerebrovaskulären Systems	430-438	1 218	2 210	3 428
Krankheiten der Atmungsorgane	460-519	959	773	1 732
dar. Pneumonie	480-486	234	351	585
Bronchitis	466,490,491	313	158	471
Krankheiten der Verdauungsorgane	520-579	606	658	1 264
dar. Magen- und Zwölffingerdarmgeschwür	531,532	56	76	132
vaskuläre Insuffizienz des Darms	557	41	107	148
chronische Leberkrankheiten und -zirrhose	571	331	185	516
Krankheiten der Bauchspeicheldrüse	577	31	39	70
Magen-Darm-Blutungen	578	39	31	70
Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	580-629	139	194	333
dar. Nierenversagen	584-586	88	130	218
Komplikationen der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett	630-676	X	2	2
Krankheiten der Haut, des Unterhautzellgewebes, des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	680-739	22	85	107
Kongenitale Anomalien	740-759	49	32	81
Bestimmte Affektionen, die ihren Ursprung in der Perinatalzeit haben	760-779	28	28	56
Symptome und schlecht bezeichnete Affektionen	780-799	399	505	904
dar. schlecht bez. und unbekanntes Todesursachen	797-799	388	486	874
Unfälle	E 800-E 949	491	464	955
dar. Kraftfahrzeugunfälle innerhalb und außerhalb des Verkehrs	E 810-E 825	225	91	316
sonstige Fahrzeugunfälle innerhalb und außerhalb des Verkehrs	E 800-E 807, E 826-E 848	22	5	27
Vergiftungen	E 850-E 869	6	2	8
Unfälle durch Sturz	E 880-E 888	142	320	462
Selbstmord und Selbstbeschädigung	E 950-E 959	311	146	457
Mord und Totschlag	E 960-E 969	21	12	33
Sonstige Gewalteinwirkungen	E 970-E 999	66	30	96
Sterbefälle insgesamt	001-999	14 342	16 860	31 202

Hinweise auf weiteres Material

Personal der Gesundheitsämter: Zahlen für 1952 bis 1961 siehe StJb 55 bis 62. Daten aus den Gesundheitsämtern 1983 bis 1985 siehe StJb 84 bis 86. Erteilte Approbationen an Ärzte, Zahnärzte, Apotheker und Tierärzte 1946 bis 1980 siehe StJb 54 bis 81. Ergebnisse der Statistik der Krebskrankheiten 1950 und 1951 siehe StMh 53, S. 10 ff. Die Statistik wurde mit dem Jahre 1956 eingestellt. Abschließende Ergebnisse sind in den StMh 58, S. 254, veröffentlicht worden. Zahlen über Tuberkulose-Kranke 1948 und 1949 siehe StHb (S. 481 ff.), 1948 bis 1980 in den StJb 51 bis 81, ab 1950 auch in den StB. Selbstmorde nach Motiv, Art und Altersgruppen: Angaben für 1948 und 1949 im StHb (S. 59), für die Jahre 1950 bis 1959 in den StJb 51 bis 60.

4. BILDUNG UND KULTUR

1. Bevölkerung am 25. 5. 1987 nach Altersjahren und höchstem Schulabschluß

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung insgesamt	Davon					Darunter (von Sp. 1) mit höchstem Abschluß an einer ...		
		mit höchstem allgemeinen Schulabschluß				noch in allgemeiner Schul- aus- bildung	Berufs- fach-, Fachschule	Fachhoch-, Hochschule	zusammen
		Volks-, Haupt- schule	Realschule oder gleich- wertiger Abschluß	Hoch-, Fach- hochschul- reife	zusammen				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Männer									
15 - 20	102 231	38 029	22 013	4 130	64 172	38 059	3 434	-	3 434
20 - 25	115 862	56 044	33 355	25 523	114 922	940	9 034	2 736	11 770
25 - 30	97 002	49 853	24 456	22 693	97 002	-	10 057	9 486	19 543
30 - 35	85 325	46 186	19 167	19 972	85 325	-	10 892	14 447	25 339
35 - 40	88 828	51 653	19 399	17 776	88 828	-	12 965	16 751	29 716
40 - 45	86 474	51 422	20 109	14 943	86 474	-	12 609	16 311	28 920
45 - 50	114 909	75 141	24 569	15 199	114 909	-	16 569	18 290	34 859
50 - 55	87 128	62 406	15 271	9 451	87 128	-	11 492	11 351	22 843
55 - 60	67 275	48 375	11 745	7 155	67 275	-	7 721	7 709	15 430
60 - 65	54 517	38 722	8 501	7 294	54 517	-	5 633	6 498	12 131
Zusammen	899 551	517 831	198 585	144 136	860 552	38 999	100 406	103 579	203 985
Frauen									
15 - 20	95 243	28 914	26 717	4 870	60 501	34 742	4 779	-	4 778
20 - 25	104 874	39 330	41 308	23 677	104 315	559	13 003	3 118	16 121
25 - 30	92 171	40 513	32 835	18 823	92 171	-	12 252	8 024	20 276
30 - 35	82 817	43 536	24 645	14 636	82 817	-	10 855	9 912	20 767
35 - 40	85 077	51 553	22 900	10 624	85 077	-	10 756	8 765	19 521
40 - 45	82 551	49 833	24 685	8 033	82 551	-	10 715	6 922	17 637
45 - 50	106 519	70 516	28 315	7 688	106 519	-	14 266	6 680	20 946
50 - 55	83 475	61 748	17 379	4 348	83 475	-	9 355	3 445	12 800
55 - 60	70 928	54 195	12 895	3 838	70 928	-	5 690	2 402	8 092
60 - 65	76 821	59 057	12 719	5 045	76 821	-	6 645	2 816	9 461
Zusammen	880 476	499 195	244 398	101 582	845 175	35 301	98 315	52 084	150 399
Männer u. Frauen									
15 - 20	197 474	66 943	48 730	9 000	124 673	72 801	8 212	-	8 212
20 - 25	220 736	95 374	74 663	49 200	219 237	1 499	22 037	5 854	27 891
25 - 30	189 173	90 366	57 291	41 516	189 173	-	22 309	17 510	39 819
30 - 35	168 142	89 722	43 812	34 608	168 142	-	21 747	24 359	46 106
35 - 40	173 905	103 206	42 299	28 400	173 905	-	23 721	25 516	49 237
40 - 45	169 025	101 255	44 794	22 976	169 025	-	23 324	23 233	46 557
45 - 50	221 428	145 657	52 884	22 887	221 428	-	30 835	24 970	55 805
50 - 55	170 603	124 154	32 650	13 799	170 603	-	20 847	14 796	35 643
55 - 60	138 203	102 570	24 640	10 993	138 203	-	13 411	10 111	23 522
60 - 65	131 338	97 779	21 220	12 339	131 338	-	12 278	9 314	21 592
Insgesamt	1 780 027	1 017 026	442 983	245 718	1 705 727	74 300	198 721	155 663	354 384

2. Bevölkerung am 25. 5. 1987 nach dem höchsten Schulabschluß und Ausbildungsstand

Ausbildungsstand Höchster Schulabschluß	Bevölkerung					
	insgesamt		männlich		weiblich	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Noch nicht in Schulausbildung	163 755	6,4	84 052	6,8	79 703	6,0
Schüler und Studierende	361 331	14,1	188 439	15,3	172 892	13,0
Nicht mehr in Schulausbildung	2 029 155	79,4	956 172	77,8	1 072 983	80,9
Insgesamt	2 554 241	100	1 228 663	100	1 325 578	100
An allgemeinbildenden Schulen ¹⁾						
Volksschule, Hauptschule	996 106	61,5	507 168	62,3	488 938	60,7
Realschule oder gleichwertiger Abschluß	420 450	26,0	187 673	23,1	232 777	28,9
Hochschul-, Fachhochschulreife	203 107	12,5	119 268	14,7	83 839	10,4
Insgesamt	1 619 663	100	814 109	100	805 554	100
An berufsbildenden Schulen ¹⁾						
Berufsfach-, Fachschule	193 526	56,2	98 046	49,3	95 480	65,6
Fachhoch-, Hochschule	150 804	43,8	100 638	50,7	50 166	34,4
Insgesamt	344 330	100	198 684	100	145 646	100

1) im Alter von 15 bis unter 65 Jahren

3. Allgemeinbildende und berufsbildende Schulen

a) allgemeinbildende Schulen im Schuljahr 1991/92

Schulart	Schulen	Schüler/-innen		Klassen ¹⁾	Lehrkräfte		
		insgesamt	weiblich		vollzeit- beschäftigte	sonstige	
						Anzahl	wöchentliche Unterrichts- stunden
Öffentliche Schulen							
Vorklasse	-	4 670	2 165	242	83	113	1 933
Schulkindergarten	-	2 355	887	206	75	98	1 651
Grundschule	580	97 252	47 737	4 912	2 529	3 592	58 441
Hauptschule	254	37 074	16 602	2 079	1 895	991	17 565
Realschule	167	47 945	24 406	2 338	2 197	1 767	26 917
Gymnasium	96	61 892	32 038	.	3 416	2 149	27 832
Sonderschule	155	11 499	4 208	1 279	1 152	799	12 298
Integrierte Gesamtschule	15	4 298	2 053	.	222	189	2 902
Abendrealschule	5	608	250	37	31	15	198
Abendgymnasium	3	545	247	.	23	27	558
Zusammen	1 275	268 138	130 593	.	11 623	9 740	150 293 ^a
Private Schulen							
Grundschule	1	10	4	2	1	2	27
Realschule	1	140	53	8	9	3	61
Gymnasium	2	480	175	.	38	22	315
Sonderschule	4	305	120	43	61	7	180
Freie Waldorfschule	4	3 584	1 774	118	191	77	1 202
Nichtschulartbezogene Schulformen	1	136	54	10	14	3	61
Zusammen	13	4 655	2 180	.	314	114	1 846
Schulen der dänischen Minderheit							
Vorklasse	-	563	257	60	-	61	1 098
Grundschule	49	2 066	1 001	120	180	28	418
Hauptschule	45	1 303	609	95	142	9	131
Realschule	4	795	425	43	66	3	63
Gymnasium	1	808	439	.	83	-	-
Sonderschule	-	248	192	28	45	6	78
Zusammen	99	5 783	2 823	.	516	107	1 788
Insgesamt	1 387	278 576	135 596	.	12 453	9 961	153 927 ^b

1) Die Zahl der klassenstufenübergreifenden Klassen der Klassenstufen 1 bis 9 wird bei den Hauptschulen nachgewiesen

a) Rundungsdifferenz

b) Darunter Mehrarbeit der vollzeitbeschäftigten Lehrkräfte: 419 Stunden

HINWEIS: Regionale Ergebnisse enthalten die Kapitel 24 und 25. Über die historische Entwicklung seit 1882 siehe HistStat, S. 52 bis 62. Ausführliche Angaben für 1949 enthält das StHb, für 1950 bis 1988/89 StJb 51 bis 89 sowie StB.

b) Orientierungsstufe

Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klassenstufe nach der Schulart zu Beginn der genannten Schuljahre

Öffentliche Schulen	Schüler/ -innen ins- gesamt	Davon				Schüler/ -innen ins- gesamt	Davon				
		mit Empfehlung des Grundschulgutachtens für			son- stige Schüler/ -innen		mit Empfehlung des Grundschulgutachtens für			son- stige Schüler/ -innen	
		Haupt- schule	Real- schule	Gym- nasium			Haupt- schule	Real- schule	Gym- nasium		
Orientierungsstufe an											
5. Schuljahrgang											
Hauptschulen	1989/90	5 765	5 538	75	1	151	6 940	6 668	132	3	137
	1990/91	5 856	5 600	73	5	178	6 804	6 375	162	2	265
	1991/92	5 610	5 423	65	1	121	6 849	6 520	143	3	183
Realschulen	1989/90	7 780	2 389	5 136	170	85	7 780	1 821	5 617	201	141
	1990/91	8 095	2 367	5 377	171	180	7 510	1 854	5 177	202	277
	1991/92	8 368	2 556	5 535	168	109	7 742	1 709	5 522	219	292
Gymnasien	1989/90	7 692	105	2 194	5 261	132	7 194	50	1 898	5 107	139
	1990/91	8 120	103	2 262	5 569	186	7 297	34	1 832	5 176	255
	1991/92	8 517	110	2 367	5 880	160	7 610	28	1 882	5 457	243
Insgesamt	1989/90	21 237	8 032	7 405	5 432	368	21 914	8 539	7 647	5 311	417
	1990/91	22 071	8 070	7 712	5 745	544	21 611	8 263	7 171	5 380	797
	1991/92	22 495	8 089	7 967	6 049	390	22 201	8 257	7 547	5 679	718

noch: 3. Allgemeinbildende und berufsbildende Schulen
c) berufsbildende Schulen im Schuljahr 1991/92

Schulart	Schulen	Schüler/-innen		Klassen	Lehrkräfte		
		insgesamt	weiblich		vollzeitbeschäftigte	sonstige	
						Anzahl	wöchentliche Unterrichtsstunden
<u>Öffentliche Schulen unter Aufsicht der Ministerin für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur</u>							
Berufsschule für Jugendliche in einem Ausbildungsverhältnis ¹⁾	.	64 913	28 169	3 370	1 479	542	4 728
Jugendliche in anderen Bildungsgängen davon	.						
im Berufsgrundbildungsjahr/schulisch	.	1 090	482	56	65	32	381
im berufsbefähigenden Jahr	.	558	236	35	31	17	248
in Berufsvorbereitungsmaßnahmen	.	2 002	756	157	50	19	314
ohne Ausbildung	.	489	264	27	2	1	45
Berufsschulen zusammen	39	69 052	29 907	3 645	1 627	611	5 715 ^a
Berufsfachschule	100	8 117	4 874	388	410	201	2 660
Berufsaufbauschule	11	387	92	18	9	5	67
Fachoberschule	32	1 846	459	76	50	11	228
davon							
Wirtschaft	.	406	156	19	.	.	.
Technik	.	1 104	93	43	.	.	.
Sozialwirtschaft	.	297	204	12	.	.	.
Agrarwirtschaft	.	39	6	2	.	.	.
Fachgymnasium	28	5 789	2 523	.	418	103	1 356
davon							
Wirtschaft	.	2 850	1 251	.	.	.	.
Technik	.	1 565	154	.	.	.	.
Sozialwirtschaft	.	1 323	1 085	.	.	.	.
Agrartechnik	.	51	33	.	.	.	.
Studienkolleg für Ausländer	1	66	11	4	7	1	8
Fachschule	35	2 890	1 777	151	163	66	729
Zusammen	246	88 147	39 643	4 282	2 684	998	10 762 ^a
<u>Sonstige öffentliche Schulen</u>							
Berufsschule	1	74	2	3	9	-	-
davon für Jugendliche in einem Ausbildungsverhältnis	.	74	2	3	9	-	-
Berufsfachschule	3	44	36	6	-	35	147
Fachschule/Landwirtschaft	13	866	114	48	98	33	270
Schule des Gesundheitswesens	46	2 807	2 327	154	.	.	.
Zusammen	63	3 791	2 479	211	107	68	417
<u>Private Schulen</u>							
Berufsschule	2	9	4	1	-	-	-
davon für Jugendliche							
im schulischen Berufsgrundbildungsjahr	.	7	3	1	-	-	-
im berufsbefähigenden Jahr	.	2	1	-	-	-	-
Berufsfachschule	13	563	278	44	9	85	698
Fachoberschule Wirtschaft	3	52	22	4	-	5	57
Fachgymnasium Wirtschaft	2	77	33	.	2	7	85
Berufsakademie	1	880	318	35	6	28	141
Fachschule	8	1 420	240	63	36	137	907
Ergänzungsschule gem. § 59 SchulG ²⁾	12	611	381	41	21	70	468
Schule des Gesundheitswesens	22	1 576	1 235	79	.	.	.
Zusammen	63	5 188	2 511	267	74	332	2 355 ^a
Insgesamt	372	97 126	44 633	4 760	2 865	1 398	13 533 ^{ab}

1) einschließlich kooperatives Berufsgrundbildungsjahr 2) Bis zum Schuljahr 1990/91 bei Berufsfachschulen bzw. Fachschulen gezählt

a) Rundungsdifferenz b) Darunter Mehrarbeit der vollzeitbeschäftigten Lehrkräfte: 433 Stunden

4. Lehrkräfte im Schuljahr 1991/92 nach Alter und Art der Beschäftigung
a) in allgemeinbildenden Schulen

Alter ----- Beschäftigungsart	Lehrkräfte		Davon in											
			Grund- und Hauptschulen		Sonder- schulen		Real- schulen		Gymnasien		Integrierten Gesamtschulen		Übrigen Schulen 1)	
	insges.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.
Vollzeitbeschäftigte Lehrkräfte	12 453	5 049	4 747	2 570	1 258	739	2 272	767	3 537	681	222	62	417	230
davon														
unter 30 Jahre	130	118	68	62	38	36	5	5	10	9	1	1	8	5
30 - 34 "	624	385	256	178	161	114	36	20	119	53	7	3	45	17
35 - 39 "	2 114	1 125	687	476	289	192	447	216	549	172	42	20	100	49
40 - 44 "	3 065	1 106	1 139	566	251	133	632	197	864	144	95	22	84	44
45 - 49 "	2 653	975	1 152	561	213	111	528	146	646	100	44	11	70	46
50 - 54 "	2 561	913	985	495	211	105	441	136	817	122	27	5	80	50
55 - 59 "	1 018	344	365	183	72	37	143	42	410	66	4	-	24	16
60 Jahre und älter	288	83	95	49	23	11	40	5	122	15	2	-	6	3
Teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte	8 785	7 558	4 240	3 961	678	613	1 549	1 305	1 769	1 222	186	126	363	331
davon														
unter 30 Jahre	473	427	319	299	73	63	29	24	25	19	8	5	19	17
30 - 34 "	1 322	1 047	589	513	155	135	189	136	293	189	44	29	52	45
35 - 39 "	2 030	1 642	746	685	179	161	430	352	546	348	47	23	82	73
40 - 44 "	1 944	1 752	959	918	122	116	374	333	352	266	50	40	87	79
45 - 49 "	1 430	1 302	809	774	74	69	260	233	208	152	21	19	58	55
50 - 54 "	1 139	1 018	604	571	53	51	215	188	212	160	16	10	39	38
55 - 59 "	378	316	185	173	17	15	49	38	104	68	-	-	23	22
60 Jahre und älter	69	54	29	28	5	3	3	1	29	20	-	-	3	2
Stundenweise beschäf- tigte Lehrkräfte	1 176	799	382	308	134	112	224	150	402	202	3	3	31	24

1) Vorschulische Einrichtungen, Abendrealschulen, Abendgymnasien, Freie Waldorfschulen, Nichtschulartbezogene Schulformen

b) in berufsbildenden Schulen

Alter ----- Beschäftigungsart	Lehrkräfte ¹⁾		Davon in											
			Berufs- schulen		Berufsfach- schulen		Berufs- aufbau- schulen		Fach- oberschulen/ Fachgymnasien		Fachschulen		Ergänzungs- schulen	
	insges.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.
Vollzeitbeschäftigte Lehrkräfte	2 865	629	1 636	275	419	150	9	1	470	105	310	86	21	12
davon														
unter 30 Jahre	53	41	26	21	10	9	-	-	4	4	10	5	3	2
30 - 34 "	354	170	202	82	48	30	2	1	59	32	40	22	3	3
35 - 39 "	496	112	288	43	62	25	-	-	83	26	58	15	5	3
40 - 44 "	586	81	351	29	75	22	-	-	112	16	45	14	3	-
45 - 49 "	564	83	336	25	81	31	1	-	88	14	55	11	3	2
50 - 54 "	463	80	242	39	81	16	5	-	75	9	59	15	1	1
55 - 59 "	259	48	147	28	48	14	-	-	35	3	29	3	-	-
60 Jahre und älter	90	14	44	8	14	3	1	-	14	1	14	1	3	1
Teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte	610	498	261	212	171	146	4	3	102	80	62	51	10	6
davon														
unter 30 Jahre	18	16	3	3	6	6	-	-	3	3	6	4	-	-
30 - 34 "	102	94	55	51	18	16	-	-	14	13	12	11	3	3
35 - 39 "	127	110	53	46	40	34	1	-	22	20	9	9	2	1
40 - 44 "	117	88	49	35	31	27	1	1	26	18	9	7	1	-
45 - 49 "	94	64	36	21	30	24	1	1	12	9	13	9	2	-
50 - 54 "	86	71	33	28	27	22	1	1	17	13	8	7	-	-
55 - 59 "	51	43	24	22	16	14	-	-	7	3	3	3	1	1
60 Jahre und älter	15	12	8	6	3	3	-	-	1	1	2	1	1	1
Stundenweise beschäf- tigte Lehrkräfte	788	245	350	103	150	70	1	-	24	8	203	44	60	20

1) ohne Lehrkräfte in Schulen des Gesundheitswesens

5. Deutsche Schulen in Nordschleswig

August ▶	Grund- und Hauptschulen			Nachschulen ¹⁾			Gymnasien		
	1989	1990	1991	1989	1990	1991	1989	1990	1991
Schulen Klassen	16 98	16 95	16 98	1 6	1 6	1 6	1 7	1 11	1 11
Schüler/-innen insgesamt darunter weiblich	987 489	1 018 508	1 036 518	59 29	59 30	65 40	103 51	110 58	119 67
Lehrkräfte vollbeschäftigte sonstige	98 13	87 19	97 17	6 -	6 -	7 2	12 -	12 -	11 2

1) Jugendvolkshochschule für 14- bis 18jährige (9. - 11. Klasse) mit hauswirtschaftlichen und landwirtschaftlichen Fachrichtungen

Quelle: Deutscher Schul- und Sprachverein für Nordschleswig

Hinweis: Angaben über die Entwicklung der Minderheitsschulen in Nord- und Südschleswig 1920 bis 1951 siehe StMh 52, S. 250.

6. Fremdsprachenunterricht

Fremdsprache	Teilnehmende Schüler/-innen im Schuljahr 1991/92												
	insgesamt	davon in der ... Klassenstufe											
		1.-4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	komb. 5.-10.	11.	12.	13.	komb. 11.-13.
Hauptschulen													
Englisch	38 377	6 046	7 257	7 851	8 262	8 232	729	-	-	-	-	-	-
Dänisch	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Realschulen													
Englisch	48 880	8 490	7 866	8 051	8 427	8 423	7 623	-	-	-	-	-	-
Französisch	18 442	-	-	6 890	6 372	2 738	2 442	-	-	-	-	-	-
Dänisch	1 669	-	-	675	524	274	196	-	-	-	-	-	-
Gymnasien													
Englisch	59 732	8 358	7 437	7 472	7 169	6 919	6 602	-	6 148	5 661	3 966	-	-
Latein	22 120	166	170	3 333	3 196	5 250	4 411	-	3 378	1 314	707	195	-
Französisch	26 392	21	29	4 052	3 886	5 990	5 116	-	3 855	2 103	1 312	28	-
Griechisch	280	-	-	1	-	80	95	-	41	42	16	5	-
Spanisch	289	-	-	-	-	31	-	-	115	81	40	22	-
Dänisch	723	-	-	-	-	118	77	-	185	177	148	18	-
Russisch	727	-	-	3	3	134	113	-	231	122	89	32	-
Polnisch	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Integrierte Gesamtschulen													
Englisch	4 214	1 430	1 065	640	278	289	247	-	127	76	62	-	-
Latein	225	-	-	76	31	34	37	-	37	-	-	10	-
Französisch	606	-	-	205	77	90	89	-	70	35	40	-	-
Russisch	46	-	-	-	-	-	10	-	8	14	14	-	-
Dänisch	10	-	-	-	-	10	-	-	-	-	-	-	-
Freie Waldorfschulen													
Englisch	3 584	1 400	343	319	304	285	260	248	20	184	143	78	-
Latein	1 005	-	-	196	171	162	136	146	-	81	70	43	-
Französisch	2 725	1 140	330	250	214	211	188	153	-	108	77	54	-
Griechisch	179	-	179	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Russisch	70	-	20	20	15	15	-	-	-	-	-	-	-
Nichtschulartbezogene Schulformen													
Englisch	68	-	14	11	15	9	12	7	-	-	-	-	-
Französisch	19	-	-	-	9	5	3	2	-	-	-	-	-

7. Ausländische Schülerinnen und Schüler

Schuljahr	Insgesamt	Davon in									
		Vor- klassen	Schul- kinder- gärten	Grund- schulen	Haupt- schulen	Sonder- schulen	Real- schulen	Gym- nasien	Inte- grierten Gesamt- schulen	Freien Waldorf- schulen	Abend- schulen
1987/88	11 509	214	288	4 153	3 017	923	1 575	1 122	133	30	54
1988/89	12 159	222	336	4 401	3 164	957	1 685	1 201	128	12	53
1989/90	12 869	203	298	4 931	3 272	901	1 762	1 248	164	23	67
1990/91	13 226	208	291	5 087	3 286	913	1 799	1 378	188	19	57
1991/92	13 703	243	312	5 206	3 401	939	1 818	1 448	234	21	81
davon Staatsange- hörigkeit											
dänisch	509	29	-	153	78	2	85	159	1	1	1
türkisch	7 263	121	188	2 619	2 068	668	1 014	375	155	7	48
jugo- slawisch	746	10	13	232	166	50	168	84	20	-	3
griechisch	363	8	9	140	100	17	55	31	1	-	2
polnisch	938	15	21	473	230	32	64	92	7	2	2
portu- giesisch	209	2	4	76	49	6	49	18	4	-	1
italienisch	263	6	3	96	66	29	35	20	5	3	-
spanisch	205	2	-	56	58	25	42	20	-	-	2
sonstige	3 207	50	74	1 361	586	110	306	649	41	8	22

8. Schulentlassene nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht

Schuljahr	Schulentlassene		Davon nach der Art des erreichten Abschlusses									
	ins- gesamt	weib- lich	ohne Hauptschul- abschluß		mit Hauptschul- abschluß		mit Realschul- oder gleichwertigem Abschluß		mit Fach- hochschulreife		mit allgemeiner Hochschulreife	
			zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.
Öffentliche Schulen												
1987/88	31 588	15 178	3 038	1 188	10 488	4 739	10 075	5 224	455	243	7 532	3 784
1988/89	28 940	13 906	2 891	1 110	9 461	4 326	9 110	4 742	461	249	7 017	3 479
1989/90	26 632	12 857	2 548	953	8 701	4 010	8 372	4 337	364	211	6 647	3 346
1990/91	25 284	12 158	2 523	928	8 318	3 842	7 737	3 984	359	196	6 347	3 208
1991/92	24 644	11 921	2 363	849	8 611	3 993	7 569	3 938	297	155	5 804	2 986
Private Schulen												
1987/88	282	117	10	6	24	9	137	64	18	8	93	30
1988/89	284	133	31	13	24	14	141	66	3	1	85	39
1989/90	259	107	17	5	30	10	105	45	4	1	103	46
1990/91	324	140	31	10	46	21	119	48	-	-	128	61
1991/92	340	137	48	17	54	19	125	50	13	5	100	46
Private Schulen der dänischen Minderheit												
1987/88	628	313	79	34	267	136	166	84	6	4	110	55
1988/89	596	296	38	14	253	124	177	82	11	4	117	72
1989/90	565	297	51	21	233	113	140	85	4	3	137	75
1990/91	604	316	56	19	261	131	144	86	5	4	138	76
1991/92	554	260	50	18	246	108	142	76	3	3	113	55

9. Auszubildende
a) nach dem Ausbildungsbereich

31. 12.	Auszubildende insgesamt 1)	Davon im Ausbildungsbereich						
		Industrie und Handel 2)	Handwerk	Landwirtschaft	Öffentlicher Dienst 3)	Freie Berufe	Hauswirtschaft 4)	Seeschifffahrt
1987	76 602	34 549	28 151	3 464	3 468	6 170	635	165
1988	71 736	32 368	25 943	3 065	3 273	6 341	631	115
1989	66 252	30 062	23 684	2 554	3 122	6 186	571	73
1990	62 702	28 430	22 134	2 322	3 096	6 062	603	55
1991	60 695	27 531	20 948	2 115	2 905	6 531	600	65

- 1) ab 1987 einschließlich der Jugendlichen, die in speziell geregelten Ausbildungsgängen für Behinderte ausgebildet werden
 2) einschließlich Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe
 3) ohne diejenigen Auszubildenden des öffentlichen Dienstes, deren Ausbildungsberufe nach dem Berufsbildungsgesetz bei anderen zuständigen Stellen (Kammern) registriert werden und ohne Beamtenanwärter
 4) Hauswirtschaft im städtischen Bereich

b) nach der Berufsgruppe am 31. 12. 1991

Nr. der Systematik 1)	Berufsgruppe	Auszubildende		Davon im ... Ausbildungsjahr			
		insgesamt	weiblich	1.	2.	3.	4.
01	Landwirte	736	49	233	219	284	-
02	Tierzüchter, Fischereiberufe	61	6	16	21	24	-
04	Landwirtschaftliche Arbeitskräfte, Tierpfleger	26	23	10	6	10	-
05	Gartenbauer	1 383	784	425	434	524	-
06	Forst-, Jagdberufe	51	-	20	14	17	-
10	Steinbearbeiter	16	3	4	5	7	-
11	Baustoffhersteller	5	1	1	1	3	-
12	Keramiker	38	32	12	12	14	-
13	Glasmacher	37	11	8	17	9	3
14	Chemiearbeiter	125	2	45	42	38	-
15	Kunststoffverarbeiter	34	1	15	14	5	-
16	Papierhersteller, -verarbeiter	118	12	30	30	58	-
17	Drucker	576	197	175	205	196	-
18	Holzaufbereiter, Holzwarenfertiger und verwandte Berufe	12	-	6	3	3	-
20	Formen-, Formgießer	22	-	7	6	9	-
22	Metallverformer (spanend)	564	41	143	152	153	116
23	Metalloberflächenbearbeiter, -vergüter, -beschichter	22	3	5	7	6	4
24	Metallverbinder	32	-	8	11	13	-
25	Schmiede	46	-	11	10	10	15
26	Feinblechner, Installateure	2 144	26	587	579	533	445
27	Schlosser	3 144	67	793	860	898	593
28	Mechaniker	4 595	141	1 394	1 393	1 252	556
29	Werkzeugmacher	348	14	77	115	82	74
30	Metallfeinbauer und zugeordnete Berufe	633	432	220	166	168	79
31	Elektriker	5 199	195	1 229	1 347	1 340	1 283
32	Montierer und Metallberufe	112	2	33	41	38	-
33	Spinnberufe	2	1	-	2	-	-
34	Textilhersteller	15	8	4	7	4	-
35	Textilverarbeiter	294	267	115	106	73	-
36	Textilveredler	5	-	4	-	1	-
37	Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	50	16	14	16	19	1
39	Back-, Konditorwarenhersteller	1 104	311	361	348	395	-
40	Fleisch-, Fischverarbeiter	358	22	101	112	145	-
41	Speisenbereiter	1 247	349	432	372	443	-
42	Getränke-, Genußmittelhersteller	16	-	7	4	5	-
43	Übrige Ernährungsberufe	95	18	30	29	36	-
44	Maurer, Betonbauer	1 053	8	387	355	311	-
45	Zimmerer, Dachdecker, Gerüstbauer	938	10	345	321	272	-
46	Straßen-, Tiefbauer	223	-	79	62	82	-
48	Bauausstatter	314	9	125	94	95	-

Noch: 9, Auszubildende
noch: b) nach der Berufsgruppe am 31. 12. 1991

Nr. der Systematik 1)	Berufsgruppe	Auszubildende		Davon im ... Ausbildungsjahr			
		insgesamt	weiblich	1.	2.	3.	4.
49	Raumausstatter, Polsterer	193	95	76	55	61	1
50	Tischler, Modellbauer	1 424	115	413	484	501	26
51	Maler, Lackierer und verwandte Berufe	1 068	128	344	337	387	-
52	Warenprüfer, Versandfertigmacher	172	49	93	79	-	-
62	Techniker	57	28	26	14	17	-
63	Technische Sonderfachkräfte	1 331	893	404	423	371	133
68	Warenkaufleute	9 048	5 438	3 146	3 205	2 697	-
69	Bank-, Versicherungskaufleute	2 764	1 458	963	940	861	-
70	Andere Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	587	330	196	192	199	-
71	Berufe des Landverkehrs	138	4	49	46	43	-
72	Berufe des Wasser- und Luftverkehrs	67	2	16	22	29	-
73	Berufe des Nachrichtenverkehrs	308	139	-	149	159	-
75	Unternehmer, Organisatoren, Wirtschaftsprüfer	1 539	1 128	606	499	409	25
77	Rechnungskaufleute, Datenverarbeitungsfachleute	126	32	26	29	71	-
78	Bürofach-, Bürohilfskräfte	8 168	6 363	2 741	2 791	2 636	-
80	Sicherheitswahrer	75	-	19	22	34	-
83	Künstler und zugeordnete Berufe	371	267	142	123	106	-
85	Übrige Gesundheitsdienstberufe	3 062	3 061	1 103	996	963	-
87	Lehrer	58	25	24	15	19	-
90	Körperpfleger	1 881	1 796	691	549	641	-
91	Gästebetreuer	1 623	1 301	626	526	471	-
92	Hauswirtschaftliche Berufe	705	672	226	216	263	-
93	Reinigungsberufe	137	36	44	42	51	-
Insgesamt		60 695	26 421	19 485	19 292	18 564	3 354

1) nach der Klassifizierung der Berufe des Statistischen Bundesamtes

10. TeilnehmerInnen und Teilnehmer an Prüfungen in der beruflichen Ausbildung 1991

Ausbildungsbereich	Teilnehmer/-innen an Abschlußprüfungen			
	insgesamt	weiblich	darunter mit bestandener Prüfung	
			zusammen	weiblich
Industrie und Handel ¹⁾	11 926	5 685	10 533	4 899
Handwerk	8 059	2 077	6 632	1 789
Landwirtschaft	1 082	394	978	373
Öffentlicher Dienst ²⁾	1 321	534	1 210	484
Freie Berufe und Seeschifffahrt	1 884	1 700	1 742	1 576
Hauswirtschaft ³⁾	400	396	383	379
Insgesamt	24 672	10 786	21 478	9 500

1) einschließlich Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe

2) ohne diejenigen Auszubildenden des öffentlichen Dienstes, deren Ausbildungsberufe nach dem Berufsbildungsgesetz bei anderen zuständigen Stellen (Kammern) registriert werden und ohne Beamtenanwärter

3) Hauswirtschaft im städtischen Bereich

HINWEIS: Ausführliche Angaben über die berufliche Bildung seit 1977 (jährlich) siehe Veröffentlichung des Statistischen Bundesamtes: Bildung und Kultur, Fachserie 11, Reihe 3 "Berufliche Bildung". Angaben für die Jahre 1973 bis 1976 siehe "Berufliche Aus- und Fortbildung" (Herausgeber: Bundesministerium für Bildung und Wissenschaft und Statistisches Bundesamt). Angaben für die Jahre 1960 bis 1972 siehe "Auszubildende in Ausbildungsberufen" als Beilage zu den "Arbeits- und sozialstatistischen Mitteilungen" (Herausgeber: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung).

11. Studienabsichten der Abiturienten

Etwa ein Vierteljahr vor dem Abgang wurden alle Abiturienten an Gymnasien sowie Schüler der Abschlussklassen des 12. Schuljahrgangs befragt

Jahr der Befragung		Erfasste Schüler							
		insgesamt		mit Studienabsicht		ohne Studienabsicht		noch unentschieden	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1981	männlich	3 948	100	2 770	70	246	6	932	24
	weiblich	3 408	100	2 115	62	527	15	766	22
	Insgesamt	7 356	100	4 885	66	773	11	1 698	23
1991	männlich	5 188	100	3 645	70	396	8	1 147	22
	weiblich	4 339	100	2 610	60	798	18	931	21
	Insgesamt	9 527	100	6 255	66	1 194	13	2 078	22

12. Abiturientinnen und Abiturienten mit Berufswunsch LehrerIn oder Lehrer

Jahr der Befragung	Abiturientinnen/ Abiturienten mit Studienabsicht	Darunter mit Berufswunsch Lehrerin oder Lehrer								
		insgesamt		darunter für das Lehramt an					berufsbildenden Schulen	
		Anzahl	%	Grund- und Hauptschulen	Sonderschulen	Realschulen	Gymnasien			
1981		4 885	100	970	20	194	83	141	481	71
1991		6 255	100	541	9	142	42	61	230	64

13. Lehrernachwuchs an den Seminaren des Landesinstituts Schleswig-Holstein für Praxis und Theorie der Schule

31. Januar	Seminar- teilnehmer	Davon für die Laufbahn der											
		Studienräte an Gymnasien		Real- schullehrer		Grund- und Hauptschullehrer		Sonder- schullehrer		Studienräte und Fachlehrer an berufs- bildenden Schulen			
		ins- gesamt	%	zus.	%	zus.	%	zus.	%	zus.	%	zus.	%
1981	männlich	755	100	235	31	207	27	117	15	41	5	155	21
	weiblich	1 134	100	210	19	297	26	440	39	130	11	57	5
	Insgesamt	1 889	100	445	24	504	27	557	29	171	9	212	11
1991	männlich	301	100	134	45	46	15	27	9	28	9	66	22
	weiblich	605	100	175	29	92	15	186	31	94	16	58	10
	Insgesamt	906	100	309	34	138	15	213	24	122	13	124	14

14. Studentinnen und Studenten an den Hochschulen

Hochschulart	Wintersemester 1985/86						Wintersemester 1991/92					
	Studierende			darunter Studienanfänger/-innen			Studierende			darunter Studienanfänger/-innen		
	ins- gesamt	Deutsche		zu- sammen	Deutsche		ins- gesamt	Deutsche		zu- sammen	Deutsche	
		zus.	weibl.		zus.	weibl.		zus.	weibl.		zus.	weibl.
Universität Kiel	17 221	16 419	6 966	2 074	1 940	965	19 876	18 750	8 125	3 163	2 866	1 288
Medizinische Universität Lübeck	1 094	1 038	484	140	130	64	1 364	1 295	622	155	147	78
Pädagogische Hochschule Flensburg	712	697	476	70	64	53	1 116	1 075	780	317	298	227
Pädagogische Hochschule Kiel	1 644	1 612	1 163	124	109	93	2 366	2 333	1 707	424	412	320
Musikhochschule Lübeck	362	345	197	39	36	18	419	351	192	56	35	21
Fachhochschulen	9 464	8 990	1 910	1 163	1 133	245	17 339	16 726	3 608	2 081	1 995	432
Verwaltungsfachhochschule Altenholz	862	862	395	197	197	113	1 065	1 065	500	317	317	155
Insgesamt	31 359	29 963	11 591	3 807	3 609	1 551	43 545	41 595	15 534	6 513	6 070	2 521

HINWEIS: Weiteres Material ist in den StB B III 1 veröffentlicht. Über die Zahl der Studentinnen und Studenten seit Gründung der Universität Kiel (1665) siehe HistStat, S. 63 ff.

15. Studentinnen und Studenten nach der Fächergruppe

Fächergruppe	Wintersemester 1985/86				Wintersemester 1991/92			
	Studierende		darunter Studienanfänger/-innen		Studierende		darunter Studienanfänger/-innen	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich
Insgesamt	31 359	11 993	3 807	1 638	43 545	16 215	6 513	2 732
davon								
Theologie	598	255	65	29	444	203	32	24
Medizin	3 577	1 460	374	178	3 865	1 723	375	186
Rechtswissenschaften	2 265	865	256	111	2 735	1 111	700	334
Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	5 318	1 846	736	346	10 064	3 498	1 583	637
Philosophie/Geisteswissenschaften	5 593	3 629	632	476	7 014	4 693	1 195	863
Mathematik-Naturwissenschaften	4 969	1 717	560	199	7 910	2 548	1 178	404
Agrarwissenschaften	2 059	944	289	161	1 977	956	299	153
Ingenieurwissenschaften	6 206	853	822	99	8 568	974	1 055	76
Kunst, Kunstwissenschaften	774	424	73	39	968	509	96	55

16. Studentinnen und Studenten an der Universität Kiel und der Medizinischen Universität Lübeck im Wintersemester 1991/92 nach dem Studienfach

Studienfach	Es bezeichnen als ihr			Studienfach	Es bezeichnen als ihr		
	1.	2.	3.		1.	2.	3.
	Studienfach				Studienfach		
Agrarwissenschaft	1 121	18	3	Nordische Philologie	142	67	67
Agrarökonomie	50	-	-	Ökonomie	514	-	-
Allgemeine Sprachwissenschaft	46	30	39	Ozeanographie	140	10	1
Betriebswirtschaft	1 069	9	7	Pädagogik	106	126	165
Biologie	930	26	33	Pharmazie	449	-	1
Chemie	712	90	11	Philosophie	154	188	194
Dänisch	12	26	5	Physik	845	115	15
Deutsch/Deutsche Philologie	531	88	41	Politische Wissenschaft	257	124	114
Englisch/Englische Philologie	642	494	155	Psychologie	384	187	228
Französisch	205	270	69	Rechtswissenschaft	2 735	81	125
Geographie/Erdkunde	583	173	58	Romanische Philologie	26	24	16
Geologie-Paläontologie	255	19	21	Russisch	18	56	8
Geophysik	137	2	2	Slawische Philologie	63	77	58
Geschichte	176	278	32	Sozialökonomie	260	10	3
Indologie	18	10	11	Soziologie	190	121	154
Informatik	536	27	5	Sport	211	431	96
Klassische Archäologie	50	74	86	Theologie/Evangelische Religion	409	111	65
Kunst	29	4	1	Ur- und Frühgeschichte	149	37	61
Kunstgeschichte	382	165	164	Volkswirtschaft	56	167	166
Latein/Lateinische Philologie	102	91	28	Volkswirtschaft	765	37	52
Mathematik	551	174	17	Wirtschaft/Politik	11	85	13
Medizin	3 360	4	1	Wirtschaftswissenschaften ¹⁾	156	-	-
Meteorologie	61	2	-	Zahnmedizin	505	2	-
Mineralogie	123	7	-	Sonstige Fächer	372	641	501
Mittlere und Neuere Geschichte	275	217	152				
Musikwissenschaft	103	30	22	Insgesamt	21 240	5 285	3 256
Neuere Deutsche Literaturwissenschaft	264	260	190				

1) einschließlich Ausbildung zum Diplom-Handelslehrer

17. Studentinnen und Studenten, die Lehrer werden wollen, im Wintersemester 1991/92 nach Art des Lehramtes und der Hochschule

Art des Lehramtes	Universität Kiel		Pädagogische Hochschule Flensburg		Pädagogische Hochschule Kiel		Musikhochschule Lübeck	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Lehramt an								
Grund- und Hauptschulen	-	-	476	393	679	563	-	-
Sonderschulen	-	-	58	45	427	312	-	-
Realschulen	116	61	337	216	488	307	-	-
Gymnasien	1 844	1 003	-	-	-	-	86	47
Diplom-Handelslehrer	156	70	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	2 116	1 134	871	654	1 594	1 182	86	47
Dagegen WS 1990/91	1 944	1 076	663	499	1 343	986	78	44

Anmerkung: Zusatzprüfungen wurden dem entsprechenden Lehramt zugeordnet

18. Deutsche Studentinnen und Studenten im Wintersemester 1991/92 nach ihrem ständigen Wohnsitz

	Universität Kiel, Medizinische Universität Lübeck	Pädagogische Hochschulen	Musikhochschule Lübeck	Fachhochschulen	Verwaltungs- fachhochschule Altenholz
Schleswig-Holstein	13 018	2 844	121	9 851	917
Hamburg	809	91	44	1 004	12
Niedersachsen	2 870	255	75	1 740	4
Bremen	468	19	6	113	1
Nordrhein-Westfalen	1 333	100	40	976	-
Hessen	337	29	7	474	-
Rheinland-Pfalz	154	5	1	218	1
Baden-Württemberg	435	17	19	1 093	-
Bayern	252	12	14	854	-
Saarland	33	2	2	79	-
Berlin	119	17	16	121	-
Neue Bundesländer	178	14	4	190	130
Ausland	39	3	2	13	-
Insgesamt	20 045	3 408	351	16 726	1 065

HINWEIS: Deutsche Studenten aus Schleswig-Holstein nach Kreisen siehe Kapitel 24.

19. Studentinnen und Studenten an den Fachhochschulen nach dem Studienfach

Fachhochschule Fachbereich	Studienfach	Wintersemester 1988/89				Wintersemester 1991/92			
		Studierende		darunter Studienanfänger/ -innen		Studierende		darunter Studienanfänger/ -innen	
		insg.	weibl.	zus.	weibl.	insg.	weibl.	zus.	weibl.
<u>Fachhochschule Flensburg</u>	Betriebswirtschaft	345	148	115	42	697	269	126	58
	Elektrotechnik	597	30	100	4	941	25	124	2
	Elektrische Energietechnik	5	-	-	-	5	-	-	-
	Maschinenbau	295	9	44	1	588	23	123	3
	Schiffsbetriebstechnik	95	1	17	-	96	-	18	-
	Technische Informatik	14	-	2	-	15	-	-	-
	Wirtschaftsinformatik	228	66	64	23	397	78	76	14
	Automatisierungstechnik	6	-	1	-	10	-	-	-
	Mathematik/angewandte Mathem.	35	11	17	5	108	37	33	11
	Verfahrenstechn. Anlagen	2	-	-	-	5	-	-	-
	Technikübersetzen	26	20	20	15	142	83	48	23
<u>Fachhochschule Kiel</u>									
davon Fachbereich									
Sozialwesen in Kiel	Sozialwesen	758	500	63	47	891	596	69	50
	Spielpädagogik	8	7	-	-	34	24	-	-
Bauwesen in Eckernförde	Architektur	389	151	29	11	437	194	31	11
	Bauingenieurwesen	317	41	48	7	350	52	30	6
Wirtschaft in Kiel	Betriebswirtschaft	888	322	89	36	982	386	100	50
	Wirtschaftsingenieurwesen	106	8	2	-	75	3	-	-
Gestaltung in Kiel	Architektur	228	102	12	7	215	94	7	3
	Design	275	116	16	4	315	151	17	10
	Freie Kunst	103	62	5	2	109	61	7	1
Landbau in Rendsburg	Landwirtschaft	311	63	34	4	284	42	39	4
Technik in Kiel	Elektrotechnik	461	24	112	5	638	20	130	5
	Energietechnik	104	2	-	-	158	10	-	-
	Nachrichtentechnik	333	16	-	-	355	19	-	-
	Maschinenbau	309	10	79	2	475	20	107	3
	Kraft- und Arbeitsmaschinen	82	3	-	-	83	3	-	-
	Fertigungstechnik	142	4	-	-	153	5	-	-
	Feinwerktechnik	201	20	-	-	214	23	-	-
	Schiffbau	41	2	7	-	54	2	14	1
	Kerntechnik	2	-	-	-	1	-	-	-
<u>Fachhochschule Lübeck</u>									
davon Fachbereich									
Bauwesen in Lübeck	Architektur	276	124	37	18	359	175	31	13
	Bauingenieurwesen	202	29	26	5	235	31	34	5
Angewandte Natur- wissenschaften in Lübeck	Physikalische Technik	265	29	32	5	367	49	57	11
	Technische Chemie	135	43	8	5	170	71	-	-
	Technisches Gesundheitswesen	187	42	1	1	242	60	-	-
Technik in Lübeck	Elektrotechnik	945	33	225	7	1 126	36	131	4
	Maschinenbau	520	13	105	4	728	19	109	1
<u>Fachhochschule Wedel</u>									
	Technische Informatik	355	31	69	5	318	14	43	1
	Physikalische Technik	215	37	41	9	190	25	30	4
	Wirtschaftsinformatik	527	132	113	26	596	119	96	16
	wirtschaftsingenieurwesen	-	-	-	-	48	10	43	10
<u>Fernfachhochschule Rendsburg</u>									
	Betriebswirtschaft	1 696	342	110	34	2 738	744	353	118
	Wirtschaftsingenieurwesen	414	8	3	-	663	20	9	2
	Wirtschaftsinformatik	78	12	24	5	732	113	46	11
<u>Verwaltungsfachhoch- schule Altenholz</u>									
	Verwaltungswissenschaft	971	489	271	129	1 065	500	317	155
Insgesamt darunter Ausländer		13 492 512	3 102 59	1 941 44	468 8	18 404 613	4 206 98	2 398 86	606 19

20. Akademische, staatliche und kirchliche Abschlußprüfungen

Prüfungsart	Bestandene Abschlußprüfungen							
	Studienjahr 1988		Studienjahr 1989		Studienjahr 1990		Studienjahr 1991	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Promotion	507	145	501	130	484	166	512	148
Diplomprüfung	662	263	680	234	869	305	889	303
Staatsexamen (außer Lehramtsprüfung)	728	291	697	295	684	286	734	339
Lehramtsprüfung ¹⁾	492	330	385	255	308	208	342	231
Magisterprüfung	79	58	84	57	122	86	122	93
Fakultätsprüfung	-	-	-	-	-	-	4	3
Kirchliche Abschlußprüfung	75	27	103	47	48	20	51	20
Musikprüfung	56	39	54	24	61	36	52	35
Abschlußprüfung an Fachhochschulen	1 286	278	1 269	249	1 395	315	1 648	350
Abschlußprüfung an der Verwaltungsfachhochschule	299	147	274	143	287	158	303	139
Staatliche Laufbahnprüfung (Rechtspfleger)	21	13	7	4	22	12	18	9
Insgesamt	4 205	1 591	4 054	1 438	4 280	1 592	4 675	1 670

1) einschließlich Diplom-Handelslehrer/-innen

21. Bestandene Abschlußprüfungen im Studienjahr 1991

Hochschule	Ins-gesamt	Davon im ... Hochschulsesemester (HS)/Fachsemester (FS)												
		bis 6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16. ff.	ohne Angabe	
Universität Kiel	HS	2 190	2	4	15	46	165	211	295	305	254	216	606	71
	FS	2 190	23	11	46	68	209	237	307	333	233	175	348	200
Medizinische Universität Lübeck	HS	223	3	-	-	-	-	3	26	72	45	26	42	6
	FS	223	-	1	2	-	-	5	58	83	37	14	4	19
Pädagogische Hochschule Flensburg	HS	59	-	9	9	10	5	6	3	6	1	3	7	-
	FS	59	1	12	13	13	6	3	-	4	-	4	2	1
Pädagogische Hochschule Kiel	HS	169	3	26	19	18	18	23	12	14	12	12	11	1
	FS	169	20	39	26	17	12	24	7	9	5	4	2	4
Musikhochschule Lübeck	HS	60	1	-	8	7	4	5	5	11	2	3	13	1
	FS	60	6	1	14	5	4	5	7	2	4	-	2	10
Fachhochschulen	HS	1 648	214	278	294	212	133	104	112	80	68	41	103	9
	FS	1 648	416	344	257	216	123	81	61	43	26	14	31	36
Verwaltungsfachhochschule Altenholz	HS	303	262	30	2	-	3	1	3	-	-	-	2	-
	FS	303	274	27	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	HS	23	18	-	-	-	-	-	-	1	-	-	4	-
	FS	23	18	-	-	-	-	-	-	1	-	2	2	-
Insgesamt	HS	4 675	503	347	347	293	328	353	456	489	382	301	788	88
	FS	4 675	758	435	358	320	355	355	440	475	305	213	391	270

Anmerkung: Studienjahr 1991 faßt die Ergebnisse des Wintersemesters 1990/91 und des Sommersemesters 1991 zusammen

22. Wissenschaftliches und künstlerisches Personal mit Dienstvertrag an den Hochschulen am 2. 10. 1991

Personalgruppe	Universität Kiel	Medizinische Universität Lübeck	Pädagogische Hochschulen	Musikhochschule	Fachhochschulen 1)	Insgesamt
Professoren ²⁾	402	70	92	24	323	911
Hochschulassistenten	26	1	4	-	-	31
Wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter	2 026	593	16	3	8	2 646
Lehrkräfte für besondere Aufgaben	60	-	57	-	45	162
Insgesamt	2 514	664	169	27	376	3 750

1) einschließlich des Personals an der Verwaltungsfachhochschule Altenholz

2) Die Personalgruppe "Professoren" umfaßt alle Hochschullehrer der Besoldungsgruppe C2/H2 bis C4

HINWEIS: Hochschullehrer und wissenschaftliche Mitarbeiter der Universität Kiel 1960 und 1966 nach Fachrichtungen siehe StJb 63 und 69, über die Zusammensetzung des Lehrkörpers seit 1768 HistStat, S. 68.

23. Volkshochschulen

1991 beziehen sich die Angaben auf 167 Volkshochschulen

Stoffgebiet	Kurse		Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten)				Belegungen			
	1990	1991	1990	in %	1991	in %	1990	in %	1991	in %
Gesellschaft und Politik	249	251	6 831	1,0	6 216	0,9	4 192	1,5	4 240	1,5
Erziehung und Psychologie	606	686	13 566	1,9	15 494	2,2	8 384	3,0	9 319	3,3
Kunst	562	551	11 246	1,6	11 040	1,6	10 529	3,7	11 474	4,1
Länder- und Heimatkunde, Naturkunde	225	160	3 692	0,5	3 090	0,4	6 116	2,2	4 891	1,8
Mathematik, Naturwissenschaften, Technologie	1 253	1 379	39 502	5,6	43 323	6,2	17 573	6,2	18 455	6,6
Verwaltung und kaufmännische Praxis	1 107	1 030	40 881	5,8	37 589	5,4	14 920	5,3	13 746	4,9
Sprachen	6 537	6 413	236 995	33,6	230 999	33,0	79 156	28,1	76 701	27,4
Manuelles und musisches Arbeiten	4 818	4 681	116 231	16,5	113 853	16,3	49 907	17,7	50 114	17,9
Hauswirtschaft	1 423	1 421	31 429	4,5	29 536	4,2	15 184	5,4	14 879	5,3
Gesundheits- und Körperpflege Vorbereitung	3 509	3 689	67 051	9,5	70 610	10,1	53 894	19,2	56 352	20,1
auf Schulabschlüsse	72	72	38 389	5,4	36 654	5,2	1 258	0,5	1 222	0,5
Sonstiges	352	286	32 059	4,5	30 180	4,3	6 704	2,4	5 125	1,8
Außerschulische Weiterbildung	1 543	1 493	67 643	9,6	70 994	10,2	13 442	4,8	13 492	4,8
Insgesamt	22 256	22 112	705 515	100	699 578	100	281 259	100	280 010	100

Quelle: Landesverband der Volkshochschulen Schleswig-Holstein e. V.

24. Turn- und Sportvereine und ihre Mitglieder am 1. 1. 1991

Sportbund	Vereine	Mitglieder				
		insgesamt	Jugendliche		Erwachsene	
			zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Landessportverband Schleswig-Holstein	2 490	804 566	260 269	118 729	544 297	216 105
Hamburger Sport-Bund e. V. ¹⁾	5	2 051	655	268	1 396	547
Ausgewählte Sportarten 1991						
Turnen	726	179 102	84 851	52 418	94 251	75 855
Fußball	708	107 326	37 078	2 392	70 248	3 853
Tennis	435	93 222	25 113	9 947	68 109	29 769
Handball	377	47 962	20 480	10 499	27 482	9 886
Schießen	444	38 838	5 140	1 441	33 698	9 302
Tischtennis	581	32 034	12 306	3 807	19 728	5 093
Reiten	227	33 335	13 439	11 246	19 896	10 975
Segeln	227	30 789	4 113	1 262	26 676	4 589
Schwimmen	142	20 507	13 788	6 817	6 719	3 407
Leichtathletik	267	19 285	9 189	4 200	10 096	3 743
Kegeeln	206	14 433	1 358	632	13 075	5 219
Judo	148	10 741	7 947	2 316	2 794	745
Tanzen	180	15 790	2 710	1 959	13 080	6 872
Rudern	44	5 797	1 383	488	4 414	1 261
Versehrten-sport	77	6 083	205	88	5 878	2 161
Kanu	37	3 230	708	236	2 522	881

1) Nur Turn- und Sportvereine mit Sitz in Schleswig-Holstein

Quelle: Landessportverband Schleswig-Holstein e. V. und Hamburger Sport-Bund e. V.

HINWEIS: Die Zahlen über die Vereine und ihre Mitglieder für 1949 (nach Kreisen) im StHb (S. 566) sowie für die Jahre 1950 bis 1955 in den StJb 51 bis 56 enthalten nicht die Vereine Schleswig-Holsteins, die dem Hamburger Sport-Bund e. V. angeschlossen sind. Sie sind daher nicht oder nur zum Teil mit den Ergebnissen der Erhebungen ab 1956 vergleichbar. Angaben über Sportstätten 1965 und 1970 siehe StJb 72.

25. Wissenschaftliche Bibliotheken

Bibliothek (nicht alle erfaßt)	Bestände am 1. 1.				Ausleihungen		Ausgaben für Bücherkauf in 1 000 DM	
	Buch- binder- bände 1)	biblio- graphische Bände	gebundene Hand- schriften	Karten und Bilder	am Ort	nach auswärts		
								in 1 000
Universitätsbibliothek Kiel	1990	1 610	1 659	2 928	4 629	762 125	18 393	2 457
	1991	1 638	1 693	2 933	4 874	791 507	18 891	2 682
Bibliothek des Instituts für Weltwirtschaft an der Universität Kiel	1990	2 122	1 812	-	5 049	187 184	27 981	1 542
	1991	2 165	1 854	-	5 050	180 299	30 844	1 551
Schleswig-Holsteinische Landesbibliothek, Kiel	1990	173	-	565	36 946 ^{a)}	15 400	2 041	240
	1991	177	-	586	37 639	12 781	2 115	213
Zentrale Hochschul- bibliothek, Lübeck	1990	225	267	-	250	114 713	374	889
	1991	235	278	-	250	142 952	337	1 219

1) einschließlich Dissertationen

a) einschließlich Bilder der landesgeschichtlichen Sammlung

26. öffentliche Büchereien

ohne die Landeszentralbibliothek in Flensburg

	Büchereien		Buch-/Medienbestand in 1 000		Entleihungen in 1 000	
	1990	1991	1990	1991	1990	1991
Büchereien des Landesteils Schleswig ¹⁾ darunter Flensburg	165 2	165 2	798 121	809 123	2 275 364	2 287 386
Büchereien des Landesteils Holstein ²⁾ darunter Kiel Lübeck Neumünster	138 12 10 5	139 12 11 5	3 967 463 1 172 131	3 994 470 1 139 133	9 362 1 269 1 458 374	9 456 1 334 1 426 338

1) für Flensburg und die Kreise Nordfriesland, Rendsburg-Eckernförde und Schleswig-Flensburg

2) für die übrigen kreisfreien Städte und Kreise des Landes

Quelle: Büchereizentrale Rendsburg und Deutscher Grenzverein e. V.

27. Theater

Spielzeit ▶		1970/71	1980/81	1990/91
Gemeinden mit Theatern ¹⁾		5	3	3
Theater-Spielstätten		13	13	16
Theaterplätze		6 888	8 735	7 656
Besucher der Veranstaltungen				
am Ort des Theaters insgesamt	in 1 000	660	685	681
davon Opern, Ballette	in 1 000	165	176	179
Operetten, Musicals	in 1 000	112	100	106
Schauspiele	in 1 000	370	244	199
Kinder- und Jugendstücke	in 1 000	-	111	112
Konzerte	in 1 000	13	54	62
Sonstige Veranstaltungen	in 1 000	-	-	22
Veranstaltungen am Ort des Theaters insgesamt		1 588	1 611	1 796
Schauspiele des eigenen Ensembles				
Opern, Ballette		335	302	330
Operetten, Musicals		194	160	182
Schauspiele		987	679	633
Kinder- und Jugendstücke		-	213	322
Konzerte		18	69	72
Sonstige Veranstaltungen		-	-	97
Gastspiele fremder Ensembles		54	188	160
Gastspiele nach außerhalb		457	232	186

1) Bühnen der Landeshauptstadt Kiel, Bühnen der Hansestadt Lübeck, Städtische Bühnen Flensburg, Landesbühne Schleswig-Holstein in Rendsburg, Nordmark-Landestheater in Schleswig, Freilichtbühne Schleswig, ab 1976/77: Bühnen der Landeshauptstadt Kiel, Bühnen der Hansestadt Lübeck, Schleswig-Holsteinische Landestheater Schleswig/Flensburg/Rendsburg

Quelle: Deutscher Bühnenverein, Köln

HINWEIS: Aufbau, Spielplan und Personal 1947/48 siehe StHb (S. 506), ergänzende Angaben StMh 49 (S. 234).

28. Filmtheater

a) Filmtheater nach ihrer Kapazität

31. 12. ▶	1970		1980		1991	
	Theater	Plätze	Theater	Plätze	Theater	Plätze
Filmtheater mit 1 bis 300 Plätzen	32	7 178	91	14 485	134	18 567
Filmtheater mit 301 " 500 Plätzen	62	25 329	30	12 302	12	4 758
Filmtheater mit 501 " 750 Plätzen	21	12 156	10	5 868	-	-
Filmtheater mit 751 " 1 000 Plätzen	5	4 292	-	-	-	-
Filmtheater mit über 1 000 Plätzen	1	1 176	1	1 156	1	1 110
Insgesamt	121	50 131	132	33 811	147	24 435
Autokinos	-	- ^a	1	362 ^a	-	- ^a
Von Wanderfilmtheatern bespielte Orte	5	35 ^b	5	24 ^b	2	. ^b

a) Einstellplätze b) Orte

b) Besucher

Jahr	Filmtheater	Sitzplätze	Besucher in Millionen	Darunter in					
				Kiel			Lübeck		
				Filmtheater	Sitzplätze	Besucher in 1 000	Filmtheater	Sitzplätze	Besucher in 1 000
1970	121	50 131	5,6	11	4 502	994	12	6 407	817
1980	132	33 811	5,2	12	2 365	.	13	4 217	.
1991	147	24 435	4,1	12	2 030	639	12	3 112	515

Quelle: Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e. V.

HINWEIS: Entsprechende Angaben für Lübeck 1925 bis 1965 in HistStat, S. 68.

Hinweise auf weiteres Material

Bevölkerung am 27. 5. 1970 nach dem höchsten Schulabschluß siehe StJb 73, S. 29. Übergangsprüfungen für weiterführende Schulen siehe StJb 70, S. 22; Schulanlagen im Herbst 1967 StJb 69, S. 29 und Schulsport 1973/74 StJb 75, S. 30 sowie StB B I 4. Jugendgruppen siehe StJb 70, S. 32. Jugendherbergen siehe StJb 81, S. 46 sowie Kapitel 14 "Handel und Gastgewerbe". Angaben über Jugendhilfe siehe Kapitel 17 "Öffentliche Sozialleistungen".

5. KIRCHLICHE VERHÄLTNISSE

1. Nordelbische Evangelisch-Lutherische Kirche

Nur: Teil Land Schleswig-Holstein	31.12.1990	31.12.1991	Nur: Teil Land Schleswig-Holstein	1990	1991
Bischofssprengel	3	3	Äußerungen des kirchlichen Lebens		
Kirchenkreise			Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen (ohne Kindergottesdienste)	35 920	35 937
Sprengel Schleswig	10	10	Sonst. Gottesdienste und Andachten = Werktagsgottesdienste	9 307	10 867
Sprengel Holstein-Lübeck	11	11	Abendmahlsfeiern	12 669	12 516
Sprengel Hamburg	6	6	Abendmahlsgäste	417 609	410 038
Im Amt befindliche			Kindertaufen	19 105	20 210
Geistliche	872	949	Erwachsenentaufen	2 144	2 259
darunter			Konfirmationen	17 989	17 954
Pastoren zur Anstellung	135	149	Trauungen	7 827	7 626
Pfarrvikare	8	7	Bestattungen	23 184	22 783
Gemeindeglieder in Mill.	1,831	1,809	Kircheneintritte	4 634	4 665
			Kirchenaustritte	14 704	23 757

Quelle: Nordelbische Evangelisch-Lutherische Kirche - Nordelbisches Kirchenamt

2. Römisch-katholische Kirche

	31.12.1990	31.12.1991		1990	1991
Selbständige Seelsorgebezirke	80	80	Äußerungen des kirchlichen Lebens		
Im Amt befindliche Geistliche	81	81	Taufen	1 142	1 139
davon leitende Seelsorgegeistliche	65	65	Erstkommunionen	1 064	1 193
Hilfsgeistliche	16	16	Trauungen	443	403
Kirchengebäude			Beerdigungen	1 354	1 409
Kirchen	115	115	Rücktritte ¹⁾	34	41
Kapellen und Notkapellen	11	11	Übertritte ²⁾	36	33
Angehörige der Kirche	170 157	169 868	Austritte	1 548	2 180

1) nach früherem Austritt 2) von Mitgliedern anderer Kirchen oder Ungetauften zum katholischen Glauben

Quelle: Bischöfliches Generalvikariat Osnabrück

3. Andere Religionsgemeinschaften

Religionsgemeinschaft	Jahr	Selbständige Bezirke	Geistliche	Hilfsgeistliche und Laienprediger	Gebäude der Gemeinschaft	Mitglieder der Gemeinschaft	Taufen	Trauungen	Bestattungen
Methodistenkirche	1990	r5	r5	r1	r11	r719	r 8	r2	r7
	1991	r5	r5	r1	r11	r702	r11	r2	r9
Neuapostolische Kirche	1990	5	251	390	65	9 235	103	49	110
	1991	5	264	396	66	9 286	98	50	107
Gemeinschaft der Siebenten-Tags-Adventisten	1990	6	5	3	8	723	8	1	13
	1991	6	5	3	8	723	12	3	16
Altkatholisches Pfarramt St. Theresia Nordstrand ¹⁾	1990	1	1	-	2	250	1	-	1
	1991	1	1	-	2	248	-	1	2
Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland	1990	31	30	.	31	5 237	160	.	67
	1991	30	36	.	.	4 273	131	.	.
Mennonitengemeinden	1990	3	2	-	2	225	-	3	3
	1991	3	2	-	2	221	-	2	6
Jüdische Gemeinschaft ²⁾	1990	-	-	1	2	1 393	-	-	-
	1991	-	-	1	2	1 393	-	-	-

1) Mitglieder leben z. T. außerhalb Schleswig-Holsteins 2) Mitglieder der jüdischen Gemeinde in Hamburg und Schleswig-Holstein; Mitglieder im Bereich Schleswig-Holstein werden in Hamburg mit erfasst

HINWEIS: Angaben über die evangelischen und katholischen Kirchen für 1947 bis 1949 siehe StHb (S. 561).

6. RECHTSPFLEGE UND ÖFFENTLICHE SICHERHEIT

1. Tätigkeit der ordentlichen Gerichte 1991

a) Zivilsachen

b) Strafverfahren

A m t s g e r i c h t e

a) Zivilsachen		b) Strafverfahren	
Erledigte Verfahren	48 915	Erledigte Verfahren	21 599
davon		davon	
gewöhnliche Prozesse	44 835	Anklage	16 719
Wohnungsmietrecht (Wohnungsmietsachen)	10 106	Einspruch gegen Strafbefehl	3 877
Unterhaltsrecht	493	beschleunigtes Verfahren (§ 212 StPO)	632
Verkehrsunfallrecht	4 047	vereinfachtes Jugendverfahren (§ 76 JGG)	214
Bau-/Architektenrecht	430	Privatklage	55
Kaufrecht	8 875	sonstige Verfahren	102
sonstige gewöhnliche Prozesse	20 884		
Arreste oder einstweilige Verfügungen	1 525	Es wurden erledigt durch	
Entmündigungssachen	356	Urteil	10 276
sonstige Verfahren	2 199	vorläufige Einstellung	3 271
		Einstellung	2 628
Darunter wurden erledigt durch		Zurücknahme des Einspruchs gegen Strafbefehl	1 194
streitiges Urteil einschließlich		Zurücknahme der Anklage	387
Vorbehalts- und Ausschlussurteil	15 608	Erlaß eines Strafbefehls nach § 408 a StPO	436
Vergleich	4 352	sonstige Erledigungsart	3 407
Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	12 440		
Zurücknahme der Klage oder des Antrages	7 924	Außerdem	
Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	3 258	Anträge auf Erlaß von Strafbefehlen	17 908
Außerdem		einzelne richterliche Anordnungen	31 883
Mahnsachen	143 519	Vollstreckungen in Jugendgerichtssachen	2 697
Vollstreckungssachen	145 089	Rechtshilfeersuchen an das Amtsgericht	2 162

L a n d g e r i c h t e

a) Zivilsachen		b) Strafverfahren	
<u>Erste Instanz</u>		<u>Erste Instanz</u>	
Erledigte Verfahren	11 810	Erledigte Verfahren	358
darunter gewöhnliche Prozesse	10 612	davon	
Es wurden erledigt durch		Anklagen	333
Urteil	5 967	sonstige Verfahren	25
Vergleich	1 788	Es wurden erledigt durch	
Zurücknahme der Klage oder des Antrages	1 393	Urteil	267
sonstige Erledigung	2 662	sonstige Erledigungsart	91
<u>Berufungs- und Beschwerdeinstanz</u>		<u>Berufungsinstanz</u>	
Erledigte Verfahren	3 835	Erledigte Verfahren	1 293
darunter gewöhnliche Prozesse	3 750	darunter eingelegt durch den Beschuldigten	1 220
Es wurden erledigt durch		Es wurden erledigt durch	
Urteil	1 949	Urteil	642
Beschluß	221	Zurücknahme der Berufung	398
Vergleich	568	vorläufige Einstellung	151
Zurücknahme der Klage, des Antrages der Berufung	981	Einstellung	54
sonstige Erledigung	116	sonstige Erledigungsart	48
Anfall an Beschwerdeverfahren	2 705	Art der Vorinstanz	
davon		Strafrichter	805
Beschwerden in Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit	765	Schöffengericht	337
sonstige Beschwerden	1 940	Erweitertes Schöffengericht	-
		Jugendrichter	76
		Jugendschöffengericht	75

O b e r l a n d e s g e r i c h t 1)

a) Zivilsachen		b) Strafverfahren	
<u>Berufungs- und Beschwerdeinstanz</u>		<u>Revisionsinstanz und sonstige Verfahren</u>	
Erledigte Verfahren	2 206	Erledigte Verfahren	136
darunter gewöhnliche Prozesse	2 048	davon	136
Es wurden erledigt durch		Privatklageverfahren	-
Urteil	1 018	Art der Vorinstanz	
Beschluß	111	Strafrichter	25
Vergleich	388	Schöffengericht	3
Zurücknahme der Klage oder des Antrages der Berufung	606	erweitertes Schöffengericht	-
sonstige Erledigung	83	Jugendrichter	-
Anfall an Beschwerdeverfahren	1 321	Jugendschöffengericht	1
davon		Kleine Strafkammer	55
Beschwerden in Landwirtschaftssachen	41	Große Strafkammer	49
Beschwerden in Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit	85	Schwurgericht	-
sonstige Beschwerden	1 195	Wirtschaftsstrafkammer	2
		Jugendkammer	1
		Es wurden erledigt durch	
		Urteil	20
		Beschluß	96
		sonstige Erledigungsart	20
		Außerdem	
		sonstige Beschwerden in Strafverfahren (einschl. Kostenbeschwerden)	454
		Anträge auf Haftentscheidungen §§ 121 ff. StPO	119

1) Strafverfahren in 1. Instanz: 3 erledigte Verfahren

HINWEIS: Angaben für 1938, 1947 bis 1949 sind im StHB (S. 511), für 1951 ff. in den StJb 52 ff. veröffentlicht. Weiteres Material ab 1970/71 in den StB B VI 2.

Noch: 1. Tätigkeit der ordentlichen Gerichte 1991

c) Familiensachen

d) Bußgeldverfahren

A m t s g e r i c h t e

Erledigte Familiensachen 15 444

Gegenstand des Verfahrens

Scheidungsverfahren 6 663
 Andere Eheverfahren 17
 Verfahren über abgetrennte Scheidungsfolgesachen 812
 Verfahren über allein anhängige andere Familiensachen 7 460
 Prozeßkostenhilfverfahren 492

Eheverfahren

Dauer der Eheverfahren

bis 3 Monate 917
 bis 6 Monate 1 765
 bis 12 Monate 4 432
 bis 24 Monate 6 338
 mehr als 24 Monate 342

Mit dem Scheidungsurteil wurden Folgesachen entschieden

Insgesamt 7 619
 davon betrafen
 Regelung der elterlichen Sorge 2 855
 Regelung des Umgangs 33
 Unterhalt für ein Kind 48
 Herausgabe eines Kindes -
 Unterhalt für den Mann/die Frau 105
 Versorgungsausgleich 4 506
 Wohnung, Hausrat 41
 eheliches Güterrecht 31

Verfahren über abgetrennte Folgesachen und allein anhängige andere Familiensachen sowie Prozeßkostenhilfverfahren

Verfahren insgesamt 8 764

davon erledigt durch

streitiges Urteil 1 423
 Beschluß 2 840
 Vergleich 1 332
 Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil 691
 Beschluß nach § 91a ZPO 181
 Zurücknahme des Antrages oder der Klage 831
 Aussetzung gemäß § 53c FGG 2
 Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb 546
 Nichtzahlung des Kostenvorschusses 63
 Abgabe an das Gericht der Ehesache 78
 Abgabe an ein anderes Gericht 329
 Verbindung mit einer anderen Sache 131
 auf andere Weise 317

O b e r l a n d e s g e r i c h t

Erledigte Familiensachen 1 175

Gegenstand des Verfahrens

Scheidungsverfahren 95
 Andere Eheverfahren 1
 Verfahren über abgetrennte Scheidungsfolgesachen und allein anhängige andere Familiensachen 1 077
 Prozeßkostenhilfverfahren 2

A m t s g e r i c h t e

Erledigte Verfahren 10 356

davon

Einspruch gegen Bußgeldbescheid 10 351
 Zurückverweisung durch die Rechtsbeschwerdeinstanz 4
 Anträge auf Wiederaufnahme des Verfahrens 1

Es wurden erledigt durch

Zurücknahme des Einspruchs gegen Bußgeldbescheid Urteil 3 272
 Einstellung 2 681
 Beschluß (§ 72 OWiG) 3 030
 988
 Beschluß (§ 70 (1) OWiG) 12
 Zurücknahme der Klage durch die Staatsanwaltschaft 15
 Sonstige Erledigungsart 358

Außerdem

Erzwingungshafthanträge 11 425
 Rechtshilfeersuchen an das Amtsgericht 474
 Sonstige Anträge und Entscheidungen nach dem Ordnungswidrigkeitengesetz 734
 Vollstreckungen in Jugendgerichtssachen 63
 Sonstige Rechtsbehelfe gegen Maßnahmen der Verwaltungsbehörden (§ 62 Abs. 1 Satz 1 OWiG) 274

O b e r l a n d e s g e r i c h t

Erledigte Verfahren 199

davon

Rechtsbeschwerde (§ 79 OWiG) gegen ein Urteil 71
 Rechtsbeschwerde (§ 79 OWiG) gegen einen Beschluß nach § 72 OWiG 16
 Antrag auf Zulassung der Rechtsbeschwerde (§ 80 Abs. 1 OWiG) 112

Art der Vorinstanz

Strafrichter 2
 Richter für Bußgeldsachen 194
 Jugendrichter für Bußgeldsachen -
 Sonstige Spruchkörper 3

Es wurden erledigt durch

Urteile oder Beschlüsse 79
 Einstellung 15
 Verwerfung des Zulassungsantrages 93
 Sonstige Erledigungsart 12

Außerdem

Beschwerden in Bußgeldverfahren (einschließlich Kostenbeschwerden) -

2. Tätigkeit der Staats-/Amtsanwaltschaften 1991

	bei den Land- gerichten	beim Ober- landes- gericht		bei den Land- gerichten	beim Ober- landes- gericht
I. Ermittlungsverfahren			3. Erledigte Verfahren nach der Zeit vom Eingang der Akten bei der Staatsanwaltschaft/Amtsanwaltschaft bis zu ihrer Erledigung		
1. Neuzugänge	138 673	8		130 002	7
2. Erledigte Verfahren (ohne interne Abgaben)			bis einschl. 1 Monat		
	130 002	7	mehr als 1 bis einschl. 2 Monate	69 707	-
Davon erledigt durch			mehr als 2 bis einschl. 3 Monate		
				13 441	-
Anklage			mehr als 3 bis einschl. 6 Monate		
	17 129	-	mehr als 6 bis einschl. 12 Monate	14 379	2
Antrag auf Erlass eines Strafbefehls			mehr als 12 bis einschl. 18 Monate		
	17 938	-		4 239	1
Einstellung mit Auflage dar. gem. § 153 a Abs. 1 und 2 StPO			mehr als 18 bis einschl. 24 Monate		
	7 934	1	mehr als 24 bis einschl. 36 Monate	352	-
Einstellung ohne Auflage			mehr als 36 Monate		
	6 143	-		473	1
	20 926	2	4. Zahl der Personen, gegen die ermittelt wurde		
Erledigung durch Tod			158 027		
	200	-	9		
Einstellung wegen Schuldunfähigkeit			5. Von den erledigten Verfahren waren ... Verfahren mit		
	226	-	1 Person		
Zurückverweisung oder Einstellung gem. § 170 Abs. 2 StPO			2 Personen		
	44 303	4	3 Personen		
Sofortige Hauptverhandlung			4 - 10 Personen		
	532	-	11 und mehr Personen		
Vereinfachtes Jugendverfahren			109 554		
	268	-	16 141		
Verweisung auf den Weg der Privatklage			2 739		
	8 239	-	1 522		
Abgabe an die Verwaltungsbehörde als Ordnungswidrigkeit			46		
	2 349	-	II. Anzeigen gegen unbekannte Täter		
Abgabe an andere Staatsanwaltschaft			158 982		
	5 383	-	III. Verfahren nach dem Ordnungswidrigkeitengesetz		
vorläufige Einstellung			10 379		
	4 384	-	IV. Eingeleitete Strafvollstreckungen (Personen)		
sonstige Gründe			33 442		
	191	-			

3. Tätigkeit des Verwaltungsgerichts 1991

a: Hauptverfahren

b: Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz und sonstige Verfahren

	a	b		a	b
Neuzugänge	7 379	2 875	Von den erledigten Verfahren entfielen auf die Sachgebiete		
Als erledigt gezählte Verfahren	5 952	2 769	100 Parlaments-, Wahl- und Kommunalrecht, Recht der Juristischen Personen des öffentlichen Rechts, Staatsaufsicht	65	15
Von den erledigten Verfahren waren anhängig			200 Kultur-, Schul-, Hochschul-, Kirchen- und Erwachsenenbildungsrecht, Sport	197	48
			300 Wirtschafts- und Wirtschaftsverwaltungsrecht, Landwirtschafts-, Jagd-, Forst- und Fischereirecht, Recht der freien Berufe	296	52
			400 Polizei-, Ordnungs- und Wohnrecht, Umweltschutz	2 812	1 705
			500 Raumordnung, Landesplanung, Bau-, Boden- und Städtebauförderungsrecht einschl. Enteignung	518	204
			600 Abgabenrecht	768	272
			700 Öffentlicher Dienst, Wehrpflicht, Dienstrecht des Zivilschutzes, Personalvertretungsrecht	517	137
			800 Sozialrecht, Jugendschutzrecht, Kindergartenrecht sowie Kriegsfolgenrecht	720	327
			900 Sonstiges	59	9
Die durch Urteil, Bescheid oder Beschluß beendeten Verfahren (ohne Disziplinar- und berufsgerichtliche Verfahren, ohne Parallelverfahren)	5 248	2 651			
wurden erledigt durch					
Stattgabe	363	216			
teilweise Stattgabe/Abweisung/Ablehnung	111	54			
Abweisung/Ablehnung	2 160	1 577			
Zurücknahme	1 826	499			
Verweisung an ein anderes Gericht	19	2			
Hauptsacheerledigung	651	286			
Verbindung mit einer anderen Sache	118	17			

HINWEIS: Angaben für 1946 bis 1954 sind im StJb 55, für 1955 bis 1980 in den StJb 59 bis 81 und für 1983 ff. in den StJb 84 ff. veröffentlicht.

4. Tätigkeit des Finanzgerichts 1991

Klagen		Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz	
Neuzugänge	950	Neuzugänge	110
Als erledigt gezählte Verfahren	913	Als erledigt gezählte Verfahren	122
Die erledigten Verfahren wurden beendet durch Urteil	298	Die erledigten Verfahren wurden beendet durch Beschluß über Aussetzung der Vollziehung oder einstweilige Anordnung	64
als Urteil wirkender Vorbescheid nach § 90 Abs. 3 FGO	4	Beschluß nach § 138 FGO	13
Beschluß nach § 138 FGO	193	Einstellung wegen Zurücknahme des Antrages (§ 72 FGO)	39
Einstellung wegen Zurücknahme der Klage (§ 72 FGO)	371	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	-
Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	1	Verbindung mit einem anderen Verfahren	1
Verbindung mit einem anderen Verfahren auf andere Weise	6	sonstige Erledigungsart	5
Von den erledigten Verfahren waren anhängig		Von den erledigten Verfahren waren anhängig	
bis einschl. 3 Monate	188	bis einschl. 3 Monate	85
mehr als 3 bis einschl. 6 Monate	237	mehr als 3 bis einschl. 6 Monate	28
mehr als 6 bis einschl. 12 Monate	185	mehr als 6 bis einschl. 12 Monate	6
mehr als 12 bis einschl. 24 Monate	157	mehr als 12 bis einschl. 24 Monate	2
mehr als 24 bis einschl. 48 Monate	120	mehr als 24 Monate	1
mehr als 48 bis einschl. 72 Monate	24		
mehr als 72 Monate	2		

HINWEIS: Angaben für 1946 bis 1954 sind im StJb 55, für 1955 bis 1980 in den StJb 59 bis 81 und für 1983 ff. in den StJb 84 ff. veröffentlicht (für 1981 und 1982 keine Veröffentlichungen).

5. Tätigkeit der Arbeitsgerichte und des Landesarbeitsgerichts

	1987	1988	1989	1990	1991
A r b e i t s g e r i c h t e					
Zahl der Gerichte am 31. 12.	6	6	6	6	6
Klagen insgesamt	12 911	12 018	12 070	11 782	12 757
davon erledigt durch					
Vergleich	5 267	5 215	4 855	4 897	5 397
streitiges Urteil	1 392	1 327	1 147	1 075	1 113
sonstiges Urteil	1 169	919	895	975	944
Zurücknahme und anderes	3 420	2 985	3 610	2 777	3 103
unerledigt	1 663	1 572	1 563	2 058	2 200
Zulassungen von Berufungen wegen grundsätzlicher Bedeutung	27	20	23	7	10
L a n d e s a r b e i t s g e r i c h t					
Berufungen insgesamt	1 056	970	821	743	728
davon erledigt durch					
Vergleich	199	238	144	127	130
streitiges Urteil	379	366	309	354	240
sonstiges Urteil	9	9	1	3	4
Zurücknahme und anderes	195	169	181	132	154
unerledigt	274	188	186	127	200
Beschwerden insgesamt	283	258	281	238	179
davon erledigt	238	214	239	208	140
unerledigt	45	44	42	30	39

Quelle: Der Minister für Soziales, Gesundheit und Energie des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben für 1939 und 1949 sind im StHb (S. 512), für 1950 ff. in den StJb 54 ff. veröffentlicht.

6. Tätigkeit der Sozialgerichte und des Landessozialgerichts 1991

a: Klagen bei den Sozialgerichten

b: Berufungen bei dem Landessozialgericht

Art der Klage	Erledigte Fälle		Davon erledigt durch									
			Entscheidung		gerichtlichen Vergleich		Anerkenntnis		Zurücknahme		sonstige Art	
	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b
Krankenversicherung	467	82	228	42	54	17	25	1	91	15	69	7
darunter Kassenarztfragen	111	20	74	10	3	5	2	1	14	2	18	2
Unfallversicherung	567	97	200	36	65	7	16	-	220	49	66	5
Rentenversicherung der Arbeiter	1 386	231	433	50	161	59	75	4	524	98	193	20
Angestellten	501	59	159	24	64	3	84	5	149	25	45	2
Knappschaftliche Rentenversicherung	20	3	4	1	5	-	-	-	10	2	1	-
Altershilfe für Landwirte	25	1	7	1	4	-	2	-	11	-	1	-
Arbeitslosenversicherung	1 437	114	336	62	213	5	215	2	477	30	196	15
Kriegsopferversorgung	262	53	91	17	14	6	5	1	111	27	41	2
Kindergeldangelegenheiten	133	14	38	11	19	-	23	1	24	2	29	-
Feststellung der Behinderung nach § 3 SchwbG	827	57	177	6	184	13	22	3	289	31	155	4
Erziehungsgeldsachen	34	7	7	3	-	-	1	-	14	4	12	-
Sonstige Angelegenheiten	109	30	24	-	5	1	9	-	17	1	54	28
Insgesamt	5 768	748	1 704	253	788	111	477	17	1 937	284	862	83

Quelle: Der Justizminister des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben für 1954 bis 1980 sind in den StJb 55 bis 81, für 1984 ff. in den StJb 85 ff. veröffentlicht (für 1981 bis 1983 keine Veröffentlichungen).

7. Strafverfolgung

a) abgeurteilte Personen

	1987	1988	1989	1990	1991	
<u>Allgemeines Strafrecht</u>						
Rechtskräftig Abgeurteilte	insgesamt	29 589	30 139	29 904	28 299	27 676
	weiblich	4 950	5 201	5 101	4 517	4 085
davon Freigesprochene ¹⁾		1 064	1 062	992	880	836
Personen, bei denen das Verfahren eingestellt wurde		3 353	3 593	4 061	3 984	3 507
Personen, bei denen von Strafe abgesehen wurde		9	14	6	10	5
Verurteilte		25 163	25 470	24 845	23 425	23 328
und zwar weiblich		4 188	4 466	4 307	3 730	3 415
vorbestraft		12 479	12 833	12 369	11 496	11 506
darunter mehr als viermal		4 400	4 580	4 412	4 304	4 363
Ausländer oder Staatenlose ²⁾		2 268	2 421	2 791	2 662	2 638
davon waren zur Zeit der Tat						
Heranwachsende im Alter von						
18 bis 20 Jahren		224	180	151	116	97
Erwachsene im Alter von						
21 bis 24 Jahren		5 772	5 879	5 570	5 114	5 096
25 " 29 "		4 746	4 928	4 919	4 653	4 933
30 " 39 "		6 212	6 131	6 180	6 083	6 152
40 " 49 "		4 966	4 876	4 592	4 201	4 002
50 " 59 "		2 186	2 322	2 381	2 323	2 237
60 und mehr Jahren		1 057	1 154	1 052	935	811
<u>Jugendstrafrecht³⁾</u>						
Rechtskräftig Abgeurteilte	insgesamt	7 300	6 726	5 896	4 940	4 358
	weiblich	759	658	590	492	389
Verurteilte		5 394	4 905	4 157	3 319	2 963
und zwar weiblich		450	354	318	229	188
bereits früher verurteilt oder gemäßregelt		2 801	2 559	2 058	1 583	1 327
davon erhielten Jugendstrafe		650	607	506	409	369
Zuchtmittel		4 300	3 961	3 377	2 634	2 399
Erziehungsmaßregel		444	337	274	276	195
waren zur Zeit der Tat 14 bis 15 Jahre alt		602	492	378	314	258
16 " 17 " "		1 352	1 209	978	784	664
18 " 20 " "		3 440	3 204	2 801	2 221	2 041

1) einschließlich der Personen, bei denen neben Freispruch oder im selbständigen Verfahren auf Maßregel erkannt wurde

2) einschließlich der nach Jugendstrafrecht Verurteilten

3) ohne Ausländer und Staatenlose

HINWEIS: Angaben für 1882 bis 1915 und für 1930 bis 1939 sind in HistStat, S. 69/70, für 1948 und 1949 im StHb (S. 513 ff.), für 1950 und 1951 im StJb 52 und für 1952 ff. in den StJb 53 ff. veröffentlicht. Weiteres Material ab 1949 in den StB B VI 1.

b) verurteilte Personen

Verurteiltel)	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991
Insgesamt	32 462	34 732	32 832	31 378	30 821	30 557	30 375	29 002	26 744	26 291
darunter weiblich	4 355	5 193	4 361	4 524	4 457	4 638	4 820	4 625	3 959	3 603
darunter 14 bis 20 Jahre alt	7 543	7 555	7 082	6 270	6 069	5 618	5 085	4 308	3 435	3 060
darunter weiblich	557	605	487	518	478	476	378	339	249	199
je 100 000 der strafmündigen Bevölkerung	1 470	1 547	1 455	1 384	1 357	1 378	1 370	1 305	1 193	1 155
davon nach dem StGB	1 234	1 319	1 241	1 180	1 158	1 167	1 164	1 100	1 000	975
nach anderen Gesetzen	236	228	214	203	199	211	206	205	193	180
davon Straßenverkehrsdelikte	548	561	516	477	465	464	472	486	454	476
sonstige Delikte	922	987	939	907	892	913	898	819	739	679

1) Nur wegen Verbrechen und Vergehen gegen Bundesgesetze

8. Strafvollzug und Unterbringung

a) Gefangene und Verwahrte am 31. 3. 1991

Anmerkung: Wegen der Strafvollzugsgemeinschaft mit Hamburg und Bremen entsprechen die Zahlen der Gefangenen und Verwahrten nicht denen der in Schleswig-Holstein Verurteilten	Gefangene und Verwahrte			
	insgesamt	weiblich	davon	
			Freiheitsstrafe ¹⁾	Jugendstrafe ²⁾
Gefangene und Verwahrte	1 005	71	921	84
Alter				
Jugendliche im Alter von 14 bis 17 Jahren	4	-	-	4
Heranwachsende im Alter von 18 bis 20 Jahren	44	1	3	41
Erwachsene im Alter von 21 bis 24 Jahren	126	7	87	39
25 " 29 "	265	14	265	-
30 " 49 "	505	46	505	X
50 und mehr Jahren	61	3	61	X
Zeitdauer der Strafen und Maßregeln				
Bis unter 3 Monate	103	7	102	1
3 Monate bis einschl. 1 Jahr	361	18	327	34
Mehr als 1 Jahr " " 2 Jahre	215	10	185	30
" " 2 Jahre " " 5 "	211	15	194	17
" " 5 " " " 15 "	97	9	95	2
Lebenslänglich	18	12	18	-
Von unbestimmter Dauer	-	-	-	-
Vorstrafen				
Nicht vorbestraft	254	39	195	59
Vorbestraft	751	32	726	25
davon (neben anderen) als schwerste Strafe mit Freiheitsstrafe	500	17	498	2
Jugendstrafe	111	2	94	17
Geldstrafe	116	10	112	4
sonstigen Strafverbindungen	24	3	22	2

1) einschließlich Jugendstrafe im Strafvollzug für Erwachsene (§ 92 JGG)

2) einschließlich Freiheitsstrafe, die nach § 114 JGG in der Jugendstrafanstalt vollzogen wird

b) Zu- und Abgänge in Justizvollzugsanstalten und Landeskrankenhäusern

	1989	1990	1991					
			insgesamt	weiblich	in Vollzugsanstalten mit einer Belegbarkeit von ... Personen			in Landeskrankenhäusern Untergebrachte
					weniger als 50	50 bis 100	über 100	
Belegbarkeit am 1. Januar	1 824	1 824	1 788	120	39	84	1 665	X
Bestand der Gefangenen/ Untergebrachten am Anfang des Jahres	1 288	1 215	1 037	72	32	50	955	202
Zugänge	13 542	12 854	13 057	600	544	870	11 643	49
davon Untersuchungshaft	2 067	2 153	2 071	63	297	255	1 519	.
Freiheitsstrafe 1)	9 697	9 068	9 485	501	117	447	8 921	.
Jugendstrafe 2)	585	584	452	1	-	13	439	.
Sicherungsverwahrung	1	-	-	-	-	-	-	.
Strafarrest	5	4	-	-	-	-	-	.
sonstige Freiheitsentziehung	1 187	1 045	1 049	35	130	155	764	.
Abgänge	13 615	13 032	13 023	616	534	859	11 630	50
davon Untersuchungshaft	2 084	2 126	2 068	71	289	238	1 541	.
Freiheitsstrafe 1)	9 746	9 257	9 471	509	119	451	8 901	.
Jugendstrafe 2)	599	597	448	1	-	15	433	.
Sicherungsverwahrung	1	-	-	-	-	-	-	.
Strafarrest	5	4	-	-	-	-	-	.
sonstige Freiheitsentziehung	1 180	1 048	1 036	35	126	155	755	.
Bestand der Gefangenen/ Untergebrachten am Schluß des Jahres	1 215	1 037	1 071	56	42	61	968	201

1) einschließlich Jugendstrafe im Strafvollzug für Erwachsene (§ 92 JGG)

2) einschließlich Freiheitsstrafe, die nach § 114 JGG in der Jugendstrafanstalt vollzogen wird

HINWEIS: Angaben für 1952 bis 1954 sind im StJb 57, für 1955 bis 1980 in den StJb 62 bis 81 und für 1983 ff. in den StJb 86 ff. veröffentlicht (für 1981 und 1982 keine Veröffentlichungen).

9. Bewährungshilfe

Grund der Unterstellung 31. 12. ▶	Insgesamt			Davon (31. 12. 1991) beim Landgericht			
	1989	1990	1991	Flensburg	Itzehoe	Kiel	Lübeck
Zahl der Bewährungshelfer	59	58	59	10	11	20	18
Unterstellungen nach allgemeinem Strafrecht	2 924	3 054	3 126	499	660	1 108	859
darunter aufgrund von Aussetzung der Strafe (§ 56 StGB)	1 633	1 667	1 751	296	366	644	445
des Strafrestes (§ 57, 57a StGB)	1 245	1 338	1 300	187	267	442	404
Unterstellungen nach Jugendstrafrecht	1 246	1 100	996	133	168	341	354
darunter aufgrund von Aussetzung der Verhängung der Jugendstrafe (§ 27 JGG)	158	148	158	30	18	70	40
der Jugendstrafe zur Bewährung (§ 21 JGG)	792	691	596	61	124	182	229
des Restes einer Jugendstrafe (§§ 88, 89 JGG)	288	252	233	41	24	85	83

HINWEIS: Weiteres Material ab 1978 in den StB B VI 7.

10. Brände

Einsatz der Feuerwehren	1987	1988	1989	1990	1991
Brandeinsätze	5 506	5 440	5 754	6 056	6 399
davon Kleinbrände	...	...	...	4 949	5 224
Mittelbrände	...	...	...	696	787
Großbrände	...	...	...	411	388
Gelöscht durch Berufsfeuerwehr	1 619	r 1 601	r 1 958	1 542	1 673
Freiwillige Feuerwehr	3 887	r 3 805	r 3 571	4 374	4 665
Werksfeuerwehr	-	r 34	r 225	140	61
Technische Hilfeleistungen	11 409	11 258	13 375	15 517	10 814
Fehlalarme	4 296	5 027	4 952	5 043	6 583
Im Feuerwehrdienst					
verunglückte Aktive	310	331	296	288	250
tödlich verletzte Aktive	2	1	-	-	-
Aktive Mitglieder	54 954	55 080	55 409 ^a	55 197 ^a	55 084 ^a

a) ohne Jugendfeuerwehr

Quelle: Der Innenminister des Landes Schleswig-Holstein

Hinweise auf weiteres Material

Bevölkerung in den Land- und Amtsgerichtsbezirken 1950 und 1954 nach dem jeweiligen Gebietsstand siehe Gemeindeverzeichnis von Schleswig-Holstein 54 (S. 13), 1958 bis 1980 StJb 59 bis 81.

Personal in der Rechtspflege 1947 bis 1949 siehe StHb (S. 510), 1950 bis 1980 StJb 55 bis 81.

Polizeiliche Tatermittlung: Angaben für 1950 bis 1980 siehe StJb 51 bis 81.

7. WAHLEN

1. Wahlen in Schleswig-Holstein

1.1 Europa-, Bundestags- und Landtagswahlen

a) Wahlberechtigte, Wählerinnen/Wähler und Stimmenverteilung - Anzahl -

Wahlart Wahltag	Wahl- berechtigte	Wählerinnen/ Wähler	Von den gültigen Stimmen entfallen auf						
			CDU	SPD	F.D.P.	GPD	SSW	GRÜNE	Andere
Europawahl									
10. 6. 1979	1 899 260	1 245 834	593 840	542 360	64 805	-	-	33 689	6 103
17. 6. 1984	1 993 627	1 146 402	503 128	453 021	50 825	-	-	93 257	33 887
18. 6. 1989	2 057 364	1 201 267	433 869	528 388	63 584	-	-	80 129	85 326
Bundestagswahl¹⁾									
14. 8. 1949	1 731 022	1 431 020	428 956	413 257	103 492	169 240	75 388	-	207 338
6. 9. 1953	1 573 480	1 391 768	636 570	357 798	61 486	211 308	44 585	-	40 315
15. 9. 1957	1 541 196	1 367 225	631 147	404 595	73 656	158 849	32 262	-	11 536
17. 9. 1961	1 626 141	1 431 704	569 216	495 728	188 619	52 820	25 449	-	31 534
19. 9. 1965	1 687 266	1 448 994	682 626	549 901	132 761	-	-	-	51 454
28. 9. 1969	1 711 511	1 471 900	671 822	633 537	75 871	1 271	-	-	72 339
19. 11. 1972	1 839 177	1 665 020	695 140	804 446	141 497	-	-	-	13 073
3. 10. 1976	1 864 033	1 687 951	740 927	779 599	147 622	-	-	-	11 938
5. 10. 1980	1 928 108	1 716 553	662 791	794 900	216 552	-	-	23 520	6 154
6. 3. 1983	1 975 075	1 761 269	812 175	728 903	109 899	-	-	91 098	6 044
25. 1. 1987	2 039 338	1 720 817	715 746	679 229	160 861	-	-	136 051	14 320
2. 12. 1990	2 085 858	1 639 537	705 983	626 008	185 636	-	-	65 054	41 995
Landtagswahl									
20. 4. 1947	1 594 794	1 113 005	365 534	469 994	53 359	-	99 500	-	84 817
9. 7. 1950	1 715 604	1 341 780	258 961	360 233	92 466	432 357	71 864	-	95 161
12. 9. 1954	1 548 832	1 217 519	384 875	396 073	89 415	228 597	42 242	-	53 086
28. 9. 1958	1 567 411	1 233 578	540 774	436 966	65 140	118 256	34 136	-	21 743
23. 9. 1962	1 653 858	1 160 115	516 073	449 470	90 310	48 459	26 883	-	14 801
23. 4. 1967	1 682 328	1 246 003	566 950	486 274	72 589	-	23 577	-	83 718
25. 4. 1971	1 807 818	1 431 760	737 120	582 420	54 099	-	19 720	-	27 675
13. 4. 1975	1 840 596	1 514 646	758 227	603 360	107 042	-	20 703	-	15 351
29. 4. 1979	1 893 242	1 576 769	757 664	653 982	90 131	-	22 293	38 009 ^a	6 754
13. 3. 1983	1 965 881	1 667 294	814 557	726 632	35 832	-	21 807	60 864	2 780
13. 9. 1987	2 035 382	1 559 330	660 484	701 124	81 113	-	23 316	60 408	23 591
8. 5. 1988	2 041 062	1 580 465	521 264	857 956	69 620	-	26 643	44 898	46 456
5. 4. 1992	2 091 342	1 500 410	503 510	687 427	82 963	-	28 245	74 014	111 750

b) Wahlbeteiligung, ungültige Stimmen und Stimmenverteilung - in % -

Wahlart Wahltag	Wahl- beteiligung	Ungültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfallen auf						
			CDU	SPD	F.D.P.	GPD	SSW	GRÜNE	Andere
Europawahl									
10. 6. 1979	65,6	0,4	47,9	43,7	5,2	-	-	2,7	0,5
17. 6. 1984	57,5	1,1	44,4	39,9	4,5	-	-	8,2	3,0
18. 6. 1989	58,4	0,8	36,4	44,4	5,3	-	-	6,7	7,2
Bundestagswahl¹⁾									
14. 8. 1949	82,7	2,3	30,7	29,6	7,4	12,1	5,4	-	14,8
6. 9. 1953	88,5	2,9	47,1	26,5	4,5	15,6	3,3	-	3,0
15. 9. 1957	88,7	4,0	48,1	30,8	5,6	12,1	2,5	-	0,8
17. 9. 1961	88,0	4,8	41,8	36,4	13,8	3,9	1,9	-	2,3
19. 9. 1965	85,9	2,2	48,2	38,8	9,4	-	-	-	3,6
28. 9. 1969	86,0	1,2	46,2	43,5	5,2	0,1	-	-	5,0
19. 11. 1972	90,5	0,7	42,0	48,6	8,6	-	-	-	0,8
3. 10. 1976	90,6	0,5	44,1	46,4	8,8	-	-	-	0,7
5. 10. 1980	89,0	0,7	38,9	46,7	12,7	-	-	-	0,4
6. 3. 1983	89,2	0,7	46,5	41,7	6,3	-	-	5,2	0,3
25. 1. 1987	84,4	0,8	41,9	39,8	9,4	-	-	8,0	0,8
2. 12. 1990	78,6	0,9	43,5	38,5	11,4	-	-	4,0	2,6
Landtagswahl									
20. 4. 1947	69,8	3,6	34,0	43,8	5,0	-	9,3	-	7,9
9. 7. 1950	78,2	2,3	19,8	27,5	7,1	33,0	5,5	-	7,3
12. 9. 1954	78,6	1,9	32,2	33,2	7,5	19,1	3,5	-	4,4
28. 9. 1958	78,7	1,3	44,4	35,9	5,4	9,7	2,8	-	1,8
23. 9. 1962	70,1	1,2	45,0	39,2	7,9	4,2	2,3	-	1,3
23. 4. 1967	74,1	1,0	46,0	39,4	5,9	-	1,9	-	6,8
25. 4. 1971	79,2	0,7	51,9	41,0	3,8	-	1,4	-	1,9
13. 4. 1975	82,3	0,7	50,4	40,1	7,1	-	1,4	-	1,0
29. 4. 1979	83,3	0,5	48,3	41,7	5,7	-	1,4	2,4 ^a	0,4
13. 3. 1983	84,8	0,3	49,0	43,7	2,2	-	1,3	3,7	0,2
13. 9. 1987	76,6	0,6	42,6	45,2	5,2	-	1,5	3,9	1,5
8. 5. 1988	77,4	0,9	33,3	54,8	4,4	-	1,7	2,9	3,0
5. 4. 1992	71,7	0,8	33,8	46,2	5,6	-	1,9	4,97 ^b	7,5

1) Ab 1953 Zweitstimmen a) GRL b) ungerundete Zahl

Noch: 1. Wahlen in Schleswig-Holstein
 Noch: 1.1 Europa-, Bundestags- und Landtagswahlen
 c) Sitzverteilung

Wahlart Wahltag	Abgeordnete		Davon entfallen auf						
	insgesamt	darunter Frauen	CDU	SPD	F.D.P.	GPD	SSW	GRÜNE	Andere
Bundestagswahl									
14. 8. 1949	23 (14)	1 (1)	8 (7)	8 (6)	2 (-)	3 (-)	1 (-)	-	1 (1)a
6. 9. 1953	26 (14)	2 (-)	14 (14)	7 (-)	1 (-)	4 (-)	1	-	-
15. 9. 1957	23 (14)	1 (-)	14 (14)	7 (-)	1 (-)	1 (-)	-	-	-
17. 9. 1961	24 (14)	1 (-)	13 (13)	8 (1)	3 (-)	-	-	-	-
19. 9. 1965	21 (11)	1 (-)	11 (10)	8 (1)	2 (-)	-	-	-	-
28. 9. 1969	21 (11)	2 (-)	10 (7)	10 (4)	1 (-)	-	-	-	-
19. 11. 1972	22 (11)	2 (1)	9 (2)	11 (9)	2 (-)	-	-	-	-
3. 10. 1976	22 (11)	2 (1)	10 (5)	10 (6)	2 (-)	-	-	-	-
5. 10. 1980	23 (11)	2 (1)	9 (-)	11 (11)	3 (-)	-	-	-	-
6. 3. 1983	21 (11)	3 (1)	10 (9)	9 (2)	1 (-)	-	-	1 (-)	-
25. 1. 1987	22 (11)	4 (1)	9 (8)	9 (3)	2 (-)	-	-	2 (-)	-
2. 12. 1990	24 (11)	6 (1)	11 (9)	10 (2)	3 (-)	-	-	-	-
Landtagswahl									
20. 4. 1947	70 (42)	6 (2)	21 (6)	43 (34)	-	-	6 (2)	-	-
9. 7. 1950	69 (46)	4 (1)	16 (16)	19 (8)	8 (8)	22 (12)	4 (2)	-	-
12. 9. 1954	69 (42)	5 (2)	25 (19)	25 (22)	5 (-)	14 (1)	-	-	-
28. 9. 1958	69 (42)	3 (2)	33 (32)	26 (10)	3 (-)	5 (-)	2 (-)	-	-
23. 9. 1962	69 (42)	6 (3)	34 (29)	29 (13)	5 (-)	-	1 (-)	-	-
23. 4. 1967	73 (44)	5 (2)	34 (34)	30 (10)	4 (-)	-	1 (-)	-	4 (-)b
25. 4. 1971	73 (44)	5 (-)	40 (35)	32 (9)	-	-	1 (-)	-	-
13. 4. 1975	73 (44)	4 (-)	37 (36)	30 (8)	5 (-)	-	1 (-)	-	-
29. 4. 1979	73 (44)	4 (1)	37 (34)	31 (10)	4 (-)	-	1 (-)	-	-
13. 3. 1983	74 (44)	9 (4)	39 (33)	34 (11)	-	-	1 (-)	-	-
13. 9. 1987	74 (44)	16 (9)	33 (16)	36 (28)	4 (-)	-	1 (-)	-	-
9. 5. 1988	74 (44)	18 (12)	27 (-)	46 (44)	-	-	1 (-)	-	-
5. 4. 1992	89 (45)	32 (18)	32 (-)	45 (45)	5 (-)	-	1 (-)	-	6 (-)c

1.2 Kreiswahlen

a) Wahlberechtigte, Wählerinnen/Wähler und Stimmenverteilung - Anzahl -

Wahlart Wahltag	Wahl- berechtigte	Wählerinnen/ Wähler	Von den gültigen Stimmen entfallen auf						
			CDU	SPD	F.D.P.	GPD	SSW	GRÜNE	Andere
Kreiswahl¹⁾									
25. 10. 1959	1 562 270	1 189 042	460 574	425 821	102 347	110 447	33 460	-	22 457
11. 3. 1962	1 621 212	1 153 589	475 540	430 971	120 475	54 258	28 265	-	14 505
13. 3. 1966	1 676 381	1 152 117	506 155	447 351	110 633	9 526	24 710	-	25 144
26. 4. 1970	1 796 018	1 298 123	577 523	552 867	72 835	-	21 803	-	47 352
24. 3. 1974	1 827 386	1 447 336	755 264	505 322	127 480	-	22 367	-	10 828
5. 3. 1978	1 867 862	1 462 538	705 989	581 409	104 464	-	24 380	-	19 139
7. 3. 1982	1 941 145	1 433 478	704 332	485 607	96 143	-	25 583	55 084	38 693
2. 3. 1986	2 011 814	1 381 382	599 355	546 858	59 618	-	23 416	100 021	27 313
25. 3. 1990	2 057 850	1 428 294	583 060	604 545	85 734	-	23 029	84 157	29 684

b) Wahlbeteiligung, ungültige Stimmen und Stimmenverteilung - in % -

Wahlart Wahltag	Wahl- beteiligung	Ungültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfallen auf						
			CDU	SPD	F.D.P.	GPD	SSW	GRÜNE	Andere
Kreiswahl¹⁾									
25. 10. 1959	76,1	2,9	39,9	36,9	8,9	9,6	2,9	-	1,9
11. 3. 1962	71,2	2,6	42,3	38,3	10,7	4,8	2,5	-	1,3
13. 3. 1966	68,7	2,5	45,1	39,8	9,8	0,8	2,2	-	2,2
26. 4. 1970	72,3	2,0	45,4	43,5	5,7	-	1,7	-	3,7
24. 3. 1974	79,2	1,8	53,1	35,6	9,0	-	1,6	-	0,8
5. 3. 1978	78,3	1,9	49,2	40,5	7,3	-	1,7	-	1,3
7. 3. 1982	73,8	2,0	50,1	34,6	6,8	-	1,8	3,9	2,8
2. 3. 1986	68,7	1,8	44,2	40,3	4,4	-	1,7	7,4	2,0
25. 3. 1990	69,4	1,3	41,3	42,9	6,1	-	1,6	6,0	2,1

c) Sitzverteilung

Wahlart Wahltag	Abgeordnete		Davon entfallen auf						
	insgesamt	darunter Frauen	CDU	SPD	F.D.P.	GPD	SSW	GRÜNE	Andere
Kreiswahl¹⁾									
25. 10. 1959	885 (520)	46 (20)	382 (310)	309 (181)	76 (16)	76 (1)	36 (11)	-	6 (1)d
11. 3. 1962	881 (520)	51 (20)	400 (317)	324 (181)	100 (10)	27 (-)	26 (10)	-	4 (2)e
13. 3. 1966	885 (524)	51 (19)	419 (338)	337 (170)	92 (9)	-	24 (7)	-	13 (-)f
26. 4. 1970	724 (421)	49 (22)	349 (234)	324 (186)	31 (-)	-	16 (1)	-	4 (-)f
24. 3. 1974	697 (401)	62 (32)	381 (360)	249 (40)	54 (-)	-	13 (1)	-	-
5. 3. 1978	697 (401)	72 (26)	353 (294)	287 (106)	39 (-)	-	13 (1)	-	5 (-)f
7. 3. 1982	712 (403)	89 (34)	375 (349)	255 (52)	38 (-)	-	17 (2)	10 (-)	17 (-)g
2. 3. 1986	698 (403)	127 (52)	324 (242)	295 (160)	11 (-)	-	15 (1)	45 (-)	8 (-)f
25. 3. 1990	694 (403)	180 (94)	299 (168)	311 (235)	30 (-)	-	15 (-)	31 (-)	8 (-)f

Zahlen in Klammern: direkte Sitze 1) einschließlich Gemeindevahl in den kreisfreien Städten
 a) Parteiloser b) NPD c) DVU d) uSHB e) Wählergruppen 3 (1), Einzelbewerber 1 (1) f) Wählergruppen g) GRÜ 2 (-),
 Wählergruppen 15 (-)

2. Landtagswahl am 5. 4. 1992
Wahlberechtigte, Wählerinnen/Wähler und Stimmenverteilung

Landtagswahlkreise	Wahl- berech- tigte	Wähle- rinnen/ Wähler	Von den gültigen Stimmen entfallen auf							Ein- zel- be- wer- ber
			SPD	CDU	F.D.P.	GRÜNE	SSW	REP	DVU	
1 Südtondern	41 973	28 375	11 749	10 922	1 352	1 182	1 977	181	847	-
2 Husum-Land	38 157	27 677	12 267	10 457	1 440	852	1 682	153	662	-
3 Husum-Eiderstedt	42 440	30 114	13 774	9 979	1 713	1 137	1 999	246	1 060	-
4 Flensburg-West	44 261	28 442	12 451	6 749	860	1 056	5 770	206	1 246	-
5 Flensburg-Ost	40 310	29 556	12 629	9 614	1 310	1 049	3 303	201	1 306	-
6 Flensburg-Land	42 926	32 241	13 333	11 012	1 090	1 025	4 265	205	1 138	-
7 Schleswig-Nord	39 485	29 516	13 151	10 945	1 191	901	1 883	155	1 109	-
8 Schleswig-Süd	43 127	30 520	13 521	11 089	1 309	947	2 164	219	1 104	-
9 Dithmarschen-Nord	52 384	37 184	17 235	14 262	1 930	1 178	-	457	1 801	-
10 Dithmarschen-Süd	51 415	36 781	16 530	13 416	2 037	2 001	-	482	1 885	-
11 Eckernförde	48 576	35 912	16 844	12 131	1 800	1 485	1 531	292	1 572	-
12 Rendsburg	43 443	30 862	15 607	9 358	1 591	1 083	933	399	1 635	-
13 Rendsburg-Süd	41 477	30 809	12 827	12 329	1 574	976	426	334	2 062	-
14 Rendsburg-Ost	41 606	33 526	14 636	12 096	2 468	1 519	856	225	1 461	-
15 Neumünster-Nord	46 616	34 211	16 157	11 210	2 273	1 430	-	316	2 546	-
16 Neumünster	40 987	26 504	13 226	7 999	1 313	953	-	264	2 530	-
17 Kiel-Nord	48 948	36 452	17 874	10 351	2 314	2 330	1 152	349	1 861	-
18 Kiel-Mitte	49 651	36 218	18 091	10 116	2 459	3 356	-	285	1 618	-
19 Kiel-Südwest	45 776	31 848	16 618	8 649	1 868	1 928	-	447	2 054	-
20 Kiel-Ost	48 405	32 014	18 661	7 006	1 435	1 794	-	377	2 463	-
21 Plön-Nord	48 609	37 986	18 461	12 766	2 405	1 673	-	368	1 949	-
22 Plön-Süd	46 573	35 938	16 018	13 380	2 067	1 766	-	302	2 109	-
23 Oldenburg	45 703	33 005	16 221	11 515	1 385	1 131	-	246	2 162	-
24 Eutin-Nord	51 550	37 451	17 088	13 734	1 879	1 628	-	358	2 416	-
25 Eutin-Süd	55 579	40 133	17 589	14 802	2 123	1 787	-	527	3 011	-
26 Steinburg-West	52 766	39 210	17 622	13 858	1 766	2 834	-	516	2 189	-
27 Steinburg-Ost	49 898	34 998	16 039	12 172	1 798	1 705	-	556	2 426	-
28 Elmshorn	53 841	38 603	19 103	11 100	2 494	2 140	-	389	2 991	-
29 Pinneberg-Nord	55 308	40 894	16 873	15 172	3 050	1 936	304	339	2 830	-
30 Pinneberg-Elbmarschen	49 819	36 543	17 441	11 288	2 382	1 947	-	571	2 584	-
31 Pinneberg	53 553	37 908	17 191	12 078	2 432	2 283	-	517	2 817	230
32 Segeberg-West	38 314	26 750	10 873	10 000	2 046	1 221	-	388	1 974	-
33 Segeberg-Mitte	46 166	33 293	14 199	12 032	2 216	1 647	-	482	2 401	-
34 Segeberg-Ost	40 257	28 151	12 440	10 603	1 548	1 155	-	264	1 874	-
35 Norderstedt	54 997	38 298	18 590	12 184	2 156	1 804	-	649	2 582	-
36 Stormarn	53 837	39 786	18 124	13 724	2 261	2 004	-	762	2 552	-
37 Ahrensburg	55 553	41 292	17 853	15 021	2 714	2 380	-	491	2 478	-
38 Reinbek	46 024	33 440	15 197	11 298	2 086	1 831	-	501	2 228	-
39 Lübeck-Ost	46 264	31 876	14 624	10 440	1 481	1 482	-	570	3 045	-
40 Lübeck-Süd	41 343	29 578	12 807	9 573	1 651	2 392	-	589	2 365	-
41 Lübeck-Mitte	39 265	24 026	11 787	6 053	938	2 196	-	451	2 344	-
42 Lübeck-Nord	45 505	29 348	14 772	8 274	1 299	1 527	-	538	2 696	-
43 Lauenburg-Nord	46 218	33 740	13 327	12 313	2 003	2 253	-	728	2 757	-
44 Lauenburg-Mitte	42 884	31 879	13 086	12 113	2 001	1 442	-	594	2 384	-
45 Lauenburg-Süd	39 553	27 512	12 921	8 327	1 410	1 668	-	736	2 171	-
Schleswig-Holstein	2 091 342	1 500 410	687 427	503 510	82 963	74 014	28 245	18 225	93 295	230

Vollständige Bezeichnung der genannten Wahlvorschläge

Christlich Demokratische Union Deutschlands	CDU
CHRISTLICHE MITTE	CM
DEUTSCHE VOLKSUNION	DVU
DIE GRÜNEN	GRÜNE
DIE REPUBLIKANER	REP
Freie Demokratische Partei	F.D.P.
Gesamtdeutsche Partei (DP-BHE, GB/BHE)	GPD
Grüne Liste Schleswig-Holstein	GRL
Nationaldemokratische Partei Deutschlands	NPD
Partei des Demokratischen Sozialismus	PDS
Sozialdemokratische Partei Deutschlands	SPD
Südschleswigscher Wählerverband	SSW
unabhängiger Schleswig-Holstein-Block	uSHB

Hinweise auf weiteres Material

Wahlen zum Deutschen Reichstag 1871 bis 1938, zur Deutschen Nationalversammlung und Preußischen Landesversammlung 1919, zum preußischen Landtag 1913, 1921 - 1933, zum schleswig-holsteinischen Provinziallandtag 1925 und 1929 und Reichspräsidentenwahlen 1925 und 1932 siehe HistStat, S. 71 bis 77.

Europawahlen

1979 im StB B VII 5 - 4;
ab 1984 im StB B VII 5 - 5.

Bundestagswahlen

1949 im StMh, Sonderheft D;
1953 im StJb 54 (S. 140/141);
1957 im StB B III 1 - 3;
1961, 1965 und 1969 im StB B III 1 - 5;
ab 1972 im StB B VII 1 - 5.
Die Abgeordnetensitze des Bundestages nach Ländern ab 1954 jährlich im StTb.

Landtagswahlen

1947 im Sonderheft "Die Landtagswahlen in Schleswig-Holstein am 20.4.1947";
1950 im StJb 51 (S. 77);
1954 im StB 7 - 80 - 9/54;
1958 im StB B III 2 - 4;
1962 und 1967 im StB B III 2 - 5;
1971 im StB B III 2 - 6;
ab 1975 im StB B VII 2 - 5.
Sitze der Parteien in den Landesparlamenten ab 1954 jährlich im StTb.

Kommunalwahlen

1946 im StHb (S. 539 und 542/543);
1948 im StMh, Sonderheft B;
1951 in Statistische Beilage zum Amtsblatt für Schleswig-Holstein Nr. 24;
1955 im StB 7 - 80 - 6/55;
1959 im StB B III 3 - 2;
1962 im StB B III 3 - 5;
1966 im StB B III 3 - 4;
1970 im StB B III 3 - 5;
ab 1974 im StB B VII 3 - 5.

Regierungen in Bund und Ländern 1969, 1970, 1972 und ab 1974 jährlich im StTb.

Angaben über die Ergebnisse der Volksabstimmungen 1920 in der 1. und 2. schleswigschen Zone sowie über deutsche Stimmen bei den Wahlen zum dänischen Folketing seit 1920 siehe HistStat, S. 79/80. Dänische Stimmen bei Wahlen in Schleswig-Holstein siehe StJb 68.

8. ERWERBSTÄTIGKEIT

1. Bevölkerung nach dem überwiegenden Lebensunterhalt
Ergebnisse der 1%-Mikrozensushebung im April 1991

Unterhaltsquelle	Bevölkerung					
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	in 1 000			in %		
Erwerbs-/Berufstätigkeit	1 127	709	418	43	56	31
Arbeitslosengeld/-hilfe	52	32	20	2	3	2
Rente, Pension, Sozialhilfe, eigenes Vermögen, Vermietung, Zinsen, sonstige Unterstützungen	574	251	323	22	20	24
Unterhalt durch Eltern, Ehemann/Ehefrau oder andere Angehörige	876	285	591	33	22	44
Insgesamt	2 630	1 277	1 353	100	100	100

2. Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereich und Stellung im Beruf
Ergebnisse der 1%-Mikrozensushebungen

Wirtschaftsbereich Stellung im Beruf		Erwerbstätige				
		1970 (vZ)	1980	1989	1990	1991
		in 1 000				
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	männlich	62	44	33	41	37
	weiblich	35	30	19	21	20
	zusammen	97	73	52	62	57
Produzierendes Gewerbe	männlich	296	300	267	273	282
	weiblich	86	84	82	78	79
	zusammen	382	384	349	352	361
Handel und Verkehr	männlich	129	122	135	137	136
	weiblich	89	98	108	129	122
	zusammen	218	220	242	265	258
Übrige Dienstleistungen	männlich	195	238	270	281	281
	weiblich	141	213	253	275	278
	zusammen	336	451	523	555	559
Insgesamt	männlich	682	704	705	732	737
	weiblich	351	424	461	502	499
	zusammen	1 033	1 128	1 166	1 234	1 236
davon Selbständige und mithelfende Familienangehörige	männlich	103	92	84	90	90
	weiblich	71	53	41	42	47
	zusammen	174	146	125	132	137
Abhängige (Beamte, Angestellte, Arbeiter ¹⁾)	männlich	579	611	621	642	646
	weiblich	280	371	420	460	452
	zusammen	859	983	1 041	1 102	1 099

1) einschließlich Auszubildender

3. Bevölkerung am 25. 5. 1987 nach Beteiligung am Erwerbsleben und höchstem Schulabschluß

Beteiligung am Erwerbsleben	Bevöl- kerung	Darunter nicht mehr in Schulausbildung im Alter von 15 bis unter 65 Jahren						
		mit höchstem allgemeinen Schulabschluß			darunter mit höchstem Abschluß an einer			
		Volks- schule, Haupt- schule	Realschule oder gleich- wertiger Abschluß	Hoch-, Fach- hochschul- reife	Berufs- fach- schule	Fach- schule	Fach- hochschule	Hoch- schule
Erwerbspersonen insgesamt	1 229 525	703 667	337 740	173 502	66 342	90 250	56 822	77 149
davon								
männlich	754 192	455 270	177 630	112 091	34 487	58 308	46 561	49 518
weiblich	475 333	248 397	160 110	61 411	31 855	31 942	10 261	27 631
davon								
Erwerbstätige insgesamt	1 121 426	627 057	318 020	163 976	62 344	85 739	54 506	74 077
davon								
männlich	690 489	406 441	168 923	106 998	32 779	55 984	45 024	47 980
weiblich	430 937	220 616	149 097	56 978	29 565	29 755	9 482	26 097
Erwerbslose insgesamt	108 099	76 610	19 720	9 526	3 998	4 511	2 316	3 072
davon								
männlich	63 703	48 829	8 707	5 093	1 708	2 324	1 537	1 538
weiblich	44 396	27 781	11 013	4 433	2 290	2 187	779	1 534
Nichtwerbspersonen insgesamt	1 324 716	292 439	82 710	29 605	17 394	19 540	6 643	10 190
davon								
männlich	474 471	51 898	10 043	7 177	2 022	3 229	2 386	2 173
weiblich	850 245	240 541	72 667	22 428	15 372	16 311	4 257	8 017

4. Bevölkerung am 25. 5. 1987 nach Altersjahren und Beteiligung am Erwerbsleben

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung			Darunter Erwerbspersonen			Erwerbsquoten		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Unter 15	364 576	186 990	177 586	-	-	-	-	-	-
15 - 16	32 765	17 063	15 702	517	280	237	1,6	1,6	1,5
16 - 17	35 759	18 425	17 334	4 668	2 681	1 987	13,1	14,6	11,5
17 - 18	39 162	20 287	18 875	15 387	8 535	6 852	39,3	42,1	36,3
18 - 19	44 078	22 801	21 277	26 551	14 452	12 099	60,2	63,4	56,9
19 - 20	45 710	23 655	22 055	32 931	17 691	15 240	72,0	74,8	69,1
Zusammen	197 474	102 231	95 243	80 054	43 639	36 415	40,5	42,7	38,2
20 - 21	46 033	24 115	21 918	37 669	20 620	17 049	81,8	85,5	77,8
21 - 22	45 028	23 642	21 386	38 074	20 737	17 337	84,6	87,7	81,1
22 - 23	44 433	23 487	20 946	37 048	20 297	16 751	83,4	86,4	80,0
23 - 24	43 601	22 936	20 665	35 352	19 479	15 873	81,1	84,9	76,8
24 - 25	41 641	21 682	19 959	32 920	18 243	14 677	79,1	84,1	73,5
Zusammen	220 736	115 862	104 874	181 063	99 376	81 687	82,0	85,8	77,9
25 - 26	40 341	20 787	19 554	31 308	17 496	13 812	77,6	84,2	70,6
26 - 27	38 922	20 049	18 873	30 178	17 386	12 792	77,5	86,7	67,8
27 - 28	37 912	19 444	18 468	29 384	17 234	12 150	77,5	88,6	65,8
28 - 29	36 447	18 725	17 722	28 061	16 998	11 063	77,0	90,8	62,4
29 - 30	35 551	17 997	17 554	27 339	16 659	10 680	76,9	92,6	60,8
Zusammen	189 173	97 002	92 171	146 270	85 773	60 497	77,3	88,4	65,6
30 - 31	34 514	17 498	17 016	26 578	16 454	10 124	77,0	94,0	59,5
31 - 32	33 463	16 902	16 561	25 526	15 980	9 546	76,3	94,5	57,6
32 - 33	33 630	17 174	16 456	25 746	16 328	9 418	76,6	95,1	57,2
33 - 34	33 513	16 925	16 588	25 781	16 221	9 560	76,9	95,8	57,6
34 - 35	33 022	16 826	16 196	25 664	16 186	9 478	77,7	96,2	58,5
Zusammen	168 142	85 325	82 817	129 295	81 169	48 126	76,9	95,1	58,1
35 - 36	34 109	17 295	16 814	26 394	16 706	9 688	77,4	96,6	57,6
36 - 37	33 985	17 284	16 701	26 693	16 735	9 958	78,5	96,8	59,6
37 - 38	35 256	18 098	17 158	27 673	17 516	10 157	78,5	96,8	59,2
38 - 39	36 311	18 713	17 598	28 787	18 157	10 630	79,3	97,0	60,4
39 - 40	34 244	17 438	16 806	27 073	16 909	10 164	79,1	97,0	60,5
Zusammen	173 905	88 828	85 077	136 620	86 023	50 597	78,6	96,8	59,5
40 - 41	34 587	17 718	16 869	27 499	17 207	10 292	79,5	97,1	61,0
41 - 42	26 188	13 214	12 974	20 974	12 807	8 167	80,1	96,9	62,9
42 - 43	32 611	16 587	16 024	26 083	16 073	10 010	80,0	96,9	62,5
43 - 44	38 185	19 616	18 569	30 647	19 013	11 634	80,3	96,9	62,7
44 - 45	37 454	19 339	18 115	30 061	18 751	11 310	80,3	97,0	62,4
Zusammen	169 025	86 474	82 551	135 264	83 851	51 413	80,0	97,0	62,3
45 - 46	43 090	22 298	20 792	34 490	21 596	12 894	80,0	96,9	62,0
46 - 47	43 170	22 604	20 566	34 379	21 815	12 564	79,6	96,5	61,1
47 - 48	47 388	24 451	22 937	37 128	23 500	13 628	78,3	96,1	59,4
48 - 49	45 547	23 625	21 922	35 506	22 637	12 869	78,0	95,8	58,7
49 - 50	42 233	21 931	20 302	32 620	20 962	11 658	77,2	95,6	57,4
Zusammen	221 428	114 909	106 519	174 123	110 510	63 613	78,6	96,2	59,7
50 - 51	40 069	20 763	19 306	30 341	19 700	10 641	75,7	94,9	55,1
51 - 52	38 252	19 558	18 694	28 690	18 460	10 230	75,0	94,4	54,7
52 - 53	37 350	19 104	18 246	27 364	17 893	9 471	73,3	93,7	51,9
53 - 54	29 049	14 714	14 335	20 787	13 552	7 235	71,6	92,1	50,5
54 - 55	25 883	12 989	12 894	18 019	11 840	6 179	69,6	91,2	47,9
Zusammen	170 603	87 128	83 475	125 201	81 445	43 756	73,4	93,5	52,4
55 - 56	26 649	13 314	13 335	17 910	11 900	6 010	67,2	89,4	45,1
56 - 57	27 509	13 476	14 033	18 020	11 890	6 130	65,5	88,2	43,7
57 - 58	28 125	13 759	14 366	17 707	11 824	5 893	63,0	85,9	41,0
58 - 59	28 638	13 953	14 685	16 725	11 237	5 488	58,4	80,5	37,4
59 - 60	27 282	12 773	14 509	14 229	9 418	4 811	52,2	73,7	33,2
Zusammen	138 203	67 275	70 928	84 591	56 269	28 322	61,2	83,6	39,9
60 - 61	26 130	11 579	14 551	8 925	6 550	2 375	34,2	56,6	16,3
61 - 62	26 787	11 328	15 459	7 515	5 582	1 933	28,1	49,3	12,5
62 - 63	26 589	10 869	15 720	6 010	4 474	1 536	22,6	41,2	9,8
63 - 64	25 203	10 121	15 082	3 474	2 342	1 132	13,8	23,1	7,5
64 - 65	26 629	10 620	16 009	2 783	1 879	904	10,5	17,7	5,6
Zusammen	131 338	54 517	76 821	28 707	20 827	7 880	21,9	38,2	10,3
65 - 66	28 135	11 110	17 025	1 431	925	506	5,1	8,3	3,0
66 - 67	28 582	10 958	17 624	1 228	811	417	4,3	7,4	2,4
67 - 68	27 477	10 513	16 964	1 025	676	349	3,7	6,4	2,1
68 - 69	14 362	5 307	9 055	488	311	177	3,4	5,9	2,0
69 - 70	13 453	5 111	8 342	397	270	127	3,0	5,3	1,5
Zusammen	112 009	42 999	69 010	4 569	2 993	1 576	4,1	7,0	2,3
70 - 71	14 663	5 524	9 139	370	239	131	2,5	4,3	1,4
71 - 72	15 861	5 875	9 986	342	215	127	2,2	3,7	1,3
72 - 73	23 367	8 390	14 977	442	279	163	1,9	3,3	1,1
73 - 74	23 066	8 326	14 740	407	236	171	1,8	2,8	1,2
74 - 75	23 291	8 325	14 966	358	239	119	1,5	2,9	0,8
Zusammen	100 248	36 440	63 808	1 919	1 208	711	1,9	3,3	1,1
75 und mehr	197 381	62 683	134 698	1 849	1 109	740	0,9	1,8	0,5
Insgesamt	2 554 241	1 228 663	1 325 578	1 229 525	754 192	475 333	48,1	61,4	35,9

5. Pendler am 25. 5. 1987
a) Auspendler¹⁾ nach Verkehrsmittel und Zeitaufwand

Überwiegend benutztes Verkehrsmittel - Zeitaufwand	Auspendler insgesamt	Davon	
		Berufspendler ²⁾	Ausbildungspendler
Insgesamt	634 604	512 727	121 877
und zwar			
nach dem hauptsächlich benutztem Verkehrsmittel			
kein Verkehrsmittel, zu Fuß	4 039	2 708	1 331
Fahrrad	32 928	17 997	14 931
Pkw	414 244	397 964	16 280
U-, S-, Straßenbahn	34 083	26 561	7 522
Eisenbahn	25 667	18 812	6 855
Bus, sonstiges öffentliches Verkehrsmittel	111 848	38 842	73 006
sonstiges (Motorrad, Moped, Mofa)	11 795	9 843	1 952
nach dem Zeitaufwand von ... bis unter ... Minuten			
unter 15 Minuten	95 307	77 070	18 237
15 - 30 "	263 126	206 451	56 675
30 - 45 "	146 025	118 778	27 247
45 - 60 "	70 978	59 142	11 836
60 und mehr Minuten	59 168	51 286	7 882

1) ohne Pendler mit unbestimmtem Ziel 2) einschließlich erwerbstätige Schüler und Studierende

b) Pendler¹⁾ über die Landesgrenze

Pendlereigenschaft	Auspendler nach				Einpendler aus		
	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Dänemark	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen
Berufspendler ²⁾ zusammen	142 711	1 195	181	866	32 150	2 098	174
davon männlich	94 416	930	158	573	21 813	1 470	136
weiblich	48 295	265	23	293	10 337	628	38
Ausbildungspendler zusammen	16 725	168	10	252	1 031	177	2
davon männlich	9 288	81	5	106	648	94	2
weiblich	7 437	87	5	146	383	83	-
Pendler insgesamt ²⁾	159 436	1 363	191	1 118	33 181	2 275	176
davon männlich	103 704	1 011	163	679	22 461	1 564	138
weiblich	55 732	352	28	439	10 720	711	38

1) ohne Pendler mit unbestimmtem Ziel 2) einschließlich erwerbstätige Schüler und Studierende

c) Erwerbstätige am Wohnort und Berufspendler nach Lage der Arbeitsstätte und Wirtschaftsabteilungen

Pendlereigenschaft	Erwerbs- tätige insgesamt 1)	Davon in									
		Land- und Forst- wirt- schaft, Fische- rei	Ener- gie- und Wasser- versor- gung, Bergbau	Ver- arbei- tendes Gewerbe	Bau- gewerbe	Handel	Verkehr und Nach- richten- über- mittlung	Kredit- insti- tute, Ver- siche- rungs- gewerbe	Dienst- lei- stungen, soweit von Unter- nehmen und freien Berufen er- bracht	Organi- sati- onen ohne Er- werbs- zweck und private Haus- halte	Ge- biets- körpers- chaften und Sozial- ver- siche- rung
Erwerbstätige mit Arbeitsstätte auf gleichem Grundstück ²⁾ Innergemeindliche Pendler ³⁾	81 008	25 466	376	9 403	6 236	9 714	3 447	2 342	13 173	1 094	9 757
	252 130	6 439	5 312	71 881	26 264	24 034	21 068	6 592	38 835	3 289	48 416
	332 861	6 420	4 947	91 574	42 282	34 393	32 870	12 632	43 867	3 372	60 504
Erwerbstätige am Wohnort zusammen	686 153	38 798	10 769	176 064	76 827	69 473	58 503	22 039	98 255	7 947	127 478
Erwerbstätige mit Arbeitsstätte auf gleichem Grundstück ²⁾ Innergemeindliche Pendler ³⁾	43 871	12 008	51	4 032	2 778	6 943	1 441	948	14 221	908	541
	198 586	2 059	1 273	30 521	2 765	42 178	6 699	8 379	76 406	6 465	21 841
	179 866	2 204	921	27 810	2 738	37 341	8 496	11 312	66 030	5 165	17 849
Erwerbstätige am Wohnort zusammen	428 132	16 380	2 261	62 997	8 384	87 576	16 955	20 858	159 197	12 761	40 763
Erwerbstätige mit Arbeitsstätte auf gleichem Grundstück ²⁾ Innergemeindliche Pendler ³⁾	124 879	37 474	427	13 435	9 014	16 657	4 888	3 290	27 394	2 002	10 298
	450 716	8 498	6 585	102 402	29 029	66 212	27 767	14 971	115 241	9 754	70 257
	512 727	8 624	5 868	119 384	45 020	71 734	41 366	23 944	109 897	8 537	78 353
Erwerbstätige am Wohnort insgesamt	1 114 285	55 178	13 030	239 061	85 211	157 049	75 458	42 897	257 452	20 708	168 241

1) einschließlich erwerbstätige Schüler und Studierende sowie Wehrpflichtige 2) einschließlich Erwerbstätige mit ständig wechselndem Arbeitsort 3) ohne Berufspendler mit unbestimmtem Ziel

Noch: 5, Pendler am 25. 5. 1987

d) Erwerbstätige am Wohnort nach Pendlereigenschaft, überwiegend benutztem Verkehrsmittel und Zeitaufwand für den Weg zur Arbeitsstätte

Pendlereigenschaft Überwiegend benutztes Verkehrsmittel	Erwerbstätige ¹⁾						
	ins- gesamt	Zeitaufwand für den Weg zur Arbeitsstätte von ... bis unter ... Minuten					entfällt, da Arbeits- stätte auf gleichem Grund- stück
		unter 15	15 - 30	30 - 45	45 - 60	60 und mehr	
Erwerbstätige mit Arbeitsstätte auf gleichem Grundstück/innergemeindliche Pendler 2) 3)							
Pkw	216 526	112 217	91 909	9 361	1 708	1 331	-
U-Bahn, S-Bahn, Straßenbahn	578	64	161	140	133	80	-
Eisenbahn	457	28	62	52	66	249	-
Bus, sonstiges öffentliches Verkehrsmittel	54 582	4 956	26 367	16 005	5 598	1 656	-
Fahrrad	79 692	52 209	24 726	2 323	275	159	-
sonstiges (Motorrad, Moped, Mofa)	7 405	3 717	3 165	403	62	58	-
kein Verkehrsmittel (zu Fuß)	216 355	68 911	19 596	2 071	366	532	124 879
Zusammen	575 595	242 102	165 986	30 355	8 208	4 065	124 879
Auspendler ²⁾							
Pkw	397 964	66 917	175 563	91 239	36 175	28 070	-
U-Bahn, S-Bahn, Straßenbahn	26 561	102	1 519	6 059	10 091	8 790	-
Eisenbahn	18 812	125	2 063	4 278	4 315	8 031	-
Bus, sonstiges öffentliches Verkehrsmittel	38 842	1 249	12 171	12 345	7 414	5 663	-
Fahrrad	17 997	5 363	9 218	2 578	553	285	-
sonstiges (Motorrad, Moped, Mofa)	9 843	1 894	5 068	2 017	522	342	-
kein Verkehrsmittel (zu Fuß)	2 708	1 420	849	262	72	105	-
Zusammen	512 727	77 070	206 451	118 778	59 142	51 286	-
Erwerbstätige am Wohnort							
Pkw	630 954	182 251	273 107	102 971	39 069	33 556	-
U-Bahn, S-Bahn, Straßenbahn	27 675	182	1 771	6 334	10 363	9 025	-
Eisenbahn	20 021	176	2 180	4 418	4 465	8 782	-
Bus, sonstiges öffentliches Verkehrsmittel	94 662	6 279	38 949	28 698	13 182	7 554	-
Fahrrad	98 872	58 095	34 415	5 011	859	492	-
sonstiges (Motorrad, Moped, Mofa)	17 608	5 683	8 375	2 484	604	462	-
kein Verkehrsmittel (zu Fuß)	219 993	70 931	20 668	2 377	455	683	124 879
Zusammen	1 109 785	323 597	379 465	152 293	68 997	60 554	124 879

1) einschließlich erwerbstätige Schüler und Studierende 2) ohne Berufspendler mit unbestimmtem Ziel

3) einschließlich Erwerbstätige mit ständig wechselndem Arbeitsort

e) Schüler und Studierende am Wohnort nach Pendlereigenschaft, überwiegend benutztem Verkehrsmittel und Zeitaufwand für den Weg zur Ausbildungsstätte

Pendlereigenschaft Überwiegend benutztes Verkehrsmittel	Schüler und Studierende ¹⁾						
	ins- gesamt	Zeitaufwand für den Weg zur Ausbildungsstätte von ... bis unter ... Minuten					entfällt, da Aus- bildungs- stätte auf gleichem Grund- stück
		unter 15	15 - 30	30 - 45	45 - 60	60 und mehr	
Schüler und Studierende am Wohnort							
Pkw	24 135	6 484	9 095	4 455	2 258	1 843	-
U-Bahn, S-Bahn, Straßenbahn	7 924	63	1 013	2 343	2 634	1 871	-
Eisenbahn	7 145	72	1 349	2 218	1 563	1 943	-
Bus, sonstiges öffentliches Verkehrsmittel	102 894	14 974	55 339	23 198	6 692	2 691	-
Fahrrad	111 682	71 548	37 014	2 638	328	154	-
sonstiges (Motorrad, Moped, Mofa)	4 077	1 758	1 691	454	100	74	-
kein Verkehrsmittel (zu Fuß)	97 738	69 578	23 990	1 703	166	154	2 147
Insgesamt	355 595	164 477	129 491	37 009	13 741	8 730	2 147
Darunter Auspendler ²⁾							
Pkw	16 280	2 206	6 158	4 021	2 166	1 729	-
U-Bahn, S-Bahn, Straßenbahn	7 522	30	865	2 237	2 556	1 834	-
Eisenbahn	6 855	44	1 308	2 166	1 526	1 811	-
Bus, sonstiges öffentliches Verkehrsmittel	73 006	9 216	38 938	17 230	5 289	2 333	-
Fahrrad	14 931	5 384	8 100	1 162	197	88	-
sonstiges (Motorrad, Moped, Mofa)	1 952	422	988	387	91	64	-
kein Verkehrsmittel (zu Fuß)	1 331	935	318	44	11	23	-
Zusammen	121 877	18 237	56 675	27 247	11 836	7 882	-

1) ohne erwerbstätige Schüler und Studierende 2) ohne Pendler mit unbestimmtem Ziel

6. Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer
a) Entwicklung nach der Wirtschaftsabteilung

Stand	Beschäftigte insgesamt	Davon in Wirtschaftsabteilung									
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Energie, Bergbau	Verarbeitendes Gewerbe 1)	Baugewerbe	Handel	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	Dienstleistungen soweit a.n.g.	Organisationen ohne Erwerbscharakter, private Haushalte	Gebietskörperschaften, Sozialversicherung
30. 6.74	679 459	19 736	9 320	234 193	75 011	108 643	34 096	22 856	114 051	11 821	67 732
31. 3.92	823 469	18 262	10 954	233 932	61 501	136 816	42 003	28 038	193 886	22 134	75 943
30. 6.92	832 844	18 885	10 888	232 967	62 792	137 764	42 687	27 948	200 448	22 148	76 317
30. 9.92	845 383	18 687	10 848	235 286	64 672	140 884	42 943	28 699	204 375	22 497	76 492
31.12.92	823 472	16 104	10 768	229 830	62 527	138 452	41 561	28 579	197 874	22 566	75 211
30. 6. 1974 = 100											
30. 6.80	105,1	99,0	103,6	99,4	101,7	107,4	99,4	109,5	119,5	119,9	101,8
30. 6.83	100,9	99,7	108,0	90,0	89,0	101,5	98,1	112,6	125,9	123,3	101,7
30. 6.87	105,3	102,3	113,5	90,5	75,6	104,7	103,3	116,9	142,2	154,2	116,3
30. 6.88	106,4	102,0	117,1	91,2	74,6	106,8	104,7	115,9	147,8	159,2	112,6
30. 6.89	111,0	98,1	118,0	93,0	74,7	109,4	107,0	116,1	151,7	164,1	112,0
30. 6.90	114,8	97,5	118,3	96,1	78,7	113,4	112,5	116,6	159,4	167,1	111,9
30. 6.91	120,2	97,9	117,6	100,3	82,3	121,9	119,2	118,9	168,1	177,5	113,3
30. 6.92	122,6	95,7	116,8	99,5	83,7	126,8	125,2	122,3	175,8	187,4	112,7

1) einschließlich Beschäftigter ohne Angabe einer bestimmten Wirtschaftsabteilung

b) nach Berufsabschnitt und Stellung im Beruf am 30. 6. 1991

Ausgewählte Berufsabschnitte ¹⁾	Arbeiter ²⁾		Angestellte ²⁾		Beschäftigte insgesamt		Darunter Ausländer	
	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Insgesamt	416 843	113 842	399 634	244 837	816 477	358 679	30 910	10 573
darunter								
Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe	21 193	4 861	1 608	329	22 801	5 190	958	250
Chemiearbeiter, Kunststoffverarbeiter	12 004	4 044	534	195	12 538	4 239	2 207	521
Papierhersteller, -verarbeiter, Drucker	12 822	3 069	1 089	274	13 911	3 343	1 107	269
Metallerzeuger, -bearbeiter	12 978	1 310	239	24	13 217	1 334	2 265	139
Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe	60 188	2 702	3 954	465	64 142	3 167	2 134	95
Elektriker	22 984	1 236	1 768	64	24 752	1 300	560	43
Montierer und Metallberufe a. n. g.	9 845	4 637	49	20	9 894	4 657	1 661	724
Textil- und Bekleidungsberufe	5 489	4 491	184	105	5 673	4 596	349	234
Ernährungsberufe	31 915	14 196	2 217	460	34 132	14 656	3 707	1 679
Bauberufe	35 275	263	1 165	34	36 440	297	924	3
Tischler, Modellbauer	9 492	359	370	10	9 862	369	246	16
Maler, Lackierer und verwandte Berufe	8 610	368	187	11	8 797	379	239	13
Warenprüfer, Versandfertigtmacher	10 208	5 617	1 038	311	11 246	5 928	1 258	607
Maschinisten und zugehörige Berufe	6 109	71	424	6	6 533	77	245	4
Ingenieure, Chemiker, Physiker und Mathematiker	79	19	13 315	811	13 394	830	300	16
Techniker, technische Sonderfachkräfte	2 818	586	28 307	7 136	31 125	7 722	440	89
Warenkaufleute	6 154	3 756	72 018	49 060	78 172	52 816	1 184	645
Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	835	227	26 586	13 526	27 421	13 753	233	121
Verkehrsberufe	59 302	6 371	8 516	2 269	67 818	8 640	2 292	180
Organisations-, Verwaltungs- und Büroberufe	2 303	997	145 845	102 050	148 148	103 047	1 641	1 012
Ordnungs- und Sicherheitsberufe	10 968	1 689	2 296	528	13 264	2 217	203	35
Gesundheitsdienstberufe	3 759	3 021	48 795	41 188	52 554	44 209	1 119	853
Sozial- und Erziehungsberufe, Geistes- und naturwissenschaftliche Berufe a. n. g.	2 238	1 716	29 404	20 031	31 642	21 747	787	469
allgemeine Dienstleistungsberufe	55 099	45 702	4 058	3 130	59 157	48 832	3 441	2 256

1) Klassifizierung der Berufe, Statistisches Bundesamt, Ausgabe 1975

2) einschließlich der Personen in beruflicher Ausbildung

c) nach dem Alter am 30. 6. 1991

Alter in Jahren	Beschäftigte insgesamt			Darunter Ausländer		
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
Bis 19	21 470	18 002	39 472	801	589	1 390
20 " 24	57 756	61 095	118 851	2 418	1 480	3 898
25 " 29	66 476	55 363	121 839	3 260	1 404	4 664
30 " 34	60 017	40 650	100 667	2 553	1 216	3 769
35 " 39	50 960	36 729	87 689	2 379	1 599	3 978
40 " 44	49 046	39 121	88 167	3 015	1 839	4 854
45 " 49	45 760	38 527	84 287	2 698	1 254	3 952
50 " 54	56 563	41 615	98 178	1 977	742	2 719
55 " 59	35 944	22 856	58 800	948	351	1 299
60 " 64	11 858	3 643	15 501	252	79	331
65 und mehr	1 948	1 078	3 026	36	20	56
Insgesamt	457 798	358 679	816 477	20 337	10 573	30 910

Noch: 6. Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer
d) Ausländer nach der Staatsangehörigkeit

Stand	Ausländer insgesamt	Aus EG-Ländern						Aus dem übrigen Ausland		
		zusammen	davon					zusammen	darunter	
			Griechen- land	Italien	Portugal	Spanien	übrige		Jugo- slawien	Türkei
30. 6. 1989	26 346	6 200	852	1 017	1 019	1 135	2 177	20 146	2 296	11 398
30. 6. 1990	28 409	6 141	882	1 008	1 013	1 056	2 182	22 268	2 458	12 302
30. 6. 1991	30 910	6 317	887	1 018	1 077	1 065	2 270	24 593	2 553	13 249

7. Entgelte von sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmern 1990
a) nach Wirtschaftsabteilungen

Wirtschaftsabteilung	Personen		Bruttojahresentgelte		
	insgesamt	darunter ganzjährig beschäftigt	insgesamt	darunter für ganzjährig Beschäftigte	je ganzjährig Beschäftigten
			in 1 000 DM		in DM
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	23 370	11 124	473 405	303 668	27 298
Energie, Bergbau	11 636	9 933	564 687	527 469	53 103
Verarbeitendes Gewerbe ¹⁾	254 124*	182 495	9 370 861	8 034 737	44 027
Baugewerbe	67 749	42 638	2 248 171	1 723 465	40 421
Handel	141 815	98 221	3 976 737	3 370 813	34 319
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	45 122	23 064	1 477 382	1 189 898	40 941
Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	28 743	23 628	1 190 466	1 109 921	46 975
Dienstleistungen soweit a. n. g.	211 652	133 327	5 631 642	4 569 025	34 269
Organisationen ohne Erwerbscharakter, private Haushalte	23 391	15 158	641 757	534 824	35 283
Gebietskörperschaften, Sozialversicherung	82 572	64 755	2 879 648	2 589 614	39 991
Insgesamt	890 174	610 343	28 454 755	23 953 435	39 246

1) einschließlich Beschäftigte ohne Angabe einer bestimmten Wirtschaftsabteilung

b) nach Entgeltspannen

Bruttojahresentgelt in DM	Personen		Bruttojahresentgelte		
	insgesamt	darunter ganzjährig beschäftigt	insgesamt	darunter für ganzjährig Beschäftigte	Anteil in %
			in 1 000 DM		
Unter 9 600	151 058	35 679	721 791	241 192	1,0
9 600 - 28 800	254 946	141 136	4 821 323	2 772 309	11,6
28 800 - 38 400	141 433	111 164	4 794 239	3 789 849	15,8
38 400 - 48 000	154 438	141 169	6 638 839	6 077 358	25,4
48 000 - 57 600	87 409	82 925	4 560 393	4 326 798	18,1
57 600 - 62 400	25 736	24 810	1 540 726	1 485 307	6,2
62 400 - 67 200	18 649	17 959	1 206 270	1 161 802	4,9
67 200 und mehr	56 505	55 501	4 171 173	4 098 818	17,1
Insgesamt	890 174	610 343	28 454 755	23 953 435	100

8. Arbeitslose, offene Stellen und Kurzarbeiter

Monatsende (für Kurzarbeiter Monatsmitte)	Arbeitslose				Offene Stellen				Kurzarbeiter			
	1989	1990	1991	1992	1989	1990	1991	1992	1989	1990	1991	1992
März	110 318	105 522	85 426	81 650	6 801	9 053	11 645	14 764	12 620	8 725	8 642	15 788
Juni	91 922	86 637	74 630	77 214	7 314	12 003	13 189	13 719	7 029	1 535	4 359	6 420
September	90 131	81 075	73 240	76 367	6 993	9 683	11 245	11 381	1 524	697	3 285	6 207
Dezember	106 319	88 718	82 628	89 495	6 342	7 922	10 292	9 094	4 571	2 081	5 466	16 170

Quelle: Landesarbeitsamt Nord

HINWEIS: Angaben bis 1981 nach Monaten siehe StJb 81 und früher. Beschäftigungslose Arbeitnehmer 1895, Arbeitslose 1925 bis 1934, nach Monaten 1928 bis 1965 in HistStat, S. 83/84. Offene Stellen von September 1945 bis Ende 1949 vierteljährlich im StJb (S. 343), für die Jahre 1950 bis 1957 vierteljährlich in den StJb 51 bis 58.

9. Arbeitslose nach Berufsabschnitten und Berufsgruppen

Ausgewählte Berufsabschnitte und -gruppen (In Klammern: Kennziffern der zugehörigen Berufsgruppen)	Ende ▶	1991		Ausgewählte Berufsabschnitte und -gruppen (In Klammern: Kennziffern der zugehörigen Berufsgruppen)	Ende ▶	1991	
		Juni	De- zember			Juni	De- zember
Arbeitslose <u>Männer</u> zusammen		41 747	46 812	Arbeitslose <u>Frauen</u> zusammen		32 883	35 816
darunter				darunter			
Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischerei- berufe, Forst- und Jagdberufe (01-06)		2 364	3 507	Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe (01-06)		668	947
Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe (25-30)		4 392	4 577	Montierer und Metallberufe, a.n.g. (32)		974	919
Elektriker (31)		1 452	1 250	Textil- und Bekleidungsberufe (33-36)		712	680
Montierer und Metallberufe, a.n.g. (32)		851	894	Ernährungsberufe (39-43)		1 604	1 975
Ernährungsberufe (39-43)		1 523	2 342	Warenprüfer, Versandfertigtmacher (52)		1 840	1 863
Bauberufe (44-47)		3 843	4 530	Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeits- angabe (53)		488	464
Maler, Lackierer und verwandte Berufe(51)		928	1 402	Techniker, technische Sonderfachkräfte (62,63)		648	628
Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeits- angabe (53)		1 879	1 835	Warenkaufleute (68)		4 460	5 009
Ingenieure, Chemiker, Physiker, Mathematiker (60-61)		799	854	Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe (69,70)		763	781
Techniker, technische Sonderfach- kräfte (62,63)		1 082	1 071	Organisations-, Verwaltungs- und Büroberufe (75-78)		7 776	7 605
Warenkaufleute (68)		1 906	1 991	Gesundheitsdienstberufe (84,85)		2 275	2 192
Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe (69,70)		514	610	Sozial- und Erziehungsberufe, anderweitig nicht genannte Geistes- und natur- wissenschaftliche Berufe (86-89)		2 712	2 901
Verkehrsberufe (71-73)		2 497	3 062	Körperpfleger (90)		447	411
Lagerverwalter, Lager-, Transportarbeiter (74)		3 745	3 926	Gästabetreuer (91)		859	1 759
Organisations-, Verwaltungs- und Büroberufe (75-78)		2 652	2 532	hauswirtschaftliche Berufe (92)		1 222	1 741
Ordnungs- und Sicherheitsberufe (79-81)		2 091	2 303	Reinigungsberufe (93)		1 706	2 030
Sozial- und Erziehungsberufe, anderweitig nicht genannte Geistes- und naturwissenschaftliche Berufe (86-89)		1 066	1 109	Arbeitskräfte ohne bestimmten Beruf (97-99)		609	624
Arbeitskräfte ohne bestimmten Beruf (97-99)		1 298	1 223	Arbeitslose insgesamt		74 630	82 628

Quelle: Landesarbeitsamt Nord

10. Struktur der Arbeitslosigkeit

a) Überblick

Personenkreis	Ende September	Insgesamt		Männer		Frauen	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Alle Arbeitslosen	1990	81 073	100	44 186	100	36 887	100
	1991	73 240	100	40 668	100	32 572	100
und zwar							
Ausländer	1990	4 313	5,3	2 682	6,1	1 631	4,4
	1991	5 054	6,9	3 474	8,5	1 580	4,9
mit gesundheitlichen Einschränkungen	1990	18 876	23,3	11 566	26,2	7 310	19,8
	1991	18 855	25,7	11 402	28,0	7 453	22,9
Schwerbehinderte und Gleichgestellte	1990	4 179	5,2	2 741	6,2	1 438	3,9
	1991	4 056	5,5	2 627	6,5	1 429	4,4
unter 20 Jahre alt	1990	3 248	4,0	1 645	3,7	1 603	4,3
	1991	2 853	3,9	1 540	3,8	1 313	4,0
ohne Berufsausbildung	1990	32 988	40,7	18 565	42,0	14 423	39,1
	1991	30 673	41,9	17 676	43,5	12 997	39,9
mit abgeschlossener Fachhoch- oder Hochschulausbildung	1990	4 206	5,2	2 161	4,9	2 045	5,6
	1991	3 811	5,2	1 980	4,9	1 831	5,6
mit Wunsch nach Teilzeitarbeit	1990	9 667	11,9	249	0,6	9 418	25,5
	1991	8 983	12,3	226	0,6	8 757	26,9
im Alter von über 55 Jahren	1990	11 433	14,1	6 252	14,2	5 181	14,1
	1991	11 427	15,6	6 237	15,3	5 190	15,9
länger als 1 Jahr arbeitslos	1990	22 631	27,9	12 961	29,3	9 670	26,2
	1991	18 709	25,5	10 701	26,3	8 008	24,6

Quelle: Landesarbeitsamt Nord

Noch: 10. Struktur der Arbeitslosigkeit

b) Arbeitslose Ende September 1991 nach Alter und Dauer der Arbeitslosigkeit

Alter in Jahren	Arbeitslose				Darunter Angestellte		Davon (von Spalte 1) waren arbeitslos					
	ins- gesamt	%	männl.	weibl.	männl.	weibl.	unter 1 Monat	1 Monat bis unter 3 Monate	3 Monate bis unter 1/2 Jahr	1/2 Jahr bis unter 1 Jahr	1 Jahr bis unter 2 Jahre	2 Jahre und länger
Bis 19	2 853	3,9	1 540	1 313	124	409	979	1 203	448	174	46	3
20 " 24	10 223	14,0	5 969	4 254	1 003	2 178	3 028	3 630	1 982	1 157	353	73
25 " 29	11 295	15,4	5 866	5 429	1 218	3 488	2 437	3 325	2 342	2 013	816	362
30 " 34	9 412	12,9	4 887	4 525	1 197	3 129	1 666	2 490	1 842	1 805	976	633
35 " 39	7 155	9,8	4 065	3 090	1 054	2 176	1 094	1 699	1 324	1 385	844	809
40 " 44	6 294	8,6	3 713	2 581	959	1 654	919	1 380	1 099	1 206	831	859
45 " 49	6 031	8,2	3 557	2 474	847	1 503	767	1 151	901	1 180	967	1 065
50 " 54	3 550	11,7	4 834	3 716	962	2 118	831	1 342	1 223	1 515	1 465	2 174
55 " 59	9 068	12,4	4 763	4 305	1 037	2 287	498	1 035	1 085	1 439	1 879	3 132
60 und mehr	2 359	3,2	1 474	885	567	410	91	208	226	412	487	935
Insgesamt	73 240	100	40 668	32 572	8 968	19 352	12 310	17 463	12 472	12 286	8 664	10 045

Quelle: Landesarbeitsamt Nord

11. Entwicklung der Arbeitslosigkeit

Jahres-D▶	1955	1960	1967	1970	1975	1980	1985	1990	1991	1992
Arbeitslose Quote	87 811 11,5	20 926 2,6	21 764 2,7	8 126 1,0	46 494 5,2	39 246 4,2	117 465 11,1	93 621 8,7	80 524 7,3	80 737 7,2

Quelle: Landesarbeitsamt Nord

HINWEIS zu den Tabellen 8 bis 11

Durch unterschiedliche Aufbereitungsmethoden können die Ergebnisse der Monatsstatistik von den jährlichen Sonderauswertungen Ende September geringfügig abweichen.

12. Streiks und Aussperrungen

Arbeitsstreitigkeiten, an denen weniger als 10 Arbeitnehmer beteiligt waren oder die weniger als 1 Tag dauerten, wurden nicht einbezogen, es sei denn, mehr als 100 Arbeitstage gingen verloren

	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992
Betroffene Betriebe	-	9	52	2	1	8	-	35	14	15	114
Beteiligte Arbeitnehmer	-	10 227	14 478	616	514	5 890	-	3 535	15 400	10 083	26 876
Verlorene Arbeitstage	-	3 260	46 994	937	193	1 357	-	10 566	6 759	5 633	87 829

Quelle: Landesarbeitsamt Nord

HINWEIS: Angaben über Streiks in den Jahren 1899 bis 1927 und 1949 bis 1965 in HistStat, S. 85, 1966 bis 1975 StJb 66/67 bis 83. Durch Arbeitskämpfe verlorene Arbeitstage in den Bundesländern siehe Kapitel 25.

Hinweise auf weiteres Material

B e r u f s z ä h l u n g e n

Angaben über die Bevölkerung nach der Beteiligung am Erwerbsleben, die Bevölkerung nach dem Wirtschaftsbereich und die Erwerbspersonen nach dem Wirtschaftsbereich 1840 bis 1961 siehe HistStat, S. 81/82.
 Erwerbspersonen nach der Stellung im Beruf 1925 bis 1961 siehe HistStat, S. 82.
 Erwerbspersonen nach Wirtschaftsbereich und Stellung im Beruf 1939 und 1961 siehe HistStat, S. 82.
 Umfassendes Material über die Berufszählung 1950 siehe StatSH, Heft 9, ausgewählte Angaben nach Gemeinden in StatSH, Heft 12.
 Ergebnisse der Berufszählung 1961 finden sich in den StB AO/Volkszählung 1961 und auszugsweise in den StJb 64 und 65, Gemeindegemeinschaften in "Gemeindestatistik 1960/61", Teil 1 und 6.
 Ergebnisse der Berufszählung 1970 siehe StJb 71 bis 74 und StB A/Volkszählung 1970; Gemeindegemeinschaften siehe "Gemeindestatistik 1970", Teil 2.
 Ergebnisse der Berufszählung 1987 siehe Sonderveröffentlichung "Gemeindegemeinschaften der Volks- und Berufszählung 1987", Teil 2.
 Auswirkungen der Gebietsveränderungen 1937 auf die Erwerbsstruktur der Bevölkerung, aufgezeigt an den Ergebnissen der Berufszählung vom 16.6.1933 siehe HistStat, S. 83 sowie StMh.

A r b e i t s m a r k t s t a t i s t i k

Angaben über beschäftigte Arbeitnehmer nach Wirtschaftszweigen siehe StJb 51 bis 64, über Arbeitnehmer und Arbeitslose StJb 60 bis 64. Die Angaben über die beschäftigten Arbeitnehmer wurden bis 1963 von den Arbeitsämtern ausgezählt (bis 1974 nur Mikrozensus-Ergebnisse). Ab 1974 liegen Zahlen über die sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer (Deutsche und Ausländer) aus der Beschäftigtenstatistik vor.
 Angaben über beschäftigte ausländische Arbeitnehmer siehe StJb 56 bis 73 und 78 bis 81.
 Angaben über Kurzarbeiter und durch Kurzarbeit ausgefallene Arbeitsstunden sowie über Notstandsarbeiter und Notstandsmaßnahmen 1951 bis 1957 sind in den StJb 53 bis 58 veröffentlicht.
 Angaben über Berufspendler nach den 1 %-Mikrozensus-Erhebungen im April 1978, 1980 und 1982 siehe StJb 80, 81, 83 und 84.
 Angaben über Arbeitslose nach Kreisen für 1949 bis 1962 siehe jeweils StJb 51 bis 63 (Kapitel "Erwerbstätigkeit" und Kapitel "Vergleichende Übersichten").

S o n s t i g e s

Angaben über Berufsanwärter/Ratsuchende beim Landesarbeitsamt 1951 bis 1978 siehe StJb 53 bis 79, über offene Berufsausbildungsstellen 1945/46 bis 1972/73 StHb (S. 346) und StJb 53 bis 74.
 Angaben über die Erwerbstätigkeit von Frauen und Müttern, Stand: 6.6.1961, siehe StB AO/Volkszählung 1961-17, Stand: 27.5.1970 StB A/Volkszählung 1970-9.
 Arbeitslosengeld und -hilfe siehe Kapitel 17 "Öffentliche Sozialleistungen", Personal im öffentlichen Dienst Kapitel 18 "Öffentliche Finanzen".

9. WIRTSCHAFTSORGANISATIONEN UND BERUFSVERBÄNDE

1. Kammern

	Mitglieder	Davon		
	am 31. 12. 1991	selbständig	abhängig	ohne Tätigkeit
Ärzttekammer Schleswig-Holstein	10 326	3 287	4 931	2 108
Zahnärztekammer Schleswig-Holstein	2 491	1 564	337	590
Tierärztekammer Schleswig-Holstein	957	404	323 ^b	230
Apothekerkammer Schleswig-Holstein	725 ^a	.	.	.
Architekten- und Ingenieurkammer Schleswig-Holstein gewerblich tätig				
Hochbauarchitekten	2 805	996	1 444	365
Landschaftsarchitekten	96	43	45	8
Innenarchitekten	138	30	85	23
Architekten insgesamt	3 039	1 069	1 574	396
darunter Mitglieder der Kammer	1 304	1 069	152	83
Beratende Ingenieure	533	533	-	-
Bauvorlageberechtigte Ingenieure	398	283	91	24
darunter Mitglieder der Kammer	297	283	9	5
Patentanwaltskammer München				
Patentanwälte	10	.	.	.
Schleswig-Holsteinische Rechtsanwaltskammer im Bezirk des schleswig-holsteinischen Oberlandesgerichts Zugelassene Rechtsanwälte bzw. verkammerte Rechtsbeistände	1 870	.	.	.
Schleswig-Holsteinische Notarkammer mit Amtssitz im Bezirk des schleswig-holsteinischen Oberlandesgerichts bestellte Notare	984	.	.	.
Steuerberaterkammer Schleswig-Holstein				
Steuerberater	1 332	.	.	.
Steuerbevollmächtigte	201	.	.	.
Steuerberatungsgesellschaften	171	.	.	.
Mitglieder nach § 74 StBerG	8	.	.	.
Wirtschaftsprüferkammer Landesgeschäftsstelle Norddeutschland				
Wirtschaftsprüfer	140 ^c	44	96	
Vereidigte Buchprüfer	114	81	33	
	Landwirtschaftliche Betriebe ab 1 ha LF im Mai 1991		Beratungsstellen und -ringe am 1. 1. 1991	
Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein	26 973		20	
	Eingetragene Unternehmen am 1. 1. 1991 ^d	Nicht eingetragene Unternehmen am 1. 1. 1991 ^e	Handwerksbetriebe am 1. 1. 1991 ^f	Innungen am 1. 1. 1991
Industrie- und Handelskammer				
zu Flensburg	6 685	14 424	Handwerkskammer Flensburg	6 920
zu Kiel	12 104	28 015	Lübeck	12 679
zu Lübeck	11 506	31 834		118
				168

a) Apothekenleiter

b) einschließlich 7 Praxisvertreter

c) davon 19 Wirtschaftsprüfer;

117

4

"

"

d) im Handels- bzw. Genossenschaftsregister, einschließlich der gleichzeitig in den Rollen der Handwerkskammer geführten

e) ohne die in den Rollen der Handwerkskammer geführten

f) Wegen der Doppelzählungen siehe Fußnoten d und e

2. Mitglieder des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB)

Stand	Arbeiter		Angestellte		Beamte		Insgesamt	
	zusammen	männlich	zusammen	männlich	zusammen	männlich	zusammen	männlich
31. 12. 1987	163 792	136 434	50 770	28 281	29 921	23 502	244 483	188 217
31. 12. 1988	158 605	131 316	50 933	27 906	29 663	23 512	239 201	182 734
31. 12. 1989	159 470	131 412	53 187	28 283	30 268	23 284	242 925	182 979
31. 12. 1990	158 126	129 646	54 260	28 406	30 340	23 139	242 726	181 191
31. 12. 1991	155 298	125 536	53 532	27 067	28 541	21 519	237 371	174 122

Quelle: Deutscher Gewerkschaftsbund, Landesbezirk Nordmark

HINWEIS: Angaben für 1956 bis 1965 nach Kreis- und Ortsausschüssen in den StJb 57 bis 66.

3. Mitglieder der Deutschen Angestelltengewerkschaft (DAG) und des Deutschen Beamtensbundes

Stand	Deutsche Angestelltengewerkschaft				Deutscher Beamtensbund	
	Mitglieder insgesamt	davon in der Wirtschaftsgruppe				
		Industrie	Handel und Verkehr	Banken und Versicherung		Öffentlicher Dienst
31. 12. 1989	34 228	4 220	13 098	3 853	13 057	29 795
31. 12. 1990	35 571	4 198	13 446	4 117	13 810	30 170
31. 12. 1991	35 692	4 103	13 533	3 549	14 507	31 213

Quelle: Deutsche Angestelltengewerkschaft, Bundesvorstand; Deutscher Beamtensbund, Landesverband Schleswig-Holstein e. V.

10. LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

1. Landwirtschaftliche Betriebe nach der Größe
Betriebe mit 1 und mehr ha LF

Betriebsgrößenklasse nach der LF in ha	Betriebe				Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)				
	1980	1990	1991		1980	1990	1991		
	Anzahl			%	ha			%	
1 - 5	6 281	6 236	5 962		22,1	14 453	14 490	13 909	1,3
5 - 10	2 448	2 260	2 271		8,4	17 765	16 023	15 986	1,5
10 - 20	3 941	2 698	2 589		9,6	59 851	39 994	38 140	3,6
20 - 30	5 158	2 835	2 556		9,5	129 552	71 132	64 237	6,0
30 - 40	4 964	2 983	2 773		10,3	172 570	104 016	96 620	9,0
40 - 50	3 737	2 792	2 617		9,7	166 854	125 302	117 396	10,9
50 - 75	4 206	4 612	4 532		16,8	251 364	280 383	276 113	25,7
75 - 100	1 220	1 846	1 949		7,2	104 108	157 208	166 353	15,5
100 - 200	823	1 334	1 409		5,2	106 294	172 738	181 220	16,9
200 und mehr	234	279	315		1,2	76 097	91 456	103 643	9,7
Zusammen	33 012	27 875	26 973		100	1 098 903	1 072 745	1 073 619	100

2. Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben

Betriebe mit 1 und mehr ha LF im April 1991

Nur Beschäftigte im Alter von 15 und mehr Jahren im Arbeitsbereich Betrieb ohne Haushalt

Betriebsgrößenklasse nach der LF in ha	Betriebsinhaber		Familienangehörige				Ständige familienfremde Arbeitskräfte				Arbeitskraft-Einheiten	
	voll-1)	teil-	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	insgesamt	je 100 ha LF		
	beschäftigt	beschäftigt	voll-1)| teil-	voll-1)| teil-	voll-2) teil-	voll-2)| teil-	beschäftigt	beschäftigt				
Personen												
1 - 2	100	2 600	0	200	0	500	100	0	100	0	1 000	26
2 - 10	600	4 500	100	600	100	1 400	800	100	400	200	4 000	16
10 - 20	1 100	1 600	100	500	100	1 200	300	0	100	0	2 900	7
20 - 30	1 800	700	300	300	200	1 300	300	0	100	0	3 400	5
30 - 50	4 500	700	1 000	1 000	400	3 600	500	100	100	100	8 600	4
50 - 100	6 000	800	2 100	1 300	600	5 100	1 200	200	200	100	12 900	3
100 und mehr	1 400	300	500	300	100	1 100	2 000	100	200	100	5 200	2
Zusammen	15 500	11 200	4 100	4 400	1 500	14 100	5 400	600	1 200	500	38 000	4
Dagegen 1990	16 000	11 100	4 300	4 000	1 000	14 100	4 800	1 100	800	800	37 300	4

1) 42 und mehr Wochenstunden betriebliche Arbeit (ohne Haushalt)

2) 38 und mehr Wochenstunden betriebliche Arbeit (ohne Haushalt)

3. Altersstruktur der Betriebsinhaber 1991

Betriebsgrößenklasse nach der LF in ha	Inhaber landwirtschaftlicher Betriebe, einschließlich Gartenbaubetriebe, im landwirtschaftlichen Betrieb (ohne Haushalt) beschäftigt, nach ihrem Alter von ... Jahren						
	15 bis 34	35 bis 44	45 bis 54	55 bis 64	65 und mehr	insgesamt	
	Personen						
1 - 10	Zusammen	900	1 600	2 200	2 200	1 100	7 900
	vollbeschäftigt	100	200	300	300	0	800
10 - 30	Zusammen	800	1 100	1 600	1 500	200	5 200
	vollbeschäftigt	400	500	1 000	900	100	2 900
30 - 50	Zusammen	900	1 200	1 700	1 300	100	5 200
	vollbeschäftigt	700	1 000	1 500	1 200	0	4 500
50 - 100	Zusammen	1 200	1 800	2 200	1 400	100	6 700
	vollbeschäftigt	1 200	1 600	2 000	1 200	0	6 000
100 und mehr	Zusammen	200	500	600	300	0	1 700
	vollbeschäftigt	200	400	500	300	0	1 400
Insgesamt	Zusammen	4 000	6 100	8 300	6 700	1 500	26 600
	vollbeschäftigt	2 500	3 600	5 200	3 900	200	15 500
Dagegen 1990	Zusammen	3 400	6 100	9 300	6 800	1 500	27 100
	vollbeschäftigt	2 400	3 600	5 700	4 100	200	16 000

4. Landwirtschaftliche Betriebe und ihre Hofnachfolge 1987

Ergebnisse der repräsentativen Agrarberichterstattung

Gegenstand der Nachweisung	Landwirtschaftliche Betriebe, deren Inhaber natürliche Personen sind insgesamt		Darunter landwirtschaftliche Betriebe mit Inhabern im Alter von 45 Jahren und älter		Davon						
					mit einem Hofnachfolger				ohne Hofnachfolger		
					zusammen		Weiterbewirtschaftung nach Hofübergabe				
							Betriebe	LF in ha	Betriebe	LF in ha	Betriebe	LF in ha	Betriebe	LF in ha
Landwirtschaftlich genutzte Fläche											
Unter 1 ha	1 140	336	920	258	534	167	219	90	315	386	
1 - 2 "	2 955	4 117	2 268	3 186	1 183	1 663	508	734	675	1 085	
2 - 5 "	2 935	9 505	2 091	6 844	1 131	3 817	490	1 635	641	960	
5 - 10 "	2 423	17 163	1 740	12 432	1 108	7 988	513	3 803	595	632	
10 - 20 "	3 061	46 387	2 133	32 537	1 415	21 660	630	9 601	785	718	
20 - 30 "	3 468	86 931	2 496	62 409	2 008	50 619	1 086	27 637	922	489	
30 - 50 "	6 670	264 514	4 341	171 748	3 734	148 656	2 625	105 741	1 109	607	
50 - 100 "	6 401	428 333	3 714	249 619	3 464	232 909	2 893	196 225	571	250	
100 und mehr ha	1 392	225 427	850	138 721	804	131 821	684	113 119	120	46	
Zusammen	30 446	1 082 712	20 553	677 755	15 381	599 299	9 648	458 586	5 733	5 172	
Alter des Betriebsinhabers											
Unter 45 Jahre	9 893	404 957	.	.	.	.	.	.	.	.
45 - 54 "	11 167	429 426	11 167	429 426	8 894	382 428	5 391	281 004	3 503	2 274	
55 - 59 "	4 887	149 387	4 887	149 387	3 601	130 791	2 394	105 739	1 207	1 286	
60 - 64 "	2 585	70 992	2 585	70 992	1 823	63 147	1 254	52 382	569	762	
65 - 69 "	872	14 668	872	14 668	494	12 926	232	11 646	262	378	
70 und mehr Jahre	1 041	13 282	1 041	13 282	568	10 007	376	7 816	192	473	
			nach Betriebsformen des Betriebsbereichs Landwirtschaft								
Marktfrochtbetriebe	6 610	397 171	4 276	244 130	3 362	219 274	2 164	167 905	1 198	914	
Futterbaubetriebe	19 352	642 823	12 982	398 921	9 891	350 901	6 318	269 280	3 573	3 092	
Veredlungsbetriebe	1 987	16 223	1 390	9 142	816	7 003	292	4 169	524	574	
Dauerkulturbetriebe	223	1 316	171	912	115	786	66	524	49	57	
Landwirtschaftliche Gemischtbetriebe	515	21 162	376	14 229	314	13 214	221	10 464	93	62	
Betriebsbereich Landwirtschaft zus.	28 687	1 078 695	19 195	667 334	14 497	591 178	9 061	452 343	5 436	4 698	

5. Besitzverhältnisse in den landwirtschaftlichen Betrieben 1991

Ergebnisse der repräsentativen Agrarberichterstattung

Größenklasse nach der LF in ha	Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt		Und zwar Betriebe mit									
			ausschließlich selbstbewirtschafteter Eigenfläche		Eigen- und Pachtfläche			ausschließlich gepachteter Fläche		von anderen Personen (nicht Familienangehörigen) gepachteter Fläche		
			Betriebe	LF in ha	Betriebe	Eigen-LF in ha	Betriebe	Eigen-LF in ha	Pacht-LF in ha	Betriebe	Pacht-LF in ha	Pachtfläche in ha	Jahrespacht in DM je ha Pachtfläche
	in 1 000											
1 - 2	2,8	3,8	2,2	3,0	0,2	0,1	0,1	0,4	0,5	0,6	412	
2 - 10	5,2	25,5	2,7	12,9	1,4	3,6	3,9	1,1	4,9	7,6	443	
10 - 20	2,7	39,5	0,1	13,1	1,3	12,3	7,4	0,4	6,4	10,7	436	
20 - 30	2,5	63,7	0,7	17,8	1,6	26,8	14,5	0,2	4,5	15,2	449	
30 - 50	5,2	207,0	0,9	37,0	3,8	98,1	52,6	0,5	19,2	54,7	464	
50 und mehr	8,4	734,3	0,8	74,7	6,8	330,4	252,4	0,9	73,8	264,3	503	
Insgesamt	26,8	1 073,8	8,3	158,5	15,0	471,2	331,0	3,4	109,2	353,1	491	

6. Einkommenstruktur der landwirtschaftlichen Betriebe 1991

Ergebnisse der Agrarberichterstattung

Größenklasse nach der LF in ha	Landwirtschaftliche Betriebe, deren Inhaber natürliche Personen sind insgesamt		Davon Betriebe mit überwiegend							
			betrieblichem Einkommen ¹⁾				außerbetrieblichem Einkommen ¹⁾			
			zusammen		darunter Betriebe, in denen Betriebsinhaber und (oder) Ehegatte anderweitig erwerbstätig waren		zusammen		darunter Betriebe, in denen Betriebsinhaber und (oder) Ehegatte anderweitig erwerbstätig waren	
			Betriebe	LF in ha	Betriebe	LF in ha	Betriebe	LF in ha	Betriebe	LF in ha
	in 1 000									
1 - 2	2,7	3,7	0,2	0,3	0,0	0,0	2,5	3,4	1,6	2,1
2 - 10	5,1	25,3	0,9	4,8	0,1	0,5	4,3	20,5	3,6	17,5
10 - 20	2,7	39,3	1,1	17,3	0,2	2,8	1,5	22,0	1,3	19,1
20 - 30	2,5	63,4	1,9	49,0	0,2	4,5	0,6	14,4	0,5	13,2
30 - 50	5,2	206,6	4,7	185,7	0,5	19,5	0,5	21,0	0,4	17,3
50 und mehr	8,4	722,1	8,0	682,6	0,6	59,5	0,4	39,5	0,3	29,8
Insgesamt	26,6	1 060,4	16,8	939,6	1,6	86,9	9,9	120,8	7,7	99,1

1) des Betriebsinhabers und seines Ehegatten

7. Landwirtschaftliche Betriebe nach Betriebsform und Einkommenstruktur 1991

Betriebe, deren Inhaber natürliche Personen sind

Standardbetriebs-einkommen von ... bis unter ... DM	Merkmal	Bereich Land-wirtschaft zusammen	Davon			
			Marktfrucht-	Futterbau- betriebe	Veredlungs-	übrige Betriebe 2)
Unter 30 000	betr. Eink. > außerbetr. Eink. 1)	2 262	643	1 320	234	65
	betr. Eink. < außerbetr. Eink.	8 454	1 642	5 811	839	162
	Zusammen	10 716	2 285	7 131	1 073	227
30 000 - 50 000	betr. Eink. > außerbetr. Eink. 1)	1 724	386	1 214	92	32
	betr. Eink. < außerbetr. Eink.	386	116	244	15	11
	Zusammen	2 110	502	1 458	107	43
50 000 und mehr	betr. Eink. > außerbetr. Eink. 1)	12 263	2 510	9 224	238	291
	betr. Eink. < außerbetr. Eink.	547	193	319	23	12
	Zusammen	12 810	2 703	9 543	261	303
Insgesamt	betr. Eink. > außerbetr. Eink. 1)	16 249	3 539	11 758	564	388
	betr. Eink. < außerbetr. Eink.	9 387	1 951	6 374	877	185
	Zusammen	25 636	5 490	18 132	1 441	573

1) einschließlich Betriebe ohne außerbetriebliches Einkommen 2) Dauerkulturbetriebe und landwirtschaftliche Gemischtbetriebe

8. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe nach Betriebsbereichen und Standardbetriebs-einkommen 1991

Größenklasse nach dem Standardbetriebs-einkommen in DM	Merkmal	Land- und forst-wirtschaft-liche Betriebe insgesamt	Betriebsbereich Landwirtschaft						Betriebsbereich Gartenbau	Übrige Betriebsbereiche 1)
			Betriebe zusammen	davon						
				Marktfrucht-	Futterbau-	Veredlungs-	Dauerkultur-	Gemischt-		
Unter 2 000	Betriebe Anz.	8 496	6 139	898	4 627	569	23	22	4	2 353
	LF ha	26 975	24 339	4 242	18 675	1 288	39	96	4	2 631
2 000 - 10 000	Betriebe Anz.	2 682	2 440	654	1 402	291	59	34	77	165
	LF ha	29 851	28 796	10 789	16 322	1 232	126	330	73	983
10 000 - 20 000	Betriebe Anz.	1 412	1 253	440	614	141	23	35	111	48
	LF ha	27 334	26 955	12 119	12 519	1 421	117	780	146	233
20 000 - 30 000	Betriebe Anz.	1 098	990	299	574	81	7	29	94	14
	LF ha	26 808	26 488	10 754	13 721	1 245	34	736	196	126
30 000 - 50 000	Betriebe Anz.	2 318	2 127	505	1 468	111	18	25	164	27
	LF ha	67 032	66 489	22 740	40 240	2 471	132	907	279	263
50 000 und mehr	Betriebe Anz.	13 716	12 870	2 723	9 563	279	31	274	706	140
	LF ha	896 352	879 772	304 487	542 788	13 180	1 064	18 255	8 639	7 941
Insgesamt	Betriebe Anz.	29 722	25 819	5 519	18 248	1 472	161	419	1 156	2 747
	LF ha	1 074 352	1 052 838	365 128	644 265	20 833	1 510	21 101	9 337	12 178
	STBE DM/Betr.	60 383	60 686	74 526	58 807	28 479	41 216	80 872	165 423	13 326

1) Forstwirtschaft, Kombinationsbetriebe und kombinierte Verbundbetriebe

9. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe 1991 nach dem Betriebssystem

Betriebe mit landwirtschaftlich genutzter Fläche von ... bis unter ... ha	Land- und forst-wirtschaft-liche Betriebe insgesamt	Betriebsbereich Landwirtschaft							Betriebsbereich Gartenbau	Übrige Betriebsbereiche 1)
		zusammen	Marktfruchtbetriebe	darunter Marktfrucht-Spezialbetriebe	Futterbaubetriebe	darunter Futterbau-Spezialbetriebe	Veredlungsbetriebe	darunter Veredlungsbetriebe		
1 - 2	2,9	2,4	0,3	0,2	1,8	1,7	0,3	0,3	0,2	0,3
2 - 10	5,4	4,6	0,7	0,5	3,4	3,1	0,4	0,3	0,4	0,4
10 - 20	2,6	2,4	0,5	0,4	1,6	1,5	0,2	0,1	0,1	0,1
20 - 30	2,6	2,5	0,5	0,3	1,8	1,6	0,1	0,0	0,0	0,0
30 - 50	5,4	5,3	0,9	0,5	4,1	3,5	0,1	0,0	0,0	0,0
50 und mehr	8,2	8,1	2,6	1,6	5,2	4,0	0,1	0,0	0,0	0,1
Insgesamt	27,0	25,3	5,5	3,5	18,0	15,3	1,2	0,7	0,8	0,9
Naturräume										
Marsch	3,9	3,8	1,1	0,7	2,4	2,0	0,1	0,1	0,1	0,1
Hohe Geest	8,9	8,0	0,7	0,4	6,8	6,2	0,4	0,2	0,5	0,3
Vorgeest	4,6	4,3	0,3	0,2	3,8	3,5	0,2	0,1	0,1	0,2
Hügelland	9,7	9,2	3,4	2,2	5,0	3,6	0,5	0,2	0,1	0,3

1) Forstwirtschaft, Kombinationsbetriebe und kombinierte Verbundbetriebe

10. Landwirtschaftszählung 1991

a) landwirtschaftliche Betriebe mit Buchführung nach Größenklassen des Standardbetriebseinkommens

Größenklasse nach der LF in ha	Betriebe			Davon Betriebe mit Standardbetriebseinkommen					
	insgesamt	dar. mit Buchführung mit Jahresabschluß		überhaupt	dar. mit Buchführung		überhaupt	dar. mit Buchführung	
		zusammen	aufgrund Steuer- Vor- schrift		zusammen	aufgrund Steuer- Vor- schrift		zusammen	aufgrund Steuer- Vor- schrift
Unter 2	3 649	810	742	3 311	518	460	338	292	282
2 - 10	5 378	1 255	1 111	4 911	848	716	467	407	395
10 - 20	2 589	813	714	1 980	530	453	609	283	261
20 - 30	2 556	1 198	1 095	894	423	389	1 662	775	706
30 - 50	5 390	4 293	4 047	537	400	382	4 853	3 893	3 665
50 und mehr	8 205	7 974	7 875	173	124	121	8 032	7 850	7 754
Insgesamt	27 767	16 343	15 584	11 806	2 843	2 521	15 961	13 500	13 063

b) landwirtschaftliche Betriebe mit Anfall von Gülle

Größenklasse nach der LF in ha	Landwirtschaftliche Betriebe mit LF			darunter Betriebe mit Anfall von Gülle				
	Betriebe	LF	Ackerland	Betriebe	Güllelager- kapazität 1 000 m³	Dung- einheiten	LF	Ackerland
		ha	ha				ha	
Unter 2	3 399	4 202	487	69	32	8 130	37	3
2 - 10	5 378	25 958	4 854	158	74	4 109	987	274
10 - 20	2 589	38 139	13 268	280	113	7 450	4 381	1 579
20 - 30	2 556	64 238	25 568	657	388	24 336	16 861	5 989
30 - 50	5 390	214 017	89 447	2 734	2 327	137 992	110 968	40 899
50 und mehr	8 205	727 329	445 184	5 522	7 105	432 918	455 343	244 832
Insgesamt	27 517	1 073 882	578 808	9 420	10 039	614 936	588 577	293 576

c) landwirtschaftliche Betriebe mit Milchreferenzmenge

Größenklasse nach der LF in ha	Landwirtschaftliche Betriebe mit Milchkühen		Betriebe mit Milchkühen und Referenzmengen am 31. März 1991 ^a nach der Milchgarantiemengenverordnung				
	Betriebe	Milchkühe	Betriebe	Milchkühe	Referenzmenge t	LF	Dauergrünland
						ha	
Unter 2	184	1 972	76	1 168	5 958	59	52
2 - 10	472	3 712	343	3 196	13 613	2 159	1 759
10 - 20	943	13 819	853	13 166	58 384	13 464	9 802
20 - 30	1 600	36 904	1 555	36 354	163 478	39 571	27 553
30 - 50	4 101	136 089	4 053	135 620	638 599	161 430	110 551
50 und mehr	5 483	275 333	5 446	274 649	1 381 277	415 554	241 116
Insgesamt	12 783	467 829	12 326	464 153	2 261 308	632 237	390 834

a) ohne ausgesetzte oder stillgelegte Referenzmenge

Noch: 10. Landwirtschaftszählung 1991

d) land- und forstwirtschaftliche Betriebe mit ihren prozentualen Anteilen an dem Gesamt-Standardbetriebseinkommen

Betriebe mit landwirtschaftlich genutzter Fläche von ... ha bis unter ... ha	Land- und forstwirtschaftliche Betriebe		Betriebsbereich Landwirtschaft										Betriebsbereich				
			zusammen	darunter										Gartenbau	Forstwirtschaft		
				betriebe													
				Marktfrucht-	Futterbau-	Veredlungs-	Dauerkultur-	Anz.		STBE		Anz.				STBE	
Anzahl	in 1 000 DM	%															
		Anz.	STBE	Anz.	STBE	Anz.	STBE	Anz.	STBE	Anz.	STBE	Anz.	STBE	Anz.	STBE		
Unter 1	2 690	35 002	17,9	25,1	0,1	0	8,0	10,6	9,0	14,4	0,7	0,2	12,9	37,2	67,1	37,7	
1 - 10	8 286	80 874	84,6	22,3	11,7	1,4	62,6	14,3	8,6	4,7	1,3	1,7	6,9	73,3	5,8	3,0	
10 - 30	5 148	191 080	95,1	72,8	20,0	7,2	67,2	58,3	5,6	4,6	0,5	1,0	3,2	26,2	0,8	0,2	
30 - 50	5 390	392 144	98,8	92,1	16,9	9,8	76,9	77,4	2,7	2,6	0,1	0,2	0,7	7,3	0,1	0	
50 - 100	6 484	717 714	98,9	96,0	24,0	18,6	71,6	73,9	1,1	1,1	0,1	0,3	0,3	2,8	0,1	0,3	
100 und mehr	1 724	377 880	98,3	92,8	61,1	59,4	34,9	29,8	0,9	1,6	0	0	0,5	5,4	0,1	0,1	
Insgesamt	29 722	1 794 704	86,9	87,3	18,6	22,9	61,4	59,8	5,0	2,3	0,5	0,4	3,9	10,7	7,9	1,0	

e) landwirtschaftliche Betriebe nach den im Haushalt lebenden Generationen

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... ha bis unter ... ha	Haushalt mit ... Generation(en)	Landwirtschaftliche Betriebe, deren Inhaber natürliche Personen sind	Betriebsinhaber und ihre auf dem Betrieb lebenden Familienangehörigen	Im Betrieb beschäftigt	Anderweitig erwerbstätig
		Anzahl	Personen		
1 - 10	einer	3 651	6 099	4 427	628
	zwei und mehr	3 928	14 913	5 969	2 470
	übrige Haushalte ¹⁾	306	1 220	483	312
10 - 30	einer	1 611	2 620	2 285	78
	zwei und mehr	3 251	12 394	6 257	1 463
	übrige Haushalte	309	1 189	602	100
30 - 50	einer	973	1 680	1 525	57
	zwei und mehr	3 948	16 115	9 116	1 203
	übrige Haushalte	268	1 144	603	152
50 - 75	einer	557	982	899	14
	zwei und mehr	4 032	17 457	9 813	992
	übrige Haushalte	239	1 086	626	118
75 - 100	einer	254	431	387	10
	zwei und mehr	1 584	6 822	3 908	305
	übrige Haushalte	82	417	222	49
100 und mehr	einer	229	400	309	19
	zwei und mehr	1 344	5 863	3 076	232
	übrige Haushalte	81	386	222	28
Insgesamt	einer	7 276	12 211	9 832	806
	zwei und mehr	18 088	73 565	38 140	6 665
	übrige Haushalte	1 285	5 440	2 758	759
	insgesamt	26 649	91 217	50 730	8 231

1) übrige Haushalte: Betriebsinhaber und/oder deren Ehegatte und verwandte Personen in nicht gerader Linie

11. Anbau und Nutzungsarten in den Hauptnaturräumen 1991

Kultur-/Fruchtart	Anbaufläche insgesamt	Davon			
		Marsch	Hohe Geest	Vorgeest	Hügelland
	ha				
Ackerland	579 092	78 725	93 727	65 924	340 715
darunter Getreide ¹⁾	302 327	42 973	40 361	25 766	193 227
Weizen	165 342	36 670	11 327	2 098	115 247
Roggen	41 174	599	12 057	14 984	13 533
Gerste	82 051	4 108	13 387	6 861	57 695
Hafer und Sommergetreide	13 150	1 595	3 272	1 737	6 546
Raps und Rübsen	125 853	18 723	13 172	5 156	88 802
Hackfrüchte	25 457	3 800	5 727	3 452	12 477
Kartoffeln	4 679	1 050	1 068	1 560	1 000
Zuckerrüben	16 679	2 387	3 358	1 032	9 902
Futtermittelpflanzen	89 224	2 792	29 059	27 171	30 202
Klee und Klee gras	2 036	312	324	175	1 225
Grasanbau auf dem Ackerland	34 985	1 621	8 586	9 033	15 744
Grünmais, Silomais	51 797	846	19 987	17 864	13 099
Gemüse, Erdbeeren, Blumen und Zierpflanzen und andere Gartengewächse	6 747	3 359	1 259	617	1 512
Gartenland ²⁾	2 999	320	767	398	1 514
Obstanlagen	1 075	427	135	66	447
Baumschulen	5 275	41	4 741	288	205
Dauergrünland	487 043	88 527	190 544	108 481	99 491
Landwirtschaftlich genutzte Fläche zusammen ³⁾	1 076 068	168 073	290 152	175 308	442 536
Waldflächen, Forsten und Holzungen	142 785	662	34 976	29 520	77 627
Übrige Flächen	70 339	5 775	17 353	11 775	35 436
Wirtschaftsfläche der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe insgesamt	1 289 192	174 510	342 480	216 603	555 598

1) ohne Körnermais und Corn-Cob-Mix (CCM)

2) ohne Ziergärten und Rasenflächen

3) einschließlich Korbweidenanlagen und Weihnachtsbaumkulturen

12. Anbau, Ertrag und Ernte landwirtschaftlicher Feldfrüchte

Kultur-/Fruchtart	Anbaufläche		Ertrag			Erntemenge	
	1990	1991	D 1985-90	1990	1991	1990	1991
	ha		dt/ha			t	
Getreide insgesamt (ohne Körnermais)	311 125	302 327	65,9	70,3	74,6	2 185 849	2 256 575
darunter							
Winterweizen	162 959	163 291	77,2	78,3	81,2	1 275 480	1 325 270
Sommerweizen	1 326	2 051	52,3	56,0	57,9	7 423	11 881
Roggen	43 804	41 174	45,3	51,2	60,8	224 276	250 214
Wintergerste	78 102	68 931	66,8	71,2	74,9	556 321	515 949
Sommergerste	10 896	13 121	42,9	46,3	50,4	50 492	66 182
Hafer	13 257	12 701	48,3	51,1	63,6	67 770	80 715
Winterraps	115 052	125 200	33,7	33,6	34,8	386 576	435 195
Kartoffeln	4 295	4 679	337,7	324,4	316,9	139 349	148 267
Zuckerrüben	19 458	16 679	441,0	499,7	460,7	972 348	768 392
Runkelrüben	4 251	3 706	827,3	871,8	853,4	370 567	316 232
Klee und Klee gras	2 483	2 036	84,2	81,5	86,7	20 244	17 652
Grasanbau auf dem Ackerland	39 204	34 985	92,2	94,4	94,2	370 112	329 556
Grünmais, Silomais	49 276	51 797	386,2	350,3	317,9	1 726 130	1 646 631

13. Baumobsternte im Marktobstbau

Obstart	Fläche ¹⁾ in ha	Ertrag			Erntemenge		
		D 1985-90	1990	1991	D 1985-90	1990	1991
	dt/ha			t			
Kernobst							
Äpfel	701	177,6	152,0	160,4	13 241	10 656	11 244
Birnen	20	129,8	128,5	97,0	286	257	194
Steinobst							
Sauerkirschen	147	68,8	25,0	43,0	1 002	368	632
Süßkirschen	17	51,9	43,4	44,3	76	74	75
Pflaumen/Zwetschen	18	72,7	63,1	86,6	136	114	156

1) Ergebnisse der Obstanbauerhebung 1987

14. Anbau, Ertrag und Ernte von Gemüse

Nur Anbau zum Verkauf einschließlich Vor-, Nach- und Zwischenkulturen; ohne Berücksichtigung des Unterglasanbaus.

Gemüseart	Anbaufläche		Ertrag			Ernte	
	1990	1991	D 1985-90	1990	1991	1990	1991
	ha		dt/ha			t	
Gemüse insgesamt	4 622	5 033	539,5	561,2	573,5	259 394	288 629
darunter Früh- und Herbstkohl ¹⁾	802	1 012	844,5	911,2	841,2	73 088	85 163
Dauerkopfkohl (Lagerware) ¹⁾	1 554	1 742	783,4	846,5	868,2	131 566	151 234
Grünkohl	139	147	159,3	184,9	134,5	2 574	1 973
Rosenkohl	37	39	119,0	116,1	127,7	432	498
Blumenkohl	284	297	301,5	373,0	354,8	10 608	10 552
Kohlrabi	72	51	198,9	220,2	152,6	1 575	780
Kopfsalat	15	15	127,0	151,8	143,5	222	219
Möhren 1) und Karotten	497	488	462,2	456,2	408,9	22 682	19 959
Knollen-Sellerie	88	97	292,8	282,0	290,8	2 481	2 829
Porree	55	69	230,8	237,6	271,8	1 301	1 880
Spargel, im Ertrag stehend ²⁾	129	109	33,7	33,4	23,7	430	259
Frischerbsen (Ertrag ohne Hülsen)	245	207	40,7	33,6	42,7	823	886
Buschbohnen	490	533	104,0	113,7	115,3	5 573	6 143
Gurken	5	13	200,0	232,6	225,0	119	296
Rote Rüben (Rote Bete)	12	16	313,6	316,9	297,8	388	488

1) Ergebnis der objektiven Erntemessung. Die Ergebnisse der endgültigen Schätzungen von Herbstrotkohl, Herbstwirsing, Dauerkohl und Späten Möhren wurden aufgrund der Abweichungen zwischen Messung und Schätzungen der Vorjahre berichtigt

2) Außerdem noch nicht im Ertrag stehender Spargel 1990: 34 ha und 1991: 48 ha

15. Betriebe mit Baumschulfläche 1991

Größenklasse nach der Baumschulfläche in ha	Baumschulbetriebe		Davon Betriebe mit Anbauflächen für						Sonstige) Baumschulkulturen	
			Obstgehölze		Ziergehölze		Forstpflanzen			
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
Unter 0,5	47	11	4	0	38	8	12	2	5	1
0,5 - 1	52	35	9	1	44	23	12	4	23	7
1 - 2	80	108	13	4	66	61	28	20	38	23
2 - 5	173	567	34	18	146	314	63	124	108	111
5 - 10	135	949	45	25	118	546	62	213	91	165
10 - 15	46	567	18	30	41	287	22	121	40	129
15 - 20	27	466	13	21	26	262	14	100	24	83
20 - 50	35	1 058	20	30	30	515	19	295	32	217
50 und mehr	12	1 105	2	2	10	283	7	555	10	266
Insgesamt	607	4 866	158	132	519	2 298	239	1 435	371	1 002
darunter im Kreis Pinneberg	450	4 134	114	112	375	1 873	199	1 341	271	808
Dagegen 1990	623	4 776	160	145	536	2 219	249	1 354	410	1 057
Flächenanteil 1990 gegenüber der BRD ²⁾ in %	-	22,3	-	11,5	-	19,3	-	42,2	-	19,5

1) Betriebe mit sonstigen Flächen, z. B. zur Gründung oder Brache, Sonderkulturen, Mutterpflanzen, Einschläge

2) Gebietsstand vor dem 3. 10. 1990

16. Pflanzenbestände in den Baumschulen

Art	D 1985-90	% Anteil an Beständen in der BRD 1) 1990	1991	Art	D 1985-90	% Anteil an Beständen in der BRD 1) 1990	1991
<u>Ziergehölze und Bäume für Straßen, Parks und Gärten</u>				<u>Veredelte Obstgehölze</u>			
Laubbäume	3 712	30	5 029	Gehölze mit Krone und Beerensträucher	1 459	15	1 149
Nadelbäume, verkaufsfertig	2 836	21	2 644	davon Kernobst	208	10	246
niedrigbleibend	2 154	21	1 861	dar. Äpfel	148	8	159
Laubabwerfende Ziersträucher und Bodendecker, verkaufsfertig	20 480	25	20 373	Birnen	55	12	78
Heckenpflanzen, verkaufsfertig	7 071	34	7 174	Steinobst	129	9	122
				dar. Süßkirschen	42	10	40
				Sauerkirschen	32	11	26
				Pflaumenarten	47	9	45
				Schalenobst	50	15	34
				Beerenobst	1 073	20	747
				<u>Forstpflanzen</u>			
				Nadelholzpflanzen	400 231	64	421 853
				dar. gemeine Fichte	202 682	.	214 790
				Douglasie	18 666	42	15 273
				Tanne	45 248	.	58 136
				Kiefer	35 507	66	39 964
				Lärche	17 234	65	12 584
				Laubholzpflanzen	258 819	68	305 735
				dar. Eiche	54 867	.	55 375
				Rotbuche	98 901	99	146 880
				Weißbuche	19 807	.	16 111
				Ahorn	20 969	.	24 578
Rosen							
Rosenunterlagen, Ernte im Herbst 1990 zum Verkauf oder zur eigenen Aufschulung	45 933	94	38 401				
davon Edelcanina	23 717	94	20 964				
Rosa multiflora und Rosa laxa	22 216	94	17 438				

1) Gebietsstand vor dem 3. 10. 1990

17. Belieferung der Landwirtschaft mit Handelsdünger

Wirtschaftsjahr (1.7.-30.6.)▶	1988/89	1989/90	1990/91	1991/92
	t Reinnährstoff			
Stickstoff (N)*	178 327	194 269	180 891	163 829
Phosphorsäure (P ₂ O ₅)*	59 665	51 802	39 687	34 225
Kali (K ₂ O)*	91 772	74 211	72 383	53 892
Düngerkalk (CaO)	125 361 ^a	114 717 ^b	117 284 ^c	166 228 ^d

*) einschließlich Mengen in Mehrnährstoffdünger

a) Darunter 4 845 t für die Forstwirtschaft b) Darunter 4 439 t für die Forstwirtschaft

c) Darunter 2 668 t für die Forstwirtschaft d) Darunter 1 219 t für die Forstwirtschaft

Quelle: Statistisches Bundesamt

18. Viehbestände

Tierart	D	1990	1991a				
	1985-90		Dezember	April	Juni	August	Dezember
Rinder	1 521 076	1 525 411	.	.	1 501 592	.	1 473 013
davon							
Kälber unter 6 Monate oder unter 220 kg Lebendgewicht	254 933	265 743	.	.	228 845	.	256 076
Jungrinder (Jungvieh) 6 Monate bis unter 1 Jahr alt							
männlich	132 696	135 430	.	.	131 753	.	127 345
weiblich	173 094	162 904	.	.	150 684	.	151 050
Rinder 1 bis unter 2 Jahre alt	126 702	134 254	.	.	145 123	.	129 148
weiblich zum Schlachten	27 269	23 887	.	.	29 228	.	24 941
weibliche Nutz- und Zuchttiere	199 913	200 104	.	.	208 055	.	198 439
2 und mehr Jahre alt							
Bullen und Ochsen	19 329	19 619	.	.	23 850	.	19 159
Schlachtfärsen	8 431	8 848	.	.	8 024	.	7 501
Nutz- und Zuchtfärsen	64 429	68 260	.	.	110 220	.	67 182
Milchkühe	492 428	471 584	.	.	431 967	.	457 742
Ammen- und Mutterkühe	11 707	19 386	.	.	19 177	.	22 892
Schlacht- und Mastkühe	10 147	15 392	.	.	14 666	.	11 538
Pferde	.	37 096	.	.	.	.	.
davon							
Ponys und Kleinpferde (unter 148 cm Stockmaß)	.	10 952	.	.	.	.	.
andere Pferde unter 1 Jahr alt	.	2 686	.	.	.	.	.
1 bis unter 3 Jahre alt	.	4 500	.	.	.	.	.
3 bis unter 14 Jahre alt	.	15 608	.	.	.	.	.
14 und mehr Jahre alt	.	3 350	.	.	.	.	.
Schweine	1 588 067	1 444 950	1 456 141	.	.	1 418 123	1 387 476
davon							
Ferkel	465 812	411 667	443 815	.	.	421 518	390 881
Jungschweine unter 50 kg Lebendgewicht	378 086	334 077	324 482	.	.	317 503	336 859
Mastschweine mit 50 und mehr kg Lebendgewicht einschließlich ausgemerzter Zuchttiere	569 929	547 700	542 248	.	.	532 989	515 446
Zuchtschweine 50 und mehr kg Lebendgewicht							
Eber	8 968	7 189	6 205	.	.	6 137	6 709
Zuchtsauen trächtig	112 411	98 771	94 556	.	.	96 858	95 702
Zuchtsauen nicht trächtig	52 861	45 546	44 835	.	.	43 118	41 879
Schafe	204 956	259 141	.	.	404 003	.	243 199
davon							
unter 1 Jahr alt einschließlich Lämmer und Hammel	47 553	57 855	.	.	212 482	.	46 789
1 Jahr und älter							
weibliche Schafe zur Zucht	150 755	192 232	.	.	185 495	.	189 342
Schafböcke zur Zucht	4 758	5 881	.	.	4 453	.	5 518
Hammel und übrige Schafe	1 891	3 173	.	.	1 573	.	1 550
Hühner ohne Trut-, Perl- und Zwerghühner	.	3 343 091	.	.	.	.	.
davon							
Legehennen ¹⁾	.	2 128 369	.	.	.	.	.
Masthühner ¹⁾	.	1 214 722	.	.	.	.	.
Enten ¹⁾	.	80 196	.	.	.	.	.
Gänse ¹⁾	.	47 320	.	.	.	.	.
Truthühner ¹⁾	.	108 157	.	.	.	.	.

1) einschließlich der hierfür bestimmten Küken a) repräsentative Viehzählung

HINWEIS: Angaben für sämtliche Jahre ab 1861/62, in denen in Schleswig-Holstein allgemeine Viehzählungen stattfanden, bis 1965 sind in HistStat, S. 113, veröffentlicht. Spezielle Zahlen über die Entwicklung der Pferde- und Schafbestände nach Altersklassen ab 1883 und der Rindviehbestände nach Alter und Geschlecht seit 1873 siehe HistStat, S. 114 und 118. Kreiszahlen für die Hauptvieharten Dezember 1938, 1943 und 1947 sowie das vollständige Ergebnis vom 3. 12. 1949 nach Kreisen siehe StHb (S.179 ff).

19. Viehhalter

Dezember	Halter von							
	Rindern	Milchkühen	Pferden	Schweinen	Zuchtsauen	Schafen	Legehennen	Masthühnern
	in 1 000							
D 1985-90	19	14	.	8	5	6	.	.
1990	17	13	7	6	4	5	7	2
1991a	16	12	.	6	3	5	.	.

a) repräsentative Viehzählung

20. Produktion der Viehwirtschaft

		1980	1985	1989	1990	1991
Milcherzeugung (Kuhmilch)	1 000 t	2 459	2 600	2 411	2 324	2 326
	kg je Kuh und Jahr	4 768	4 853	5 014	4 881	5 005
Milchanlieferung an die Meiereien ¹⁾	1 000 t	2 378	2 492	2 287	2 198	2 210
Fettgehalt der angelieferten Milch	%	3,78	3,95	4,04	4,16	4,18
Eiweißgehalt der angelieferten Milch	%	.	3,32	3,32	3,32	3,32
Herstellung von Konsummilch in Schleswig-Holstein	1 000 t	152	196	195	222	240
Übergebietlicher Versand von Konsummilch 2)	1 000 t	50	46	51	47	.
Lieferung von Milch in andere EG-Staaten	1 000 t	.	13	161	172	200
Herstellung von Butter	1 000 t	73,1	75,9	58,8	61,9	71,3
Schnitt- und Weichkäse	1 000 t	17,0	31,2	44,1	41,6	47,6
Milchdauerwaren 3)	1 000 t	133,4	142,4	138,1	128,6	136,6
Schlachtviehaufkommen aus eigener Erzeugung ⁴⁾						
Rinder zusammen	1 000 Stück	523	510	449	445	443
darunter übergebietlicher Versand	1 000 Stück	36	36	26	22	33
Schweine zusammen	1 000 Stück	3 312	2 794	2 331	2 217	2 162
darunter Hausschlachtungen	1 000 Stück	52	38	14	13	11
übergebietlicher Versand	1 000 Stück	210	193	178	195	114
Gesamtfettaufkommen ⁵⁾ aus inländischer Erzeugung	1 000 t Reinfett	98,3	102,5	80,4	84,9	93,0
Legeleistung je Henne ⁶⁾	Eier je Henne	265	250	r 260	268	269
Eierproduktion	Mill. Stück	751	689	r 442	469	453

1) einschließlich Lieferungen an Meiereien in Hamburg

2) einschließlich eingestellter Rohmilch zur Herstellung von Flaschenmilch. Ab 1988 nur Milch- und Rahmlieferung nach Berlin (West)

3) Kondensmilch, Kindernährmittel und alle Erzeugnisse in Pulverform

4) Gewerbliche und Hausschlachtungen (einschließlich übergebietlichen Versandes, ohne übergebietlichen Empfang)

5) Schlachtfette (ohne Hausschlachtungen), Butter (ohne Eigenerzeugung in den landwirtschaftlichen Betrieben)

6) nach den Meldungen der betriebswirtschaftlichen Berichterstatte der Landwirtschaftskammer. Ab 1987 nach Berechnungsmodell des Statistischen Landesamtes

Quelle: Statistisches Landesamt Schleswig-Holstein, Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Fischerei des Landes Schleswig-Holstein

21. Schlachtungen und Fleischaufkommen von In- und Auslantieren

Tierart (ohne Geflügel)	Geschlachtete Tiere				Schlachtgewicht ¹⁾ in kg je Stück		Fleischaufkommen ²⁾ aus gewerblichen Schlachtungen in t	
	1990		1991		1990	1991	1990	1991
	gewerb- liche Schlach- tungen	Haus- schlach- tungen	gewerb- liche Schlach- tungen	Haus- schlach- tungen				
Rinder (ohne Kälber) insgesamt	588 961	3 538	731 178	3 911	310	300	182 413	219 106
davon								
Ochsen	17 802	64	16 066	88	349	352	6 221	5 662
Bullen	260 153	295	308 728	411	344	333	89 487	102 821
Kühe	203 439	477	257 802	548	283	277	57 557	71 358
Färsen bis zum 1. Kalb	107 567	2 702	148 582	2 864	271	264	29 147	39 265
Kälber unter 220 kg Lebendgewicht	8 413	28	11 287	49	125	122	1 049	1 373
Schweine	2 389 400	12 879	2 149 917	11 049	88	88	209 819	189 450
Schafe	162 243	13 113	160 409	14 616	20	20	3 213	3 206
Ziegen	291	174	282	154	18	16	5	5
Pferde und andere Einhufer	1 499	6	1 459	5	297	297	445	433

1) Gewerbliche Schlachtungen im Jahresdurchschnitt; repräsentativ ausgewertete Nachweisungen des Viehgroßmarktes Hamburg über die Lebendgewichte der dort verwogenen Tiere unter Verwendung vorgesehener Schlachtausbeutesätze; bei Rindern, Schweinen und Schafen außerdem Meldungen der Versandschlachtereien

2) Entspricht nicht der Marktleistung, ohne übergebietlichen Ausgleich von Lebendvieh

HINWEIS: Zahlen über Schlachtungen ab 1931 und durchschnittliche Schlachtgewichte ab 1936 siehe HistStat, S. 120.

22. Brut und Schlachtungen von Geflügel

Zeit	Bruteinlagen und Schlupfergebnisse ¹⁾					Geschlachtetes Geflügel 2) inländischer Herkunft in kg
	Eiereinlagen (Stück)		Schlupfergebnis (Anzahl)			
	Legehennen	Masthühner	Hennenküken ³⁾ für Legehennen	Hühnerküken für Masthühner	Enten-, Gänse-, Truthühner-, Perlhühnerküken	
D 1985-1990	1 333 143	6 736	525 879	5 940	72 698	1 561 706
1990	1 148 770	-	465 340	-	123 130	753 243
1991	1 143 570	-	432 420	-	122 650	593 564

1) in Brutereien mit einem Fassungsvermögen von 1 000 und mehr Eiern

2) in Geflügelschlachtereien mit einer monatlichen Schlachtkapazität von 2 000 und mehr Tieren

3) einschließlich Lohnbrut und unsortierter Küken

23. Milcherzeugung und Milchverwendung

Jahr	Milcherzeugung (Kuhmilch)			Milchverwendung (Vollmilch) in % der Erzeugung			
	Milchkühe			an Meiereien geliefert	im Haushalt des Kuh- halters verbraucht 2)	an Kälber verfüttert	sonstige Verwendung 3)
	Stück ¹⁾	Milchertrag					
			kg je Kuh	t			
1980	515 673	4 768	2 458 779	96,7	1,1	1,8	0,4
1985	535 684	4 853	2 599 594	95,8	0,9	3,0	0,3
1989	480 966	5 014	2 411 439	94,8	0,8	4,1	0,2
1990	476 042	4 881	2 323 596	94,6	0,9	4,3	0,2
1991	464 663	5 005	2 325 832	95,0	0,8	3,9	0,2

1) Mittelwert aus Dezemberviehzählungen des Vorjahres und des laufenden Jahres 2) für Eigenbedarf, Altenteil

3) Vorzugsmilchabsatz, Deputat usw.

HINWEIS: Jahreszahlen für 1928, für 1937 bis 1942, 1949 ff. auch Milcherträge je Kuh nach Monaten siehe HistStat, S. 121/122. Angaben für 1949 sind im StHb (S. 193 ff.) veröffentlicht.

24. Milchverwertung in den Meiereien

	1980	1985	1989	1990	1991
Milchverarbeitungsunternehmen	98	73	54	50	41
Milchverarbeitungsbetriebsstätten	111	81	58	54	48
Milchanlieferung an Meiereien in Schleswig-Holstein	t 2 247 145	2 365 167	2 196 961	2 168 389	2 269 103
Fettgehalt der angelieferten Vollmilch	% 3,78	3,95	4,04	4,16	4,18
Eiweißgehalt der angelieferten Vollmilch	% .	3,32	3,32	3,32	3,32
Herstellung von Konsummilch	t 152 035	195 877	192 623	218 049	234 015
Überbietlicher Versand von Konsummilch ¹⁾	t 49 591	46 339	50 712	47 506	-
Herstellung von entrahmter Frisch- und Buttermilch	t 17 648	12 898	18 917	18 275	22 011
Herstellung von Sauermilch und Milchmodgetränken	t 24 028	25 318	10 029	14 391	20 710
Lieferung von Milch in andere EG-Staaten	t .	13 461	161 326	172 461	199 550
Herstellung von Butter	t 73 126	75 944	58 781	61 930	71 305
davon Markenbutter	t 72 987	74 913	58 579	61 784	71 016
Molkereibutter	t 127	140	63	99	273
Milchstreichfett	t 12	891	139	47	16
Schnitt- und Weichkäse	t 17 046	31 187	44 109	41 594	47 573
Frischkäse/Speisequark	t 9 409	10 904	12 640	13 274	14 957
Sauermilchquark	t 1 507	3 179	6 061	6 406	8 996
Schlagsahne ²⁾	t 12 535	14 097	10 970	11 371	11 161
Kaffeesahne	t 1 347	1 999	2 117	2 576	3 250
Milchdauerwaren ³⁾	t 133 369	142 429	138 135	128 593	136 630

1) einschl. eingestellter Rohmilch zur Herstellung von Flaschenmilch; Versand in andere Bundesländer einschl. Berlin (West). Ab 1988 nur Milch- und Rahmlieferung nach Berlin (West) 2) einschl. Sahneerzeugnisse 3) Kondensmilch, Milchpulver, Kindernährmittel

Quelle: Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Fischerei des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben (Auswahl) für 1927 bis 1941, 1946 bis 1949 siehe HistStat, S. 122. Weiteres umfangreiches Material enthalten die Jahresberichte 1948 ff. des Ministeriums für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Fischerei über "Die Milchwirtschaft des Landes Schleswig-Holstein".

25. Tierseuchen

Tierseuche	Neuaustritte - Gemeinden -				Neuaustritte - Gehöfte -			
	1990	1991			1990	1991		
		1. Halbjahr	2. Halbjahr	Jahr		1. Halbjahr	2. Halbjahr	Jahr
Aujeszkysche Krankheit	34	27	14	41	36	29	14	43
Bösartige Faulbrut der Bienen	12	7	2	9	18	11	3	14
Deckinfektionen des Rindes	-	-	-	-	-	-	-	-
Geflügelcholera	-	-	-	-	-	-	-	-
Leukose des Rindes	17	5	5	10	17	5	5	10
RHD	110	9	15	24	119	9	15	24
Psittakose der Kanarienvögel	11	3	6	9	11	3	6	9
Räude der Einhufer und Schafe	5	2	-	2	5	2	-	2
Rauschbrand	6	-	3	3	6	-	3	3
Tollwut	7	3	4	7	-	-	-	-
Salmonellose der Rinder	7	-	3	3	7	-	3	3

Quelle: Tierseuchenbericht, Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

HINWEIS: Neumeldungen nach Vierteljahren für 1947 bis 1949, auch nach Kreisen, siehe StHb (S. 199 ff.)

26. Betriebe mit Waldfläche 1991

Größenklasse in ha Waldfläche	Landwirtschaftliche Betriebe mit Waldfläche und Forstbetriebe zusammen		Darunter Forstbetriebe							
			zusammen		davon					
	Betriebe	Wald- fläche in ha	Betriebe	Wald- fläche in ha	Staatsforsten		Körperschafts- forsten		Privatforsten	
					Betriebe	Wald- fläche in ha	Betriebe	Wald- fläche in ha	Betriebe	Wald- fläche in ha
1 - 50	6 623	28 076	1 846	8 193	4	28	176	1 559	1 666	6 609
50 - 200	115	10 929	55	5 460	-	-	12	1 053	43	4 407
200 - 500	44	13 723	22	6 551	7	4 409	5	1 296	15	4 521
500 - 1 000	24	16 345	15	10 910	12	44 297	8	18 250	7	9 440
1 000 und mehr	20	71 017	17	64 752						
Insgesamt	6 826	140 092	1 955	95 864	23	48 735	201	22 156	1 731	24 976
Dagegen 1990	6 983	140 127	1 962	94 811	26	48 708	195	21 216	1 741	24 886

27. Holzinschlag

Forstwirtschaftsjahr (1. 10. bis 30. 9.)	Eiche, Roteiche	Rotbuche und anderes Laubholz	Fichte, Tanne, Douglasie	Kiefer, Lärche, Strobe	Holzeinschlag	
					insgesamt	m ³ je ha Holzboden- fläche
					in 1 000 m ³ ohne Rinde	
1987	30	192	180	79	481	3,4
1988	31	181	178	83	473	3,4
1989	29	174	177	88	468	3,3
1990	24	162	347	102	635	3,3
1991	20	134	136	55	345	2,4

Quelle: Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Fischerei des Landes Schleswig-Holstein

28. Jagdstrecke

Wildart	Jagdjahr (1. 4. - 31. 3.)			Darunter (1990/91) Fallwild	Wildart	Jagdjahr (1. 4. - 31. 3.)		
	1988/89	1989/90	1990/91			1988/89	1989/90	1990/91
	Stück					Stück		
Rotwild	651	623	542	36	Hasen	53 891	34 794	36 683
Damwild	5 091	4 914	5 293	623	Kaninchen	97 579	117 504	119 153
Sikawild	77	67	70	15	Fasanen	29 701	30 399	23 866
Rehwild	36 964	38 349	41 088	13 423	Rebhühner	617	1 472	807
Schwarzwild	4 170	3 437	4 870	241	Ringeltauben	44 227	48 719	49 807
					Wildenten	121 259	108 850	45 457
					Füchse	11 031	13 674	14 471

Quelle: Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Fischerei des Landes Schleswig-Holstein

29. Binnenfischerei 1982

a) Fluß- und Seenfischerei
einschließlich Netzgehegehaltungb) Teichwirtschaft und Fischzucht
einschließlich Behälterhaltung

Größenklasse in ha befischte Gewässerfläche	Betriebe der Fluß- und Seen- fischerei 1)	Gewässer- fläche in ha	Fangmenge in kg
Unter 10	17	59	14 209
10 - 50	16	360	20 491
50 - 100	8	564	28 930
100 und mehr	29	17 196	773 278
Insgesamt	70	18 179	836 908
Dagegen 1972	82	20 496	744 126

1) einschließlich 6 Betriebe mit beiden Betriebszweigen
(Fluß-, Seenfischerei und Teichwirtschaft), der
Schwerpunkt der Erzeugung liegt im Betriebszweig Fluß-
und Seenfischerei

Größenklasse in ha Teichfläche	Betriebe der Teich- wirtschaft 1)	Wasserfläche in ha	Erzeugung in kg
Unter 1	58	14	11 504
1 - 2	31	31	16 982
2 - 5	35	73	41 380
5 - 10	24	124	26 377
10 - 20	20	232	105 801
20 - 50	14	306	86 660
50 und mehr	13	888	194 585
Insgesamt	195	1 669	483 289
Dagegen 1972	121	1 189	262 658

1) einschließlich 5 Betriebe mit beiden Betriebszweigen
(Fluß-, Seenfischerei und Teichwirtschaft), der Schwerpunkt
der Erzeugung liegt im Betriebszweig Teichwirtschaft

Hinweise auf weiteres Material

1. Bodennutzung, Ernte, Gartenbau
 - Flächenerhebung
 - StMh 8/82, 11/85, 10/90, 11/92.
 - Neuordnung der Bodennutzungserhebung und Ergebnisse 1980
 - StMh 5/81.
 - Ackerland nach Bodengüte
 - StHb (S. 9).
 - Bodennutzung und Ernte
 - StMh 2/79, 11/83, 1/84, 8/87, 3/92, 9/92,
 - HistStat (S. 99 ff.).
 - Methoden der Erntestatistiken
 - StMh 8/68.
 - Verwertung der Zuckerrübenenernte
 - StJb 81.
 - Landwirtschaftliche Zwischenfrüchte
 - HistStat (S. 107), StHb (S. 148/149), StJb 51 bis 73,
 - StMh 12/78.
 - Verkaufsanbau von Baumobst
 - StJb 83 und 88.
 - Baumobsternte
 - HistStat (S. 111), StHb (S. 167/168), StJb 52 bis 89.
 - Gemüseanbau
 - StJb 53 bis 89, HistStat (S. 108/109).
 - Baumschulen
 - StMh 4/74, 2/80, StJb 51, 53, 57, 59 bis 83
 - sowie 85 bis 89, StHb (S. 154).
 - Gartenbauerhebung
 - StJb 83, StMh 3/84.
 - Blumen und Zierpflanzen
 - StJb 56, 62, 64, 66/67, 70, 76, 79, 82, 85 und 89.
2. Viehwirtschaft
 - Bienenhaltung
 - StMh 10/81, 3/86.
 - Milchkuhrassen
 - StJb 77, StMh 5/78, 5/88.
 - Umweltstatistiken in der Viehhaltung
 - StMh 11/84.
 - Viehwirtschaft
 - StMh 1/80, 1/81, 2/82, 10/85, 11/85,
 - 10/88, 5/90.
 - Milcherzeugung, Molkereistruktur, Milchverwertung
 - StMh 11/83.
 - Schlachtungen
 - StMh 11/87, 2/91.
3. Agrarberichterstattung, Arbeitskräfte, Betriebsstruktur
 - Agrarberichterstattung
 - StMh 6/76.
 - Agrarbericht
 - StMh 5/76.
 - Besitzverhältnisse der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe
 - HistStat (S. 88/90), StMh 3/63, 1/64, 7/85,
 - StJb 75 bis 87.
 - Betriebsgrößenstruktur und Arbeitskräfte in der Landwirtschaft (Vorausschätzungen)
 - StMh 3/66, 10/68, 11/69, 9/70, 6/82.
 - Verbreitung der Milchviehhaltung und der Schweinehaltung in den Betriebsformen
 - StMh 12/83.
 - Erwerbscharakter der landwirtschaftlichen Betriebe
 - StMh 10/77.
4. Maschinen und Geräte in der Landwirtschaft
 - Maschinen und Geräte in landwirtschaftlichen Betrieben
 - StJb 76.
 - Schlepper und Mähdrescher
 - StJb 81, StTb 87.
 - Bestand und Einsatz landwirtschaftlicher Maschinen gegen Entlohnung
 - StMh 4/73.
5. Forstwirtschaft
 - Forstliche Zusammenschlüsse
 - StJb 73.
 - Betriebe mit Waldfläche
 - HistStat (S. 123).
 - Holz einschlag
 - HistStat (S. 124), StJb 56.
 - Jagdstrecke
 - HistStat (S. 124).
6. Fischerei
 - Binnenfischerei 1982
 - StMh 3/84, StHb (S. 209), StJb 51 bis 87,
 - StTb 83 bis 87, StMh 7/73.
 - Hochsee- und Küstenfischerei
 - StHb (S. 208), StJb 51 bis 82, StTb 83 bis 87.
7. Weitere Daten über verschiedene Bereiche der Landwirtschaft
 - Wirtschaftsergebnisse in den Bundesländern
 - StJb 81.
 - Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke
 - StMh 7/76, 9/80, 9/84.
 - Siehe auch Kapitel 19.
 - Lieferungen von Handelsdünger
 - StMh 7/77, 1/89, HistStat (S. 112).

11. UNTERNEHMEN UND ARBEITSSTÄTTEN

1. Arbeitsstätten und Beschäftigte in wirtschaftlicher Gliederung am 27. 5. 1970 und am 25. 5. 1987

Nr. der Systematik	Wirtschaftsbereiche	Arbeitsstätten				Beschäftigte			
		Anzahl		Veränderung		Anzahl		Veränderung	
		27.5. 1970	25.5. 1987	absolut	in %	27.5. 1970	25.5. 1987	absolut	in %
0	<u>Land- und Forstwirtschaft, Fischerei</u>	1 778	1 623	- 155	- 8,7	7 187	7 298	111	1,5
017,055, 077	Dienstleistungen auf der land-, forst- und fischwirtschaftlichen Erzeugerstufe	357	399	42	11,8	987	1 482	495	50,2
03,071	Gewerbliche Gärtnerei und Tierhaltung, Hochseefischerei usw.	1 421	1 224	- 197	- 13,9	6 200	5 816	- 384	- 6,2
1	<u>Energie- und Wasserversorgung, Bergbau</u>	248	342	94	37,9	8 148	11 333	3 185	39,1
10	Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	234	322	88	37,6	7 797	10 648	2 851	36,6
11	Bergbau	14	20	6	42,9	351	685	334	95,2
2	<u>Verarbeitendes Gewerbe</u>	13 861	11 915	- 1 946	- 14,0	259 165	219 677	- 39 488	- 15,2
20	Chemische Industrie usw., Mineralölverarbeitung	178	185	7	3,9	10 208	14 010	3 802	37,2
21	Herstellung von Kunststoff- und Gummiwaren	148	251	103	69,6	5 872	6 810	938	16,0
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Feinkeramik, Glas	576	687	111	19,3	14 994	10 749	- 4 245	- 28,3
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	571	1 023	452	79,2	10 659	9 063	- 1 596	- 15,0
24	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau, Herstellung von ADV-Einrichtungen	2 697	2 615	- 82	- 3,0	76 207	63 592	- 12 615	- 16,6
25	Elektrotechnik, Feinmechanik, Herstellung von EBM-Waren usw.	1 074	1 962	888	82,7	39 093	46 966	7 873	20,1
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	2 474	1 900	- 574	- 23,2	36 760	28 232	- 8 528	- 23,2
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	2 335	1 485	- 850	- 36,4	19 249	8 052	- 11 197	- 58,2
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	3 808	1 807	- 2 001	- 52,5	46 123	32 203	- 13 920	- 30,2
3	<u>Baugewerbe</u>	6 802	8 487	1 685	24,8	94 281	74 511	- 19 770	- 21,0
30	Bauhauptgewerbe	2 728	3 957	1 229	45,1	65 602	44 265	- 21 337	- 32,5
31	Ausbauwerke	4 074	4 530	456	11,2	28 679	30 246	1 567	5,5
4	<u>Handel</u>	28 079	26 859	- 1 220	- 4,3	138 641	158 580	19 939	14,4
40/41	Großhandel	4 030	4 353	323	8,0	40 066	44 066	4 000	10,0
42	Handelsvermittlung	1 901	2 715	814	42,8	3 192	5 294	2 102	65,9
43	Einzelhandel	22 148	19 791	- 2 357	- 10,6	95 383	109 220	13 837	14,5
5	<u>Verkehr, Nachrichtenübermittlung</u>	5 145	5 246	101	2,0	49 991	55 215	5 224	10,4
51	Verkehr, Nachrichtenübermittlung (ohne Speditionen usw.)	4 777	4 471	- 306	- 6,4	45 920	46 626	706	1,5
55	Spedition, Lagerei, Verkehrsvermittlung	368	775	407	110,6	4 071	8 589	4 518	111,0
6	<u>Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe</u>	2 745	4 701	1 956	71,3	20 493	30 347	9 854	48,1
60	Kreditinstitute	1 387	1 633	246	17,7	14 754	21 541	6 787	46,0
61	Versicherungsgewerbe	174	163	- 11	- 6,3	3 420	3 112	- 308	- 9,0
65	Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten	1 184	2 905	1 721	145,4	2 319	5 694	3 375	145,5
7	<u>Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen</u>	21 698	33 746	12 048	55,5	92 729	175 526	82 797	89,3
71	Gastgewerbe	8 268	9 696	1 428	17,3	30 799	43 556	12 757	41,4
72	Heime (ohne Fremden-, Erholungs- und Ferienheime)	191	341	150	78,5	1 178	4 827	3 649	309,8
73	Wäscherei, Körperpflege u. a.	3 977	4 168	191	4,8	15 947	16 942	995	6,2
74	Gebäudereinigung, Abfallbeseitigung u. a. hygienische Einrichtungen	442	829	387	87,6	5 593	21 391	15 798	282,5
75	Bildung, Wissenschaft, Kultur, Sport, Unterhaltung	1 208	2 866	1 658	137,3	4 203	11 138	6 935	165,0
76	Verlagsgewerbe	89	274	185	207,9	1 091	4 916	3 825	350,6
77	Gesundheits- und Veterinärwesen	3 557	5 578	2 021	56,8	13 840	29 861	16 021	115,8
78	Dienstleistungen für Unternehmen	3 019	7 614	4 595	152,2	15 784	34 487	18 703	118,5
79	Dienstleistungen, a. n. g.	947	2 380	1 433	151,3	4 294	8 408	4 114	95,8
8	<u>Organisationen ohne Erwerbszweck</u>	1 778	3 091	1 313	73,8	17 260	39 983	22 723	131,7
81	Organisationen ohne Erwerbszweck, nicht für Unternehmen tätig	905	1 335	430	47,5	5 377	11 443	6 066	112,8
83	Organisationen ohne Erwerbszweck, für Unternehmen tätig	157	165	8	5,1	1 582	2 294	712	45,0
89	Bestimmte Einrichtungen von Organisationen ohne Erwerbszweck	716	1 591	875	122,2	10 301	26 246	15 945	154,8
9	<u>Gebietskörperschaften, Sozialversicherung</u>	4 051	4 893	842	20,8	124 836	170 898	46 062	36,9
90	Gebietskörperschaften	3 750	4 506	756	20,2	118 240	158 554	40 314	34,1
98	Sozialversicherung, Arbeitsförderung	301	387	86	28,6	6 596	12 344	5 748	87,1
	Insgesamt	86 185	100 903	14 718	17,1	812 731	943 368	130 637	16,1

2. Arbeitsstätten und Beschäftigte am 25. 5. 1987 nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftsabteilungen

Beschäftigten- größenklasse von ... bis ... Beschäftigten	Ins- gesamt	Davon in Wirtschaftsabteilung									
		Gewerb- liche Land- und Forst- wirt- schaft, Fische- rei	Energie- wirt- schaft, Wasser- ver- sorgung, Bergbau	Ver- arbei- tendes Gewerbe (ohne Bau- gewerbe)	Bau- gewerbe	Handel	Verkehr und Nach- richten- über- mittlung	Kredit- in- stitute und Ver- siche- rungs- gewerbe	Dienst- lei- stungen von Unter- nehmen und Freien Berufen	Organi- sationen ohne Erwerbs- zweck	Gebiets- körperschaf- ten, Sozial- ver- siche- rung
Arbeitsstätten											
1	23 291	412	65	2 244	1 396	6 394	1 541	1 717	8 647	460	415
2 - 4	41 113	771	110	3 764	2 989	12 567	1 967	1 868	15 178	960	939
5 - 9	20 216	287	65	2 689	2 155	4 861	813	597	7 103	838	808
10 - 19	8 927	112	30	1 683	1 195	1 865	449	281	1 999	450	863
20 - 49	4 763	35	28	861	570	872	293	146	585	245	1 128
50 - 99	1 412	5	18	331	125	199	91	50	120	90	383
100 - 199	694	1	12	177	48	65	52	29	73	26	211
200 - 499	366	-	8	111	8	30	34	11	32	19	113
500 - 999	93	-	6	37	1	5	5	2	6	2	29
1 000 und mehr	28	-	-	18	-	1	1	-	3	1	4
Insgesamt	100 903	1 623	342	11 915	8 487	26 859	5 246	4 701	33 746	3 091	4 893
Beschäftigte											
1	23 291	412	65	2 244	1 396	6 394	1 541	1 717	8 647	460	415
2 - 4	111 983	2 089	328	10 635	8 480	33 370	5 322	4 817	41 364	2 837	2 741
5 - 9	130 286	1 851	390	17 737	14 246	31 212	5 271	3 781	44 825	5 547	5 426
10 - 19	118 574	1 467	410	22 522	15 870	24 743	5 928	3 781	25 626	6 023	12 204
20 - 49	141 817	1 006	907	25 918	16 949	25 361	9 008	4 156	16 884	7 302	34 326
50 - 99	97 000	362	1 228	22 787	8 602	13 493	6 319	3 483	8 256	6 015	26 455
100 - 199	96 117	111	1 766	24 499	6 418	9 126	7 354	4 003	10 281	3 306	29 253
200 - 499	111 399	-	2 263	35 014	1 925	8 400	9 924	3 129	10 609	5 812	34 323
500 - 999	62 964	-	3 976	24 023	625	3 738	3 293	1 480	4 237	1 422	20 170
1 000 und mehr	49 937	-	-	34 298	-	2 743	1 255	-	4 797	1 259	5 585
Insgesamt	943 368	7 298	11 333	219 677	74 511	158 580	55 215	30 347	175 526	39 983	170 898

3. Beschäftigte in Arbeitsstätten am 25. 5. 1987 nach der Stellung im Betrieb

Wirtschaftliche Gliederung	Beschäftigte								
	ins- gesamt	tätige Inhaber	unbe- zahlt mit- helfende Fami- lien- ange- hörige	Arbeitnehmer, und zwar					
				Beamte	Ange- stellte	Fach- ar- beiter- gesellen	sonstige Arbeiter	Azubis	Aus- länder
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	7 298	1 678	594	-	1 018	1 920	1 505	583	114
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	11 333	6	-	21	4 561	4 903	1 152	690	147
Verarbeitendes Gewerbe	219 677	10 127	2 004	-	63 022	69 503	54 665	20 356	11 646
Baugewerbe	74 511	7 498	1 433	-	11 789	37 035	7 617	9 139	1 016
Handel	158 580	21 883	5 074	-	85 113	12 849	20 633	13 028	1 528
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	55 215	3 467	803	15 658	11 183	11 014	10 481	2 609	906
Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	30 347	2 865	421	262	22 115	271	1 856	2 557	73
Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen	175 526	33 475	7 577	35	59 881	15 405	44 958	14 195	4 823
Organisationen ohne Erwerbszweck	39 983	-	-	888	26 371	1 407	7 691	3 626	590
Gebietskörperschaften, Sozialversicherung	170 898	-	-	57 237	66 204	15 957	23 734	7 766	1 277
Insgesamt	943 368	80 999	17 906	74 101	351 257	170 264	174 292	74 549	22 120

4. Kapitalgesellschaften
a) nach der Wirtschaftsabteilung am 31. 12. 1991

Wirtschaftsabteilung	Aktiengesellschaften		Gesellschaften mbH ¹⁾	
	Anzahl	Grundkapital in 1 000 DM	Anzahl	Stammkapital in 1 000 DM
0 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1	249	135	24 991
1 Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	2	272 000	22	217 211
2 Verarbeitendes Gewerbe	12	340 060	3 035	1 507 592
3 Baugewerbe	-	-	2 302	162 425
4 Handel	5	84 410	4 411	810 801
davon Großhandel und Handelsvermittlung	5	84 410	2 432	609 134
Einzelhandel	-	-	1 979	201 667
5 Verkehr und Nachrichtenübermittlung	6	19 710	826	149 208
6 Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	9	84 875	217	25 836
7 Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen	26	120 638	6 361	1 459 064
Insgesamt	61	921 942	17 309	4 357 128
Dagegen 1990	61	918 341	15 822	4 167 019

b) nach der Kapitalgröße

Größenklasse (Kapital in DM)	Aktiengesellschaften				Gesellschaften mbH ¹⁾			
	Anzahl		Grundkapital in 1 000 DM		Anzahl		Stammkapital in 1 000 DM	
	1986	1989	1986	1989	1986	1989	1986	1989
31.12. ▶								
Bis einschließlich 50 000	-	-	-	-	8 585	10 446	389 835	473 671
Über 50 000 bis 100 000	-	-	-	-	885	1 098	58 509	72 868
" 100 000 " 1 Mill.	16	15	5 151	5 101	1 942	2 590	440 294	558 581
" 1 Mill. " 10 Mill.	15	15	56 536	47 407	308	367	817 273	940 480
" 10 Mill.	21	25	761 908	851 583	50	59	1 359 363	1 915 285
Insgesamt	52	55	823 595	904 091	11 770	14 560	3 065 274	3 960 885

c) Entwicklung seit 1970

Art der Gesellschaft und der Veränderung	1970		1980		1991	
	Anzahl	Kapital in 1 000 DM	Anzahl	Kapital in 1 000 DM	Anzahl	Kapital in 1 000 DM
Aktiengesellschaften						
Stand am Jahresende	62	448 479	44	679 615	61	921 942
Zugang insgesamt im Jahre	4	63 474	3	12 400	3	31 364
darunter Neugründung und Fortsetzung	4	45 707	3	4 600	2	2 249
Kapitalerhöhung	(5)	17 767	(5)	7 300	(9)	28 115
Abgang insgesamt im Jahre	5	47 450	2	1 750	3	27 763
darunter Fusion und Umwandlung	3	45 500	2	800	1	13 000
Kapitalherabsetzung	(1)	1 500	(1)	950	(2)	9 263
Gesellschaften mit beschränkter Haftung¹⁾						
Stand am Jahresende	2 264	840 386	8 148	1 928 044	17 309	4 357 128
Zugang insgesamt im Jahre	321	132 742	1 346	193 849	2 158	422 777
davon Neugründung und Fortsetzung	289	63 812	1 259	61 670	1 909	143 649
Kapitalerhöhung	(84)	60 638	(191)	110 788	(296)	213 453
Sitzverlegung nach Schleswig-Holstein	32	8 291	87	21 392	249	65 675
Abgang insgesamt im Jahre	111	32 370	260	160 002	671	232 668
davon Liquidations- und Konkurseröffnung	44	3 411	57	20 162	217	50 652
Fusion und Umwandlung	38	18 753	3	1 520	29	88 026
Kapitalherabsetzung	(7)	3 062	(3)	6 460	(8)	37 950
Sitzverlegung außerhalb des Landes	12	6 565	60	126 000	189	37 749
sonstige Abgänge und Veränderungen	17	580	140	5 861	236	18 291

1) einschließlich der als Komplementär tätigen Gesellschaften mbH von Kommanditgesellschaften und einschließlich zur Zeit nicht tätiger Gesellschaften; maßgebend für die Erfassung sind die Eintragungen im Handelsregister B der Amtsgerichte

Hinweise auf weiteres Material

Ergebnisse der Nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstättenzählung 1970 siehe StJb 76 bis 82, 1987 siehe D/Arbeitsstättenzählung 1987 - 5. Weitere Angaben in StJb 71 bis 75, Gemeindestatistik 1970, Teil 3 und StB D/Arbeitsstättenzählung 1970. Ergebnisse der Nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstättenzählung 1961 sind im StJb 70, mit Kreiszahlen im StB DO/Arbeitsstättenzählung 1961 - 2 veröffentlicht, Gemeindezahlen in der Gemeindestatistik Schleswig-Holstein 1960/61, Teile 3 und 6. Ausgewählte Angaben für 1882, 1895, 1907, 1925, 1933, 1939 und 1950 siehe HistStat, S. 128 ff.

12. PRODUZIERENDES GEWERBE

Zum "Produzierenden Gewerbe" gehören die Wirtschaftsabteilungen

- 1 - Energie- und Wasserversorgung, Bergbau;
- 2 - Verarbeitendes Gewerbe;
- 3 - Baugewerbe.

Diesem Kapitel ist das gesamte Handwerk - nicht nur das produzierende - zugeordnet.

Die Bezeichnung "Verarbeitendes Gewerbe" steht hier für die Wirtschaftsunterabteilung 11 - Bergbau und die Wirtschaftsabteilung 2 - Verarbeitendes Gewerbe.

Bezüglich der Abgrenzung der Erhebungsbereiche (Berichtskreise) wird auf die einschlägigen Statistischen Berichte verwiesen, die jeweils am Tabellenfuß bezeichnet sind.

1. Betriebe und Beschäftigte des Verarbeitenden Gewerbes nach der Betriebsgröße

Industriebetriebe jeder Größe sowie Handwerksbetriebe mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Betriebe mit ... Beschäftigten	Betriebe						Beschäftigte					
	1989		1990		1991		1989		1990		1991	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1 bis 9	1 391	42,5	1 478	43,4	1 458	42,3	5 149	2,8	5 433	2,8	5 244	2,7
10 " 19	513	15,7	535	15,7	536	15,6	7 302	4,0	7 616	4,0	7 577	3,9
20 " 49	707	21,6	691	20,3	723	21,0	22 319	12,2	21 778	11,3	22 492	11,5
50 " 99	299	9,1	320	9,4	320	9,3	21 178	11,6	22 291	11,6	22 276	11,4
100 " 199	200	6,1	200	5,9	212	6,2	27 787	15,3	28 197	14,7	29 406	15,0
200 " 499	100	3,1	122	3,6	129	3,7	30 862	17,0	37 027	19,3	38 351	19,6
500 " 999	45	1,4	44	1,3	43	1,2	28 740	15,7	29 400	15,3	28 447	14,5
1 000 und mehr	18	0,5	19	0,6	22	0,6	39 074	21,4	40 424	21,0	41 871	21,4
Insgesamt	3 273	100	3 409	100	3 443	100	182 411	100	192 166	100	195 664	100

HINWEIS: Ergebnisse in wirtschaftlicher Gliederung, Kreis- und Gemeindeergebnisse siehe StJb 54 bis 81, Kapitel 12 und 24 sowie StB E I 1/7-j.

2. Entwicklung des Verarbeitenden Gewerbes

Betriebe mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Jahr	Beschäftigte ¹⁾		Geleistete Arbeiterstunden	Löhne	Gehälter	Umsatz ³⁾		Energieverbrauch		
	insgesamt	Arbeiter ²⁾				insgesamt	Auslands-umsatz	natürliche Mengen		
								Kohle	Strom	
									insgesamt	Eigen-erzeugung ⁵⁾
Monats-D in 1 000		in Mill.	Mill. DM				in 1 000 t SKE ⁴⁾	Mill. kWh		
1965*	177,8	140,0	278	1 185	450	8 954	1 101	644	1 422	436
1970*	191,3	145,0	289	1 887	799	12 840	1 725	400	1 871	442
1975*	176,9	126,9	232	2 704	1 464	20 608	4 243	249	2 004	389
1980	183,5	129,9	229	3 701	2 166	31 134	5 049	365	2 695	404
1985	165,8	114,2	192	3 829	2 597	36 550	7 873	200	2 883	301
1989	169,4	114,1	186	4 325	3 245	40 969	9 833	175	3 374	410
1990	177,2	119,4	194	4 771	3 549	45 569	10 182	167	3 569	410
1991	182,0	122,1	198	5 147	3 919	49 073	10 095	174	3 643	397
1992	180,3	119,1	192	5 309	4 247	49 228	10 430	183	3 728	401

Jahr	Noch: Energieverbrauch											
	noch: natürliche Mengen			Wärmeäquivalent in Steinkohle-Einheiten (SKE) ⁴⁾								
	Heizöl		Gas ⁶⁾	Kohle		Strom ⁷⁾		Heizöl		Gas ⁶⁾		insgesamt
	insgesamt	mittel-schwer, schwer		1 000 t	%	1 000 t	%	1 000 t	%	1 000 t	%	
1 000 t		in Mill. m ³											in 1 000 t
1965*	920	792	54	644	30	121	6	1 288	61	65	3	2 119
1970*	1 130	906	145	400	17	176	8	1 582	68	176	8	2 331
1975*	978	768	190	249	12	199	10	1 369	67	228	11	2 046
1980	1 255	1 091	351	365	13	282	10	1 767	62	422	15	2 835
1985	858	757	463	200	9	319	14	1 207	53	556	24	2 280
1989	755	673	564	175	7	365	16	1 062	47	676	30	2 277
1990	857	776	552	167	7	389	16	1 204	50	663	27	2 422
1991	889	794	466	174	7	399	17	1 250	52	560	23	2 384
1992	890	804	496	183	8	409	17	1 251	51	596	24	2 439

*) Betriebe mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten, ohne Handwerk

1) Bis 1976 ohne Beschäftigte in Betriebsteilen außerhalb des Verarbeitenden Gewerbes

2) einschließlich gewerblich Auszubildender

3) Bis 1976 ohne Umsätze in Betriebsteilen außerhalb des Verarbeitenden Gewerbes (z. B. Handelsumsatz; ab 1968 ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer

4) 1 t Steinkohle $\hat{=}$ 1 t SKE (29 308 MJ); 1 000 kWh Strom $\hat{=}$ 0,123 t SKE; 1 t Heizöl, leicht $\hat{=}$ 1,46 t SKE, schwer $\hat{=}$ 1,40 t SKE; 1 000 m³ Gas (H₂ $\hat{=}$ 35,169 MJ/m³) $\hat{=}$ 1,2 t SKE

5) Die in betriebseigenen Anlagen erzeugte Energie ist auch in Form von Primärenergie, wie Kohle und Heizöl, also doppelt nachgewiesen

6) Bis 1968 ohne Erdgas und Erdölgas

7) ohne in betriebseigenen Anlagen erzeugten Strom, dessen Einsatzstoffe als Primärenergie, wie Kohle und Heizöl, nachgewiesen sind

HINWEIS: Ergebnisse für Kreise siehe StB E I 1 - j (monatlicher Berichtskreis).

3. Betriebe, Beschäftigte, Arbeiterstunden, Löhne und Gehälter im Verarbeitenden Gewerbe 1991

Betriebe mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

SYPRO- Nummer	Wirtschaftsgruppe bzw. -zweig	Be- triebe	Beschäftigte		Gelei- stete Ar- beiter- stunden in 1 000	Löhne	Gehälter	Durchschnittslohn in DM je	
			ins- gesamt	dar.Ar- beiter 1)				Ar- beiter- stunde	Ar- beiter
21	<u>Bergbau</u>	8	214	153	274	7 750	4 339	28,28	50 654
	<u>Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe</u>	291	26 311	16 343	27 041	759 976	717 432	28,10	46 501
	davon								
22	Mineralölverarbeitung	6	1 048	615	997	36 392	32 874	36,50	59 174
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	147	3 983	2 830	5 273	142 019	74 479	26,93	50 183
2516	dar. Gewinnung von Sand und Kies	29	265	208	464	10 484	3 019	22,59	50 404
2531,2535	H. v. Zement, Kalk und Mörtel	7	721	554	1 018	28 273	11 391	27,77	51 034
2541	Ziegelei	5	118	87	168	3 632	1 695	21,62	41 747
2551	H. v. Kalksandsteinen	11	199	162	310	8 193	2 464	26,43	50 574
2555,2559	H. v. Betonerzeugnissen einschl. großformatiger Fertigbauteile	24	1 279	928	1 714	48 787	22 652	28,46	52 572
28,29, 3015,3030	NE-Metallerzeugung, Gießerei, Drahtziehereien und Mechanik.	43	3 625	2 928	4 614	125 639	41 381	27,23	42 909
40	Chemische Industrie	64	13 805	7 021	11 355	324 082	506 353	28,54	46 159
4031	dar. H. v. chemischen Grundstoffen	10	3 143	1 818	3 076	103 234	106 967	33,56	56 784
4034	H. v. chemischen Erzeugnissen für Gewerbe u. Landwirtschaft	23	1 758	945	1 706	42 776	52 137	25,07	45 266
4035	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	20	6 154	2 213	3 309	82 802	296 406	25,02	37 416
53	Holzbearbeitung	13	445	333	586	12 662	6 275	21,61	38 024
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeherzeugung	6	1 755	1 337	2 205	67 403	30 976	30,57	50 414
59	Gummiverarbeitung	12	1 650	1 279	2 011	51 779	25 094	25,75	40 484
	<u>Investitionsgüter produzierendes Gewerbe</u>	741	95 332	60 484	95 667	2 535 993	2 273 570	26,51	41 928
	davon								
3025	Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	20	1 360	1 101	1 838	45 485	16 078	24,75	41 312
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	65	4 889	3 811	5 878	162 951	67 802	27,72	42 758
32,50	Maschinenbau einschl. H. v. Büromaschinen und ADV-Geräten	217	31 612	18 761	30 034	852 776	868 272	28,39	45 455
3210	dar. H. v. landwirtschaftlichen Maschinen, Ackerschleppern	4	1 615	867	1 729	40 421	55 763	23,38	46 622
3240	H. v. Maschinen für das Nahrungs- und Genußmittel- gewerbe sowie Chemische Industrie und verwandte Gewerbe	47	4 403	2 606	4 171	119 539	117 635	28,66	45 871
3280	sonstiger Maschinenbau	85	12 976	7 621	12 284	332 963	364 058	27,11	43 690
33,35	Straßen- (einschl. Reparatur von Kfz usw.), Luft- und Raumfahrzeugbau	165	10 689	6 795	10 505	236 944	211 281	22,56	34 870
34	Schiffbau	18	8 750	6 317	9 814	304 448	169 980	31,02	48 195
36	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	137	20 528	12 358	18 840	457 394	534 762	24,28	37 012
37	Feinmechanik, Optik	62	10 532	6 230	10 731	257 551	289 221	24,00	41 340
38	H. v. Eisen-, Blech- und Metallwaren	57	6 972	5 111	8 027	218 444	116 174	27,21	42 740
	<u>Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe</u>	305	34 454	26 396	41 058	1 168 451	547 265	28,46	44 266
	darunter								
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	6	784	487	642	14 013	16 062	21,83	28 774
51,52	Feinkeramik, Herstellung und Verarbeitung von Glas	15	2 791	2 291	3 511	92 622	28 375	26,38	40 429
54	Holzverarbeitung	53	3 797	3 003	5 316	126 359	44 682	23,77	42 078
56	Papier- und Pappeverarbeitung	38	3 866	2 999	4 867	121 977	60 663	25,06	40 673
57	Druckerei und Vervielfältigung	92	11 221	8 741	13 015	483 790	199 162	37,17	55 347
58	H. v. Kunststoffwaren	63	8 017	5 789	9 228	233 414	150 177	25,29	40 320
63	Textilgewerbe	18	2 146	1 478	2 165	53 075	37 512	24,52	35 910
64	Bekleidungs-gewerbe	18	1 604	1 399	2 023	37 563	9 702	18,57	26 850
68,69	<u>Nahrungs- und Genußmittelgewerbe</u>	292	25 721	18 765	33 863	675 244	376 168	19,94	35 984
	darunter								
6811	Mahl- und Schälmaschinen	9	1 097	723	1 480	29 555	21 696	19,97	40 878
6818	H. v. Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	80	4 053	2 838	4 972	94 443	49 547	18,99	33 278
6819,6828	H. v. Dauerbackwaren und Süßwaren	14	2 588	2 221	3 641	74 147	22 762	20,36	33 385
6825	Obst- und Gemüseverarbeitung	12	1 806	1 250	2 382	39 833	35 094	16,72	31 866
6831	Molkerei und Käseerei	22	1 798	1 440	3 276	64 224	19 800	19,60	44 600
6852	Schlachthäuser	21	1 288	983	1 728	44 538	16 903	25,77	45 308
6853	Fleischwareindustrie	9	2 944	2 320	4 201	85 249	40 872	20,29	36 745
6854	Fleischereihandwerk	35	1 907	1 415	2 465	44 098	20 161	17,89	31 165
6856	Fischverarbeitung	25	2 099	1 694	2 890	45 610	19 596	15,78	26 924
6875	H. v. Spirituosen	9	701	303	536	9 401	22 148	17,54	31 026
6889	H. v. Futtermitteln	19	1 005	514	1 025	21 582	26 678	21,06	41 988
	Insgesamt	1 637	182 032	122 141	197 903	5 147 414	3 918 774	26,01	42 143

1) einschließlich gewerblich Auszubildender

HINWEIS: Monatsergebnisse, auch für Kreise, siehe StB E I 1.

4. Umsatz sowie Löhne und Gehälter je Beschäftigten im Verarbeitenden Gewerbe 1991
Betriebe mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Wirtschaftsgruppe bzw. -zweig SYPRO- Nummer	Umsatz	Darunter Auslandsumsatz		Umsatz	Löhne und Gehälter	Anteil Löhne und Gehälter am Umsatz
	1 000 DM		%	DM je Beschäftigten		in %
21 <u>Bergbau</u>	39 873	4 940	12	186 322	56 491	30,3
<u>Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe</u>	10 573 473	2 433 234	23	401 865	56 152	14,0
davon						
22 Mineralölverarbeitung	2 353 253	207 525	9	2 245 470	66 094	2,9
25 Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	1 368 397	20 261	1	343 559	54 356	15,8
2516 dar. Gewinnung von Sand und Kies	68 677	-	-	259 158	50 955	19,7
2531,2535 H. v. Zement, Kalk und Mörtel	275 948	-	-	382 730	55 012	14,4
2541 Ziegelei	25 744	-	-	218 169	45 144	20,7
2551 H. v. Kalksandsteinen	60 777	-	-	305 412	53 553	17,5
2555,2559 H. v. Betonerzeugnissen einschl. großformatiger Fertigbauteile	423 897	760	0	331 428	55 855	16,9
28,29, 3015,3030 NE-Metallerzeugung, Gießerei, Drahtziehereien und Mechanik	481 084	56 945	12	132 713	46 074	34,7
40 Chemische Industrie	5 204 105	1 789 998	34	376 972	60 155	16,0
4031 dar. H. v. chemischen Grundstoffen	1 441 987	1 062 948	74	458 793	66 879	14,6
4034 H. v. chemischen Erzeugnissen für Gewerbe u. Landwirtschaft	652 478	169 872	26	371 148	53 989	14,5
4035 H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	2 344 937	276 713	12	381 043	61 620	16,2
53 Holzbearbeitung	129 157	5 701	4	290 240	42 555	14,7
55 Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeherzeugung	786 208	305 553	39	447 982	56 056	12,5
59 Gummiverarbeitung	251 269	47 251	19	152 284	46 590	30,6
<u>Investitionsgüter produzierendes Gewerbe</u>	19 198 564	5 674 090	30	201 386	50 451	25,1
davon						
3025 Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	186 738	.	.	137 307	45 267	33,0
31 Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	640 240	12 864	2	130 955	47 198	36,0
32,50 Maschinenbau einschl. H. v. Büromaschinen und ADV-Geräten	6 560 581	2 466 381	38	207 535	54 443	26,2
3210 dar. H. v. landwirtschaftlichen Maschinen, Ackerschleppern	344 674	.	.	213 420	59 557	27,9
3240 H. v. Maschinen für das Nahrungs- und Genußmittel- gewerbe sowie Chemische Industrie und verwandte Gewerbe	849 560	405 485	48	192 950	53 866	27,9
3280 sonstiger Maschinenbau	2 708 459	902 183	33	208 728	53 716	25,7
33,35 Straßen- (einschl. Reparatur von Kfz usw.), Luft- und Raumfahrzeugbau	3 219 895	280 536	9	301 234	41 933	13,9
34 Schiffbau	2 173 260	.	.	248 373	54 220	21,8
36 Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	3 371 379	818 178	24	164 233	48 332	29,4
37 Feinmechanik, Optik	1 763 441	667 662	38	167 436	51 915	31,0
38 H. v. Eisen-, Blech- und Metallwaren	1 283 030	237 775	19	184 026	47 995	26,1
<u>Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe</u>	7 833 189	1 126 491	14	227 352	49 797	21,9
darunter						
39 H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	199 500	60 849	31	254 464	38 361	15,1
51,52 Feinkeramik, Herstellung und Verarbeitung von Glas	528 707	90 970	17	189 433	43 353	22,9
54 Holzverarbeitung	798 476	54 187	7	210 291	45 046	21,4
56 Papier- und Pappeverarbeitung	980 787	154 616	16	253 696	47 243	18,6
57 Druckerei und Vervielfältigung	2 910 647	231 958	8	259 393	60 864	23,5
58 H. v. Kunststoffwaren	1 760 638	425 639	24	219 613	47 847	21,8
63 Textilgewerbe	451 035	93 192	21	210 175	42 212	20,1
64 Bekleidungsindustrie	171 965	12 499	7	107 210	29 467	27,5
68,69 <u>Nahrungs- und Genußmittelgewerbe</u>	11 427 636	856 062	7	444 292	40 878	9,2
darunter						
6811 Mahl- und Schälmaschinen	346 630	61 690	18	315 980	46 719	14,8
6818 H. v. Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	541 168	.	.	133 523	35 527	26,6
6819,6828 H. v. Dauerbackwaren und Süßwaren	596 459	53 713	9	230 471	37 446	16,2
6825 Obst- und Gemüseverarbeitung	751 471	80 233	11	416 097	41 488	10,0
6831 Molkerei und Käseerei	1 774 686	149 214	8	987 033	46 732	4,7
6852 Schlachthäuser	1 617 803	60 406	4	1 256 058	47 703	3,8
6853 Fleischwarenindustrie	1 151 300	40 340	4	391 067	42 840	11,0
6854 Fleischereihandwerk	721 131	.	.	378 149	33 696	8,9
6856 Fischverarbeitung	535 561	27 862	5	255 151	31 065	12,2
6875 H. v. Spirituosen	880 462	17 437	2	1 256 009	45 006	3,6
6889 H. v. Futtermitteln	786 495	25 531	3	782 582	48 020	6,1
Insgesamt	49 072 735	10 094 817	21	269 583	49 805	18,5

HINWEIS: Monatsergebnisse, auch für Kreise, siehe StB E I 1.

5. Energieverbrauch des Verarbeitenden Gewerbes 1991
Betriebe mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

SYPRO- Nummer	Wirtschaftsgruppe bzw. -zweig	Kohle ¹⁾ in t SKE	Gas ²⁾ in 1 000 m ³	Strom ³⁾ in 1 000 kWh	Heizöl ⁴⁾		
					insgesamt	leicht	mittelschwer, schwer
					t		
21	<u>Bergbau</u>	-	3 262	37 161	.	.	-
	<u>Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe</u>	.	197 428	1 848 329	786 274	30 996	755 278
	davon						
22	Mineralölverarbeitung	-	.	253 784	.	2 683	.
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	.	24 926	269 414	24 270	16 464	7 806
2516	dar. Gewinnung von Sand und Kies	-	-	8 460	11	11	-
2531,2535	H. v. Zement, Kalk und Mörtel	-	.	190 416	.	1 482	.
2541	Ziegelei	-	8 519	9 346	.	.	-
2551	H. v. Kalksandsteinen	-	.	4 848	4 019	.	.
2555,2559	H. v. Betonerzeugnissen einschl. großformatiger Fertigbauteile	-	284	16 893	2 650	.	.
28,29, 3015,3030	NE-Metallerzeugung, Gießerei, Drahtziehereien und Mechanik	2 209	7 048	79 468	2 700	2 700	-
40	Chemische Industrie	-	114 669	877 955	.	8 407	.
4031	dar. H. v. chemischen Grundstoffen	-	85 589	616 229	.	2 470	.
4034	H. v. chemischen Erzeugnissen für Gewerbe u. Landwirtschaft	-	1 019	24 476	2 806	2 806	-
4035	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	-	5 517	36 306	1 066	.	.
53	Holzbearbeitung	-	.	6 368	.	.	.
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeherzeugung	-	.	322 375	15 864	.	.
59	Gummiverarbeitung	-	2 617	38 965	567	567	-
	<u>Investitionsgüter produzierendes Gewerbe</u>	.	56 591	615 608	25 385	23 610	1 775
	davon						
3025	Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	-	3 993	24 556	1 744	1 744	-
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	-	1 682	11 420	1 083	1 083	-
32,50	Maschinenbau einschl. H. v. Büromaschinen und ADV-Geräten	-	25 040	210 531	6 851	6 311	540
3210	dar. H. v. landwirtschaftlichen Maschinen, Ackerschleppern	-	-	12 058	.	.	-
3240	H. v. Maschinen für das Nahrungs- und Genußmittel- gewerbe sowie Chemische Industrie und verwandte Gewerbe	-	1 491	14 981	1 823	.	.
3280	sonstiger Maschinenbau	-	12 344	88 983	1 871	.	.
33,35	Straßen- (einschl. Reparatur von Kfz usw.), Luft- und Raumfahrzeugbau	-	2 388	43 613	3 435	3 378	57
34	Schiffbau	-	3 658	98 246	3 984	3 984	-
36	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	-	4 945	112 407	4 328	.	.
37	Feinmechanik, Optik	.	5 298	59 061	2 118	2 118	-
38	H. v. Eisen-, Blech- und Metallwaren	-	9 587	55 774	1 842	.	.
	<u>Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe</u>	-	96 475	617 673	.	.	.
	darunter						
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	-	.	3 721	284	284	-
51,52	Feinkeramik, Herstellung und Verarbeitung von Glas	-	54 309	111 401	468	468	-
54	Holzverarbeitung	-	632	28 994	991	991	-
56	Papier- und Pappeverarbeitung	-	5 345	86 561	1 859	.	.
57	Druckerei und Vervielfältigung	-	20 271	195 475	4 556	.	.
58	H. v. Kunststoffwaren	-	11 071	152 818	2 591	2 591	-
63	Textilgewerbe	-	4 215	34 998	.	341	.
64	Bekleidungsgerber	-	471	3 076	711	711	-
68,69	<u>Nahrungs- und Genußmittelgewerbe</u>	.	112 675	524 611	59 457	29 164	30 293
	darunter						
6811	Mahl- und Schälmaschinen	-	6 794	36 158	319	319	-
6818	H. v. Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	.	9 556	30 076	5 786	.	.
6819,6828	H. v. Dauerbackwaren und Süßwaren	-	3 868	40 473	1 493	1 493	-
6825	Obst- und Gemüseverarbeitung	-	21 203	38 137	1 351	.	.
6831	Molkerei und Käserei	-	17 672	98 206	14 417	3 125	11 292
6852	Schlachthäuser	-	5 773	24 590	750	750	-
6853	Fleischwarenindustrie	-	3 081	39 223	11 408	4 603	6 805
6854	Fleischereihandwerk	-	2 541	23 797	2 675	2 601	74
6856	Fischverarbeitung	-	1 645	15 259	3 155	3 155	-
6889	H. v. Futtermitteln	-	7 465	68 268	2 035	2 035	-
	Insgesamt	174 303	466 431	3 643 382	889 121	95 333	793 788

1) 1 t Steinkohle $\hat{=}$ 1 t SKE = Steinkohle-Einheit (29 308 MJ) 2) 1 000 m³ Gas (H₂ $\hat{=}$ 35,169 MJ/m³) $\hat{=}$ 1,2 t SKE
3) 1 000 kWh Strom $\hat{=}$ 0,123 t SKE 4) 1 t Heizöl, leicht $\hat{=}$ 1,46 t SKE, schwer $\hat{=}$ 1,40 t SKE

HINWEIS: Monats- bzw. Quartalsergebnisse siehe StB E I 1 - m, Ergebnisse für Kreise
siehe StB E I 1 - j (monatlicher Berichtskreis).

6. Auftragseingang in fachlichen Betriebsteilen des Verarbeitenden Gewerbes 1991
 Betriebe mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

SYPRO- Nummer	Fachliche Betriebsteile (soweit zur Auftragsstatistik meldepflichtig) Wirtschaftsgruppe bzw. -zweig	Fachliche Betriebs- teile Monats- durchschnitt	Auftragseingang			Umsatz
			insgesamt	davon		
				Inland	Ausland	
Mill. DM						
	<u>Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe</u>	205	7 507,4	5 349,3	2 158,2	7 166,8
	davon					
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	57	702,6	700,5	2,1	686,4
2541	dar. Ziegelei	5	21,8	21,8	-	25,7
2555,2559	H. v. Betonergezeugnissen einschl. großformatiger Fertigbauteile	33	370,3	.	.	372,9
28,29, 3015	NE-Metallerzeugung, Gießerei, Drahtziehereien	19	240,8	192,1	48,7	274,3
40	Chemische Industrie	91	5 305,0	3 549,3	1 755,8	5 137,7
4031	dar. H. v. chemischen Grundstoffen	19	1 600,6	606,2	994,4	1 678,1
4034	H. v. chemischen Erzeugnissen für Gewerbe und Landwirtschaft	33	695,8	496,7	199,1	694,9
4035	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	23	2 247,7	1 987,9	259,7	2 218,5
53	Holzbearbeitung	15	101,9	99,3	2,6	109,6
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	6	708,4	431,4	277,0	732,9
59	Gummiverarbeitung	17	448,7	376,7	72,0	225,9
	<u>Investitionsgüter produzierendes Gewerbe</u>	716	13 579,5	8 947,5	4 632,0	14 847,7
	davon					
3021, 3025	H. v. Gesenk- und leichten Preiform- schmiedestücken, schweren Preißeilen, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	24	192,1	157,6	34,5	194,1
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	78	750,8	681,2	70,0	757,1
32,50	Maschinenbau einschl. H. v. Büromaschinen und ADV-Geräten	277	5 501,6	3 345,0	2 156,5	5 792,9
3210	dar. H. v. landwirtschaftlichen Maschinen, Ackerschleppern	7	430,2	335,3	94,9	383,2
3240	H. v. Maschinen für das Nahrungs- und Genußmittelgewerbe sowie Chemische Industrie und verwandte Gewerbe	57	814,2	430,4	383,8	924,9
3280	sonstiger Maschinenbau	109	2 159,4	1 366,8	792,6	2 088,8
33+35	Straßen-, Luft- und Raumfahrzeugbau	12	355,7	237,8	117,9	698,4
34	Schiffbau	22	1 432,5	724,7	707,7	2 160,7
36	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	151	2 902,7	2 026,1	876,5	2 813,0
37	Feinmechanik, Optik	72	1 426,2	879,4	546,8	1 434,3
38	H. v. Eisen-, Blech- und Metallwaren	80	1 018,0	895,5	122,5	997,2
	<u>Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe</u>	308	6 389,2	5 500,9	888,3	6 549,9
	darunter					
51,52	Feinkeramik, Herstellung und Verarbeitung von Glas	16	499,7	417,5	82,2	505,7
54	Holzverarbeitung	30	186,8	180,8	6,1	183,8
56	Papier- und Pappeverarbeitung	50	870,1	749,1	121,0	981,0
57	Druckerei und Vervielfältigung	94	2 841,1	2 616,1	225,0	2 864,4
58	H. v. Kunststoffwaren	77	1 508,0	1 144,1	363,8	1 521,7
63	Textilgewerbe	23	322,3	244,3	77,9	326,9
64	Bekleidungs-gewerbe	15	121,5	112,2	9,3	130,3
	Insgesamt	1 229	27 476,1	19 797,8	7 678,4	28 564,3

HINWEIS: Monatsergebnisse über den Auftragseingang siehe StB E I 1 - m.

7. Produktion ausgewählter Erzeugnisse des Verarbeitenden Gewerbes 1991

Betriebe mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

ohne die zur Weiterverarbeitung im gleichen Unternehmen bestimmte Produktion, jedoch einschließlich Lohnarbeit

Nr. des Güterverzeichnis ¹⁾	Ausgewählte Erzeugnisse	Produktion		
		Maßeinheit	Menge	Wert ²⁾ in 1 000 DM
2516 11	Bausand, Baukies (ohne Kies für den Wegebau) ³⁾	1 000 t	4 677	51 460
2536	Transportbeton 3)	1 000 m ³	1 408	196 851
2541	Ziegeleierzeugnisse	1 000 m ³	91	23 304
2551	Kalksandsteine ⁴⁾	1 000 m ³	633	36 512
2554	Betonerzeugnisse für den Hochbau	X	X	218 349
2557	Betonerzeugnisse für den Tiefbau	1 000 t	1 250	123 197
291	Eisen-, Stahl- und Temperguß	t	28 945	138 250
2951	Leichtmetallformguß	t	7 171	63 356
2954	Schwermetallformguß	t	1 415	11 608
3212	Metallbearbeitungsmaschinen der spanlosen Formung	t	279	17 422
3217	Holzbe- und -verarbeitungs-maschinen	t	3 348	114 592
3234	Flüssigkeitspumpen (ohne Jauchepumpen u. a.)	t	8 911	515 270
3236	Baumaschinen	t	10 832	151 757
3241	Landmaschinen	t	499	9 355
3243	Milchwirtschaftliche Maschinen	t	.	.
3245	Nahrungsmittelmaschinen (ohne Verpackungsmaschinen)	t	15 850	345 698
3251	Einzelapparate und -maschinen für die Chemische und verwandte Industrie	t	1 307	33 253
3252	Anlagen für die Chemische und verwandte Industrie	t	5 527	100 467
3255	Krane (ohne Baukrane), Verladebrücken	t	2 989	44 906
3256	Serienhebezeuge, Regalbediengeräte, Deckhilfsmaschinen, Hubwerke	t	6 230	53 682
3265	Textilmaschinen	t	.	.
3272	Armaturen	t	7 001	286 940
3276	Zahnräder und Getriebe	t	.	.
3411	Hochsee- und Küstenschiffe	BRT	285 031	1 026 772
365	Nachrichtentechnische Geräte und Einrichtungen	X	X	625 729
3711	Erzeugnisse der Augenoptik	1 000 Stück	2 445	81 931
3849	Feinstblechpackungen, Verschlüsse u. a. aus Stahl	t	134 462	373 536
4296	Öle, Fette und Fettsäuren tierischen und pflanzlichen Ursprungs, nicht zur Ernährung	t	38 215	18 604
4641	Lacke, Öl-, Leim-, Wasser-, Dispersionsfarben u. a.; Kunststoffputze; Spachtel	t	31 850	148 023
5316	Schnittholz aus Nadel- und Laubholz ⁵⁾	m ³	93 399	45 901
5322	Hobelware 5)	m ³	.	.
5411 12-19	Türen (auch Türzargen) aus Holz	Stück	42 194	65 817
5411 22-29	Fenster und Fenstertüren (auch verglast) aus Holz	Stück	.	279 301
55	Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe	X	X	724 461
5652	Tüten und Beutel, ganz oder überwiegend aus Papier	t	2 362	10 969
5656	Verpackungsmittel aus Karton und Vollpappe (auch bedruckt), Displays, Etais u. ä.	t	66 959	196 117
5714, 5715	Zeitungen, Anzeigenblätter und Zeitschriften	DM	.	1 798 645
5841	Beutel, Tragtaschen und Säcke aus Kunststoff	t	23 765	170 703
592	Weichgummiwaren	t	12 894	221 724
632	Garn	t	.	.
6411	Herrenoberbekleidung	1 000 Stück	.	.
6412	Damenoberbekleidung	1 000 Stück	1 711	101 578
6811 12-18	Mahlmühlenerzeugnisse	t	318 246	162 118
6818 21-29	Brot und andere Backwaren aus Brotteig	X	X	389 626
6827 31-78	Schokoladenerzeugnisse und Zuckerwaren	t	67 390	576 484
6827 82-87	Rohmassen aus Mandeln, Haselnuß-, Aprikosenkernen u. dgl. (auch Hack- und Hobelfabrikate)	t	16 347	104 633
6834 11	Vollmilch und teilentrahmte Milch (ohne sterilisierte oder ultrahocherhitzte Milch und Wermilch)	1 000 l	222 360	184 063
6834 12	Entrahmte Milch (Magermilch) und Buttermilch (ohne sterilisierte oder ultrahocherhitzte Milch, Wermilch und Magermilch für Futterzwecke)	1 000 l	61 866	24 558
6834 21	Sahne (auch Schlagrahm, aber ohne sterilisierte oder ultrahocherhitzte Sahne)	1 000 l	47 001	136 118
6834 33	Magermilchpulver	t	.	281 417
6834 40	Butter, Butterschmalz (Butteröl), Kräuterbutter und andere Butterzubereitung	t	62 302	398 152
6834 54	Schnittkäse und halbfester Schnittkäse	t	37 242	234 178
6853 11-19	Fleisch, frisch	t	285 527	579 037
6853 31-37	Wurstwaren (ohne Konserven)	t	47 377	423 807
6853 51-57	Wurst-, Fleisch- und Mischkonserven	t	202 372	658 500
6859 51-66	Fischräucherwaren, Erzeugnisse aus gesalzenen Fischen in Öl u. ä., Marinaden 3)	t	17 780	95 724
6859 67	Fischdauerkonserven 3)	t	28 364	177 666
6871 30	Sonstiges Bier, z.B. unter- und obergäriges Schank-, Voll- und Starkbier	1 000 hl	1 349	186 948
6876	Spirituosen ³⁾	1 000 l	17 454	266 508
6876 80	dar. Rum und Arrak einschließlich Verschnitt ³⁾	1 000 l	4 552	64 050
6879	Erfrischungsgetränke ³⁾	1 000 l	456 626	295 131
6889 61-68	Mischfutter (Fertigfutter) ³⁾	1 000 t	1 241	434 396

1) Systematisches Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1989

2) ohne Verbrauchsteuer

3) Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten

4) Angaben in m³ Mauerwerk bei 24 cm Wanddicke unter Berücksichtigung der Fugen (z. B. 1 m³ entspricht 410 Stück im Normalformat 24 x 11,5 x 7,1 cm)5) in Sägewerken mit einem Jahreseinschnitt ab 1 000 m³ Rundholz

HINWEIS: Ergebnisse in ausführlicher Darstellung siehe StB E I 5 - j (bis 1976: E I 2 - j).

8. Investitionen der Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes 1991
Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

Wirtschaftsgruppe bzw. -zweig	Unter- nehmen	Be- schäf- tigte	Umsatz	Investitionen				Mieten und Pachten
				insgesamt	in % des Um- satzes	Gebäude und Grund- stücke	Maschinen und Betriebs- aus- stattung	
SYPRO- Nummer	Ende September							
<u>Bergbau sowie Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe</u>	172	22 556	7 898 211	407 792	5,2	70 509	337 283	65 166
darunter								
25 Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	51	3 197	1 020 314	53 574	5,3	5 587	47 987	8 549
2516 dar. Gewinnung von Sand und Kies	3	68	32 363	922	2,8	396	526	.
2541 Ziegelei	3	108	18 527	1 459	7,9	54	1 405	.
2555,2559 H. v. Betonerzeugnissen einschl. großformatiger Fertigbauteile	17	1 131	356 512	25 976	7,3	2 331	23 645	3 459
2591 H. v. Transportbeton	10	640	232 996	9 769	4,2	742	9 027	549
29 Gießerei,								
3015,3030 Drahtziehereien und Mechanik	39	3 090	383 066	18 442	4,8	3 732	14 710	4 505
40 Chemische Industrie	57	11 941	4 347 575	180 219	4,1	37 075	143 144	44 430
4031 dar. H. v. chemischen Grundstoffen	7	1 536	752 811	.	.	4 256	.	19 184
4034 H. v. chemischen Erzeugnissen für Gewerbe und Landwirtschaft	16	1 601	570 520	17 925	3,1	2 379	15 546	3 619
4035 H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	23	6 334	2 357 665	78 851	3,3	22 903	55 948	18 589
53 Holzbearbeitung	6	339	97 632	7 430	7,6	1 513	5 917	237
59 Gummiverarbeitung	11	1 645	242 138	19 447	8,0	879	18 568	1 745
<u>Investitionsgüter produzierendes Gewerbe</u>	593	86 626	17 171 507	775 418	4,5	134 624	640 794	180 028
davon								
3021,3025 Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	20	1 360	193 036	19 554	10,1	4 442	15 112	1 323
31 Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	57	3 241	682 472	19 365	2,8	3 510	15 855	8 885
32,50 Maschinenbau einschl. H. v. Büromaschinen und ADV-Geräten	184	29 724	5 600 708	254 016	4,5	51 051	202 965	64 815
3210 dar. H. v. landwirtschaftlichen Maschinen, Ackerschleppern	3	1 569	344 672	.	.	.	10 500	.
3220 H. v. Metallbearbeitungs- maschinen, Maschinen- und Präzisionswerkzeugen	15	2 643	333 296	21 414	6,4	2 143	19 271	1 941
3240 H. v. Maschinen für das Nahrungs- und Genußmittel- gewerbe sowie Chemische Industrie und verwandte Gew. sonstiger Maschinenbau	42	4 368	813 359	41 629	5,1	20 294	21 335	8 438
3280	74	15 802	3 048 044	129 312	4,2	13 971	115 341	41 232
33,35 Straßen- (einschl. Reparatur von Kfz usw.), Luft- und Raumfahrzeugbau	116	10 947	3 212 145	99 711	3,1	10 819	88 892	29 049
34 Schiffbau	18	8 751	2 173 631	69 108	3,2	11 422	57 686	5 720
36 Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	98	15 154	2 555 771	157 883	6,2	21 511	136 372	41 256
3620 dar. H. v. Geräten der Elektrizitätserzeugung und -verteilung	27	2 055	312 149	17 268	5,5	1 519	15 749	4 696
3660 H. v. Zählern, Fernmelde-, Meß-, Regel- und elektro- medizinischen Geräten	46	8 670	1 491 344	78 992	5,3	9 847	69 145	29 210
37 Feinmechanik und Optik, H. v. Uhren	54	11 354	1 724 625	99 450	5,8	17 859	81 591	15 257
3760 dar. H. v. medizin- und orthopädie- mechanischen Erzeugnissen	37	8 438	1 189 880	76 077	6,4	13 305	62 772	9 184
38 H. v. Eisen-, Blech- und Metallwaren	46	6 095	1 029 118	56 332	5,5	14 012	42 320	13 725
<u>Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe</u>	283	25 658	5 546 639	349 535	6,3	50 785	298 750	59 818
39 dar. H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	6	920	221 487	13 645	6,2	3 354	10 291	.
51,52 Feinkeramik, Herstellung und Verarbeitung von Glas	12	970	148 631	7 434	5,0	.	.	2 413
54 Holzverarbeitung	56	4 187	904 746	38 835	4,3	2 633	36 202	11 687
56 Papier- und Pappeverarbeitung	32	2 620	575 559	35 521	6,2	2 724	32 797	6 769
57 Druck und Vervielfältigung	86	5 477	1 154 283	115 139	10,0	22 720	92 419	13 383
58 H. v. Kunststoffwaren	58	8 441	1 990 967	122 292	6,1	17 149	105 143	20 823
63 Textilgewerbe	19	2 186	456 657	14 617	3,2	1 244	13 373	1 580
64 Bekleidungsgererbe	13	824	91 947	2 039	2,2	47	1 992	525
68,69 <u>Nahrungs- und Genußmittelgewerbe</u>	229	26 671	10 113 027	323 114	3,2	70 525	252 589	73 723
6818 dar. H. v. Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	78	6 563	660 287	32 856	5,0	4 505	28 351	18 428
6819,6828 H. v. Dauerbackwaren und Süßwaren	14	2 460	526 664	17 866	3,4	834	17 032	11 912
6825 Obst- und Gemüseverarbeitung	6	1 741	665 619	36 609	5,5	.	.	2 028
6831 Molkerei und Käseerei	14	1 832	1 827 661	48 216	2,6	7 826	40 390	1 594
6853 Fleischwarenindustrie	7	2 802	954 083	22 342	2,3	3 508	18 834	7 450
6854 Fleischereihandwerk	32	2 218	652 414	15 692	2,4	3 930	11 762	8 265
6856 Fischverarbeitung	20	2 051	522 864	26 957	5,2	8 693	18 264	2 493
6875 H. v. Spirituosen	8	758	874 954	12 049	1,4	.	.	1 763
6879 Mineralbrunnen, H. v. Mineral- wasser und Limonaden	7	728	320 550	10 647	3,3	.	.	2 730
6889 H. v. Futtermitteln	13	1 058	626 044	16 050	2,6	868	15 182	3 534
Insgesamt	1 277	161 511	40 729 383	1 855 858	4,6	326 444	1 529 414	378 738

HINWEIS: Ergebnisse in ausführlicher Darstellung siehe StB E I 6 - j.

9. Investitionen in den Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes 1991
Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

SYPRO- Nummer	Wirtschaftsgruppe bzw. -zweig	Betriebe	Beschäftigte	Umsatz	Investitionen			
					insgesamt	Gebäude und Grundstücke	Maschinen und Betriebsausstattung	DM je Beschäftigten
					1 000 DM			
Ende September								
	<u>Bergbau sowie Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe</u>	281	26 982	11 321 461	547 950	94 749	453 201	20 308
	davon							
22	Mineralölverarbeitung	6	1 057	3 084 323	23 228	.	.	21 975
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	126	3 967	1 319 812	72 872	7 325	65 547	18 370
2516	dar. Gewinnung von Sand und Kies	15	142	45 611	3 806	962	2 844	26 803
2531,2535,	H. v. Zement, Kalk und Mörtel,							
2543	feuertester Grobkeramik	7	744	275 947	17 919	924	16 995	24 085
2541	Ziegelei	4	112	24 583	1 389	50	1 339	12 402
2555,2559	H. v. Betonerzeugnissen einschl. großformatiger Fertigbauteile	25	1 346	426 896	28 751	2 834	25 917	21 360
28,29,3015,3030	NE-Metallerzeugung, Gießerei, Drahtziehereien und Mechanik	44	3 725	480 318	37 234	11 772	25 462	9 996
40	Chemische Industrie	70	14 155	5 250 743	236 199	48 779	187 420	16 687
4031	dar. H. v. chemischen Grundstoffen	10	3 159	1 441 987	82 846	12 318	70 528	26 225
4034	H. v. chemischen Erzeugnissen für Gewerbe und Landwirtschaft	23	1 791	652 416	21 005	2 771	18 234	11 728
4035	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	25	6 437	2 390 330	79 997	23 059	56 938	12 428
53	Holzbearbeitung	8	394	115 673	7 559	1 546	6 013	19 185
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeherzeugung	6	1 775	786 208	135 561	17 676	117 885	76 372
59	Gummiverarbeitung	13	1 688	244 511	30 291	3 936	26 355	17 945
	<u>Investitionsgüter produzierendes Gewerbe</u>	744	96 605	19 206 311	859 281	166 476	692 805	8 895
	davon							
3021,3025	Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	22	1 393	190 028	18 975	4 295	14 680	13 622
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	70	5 100	669 346	21 060	3 967	17 093	4 129
32,50	Maschinenbau einschl. H. v. Büromaschinen und ADV-Geräten	215	31 578	6 579 099	312 322	79 947	232 375	9 890
3210	dar. H. v. landwirtschaftlichen Maschinen, Ackerschleppern	4	1 652	344 674	.	.	10 901	.
3240	H. v. Maschinen für das Nahrungs- und Genußmittelgewerbe sowie Chemische Industrie und verwandte Gewerbe	46	4 478	847 429	43 209	21 735	21 474	9 649
3280	sonstiger Maschinenbau	86	12 909	2 736 240	117 876	11 353	106 523	9 131
33,35	Straßen- (einschl. Reparatur von Kfz usw.), Luft- und Raumfahrzeugbau	162	10 844	3 171 702	91 597	10 961	80 636	8 447
34	Schiffbau	18	8 745	2 173 259	69 018	11 332	57 686	7 892
36	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgewerten	139	21 143	3 378 452	184 033	22 023	162 010	8 704
37	Feinmechanik und Optik, H. v. Uhren	63	10 711	1 760 847	93 312	17 929	75 383	8 712
38	H. v. Eisen-, Blech- und Metallwaren	55	7 091	1 283 576	68 965	16 022	52 943	9 726
	<u>Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe</u>	331	35 221	7 923 353	487 585	76 437	411 148	13 844
	darunter							
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	6	813	199 500	7 654	1 010	6 644	9 415
51,52	Feinkeramik, Herstellung und Verarbeitung von Glas	16	2 844	536 702	30 509	3 178	27 331	10 727
54	Holzverarbeitung	57	4 038	819 917	38 583	2 625	35 958	9 555
56	Papier- und Pappeherzeugung	41	3 902	981 526	60 828	15 508	45 320	15 589
57	Druckerei und Vervielfältigung	105	11 480	2 961 562	214 116	36 937	177 179	18 651
58	H. v. Kunststoffwaren	66	8 135	1 763 785	114 213	12 709	101 504	14 040
63	Textilgewerbe	20	2 193	458 330	14 602	1 244	13 358	6 658
64	Bekleidungsindustrie	18	1 597	170 596	7 065	3 224	3 841	4 424
68,69	<u>Nahrungs- und Genußmittelgewerbe</u>	284	26 366	11 436 924	391 421	80 464	310 957	14 846
	darunter							
6811	Mahl- und Schälmaschinen	8	1 106	336 011	12 641	2 525	10 116	11 429
6818	H. v. Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	83	4 118	545 330	25 449	3 936	21 513	6 180
6819,6828	H. v. Dauerbackwaren und Süßwaren	15	2 835	604 632	21 012	880	20 132	7 412
6825	Obst- und Gemüseverarbeitung	8	2 039	740 760	38 020	.	.	18 646
6831	Molkerei und Käseerei	21	1 832	1 825 908	48 216	7 826	40 390	26 319
6852	Schlachthäuser	21	1 295	1 616 796	14 587	1 228	13 359	11 264
6853	Fleischwareindustrie	9	2 922	1 149 205	23 977	3 676	20 301	8 206
6854	Fleischereihandwerk	35	1 941	733 031	18 790	4 379	14 411	9 681
6856	Fischverarbeitung	21	2 049	522 864	26 957	8 693	18 264	13 156
6875	H. v. Spirituosen	8	687	871 330	12 049	.	.	17 539
6889	H. v. Futtermitteln	17	1 000	755 065	18 456	1 602	16 854	18 456
	Insgesamt	1 640	185 174	49 888 047	2 286 235	418 124	1 868 111	12 346

HINWEIS: Ergebnisse in ausführlicher Darstellung siehe StB E I 6 - j.

10. Entwicklung der Werften
Betriebe mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

		1987	1988	1989	1990	1991
Beschäftigte (Monatsdurchschnitt)						
in Schiffbaubetrieben	Anzahl	9 296	8 588	8 440	8 791	8 750
in schiffbaulichen Betriebsteilen	Anzahl	9 353	8 344	8 188	8 563	8 515
Geleistete Arbeiterstunden ¹⁾	in 1 000	10 406	10 520	9 951	10 067	9 814
Löhne ¹⁾	1 000 DM	264 411	260 803	271 491	297 492	304 448
Gehälter ¹⁾	1 000 DM	139 469	138 787	146 955	157 509	169 980
Umsatz						
in Schiffbaubetrieben	Mill. DM	1 261	1 992	1 633	1 498	2 173
in schiffbaulichen Betriebsteilen	Mill. DM	1 243	1 956	1 604	1 583	2 161
darunter Auslandsumsatz						
in Schiffbaubetrieben	Mill. DM	.	.	674	700	.
in schiffbaulichen Betriebsteilen	Mill. DM	.	.	.	794	.
Energieverbrauch ¹⁾						
Kohle	t SKE ²⁾	-	-	-	-	-
Strom	1 000 kWh	93 088	88 803	92 014	98 201	98 246
Heizöl	t	5 537	4 171	3 629	3 312	3 984
Gas	1 000 m ³	1 333	2 167	3 485	3 192	3 658
Fertiggestellte Neubauten						
in schiffbaulichen Betriebsteilen						
seegehende Frachtschiffe	BRT	76 527	.	179 664	195 087	237 931
seegehende Tankschiffe	BRT	-	-	-	-	.
Investitionen ¹⁾ (Bruttozugänge an Sachanlagen)	Mill. DM	40	52	64	75	69
DM je Beschäftigten		4 339	6 076	7 508	8 369	7 892
darunter Maschinen und Fahrzeuge ³⁾	Mill. DM	32	21	31	38	58

1) in Schiffbaubetrieben

2) 1 t Steinkohle $\hat{=}$ 1 t SKE (29 308 MJ); 1 000 kWh Strom $\hat{=}$ 0,123 t SKE; 1 t Heizöl, leicht $\hat{=}$ 1,46 t SKE, schwer $\hat{=}$ 1,40 t SKE; 1 000 m³ Gas (H₀ $\hat{=}$ 35,169 MJ/m³) $\hat{=}$ 1,2 t SKE

3) sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung

11. Beschäftigte und Umsatz im Handwerk

Ergebnisse der repräsentativen Handwerksberichterstattung in Meßziffern

1976 $\hat{=}$ 100

Nr. der Systematik	Beschäftigte			Umsatz (ohne Umsatzsteuer)			
	Ende September			1989	1990	1991	
	1989	1990	1991				
<u>Nach der Systematik der Wirtschaftszweige</u>							
2	Verarbeitendes Gewerbe	117,9	121,6	126,3	183,9	213,5	247,2
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik, Glasgewerbe	85,4	82,2	84,0	138,4	142,3	169,7
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	99,4	97,1	100,6	164,3	170,6	182,1
24	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau, Herstellung von ADV-Einrichtungen	126,5	130,6	137,5	254,5	307,4	376,8
25	Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik, Herstellung von EBM-Waren usw.	119,8	132,3	143,7	183,2	225,9	268,7
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	134,7	137,3	139,1	225,8	236,5	257,5
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsgerber	81,5	72,7	75,6	135,8	143,8	171,6
28,29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	116,5	120,8	121,3	138,0	158,3	172,0
3	Baugewerbe	80,1	85,6	89,9	138,9	161,9	185,1
30	Bauhauptgewerbe	71,8	77,5	79,9	130,0	154,8	171,6
31	Ausbaugewerbe	90,0	95,3	102,0	150,3	170,6	202,2
4	Handel	72,8	74,9	78,1	96,0	124,0	141,5
43	Einzelhandel	78,3	80,8	84,6	111,4	144,6	165,9
7	Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen	160,6	158,1	162,0	198,6	210,8	224,0
73	Wäscherei, Körperpflege, Fotoateliers und andere persönliche Dienstleistungen	107,9	108,0	104,8	175,6	189,0	193,6
74	Gebäudereinigung, Abfallbeseitigung und andere hygienische Einrichtungen	229,2	223,2	236,5	241,8	251,6	281,0
Handwerk insgesamt		102,8	106,6	111,0	159,2	185,4	212,9
<u>Nach der Gewerbebezweig-Systematik (Anlage A der Handwerksordnung)</u>							
1	Bau- und Ausbaugewerbe	78,0	83,0	85,7	132,8	155,6	172,9
2	Metallgewerbe	110,0	115,8	124,4	209,7	250,5	302,1
3	Holzgewerbe	94,2	99,7	100,4	151,5	166,2	184,4
4	Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	65,6	61,1	61,8	82,4	87,2	93,1
5	Nahrungsmittelgewerbe	116,3	120,5	120,8	130,5	150,2	164,0
6	Gewerbe für Gesundheits- und Körperpflege sowie chemische und Reinigungsgewerbe	154,2	151,6	157,9	173,6	187,1	211,9
7	Glas-, Papier-, keramische und sonstige Gewerbe	100,7	103,3	107,0	167,7	172,1	184,8
1-7	Handwerk insgesamt	102,8	106,6	111,0	159,2	185,4	212,9

HINWEIS: Ergebnisse der Handwerkszählungen 1962 siehe StJb 66/67 und 68, 1968 StJb 70 bis 72, 1977 StJb 78 und 79 sowie die entsprechenden StB.

12. Beschäftigte, Leistung und Investitionen der Unternehmen des Baugewerbes 1991
Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten, ohne Arbeitsgemeinschaften

Wirtschaftszweig	Unter- nehmen	Beschäf- tigte	Gesamt- leistung	Bruttoanlageinvestitionen					DM je Beschäf- tigten
				Grund- stücke mit Bauten	Grund- stücke ohne Bauten	Maschinen, maschi- nelle Anlagen 1)	ins- gesamt	darunter selbst- erstellte Anlagen	
				1 000 DM					
Ende September									
Baugewerbe insgesamt	755	36 677	5 357 692	23 310	3 900	170 569	197 779	6 628	5 392
davon									
Bauhauptgewerbe	475	26 101	4 066 857	18 270	3 541	146 221	168 032	6 398	6 438
Hoch- und Tiefbau o. a. S.	14	1 394	196 070	.	.	6 885	7 617	.	5 464
Hochbau (ohne Fertigteilbau)	206	10 720	1 546 187	4 044	1 693	38 091	43 828	2 718	4 088
Fertigteilbau im Hochbau	5	486	134 195	4 460	-	1 469	5 929	.	12 200
Erdbewegungsarbeiten, Landeskulturbau	8	267	55 314	-	-	3 400	3 400	-	12 734
Wasser- und Wasserspezialbau	4	169	43 855	.	-	.	3 985	-	23 580
Straßenbau	44	4 129	818 233	.	.	41 722	43 839	1 881	10 617
Brunnenbau, nichtbergbauliche Tiefbohrung	5	208	25 835	.	-	.	1 678	.	8 067
Tiefbau a. n. g.	111	6 255	914 175	3 747	1 277	43 295	48 319	898	7 725
Gerüstbau	7	177	16 165	.	.	.	538	.	3 040
Spezialbau	15	451	84 115	.	-	1 424	1 624	-	3 601
Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei	4	109	12 577	-	-	.	.	-	.
Zimmerei, Ingenieurholzbau	25	921	125 130	.	.	2 622	4 077	.	4 427
Dachdeckerei	27	815	95 006	1 404	.	1 697	.	.	.
Ausbaugewerbe	280	10 576	1 290 835	5 040	359	24 348	29 747	230	2 813
Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation	39	1 179	143 978	1 173	151	4 163	5 487	129	4 654
Installation von Heizungs-, Lüftungs-, Klima- und gesundheitstechnischen Anlagen	70	3 126	473 006	.	.	8 301	10 030	101	3 209
Elektroinstallation	74	3 004	332 400	.	.	4 829	6 408	-	2 133
Maler- und Lackierergewerbe	69	2 370	191 354	.	-	.	4 935	-	2 082
Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerei	12	476	75 439	.	-	.	1 409	-	2 960
Übriges Ausbaugewerbe ²⁾	16	421	74 658	-	-	1 478	1 478	-	3 511

1) sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung

2) Glasergerbe, Bautischlerei, Estrichlegerei, sonstige Fußbodenlegerei und -kleberei

13. Bauhauptgewerbe

a) Beschäftigte Ende Juni 1991 nach Wirtschaftszweig und Stellung im Betrieb
Ergebnisse der Totalerhebung (alle Betriebe)

Stellung im Betrieb	Beschäf- tigte ins- gesamt	Darunter im Wirtschaftszweig						
		Hoch- und Tiefbau o.a.S.	Hochbau einschl. Fertig- teilbau	Tiefbau		Dämmung und Abdichtung	Zimmerei, Ingenieur- holzbau	Dach- deckerei
				zusammen	darunter Straßen- bau			
Tätige Inhaber ¹⁾	3 181	21	1 121	480	66	484	421	206
Kaufmännische Angestellte ²⁾	3 917	126	1 608	969	288	232	348	417
Technische Angestellte ²⁾	1 958	158	789	754	307	84	64	69
Poliere, Schachtmeister und Meister	1 047	73	408	452	195	19	42	44
Werkpoliere, Bauvorarbeiter, Baumaschinen-Fachmeister und -Vorarbeiter	2 534	180	926	1 091	440	175	69	66
Maurer	8 660	294	7 916	171	74	74	71	7
Betonbauer	722	166	483	58	11	6	1	-
Zimmerer	3 535	200	1 572	59	11	26	1 653	21
Übrige Baufacharbeiter ³⁾	5 667	122	920	1 564	410	652	153	1 837
Baumaschinenführer, Baumaschinenwarte, geprüfte Berufskraftfahrer	3 234	192	481	2 506	773	15	3	12
Fachwerker, Werker ⁴⁾	7 089	384	1 248	4 515	1 256	189	118	231
Gewerblich Auszubildende	2 021	69	1 074	260	91	40	324	242
Beschäftigte insgesamt	43 565	1 985	18 546	12 879	3 922	1 996	3 267	3 152
darunter Handwerk	30 040	1 091	16 544	4 682	1 750	655	3 236	3 120

1) einschließlich unbezahlt mithelfender Familienangehöriger

2) einschließlich Auszubildender

3) z. B. Dachdecker, Isolierer, Stukkateure usw.

4) einschließlich Baumaschinenisten und Arbeiter mit angelernten Spezialtätigkeiten

Noch: 13. Bauhauptgewerbe
b) Betriebe, Beschäftigte und baugewerblicher Umsatz
Ergebnisse der Totalerhebung (alle Betriebe)

Wirtschaftszweig	1989			1990			1991		
	Be- triebe	Beschäf- tigte	bau- gewerb- licher Umsatz 1)	Be- triebe	Beschäf- tigte	bau- gewerb- licher Umsatz 1)	Be- triebe	Beschäf- tigte	bau- gewerb- licher Umsatz 1)
	in 1 000 DM			in 1 000 DM			in 1 000 DM		
	Ende Juni			Ende Juni			Ende Juni		
Hoch- und Tiefbau o. a. S.	42	1 661	235 903	48	1 828	286 769	44	1 985	323 417
Hochbau (ohne Fertigteilbau)	1 357	16 486	1 914 957	1 354	17 214	2 080 503	1 353	17 858	2 294 364
Fertigteilbau im Hochbau	14	606	120 841	17	644	144 892	19	688	176 823
Tiefbau	576	12 378	1 602 474	586	12 720	1 806 584	583	12 879	1 926 134
darunter									
Erdbewegungsarbeiten, Landeskulturbau	166	778	105 005	179	845	117 815	174	913	143 194
Wasser- und Wasserspezialbau	15	290	46 833	15	332	59 511	14	286	49 336
Straßenbau	109	3 963	573 548	101	3 996	640 966	98	3 922	665 869
Brunnenbau, nichtbergbauliche Tiefbohrung	23	301	33 099	21	300	36 484	20	297	42 619
Gerüstbau, Fassadenreinigung	71	483	39 398	72	520	48 665	69	556	44 326
Spezialbau	451	2 179	240 270	518	2 336	244 008	552	2 383	280 648
darunter Dämmung und Abdichtung	391	1 834	.	453	.	201 920	477	2 006	233 246
Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei	238	611	48 810	272	686	61 222	303	797	78 475
Zimmerei, Ingenieurholzbau	398	2 895	290 148	406	3 067	356 581	421	3 267	389 407
Dachdeckerei	267	2 776	297 252	278	3 105	352 000	291	3 152	374 114
Bauhauptgewerbe insgesamt	3 414	40 075	4 790 054	3 551	42 120	5 381 225	3 635	43 565	5 887 709

1) Jahresumsatz (ohne Umsatzsteuer), erfaßt in der Totalerhebung des Folgejahres

HINWEIS: Tiefer gegliederte Ergebnisse siehe StB E II 2.

c) Entwicklung des Bauhauptgewerbes
Ergebnisse der monatlichen Bauberichterstattung¹⁾

Jahr	Beschäftigte ²⁾				Löhne	Gehälter	Geleistete Arbeitsstunden		Baugewerblicher Umsatz	
	ins- gesamt	kaufm. und technische Ange- stellte	Poliere, Meister, Facharbeiter, Fachwerker, Werker	gewerblich Auszu- bildende			insgesamt	Wohnungs- bau	insgesamt	Wohnungs- bau
					1 000 DM		in 1 000		1 000 DM	
1983	49 160	5 790	36 210	4 352	1 345 353	230 482	65 670	28 154	4 513 706	1 799 802
1984	47 249	5 855	34 460	4 098	1 300 525	236 761	61 875	25 856	4 368 979	1 803 084
1985	41 345	5 416	29 444	3 683	1 034 602	220 084	50 774	19 277	3 830 067	1 374 821
1986	39 903	5 133	28 865	3 132	1 045 004	214 180	51 252	19 045	4 440 242	1 404 347
1987	39 653	5 179	28 865	2 803	1 044 749	218 486	49 536	17 741	4 126 818	1 338 590
1988	39 301	5 193	28 814	2 381	1 101 260	223 405	51 141	19 110	4 314 166	1 458 447
1989	39 744	5 283	29 224	2 214	1 166 272	231 485	52 581	19 472	4 689 165	1 570 643
1990	41 773	5 575	31 001	2 137	1 330 293	261 490	55 298	21 380	5 545 562	1 924 221
1991	43 486	5 915	32 288	2 151	1 473 195	293 459	56 117	22 465	6 004 963	2 168 510
1992	44 424	6 255	32 654	2 273	1 601 099	341 405	57 554	23 655	6 532 907	2 457 179

1) Zu Jahressummen zusammengefaßte Monatswerte der monatlich berichtenden Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten, auf alle Betriebe des Bauhauptgewerbes hochgerechnet

2) Monatsdurchschnitt

HINWEIS: Tiefer gegliederte Ergebnisse siehe StB E II 1.

Noch: 13. Bauhauptgewerbe d) Auftragseingang und -bestand

bei Betrieben von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

Jahr	Bauhaupt- gewerbe insgesamt	Wohnungs- bau	Landwirt- schaft- licher Bau	Gewerblicher und industrieller Bau		Öffentlicher und Verkehrsbau			
				Hochbau	Tiefbau	Hochbau		Straßen- bau	sonstiger Tiefbau 2)
						zusammen 1)	Bund, Länder und Gemeinden, Sozial- versicherung		
1 000 DM									
Auftragseingang									
1988	2 690 557	529 779	27 001	590 185	228 096	281 665	222 131	547 342	486 489
1989	2 837 397	545 951	28 296	698 432	218 153	275 612	202 356	558 605	512 348
1990	3 386 329	776 351	44 046	684 335	265 035	282 001	229 705	638 463	696 098
1991	3 460 535	818 826	40 359	779 810	321 760	254 490	195 420	647 549	597 741
1992	3 868 619	964 093	35 349	810 559	413 311	279 916	215 619	637 564	727 827
Auftragsbestand									
Durchschnitt der Stichtage 31. März, 30. Juni, 30. September und 31. Dezember									
1988	991 260	234 163	7 092	205 422	63 712	121 097	97 883	194 229	165 546
1989	987 762	207 510	8 122	234 795	65 043	119 532	87 529	193 796	158 965
1990	1 213 095	250 788	11 379	266 101	60 815	129 912	102 028	240 846	253 255
1991	1 353 325	335 270	9 370	321 694	71 992	117 691	98 730	243 078	254 230
1992	1 398 757	385 275	12 551	331 778	87 196	128 213	97 812	219 442	234 302

1) Bund, Länder und Gemeinden, Sozialversicherung, Bundesbahn und -post, Organisationen ohne Erwerbscharakter
2) Bund, Länder und Gemeinden, Sozialversicherung, Bundesbahn und -post

HINWEIS: Tiefer gegliederte Ergebnisse und Zeitreihen siehe StB E II 1. Angaben für 1948 und 1949 siehe StHb (S. 422 ff.), ab 1950: StJb 52 ff. Über das Bauhauptgewerbe seit 1950 berichten Aufsätze in den StMh 68 (S. 3, 32 und 57), 73 (S. 56), 74 (S. 18 und 63), 75 (S. 13 und 32), 76 (S. 191), 77 (S. 28 und 141), 79 (S. 11), 80 (S. 146), 81 (S. 190), 82 (S. 194), 86 (S. 58 und 217) und 88 (S. 54).

14. Ausbaugewerbe 1991

Ergebnisse der monatlichen Berichterstattung bei Betrieben von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

Wirtschaftszweig	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden in 1 000	Löhne und Gehälter	Gesamtumsatz
				1 000 DM	
Monatsdurchschnitt					
Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation Installation von Heizungs-, Lüftungs-, Klima- und gesundheitstechnischen Anlagen Elektroinstallation	30	935	1 364	32 964	118 020
	59	2 799	3 517	114 022	440 422
	63	2 409	3 542	85 176	303 757
Maler- und Lackierergewerbe Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerei Übriges Ausbaugewerbe	65	2 037	3 230	78 703	190 977
	12	406	475	17 606	61 346
	15	355	461	15 308	72 820
Insgesamt	242	8 940	12 588	343 780	1 187 342

HINWEIS: Definition der erfaßten Merkmale sowie Jahresergebnisse bei Betrieben von Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten siehe StB E III 2.

15. Baugewerbe 1991 nach der Betriebsgröße

Ergebnisse der Totalerhebung im Bauhauptgewerbe (alle Betriebe)
und der jährlichen Erhebung im Ausbaugewerbe (Betriebe von Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten)

Betriebe mit ... Beschäftigten	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden im Juni	Löhne und Gehälter im Juni	Bau- gewerblicher Umsatz 1) 1990	
				1 000 DM		
Ende Juni						
Bauhauptgewerbe	3 635	43 565	4 983	144 038	5 381 225	
	1 bis 19	3 122	17 733	47 572	1 926 614	
	20 bis 49	364	10 811	1 265	1 248 903	
	50 bis 99	100	7 243	832	1 035 300	
	100 und mehr	49	7 778	868	32 089	1 170 408
Ausbaugewerbe	698	15 254	1 753	47 104	1 555 514	
	1 bis 19 ^a	437	6 074	708	16 908	579 785
	20 bis 49	201	5 725	667	18 381	554 829
	50 bis 99	32	2 228	249	7 550	269 441
	100 und mehr	7	1 060	110	3 842	139 447

1) Im Ausbaugewerbe nur ausbaugewerblicher Umsatz (jeweils ohne Umsatzsteuer)

a) ohne Betriebe von Unternehmen mit 1 bis 9 Beschäftigten

16. Betriebe der öffentlichen Energie- und Wasserversorgung
Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

	Be- triebe	Davon mit wirtschaftlichem Schwerpunkt			Fach- liche Be- triebs- teile	Davon				
		Elek- tri- zitäts-	Fern- wärme- und Gas-	Wasser-		für die Versorgung mit				Son- stige 1)
						versorgung	Elektri- zität	Fernwärme	Gas		Wasser
Einheiten ²⁾										
1989	69	36	13	20	137	37	14	27	41	18
1990	69	36	14	19	140	37	17	27	40	19
1991	70	36	15	19	142	37	19	27	40	19
Beschäftigte ²⁾										
1989	11 654	9 795	841	1 018	11 656	7 118	436	1 233	1 295	1 574
1990	11 735	9 850	854	1 031	11 734	7 086	460	1 243	1 297	1 648
1991	11 822	9 897	874	1 051	11 822	7 042	538	1 242	1 282	1 718
darunter Arbeiter ²⁾										
1989	6 598	5 598	484	516	6 599	3 897	275	639	689	1 099
1990	6 597	5 577	491	529	6 597	3 843	291	640	702	1 121
1991	6 569	5 543	493	533	6 568	3 746	325	641	697	1 159
Geleistete Arbeiterstunden in 1 000										
1989	10 313	8 764	738	811						
1990	9 891	8 364	721	806						
1991	9 751	8 207	723	821						
Löhne in 1 000 DM										
1989	296 855	255 819	20 268	20 767						
1990	317 201	273 542	21 440	22 219						
1991	338 512	290 227	23 693	24 592						
Gehälter in 1 000 DM										
1989	290 123	247 809	18 359	23 955						
1990	309 793	265 007	19 619	25 168						
1991	334 223	284 549	21 978	27 696						

1) Insbesondere Hafen- und Verkehrsbetriebe 2) Monatsdurchschnitt

17. Unternehmen der öffentlichen Energie- und Wasserversorgung
a) Beschäftigte, Löhne und Gehälter, Umsatz

Geschäftsjahr	Wirtschaftsgruppe der fachlichen Unternehmensteile	Anzahl	Beschäftigte			Geleistete Arbeiter- stunden in 1 000	Brutto- lohnsumme	Brutto- gehalts- summe	Umsatz
			insgesamt 1)	Arbeiter	Ange- stellte, Beamte und Inhaber				
1989	Unternehmen	117	10 105	5 684	4 420	8 784	240,3	240,5	3 978,5
1990	120	10 095	5 652	4 438	8 596	249,7	251,9	4 141,1	
1991	117	10 155	5 646	4 508	8 618	269,3	272,7	4 489,4	
davon für die Versorgung mit ²⁾	Unternehmens-Teile								
Elektrizität	43	5 351	2 812	2 538	4 247	134,3	164,8	2 902,6	
Gas	34	1 173	585	588	869	25,5	33,9	906,3	
Fernwärme	26	540	309	231	514	18,2	14,4	211,4	
Wasser	106	1 545	785	760	1 199	34,9	39,3	325,8	
Sonstiges ³⁾	28	1 546	1 155	391	1 789	56,4	20,3	143,5	

1) Ohne regelmäßig zeitweise eingesetzte Arbeitskräfte 2) Hier Gliederung nach fachlichen Unternehmensteilen, in früheren Jahrbüchern bis Ausgabe 1981 nach dem Unternehmensschwerpunkt 3) Insbesondere Hafen- und Verkehrsbetriebe

b) Investitionen

Geschäftsjahr	Wirtschaftsgruppe der fachlichen Unternehmensteile	Investi- tionen	Davon							
			nach der Funktion				nach Arten			
			Erzeugung und Speiche- rung	Leitungs- und Rohrnetz	Zähler und Meß- geräte	sonstige Anlagen zur Fortleitung und Verteilung	andere Anlagen	Gebäude und bebaute Grund- stücke	un- bebaute Grund- stücke	Ma- schinen, Fahrzeuge und Sonstiges
1989		563,0	132,3	270,4	12,7	70,5	77,1	43,9	8,8	510,2
1990		682,7	146,9	303,6	17,1	91,6	123,4	56,5	4,6	621,5
1991		706,7	114,7	355,5	19,4	104,8	112,2	62,8	3,4	640,5
davon für die Versorgung mit ¹⁾										
Elektrizität		339,4	45,5	152,3	12,9	93,7	35,0	18,9	0,0	320,4
Gas		122,4	4,6	100,4	3,5	5,5	8,5	2,8	0,0	119,6
Fernwärme		103,6	45,6	48,7	1,5	3,2	4,6	15,9	1,3	86,4
Wasser		85,9	19,0	54,1	1,6	2,4	8,8	10,2	1,3	74,4
Sonstiges ²⁾		55,3	-	-	-	-	55,3	14,9	0,7	39,6

1) Hier Gliederung nach fachlichen Unternehmensteilen, in früheren Jahrbüchern bis Ausgabe 1981 nach dem Unternehmensschwerpunkt 2) Insbesondere Hafen- und Verkehrsbetriebe

18. öffentliche Elektrizitätsversorgung

	1987	1988	1989	1990	1991
			1 000 kW		
Engpaßleistung ¹⁾ } jeweils am 3. Mittwoch	5 531	5 510	5 530	5 532	5 538
Verfügbare Leistung } im Dezember	4 977	4 848	4 337	4 690	3 321
			Millionen kWh		
Bruttoerzeugung der öffentlichen Kraftwerke	28 347	27 587	26 225	27 154	25 322
- Eigenverbrauch	- 1 439	- 1 449	- 1 456	- 1 490	- 1 412
Nettoerzeugung der öffentlichen Kraftwerke	26 907	26 138	24 769	25 665	23 909
+ Einspeisung aus industriellen Anlagen	+ 8	+ 6	+ 9	+ 8	+ 9
Abgabe an das öffentliche Netz	26 916	26 144	24 778	25 673	23 918
Austausch über die Landesgrenze, Saldo ²⁾					
(+ $\hat{=}$ Bezug; - $\hat{=}$ Abgabe)	- 15 739	- 14 875	- 13 332	- 13 860	- 11 800
Verbrauch einschließlich Übertragungsverluste	11 176	11 269	11 334	11 671	11 998
Anteil des Landes am Bundesgebiet ³⁾ in %	3,2	3,1	3,1	3,0	2,8
			kWh		
Verbrauch je Einwohner und Monat	r 364	366	364	370	378
Zum Vergleich Bundesrepublik Deutschland ³⁾	481	486	491	r 496	503

1) Engpaßleistung: durch leistungsschwächsten Anlagenteil begrenzte höchste ausfahrbare Leistung

2) ohne den Bezug von Pumpstrom

3) Gebietsstand vor dem 3. 10. 1990

Quelle: Wirtschaftsministerium des Bundes/Ministerium für Soziales, Gesundheit und Energie des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben für 1926 bis 1950 siehe StJb 51, S. 30/31, für 1951 bis 1959 StJb 60, für 1960 und 1961 StJb 65 und für 1962 bis 1978 StJb 68 ff. Angaben über industrielle Stromerzeugung für 1926 bis 1949 siehe StHb (S. 263), für 1950 bis 1959 StJb 60, für 1960 und 1961 StJb 65 und für 1962 bis 1980 StJb 68 bis 81.

19. öffentliche Gas- und Wasserversorgung

	1987	1988	1989	1990	1991
Gas ($H_0 \hat{=} 35,169 \text{ MJ/m}^3$)					
Nettoerzeugung im Lande ¹⁾	1 000 m ³	5 293	4 090	3 512	3 382
Zufuhr über die Landesgrenze	1 000 m ³	1 515 783	1 495 642	1 483 137	1 551 505
Abgabe insgesamt	1 000 m ³	1 521 076	1 499 732	1 486 649	1 554 649
davon an					
private Haushalte	1 000 m ³	675 642	607 484	596 854	622 711
Erwerbsunternehmen	1 000 m ³	593 214	627 589	632 765	666 615
öffentliche Einrichtungen	1 000 m ³	252 221	264 659	257 029	265 322
im Lande erzeugt	% des Verbrauchs	0	0	0	0
Verbrauch je Einwohner und Monat	m ³	49,6	48,7	47,7	49,3
Wasserförderung					
von Wasserwerken in Schleswig-Holstein	1 000 m ³	r 200 504	207 996	214 371	215 800
darunter von hamburgischen Unternehmen	1 000 m ³	27 992	32 498	31 571	31 775

1) Ab 1977 einschließlich Erdölgas (bis 1976 in der Zulieferung enthalten)

Quelle: Wirtschaftsministerium des Bundes/Ministerium für Soziales, Gesundheit und Energie des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben für 1937 bis 1949 siehe StHb (S. 264); für 1950 bis 1959 StJb 60, für 1960 und 1961 StJb 65 und für 1962 bis 1978 StJb 68 ff. Angaben über öffentliche Wasserversorgung und zentrale Abwasserbeseitigung 1963 siehe StJb 70 und StMh 67, S. 159, für 1969 StJb 72 und 73. Weiteres Material in Kapitel 23 "Umweltschutz".

Hinweise auf weiteres Material

Regionale Ergebnisse enthalten die Kapitel 24 und 25.

Ergebnisse des Zensus im Verarbeitenden Gewerbe 1979 siehe StJb 82, Industriezensus 1963 und 1967 StJb 64, 65 und 71. Ergebnisse des Zensus im Baugewerbe 1979 StJb 72 sowie StB.

Über "Fabriken, Manufacturen und Industrieanlagen" 1840 siehe HistStat, S. 127. Die statistischen Grundlagen für eine industrielle Investitions- und Standortplanung in Westdeutschland untersucht ein Aufsatz in den StMh 50, S. 361 ff. Flüchtlinge in der Industrie (1949, 1950) siehe StMh 50, S. 1 und 52, S. 14.

13. BAUTÄTIGKEIT UND WOHNUNGSWESEN

1. Baugenehmigungen

	1987	1988	1989	1990	1991
Wohngebäude					
Gebäude insgesamt	5 133	5 220	5 284	6 111	5 803
davon Bauherr privat	3 238	3 306	3 554	4 071	4 025
Wohnungsunternehmen	1 626	1 645	1 454	1 786	1 443
sonstige Unternehmen	203	230	231	200	258
öffentliche Hand	66	39	45	54	77
Rauminhalt	1 000 m³ 3 677	3 826	4 232	5 779	5 629
Veranschlagte Kosten des Bauwerks	1 000 DM 1 075 801	1 137 978	1 281 433	1 815 552	1 883 189
	DM je m³ 293	297	303	314	335
Wohnungen					
davon durch Errichtung neuer Gebäude	7 179	7 377	8 626	13 467	13 769
davon Bauherr privat	6 640	6 966	7 843	11 828	11 888
Wohnungsunternehmen	3 984	3 963	4 662	5 595	5 711
sonstige Unternehmen	2 171	2 419	2 547	4 874	5 129
öffentliche Hand	381	474	530	1 057	808
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	104	110	104	302	240
	539	411	783	1 639	1 881
Nichtwohngebäude					
Gebäude insgesamt	1 300	1 344	1 352	1 477	1 281
Rauminhalt	1 000 m³ 4 966	6 183	6 681	7 228	6 763
Veranschlagte Kosten des Bauwerks	1 000 DM 792 887	1 058 769	1 171 142	1 262 178	1 269 098
	DM je m³ 160	171	175	175	188
Wohnungen					
davon durch Errichtung neuer Gebäude	131	235	128	310	311
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	170	208	140	261	206
	- 39	27	- 12	49	105
Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	7 310	7 612	8 754	13 777	14 080

HINWEIS: Zahlen ab 1951 siehe StJb 60 ff., sachlich weiter untergliederte Angaben ab 1951 in den StB. Regionale Ergebnisse enthalten die Kapitel 24 und 25.

2. Baufertigstellungen und Bauüberhang

	1987	1988	1989	1990	1991
Baufertigstellungen					
insgesamt	6 380	6 586	6 504	6 594	6 377
Gebäude ¹⁾	7 605	7 864	8 087	8 976	10 771
Wohnungen ²⁾	5 153	5 275	5 245	5 242	5 114
davon Wohngebäude	7 490	7 522	7 899	8 759	10 498
Gebäude ¹⁾	1 227	1 311	1 259	1 352	1 263
Wohnungen ²⁾	115	342	188	217	273
Nichtwohngebäude					
Gebäude ¹⁾					
Wohnungen ²⁾					
Bauüberhang am 31. 12.					
Wohnungen insgesamt	19 750	8 428	8 560	12 791	15 444
davon unter Dach	3 144	2 984	2 595	3 316	5 052
noch nicht unter Dach	1 825	1 540	1 926	3 446	3 450
noch nicht begonnen	4 060	3 353	3 212	4 677	4 987
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	721	551	827	1 352	1 955

1) Neubau 2) alle Baumaßnahmen

HINWEIS: Sachlich weiter untergliederte Angaben ab 1950 in den StB. Regionale Ergebnisse enthalten die Kapitel 24 und 25.

3. Finanzierung im sozialen Wohnungsbau

Finanzierungsquelle	Veranschlagte Finanzierungsmittel in 1 000 DM					
	Förderung insgesamt		darunter ¹⁾			
			1. Förderungsweg		2. Förderungsweg	
	1990	1991	1990	1991	1990	1991
Mittel aus öffentlichen Haushalten	248 307	245 114	248 307	244 617	-	497
Bundes-/Landesmittel	218 815	224 018	218 815	223 881	-	137
Mittel der Gemeinden und Gemeindeverbände	29 492	21 096	29 492	20 736	-	360
Kapitalmarktmittel	118 173	151 510	57 071	57 966	60 862	93 544
Pfandbriefinstitute	84 626	114 080	45 611	47 186	38 801	66 894
Sparkassen	5 121	10 738	2 205	2 678	2 916	8 060
Bausparkassen	8 929	8 946	3 220	3 036	5 683	5 910
Privatversicherungen	10 667	6 654	3 774	1 993	6 893	4 661
Sozialversicherungen	1 729	1 859	858	773	871	1 086
sonstige Geldinstitute	7 101	9 233	1 403	2 300	5 698	6 933
Sonstige Mittel	134 769	163 490	106 518	123 316	28 819	40 174
Eigenleistungen	120 998	140 076	96 680	104 467	24 256	35 609
Sonstiges	1 773	23 414	1 610	18 849	163	4 565
Insgesamt	501 249	560 114	411 896	425 899	89 051	134 215

1) im Jahre 1989 wurden zusätzlich für den 3. Förderungsweg 52,392 Mill. DM Finanzierungsmittel veranschlagt

4. Gebäude mit Wohneinheiten am 25. 5. 1987 nach Art und Baualter

Gebäude mit Wohneinheiten nach Art	Baualter								
	bis 1900	1901 bis 1918	1919 bis 1948	1949 bis 1957	1958 bis 1968	1969 bis 1978	1979 bis 1983	1984 und später	zu- sammen
Wohngebäude ¹⁾ zusammen	64 727	44 004	75 684	74 149	126 303	113 989	52 634	25 041	576 531
darin Wohnungen	103 984	98 622	123 648	143 442	264 520	230 326	82 496	39 596	1 086 634
sonstige Wohneinheiten	1 387	1 268	1 266	608	1 294	1 387	419	277	7 906
darunter mit ... Wohnungen									
1	44 904	25 245	54 986	54 145	94 619	90 278	43 260	20 522	427 959
2	11 934	9 007	12 012	9 245	12 618	11 229	5 579	2 485	74 109
3 und mehr	7 693	9 633	8 516	10 741	19 024	12 435	3 778	2 013	73 833
darin Wohnungen	35 212	55 363	44 638	70 807	144 665	117 590	28 078	14 104	510 457
Ferienhäuser ²⁾	1 780	469	893	637	2 014	3 093	1 394	536	10 816
Wohnheime ³⁾ zusammen	10	11	14	23	61	56	14	11	200
darin Wohneinheiten	318	253	428	750	1 982	2 910	376	262	7 279
Sonstige Gebäude mit Wohnraum zusammen	6 431	2 959	2 885	1 628	2 299	1 566	733	386	18 887
darin Wohnungen	8 434	4 162	3 875	2 356	3 562	2 673	1 239	784	27 085
sonstige Wohneinheiten	171	153	75	75	216	136	56	52	934

1) ohne Wohnheime und ohne Wohngebäude mit nur 1 oder 2 Freizeitwohneinheiten

2) Wohngebäude nur mit 1 oder 2 Freizeitwohneinheiten

3) Wohngebäude vollständig als Wohnheim genutzt

5. Bewohnte Wohneinheiten in Gebäuden am 25. 5. 1987 nach Beheizung und Heizenergie

	Bewohnte Wohneinheiten insgesamt	Mit Sammelheizung							Mit Einzel- oder Mehrraumöfen				
		zu- sammen	davon hatten						zu- sammen	dar. mit ... Energiearten			
			Fern-, Block- heizung	Zen- tral-, Etagen- heizung	beheizt mit					1	2		
					Gas	Heizöl	Strom	Kohle, Holz usw.			dar. Kohle, Holz usw.	zu- sammen	dar. Kohle, Heizöl
Mietwohnungen ¹⁾ von ... bis ... errichtet													
bis 1918	123 091	96 160	22 914	73 246	32 877	37 397	566	2 406	26 931	8 110	3 156	980	
1919 - 1948	68 630	56 203	13 144	43 059	22 851	18 876	246	1 086	12 427	3 542	1 367	404	
1949 - 1968	247 004	224 867	73 156	151 711	54 794	94 615	512	1 790	22 137	6 865	2 041	500	
1969 - 1978	110 475	105 559	32 749	72 810	19 808	52 252	407	343	4 916	751	291	80	
1979 u. später	55 314	51 836	12 481	39 355	24 520	13 861	653	321	3 478	600	325	73	
Zusammen	604 514	534 625	154 444	380 181	154 850	217 001	2 384	5 946	69 889	19 868	7 180	2 037	
Eigentümer- wohnungen ¹⁾ von ... bis ... errichtet													
bis 1918	84 511	65 255	2 270	62 985	20 086	36 670	655	5 574	19 256	6 289	4 454	1 503	
1919 - 1948	55 629	46 720	1 989	44 731	19 656	22 680	322	2 073	8 909	2 451	1 792	525	
1949 - 1968	158 774	141 951	10 609	131 342	40 310	85 774	767	4 491	16 823	3 829	2 975	1 006	
1969 - 1978	108 733	102 925	14 374	88 551	18 179	68 959	647	766	5 808	319	548	120	
1979 u. später	64 123	60 215	5 575	54 640	31 275	21 210	1 441	714	3 908	206	614	105	
Zusammen	471 770	417 066	34 817	382 249	129 506	235 293	3 832	13 618	54 704	13 094	10 383	3 259	
Wohnungen ¹⁾ von ... bis ... errichtet													
bis 1918	207 602	161 415	25 184	136 231	52 963	74 067	1 221	7 980	46 187	14 399	7 610	2 483	
1919 - 1948	124 259	102 923	15 133	87 790	42 507	41 556	568	3 159	21 336	5 993	3 159	929	
1949 - 1968	405 778	366 818	83 765	283 053	95 104	180 389	1 279	6 281	38 960	10 694	5 016	1 506	
1969 - 1978	219 208	208 484	47 123	161 361	37 987	121 211	1 054	1 109	10 724	1 070	839	200	
1979 u. später	119 437	112 051	18 056	93 995	55 795	35 071	2 094	1 035	7 386	806	939	178	
Insgesamt	1 076 284	951 691	189 261	762 430	284 356	452 294	6 216	19 564	124 593	32 962	17 563	5 296	

1) ohne Freizeitwohneinheiten, ohne Wohneinheiten in Gebäuden mit vollständiger Wohnheimnutzung

6. Bewohnte Gebäude sowie Wohnungen und sonstige Wohneinheiten am 25. 5. 1987
nach Belegung, Gebäudeart und Baujahr

Gebäudeart — Baujahr	Bewohnte Gebäude und Unterkünfte ¹⁾						Wohnungen					
	ins- gesamt	darin					ins- gesamt	davon				
		Woh- nungen 2)	darunter bewohnte Wohnungen ³⁾			son- stige Wohn- ein- heiten 2)		öffentlich gefördert 4)		nicht öffentlich gefördert 4)		
			An- zahl	belegt mit				zu- sammen	dar. in teilge- förder- ten Ge- bäuden	zu- sammen	dar. in teilge- förder- ten Ge- bäuden	
Haus- halten	Per- sonen											
Wohngebäude ⁵⁾ mit 1 - 2 Wohnungen von ... bis ... errichtet												
bis 1918	88 175	109 063	107 997	112 098	283 350	903	113 971	728	150	113 243	144	
1919 - 1948	65 407	77 397	76 945	79 918	196 877	516	79 738	1 844	147	77 894	144	
1949 - 1968	169 280	191 131	190 335	196 845	492 181	1 014	195 090	45 607	1 867	149 483	1 792	
1969 - 1978	100 885	112 108	111 514	114 844	340 708	478	115 844	13 496	534	102 348	519	
1979 und später	71 090	79 149	78 650	80 745	245 436	366	81 870	11 322	416	70 548	406	
Zusammen	494 837	568 848	565 441	584 450	1 558 552	3 277	586 513	72 997	3 114	513 516	3 005	
Wohngebäude ⁵⁾ mit 3 u. m. Wohnungen von ... bis ... errichtet												
bis 1918	17 302	90 465	87 435	91 758	161 917	701	90 575	1 242	224	89 333	735	
1919 - 1948	8 509	44 608	43 560	44 864	79 121	202	44 638	1 624	195	43 014	536	
1949 - 1968	29 759	215 443	209 744	213 288	396 152	699	215 472	106 181	7 566	109 291	10 784	
1969 - 1978	12 434	117 587	105 149	106 657	219 032	756	117 590	32 163	3 971	85 427	9 240	
1979 und später	5 788	42 168	38 802	39 475	76 098	203	42 182	8 692	1 225	33 490	2 012	
Zusammen	73 792	510 271	484 690	496 042	932 320	2 561	510 457	149 902	13 181	360 555	23 307	
Wohngebäude ⁵⁾ zusammen von ... bis ... errichtet												
bis 1918	105 477	199 528	195 432	203 856	445 267	1 604	204 546	1 970	374	202 576	879	
1919 - 1948	73 916	122 005	120 505	124 782	275 998	718	124 376	3 468	342	120 908	680	
1949 - 1968	199 039	406 574	400 079	410 133	888 333	1 713	410 562	151 788	9 433	258 774	12 576	
1969 - 1978	113 319	229 695	216 663	221 501	559 740	1 234	233 434	45 659	4 505	187 775	9 759	
1979 und später	76 878	121 317	117 452	120 220	321 534	569	124 052	20 014	1 641	104 038	2 418	
Insgesamt	568 629	1 079 119	1 050 131	1 080 492	2 490 872	5 838	1 096 970	222 899	16 295	874 071	26 312	

1) ohne Wohngebäude mit nur 1 oder 2 Freizeitwohneinheiten, ohne Wohngebäude, die nur sonstige Wohneinheiten enthalten

2) einschließlich der leerstehenden Wohneinheiten

3) ohne Freizeitwohnungen/sonstige Freizeitwohneinheiten und ohne Wohneinheiten, für die keine Angaben zum Haushalt/zur Person vorliegen

4) mit Mitteln des sozialen Wohnungsbaus gefördert (1. Förderungsweg)

5) ohne Wohnheime

7. Wohneinheiten und Wohnfläche sowie bewohnte reine Mietwohnungen, deren Wohnfläche und Miete am 25. 5. 1987

Baualterklasse Größenklasse der Wohneinheiten (Zahl der Räume) Förderungsart	Wohneinheiten ¹⁾		Bewohnte reine Mietwohnungen ²⁾				Brutto- mietwert in 1 000 DM
	Anzahl	Wohnfläche insgesamt in m ²	Anzahl	Wohnfläche insgesamt in m ²	durchschnittliche Monatsmiete in DM		
					je Wohnung	je m ²	
Bis 1918 errichtete Wohneinheiten							
mit 1 Raum	4 198	105 966	2 451	62 088	283,58	11,19	14 229
mit 2 Räumen	11 199	463 333	7 017	263 691	315,72	8,40	46 704
mit 3 Räumen	51 499	2 790 035	33 282	1 706 753	365,40	7,13	238 715
mit 4 Räumen	62 323	4 645 276	32 247	2 261 538	459,41	6,55	365 119
mit 5 und mehr Räumen	87 294	10 575 908	18 923	1 907 688	601,81	5,97	757 658
Zusammen	216 513	18 580 518	93 920	6 201 758	439,46	6,66	1 484 955
Von 1919 bis 1948 errichtete Wohneinheiten							
mit 1 Raum	1 412	37 786	792	21 279	286,24	10,65	4 829
mit 2 Räumen	4 888	209 710	2 761	107 452	322,65	8,29	20 862
mit 3 Räumen	29 732	1 594 165	19 091	966 554	359,26	7,10	135 823
mit 4 Räumen	39 105	2 816 926	19 226	1 279 968	450,58	6,77	228 847
mit 5 und mehr Räumen	53 005	5 830 544	10 166	976 020	610,04	6,35	444 287
Zusammen	128 142	10 489 131	52 036	3 351 273	438,94	6,82	858 430
Von 1949 bis 1970 errichtete Wohneinheiten							
mit 1 Raum	7 338	209 225	4 454	131 531	288,76	9,78	24 555
mit 2 Räumen	28 276	1 055 908	21 482	768 437	308,82	8,63	109 350
mit 3 Räumen	105 422	5 517 230	75 918	3 789 537	387,19	7,76	513 764
mit 4 Räumen	151 248	10 598 453	86 117	5 617 265	491,63	7,54	958 948
mit 5 und mehr Räumen	166 848	17 884 998	32 106	2 864 775	652,35	7,31	1 568 872
Zusammen	459 132	35 265 814	220 077	13 171 545	457,10	7,64	3 233 170
darunter öffentlich gefördert ³⁾							
mit 1 Raum	2 395	64 073	1 547	43 507	229,85	8,17	6 282
mit 2 Räumen	11 283	389 260	9 303	314 119	261,36	7,74	36 154
mit 3 Räumen	47 873	2 349 046	38 127	1 816 866	350,70	7,36	207 468
mit 4 Räumen	58 703	3 835 674	39 333	2 445 580	446,83	7,19	330 942
mit 5 und mehr Räumen	42 426	4 050 993	11 051	880 464	561,41	7,05	342 714
Zusammen	162 680	10 689 046	99 361	5 500 536	401,94	7,26	931 230
Von 1971 bis 1980 errichtete Wohneinheiten							
mit 1 Raum	4 995	163 774	2 924	97 071	393,03	11,84	23 269
mit 2 Räumen	10 895	478 898	7 321	313 537	425,79	9,94	57 123
mit 3 Räumen	34 357	2 043 350	22 963	1 317 505	518,68	9,04	221 663
mit 4 Räumen	57 560	4 702 803	29 447	2 230 627	642,18	8,48	478 557
mit 5 und mehr Räumen	109 610	13 508 546	18 376	1 890 011	826,74	8,04	1 303 305
Zusammen	217 417	20 897 371	81 031	5 848 751	620,50	8,60	2 156 609
darunter öffentlich gefördert ³⁾							
mit 1 Raum	448	14 364	283	9 430	368,17	11,05	1 905
mit 2 Räumen	1 933	80 738	1 631	67 599	370,53	8,94	8 662
mit 3 Räumen	7 968	447 605	6 450	357 134	480,98	8,69	46 676
mit 4 Räumen	12 676	956 810	8 947	653 418	613,49	8,40	96 446
mit 5 und mehr Räumen	17 423	1 912 578	4 628	414 731	739,72	8,25	189 345
Zusammen	40 448	3 412 095	21 939	1 502 312	579,93	8,47	346 805
Seit 1981 errichtete Wohneinheiten							
mit 1 Raum	1 748	59 542	1 183	42 393	425,51	11,87	8 481
mit 2 Räumen	4 201	195 831	3 044	140 233	493,09	10,70	25 145
mit 3 Räumen	15 621	943 525	11 711	687 124	571,76	9,74	110 279
mit 4 Räumen	20 078	1 690 920	11 034	862 311	718,17	9,19	186 475
mit 5 und mehr Räumen	39 938	4 863 896	8 197	901 240	951,61	8,66	505 456
Zusammen	81 586	7 753 714	35 169	2 633 301	694,50	9,28	863 454
darunter öffentlich gefördert ³⁾							
mit 1 Raum	115	4 101	81	2 938	327,59	9,03	444
mit 2 Räumen	269	11 994	226	9 999	392,36	8,87	1 277
mit 3 Räumen	3 388	187 595	2 808	153 209	457,47	8,38	18 865
mit 4 Räumen	3 258	254 819	2 109	154 466	599,13	8,18	25 013
mit 5 und mehr Räumen	8 095	904 741	929	84 225	723,97	7,99	86 747
Zusammen	15 125	1 363 250	6 153	404 837	542,16	8,24	134 798
Wohneinheiten insgesamt							
mit 1 Raum	19 691	576 293	11 804	354 362	327,05	10,89	75 310
mit 2 Räumen	59 459	2 403 680	41 625	1 593 350	344,95	9,01	259 886
mit 3 Räumen	236 631	12 888 305	162 965	8 467 473	411,26	7,92	1 224 905
mit 4 Räumen	330 314	24 454 378	178 071	12 251 709	520,30	7,56	2 218 501
mit 5 und mehr Räumen	456 695	52 663 892	87 768	8 539 734	701,01	7,20	4 550 160
Insgesamt	1 102 790	92 986 548	482 233	31 206 628	496,47	7,67	8 558 482
darunter öffentlich gefördert ³⁾							
mit 1 Raum	3 095	86 703	2 015	59 170	258,41	8,80	9 156
mit 2 Räumen	13 800	493 533	11 409	400 619	280,59	7,99	47 320
mit 3 Räumen	60 956	3 071 356	48 703	2 391 535	374,15	7,62	280 845
mit 4 Räumen	76 534	5 170 931	51 615	3 328 590	481,19	7,46	462 902
mit 5 und mehr Räumen	69 381	7 022 877	16 998	1 412 123	618,26	7,44	627 002
Zusammen	223 766	15 845 400	130 740	7 592 037	438,20	7,55	1 435 593

1) ohne Freizeitwohneinheiten und ohne Wohneinheiten in Gebäuden mit vollständiger Wohnheimnutzung 2) ohne Dienst-, Werks-, Hausmeister-, Stiftswohnungen, Berufs- oder Geschäftsmietwohnungen, Mietwohnungen ausländischer Streitkräfte oder diplomatischer, berufskonsularischer Vertretungen sowie ohne verbilligt, kostenlos oder ermäßigt überlassene Wohnungen
3) nur 1. Förderungsweg

8. Wohngeld

a) spitz berechnetes Wohngeld¹⁾

Empfänger am 31. 12. 1991

Laut Wohngeldgesetz angerechnetes Familieneinkommen im Monat	Empfänger ²⁾ von Wohngeld						
	insgesamt	davon					
		Erwerbstätige				Arbeits- lose	Nicht- erwerbs- tätige
		Selb- ständige	Beamte/ -innen	Angestellte	Arbeiter/ -innen		
Unter 500 DM	745	82	2	47	49	55	510
500 - 750 DM	3 163	51	6	94	137	789	2 086
750 - 1 000 DM	10 235	86	14	198	281	3 039	6 617
1 000 - 1 500 DM	22 484	166	76	720	902	4 042	16 578
1 500 - 2 000 DM	12 890	179	55	910	937	1 769	9 040
2 000 - 3 000 DM	10 952	341	212	1 353	2 648	1 981	4 417
3 000 und mehr DM	21 130	294	3 532	3 849	10 400	1 023	2 032
Insgesamt	81 599	1 199	3 897	7 171	15 354	12 698	41 280
davon Empfänger von Mietzuschuß	69 185	724	2 040	5 424	11 515	11 782	37 700
Lastenzuschuß	12 414	475	1 857	1 747	3 839	916	3 580

b) spitz berechnetes Wohngeld

Wohngeldanspruch im Dezember 1991

Besitz-/Wohnverhältnis	Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch						
	insgesamt	von Haushalten mit ... Familienmitgliedern					
		1	2	3	4	5	6 und mehr
	DM						
Empfänger von Mietzuschuß	146	117	150	170	174	210	288
Empfänger von Lastenzuschuß	164	104	134	162	153	186	274
Empfänger von Wohngeld insgesamt	148	116	149	169	168	201	283

c) pauschaliertes Wohngeld¹⁾Empfänger²⁾ am 31. 12. 1991

Haushalte mit ... Personen	Ins- gesamt	Davon mit monatlichem Wohngeld von ... bis unter ... DM									Durch- schnitt- licher monat- licher Wohn- geld- anspruch
		unter 100	100 - 200	200 - 300	300 - 400	400 - 500	500 - 600	600 - 700	700 - 800	800 und mehr	
1	14 060	1 404	6 995	4 438	938	184	76	15	8	2	190
2	7 035	175	1 525	3 408	1 504	329	49	23	14	8	258
3	4 628	64	535	1 832	1 510	512	120	32	4	19	304
4	2 492	44	191	670	944	453	130	28	15	17	341
5	1 046	26	67	206	341	242	101	37	12	14	378
6 und mehr	728	4	30	90	169	214	122	44	24	31	450
Insgesamt	29 989	1 717	9 343	10 644	5 406	1 934	598	179	77	91	249

1) Seit dem 1. April 1991 sieht das Wohngeldgesetz eine duale Aufbereitung und Auswertung der Wohngeldempfänger vor. Danach werden die Empfänger von Leistungen der Sozialhilfe oder Kriegsopferfürsorge im Rahmen des sog. pauschalierten Wohngeldes gesondert nachgewiesen. Die herkömmliche Wohngeldstatistik, die wie bisher die Empfänger des spitz berechneten Wohngeldes erfaßt, ist damit um den Personenkreis des pauschalierten Wohngeldes reduziert. Ein Vergleich mit früheren Jahresergebnissen ist daher nur noch begrenzt möglich.

2) einschließlich rückwirkender Bewilligungen aus dem 1. Quartal 1992

Hinweise auf weiteres Material

Ergebnisse der Wohnungszählung 1950 sind im Heft 10, die der Wohnungsstatistik 1956/57 im Heft 25 der Reihe StatSH veröffentlicht worden, die der Gebäudezählung 1961 als StB. Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 1968 siehe StJb 70 bis 72, StB F/Gebäude- und Wohnungszählung 1968 und StMh 6/70, 11/70, 2/71, 7/71, 1/72 und 2/72. Von allen 4 Zählungen finden sich Gemeindezahlen in den entsprechenden Gemeindestatistiken. StB zur Gebäude- und Wohnungszählung 1987: "Gebäude und Wohnungen in den Kreisen Schleswig-Holsteins am 25. 5. 1987 nach ausgewählten Strukturmerkmalen" (F/GWZ 87 - 1) und "Wohngebäude und Wohnungen in den Gemeinden Schleswig-Holsteins" (F/GWZ 87 - 2) sowie StMh 5/89, 8/89, 5/90. Ergebnisse der 1%-Wohnungsstichproben 1965, 1972 und 1978 siehe StJb 66/67, 68, 75, 80 bis 82 sowie StB. Auftragsvergaben im Tiefbau 1962 bis 1978 siehe StJb 64 bis 79. Finanzierung der veranschlagten Herstellungskosten im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau 1953 bis 1983 siehe StJb 54 bis 84 sowie StB. Mietbelastung der Haushalte 1980 siehe StJb 82.

Angaben über Lager und deren Insassen für 1951 bis 1959 sind in den StJb 52 bis 57 und 61 veröffentlicht. Ergebnisse der Sondererhebung der Lager und Lagerinsassen vom 30. 6. 1955 im StJb 56 (S. 82/83) und in den StMh 56, S. 198 ff.

14. HANDEL UND GASTGEWERBE

1. Einfuhr

Nach der Außenhandelsstatistik des Statistischen Bundesamtes

Warengruppe Ursprungsland	1990	1991		Warengruppe Ursprungsland	1990	1991	
	Mill. DM		%		Mill. DM		%
Einfuhr Schleswig-Holsteins insgesamt	13 660,1	15 537,8	100	Schweden	1 186,8	1 328,6	8,6
davon nach Warengruppen				Niederlande	784,9	927,9	6,0
Ernährungswirtschaft	2 386,2	2 686,1	17,3	Frankreich	686,3	865,3	5,6
lebende Tiere	11,1	16,8	0,1	Finnland	653,5	643,3	4,1
Nahrungsmittel				Italien	577,8	608,8	3,9
tierischen Ursprungs	1 166,8	1 209,7	7,8	Belgien-Luxemburg	451,5	519,3	3,3
Nahrungsmittel				Schweiz	474,9	486,0	3,1
pflanzlichen Ursprungs	918,9	1 139,0	7,3	Norwegen	287,8	312,3	2,0
Genußmittel	289,4	320,5	2,1	Afrika	109,0	96,5	0,6
gewerbliche Wirtschaft	11 273,9	12 851,7	82,7	Amerika	939,5	1 041,3	6,7
Rohstoffe	1 352,2	1 133,1	7,3	Vereinigte Staaten (USA)	625,8	764,6	4,9
Halbwaren	1 334,4	1 450,8	9,3	Asien	1 726,5	2 240,7	14,4
Fertigwaren	8 587,3	10 267,8	66,1	Japan	740,4	871,3	5,6
darunter aus ausgewählten Ursprungsländern				China	221,9	377,6	2,4
Europa	10 779,3	12 065,5	77,7	Australien und Ozeanien	105,7	93,4	0,6
Länder der EG	7 262,7	8 344,1	53,7	Einfuhr des Bundesgebietes insgesamt	561 925,5 ^a	656 593,4 ^b	X
Länder der EFTA	2 790,6	3 001,5	19,3	Anteil Schleswig-Holsteins in %	2,4	2,4	X
Dänemark	2 985,7	3 481,7	22,4				
Vereinigtes Königreich	1 393,1	1 480,9	9,5				

a) Gebietsstand vor dem 3. 10. 1990 b) Gebietsstand seit dem 3. 10. 1990

2. Ausfuhr

Nach der Außenhandelsstatistik des Statistischen Bundesamtes

Warengruppe Bestimmungsland	1990	1991		Warengruppe Bestimmungsland	1990	1991	
	Mill. DM		%		Mill. DM		%
Ausfuhr Schleswig-Holsteins insgesamt	11 965,0	12 656,1	100	Frankreich	1 082,5	1 020,6	8,1
davon nach Warengruppen				Vereinigtes Königreich	908,5	885,6	7,0
Ernährungswirtschaft	1 744,4	1 968,3	15,6	Italien	743,9	811,4	6,4
lebende Tiere	25,7	41,0	0,3	Portugal	85,4	655,8	5,2
Nahrungsmittel				Belgien-Luxemburg	475,6	520,9	4,1
tierischen Ursprungs	947,4	1 101,5	8,7	Spanien	443,9	483,8	3,8
Nahrungsmittel				Österreich	407,4	466,1	3,7
pflanzlichen Ursprungs	626,9	662,5	5,2	Schweiz	509,5	463,9	3,7
Genußmittel	144,4	163,2	1,3	Schweden	479,1	433,5	3,4
gewerbliche Wirtschaft	10 220,6	10 687,8	84,4	Türkei	179,4	298,7	2,4
Rohstoffe	176,9	186,0	1,5	Afrika	298,5	350,1	2,8
Halbwaren	743,9	670,2	5,3	Liberia	38,1	56,1	0,4
Fertigwaren	9 299,8	9 831,7	77,7	Amerika	1 078,4	1 022,1	8,1
darunter nach ausgewählten Bestimmungsländern				Vereinigte Staaten (USA)	662,9	579,7	4,6
Europa	8 818,9	9 647,8	76,2	Asien	1 676,6	1 553,2	12,3
Länder der EG	6 110,4	6 882,0	54,4	Israel	275,3	276,2	2,2
Länder der EFTA	1 828,3	1 714,9	13,5	Australien und Ozeanien	90,5	80,9	0,6
Niederlande	1 226,6	1 277,6	10,1	Ausfuhr des Bundesgebietes insgesamt	642 784,7 ^a	665 813,5 ^b	X
Dänemark	931,4	1 021,2	8,1	Anteil Schleswig-Holsteins in %	1,9	1,9	X

a) Gebietsstand vor dem 3. 10. 1990 b) Gebietsstand seit dem 3. 10. 1990

HINWEIS: Werte für das 2. Halbjahr 1948 und für 1949 sind im StHb (S. 273 ff.) veröffentlicht, für die Jahre 1950 bis 1980 in den entsprechenden Tabellen der StJb 51 bis 81. Jahreswerte der Ausfuhr nach Ländern und Warengruppen (und umgekehrt) enthält für 1951, 1952 und 1953 der Sd. 4 - 33a - 1/53; für die Jahre ab 1953 der StB G III I a (1954 und 1955). Ab 1956 G III I - j, Teil 1, Teil 2; ab 1967 Teil 1 und 2 zusammengefaßt als G III I - j.

Methodische Hinweise:

Die Einfuhr Schleswig-Holsteins (Generalhandel) läßt sich nicht der Ausfuhr (Spezialhandel) gegenüberstellen. Das liegt daran, daß in der Regel ein Teil der nachgewiesenen Einfuhren gar nicht in das Zollinland gelangt, sondern nach Lagerung in einem Zolllager wieder in das Ausland zurückgebracht wird (z. B. Schiffsbedarf).

Darüber hinaus ist die Einfuhr eines Bundeslandes nicht mit dem Verbrauch an ausländischen Waren identisch. Manche Einfuhrgüter werden nämlich erst später auf die Zielorte, die auch in anderen Bundesländern liegen können, verteilt. Besonders Schleswig-Holstein erhält einen bedeutenden Teil seiner Einfuhren durch Zwischenhändler über Hamburg, wo sie in der Einfuhrstatistik erscheinen.

Umgekehrt werden die teilweise hohen Importe der Ernährungswirtschaft aus dem Nachbarland Dänemark insgesamt als Einfuhr für Schleswig-Holstein nachgewiesen, obwohl ein Teil dieser Importe hier nur auf Lager genommen und später in andere Bundesländer weitergeleitet wird. Für diese Waren ist Schleswig-Holstein nur "Zwischenstation".

3. Ausfuhr 1991 nach Warengruppe und Bestimmungsland

Nach der Außenhandelsstatistik des Statistischen Bundesamtes. Methodische Hinweise siehe Vorseite

Ausgewählte Bestimmungsländer	Ausfuhr insgesamt	Güter der Ernährungswirtschaft			Güter der gewerblichen Wirtschaft					
		zusammen	darunter		zusammen	darunter				
			Nahrungsmittel			Halbwaren	Fertigwaren zusammen	davon		
			tierischen Ursprungs	pflanzlichen Ursprungs				Vor-erzeugnisse	End-erzeugnisse	
1 000 DM										
<u>Europa</u>										
EG-Länder	6 882 026	1 341 888	761 487	431 014	5 540 138	452 583	4 973 192	795 240	4 177 951	
davon										
Niederlande	1 277 614	365 416	245 120	113 116	912 198	102 972	780 585	143 369	637 216	
Dänemark	1 021 238	265 577	156 663	106 227	755 661	71 845	667 835	59 209	608 627	
Frankreich	1 020 637	138 686	57 658	41 243	881 951	71 785	799 820	181 256	618 564	
Vereinigtes Königreich	885 586	148 431	14 544	50 718	737 155	98 565	622 035	139 183	482 852	
Italien	811 371	204 977	183 494	20 168	606 393	49 961	536 156	118 540	417 616	
Portugal	655 809	3 620	410	2 777	652 189	1 266	649 153	11 913	637 241	
Belgien-Luxemburg	520 913	155 712	70 113	83 188	365 202	33 182	324 476	54 120	270 356	
Spanien	483 849	25 870	8 886	6 192	457 979	15 467	430 205	64 158	366 047	
Griechenland	127 516	24 922	22 254	1 831	102 595	2 980	98 874	16 305	82 569	
Irland	77 493	8 678	2 347	5 555	68 816	4 560	64 051	7 188	56 864	
EFTA-Länder	1 714 874	121 521	11 234	94 699	1 593 353	94 958	1 464 474	219 408	1 245 066	
davon										
Österreich	466 146	32 566	7 091	23 901	433 580	13 425	415 060	42 784	372 276	
Schweiz	463 881	17 424	1 754	13 278	446 457	9 631	433 861	108 626	325 234	
Schweden	433 544	46 022	1 189	34 047	387 522	42 212	327 180	38 625	288 556	
Norwegen	204 470	11 332	815	10 332	193 138	18 577	174 148	18 886	155 262	
Finnland	128 760	9 202	385	8 166	119 558	10 827	101 449	8 363	93 086	
Island	18 072	4 975	-	4 975	13 098	285	12 776	2 124	10 652	
Andere europäische Länder										
Türkei	298 653	4 870	1 019	1 822	293 782	1 554	289 486	10 327	279 158	
Sowjetunion	284 219	48 274	32 487	6 933	235 945	4 550	231 365	4 600	226 765	
Polen	199 771	49 927	11 361	33 911	149 844	7 521	139 862	18 513	121 350	
Jugoslawien	109 326	2 689	1 275	1 345	106 637	6 066	100 107	9 209	90 898	
Tschechoslowakei	50 317	4 155	463	2 975	46 162	186	44 669	12 247	32 422	
Ungarn	45 455	5 226	22	4 781	40 229	464	39 594	7 531	32 063	
Bulgarien	28 496	17 519	13 441	2 813	10 977	452	10 505	2 219	8 285	
<u>Afrika</u>										
Liberia	56 138	488	338	150	55 650	-	55 650	-	55 650	
Südafrika	54 763	4 941	131	4 779	49 823	4 172	44 129	9 067	35 062	
<u>Amerika</u>										
Vereinigte Staaten	579 686	31 192	1 997	27 515	548 494	46 973	495 390	67 675	427 715	
Kolumbien	139 660	1 220	-	1 220	138 440	32	138 396	1 764	136 632	
<u>Asien</u>										
Israel	276 217	25 219	6 513	18 063	250 998	3 005	247 823	4 481	243 342	
Japan	205 087	2 643	532	2 064	202 444	18 861	181 296	31 663	149 633	
<u>Australien und Ozeanien</u>										
Australien	71 178	2 535	1 133	730	68 644	797	67 678	23 638	44 040	
Insgesamt	12 656 089	1 968 280	1 101 520	662 527	10 687 809	670 155	9 831 692	1 368 323	8 463 369	

4. Warenverkehr mit den neuen Bundesländern

	1988	1989	1990	1991
1 000 DM				
Lieferungen	110 829	149 371	545 492	769 792
Bezüge	172 609	157 522	198 061	149 338

HINWEIS: Seit dem Inkrafttreten der Währungs-, Wirtschafts- und Sozialunion zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der ehemaligen DDR am 1. Juli 1990 wurde die statistische Erfassung des Warenverkehrs vollständig verändert. Siehe hierzu: "Innerdeutscher Warenverkehr" in Wirtschaft und Statistik 10/91, S. 678 ff.

5. Handel und Gastgewerbe 1985
Ergebnisse der Handels- und Gaststättenzählung
a) Unternehmen, Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz

Wirtschaftliche Gliederung	Unter- nehmen 1)	Arbeits- stätten 2)	Beschäftigte	Umsatz ³⁾ 1984
				in 1 000 DM
	am 29. 3. 1985			
Großhandel insgesamt	3 824	4 498	43 713	26 658 571
davon mit				
Rohstoffen und Halbwaren	1 173	1 430	12 984	10 419 648
Fertigwaren	2 651	3 068	30 729	16 238 923
Handelsvermittlung insgesamt	2 652	2 684	6 377	495 976
darunter				
Agenturtankstellen	515	517	2 320	229 287
Einzelhandel insgesamt	13 482	16 298	94 004	18 769 711
darunter mit				
Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	4 476	5 937	34 250	7 835 358
Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	2 281	2 846	16 169	2 076 440
Einrichtungsgegenständen	1 209	1 330	8 981	1 896 849
pharmazeutischen, kosmetischen und medizinischen Erzeugnissen usw.	1 091	1 178	6 652	1 188 089
Fahrzeugen, Fahrzeugteilen und -reifen	977	1 063	7 871	1 872 786
sonstigen Waren, Waren verschiedener Art	2 291	2 686	14 066	2 924 448
Gastgewerbe insgesamt	8 339	8 667	36 552	2 254 443
davon				
Beherbergungsgewerbe	2 466	2 533	12 462	784 704
Gaststättengewerbe	5 555	5 799	22 219	1 340 498
Kantinen	318	335	1 871	129 241

1) Unternehmen mit Sitz in Schleswig-Holstein

2) Arbeitsstätten von Unternehmen mit Sitz in Schleswig-Holstein; bei Einbetriebsunternehmen: Arbeitsstätte = Unternehmen

3) Großhandel und Handelsvermittlung (Provisionen und Erlöse aus Eigengeschäft) ohne Umsatzsteuer, Einzelhandel und Gastgewerbe einschließlich Umsatzsteuer

b) Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz

Nr. der System- matik	Wirtschaftszweig	Arbeits- stätten 1)	Beschäf- tigte	Umsatz ²⁾ 1984		
				ins- gesamt	je Arbeits- stätte	je Beschäf- tigten
am 29. 3. 1985				in 100 DM		
	<u>Großhandel mit</u>					
401	Getreide, Futter- und Düngemitteln, Tieren	599	4 446	5 108 578	8 529	11 490
402	textilen Rohstoffen und Halbwaren, Häuten usw.	21	141	221 296	10 538	15 695
404	technischen Chemikalien, Rohdrogen, Kautschuk	44	230	147 333	3 348	6 406
405	festen Brennstoffen, Mineralölerzeugnissen	81	730	1 914 353	23 634	26 224
406	Erzen, Stahl, NE-Metallen usw.	55	925	523 826	9 524	5 663
407	Holz, Baustoffen, Installationsbedarf	414	5 442	2 194 935	5 302	4 033
408	Altmaterial, Reststoffen	154	723	189 571	1 231	2 622
40	Rohstoffen und Halbwaren zusammen	1 368	12 637	10 299 893	7 529	8 151
411	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	793	10 895	8 088 809	10 200	7 424
412	Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	198	1 548	578 489	2 922	3 737
413	Metallwaren, Einrichtungsgegenständen	537	4 708	1 775 187	3 306	3 771
414	feinmechanischen und optischen Erzeugnissen, Schmuck usw.	115	857	314 545	2 735	3 670
416	Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf	831	8 143	3 622 188	4 359	4 448
418	pharmazeutischen, kosmetischen und ähnlichen Erzeugnissen	238	1 996	820 713	3 448	4 112
419	Papier, Druckerzeugnissen, Waren verschiedener Art ohne ausgeprägten Schwerpunkt	254	3 184	1 004 361	3 954	3 154
41	Fertigwaren zusammen	2 966	31 331	16 204 291	5 463	5 172
40/41	Großhandel insgesamt	4 334	43 968	26 504 185	6 115	6 028

1) Arbeitsstätten mit ausschließlicher oder überwiegender Tätigkeit im Großhandel von Unternehmen des Handels und Gastgewerbes

2) ohne Umsatzsteuer

Noch: 5. Handel und Gastgewerbe 1985
 noch: b) Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz

Nr. der Systematik	Wirtschaftszweig	Arbeitsstätten 1)	Beschäftigte	Umsatz ²⁾ 1984		
				insgesamt	je Arbeitsstätte	je Beschäftigten
				in 1 000 DM		in 100 DM
		am 29. 3. 1985 ^a				
<u>Vermittlung von</u>						
421	landwirtschaftlichen Grundstoffen, Tieren, textilen Rohstoffen usw.	160	242	24 256	152	1 002
422	technischen Chemikalien, Erzen, Holz, Baustoffen usw.	200	406	30 912	155	761
423	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	209	531	37 963	182	715
424	Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	329	599	34 904	106	583
425	Metallwaren, Einrichtungsgegenständen	446	840	48 943	110	583
426	feinmechanischen und optischen Erzeugnissen, Schmuck usw.	70	142	9 604	137	676
427	Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf	239	460	35 888	150	780
428	sonstigen Waren, Waren verschiedener Art ohne ausgeprägten Schwerpunkt	342	574	36 582	107	637
429	Versandhandelsvertretung	147	240	7 235	49	301
42	Handelsvermittlung zusammen	2 142	4 034	266 288	124	660
437 10	Agenturtankstellen (Absatz in fremdem Namen)	517	2 321	229 086	443	987
<u>Handelsvermittlung und Agenturtankstellen insgesamt</u>		2 659	6 355	495 374	186	780
<u>Einzelhandel mit</u>						
431	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	5 868	32 817	7 457 733	1 271	2 273
432	Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	2 906	16 670	2 237 982	770	1 343
433	Einrichtungsgegenständen	1 351	9 457	1 976 894	1 463	2 090
434	elektrotechnischen Erzeugnissen, Musikinstrumenten usw.	718	3 664	506 873	706	1 383
435	Papierwaren, Druckerzeugnissen, Büromaschinen	476	2 064	289 407	608	1 402
436	pharmazeutischen, kosmetischen und medizinischen Erzeugnissen usw.	1 243	6 993	1 299 242	1 045	1 858
437	Kraft- und Schmierstoffen (Tankstellen ohne Agenturtankstellen)	69	293	184 723	2 677	6 305
438	Fahrzeugen, Fahrzeugteilen und -reifen	1 031	7 822	1 866 583	1 810	2 386
439	sonstigen Waren, Waren verschiedener Art	2 709	21 538	4 534 988	1 674	2 106
43	Einzelhandel insgesamt (ohne Agenturtankstellen)	16 371	101 318	20 354 424	1 243	2 009
<u>Beherbergungsgewerbe</u>						
711 11	Hotels	543	6 802	463 543	854	681
711 13	Gasthöfe	295	1 433	89 662	304	626
711 15	Pensionen	180	630	35 416	197	562
711 17	Hotels garnis	543	1 528	75 891	140	497
711 1	Hotels, Gasthöfe, Pensionen, Hotels garnis zusammen	1 561	10 393	664 512	426	639
711 91	Erholungs- und Ferienheime	38	253	13 876	365	548
711 93	Ferienzentren	5	307	32 018	6 404	1 043
711 95	Ferienhäuser, Ferienwohnungen	699	1 196	60 639	87	507
711 96	Jugendherbergsähnliche Einrichtungen	6	14	692	115	494
711 97	Campingplätze	144	551	48 658	338	883
711 98	Privatquartiere	113	155	3 862	34	249
711 9	Sonstige Beherbergungsstätten zusammen (ohne Wohnheime usw.)	1 005	2 476	159 745	159	645
711	Beherbergungsgewerbe zusammen	2 566	12 869	824 258	321	640
<u>Gaststättengewerbe</u>						
713 11	Speisewirtschaften	2 247	11 958	777 694	346	650
713 15	Imbißhallen	762	2 373	149 848	197	631
713 1	Speisewirtschaften, Imbißhallen zusammen	3 009	14 331	927 542	308	647
713 91	Schankwirtschaften	2 077	4 937	250 269	120	507
713 93	Bars, Tanzlokale und ähnliche	251	1 397	89 134	355	638
713 95	Cafés	217	1 101	59 255	273	538
713 96	Eisdielen	191	801	34 870	183	435
713 97	Trinkhallen	50	119	9 272	185	779
713 9	Sonstige Bewirtschaftungsstätten zusammen (ohne Kantinen usw.)	2 786	8 355	442 801	159	530
713	Gaststättengewerbe zusammen	5 795	22 686	1 370 343	236	604
715	Kantinen	343	1 954	138 419	404	708
71	Gastgewerbe insgesamt	8 704	37 509	2 333 019	268	622

1) Arbeitsstätten mit ausschließlicher oder überwiegender Tätigkeit in der Handelsvermittlung, im Einzelhandel bzw. im Gastgewerbe von Unternehmen des Handels und Gastgewerbes

2) Handelsvermittlung (Provisionen und Erlöse aus Eigengeschäft) ohne Umsatzsteuer, Einzelhandel und Gastgewerbe einschließlich Umsatzsteuer

a) Gastgewerbe: 31. 5. 1985

HINWEIS: Ergebnisse der Handels- und Gaststättenzählung 1960 siehe StJb 62 und StB G/Handels- und Gaststättenzählung 1960, für 1968 im StJb 72 und StB G/Handelszensus 1968, für 1979 StJb 80 und 81 sowie StB G/Handelszensus 1979. Weitere Ergebnisse für 1985 im StJb 86 und in den StB G/Handelszensus 1985.

6. Umsatzentwicklung im Einzelhandel und Gastgewerbe in Meßzahlen
1986 = 100

Wirtschaftsgruppe	Meßzahlen			
	in jeweiligen Preisen		in Preisen des Jahres 1985	
	1990	1991	1990	1991
Einzelhandel mit				
Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	129,1	128,9	123,8	122,0
Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	122,6	136,6	116,5	127,1
Einrichtungsgegenständen (ohne elektrotechnische usw.)	139,3	155,2	130,4	141,1
elektrotechnischen Erzeugnissen, Musikinstrumenten usw.	129,1	148,8	133,5	155,6
Papierwaren, Druckerzeugnissen, Büromaschinen	153,4	165,9	143,7	146,2
pharmazeutischen, kosmetischen und medizinischen Erzeugnissen usw.	122,9	135,0	117,4	135,3
Kraft- und Schmierstoffen (ohne Agenturtankstellen)	X	X	X	X
Fahrzeugen, Fahrzeugteilen und -reifen	170,8	205,3	153,9	178,0
sonstigen Waren, Waren verschiedener Art	114,7	122,1	108,6	112,4
Einzelhandel insgesamt	130,3	139,8	122,7	129,2
Gastgewerbe				
Beherbergungsgewerbe	122,4	131,3	105,7	112,1
Gaststättengewerbe	116,1	118,4	107,2	105,7
Kantinen	105,6	112,1	97,6	102,7
Gastgewerbe insgesamt	117,7	122,4	106,2	107,7

HINWEIS: Weitere monatliche Angaben ab Januar 1982 siehe StB G I 1 und G IV 3.

Vorbemerkungen zu den Tabellen 7 bis 10

Zum 1. Januar 1981 ist die Fremdenverkehrsstatistik auf ein neues Konzept umgestellt worden. Wurde der Fremdenverkehr bis zur Umstellung nur in ausgewählten Gemeinden erfaßt, dort aber bei allen Beherbergungsstätten, erstreckt sich die Erhebung seit 1981 auf ganz Schleswig-Holstein, jedoch nur auf Beherbergungsstätten mit 9 und mehr Betten sowie genehmigungspflichtige Campingplätze.

7. Beherbergungskapazität für den Fremdenverkehr

a) Betriebe und Betten nach Betriebsart und Gemeindegruppe am 1. 7. 1991

Betriebsart	Insgesamt	Davon in							den übrigen Gemeinden	
		4	17	21	18	37	zusammen	dar. in 2 Großstädten 1)		
		Heilbädern	Nordseebädern	Ostseebädern	Luftkurorten	Erholungsorten				
Hotel	Betriebe Betten	514 27 817	29 1 847	66 3 988	98 6 963	37 1 816	39 1 607	245 11 596	40 2 719	
Hotel garni	Betriebe Betten	856 18 854	29 747	337 6 502	264 6 039	36 775	59 1 150	131 3 641	22 898	
Gasthof	Betriebe Betten	254 5 158	5 125	15 451	20 455	23 319	23 502	168 3 306	5 107	
Fremdenheim, Pension	Betriebe Betten	249 7 203	17 471	79 2 297	57 1 652	9 215	39 781	48 1 787	5 328	
Erholungs- und Ferienheim ²⁾	Betriebe Betten	209 23 797	5 .	73 9 761	55 7 405	11 .	17 1 459	48 4 153	3 65	
Heilstätte, Sanatorium ²⁾	Betriebe Betten	36 5 718	11 1 666	18 2 219	3 1 286	1 .	1 .	2 .	- -	
Ferienhaus, -wohnung, Ferienzentrums	Betriebe Betten	1 915 58 686	14 468	958 22 659	568 27 263	33 723	120 2 439	222 5 134	- -	
Jugendherberge	Betriebe Betten	43 6 531	2 .	6 1 368	4 796	8 1 033	5 .	18 .	3 294	
Alle Beherbergungsstätten mit 9 und mehr Betten	Betriebe Betten	4 076 153 764	112 6 016	1 552 49 245	1 069 51 859	158 5 691	303 8 614	882 32 339	78 4 848	
Campingplatz	Anzahl	290	1	23	51	14	54	147	2	

1) Kiel einschließlich Schilksee, Lübeck ohne Travemünde

2) einschließlich für Kinder

Noch: 7. Beherbergungskapazität für den Fremdenverkehr

b) Betriebe und Beherbergungseinheiten nach Betriebsart und Größenklasse der Beherbergungseinheit am 1. 1. 1987

Betriebsart	Betriebe insgesamt	Beherbergungseinheiten							
		Gästezimmer				Wohneinheiten			
		insgesamt	davon mit ... Betten			insgesamt	davon mit ... Betten/ Schlafgelegenheiten		
			1	2	3 und mehr		1 bis 2	3 bis 4	5 und mehr
Hotels	532	13 828	3 530	9 267	1 031	311	62	219	30
Gasthöfe	303	3 075	881	1 988	206	75	23	41	11
Pensionen	251	3 424	912	2 139	373	216	56	119	41
Hotels garnis	958	9 407	2 462	6 115	830	855	245	480	130
Zusammen	2 044	29 734	7 785	19 509	2 440	1 457	386	859	212
Erholungs- und Ferien- heime, Schulungsheime	217	3 930	850	1 483	1 647	2 134	549	547	1 038
Ferienzentren	4	917	-	536	381	1 779	518	925	336
Ferienhäuser, -wohnungen	1 675	437	89	300	48	11 715	3 011	6 950	1 754
Hütten, Jugendherbergen, jugendherbergsähnliche Einrichtungen	43	-	-	-	-	1 375	286	478	611
Zusammen	1 939	5 334	939	2 319	2 076	17 003	4 364	8 900	3 739
Sanatorien, Kurkrankenhäuser	37	3 256	1 987	967	302	517	465	5	47
Insgesamt	4 020	38 324	10 711	22 795	4 818	18 977	5 215	9 764	3 998

c) Gästezimmer nach Betriebsart und Ausstattung am 1. 1. 1987

Betriebsart	Gästezimmer					
	insgesamt	davon				sonstige Gästezimmer
		mit Bad oder Dusche		nur mit fließendem Warmwasser		
		mit WC	ohne WC	mit WC	ohne WC	
Hotels	13 828	10 824	368	280	2 157	199
Gasthöfe	3 075	1 373	218	156	1 278	50
Pensionen	3 424	1 913	222	103	1 127	59
Hotels garnis	9 407	4 482	282	421	4 108	114
Zusammen	29 734	18 592	1 090	960	8 670	422
Erholungs- und Ferien- heime, Schulungsheime	3 980	1 341	5	256	1 199	1 179
Ferienzentren	917	243	-	-	674	-
Ferienhäuser, -wohnungen	437	210	12	22	193	-
Hütten, Jugendherbergen, jugendherbergsähnliche Einrichtungen	-	-	-	-	-	-
Zusammen	5 334	1 794	17	278	2 066	1 179
Sanatorien, Kurkrankenhäuser	3 256	2 645	10	2	462	137
Insgesamt	38 324	23 031	1 117	1 240	11 198	1 738

d) Gästezimmer nach Durchschnittspreisklasse und Ausstattung am 1. 1. 1987

Gästezimmer mit einem Übernachtungspreis von ... bis unter ... DM	Gästezimmer					
	insgesamt	davon				sonstige Gästezimmer
		mit Bad oder Dusche		nur mit fließendem Warmwasser		
		mit WC	ohne WC	mit WC	ohne WC	
Unter 30	5 045	899	111	307	3 364	364
30 - 40	5 241	2 125	191	240	2 403	282
40 - 60	10 512	5 288	463	474	3 990	297
60 - 80	7 199	5 529	266	143	953	308
80 - 150	8 396	7 381	86	69	419	441
150 und mehr	1 931	1 809	-	7	69	46
Insgesamt	38 324	23 031	1 117	1 240	11 198	1 738

8. Entwicklung im Fremdenverkehr

a) Gäste und Übernachtungen

In der Fremdenverkehrsstatistik wird der vorübergehende Aufenthalt erfaßt, und zwar die Ankunft eines Gastes und seine Übernachtungen. Jeder Wechsel der Unterkunft (z. B. eines Geschäftsreisenden) und jede erneute Anreise (z. B. eines Dauercampers) bedeutet eine Ankunft und erhöht entsprechend die Zahl der "Gäste".

Zeit	Gäste ¹⁾		Übernachtungen ¹⁾		Außerdem auf Campingplätzen			
	insgesamt	aus dem Ausland	insgesamt	von Ausländern	insgesamt		Dauercamper	
					Gäste	Übernachtungen	Gäste	Übernachtungen
Sommerhalbjahre: 1. 5. bis 31. 10.								
Winterhalbjahre: 1. 11. bis 30. 4.								
	in 1 000							
Winterhalbjahr 1989/90	1 074	146	4 174	301	183	410	161	323
Sommerhalbjahr 1990	2 681	330	15 077	589	2 394	11 130	1 904	8 489
Winterhalbjahr 1990/91	1 199	171	4 754	337	184	400	165	330
Sommerhalbjahr 1991	2 814	362	15 827	677	2 428	11 474	1 894	8 466
Winterhalbjahr 1991/92	1 260	179	5 116	376	188	451	163	325
Sommerhalbjahr 1992	2 874	329	16 928	629	2 492	11 678	1 905	8 463

1) einschließlich in Jugendherbergen

HINWEIS: Vorkriegszahlen ab 1936 siehe HistStat, S. 153.

b) Übernachtungen in den Gemeindegruppen¹⁾

ohne Campingplätze

Zeit	Übernachtungen insgesamt	Davon in						dar. in 2 Großstädten
		Heilbädern	Nordseebädern	Ostseebädern	Luftkurorten	Erholungsorten	übrigen Gemeinden	
		in 1 000						
Winterhalbjahr 1989/90	4 174	367	1 195	1 251	190	153	1 018	325
Sommerhalbjahr 1990	15 077	739	5 107	5 167	621	766	2 677	565
Winterhalbjahr 1990/91	4 754	406	1 380	1 441	215	163	1 150	348
Sommerhalbjahr 1991	15 827	758	5 310	5 402	652	833	2 871	592
Winterhalbjahr 1991/92	5 116	400	1 567	1 496	228	199	1 227	384
Sommerhalbjahr 1992	16 928	752	5 760	5 669	649	916	3 182	607

1) Die Gliederung der Ergebnisse nach Gemeindegruppen bezieht sich auf den Stand 1. 1. 1987

9. Fremdenverkehr 1991 nach der Herkunft der Gäste

Ständiger Wohnsitz der Gäste	Sommerhalbjahr		Kalenderjahr	
	Gäste	Übernachtungen	Gäste	Übernachtungen
Bundesrepublik Deutschland	2 452 215	15 149 315	3 487 453	19 666 303
Ausland	361 964	677 237	549 809	1 064 174
EG-Mitgliedsländer				
dav. Belgien-Luxemburg	3 799	8 902	4 957	11 050
Dänemark	77 063	164 457	128 228	274 166
Frankreich	7 617	14 425	10 332	19 315
Griechenland	780	4 522	1 349	5 903
Irland	197	409	344	1 326
Italien	9 490	15 169	11 410	19 470
Niederlande	14 151	24 600	19 509	33 834
Portugal	588	3 005	935	5 644
Spanien	1 939	3 785	2 597	5 572
Vereinigtes Königreich	7 964	18 545	11 971	27 549
EFTA-Mitgliedsländer				
dav. Finnland	14 894	20 027	19 422	27 915
Island	419	696	545	946
Norwegen	40 885	63 059	58 307	90 751
Österreich	10 977	22 500	12 555	26 587
Schweden	128 366	199 491	207 146	331 163
Schweiz	9 319	28 816	11 617	35 231
Übriges Europa				
dar. Bulgarien	205	327	325	592
Jugoslawien	874	2 901	1 374	4 688
Polen	8 960	20 176	12 055	51 194
Gebiet der ehemaligen Sowjetunion	1 754	9 917	3 123	15 058
Tschechoslowakei	1 290	2 286	1 674	3 229
Türkei	441	1 205	883	2 348
Ungarn	568	1 919	1 167	3 539
Übriges Ausland				
dar. Südafrika	170	465	256	660
Israel	656	1 641	965	2 625
Japan	2 138	4 526	3 173	6 957
Argentinien	189	551	272	894
Brasilien	322	878	376	1 090
Kanada	814	1 657	1 152	2 473
USA	8 074	17 010	11 728	24 963
Australien	764	1 768	1 029	2 195
Neuseeland	123	230	169	325
Nicht bekannt	2 793	7 335	3 424	8 578
Insgesamt	2 814 179	15 826 552	4 037 262	20 730 477
Außerdem auf Campingplätzen	2 428 344	11 473 769	2 617 459	11 897 136
darunter Auslandsgäste	98 999	208 627	101 645	215 898

HINWEIS: Angaben für 1949 (Sommerhalbjahr) siehe StHb (S. 301), ab 1950 für das Winter- und Sommerhalbjahr in den StB.

10. Fremdenverkehr in den Gemeinden im Sommerhalbjahr 1991
mit Jugendherbergen, ohne Campingplätze

Ausgewählte Gemeinden	Verfügbare Betten am 1. 7.	Gäste		Übernachtungen	
		insgesamt	darunter Auslands- gäste	insgesamt	darunter von Ausländern
<u>Schleswig-Holstein</u>	153 764	2 814 179	361 964	15 826 552	677 237
<u>Heilbäder und Kneippkurorte</u>	6 016	126 420	11 032	758 597	23 296
davon					
Bad Bramstedt	1 274	27 564	3 486	164 492	4 378
Bad Schwartau	274	9 403	1 602	48 749	2 249
Malente	3 359	56 265	3 778	398 215	13 334
Mölln	1 109	33 188	2 166	147 141	3 335
<u>Nordseebäder</u>	49 245	493 704	4 069	5 310 279	25 288
davon					
Büsum	6 023	67 225	540	705 444	1 563
Friedrichskoog	634	7 517	18	63 495	146
Helgoland	1 507	26 676	188	146 547	1 402
Hörnum (Sylt)	2 309	25 370	152	220 713	412
Kampen (Sylt)	2 109	23 936	88	224 865	772
List	1 997	21 155	277	162 473	440
Nebel	2 177	19 362	244	262 577	2 711
Nieblum	1 470	9 347	54	129 682	1 068
Norddorf	2 611	23 135	246	291 524	2 922
Pellworm	593	7 489	2	51 905	32
Rantum (Sylt)	2 579	23 672	117	272 477	861
Sankt Peter-Ording	7 955	70 639	455	882 189	1 791
Utersum	347	2 539	-	43 781	-
Wenningstedt (Sylt)	1 959	21 768	117	232 201	828
Westerland	8 520	78 945	1 177	830 771	7 737
Wittdün	2 111	21 842	269	234 051	1 574
Wyk auf Föhr	4 344	43 087	125	555 584	1 029
<u>Ostseebäder</u>	51 859	700 368	49 421	5 402 214	139 365
davon					
Brodersby (Kreis Rendsburg-Eckernförde)	1 015	16 157	1 917	106 731	9 421
Burg auf Fehmarn	3 974	47 012	1 932	425 235	5 882
Dahme	3 342	23 462	87	306 069	1 886
Damp	.	.	.	.	.
Eckernförde	559	20 751	2 124	68 209	3 768
Glücksburg (Ostsee)	1 818	25 059	1 752	165 865	5 064
Grömitz	9 699	82 044	421	799 578	2 525
Großenbrode	1 607	14 216	956	131 256	2 566
Heikendorf	.	.	.	.	.
Heiligenhafen	1 839	19 285	743	146 978	1 343
Hohwacht (Ostsee)	2 008	14 481	220	157 586	1 237
Kellenhusen (Ostsee)	3 947	26 839	23	359 131	212
Laboe	697	8 081	221	59 686	1 310
Neustadt in Holstein mit Pelzerhaken und Rettin	1 297	15 522	3 802	106 052	4 850
Scharbeutz	3 923	43 416	1 077	346 611	1 866
Schönberg (Holstein)	1 569	22 274	424	188 379	1 834
Sierksdorf	344	4 516	102	32 300	468
Strande	199	5 456	302	19 170	1 300
Timmendorfer Strand mit Niendorf	6 928	114 639	5 476	667 617	12 834
Travemünde	2 675	73 621	13 978	244 192	23 265
Wangels	3 594	69 626	13 529	518 861	56 683
<u>Luftkurorte</u>	5 691	184 591	20 236	651 574	34 462
darunter					
Albersdorf	140	3 961	206	12 363	387
Bad Segeberg	500	27 141	7 152	58 402	10 277
Dersau	266	7 316	200	27 869	388
Eutin	1 052	31 711	3 795	122 379	6 242
Friedrichstadt	291	13 508	1 848	28 959	3 130
Gelting	194	1 809	114	17 126	255
Lütjenburg	110	5 594	990	15 197	1 426
Niebüll	244	13 350	371	30 903	636
Plön	803	22 617	1 759	90 340	3 067
Ratzeburg	706	31 758	2 645	98 994	5 374
Sylt-Ost	543	6 366	27	68 776	182
Tönning	578	14 804	890	63 520	2 658

Noch: 10. Fremdenverkehr in den Gemeinden im Sommerhalbjahr 1991
mit Jugendherbergen, ohne Campingplätze

Ausgewählte Gemeinden	Verfügbare Betten am 1. 7.	Gäste		Übernachtungen	
		insgesamt	darunter Auslands- gäste	insgesamt	darunter von Ausländern
<u>Erholungsorte</u>	8 614	177 457	23 968	832 919	41 208
darunter					
Ascheberg (Holstein)	118	2 358	196	7 803	301
Aukrug	303	3 599	299	43 745	598
Behrensdorf (Ostsee)	184	1 116	10	14 617	34
Bistensee	106	1 399	-	9 643	-
Blekendorf	336	2 016	196	20 634	938
Bosau	562	13 318	160	67 694	663
Büsumer Deichhausen	324	3 880	4	36 030	24
Dagebüll	367	8 383	146	35 168	316
Hasselberg	249	2 331	32	26 110	196
Heringsdorf	222	3 091	309	13 569	337
Hooge	432	5 738	83	38 692	768
Kappeln	543	14 524	2 390	56 195	4 132
Kronsgaard	541	6 419	-	75 233	-
Maasholm	219	3 039	28	18 975	99
Neukirchen (Kreis Ostholstein)	240	1 162	14	13 072	14
Nordstrand	327	5 258	28	35 929	127
Oldenburg in Holstein	237	14 281	5 989	22 352	6 369
Quern	517	9 565	1 053	43 795	2 455
Reinfeld (Holstein)	108	6 019	1 971	11 580	2 235
Schleswig	806	46 374	9 208	97 732	17 081
Schönwalde am Bungsberg	236	5 732	747	21 761	1 208
Schwedeneck	126	2 139	110	10 653	541
Steinberg	214	2 777	136	17 144	179
Wendtorf (Kreis Plön)	112	1 257	-	10 396	-
Westerdeichstrich	435	2 821	5	36 218	60
<u>Übrige Gemeinden</u>	32 339	1 131 639	253 238	2 870 969	413 618
darunter					
Kiel mit Schilksee	2 364	124 359	31 956	256 862	62 356
Lübeck ohne Travemünde	2 484	207 783	95 245	335 540	138 640

HINWEIS: Angaben für 1949 siehe StHb (S. 302). Ergebnisse nach Winter- und Sommerhalbjahren ab 1950 in den StB. Vorkriegszahlen, für einige Badeorte zurück bis 1871, siehe HistStat, S. 154/155.

11. Betten, Gäste und Übernachtungen in Beherbergungsstätten 1991
Beherbergungsstätten mit weniger als 9 Betten (Kleinvermieter) in ausgewählten Gemeinden

Gemeinde	Betten am 1. 7.	Gäste	Über- nachtungen	Verweildauer in Tagen	Über- nachtungen je Bett	Veränderung gegenüber 1990 in %	
						Gäste	Über- nachtungen
Westerland	11 616	112 425	1 415 842	12,6	121,9	+ 6,7	+ 7,8
Sankt Peter-Ording	8 970	58 329	986 705	16,9	110,0	- 2,7	- 3,2
Sylt-Ost	5 800	65 540	537 352	8,2	92,6	- 1,3	+ 11,0
Grömitz	9 787	41 733	486 797	11,7	49,7	- 7,1	- 8,0
Dahme	2 465	27 776	335 380	12,1	136,1	- 0,6	+ 11,0
Schönberg (Holstein) ¹⁾	1 566	15 831	154 674	9,8	X	X	X
Rantum/Sylt	811	8 262	141 427	17,1	174,4	+ 0,9	+ 53,9
Nieblum	1 600	7 884	114 966	14,6	71,9	- 2,8	+ 2,5
Utersum	1 190	10 698	110 540	10,3	92,9	+ 13,0	+ 11,8
Hohwacht (Ostsee)	982	5 163	65 309	12,6	66,5	+ 3,5	+ 1,0
Lauenburg/Elbe	140	1 992	15 522	7,8	110,9	- 23,2	+ 0,6

1) Mai bis September 1991

Die Zahlen beruhen auf Erhebungen der Gemeinden

15. VERKEHR

1. Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger

Jahr	Kraftfahrzeuge insgesamt ¹⁾	Davon						Kraftfahrzeuganhänger
		Krafträder	Personen- und Kombinationskraftwagen	Lastkraftwagen ²⁾	Kraftomnibusse	Zugmaschinen	übrige Kraftfahrzeuge	
Bestand ³⁾ am 1. 7.								
1989	1 418 565	50 575	1 217 923	55 131	2 836	73 685	18 415	101 048
1990	1 467 499	51 870	1 261 902	57 191	2 907	73 706	19 923	106 214
1991	1 490 191	53 861	1 279 065	59 863	2 949	73 110	21 343	112 211
Neuzulassungen								
1989	119 843	3 101	107 635	5 609	172	2 192	1 134	6 183
1990	135 043	3 532	120 720	6 840	198	2 227	1 526	7 367
1991	151 151	4 553	134 028	8 471	226	2 217	1 656	8 618
Löschungen								
1989	93 213	5 165	80 378	4 226	131	2 475	838	3 135
1990	125 001	6 064	109 796	5 016	156	2 944	1 025	3 599
1991	.	.	.	.	.	.	.	.
Besitzumschreibungen								
1989	312 176	11 734	286 002	6 918	243	4 065	3 214	7 663
1990	302 290	13 212	274 456	7 034	251	3 738	3 599	8 392
1991	290 953	12 661	263 962	6 919	217	3 671	2 849	8 232

1) mit amtlichem Kennzeichen, ohne Bundesbahn, Bundespost und Bundeswehr

2) einschließlich Lkw mit Spezialaufbau

3) einschließlich der vorübergehend stillgelegten Kraftfahrzeuge und Kfz-Anhänger

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

HINWEIS: Angaben über den Bestand: Provinz- bzw. Landeszahlen von 1934 bis 1965 siehe HistStat, S. 152, Kreiszahlen 1938 und 1952 in StMh 54, S. 197. Landeszahlen ab 1946 und Kreiszahlen ab 1953 siehe auch StJb und StB. Regionale Ergebnisse siehe Kapitel 24 und 25.

Angaben über Neuzulassungen und Löschungen für 1946 bis 1949 siehe StHb (S. 283), ab 1950 StJb 55 ff. Besitzumschreibungen 1950 bis 1964 siehe StB H I 2 - j/64, ab 1965 auch StJb 71 ff.

Weiteres Material enthalten die StB und bis 1980 auch die StJb 81 und früher.

2. Krafträder

Stand 1. 7.	Krafträder insgesamt	Davon						
		mit amtlichem Kennzeichen				mit Versicherungskennzeichen		
		zusammen	davon			zusammen ¹⁾	darunter	
			Motorroller	Motorräder	Leichtkraft-räder		Mopeds und Mofas	Mokicks
1989	86 901	50 575	1 968	41 372	7 235	36 326	29 383	6 695
1990	85 743	51 870	2 143	43 633	6 094	33 873	26 885	6 716
1991	86 106	53 861	2 323	45 998	5 540	32 245	24 851	7 094

1) einschließlich Krankenfahrstühle

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

3. Kraftfahrzeuge am 1. 7. 1991 nach dem Halter

ohne Omnibusse und "übrige Kraftfahrzeuge" sowie ohne Bundespost, Bundesbahn und Bundeswehr

Haltergruppe	Krafträder		Personen- und Kombinationskraftwagen		Lastkraftwagen ¹⁾		Zugmaschinen		Kfz-Anhänger	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Unternehmen und Selbständige	2 458	4,6	147 719	11,5	44 877	75,0	62 311	85,2	42 298	37,7
Organisationen ohne Erwerbscharakter	18	0,0	3 124	0,2	486	0,8	370	0,5	731	0,7
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	169	0,3	3 389	0,3	1 667	2,8	1 545	2,1	2 212	2,0
Arbeitnehmer und Nichterwerbspersonen sowie unbekannt	51 216	95,1	1 124 833	87,9	12 833	21,4	8 884	12,2	66 970	59,7
Insgesamt	53 861	100	1 279 065	100	59 863	100	73 110	100	112 211	100

1) einschließlich Lkw mit Spezialaufbau

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

HINWEIS: Angaben für 1953 bis 1974 siehe StB, für 1956 bis 1980 auch StJb 57 bis 81, ab 1985 in den StJb der Folgejahre.

4. Personenkraftwagen nach Hubraumklassen einschließlich Kombinationskraftwagen

Stand 1. 7.	Insgesamt	Hubraum in cm ³							Mit Rotationskolben- und Elektromotor
		bis 499	500 bis 999	1 000 bis 1 199	1 200 bis 1 399	1 400 bis 1 999	2 000 bis 2 999	3 000 und mehr	
1989	1 217 923	934	77 857	148 188	190 531	646 040	143 732	10 389	252
1990	1 261 902	781	77 785	143 920	202 278	677 761	147 978	11 140	259
1991	1 279 065	684	77 133	137 932	202 816	694 275	153 660	12 277	288

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

5. Personenkraftwagen nach Schadstoffklassen einschließlich Kombinationskraftwagen

Schadstoffklasse	Neuzulassungen 1991			Bestand am 1. 1. 1992		
	insgesamt	darunter mit		insgesamt	darunter mit	
		Ottomotor	Dieselmotor		Ottomotor	Dieselmotor
Schadstoffarm davon gemäß US-Norm	126 617	110 102	16 515	591 027	455 576	135 451
Europa-Norm	118 633	107 764	10 869	388 284	340 027	48 257
E 1	7 727	2 153	5 574	202 360	115 285	87 075
	257	185	72	383	264	119
Bedingt schadstoffarm, Stufe A, B, C	2 197	2 178	19	189 040	124 974	64 066
Schadstoffreduzierte Pkw zusammen	128 814	112 280	16 534	780 067	580 550	199 517
Personenkraftwagen insgesamt	134 028	115 143	18 824	1 277 113	1 062 758	214 280
Anteil schadstoffreduzierter Pkw an den Pkw insgesamt	96,1	97,5	87,8	61,1	54,6	93,1

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

6. Erteilung von Fahr- und Fahrlehrerlaubnissen einschließlich Erweiterungen, Umschreibungen und Zweitschriften; ohne Bahn- und Postführerscheine

Jahr	Allgemeine Fahrerlaubnisse (Führerscheine)								Fahrlehrerlaubnisse
	insgesamt	Klasse 1	Klasse 1a	Klasse 1b	Klasse 2	Klasse 3	Klasse 4	Klasse 5	
1989	63 504	3 782	3 872	1 429	7 062	45 904	632	823	305
1990	74 047	6 933	5 405	1 457	9 424	49 300	743	785	192
1991	61 244	3 375	6 283	1 468	6 417	42 480	514	707	268

Klasse 1: Ab Dezember 1954 Krafträder mit einem Hubraum von mehr als 50 cm³Klasse 1a: Ab 1. April 1986 Krafträder mit einer Nennleistung von nicht mehr als 20 kWKlasse 1b: Ab 1. April 1980 Leichtkrafträder mit mehr als 50 bis 80 cm³ Hubraum, Kleinkrafträder mit höchstens 50 cm³ HubraumKlasse 2: Ab August 1960 Kraftfahrzeuge, deren zulässiges Gesamtgewicht (einschließlich dem eines aufgesattelten Anhängers) mehr als 7,5 t beträgt und Züge mit mehr als 3 Achsen ohne Rücksicht auf die Klasse des ziehenden FahrzeugesKlasse 3: Ab August 1960 alle Kraftfahrzeuge, die nicht zur Klasse 1, 2, 4 oder 5 gehörenKlasse 4: Ab 1. April 1980 Mopeds (Fahrräder mit Hilfsmotor), Mokicks mit höchstens 50 cm³ HubraumKlasse 5: Ab 1. April 1980 Kraftfahrzeuge mit höchstens 50 cm³ Hubraum, Krankenfahrstühle mit mehr als 50 cm³ Hubraum

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

7. Straßen des überörtlichen Verkehrs am 1. 1. 1991

Straßenklasse	Gesamtlänge	Darunter ¹⁾		Von Bund, Land oder Kreis unterhaltene Straßen					
		freie Strecken	Ortsdurchfahrten	insgesamt	davon				
					leichte Decken ²⁾	Oberflächenbehandlung	mittelschwere Decken ³⁾	schwere Decken ⁴⁾	sonstige Decken
km									
Bundesautobahnen	445,0	445,0	-	445,0	-	-	-	445,0	-
Bundesstraßen	1 934,3	1 559,3	371,7	1 883,7	-	13,4	413,3	1 402,0	55,0
Landesstraßen	3 492,5	2 753,1	737,4	3 398,2	-	154,5	1 869,0	1 282,3	92,6
Kreisstraßen	3 999,4	3 130,6	866,2	3 777,0	0,1	129,4	2 591,8	935,7	120,1
Insgesamt	9 871,2	7 888,1	1 975,3	9 504,0	0,1	297,3	4 874,1	4 065,0	267,6

1) Außerdem 7,8 km in fremder Baulast 2) Wassergebundene Decken und Klinker 3) Tränk-, Streu-, Mischmakadam und bituminöse Decken unter 6 cm 4) Bituminöse Decken über 6 cm, altes Kopfsteinpflaster, Groß- und Kleinpflaster und Zementbeton

Quelle: Landesamt für Straßenbau und Straßenverkehr Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben für 1939 und 1950 sind im StHb (S. 281) veröffentlicht, ab 1952 (ab 1954 auch nach Kreisen) jeweils in den StJb 53 ff. Zahlen über öffentliche Straßen nach Kreisen am 1. 1. 1976 siehe StJb 77. Weitere regionale Ergebnisse enthalten die Kapitel 24 und 25.

8. Straßenverkehrsunfälle

a) Unfälle, Verkehrsteilnehmer und Unfallursachen

	Innerhalb von Ortschaften		Außerhalb von Ortschaften		Insgesamt	
	1990	1991	1990	1991	1990	1991
Unfälle insgesamt	.	60 582	.	27 582	90 721	88 164
davon						
Unfälle mit nur Sachschaden	..	49 953	.	21 562	73 395	71 515
Unfälle mit Personenschaden	11 128	10 629	6 198	6 020	17 326	16 649
Unfallbeteiligte Verkehrsteilnehmer bei Unfällen mit Personenschaden	22 543	21 398	11 162	10 482	33 705	31 880
davon						
Kraftfahrzeuge	16 965	15 912	10 447	9 789	27 412	25 701
davon						
Krafträder, Kraftroller ¹⁾	799	812	493	465	1 292	1 277
Mopeds, Mofas, Mokicks	548	486	157	157	705	643
Personenkraftwagen ²⁾	14 550	13 496	8 845	8 230	23 395	21 726
Omnibusse	215	187	62	52	277	239
Güterkraftfahrzeuge ³⁾	742	808	735	731	1 477	1 539
landwirtschaftliche Zugmaschinen	26	37	85	92	111	129
Sonderkraftfahrzeuge ⁴⁾	85	86	70	62	155	148
Straßenbahnen, Eisenbahnen	14	15	7	8	21	23
Fahrräder	3 823	3 829	505	497	4 328	4 326
Fußgänger	1 709	1 593	178	148	1 887	1 741
sonstige Verkehrsteilnehmer ⁵⁾	32	49	25	40	57	89
Unfallursachen						
bei Unfällen mit Personenschaden	17 087	16 327	10 298	10 202	27 385	26 529
darunter zuzurechnen						
Führern von Kraftfahrzeugen	12 209	11 629	8 369	8 287	20 578	19 916
darunter Trunkenheit	737	682	655	667	1 392	1 349
nicht angepaßte Geschwindigkeit	2 422	2 341	2 918	3 005	5 340	5 346
Nichtbeachten der Vorfahrt	1 976	1 854	750	652	2 726	2 506
Radfahrern	2 452	2 565	353	381	2 805	2 946
Fußgängern	1 249	1 120	154	133	1 403	1 253

1) Krafträder über 80 cm³ sowie Leichtkrafträder 2) einschließlich Kombinationskraftwagen 3) Lkw, Sattelschlepper und Sonderkraftfahrzeuge zur Güterbeförderung 4) Nicht zur Güterbeförderung 5) Bespannte Fuhrwerke, Handwagen, Tierführer, sonstige und unbekannte Fahrzeuge und andere Personen

HINWEIS: Angaben über Unfälle mit Personenschaden 1937, 1938 und von 1947 bis 1965 in HistStat, S. 153, ab 1949 außerdem in den StJb und StB. Über die differenzierten Zusammenhänge des Unfallgeschehens, zuletzt für das Jahr 1979, berichten die Aufsätze in den StMh. An Unfällen beteiligte Verkehrsteilnehmer ab 1957 StJb 58 ff.

b) Unfälle mit Personenschaden 1991 nach Monat und Straßenklasse

Monat	Unfälle innerhalb von Ortschaften				Unfälle außerhalb von Ortschaften				
	insgesamt	davon auf			insgesamt	davon auf			
		Bundesstraßen	Landes- und Kreisstraßen	anderen Straßen		Bundesautobahnen	Bundesstraßen	Landes- und Kreisstraßen	anderen Straßen
Januar	737	197	248	292	363	47	137	157	22
Februar	505	114	171	220	395	47	150	164	34
März	673	154	236	283	448	62	147	197	42
April	889	217	280	392	466	77	151	202	36
Mai	986	223	331	432	521	73	153	233	62
Juni	1 045	269	360	416	544	59	181	230	74
Juli	999	216	324	459	642	84	216	259	83
August	1 169	238	393	538	593	67	195	241	90
September	1 125	252	392	481	534	65	190	213	66
Oktober	845	205	283	357	455	64	149	195	47
November	876	224	311	341	554	66	191	252	45
Dezember	780	197	289	294	505	64	178	217	46
Insgesamt	10 629	2 506	3 618	4 505	6 020	775	2 038	2 560	647

HINWEIS: Unfälle mit Personenschaden nach Monaten von 1954 bis 1980 siehe StJb 55 bis 81. Zahlen über Unfälle, getötete und verletzte Personen nach Monaten und Kreisen werden ab 1953 in den StB veröffentlicht, Kreiszahlen ab 1949 StJb 52 ff. (siehe auch Kapitel 24 und 25).

noch: 8. Straßenverkehrsunfälle
c) verunglückte Personen 1991 nach Alter und Beteiligung am Straßenverkehr

Unfallfolge Alter	Verunglückte		Davon							
			in Personenkraftwagen		auf Zweirädern		als Fußgänger		als sonstige Verkehrsteilnehmer	
	inner- orts	außer- orts	inner- orts	außer- orts	inner- orts	außer- orts	inner- orts	außer- orts	inner- orts	außer- orts
Getötete ¹⁾	105	246	27	171	33	43	43	22	2	10
Schwerverletzte	2 061	2 223	603	1 673	910	382	511	51	37	117
Leichtverletzte	10 779	6 568	5 655	5 477	3 846	672	948	62	330	357
Insgesamt	12 945	9 037	6 285	7 321	4 789	1 097	1 502	135	369	484
davon ... Jahre										
bis 5	357	139	125	116	63	8	161	8	8	7
6 " 14	1 329	328	202	202	811	85	296	28	20	13
15 " 17	811	340	109	205	637	120	57	4	8	11
18 " 24	3 036	2 879	1 886	2 461	966	299	135	18	49	101
25 " 44	3 953	3 203	2 373	2 608	1 205	369	233	26	142	200
45 " 64	2 446	1 608	1 280	1 293	784	175	284	33	98	107
65 und mehr	962	526	300	425	299	39	319	18	44	44
ohne Angabe	51	14	10	11	24	2	17	-	-	1

1) einschließlich der innerhalb von 30 Tagen nach dem Unfall an den Unfallfolgen Verstorbenen

HINWEIS: Angaben ab 1954 StJb 55 ff.

9. Personenverkehr der Straßenverkehrsunternehmen
Unternehmen mit 6 und mehr Omnibussen

		1989	1990	1991	1989	1990	1991
		Allgemeiner Linienverkehr			Sonderformen des Linienverkehrs und freigestellter Schülerverkehr		
Beförderte Personen	in 1 000	159 044	164 670	169 712	5 177	5 081	4 824
Personenkilometer	in 1 000	1 142 615	1 152 100	1 192 794	99 535	89 728	76 721
Mittlere Reiseweite	km	7,2	7,0	7,0	19,2	17,7	15,9
Einnahmen	1 000 DM	180 767	191 230	198 282	3 191	2 615	2 416
	DM je beförderte Person	1,14	1,16	1,17	0,62	0,51	0,50
		Gelegenheitsverkehr			Personenverkehr zusammen		
Beförderte Personen	in 1 000	4 355	4 788	5 108	168 576	174 539	179 643
Personenkilometer	in 1 000	1 286 606	1 430 565	1 452 283	2 528 936	2 672 392	2 721 798
Mittlere Reiseweite	km	295,4	298,8	284,3	.	.	.
Einnahmen	1 000 DM	79 189	88 973	93 040	263 147	282 818	293 739
	DM je beförderte Person	18,18	18,58	18,21	.	.	.
Unternehmen ¹⁾ im Straßenpersonenverkehr (ohne Taxen-Unternehmen)					226	235	239
Beschäftigte ¹⁾ im Straßenpersonenverkehr (ohne Taxen-Unternehmen)					5 019	5 118	5 286

1) einschließlich Unternehmen mit weniger als 6 Omnibussen

10. Güterumschlag in den schleswig-holsteinischen Häfen
See- und Binnenschifffahrt; Umschlag zu Handelszwecken¹⁾

Hafen	1990			1991		
	insgesamt	Empfang	Versand	insgesamt	Empfang	Versand
	1 000 t					
Alle Häfen	34 433,5	21 423,9	13 009,6	34 144,2	21 875,8	12 268,4
darunter						
Brunsbüttel	9 019,4	6 180,5	2 838,9	9 210,2	6 462,1	2 748,1
Flensburg	658,8	540,9	117,9	712,7	587,1	125,6
Glückstadt	155,8	131,3	24,6	141,7	129,3	12,4
Husum	407,4	263,2	144,1	349,0	242,2	106,8
Itzehoe	380,7	335,1	45,6	212,1	164,7	47,3
Kappeln	86,6	22,4	64,2	62,4	31,1	31,3
Kiel	3 171,5	2 184,2	987,3	3 653,0	2 617,8	1 035,2
Lübeck	12 741,6	7 469,1	5 272,5	11 779,8	7 130,9	4 648,9
Neustadt	155,3	79,9	75,4	137,1	81,6	55,4
Puttgarden	5 030,6	2 434,8	2 595,8	5 505,3	2 762,3	2 743,0
Rendsburg	808,3	756,9	51,4	653,4	627,9	25,4
Uetersen	101,3	97,1	4,1	103,4	103,0	0,4
Wedel	418,4	418,4	-	396,7	393,6	3,1
Wyk auf Föhr	146,5	115,9	30,6	170,2	139,2	31,0

1) ohne Eigengewichte der im Seeverkehr umgeschlagenen Reise- und Transportfahrzeuge sowie der beladenen und unbeladenen Container und Trailer

HINWEIS: Umschlagzahlen der einzelnen Häfen nach Güterhauptgruppen ab 1959 in den StB.

11. Güterverkehr Schleswig-Holsteins 1990 nach dem Verkehrsträger

Güterabteilung	Beförderte Gütermenge	Davon im Verkehr				
		innerhalb Schleswig- Holsteins	mit dem übrigen Bundesgebiet (alte Bundesländer)		mit der ehemaligen DDR und dem Ausland	
		V = E	Versand	Empfang	Versand	Empfang
1 000 t						
Eisenbahn ¹⁾						
Land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse einschließlich lebender Tiere	412	15	144	31	124	98
Andere Nahrungs- und Futtermittel	70	9	20	23	15	3
Feste mineralische Brennstoffe	1 115	235	304	508	54	14
Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase	541	61	333	112	30	5
Erze und Metallabfälle	122	4	35	11	19	53
Eisen, Stahl und NE-Metalle einschließlich Halbzeug	323	4	22	177	38	82
Steine und Erden einschließlich Baustoffe	475	74	14	231	81	75
Düngemittel	171	0	1	144	0	25
Chemische Erzeugnisse	938	11	393	245	220	69
Fahrzeuge, Maschinen, sonstige Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter	2 417	34	840	663	572	308
Insgesamt	6 585	447	2 107	2 145	1 153	733
Dagegen 1989	6 169	443	1 955	2 022	1 068	681
Seeschifffahrt ²⁾						
Land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse einschließlich lebender Tiere	2 798	30	351	6	1 454	956
Andere Nahrungs- und Futtermittel	1 649	40	70	150	711	678
Feste mineralische Brennstoffe	1 782	0	18	17	174	1 572
Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase	5 840	50	179	283	413	4 916
Erze und Metallabfälle	320	0	22	-	244	53
Eisen, Stahl und NE-Metalle einschließlich Halbzeug	1 568	2	0	1	504	1 061
Steine und Erden einschließlich Baustoffe	1 917	39	1	93	441	1 342
Düngemittel	955	19	1	15	331	589
Chemische Erzeugnisse	3 367	7	3	23	1 786	1 548
Fahrzeuge, Maschinen, sonstige Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter	10 361	38	2	10	4 081	6 230
Insgesamt	30 558	225	648	599	10 139	18 947
Dagegen 1989	28 722	186	278	716	10 570	16 973
Binnenschifffahrt						
Land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse einschließlich lebender Tiere	398	28	139	105	80	45
Andere Nahrungs- und Futtermittel	293	1	73	198	6	16
Feste mineralische Brennstoffe	55	-	10	34	6	5
Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase	1 551	171	1 070	303	1	5
Erze und Metallabfälle	19	-	9	6	4	-
Eisen, Stahl und NE-Metalle einschließlich Halbzeug	37	1	2	17	12	3
Steine und Erden einschließlich Baustoffe	609	10	236	294	0	69
Düngemittel	131	2	38	68	9	15
Chemische Erzeugnisse	301	7	58	235	-	1
Fahrzeuge, Maschinen, sonstige Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter	17	0	2	14	1	0
Insgesamt	3 409	220	1 637	1 274	120	159
Dagegen 1989	3 207	315	1 492	1 121	86	193
Lastkraftwagen ³⁾						
Land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse einschließlich lebender Tiere	1 560	271	313	380	175	420
Andere Nahrungs- und Futtermittel	5 082	878	1 345	1 756	502	601
Feste mineralische Brennstoffe	72	7	20	30	12	3
Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase	820	169	203	268	102	77
Erze und Metallabfälle	121	9	37	47	7	20
Eisen, Stahl und NE-Metalle einschließlich Halbzeug	455	10	47	292	24	83
Steine und Erden einschließlich Baustoffe	2 944	420	679	943	141	761
Düngemittel	148	25	9	65	7	42
Chemische Erzeugnisse	1 156	74	253	421	191	216
Fahrzeuge, Maschinen, sonstige Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter	7 285	484	2 908	2 550	705	637
Insgesamt	19 642	2 349	5 813	6 751	1 866	2 862
Dagegen 1989	18 328	2 374	5 283	6 592	1 538	2 541

1) ohne Dienstgut- und Stückgutverkehr

2) ohne Eigengewichte der im Seeverkehr übersetzten Reise- und Transportfahrzeuge sowie der Transportbehälter (Container, Trailer)

3) Gewerblicher Güterfernverkehr und Werkfernverkehr sowie grenzüberschreitender Güternahverkehr

Quelle: Statistisches Bundesamt, Kraftfahrt-Bundesamt/Bundesanstalt für den Güterfernverkehr

12. Schifffahrt im Nord-Ostsee-Kanal

a) Schiffsverkehr der Handelsschiffe nach der Flagge

	1989				1990				1991			
	Schiffe	1 000 NRT	% NRT	NRT je Schiff	Schiffe	1 000 NRT	% NRT	NRT je Schiff	Schiffe	1 000 NRT	% NRT	NRT je Schiff
Schiffsverkehr insgesamt ¹⁾	46 603	44 894	X	963	47 810	45 339	X	948	44 997	41 700	X	927
darunter Handelsschifffahrt	42 424	44 148	100	1 041	43 505	44 449	100	1 022	41 188	40 925	100	994
davon												
Bundesrepublik Deutschland	21 265	12 236	27,7	575	21 181	11 665	26,2	551	19 044	9 654	23,6	507
darunter ehemalige DDR	1 831	3 579	8,1	1 955	1 382	2 341	5,3	1 694	.	.	.	.
Polen	1 518	3 091	7,0	2 036	1 589	3 246	7,3	2 043	1 319	2 840	6,9	2 153
Schweden	2 730	4 137	9,4	1 516	2 497	3 852	8,7	1 543	2 276	3 690	9,0	1 621
Sowjetunion	2 795	3 188	7,2	1 140	3 535	3 970	8,9	1 123	4 168	4 505	11,0	1 081
Finnland	1 331	2 262	5,1	1 699	1 290	2 240	5,0	1 736	1 196	2 017	4,9	1 687
Niederlande	3 080	2 455	5,6	797	3 162	2 566	5,8	812	3 258	2 674	6,5	821
Panama	649	2 453	3,3	2 239	668	1 375	3,1	2 058	445	868	2,1	1 950
Zypern	1 273	2 189	5,0	1 720	1 387	1 976	4,4	1 425	1 395	2 229	5,4	1 598
Griechenland	208	1 086	2,5	5 220	171	786	1,8	4 596	167	601	1,5	3 598
China (Volksrepublik)	130	896	2,0	6 889	119	797	1,8	6 701	39	261	0,6	6 699
Großbritannien	525	1 180	2,7	2 247	445	1 300	2,9	2 922	373	818	2,0	2 193
Norwegen	787	1 394	3,2	1 771	1 024	1 451	3,3	1 417	1 108	1 744	4,3	1 574
Liberia	86	522	1,2	6 073	95	585	1,3	6 158	123	698	1,7	5 671
übrige Flaggen	6 047	8 060	18,3	1 333	6 342	8 638	19,4	1 362	6 277	8 325	20,3	1 326

1) Außerdem passierten den Kanal Sportfahrzeuge ohne Tonnageangabe (1991: 18 246 Fahrzeuge)

HINWEIS: Angaben für die Jahre 1895 bis 1965 siehe HistStat, S. 163/164, für 1948 und 1949 StHb, ab 1950 auch StJb 51 ff. Ergänzendes Material (z.B. technische Daten, Abgangs- und Bestimmungshäfen, Vergleich mit anderen Weltseekanälen, Teilstreckenverkehr) enthalten die Aufsätze in den StMh, zuletzt für 1974 StMh 75 (S. 211 ff.).

b) Güterverkehr nach Gütern

Güterart	Insgesamt		In Richtung			
			West-Ost		Ost-West	
	1990	1991	1990	1991	1990	1991
	1 000 t					
Erdöl und -derivate	10 000	10 412	3 259	3 707	5 841	6 704
Kohle	2 257	2 455	439	724	1 818	1 731
Holz	5 094	4 687	371	398	4 722	4 289
Eisen und Stahl	4 903	5 391	1 626	1 498	3 277	3 893
Erze	599	408	376	204	222	205
Düngemittel	3 577	2 768	890	764	2 687	2 004
Getreide	2 712	2 509	1 037	844	1 675	1 665
Zellulose	1 522	1 463	117	81	1 405	1 381
Chemische Produkte	5 200	4 982	1 709	1 590	3 491	3 393
Futtermittel	2 645	2 709	1 995	1 956	650	753
Andere Massengüter	4 990	4 600	2 869	2 721	2 121	1 880
Stückgüter	18 307	16 104	5 512	4 650	12 794	11 454
Lebendes Vieh	41	41	8	-	33	41
Insgesamt	61 693	59 180	20 824	19 712	40 868	39 468

Quelle: Wasser- und Schifffahrtsdirektion Nord

HINWEIS: Zusammengefaßte Angaben für 1933 bis 1965 siehe HistStat, S. 165. Für 1947 bis 1949 sind Zahlen im StHb (S. 311/312) ausgewiesen.

Hinweise auf weiteres Material

Ergebnisse des Verkehrszensus 1962 siehe StJb 66/67 und StB HO/Verkehrszensus 1962. Fahrleistungen der Kraftfahrzeuge 1959 und 1966 siehe StJb 64 und 69 und StMh 63, S. 24. Angaben über öffentliche Straßenverkehrsmittel für die Jahre 1946 bis 1949 sind im StHb (S. 286 ff.) veröffentlicht, für 1950 bis 1968 jeweils in den StJb 51 bis 70. Straßenverkehrszählung 1980 siehe StJb 85 (Karte), für 1975 StJb 77 (Karte), für 1973 StJb 75 (Karte), für 1970 StJb 71 (Karte), für 1968 StJb 69 (Karte), für 1965 StJb 66/67 (Karte), für 1963 StJb 64 (Karte), für 1960 StJb 62 (Karte); ferner: Durchschnittliche Belastung der Straßen je km in 24 Stunden (Jahresdurchschnitt) sowie Entwicklung der Verkehrsbelastung 1936/37, 1947, 1949 und 1952/53 siehe StJb 55 und die Karte. Leistungen der Deutschen Bundesbahn: Angaben für 1949 siehe StHb (S. 297), für 1950 bis 1976 StJb 51 bis 77. Über die Länge des Eisenbahnnetzes von 1860 bis 1964 siehe HistStat, S. 146. Über nichtbundeseigene Eisenbahnen berichten 2 Beiträge in den StMh 52, S. 20 und 58, S. 237. Schiffs- und Güterverkehr der Schleusen Geesthacht, Lauenburg und Büssau: Zahlen ab 1954 in den StB.

Die "Beiträge zur historischen Statistik Schleswig-Holsteins" enthalten aus dem Verkehrsbereich ferner historische und Nachkriegszahlen über Eisenbahnnetz, Post, Schiffs- und Güterverkehr über See, Kanäle.

16. GELD UND KREDIT

1. Forderungen und Verbindlichkeiten der Kreditinstitute

ohne Landeszentralbank, jedoch einschließlich der Großbankfilialen, Teilzahlungskreditinstitute und der Raiffeisen-Kreditgenossenschaften, deren Bilanzsumme am 31. 12. 1972 mehr als 10 Mill. DM betrug

Forderungen und Verbindlichkeiten	1987	1988	1989	1990	1991
	Millionen DM am Jahresende				
Kurzfristige Forderungen	9 097	9 160	10 041	10 837	12 042
Öffentliche Haushalte	r 192	192	449	115	242
Unternehmen und Private	8 905	8 968	9 592	10 722	11 799
Mittel- und langfristige Forderungen ¹⁾	67 082	68 807	69 979	72 233	79 394
Öffentliche Haushalte	r17 145	17 832	17 447	17 795	21 095
Unternehmen und Private	49 937	50 974	52 533	54 439	58 300
Forderungen an die Nichtbankenkundschaft ²⁾ zusammen	76 179	77 967	80 020	83 070	91 436
Außerdem					
Forderungen an Kreditinstitute (kurzfristige)	7 892	7 535	9 976	8 609	10 770
Sicht- und Terminverbindlichkeiten ¹⁾ zusammen	34 412	36 452	40 596	45 311	47 265
Öffentliche Haushalte	7 379	7 618	8 086	8 440	5 612
Unternehmen und Private	27 033	28 834	32 511	36 871	41 652
Spareinlagen	20 150	20 736	20 080	19 526	19 669
Verbindlichkeiten der Nichtbankenkundschaft ²⁾ zusammen	54 562	57 188	60 676	64 837	66 933

1) einschließlich durchlaufender Mittel

2) Kunden, die nicht Kreditinstitut sind

HINWEIS: Monatliche Ausweise für Juli 1948 bis Dezember 1949 sind im StHb (S. 453), für die Jahre 1950 bis 1953 jeweils in den StJb 51 bis 54 veröffentlicht.

2. Entwicklung des Sparverkehrs

Meldungen aller berichtspflichtigen Kreditinstitute einschließlich Filialen überregionaler Banken

		1987	1988	1989	1990	1991
Spareinlagen am Jahresanfang	Mill. DM	19 120	20 150	20 736	20 080	19 526
Gutschriften	Mill. DM	12 279	12 903	13 669	15 363	15 342
Lastschriften	Mill. DM	11 882	12 893	14 977	16 684	16 078
Saldo der Gut- und Lastschriften	Mill. DM	+ 397	+ 10	- 1 308	- 1 321	- 736
Zugänge aus Zinsen	Mill. DM	572	r 579	657	760	853
Spareinlagen am Jahresende insgesamt	Mill. DM	20 150	20 736	20 080	19 526	19 669
DM je Einwohner ¹⁾	DM je Einwohner ¹⁾	7 713	7 938	7 811	7 470	7 467
darunter prämiengünstigt	Mill. DM	-	-	-	-	-

1) Bevölkerungsstand am 30. 6. des Jahres

HINWEIS: Monatliche Angaben für September bis Dezember 1949 (ferner Spareinlagen je Einwohner Juli 1948 bis Dezember 1949) sind im StHb (S. 459/460) veröffentlicht, für die Jahre 1950 bis 1953 jeweils in den StJb 51 bis 54.

3. Bauspargeschäft

Private und öffentliche Bausparkassen

		1987	1988	1989	1990	1991
Neu abgeschlossene Bausparverträge	Anzahl	88	106	97	101	100
Vertragssummen	Mill. DM	2 793	3 232	3 019	3 189	3 326
Spargeldeingänge ¹⁾	Mill. DM	748	788	803	865	908
Prämieneingänge ²⁾	Mill. DM	25	25	24	16	14
Zins- und Tilgungseingänge	Mill. DM	961	945	870	832	829
Auszahlungen ³⁾	Mill. DM	1 531	1 481	1 521	1 673	1 647
Bestand am Jahresende an						
Bauspareinlagen	Mill. DM	3 941	3 924	3 934	3 978	3 942
Bauspardarlehen aus Zuteilungen	Mill. DM	3 708	3 415	3 248	3 229	3 205
Zwischenkrediten	Mill. DM	1 273	1 195	1 193	1 280	1 259

1) ohne Zinsgutschriften

2) nach dem Wohnungsbauprämiengesetz

3) Auszahlungen von Bauspareinlagen, Bauspardarlehen, Zwischenkrediten und sonstigen Baudarlehen. Zur Vermeidung von Doppelzählungen sind Ablösungen von Zwischenkrediten nicht erfaßt

4. Konkurse und Vergleichsverfahren

a) Zahl der Fälle

Wirtschaftsbereich	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991		
	Konkurse ¹⁾						Konkurse ¹⁾		Vergleichs- ver- fahren
							insgesamt	mangels Masse abgelehnt	
Verarbeitendes Gewerbe	97	85	71	68	86	58	51	27	2
darunter Handwerk	17	10	7	7	6	11	1	-	-
Baugewerbe	202	185	166	139	139	98	108	74	-
darunter Handwerk	36	27	35	30	32	19	17	8	-
Großhandel	48	44	57	34	36	38	32	26	-
Einzelhandel	110	109	78	74	92	62	68	49	2
Dienstleistungen	199	178	154	126	137	123	114	80	1
Übrige	52	62	39	46	42	42	45	35	-
Zusammen	708	663	565	487	532	421	418	291	5
Andere Gemeinschuldner	166	207	187	144	170	140	127	92	-
Insgesamt	874	870	752	631	702	561	545	383	5

1) einschließlich Anschlußkonkurse

b) finanzielle Ergebnisse der Konkurse

Ergebnisse von den im angegebenen Jahr eröffneten und bis zum 31. 12. des jeweils darauffolgenden Jahres
abgeschlossenen Konkursen; einschließlich Anschlußkonkurse

Wirtschaftsbereich	Zahl der Fälle		Forderungen in Mill. DM				Deckungsquote in % der Forderungen			
			insgesamt	davon		insgesamt	davon			
				bevor- rechtigt	nicht bevor- rechtigt		bevor- rechtigt	nicht bevor- rechtigt		
	1989	1990	1989	1990		1989	1990			
Verarbeitendes Gewerbe	22	22	56,8	80,0	28,0	52,0	19	34	93	2
darunter Handwerk	1	4	1,3	46,8	21,0	25,9	7	45	100	0
Baugewerbe	24	22	41,5	17,3	2,8	14,5	15	5	20	2
darunter Handwerk	6	6	4,9	2,5	0,9	1,6	18	7	18	-
Großhandel	10	8	3,6	17,8	1,7	16,1	16	5	39	2
Einzelhandel	11	10	17,0	8,1	0,8	7,3	43	10	40	6
Dienstleistungen	22	18	37,8	8,2	1,1	7,1	3	5	25	2
Übrige	4	3	0,6	1,4	0,3	1,1	12	6	23	1
Zusammen	93	83	157,2	133,0	34,8	98,2	17	23	80	2
Andere Gemeinschuldner	35	21	9,0	16,4	1,5	14,9	8	5	21	4
Insgesamt	128	104	166,2	149,3	36,2	113,1	16	21	78	2

HINWEIS: Sachlich weiter aufgegliederte Angaben ab 1949 enthalten die jeweiligen Jahresberichte über Konkurse und Vergleichsverfahren in der Reihe StB. Zahlen über Konkurse ab 1895 und Vergleichsverfahren ab 1928 siehe HistStat, S. 169 bis 171.

Hinweise auf weiteres Material

Ausgewählte Bilanzzahlen aus der monatlichen Bankenstatistik für Oktober 1948 bis Dezember 1949 (nach Monaten) siehe StHb S. 457), von Stand Ende 1950 bis 1980 StJb 55 bis 81. Angaben über Grundpfandrechte für 1950 bis 1962 sowie über Schiffshypotheken für 1953 bis 1962 siehe jeweils in den StJb 54 bis 63. Die Statistiken wurden nach Ablauf des Jahres 1962 eingestellt. Darlehen und Schuldverschreibungen über Realkreditinstitute 1949 bis 1976 im StHb (S. 462) und StJb 55 bis 77. Über Spargeschäft und Hypothekarkredit der Sparkassen seit 1876 finden sich Zahlen in HistStat, S. 167 bis 169. Versicherungen gegen Feuer-, Sturm- und Einbruchdiebstahlschäden 1957 bis 1976 in StJb 59 bis 77.

17. ÖFFENTLICHE SOZIALLEISTUNGEN

1. öffentliche Renten-, Versorgungs- und Sozialleistungen

Art der Leistung	Personen (Fälle)			Aufwand in 1 000 DM		
	1989	1990	1991	1989	1990	1991
Arbeiterrenten	351 401	356 982	360 276	3 302 926	3 439 144	3 618 417
davon Versichertenrenten	239 872	246 724	251 100	2 337 613	2 451 420	2 597 665
Witwenrenten	102 991	102 384	101 779	939 261	963 546	997 708
Waisenrenten	8 537	7 874	7 398	26 051	24 177	23 044
Unfallrenten	7 956	7 662	7 637	38 253	39 124	39 756
Pensionen (Aufwand teilweise geschätzt)	25 759	25 738	25 674	1 021 267	1 065 313	1 127 444
Versorgungsbezüge nach Art. 131 GG	10 408	9 909	9 457	212 813	208 794	206 082
Kriegsbeschädigten- und Kriegshinterbliebenenrenten	58 033	55 430	52 811	426 081	417 702	416 889
Renten aufgrund politischer Wiedergutmachung	617	572	548	6 191	5 702	5 883
Lastenausgleich, Kriegsschadenrenten	8 648	7 714	6 921	60 384	56 389	51 523
Sozialhilfe	156 471	166 577	162 096	1 420 351	1 591 119	1 654 547
Kriegsopferfürsorge	7 103	7 906	7 761	82 764	90 071	97 691
laufende Leistungen	4 058	4 178	3 363			
Jugendhilfe	.	.	.	306 926	338 377	...

2. Versorgungsempfänger

Dienstverhältnis	1.2. v.	Land ¹⁾	Sozial- ver- sicherungs- träger	Zusammen	Darunter Empfänger von	
					Ruhegehalt	Witwen-/ Witwergeld
Beamte und Richter	1990	22 057	206	22 263	10 937	10 354
	1991	21 852	211	22 063	11 024	10 090
Ehemalige Berufssoldaten und Reichsarbeitsdienstführer	1990	6 970	-	6 970	1 918	4 975
	1991	6 741	-	6 741	1 780	4 886
Dienstordnungsangestellte	1990	-	434	434	227	192
	1991	-	432	432	225	190
Angestellte und Arbeiter	1990	276	2	278	70	202
	1991	260	2	262	63	194
Insgesamt	1990	29 303	642	29 945	13 152	15 723
	1991	28 853	645	29 498	13 092	15 360

1) einschließlich rechtlich unselbständiger Wirtschaftsunternehmen

3. Empfänger von Arbeitslosengeld, -hilfe und Eingliederungsgeld für Arbeitslose

Jahres- durchschnitt	Leistungsempfänger insgesamt		Davon bezogen					
			Arbeitslosengeld		Arbeitslosenhilfe		Eingliederungsgeld für Arbeitslose	
	Anzahl	in % der Arbeitslosen	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
1986	80 776	70,4	42 656	19 236	38 120	9 151	X	X
1987	78 068	70,3	43 102	18 945	34 966	8 729	X	X
1988	77 728	71,5	46 973	21 458	30 755	7 593	X	X
1989	73 234	72,4	44 290	21 263	28 943	7 345	X	X
1990	67 104	71,7	40 031	20 127	25 257	6 441	1 816	1 015
1991	58 200	72,3	35 631	17 225	21 648	5 569	922	512

Quelle: Landesarbeitsamt Nord

HINWEIS: Entsprechende Angaben ab 1949 in den StJb 55 ff.

4. Schwerbehinderte am 31. 12. 1991

a) nach dem Alter

Art der Behinderung	Zu- sammen	Davon im Alter von ... Jahren								
		bis 14	15 bis 24	25 bis 34	35 bis 44	45 bis 54	55 bis 59	60 und 61	62 bis 64	65 und mehr
Verlust oder Teilverlust von Gliedmaßen	4 462	35	60	136	172	346	243	115	227	3 128
Funktionseinschränkung von Gliedmaßen	32 919	328	616	1 139	1 652	4 126	3 305	1 538	2 506	17 709
Funktionseinschränkung der Wirbelsäule und des Rumpfes, Deformierung des Brustkorbes	26 420	51	156	398	973	3 832	3 565	1 828	2 977	12 640
Blindheit und Sehbehinderung	8 571	132	198	302	387	803	580	278	406	5 485
Sprach- oder Sprechstörungen, Taubheit, Schwerhörigkeit, Gleichgewichtsstörungen	6 383	231	476	487	377	743	574	277	422	2 796
Kleinwuchs, Entstellungen u. a.	4 434	6	13	62	318	1 218	635	218	315	1 649
Beeinträchtigung der Funktion von inneren Organen bzw. Organsystemen	58 460	688	958	1 375	1 980	6 757	6 397	3 133	5 421	31 751
Querschnittslähmung, zerebrale Störungen, geistig-seelische Behinderungen, Suchtkrankheiten	24 668	1 394	2 713	4 428	3 219	3 851	2 180	764	1 098	5 021
Sonstige und ungenügend bezeichnete Behinderungen	13 838	779	466	799	1 104	2 277	1 511	703	1 153	5 046
Insgesamt	180 155	3 644	5 656	9 126	10 182	23 953	18 990	8 854	14 525	85 225

Noch: 4. Schwerbehinderte am 31. 12. 1991
b) nach dem Grad der Behinderung

Art der Behinderung	Zusammen	Davon mit einem Grad der Behinderung (GdB) von ... bis unter ... %					
		50-60	60-70	70-80	80-90	90-100	100
Verlust oder Teilverlust von Gliedmaßen	4 462	616	400	718	965	584	1 179
Funktionseinschränkung von Gliedmaßen	32 919	9 010	5 579	5 031	5 700	2 281	5 318
Funktionseinschränkung der Wirbelsäule und des Rumpfes, Deformierung des Brustkorbes	26 420	10 643	5 110	3 700	3 739	1 171	2 057
Blindheit und Sehbehinderung	8 571	1 023	685	668	1 081	731	4 383
Sprach- oder Sprechstörungen, Taubheit, Schwerhörigkeit, Gleichgewichtsstörungen	6 383	1 338	966	856	1 067	458	1 698
Kleinwuchs, Entstellungen u. a.	4 434	1 122	1 207	485	820	239	561
Beeinträchtigung der Funktion von inneren Organen bzw. Organsystemen	58 460	14 777	8 865	8 151	11 626	4 512	10 529
Querschnittslähmung, zerebrale Störungen, geistig-seelische Behinderungen, Suchtkrankheiten	24 668	2 819	1 829	2 121	4 544	1 289	12 066
Sonstige und ungenügend bezeichnete Behinderungen	13 838	4 574	1 890	1 393	2 182	710	3 089
Insgesamt	180 155	45 922	26 531	23 123	31 724	11 975	40 880

HINWEIS: Weiteres Material enthalten ab 1979 die StB K III 1.

5. Rehabilitation 1991

a) Rehabilitanden nach Art und Ursache der Behinderung

Art der Behinderung	Ins- gesamt	Davon nach der Ursache der Behinderung						
		vor oder bei der Geburt ent- standen	Arbeits- unfall	Wege- und Verkehrs- unfall	Kriegs-, Wehr- dienst- oder Zivil- dienst- beschä- digung	Berufs- krank- heit	all- gemeine Krankheit einschl. Impf- schaden	sonstige Ursache oder mehrere Ursachen
Insgesamt	60 670	1 209	1 650	745	3 410	522	47 978	5 156
darunter								
Neubildungen	3 043	4	5	2	2	1	3 021	8
Diabetes mellitus	853	4	2	1	3	-	802	41
Psychosen	478	5	2	1	2	1	310	157
Alkoholabhängigkeit	1 058	-	3	-	-	-	940	115
Entwicklungsrückstände	2 307	302	-	3	-	-	71	1 931
Neurosen und andere psychische Störungen	4 543	29	7	5	10	3	4 213	276
Hypertonie und Hochdruckkrankheiten	1 241	-	-	1	1	-	1 211	28
Herzkrankheiten	3 976	16	4	1	11	-	3 850	94
sonstige Krankheiten des Kreislaufsystems	1 621	3	4	3	7	3	1 549	52
Krankheiten der Atmungsorgane (ohne Tbk)	2 823	9	5	-	70	127	2 524	88
Krankheiten der Verdauungsorgane	1 132	1	1	-	4	4	1 078	44
Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	25 451	83	189	115	322	51	23 478	1 213
Schädelfraktur, sonstige Frakturen der Wirbelsäule, des Rumpfskeletts und der Extremitäten	1 876	-	859	429	244	2	175	167
sonstige Verletzungen und Schädigungen	1 865	5	549	137	974	-	110	90

b) Rehabilitanden nach dem Alter

Träger der Rehabilitation	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... Jahren							
		bis 17	18 bis 24	25 bis 34	35 bis 44	45 bis 54	55 bis 59	60 bis 64	65 und mehr
Medizinische Maßnahmen insgesamt	44 592	1 310	771	2 791	5 676	14 483	8 446	4 162	6 953
davon									
gesetzliche Krankenversicherung	10 491	349	106	339	491	1 281	979	1 634	5 312
gesetzliche Rentenversicherung	31 320	887	437	2 075	4 861	12 706	7 264	2 392	698
gesetzliche Unfallversicherung	1 552	11	171	280	257	438	186	82	127
Kriegsopferversorgung und -fürsorge	901	1	-	4	7	18	5	53	813
Sozialhilfe	328	62	57	93	60	40	12	1	3
Berufsfördernde Maßnahmen insgesamt	12 572	465	3 185	3 257	2 302	2 457	766	107	33
darunter									
Arbeitsförderung	10 351	464	3 109	3 087	1 556	1 536	499	77	23
gesetzliche Rentenversicherung	1 918	-	2	57	705	877	251	25	1
Maßnahmen zur sozialen Eingliederung insgesamt	3 844	716	83	96	60	87	68	178	2 556
darunter									
Kriegsopferfürsorge	2 830	-	3	19	20	53	46	167	2 522

6. Versorgungsberechtigte nach dem Bundesversorgungsgesetz

Stand: 1. 1.	Insgesamt	Beschädigte							Hinterbliebene		
		zusammen	davon mit einer Minderung der Erwerbsfähigkeit von ... %					Witwen/ Witwer	Waisen	Eltern (Per- sonen- zahl)	
			30 und 40	50	60	70	80 und 90				100
1990	56 485	22 404	10 698	3 786	1 949	1 918	2 566	1 487	32 560	742	779
1991	53 810	21 441	10 218	3 599	1 889	1 847	2 438	1 450	31 042	692	635

Quelle: Landesversorgungsamt Schleswig-Holstein

7. Empfänger von Sozialhilfe im Laufe des Jahres 1991

Totalerhebung; Mehrfachzählung nur bei Empfang verschiedener Hilfearten

Alter in Jahren	Sozialhilfeempfänger					Hilfen in besonderen Lebenslagen				
	außerhalb von Einrich- tungen	in Einrich- tungen	insgesamt (ohne Mehrfach- zählung)	davon		vor- beugende Gesund- heitshilfe (ohne Gruppenver- schickung)	Kranken- hilfe	Ein- glierungs- hilfe	Hilfe zur Pflege	übrige Hilfen in beson- deren Lebens- lagen
				laufende Hilfe zum Lebens- unterhalt	Hilfe in beson- deren Lebens- lagen (ohne Mehrfach- zählung)					
Bis 6	19 693	1 883	21 465	18 235	5 498	302	2 176	2 400	687	66
7 " 10	10 114	737	10 816	9 495	2 451	195	1 082	679	502	23
11 " 14	8 727	528	9 226	8 227	1 886	159	869	472	402	12
15 " 17	5 390	386	5 759	5 145	1 140	20	528	325	274	6
18 " 20	5 513	690	6 144	5 251	1 631	6	676	517	336	138
21 " 24	10 384	1 896	12 056	10 012	4 041	34	1 847	1 470	646	214
25 " 49	47 954	7 926	54 890	46 359	17 487	290	8 657	5 045	3 766	816
50 " 59	10 000	2 449	12 282	9 212	4 770	34	1 563	654	2 570	378
60 " 64	3 322	1 100	4 364	2 991	1 927	33	442	108	1 344	167
65 " 69	2 432	1 138	3 537	2 035	1 926	37	284	54	1 554	164
70 " 74	1 885	1 189	3 045	1 434	1 932	32	189	29	1 652	170
75 und mehr	7 759	11 017	18 512	5 104	14 820	114	633	141	13 755	1 025
Insgesamt dar. Ausländer u. Staatenlose	133 173 23 076	30 939 1 070	162 096 23 926	123 500 23 192	59 509 9 259	1 256 41	18 946 8 702	11 894 196	27 488 281	3 179 111
Dagegen 1990	137 334	31 220	166 577	126 536	59 855	1 743	17 566	11 844	28 577	3 736

HINWEIS: Weiteres Material ab 1950 in den StB K I 1 (siehe auch Hinweis zu Tabelle 8).

8. Aufwand für Sozialhilfe und Kriegsopferfürsorge

Jahr	Sozialhilfe					Kriegs- opfer- fürsorge	Bruttoausgaben für Sozialhilfe und Kriegsopferfürsorge	
	Hilfe zum Lebens- unterhalt	Hilfe in besonderen Lebens- lagen	zusammen	davon			des über- örtlichen Trägers (Land)	der örtlichen Träger
				außerhalb von Einrich- tungen	in Einrich- tungen			
1 000 DM								
1990	622 567	968 552	1 591 119	684 220	906 899	90 071	467 316	1 213 883
1991	626 360	1 028 187	1 654 547	679 942	974 605	97 691	492 784	1 259 453

HINWEIS: Die Angaben für die Jahre bis 1962 in den StJb 51 bis 63 sind wegen methodischer Änderung der Sozialhilfestatistik (früher Fürsorgestatistik) mit den obigen nicht vergleichbar, mit Ausnahme der Kriegsopferfürsorge (früher Soziale Fürsorge). Kreisweise Angaben 1963 bis 1982 siehe StJb 64 bis 83. Über die historische Entwicklung siehe HistStat, S. 172 bis 174. Weiteres Material ab 1954 enthalten die StB K I 1 (nur Sozialhilfe).

9. Jugendhilfe
Erziehungsmaßnahmen

		1986	1987	1988	1989	1990
<u>Formlose erzieherische Betreuung</u>						
Abgänge im Berichtsjahr	Anzahl	3 748	3 559	3 697	4 260	3 694
Minderjährige am Jahresende	Anzahl	12 636	13 025	13 377	13 647	14 161
darunter weiblich	Anzahl	5 313	5 507	5 725	5 867	6 206
<u>Erziehungsbeistandschaft</u>						
Abgänge im Berichtsjahr	Anzahl	237	272	261	262	276
Minderjährige am Jahresende	Anzahl	731	720	819	759	759
darunter weiblich	Anzahl	233	230	285	249	256
Kosten	1 000 DM	r 46	r 45	r 57	63	67
<u>Freiwillige Erziehungshilfe</u>						
Abgänge im Berichtsjahr	Anzahl	176	173	158	156	157
Minderjährige am Jahresende	Anzahl	426	402	411	416	401
darunter weiblich	Anzahl	119	103	102	107	106
Kosten	1 000 DM	23 733	23 084	23 460	25 900	26 041
<u>Fürsorgeerziehung</u>						
Abgänge im Berichtsjahr	Anzahl	46	63	43	53	30
Minderjährige am Jahresende	Anzahl	91	72	71	53	37
darunter weiblich	Anzahl	22	12	15	13	9
Kosten	1 000 DM	5 668	4 668	4 635	4 036	3 437

HINWEIS: Über die historische Entwicklung siehe HistStat, S. 174 und 175. Weiteres Material wurde von 1951 bis 1981 laufend in den StB K I 3 veröffentlicht.

10. Einrichtungen der Jugendhilfe am 31. 12. 1990
a) Einrichtungen

Art der Einrichtung	Ins- gesamt	Öffent- liche Träger zu- sammen	Freie Träger zu- sammen	Privat- gewerb- liche Träger zu- sammen	Plätze bei ... Trägern		
					öffent- lichen	freien	privat- gewerb- lichen
Heim für Kinder und Jugendliche	128	17	49	62	562	2 637	850
Pädagogisch betreute Wohngemeinschaft oder -gruppe	24	5	16	3	79	194	45
Kur-, Genesungs-, Erholungs-, Wohn- und Schülerheim für Kinder, Jugendliche und Auszubildende	38	1	27	10	46	4 402	550
Tageseinrichtung für Kinder, kindergartenähnliche Einrichtung und Tageseinrichtung für behinderte Kinder	1 395	350	1 022	23	13 778	41 172	503
Jugendherberge, -übernachtungshaus	75	12	56	7	1 083	7 744	368
Jugendtagungsstätte, -bildungsstätte	48	6	40	2	295	2 212	100
Kinder- und Jugendferien-Erholungsstätte	48	13	29	6	X	X	X
Jugendzeltplatz	31	7	23	1	X	X	X
Jugendheim, -zentrum, Haus der offenen Tür	272	154	118	-	X	X	X
Pädagogisch betreuter Spielplatz	12	8	4	-	X	X	X
Beratungsstelle	92	17	75	-	X	X	X
Sonstige Einrichtungen ¹⁾	51	3	48	-	2	311	-
Einrichtungen zusammen	2 214	593	1 507	114	15 845	58 672	2 416
Behörden zusammen	29	29	X	X	X	X	X
Geschäftsstellen freier Träger zusammen	50	X	50	X	X	X	X
Insgesamt	2 293	622	1 557	114	15 845	58 672	2 416

1) Hier sind auch Einrichtungen gezählt, für die keine Plätze erhoben wurden

HINWEIS: Siehe unter Tabelle 9 b)

Noch: 10. Einrichtungen der Jugendhilfe am 31. 12. 1990
b) Mitarbeiter nach der Stellung im Beruf

Art der Einrichtung	Ins- gesamt	Darunter weiblich	Beamte, Ange- stellte	Arbeiter	Ordens- oder Mutter- haus- ange- hörige	Prakti- kanten	Zivil- dienst- leistende und Personen im frei- willigen sozialen Jahr	Übrige
Heim für Kinder und Jugendliche	3 384	2 348	2 502	523	21	137	66	135
Pädagogisch betreute Wohn- gemeinschaft oder -gruppe	159	95	123	16	-	5	4	11
Kur-, Genesungs-, Erholungs-, Wohn- und Schülerheim für Kinder, Jugendliche und Auszubildende	810	598	512	227	16	15	22	18
Tageseinrichtung für Kinder, Kindergartenähnliche Einrichtung, Tageseinrichtung für behinderte Kinder	7 443	7 057	4 859	1 234	3	865	142	340
Kinder- und Jugendferien- Erholungsstätte	211	136	88	95	-	1	7	20
Pädagogisch betreuter Spielplatz	45	28	21	5	-	3	2	14
Jugendheim, -zentrum, Haus der offenen Tür	818	463	533	120	1	53	46	65
Jugendzeltplatz, -herberge	588	378	155	311	-	-	93	29
Jugendtagungsstätte, -bildungsstätte	272	173	117	89	1	3	25	37
Beratungsstelle	411	264	372	23	-	6	1	9
Sonstige Einrichtungen	501	456	199	60	-	6	15	221
Einrichtungen zusammen	14 642	11 996	9 481	2 703	42	1 094	423	899
Behörden zusammen	1 077	632	1 034	12	-	23	-	8
Geschäftsstellen freier Träger zus.	186	118	159	11	-	4	4	8
Insgesamt	15 905	12 746	10 674	2 726	42	1 121	427	915

c) Mitarbeiter nach Arbeitsbereich und Beruf

Arbeitsbereich	Ins- gesamt	Diplom- (Sozial-) Pädagoge, -arbeiter	Erzieher	Kinder-, Heil- erzie- hungs- pfleger, -helfer, -Arzt, Schwester, Pfleger	Hochschul- und Fachhoch- schulaus- bildung	Ver- wal- tungs- beruf	Wirt- schafter, Kaufmann, sonstiger Aus- bildungs- abschluß	Noch in Aus- bildung	Ohne Aus- bildungs- abschluß
Frühkindliche Erziehung	73	-	25	30	6	1	3	6	2
Kindertagenerziehung	4 879	183	2 349	729	72	18	369	769	390
Horterziehung	288	7	204	27	5	-	7	21	17
Tagesbetreuung mit altersgemischten Gruppen	926	45	419	157	67	3	73	106	56
Heimerziehung	1 993	221	1 087	193	130	9	152	134	58
Heilpädagogik	598	50	198	113	107	2	39	47	41
Öffentliche Jugendhilfe	645	480	9	-	8	103	22	21	2
Sozialpädagogische Arbeit	170	63	75	4	7	2	6	11	1
Sonstige Jugendarbeit	500	108	155	4	21	12	86	78	27
Bildung, Beratung, Planung	1 307	420	242	57	249	57	187	24	13
Verwaltung, Wirtschaft, Technik	4 375	16	21	15	10	452	1 814	82	1 958
Sonstige Arbeitsbereiche	151	36	18	2	71	7	32	20	30
Insgesamt	15 905	1 629	4 802	1 331	773	666	2 790	1 319	2 595

HINWEIS: Personalstruktur in der Jugendhilfe 1974 sind in den StJb 76 und 77 sowie StB K I 4 - 74 veröffentlicht. Weiteres Material für 1986 im StB K I 3.

11. Maßnahmen der Jugendarbeit 1988

Träger Art der Maßnahme	Teilnehmer insgesamt	Davon an Maßnahmen mit einer Dauer von ... Tagen						
		1	2	3	4 bis 7	8 bis 14	15 bis 21	22 u. m.
Öffentliche Träger zusammen	13 577	1 609	493	1 897	3 049	4 135	1 978	416
Freie Träger zusammen	106 420	3 447	6 516	25 697	32 072	24 132	13 411	1 145
Jugendgruppe, Jugendverband, Jugendring	83 024	2 252	4 805	19 719	25 993	18 732	10 527	996
freier Wohlfahrtsverband	3 184	275	288	772	682	797	570	-
Kirche	13 188	55	749	4 192	3 076	3 266	1 730	120
sonstige juristische Person, andere Vereinigung	7 024	865	874	1 014	2 321	1 337	584	29
Insgesamt	120 088	5 074	7 009	27 594	35 121	28 340	15 389	1 561
Jugenderholung	90 854	3 159	3 473	22 505	26 839	20 688	13 273	917
internationale Jugendarbeit	8 690	94	43	117	2 842	3 605	1 692	297
Jugendbildung	14 465	1 230	1 973	3 409	4 503	2 932	90	328
Mitarbeiterbildung	6 079	591	1 520	1 563	937	1 115	334	19

HINWEIS: Weitere Angaben enthält der StB K I 3 - j/88, Teil II; Ergebnisse für 1982 in StJb 83 und StB K I 3 - j/82, Teil II.

12. Einrichtungen der Altenhilfe
 a) Alten- und Pflegeheime

KREISFREIE STADT Kreis	Heime	Anzahl der Plätze					
		insgesamt		davon für			
		vorhanden	belegt	Nichtpflegebedürftige		Pflegebedürftige	
vorhanden	belegt			vorhanden	belegt		
Stand: 1. 4.▼							
1986	428	22 169	20 949	9 117	7 849	13 052	13 100
1988	470	24 117	22 873	8 817	7 520	15 300	15 353
1990	505	26 213	24 555	8 375	7 113	17 838	17 442
davon							
FLensburg	13	836	833	294	282	542	551
KIEL	28	2 603	2 432	1 292	1 140	1 311	1 292
LÜBECK	40	2 866	2 733	1 027	889	1 839	1 844
NEUMÜNSTER	8	807	788	360	317	447	471
Dithmarschen	22	840	827	227	219	613	608
Hzgt. Lauenburg	33	1 100	1 048	152	217	948	831
Nordfriesland	33	1 001	953	205	216	796	737
Ostholstein	39	2 196	2 071	939	690	1 257	1 381
Pinneberg	39	2 595	2 202	983	729	1 612	1 473
Plön	12	825	819	204	177	621	642
Rendsburg-Eckernförde	41	1 995	1 946	719	620	1 276	1 326
Schleswig-Flensburg	46	1 757	1 639	479	434	1 278	1 205
Segeberg	65	2 861	2 533	723	584	2 138	1 949
Steinburg	34	1 518	1 429	424	310	1 094	1 119
Stormarn	52	2 413	2 302	347	289	2 066	2 013

b) Sonstige Einrichtungen

KREISFREIE STADT Kreis	Altenwohnungen und -wohnanlagen		Tagespflege- einrichtungen		Kurzzeitpflege- einrichtungen		Sozial- stationen ¹⁾
	Ein- richtungen	vorhandene Wohnungen	Ein- richtungen	vorhandene Plätze	Ein- richtungen	vorhandene Plätze	
Stand: 1. 4.▼							
1988	61	4 061	7	77	19	72	142
1990	75	4 737	10	145	27	188	157
davon							
FLensburg	2	58	1	8	-	-	2
KIEL	11	865	5	59	7	40	9
LÜBECK	8	380	1	17	2	5	10
NEUMÜNSTER	2	39	1	15	2	14	3
Dithmarschen	2	81	-	-	-	-	12
Hzgt. Lauenburg	4	1 140	-	-	-	-	7
Nordfriesland	24	292	-	-	2	10	21
Ostholstein	2	274	-	-	1	3	14
Pinneberg	1	192	2	46	4	46	11
Plön	-	-	-	-	-	-	8
Rendsburg-Eckernförde	4	134	-	-	2	41	12
Schleswig-Flensburg	9	361	-	-	2	16	17
Segeberg	-	-	-	-	1	3	12
Steinburg	2	44	-	-	4	10	9
Stormarn	4	877	-	-	-	-	10

1) aus Landesmitteln gefördert

Quelle: Der Minister für Arbeit und Soziales, Jugend, Gesundheit und Energie des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Zahlen seit 1962, soweit erhoben, sind in den StJb 62 bis 77, 85ff. veröffentlicht.

Hinweise auf weiteres Material

Weitere regionale Ergebnisse enthalten die Kapitel 24 und 25. Zahlen über Krankenversicherte 1938 sind im StHb (S. 469) veröffentlicht, ab 1949 in den StJb 52 bis 83. Über die Unterhaltsbeihilfe für Angehörige von Kriegsgefangenen siehe StMh 55 (S. 102/103) und 60 (S. 48). Vierteljahreszahlen nach Kreisen vom 31.3.1951 bis 31.12.1955, Jahreszahlen 1956 bis 1958 in den StB. Über das Jugendaufbauwerk in Schleswig-Holstein in den Jahren 1950 bis 1956 finden sich Angaben in den StJb 51 bis 57. Ausgewählte Ergebnisse der Erhebungen über die sozialen Verhältnisse der Renten- und Unterstützungsempfänger 1953 und 1955 sind in den StJb 55 (S. 102) und 57 (S. 119/120) veröffentlicht. Obdachlose nach Kreisen siehe StJb 70, S. 136. Zahlen über Schwerbeschädigte, Gleichgestellte und Blinde in den Kreisen 1970 bis 1974 siehe StJb 71 bis 75. Angaben über Kriegsopferversorgung/-fürsorge und Schwerbeschädigte finden sich auch in den StB K III 1/2 und 3. Angaben über Hilfe zum Lebensunterhalt 1972 siehe StJb 74, für 1981/82 StJb 82 und 83 sowie StB K I 2 - 81. Lastenausgleichsleistungen siehe StJb 74 (S. 158). Angaben über Jugenderholungsmaßnahmen 1969 im StJb 70, S. 138. Hilfe zur Pflege 1977 siehe StJb 79 und StB K I 2 - 77.

18. ÖFFENTLICHE FINANZEN

Die (Brutto-)Rechnungsergebnisse der Krankenhäuser mit kaufmännischer Buchführung sind nur in der Tabelle 1 dieses Kapitels enthalten

1. Gesamtwirtschaftliche Gruppierung der öffentlichen Haushaltsrechnungen 1990
a) Ausgaben

Ausgabeart	Land			Gemeinden und Gemeindeverbände			Zweckverbände		
	zu-sammen	Ver-waltung	Kran-ken-häuser	zu-sammen	Ver-waltung	Kran-ken-häuser	zu-sammen	Ver-waltung	Kran-ken-häuser
	Mill. DM								
Personalausgaben	5 017	4 416	601	2 646	2 080	566	107	55	52
Laufender Sachaufwand	1 086	804	281	1 592	1 313	279	191	161	30
Zinsausgaben	1 230	1 230	-	226	222	4	20	19	-
an öffentlichen Bereich	1	1	-	37	35	2	1	1	-
an andere Bereiche	1 229	1 229	-	188	187	2	19	19	-
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse, Schuldendiensthilfen	3 293	3 293	-	2 742	2 742	-	20	20	-
an öffentlichen Bereich	1 944	1 944	-	1 238	1 238	-	18	18	-
an andere Bereiche	1 349	1 349	-	1 504	1 504	-	1	1	-
- Zahlungen von gleicher Ebene	227	-	-	1 058	1 052	-	1	1	-
Ausgaben der laufenden Rechnung	10 398	9 743	882	6 148	5 306	849	336	255	82
Sachinvestitionen	529	487	42	1 462	1 369	93	99	93	6
Baumaßnahmen	319	311	8	1 159	1 105	54	88	86	2
Erwerb von unbeweglichen Sachen	42	42	-	133	132	2	-	-	-
Erwerb von beweglichen Sachen	168	134	34	169	132	37	11	7	5
Vermögensübertragungen	1 126	1 126	-	370	369	1	-	-	-
an öffentlichen Bereich	788	788	-	170	169	1	-	-	-
an andere Bereiche	337	337	-	200	200	-	-	-	-
Darlehen	133	133	-	22	22	-	-	-	-
an öffentlichen Bereich	1	1	-	2	2	-	-	-	-
an andere Bereiche	133	133	-	20	20	-	-	-	-
Erwerb von Beteiligungen und dergleichen	6	6	-	42	42	-	-	-	-
Schuldentilgung an öffentlichen Bereich	6	6	-	63	61	1	2	2	-
- Zahlungen von gleicher Ebene	44	-	-	80	72	-	1	-	-
Ausgaben der Kapitalrechnung	1 757	1 758	42	1 879	1 793	95	101	95	6
Ausgaben (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)									
Außerdem									
Schuldentilgung an andere Bereiche	1 798	1 798	-	248	239	9	21	21	-

Noch: 1. Gesamtwirtschaftliche Gruppierung der öffentlichen Haushaltsrechnungen 1990
b) Einnahmen

Einnahmeart	Land			Gemeinden und Gemeindeverbände			Zweckverbände		
	zu- sammen	Ver- waltung	Kran- ken- häuser	zu- sammen	Ver- waltung	Kran- ken- häuser	zu- sammen	Ver- waltung	Kran- ken- häuser
	Mill. DM								
Steuern und steuerähnliche Angaben	7 203	7 203	-	2 431	2 431	-	-	-	-
Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit, sonstige Verwaltungseinnahmen, Erstattung von Verwaltungsausgaben von anderen Bereichen	258	208	49	431	386	45	23	12	11
Zinseinnahmen	22	22	-	64	64	-	3	3	-
vom öffentlichen Bereich	0	0	-	1	1	-	0	0	-
von anderen Bereichen	22	22	-	63	63	-	3	3	-
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse, Schuldendiensthilfen	2 456	2 225	231	2 998	2 980	17	108	108	0
vom öffentlichen Bereich	2 191	1 964	227	2 621	2 603	17	107	107	0
von anderen Bereichen	265	261	4	377	377	-	1	1	-
Gebühren, sonstige Entgelte	762	143	619	1 899	1 112	787	249	176	73
- Zahlungen von gleicher Ebene	227	-	-	1 058	1 052	-	1	1	-
Einnahmen der laufenden Rechnung	10 474	9 801	900	6 765	5 922	849	382	298	84
Veräußerung von Sachvermögen und Beteiligungen	37	29	7	145	133	11	6	1	5
Vermögensübertragungen	710	665	45	778	735	43	50	47	3
vom öffentlichen Bereich	707	663	44	639	597	42	43	40	3
von anderen Bereichen	3	2	1	139	139	0	7	7	-
Darlehensrückflüsse	54	54	-	21	21	-	3	3	-
vom öffentlichen Bereich	4	4	-	2	2	-	0	0	-
von anderen Bereichen	49	49	-	19	19	-	3	3	-
Schuldenaufnahmen vom öffentlichen Bereich	31	31	-	136	135	2	1	1	0
- Zahlungen von gleicher Ebene	44	-	-	80	72	-	1	0	-
Einnahmen der Kapitalrechnung	788	780	52	1 000	953	56	59	51	9
Einnahmen (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	11 261	10 581	952	7 765	6 875	905	441	349	93
Außerdem Schuldenaufnahmen von anderen Bereichen	2 900	2 900	-	360	350	10	27	27	-

2. Landeshaushalt - Haushaltsansätze 1992
nach Einzelplänen

Einzelplan	Gesamt- einnahmen	Darunter			Gesamt- ausgaben
		Verwaltungs- einnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	Schulden- aufnahme, Zuwendungen für Investitionen	
1 000 DM					
01 Landtag	59	25	34	-	37 985
02 Landesrechnungshof	4	4	-	-	10 394
03 Ministerpräsident, Staatskanzlei, Frauenministerin, Bürgerbeauftragter	50	23	27	-	22 239
04 Innenminister	289 346	59 630	173 201	56 515	1 127 212
Polizei	27 471	27 271	200	-	523 400
Wohnungswesen, Wohnungsbauförderung und Städtebau	231 010	15 422	161 573	54 015	405 171
05 Finanzministerin	150 024	37 477	112 547	-	479 733
Oberfinanzdirektion Kiel, Finanzämter und Landesfinanzschule	41 231	26 589	14 642	-	270 297
Landesvermögens- und Bauabteilung der Oberfinanzdirektion Kiel und Landesbauämter	99 546	1 747	97 800	-	142 941
06 Minister für Wirtschaft, Technik und Verkehr	260 969	33 176	99 803	127 990	796 893
Landesamt für Straßenbau und Straßenverkehr, Straßenbau- und Straßenneubauämter	42 283	3 879	34 404	4 000	226 600
07 Ministerin für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur	280 505	24 043	217 914	33 100	3 032 559
Grund- und Hauptschulen	-	-	-	-	515 190
Realschulen	-	-	-	-	298 574
Gymnasien	1 509	1 369	140	-	426 956
Universität Kiel	65 343	3 632	58 833	-	432 104
08 Minister für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Fischerei	296 555	38 396	244 553	10 575	620 746
Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrar- struktur und des Küstenschutzes"	192 383	12 830	179 553	-	276 443
09 Justizminister	167 689	165 313	2 376	-	447 101
Gerichte und Staatsanwaltschaften	158 435	158 229	206	-	343 050
10 Minister für Soziales, Gesundheit und Energie	226 060	52 331	97 041	64 170	1 365 444
Sozialwesen	75 909	20 131	50 078	2 500	786 357
11 Allgemeine Finanzverwaltung	13 133 876	141 355	1 352 213	3 433 396	6 498 277
Steuern und steuerähnliche Abgaben	8 129 900	-	-	-	4 961
Finanzzuweisungen	1 214 800	-	1 214 800	-	1 593 252
Schuldenaufnahme und Schuldendienst	3 259 413	15 925	10 592	3 158 396	3 571 539
12 Hochbaumaßnahmen des Landes	71 262	-	70 501	760	239 282
13 Minister für Natur, Umwelt und Landesentwicklung	25 910	8 597	7 655	-	220 452
14 Ministerin für Bundesangelegenheiten	158	53	105	-	4 151
Insgesamt	14 902 466	560 421	2 377 971	3 726 506	14 902 466
Dagegen 1991	13 699 260	538 669	2 369 628	3 188 750	13 699 260

Einzelplan	(Ausgaben) Personal- ausgaben	Darunter			
		sächliche Verwaltungs- ausgaben	Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	Bau- maßnahmen	sonstige Investitionen und Investitions- förderungs- maßnahmen
1 000 DM					
01 Landtag	23 524	4 713	9 551	-	243
02 Landesrechnungshof	9 399	846	8	-	141
03 Ministerpräsident, Staatskanzlei, Frauenministerin, Bürgerbeauftragter	13 071	5 234	3 492	-	442
04 Innenminister	589 219	94 431	285 572	-	154 790
Polizei	460 972	51 395	1 843	-	9 190
Wohnungswesen, Wohnungsbauförderung und Städtebau	-	-	278 017	-	127 154
05 Finanzministerin	371 892	99 300	256	1 800	6 485
Oberfinanzdirektion Kiel, Finanzämter und Landesfinanzschule	227 288	39 352	180	-	3 476
Landesvermögens- und Bauabteilung der Oberfinanzdirektion Kiel und Landesbauämter	95 833	43 690	10	1 800	1 608
06 Minister für Wirtschaft, Technik und Verkehr	144 689	51 434	164 061	76 432	360 277
Landesamt für Straßenbau und Straßenverkehr, Straßenbau- und Straßenneubauämter	114 941	39 005	43	60 150	12 461
07 Ministerin für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur	2 107 335	132 792	639 484	10	146 755
Grund- und Hauptschulen	515 085	105	-	-	-
Realschulen	298 519	55	-	-	-
Gymnasien	425 670	1 267	-	-	20
Universität Kiel	214 696	63 568	127 546	-	26 193
08 Minister für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Fischerei	152 176	30 851	245 476	44 637	147 426
Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrar- struktur und des Küstenschutzes"	19 322	5 911	102 289	36 117	112 625
09 Justizminister	333 304	102 488	8 870	-	2 439
Gerichte und Staatsanwaltschaften	259 439	79 862	2 365	-	1 384
10 Minister für Soziales, Gesundheit und Energie	75 902	40 894	1 028 103	-	210 316
Sozialwesen	-	410	743 258	-	35 872
11 Allgemeine Finanzverwaltung	1 069 075	3 864	1 462 070	-	287 392
Steuern und steuerähnliche Abgaben	-	-	4 961	-	-
Finanzzuweisungen	-	2 000	1 390 001	-	201 252
Schuldenaufnahme und Schuldendienst	-	184	-	-	-
12 Hochbaumaßnahmen des Landes	-	15 693	-	188 215	32 858
13 Minister für Natur, Umwelt und Landesentwicklung	65 108	26 831	40 205	2 655	83 860
14 Ministerin für Bundesangelegenheiten	3 051	735	320	-	45
Insgesamt	4 957 745	610 107	3 887 469	313 749	1 433 466
Dagegen 1991	4 629 497	601 278	3 665 423	332 582	1 488 900

3. Landeshaushalt - Haushaltsansätze nach Einnahme- und Ausgabearten

Einnahme-/Ausgabearart	1991	1992		Veränderung in %
	1 000 DM	Anteil in % 1)		
Einnahmen				
Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	7 523 120	8 139 510	54,6	+ 8,2
Gemeinschaftsteuern und Gewerbesteuerumlage	6 597 000	7 087 900	87,1	+ 7,4
Landessteuern	901 000	1 026 000	12,6	+ 13,9
Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	538 669	560 521	3,8	+ 4,1
Verwaltungseinnahmen	307 451	327 501	58,4	+ 6,5
Gebühren, sonstige Entgelte, Geldstrafen und -bußen	287 749	305 971	93,4	+ 6,3
Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit und aus Vermögen (ohne Zinsen)	156 981	163 224	29,1	+ 4,0
Einnahmen aus Lotterie, Lotto, Toto	92 725	108 313	66,4	+ 16,8
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	2 369 628	2 377 871	16,0	+ 0,3
allgemeine Finanzausweisungen aus dem öffentlichen Bereich vom Bund	1 191 000	1 214 800	51,1	+ 2,0
von Ländern	534 000	656 000	54,0	+ 22,8
Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem öffentlichen Bereich vom Bund	657 000	558 800	46,0	- 14,9
Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem öffentlichen Bereich vom Bund	106 435	114 598	4,8	+ 7,7
sonstige Erstattungen aus dem öffentlichen Bereich vom Bund	98 855	105 681	92,2	+ 6,9
sonstige Zuweisungen aus dem öffentlichen Bereich vom Bund	382 933	347 185	14,6	- 9,3
sonstige Zuweisungen aus dem öffentlichen Bereich vom Bund	327 648	290 867	83,8	- 11,2
sonstige Zuweisungen aus dem öffentlichen Bereich vom Bund	538 219	517 915	21,8	- 3,8
sonstige Zuweisungen aus dem öffentlichen Bereich vom Bund	478 021	454 931	87,8	- 4,8
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuwendungen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	3 267 843	3 824 563	25,7	+ 17,0
Schuldenaufnahme bei Gebietskörperschaften, Sondervermögen und gebietskörperschaftlichen Zusammenschlüssen	28 415	26 435	0,7	- 7,0
Schuldenaufnahmen am Kreditmarkt	2 667 346	3 161 396	82,7	+ 18,5
Zuweisungen für Investitionen aus dem öffentlichen Bereich vom Bund	491 760	538 175	14,1	+ 9,4
Entnahmen aus Rücklagen, Fonds und Stöcken	418 311	465 036	86,4	+ 11,2
Entnahmen aus Rücklagen, Fonds und Stöcken	49 690	77 000	2,0	+ 55,0
haushaltstechnische Verrechnungen	29 404	21 057	0,6	- 28,4
Gesamteinnahmen	13 699 260	14 902 466	100	+ 8,8
Ausgaben				
Personalausgaben	4 629 497	4 957 745	33,3	+ 7,1
Dienstbezüge und dergleichen	3 528 208	3 840 747	77,5	+ 8,9
Bezüge der Beamten und Richter	2 616 886	2 662 767	69,3	+ 1,8
Vergütungen der Angestellten	680 174	927 230	24,1	+ 36,3
Löhne der Arbeiter	160 391	178 304	4,6	+ 11,2
Versorgungsbezüge und dergleichen	820 381	895 750	18,1	+ 9,2
Beihilfen, Unterstützungen und dergleichen	209 046	211 941	4,3	+ 1,4
Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für Schuldendienst	3 550 243	4 181 462	28,1	+ 17,8
sächliche Verwaltungsausgaben	601 278	610 107	14,6	+ 1,5
Zinsausgaben an Gebietskörperschaften, Sondervermögen und gebietskörperschaftliche Zusammenschlüsse	1 028	799	0,0	- 22,3
Zinsausgaben an Kreditmarkt	1 373 727	1 512 965	36,2	+ 10,1
Tilgungsausgaben an Gebietskörperschaften, Sondervermögen und gebietskörperschaftliche Zusammenschlüsse	6 020	4 446	0,1	- 26,1
Tilgungsausgaben an Kreditmarkt	1 568 190	2 053 145	49,1	+ 30,9
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	3 665 423	3 887 469	26,1	+ 6,1
allgemeine Finanzausweisungen an öffentlichen Bereich	1 175 501	1 310 852	33,7	+ 11,5
Baumaßnahmen	332 582	313 749	2,1	- 5,7
Hochbau	210 787	188 415	60,1	- 10,6
Tiefbau	121 795	125 334	39,9	+ 2,9
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	1 488 900	1 433 466	9,6	- 3,7
Zuweisungen für Investitionen an öffentlichen Bereich an Gemeinden und Gemeindeverbände	777 162	729 921	50,9	- 6,1
Zuschüsse für Investitionen an sonstige Bereiche	735 270	687 622	94,2	- 6,5
Besondere Finanzierungsausgaben	450 413	465 223	32,5	+ 3,3
Zuführungen an Rücklagen, Fonds und Stöcke	32 615	128 575	0,9	+ 294,2
haushaltstechnische Verrechnungen	9 112	9 022	7,0	- 1,0
haushaltstechnische Verrechnungen	29 404	21 057	16,4	- 28,4
Gesamtausgaben	13 699 260	14 902 466	100	+ 8,8

1) Für die Haupteinnahme-/Hauptausgabegruppen: Gesamtsumme der Einnahmen/Ausgaben $\hat{=}$ 100 %, für die weitere Untergliederung ist die jeweils übergeordnete Summe $\hat{=}$ 100 %

4. Landeshaushalt - Haushaltsrechnung 1991

Aufgabenbereich	Gesamt- ausgaben	Darunter				Gesamt- einnahmen	Darunter	
		Personal- ausgaben	lau- fender Sach- aufwand	Zuwei- sungen und Zuschüsse	eigene Investi- tionen und Investi- tions- förde- rungs- maßnahmen		Gebühren, Entgelte, Steuern	laufende Zuwei- sungen und Zuschüsse von Ver- waltungen
Allgemeine Dienste	1 763 842	1 309 547	316 918	24 954	112 424	360 171	220 220	115 962
politische Führung und zentrale Verwaltung	763 162	557 612	159 507	10 066	35 978	163 320	38 363	107 877
öffentliche Sicherheit und Ordnung	553 728	444 755	60 511	3 007	45 455	29 338	21 349	5 095
Rechtsschutz	442 980	307 180	96 880	8 029	30 891	166 815	160 478	2 890
Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Ange- legenheiten	3 270 252	1 994 871	153 480	649 809	435 421	347 428	9 807	204 924
Schulen und vorschulische Bildung	1 759 898	1 584 315	7 819	111 116	55 897	9 874	1 147	1 850
Hochschulen	877 760	320 496	97 191	255 433	204 638	169 406	2 958	89 479
Forschung außerhalb der Hochschulen	238 914	52 584	26 113	68 267	91 795	71 704	1 267	54 626
Soziale Sicherung, soziale Kriegs- folgeaufgaben, Wiedergutmachung	1 457 480	66 897	15 142	1 299 869	68 189	386 773	32 663	297 499
Familien-, Sozial- und Jugendhilfe	1 153 674	12 617	2 401	1 105 114	31 209	273 520	10 397	254 044
Lastenausgleich	8 412	-	-	8 412	-	548	548	-
Wiedergutmachung	31 801	-	11	31 790	-	62	-	59
Gesundheit, Sport und Erholung	217 322	3 118	9 027	42 029	159 534	66 477	2 456	555
Krankenhäuser und Heilstätten	141 339	-	21	22 666	115 118	54 737	-	-
Wohnungswesen, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	246 242	49 550	7 329	324	128 904	79 824	13 951	19 180
Wohnungswesen, Raumordnung	139 993	49 550	7 329	324	22 654	79 824	13 951	19 180
Landesplanung, Vermessungswesen								
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	396 156	63 756	10 062	227 165	56 400	212 908	7 334	141 700
Flurbereinigung, einzelbetriebliche Förderung, Verbesserung der Marktstruktur, Wirtschaftswege	162 271	-	683	83 086	42 224	110 084	-	91 686
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	539 763	58 266	47 440	62 161	348 881	225 723	50 104	129 193
Wasserwirtschaft und Kulturbau	82 420	1 173	3 145	18 214	57 011	29 821	11 147	18 421
Küstenschutz	85 417	18 314	9 481	1 428	56 194	55 672	49	55 623
regionale Förderungsmaßnahmen	184 777	-	390	7 389	175 696	79 234	4 228	54 784
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	448 240	108 915	46 056	83 386	209 883	143 047	14 092	35 617
Straßen	238 455	36 903	21 552	27 292	152 708	96 302	1 399	29 788
Wasserstraßen und Häfen	25 466	-	4 972	-	20 494	14 163	10 559	367
Schienenverkehr	90 124	-	315	54 409	35 400	24 130	-	-
Wirtschaftsunternehmen, allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen	51 485	24 033	7 798	926	18 729	205 167	761	100
Wirtschaftsunternehmen	49 124	24 033	6 542	18	18 532	12 436	25	100
allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen	1 521	-	1 256	68	198	22 401	736	-
Allgemeine Finanzwirtschaft	5 861 636	1 009 926	2 973	1 408 024	168 367	12 224 900	7 702 005	1 361 939
Steuern und allgemeine Finanzzuweisungen	1 528 479	-	2 000	1 404 618	121 861	8 983 215	7 701 109	1 282 105
Schulden	2 902 123 ^{a)}	-	246	-	-	2 579 520	2	1 698
Versorgung	908 672	905 267	-	3 405	-	89 024	99	77 425
Insgesamt	14 252 418	4 688 878	616 224	3 798 646	1 706 732	14 252 418	8 053 393	2 306 669

a) Darunter 1 335 614 Tsd. DM Zinsen, 1 566 264 Tsd. DM Tilgung

HINWEIS: Über Umfang und Gliederung der Haushalte des ehemaligen Provinzialverbandes Schleswig-Holstein siehe HistStat, S. 176 bis 179.

5. Finanzplanungen der Gemeinden und Gemeindeverbände

Einnahme-/Ausgabeart	1991	1992	1993	1994	1995
	1 000 DM				
Einnahmen					
Einnahmen des Verwaltungshaushalts	8 224 616	8 791 408	9 204 860	9 674 951	10 274 917
darunter					
Steuern (brutto)	2 786 939	2 916 619	3 053 950	3 217 025	3 393 989
Gebühren und ähnliche Entgelte, zweckgebundene Abgaben	1 186 040	1 352 646	1 419 125	1 483 438	1 547 314
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, Erstattungen	1 096 836	1 171 594	1 221 111	1 271 713	1 323 671
darunter					
vom Bund, LAF, ERP-Sondervermögen	64 859	60 647	60 228	61 358	62 367
vom Land	460 208	501 368	531 059	559 787	591 405
von Gemeinden und Gemeindeverbänden, von Zweckverbänden und dergleichen	353 331	379 802	397 997	414 163	428 903
Einnahmen des Vermögenshaushalts	2 558 314	2 435 424	2 495 397	2 229 071	2 096 235
darunter					
Entnahmen aus Rücklagen	212 402	150 369	83 594	52 180	26 984
Rückflüsse von Darlehen und von Kapitaleinlagen, Einnahmen aus der Veräußerung von Beteiligungen und von Sachen des Anlagevermögens	211 291	163 307	99 946	82 789	68 396
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	699 656	672 846	775 224	667 912	555 963
darunter					
vom Bund, LAF, ERP-Sondervermögen	185 783	146 970	146 259	138 375	125 302
vom Land	402 138	422 532	512 054	429 321	354 742
Einnahmen aus Krediten (ohne innere Darlehen)	742 067	757 488	813 571	658 917	534 607
davon					
von Verwaltungen	95 974	68 287	64 489	57 170	53 816
von sonstigen öffentlichen Bereich und Kreditmarkt	646 093	689 201	749 082	601 747	480 791
Gesamteinnahmen	10 782 930	11 226 832	11 700 257	11 904 022	12 371 152
davon					
kreisfreie Städte	2 928 474	3 168 498	3 280 696	3 404 367	3 562 659
kreisangehörige Gemeinden und Amtsverwaltungen	5 498 730	5 537 922	5 789 020	5 777 147	5 931 685
Kreisverwaltungen	2 355 726	2 520 412	2 630 541	2 722 508	2 876 808
Ausgaben					
Ausgaben des Verwaltungshaushalts	8 317 184	8 918 546	9 387 615	9 881 060	10 454 054
darunter					
Personalausgaben	2 288 473	2 455 618	2 569 608	2 669 037	2 751 817
sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand (ohne innere Verrechnungen)	2 252 348	2 418 293	2 508 121	2 602 946	2 693 497
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, Schuldendiensthilfen	314 182	327 527	339 694	353 542	366 497
darunter					
an Land	10 990	11 825	11 787	11 976	12 198
an Gemeinden und Gemeindeverbände, an Zweckverbände und dergleichen	197 348	206 515	211 366	217 592	223 815
Leistungen der Sozialhilfe und ähnliches	1 379 333	1 461 689	1 554 434	1 644 075	1 734 314
Zinsausgaben	258 020	298 893	339 658	375 633	401 853
Gewerbesteuerumlage	165 933	173 821	179 304	185 789	190 004
allgemeine Zuweisungen und Umlagen	794 944	848 782	894 789	938 456	987 198
Zuführung zum Vermögenshaushalt	547 858	555 007	574 610	640 034	793 910
Ausgaben des Vermögenshaushalts	2 559 225	2 439 840	2 622 205	2 353 840	2 195 462
darunter					
Zuführungen an Rücklagen	58 073	42 596	56 129	70 691	119 212
Gewährung von Darlehen, Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	459 376	449 177	431 319	381 867	348 021
Vermögenserwerb	344 313	286 894	202 742	170 720	157 711
Baumaßnahmen	1 302 613	1 271 096	1 550 600	1 340 515	1 121 119
Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	2 106 302	2 007 167	2 184 661	1 893 102	1 626 851
darunter für					
allgemeinbildende Schulen	119 060	158 041	208 563	163 905	103 589
berufsbildende Schulen	57 752	49 156	39 783	26 398	30 796
Krankenhäuser und sonstige Einrichtungen des Gesundheitswesens	117 358	116 359	118 752	114 084	114 290
Sport, Badeanstalten	70 390	54 292	86 695	79 065	77 333
Straßen	363 115	342 105	406 029	348 628	341 654
Abwasserbeseitigung	339 281	326 623	404 985	410 389	356 597
Tilgung von Krediten (ohne Rückzahlung von inneren Darlehen)	381 404	379 760	372 631	382 258	395 606
davon					
an Verwaltungen	62 151	64 053	67 985	70 463	72 463
an sonstigen öffentlichen Bereich und Kreditmarkt	319 253	315 707	304 646	311 795	323 143
Gesamtausgaben	10 876 409	11 358 386	12 009 820	12 234 900	12 649 516
davon					
kreisfreie Städte	3 012 548	3 282 864	3 540 583	3 689 529	3 821 865
kreisangehörige Gemeinden und Amtsverwaltungen	5 506 604	5 550 500	5 833 653	5 817 187	5 945 485
Kreisverwaltungen	2 357 257	2 525 022	2 635 584	2 728 184	2 882 166

6. Ausgaben und Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 1990

Ausgabeart ¹⁾	Gemeinden und Gemeinde- verbände insgesamt	Kreisfreie Städte	Kreis- verwaltungen	Kreis- angehörige Gemeinden	Amts- verwaltungen
Einwohnerzahl am 30. 6. 1990 ▶	2 613 955	626 788	(1 987 167)	1 987 167	(807 233)
	1 000 DM				
Ausgaben des Verwaltungshaushalts					
Personalausgaben	2 079 650	783 670	435 485	731 753	128 742
Unterhaltung von unbeweglichem Vermögen	247 747	68 229	33 066	140 042	6 410
Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	48 298	11 987	8 212	24 440	3 659
Mieten und Pachten	58 015	31 866	7 823	14 817	3 509
Bewirtschaftung der Grundstücke	258 683	57 287	31 944	179 826	16 626
Haltung von Fahrzeugen	32 322	13 032	3 577	14 832	881
Besondere Aufwendungen für Bedienstete	15 849	4 733	2 605	7 139	1 372
Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben	267 136	73 933	73 216	101 069	18 918
Steuern, Versicherungen	44 358	14 873	6 991	19 863	2 631
Geschäftsausgaben, weitere allgemeine sächliche Ausgaben	145 244	27 901	31 661	67 788	17 894
Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungshaushalts	492 126	99 139	108 463	234 839	49 685
Kalkulatorische Kosten	265 047	92 557	14 845	152 532	5 113
Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen	169 127	38 729	49 556	78 756	2 086
Zuweisungen und sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	288 397	35 101	81 858	160 339	11 099
Schuldendiensthilfen	6 219	751	2 712	2 690	66
Leistungen der Sozial- und Jugendhilfe außerhalb von Einrichtungen	713 339	331 894	374 481	3 226	3 738
Leistungen der Sozial- und Jugendhilfe in Einrichtungen	500 633	190 242	309 245	1 041	105
Leistungen an Kriegsoffer und sonstige soziale Leistungen	55 419	23 331	24 508	6 604	976
Zinsausgaben	222 064	103 938	23 354	89 381	5 391
Allgemeine Zuweisungen und Umlagen	767 286	-	66	767 041	179
Weitere Finanzausgaben	5 046	2 533	922	1 565	26
Zuführung zum Vermögenshaushalt	696 417	101 249	132 703	438 094	24 371
Deckung von Fehlbeträgen (Sollfehlbeträge)	6 912	5 271	-	1 442	199
Ausgaben des Verwaltungshaushalts²⁾	7 412 334	2 112 246	1 757 293	3 239 119	303 676
- Zahlungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	1 051 650	15 354	738 368	66 895	231 033
Bereinigte Ausgaben des Verwaltungshaushalts	6 360 684	2 096 892	1 018 925	3 172 224	72 643
Ausgaben des Vermögenshaushalts					
Zuführung zum Verwaltungshaushalt	9 415	644	-	7 946	825
Zuführungen an Rücklagen	137 537	1 029	6 333	118 585	11 590
Gewährung von Darlehen	22 284	7 702	2 780	11 316	486
Vermögenserwerb	305 937	78 373	36 010	183 993	7 561
Baumaßnahmen	1 105 485	204 385	118 214	739 986	42 900
Tilgung von Krediten, Rückzahlung innerer Darlehen	300 779	117 134	33 216	140 006	10 423
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	368 656	84 615	153 092	128 632	2 317
Sonstiges	7 992	70	-	6 501	1 421
Ausgaben des Vermögenshaushalts	2 258 085	493 952	349 645	1 336 965	77 523
- Zahlungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	71 558	100	3 043	61 763	6 652
Bereinigte Ausgaben des Vermögenshaushalts	2 186 527	493 852	346 602	1 275 202	70 871
Ausgaben des Verwaltungs- und Vermögens- haushalts zusammen ²⁾	9 670 419	2 606 198	2 106 938	4 576 084	381 199
- Zahlungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden zusammen	1 123 208	15 454	741 411	128 658	237 685
- haushaltstechnische Verrechnungen	1 057 675	241 210	152 870	632 415	31 180
Bereinigte Ausgaben zusammen	7 489 536	2 349 534	1 212 657	3 815 011	112 334
- Zahlungen von anderen Ebenen	2 211 985	743 970	587 982	847 136	32 897
Nettoausgaben	5 277 551	1 605 564	624 675	2 967 875	79 437

1) einschließlich "Besondere Finanzierungsvorgänge"

2) abzüglich Gewerbesteuerumlage

Noch: 6. Ausgaben und Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 1990

Einnahmeart ¹⁾	Gemeinden und Gemeinde- verbände insgesamt	Kreisfreie Städte	Kreis- verwaltungen	Kreis- angehörige Gemeinden	Amts- verwaltungen
Einwohnerzahl am 30. 6. 1990 ▶	2 613 955	626 788	(1 987 167)	1 987 167	(807 233)
	1 000 DM				
<u>Einnahmen des Verwaltungshaushalts</u>					
Steuern (netto)	2 430 978	671 092	5 718	1 754 168	-
Steuerähnliche Einnahmen	153	-	-	153	-
Schlüsselzuweisungen	1 042 841	348 904	338 850	355 029	58
Bedarfszuweisungen	2 865	-	-	2 865	-
Sonstige allgemeine Zuweisungen	192 630	69 302	23 241	96 223	3 864
Allgemeine Umlagen	766 131	-	587 302	-	178 829
Gebühren, zweckgebundene Abgaben	1 112 413	394 955	235 273	443 276	38 909
Einnahmen aus Verkauf	18 913	7 117	7 634	4 073	89
Mieten und Pachten	113 481	29 883	16 143	64 114	3 341
Sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	51 035	17 215	7 360	22 781	3 679
Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungshaushalts	490 344	129 435	222 585	113 924	24 400
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	243 541	67 239	64 927	74.639	36 736
Zinseinnahmen	64 069	4 328	7 298	46 442	6 001
Gewinnanteile, Konzessionsabgaben	152 494	70 367	3 198	78 912	17
Schuldendiensthilfen	14 613	7 496	1 722	4 079	1 316
Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen	157 586	70 472	84 156	2 509	449
Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen	172 161	62 312	109 428	377	44
Weitere Finanzeinnahmen	34 620	16 815	13 921	2 949	935
Kalkulatorische Einnahmen	265 031	92 548	14 838	152 531	5 114
Zuführung vom Vermögenshaushalt	9 415	644	-	7 946	825
<u>Einnahmen des Verwaltungshaushalts²⁾</u>					
- Zahlungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	1 051 650	15 354	738 368	66 895	231 033
Bereinigte Einnahmen des Verwaltungshaushalts	6 283 664	2 044 770	1 005 226	3 160 095	73 573
<u>Einnahmen des Vermögenshaushalts</u>					
Zuführung vom Verwaltungshaushalt	696 417	101 249	132 703	438 094	24 371
Entnahmen aus Rücklagen	211 551	3 875	12 132	186 546	8 998
Rückflüsse von Darlehen	21 247	9 796	3 488	7 608	355
Einnahmen aus der Veräußerung von Beteiligungen	8 261	106	1	8 148	6
Einnahmen aus der Veräußerung von Sachen des Anlagevermögens	124 884	25 098	7 256	91 287	1 243
Beiträge und ähnliche Entgelte	114 220	9 450	-	98 255	6 515
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	621 253	137 476	109 608	348 448	25 721
Einnahmen aus Krediten und inneren Darlehen	488 904	200 532	73 995	205 794	8 583
<u>Einnahmen des Vermögenshaushalts</u>					
- Zahlungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	71 558	100	3 043	61 763	6 652
Bereinigte Einnahmen des Vermögenshaushalts	2 215 179	487 482	336 140	1 322 417	69 140
<u>Einnahmen des Verwaltungs- und Vermögenshaushalts zusammen²⁾</u>					
- Zahlungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden zusammen	1 123 208	15 454	741 411	128 658	237 685
- haushaltstechnische Verrechnungen	1 057 668	241 196	152 866	632 427	31 179
Bereinigte Einnahmen zusammen	7 441 175	2 291 056	1 188 500	3 850 085	111 534
- Zahlungen von anderen Ebenen	2 211 985	743 970	587 982	847 136	32 897
Nettoeinnahmen	5 229 190	1 547 086	600 518	3 002 949	78 637
<u>Mehrausgaben (-)/Mehreinnahmen (+)</u>					
Verwaltungshaushalt	- 77 020	- 52 122	- 13 699	- 12 129	+ 930
Vermögenshaushalt	+ 28 652	- 6 370	- 10 462	+ 47 215	- 1 731

1) einschließlich "Besondere Finanzierungsvorgänge"

2) abzüglich Gewerbesteuerumlage

7. Schulden der Kommunen am 31. 12. 1991

Schuldenart	Insgesamt	Gemeinden und Gemeindeverbände					Kranken- häuser	Zweck- ver- bände
		zusammen	kreis- freie Städte	kreis- angehörige Gemeinden	Amts- verwal- tungen	Kreis- verwal- tungen		
1 000 DM								
Kreditmarktschulden	3 724 648	3 148 849	1 461 330	1 196 087	49 953	441 479	38 862	536 937
darunter von Banken, Sparkassen und sonstigen Kreditinstituten	3 524 988	2 958 058	1 433 696	1 071 459	41 585	411 318	35 084	531 846
Schulden bei öffentlichen Haushalten	911 946	865 679	323 171	472 521	29 212	40 775	41 951	4 316
darunter beim Land	696 590	666 970	252 757	352 292	22 676	39 245	29 338	282
Schulden insgesamt:	4 636 594	4 014 528	1 784 501	1 668 608	79 165	482 254	43 178	578 888
Außerdem: Schulden der Eigenbetriebe	663 844	663 844	299 652	349 733	4 713	9 746	X	X
DM je Einwohner ¹⁾								
Kreditmarktschulden	1 414	1 195	2 321	597	61	220	X	X
darunter von Banken, Sparkassen und sonstigen Kreditinstituten	1 338	1 123	2 277	535	51	205	X	X
Schulden bei öffentlichen Haushalten	346	329	513	236	36	20	X	X
darunter beim Land	264	253	401	176	28	20	X	X
Schulden insgesamt	1 760	1 524	2 834	832	97	241	X	X
Außerdem: Schulden der Eigenbetriebe	252	252	476	174	6	5	X	X

1) Bevölkerungsstand am 30. 6. 1991

8. Schulden des Landes

Schuldenart	31. 12. ▶	1989		1990		1991	
		Mill. DM	DM je Einw. 1)	Mill. DM	DM je Einw. 1)	Mill. DM	DM je Einw. 1)
Kreditmarktschulden		17 669	6 873	18 985	7 263	19 852	7 536
darunter von Banken, Sparkassen und sonstigen Kreditinstituten		14 229	5 535	14 467	5 535	14 839	5 633
von Versicherungsunternehmen		1 323	515	1 273	487	1 222	464
Wertpapiersschulden		1 661	646	1 926	737	2 414	916
Schulden bei öffentlichen Haushalten		1 167	454	1 143	437	1 139	432
Schulden insgesamt		18 836	7 327	20 128	7 700	20 990	7 969

1) Bevölkerungsstand am 30. 6. des Jahres.

9. Personal im öffentlichen Dienst in Schleswig-Holstein am 30. 6. 1991

	Vollzeitbeschäftigte					Teilzeitbeschäftigte mit	
	zusammen	darunter mit Zeitvertrag	Beamte und Richter	Angestellte	Arbeiter	mindestens der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit	weniger als der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit
Bund	93 627	1 017	58 544	12 530	22 553	5 407	927
Land	58 580	2 789	33 435	20 475	4 670	16 443	1 048
Kommunen	46 540	3 782	5 974	26 221	14 345	13 212	3 230
Insgesamt	198 747	7 588	97 953	59 226	41 568	35 062	5 205

10. Personal des Bundes in Schleswig-Holstein am 30. 6. 1991

Bundesdienststelle	Vollzeitbeschäftigte					Teilzeitbeschäftigte mit	
	zusammen	darunter mit Zeitvertrag	Beamte und Richter	Angestellte	Arbeiter	mindestens der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit	weniger als der Hälfte der Hälfte
Bundesverwaltung ¹⁾	65 454	480	42 777	7 807	14 870	1 856	82
Rechtlich unselbständige Wirtschaftsunternehmen	20	-	-	4	16	2	-
Bundesbahn	6 737	102	3 417	202	3 118	78	2
Bundespost ²⁾	16 790	220	11 572	947	4 271	2 691	794
Bundesanstalt für Arbeit Sozialversicherungsträger	2 614 2 012	154 61	756 22	1 796 1 774	62 216	563 217	34 15
Insgesamt	93 627	1 017	58 544	12 530	22 553	5 407	927

1) einschl. Berufs- und Zeitsoldaten, ohne Grundwehrdienst- und Zivildienstleistende 2) ohne Posthaltereien

11. Personal des Landes am 30. 6. 1991

Geschäftsbereich	Vollzeitbeschäftigte					Teilzeitbeschäftigte mit	
	zusammen	darunter mit Zeit- vertrag	Beamte und Richter	Ange- stellte	Arbeiter	mindestens der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit	weniger als der Hälfte
Landtag, Landesdatenschutzbeauftragter	100	2	31	58	11	21	2
Landesrechnungshof	97	-	83	11	3	1	-
Ministerpräsident und Chef der Staatskanzlei, Frauenministerium, Bürgerbeauftragter	139	4	62	74	3	19	1
Innenministerium	9 566	79	7 676	1 384	506	541	106
Polizei	7 733	25	6 948	578	207	380	97
Finanzministerium	5 773	109	3 575	2 114	84	1 194	6
Oberfinanzdirektion, Finanzämter und Landesfinanzschule	3 766	47	2 906	817	43	1 007	5
Landesvermögens- und Bauabteilung der Oberfinanzdirektion, Landesbauämter	1 289	42	272	988	29	92	1
Ministerium für Wirtschaft, Technik und Verkehr	2 144	14	444	856	844	78	23
Landesamt für Straßenbau und -verkehr, Straßenbau- und Straßenneubauämter	1 795	7	250	717	828	41	20
Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur	25 257	1 767	15 736	7 960	1 561	11 964	560
Grund- und Hauptschulen	4 412	62	4 129	283	-	4 187	102
Sonderschulen und Förderung Behinderter	1 236	36	988	248	-	826	22
Realschulen	2 640	12	2 578	62	-	1 853	56
Gymnasien	3 948	39	3 651	279	18	1 855	54
berufsbildende Schulen	2 776	53	2 476	299	1	557	72
Universität Kiel	1 985	370	609	1 152	224	945	59
Universitätskliniken Kiel	3 920	631	178	2 984	758	915	70
Medizinische Universität zu Lübeck (Klinikum)	1 613	175	114	1 210	289	357	18
Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Fischerei	2 177	320	421	785	971	187	199
Ämter für Land- und Wasserwirtschaft	1 599	301	184	633	782	140	27
Justizministerium	4 986	70	3 943	998	45	961	27
Gerichte und Staatsanwaltschaften	3 834	56	2 958	837	39	909	27
Ministerium für Soziales, Gesundheit und Energie	3 815	279	629	2 812	374	844	14
Landeskrankenhäuser	2 758	237	46	2 369	343	629	10
Ministerium für Natur, Umwelt und Landesentwicklung	813	57	363	413	37	97	2
Ministerium für Bundesangelegenheiten	31	1	10	17	4	8	-
Geschäftsbereiche zusammen	54 898	2 702	32 973	17 482	4 443	15 915	940
Sozialversicherungsträger	3 682	87	462	2 993	227	528	108
Insgesamt	58 580	2 789	33 435	20 475	4 670	16 443	1 048

12. Personal der Kommunen am 30. 6. 1991

	Vollzeitbeschäftigte					Teilzeitbeschäftigte mit	
	zusammen	darunter mit Zeitvertrag	Beamte	Angestellte	Arbeiter	mindestens der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit	weniger als der Hälfte
Kreisfreie Städte	12 298	886	2 564	6 020	3 714	3 345	694
Kreisangehörige Gemeinden	11 044	1 142	1 489	5 235	4 320	3 911	1 076
Amtsverwaltungen	2 151	337	443	1 345	363	564	303
Kreisverwaltungen	6 223	220	1 362	4 027	834	1 748	394
Verwaltung zusammen	31 716	2 585	5 858	16 627	9 231	9 568	2 467
Rechtlich unselbständige Wirtschaftsunternehmen	5 748	744	44	2 461	3 243	465	72
Krankenhäuser	7 331	325	57	6 067	1 207	2 452	413
Zweckverbände	1 745	128	15	1 066	664	727	278
Insgesamt	46 540	3 782	5 974	26 221	14 345	13 212	3 230

13. Steueraufkommen und Steuereinnahmen

a) Steueraufkommen

Art	1986	1987	1988	1989	1990	1991	
	Mill. DM						in % ¹⁾
<u>Gemeinschaftliche Steuern</u>	9 347	9 907	10 571	11 529	11 475	13 121	89,3
Steuern vom Einkommen	6 397	6 662	7 104	7 847	7 846	8 789	67,0
Lohnsteuer	4 496	4 850	5 005	5 396	5 310	6 214	70,7
veranlagte Einkommensteuer	997	1 028	1 213	1 396	1 504	1 429	16,3
nicht veranlagte Steuer vom Ertrag	104	134	158	252	188	281	3,2
Körperschaftsteuer	801	650	728	804	844	865	9,8
Steuern vom Umsatz	2 950	3 246	3 467	3 681	3 630	4 332	33,0
Umsatzsteuer	1 755	1 992	2 012	2 077	2 431	2 889	66,7
Einfuhrumsatzsteuer	1 195	1 254	1 455	1 605	1 199	1 444	33,3
<u>Bundessteuern</u>	537	530	522	570	220	216	1,5
Kapitalverkehrsteuer	13	14	16	14	15	11	2,1
Versicherungsteuer	38	40	42	62	66	77	14,5
Wechselsteuer	5	4	4	3	3	3	0,6
Ergänzungsabgabe	0	0	0	0	0	- 0	X
Verbrauchssteuern	480	471	460	491	137	125	23,5
Kaffeesteuer	13	13	14	16	16	15	12,0
Teesteuer	3	4	2	2	3	3	2,4
Zuckersteuer	5	6	5	6	6	6	4,8
Branntweinmonopol ²⁾	390	360	352	366	4	4	3,2
Schaumweinsteuer	3	3	3	3	3	3	2,4
Mineralölsteuer einschließlich Heizölsteuer	66	85	83	97	105	93	74,4
sonstige Verbrauchssteuern	0	0	1	1	1	1	0,8
<u>Landessteuern</u>	749	722	772	849	855	946	6,4
Vermögensteuer	103	120	139	143	149	187	19,8
Erbschaftsteuer	47	38	65	67	73	92	9,7
Grunderwerbsteuer	132	121	134	157	153	164	17,3
Kraftfahrzeugsteuer	362	335	323	368	361	367	38,8
Rennwett- und Lotteriesteuer ³⁾	64	69	r 70	72	75	82	8,7
Feuerschutzsteuer	13	13	13	13	13	14	1,5
Biersteuer	29	27	28	28	32	39	4,1
<u>Zölle</u>	97	101	99	109	93	97	0,7
Staatliche Steuern insgesamt	10 731	11 260	r 11 963	13 057	12 644	14 696	100
<u>Gemeindesteuern</u>							
Grundsteuer A	30	31	31	31	30	30	2,0
Grundsteuer B	265	276	289	300	309	326	22,0
Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital (brutto)	775	762	883	952	965	1 061	71,8
Jagdsteuer	1	1	1	1	1	2	0,1
Vergnügungssteuer für das Halten von Spiel- und Geschicklichkeitsgeräten	X	X	X	10	21	22	1,5
Hundesteuer	9	9	9	9	9	10	0,7
Zweitwohnungsteuer	10	12	13	14	15	17	1,1
sonstige Gemeindesteuern	19	16	11	10	10	11	0,7
Gemeindesteuern insgesamt	1 109	1 107	1 238	1 328	1 360	1 478	100

1) Für die Gemeinschaftlichen Steuern, Bundessteuern, Landessteuern und Zölle: Staatliche Steuern insgesamt $\hat{=}$ 100 %; für die weitere Untergliederung ist die jeweils übergeordnete Summe $\hat{=}$ 100 %

2) Ab 1. 1. 1990 werden die Steuern aus dem Branntweinmonopol nicht mehr von den Hauptzollämtern des Landes, sondern bundes-einheitlich vom Zentralamt zu Trier eingenommen

3) einschließlich Totalisator- und Sportwettsteuer

Noch: 13. Steueraufkommen und Steuereinnahmen
b) Steuereinnahmen

Steuerart	1989	1990	1991		1989	1990	1991
	Mill. DM			in %	DM je Einwohner ¹⁾		
<u>Steuereinnahmen des Bundes</u>	6 480	6 094	6 951	40,0	2 521	2 332	2 639
Bundessteuern	570	222	216	1,2	222	85	82
Anteil an den gemeinschaftlichen Steuern	5 833	5 793	6 653	38,2	2 269	2 216	2 526
Anteil an der Gewerbesteuerumlage	77	79	82	0,5	30	30	31
<u>Steuereinnahmen des Landes</u>	6 937	7 176	7 685	44,2	2 698	2 745	2 918
Landessteuern	849	855	946	5,4	330	327	359
Anteil an den gemeinschaftlichen Steuern	6 011	6 241	6 651	38,2	2 338	2 388	2 525
darunter Zerlegungsanteile Lohnsteuer	667	656	713	4,1	259	251	271
Körperschaftsteuer	- 86	- 356	- 52	X	X	X	X
Anteil an der Gewerbesteuerumlage	77	79	89	0,5	30	30	34
<u>Steuereinnahmen der Gemeinden</u>	2 445	2 431	2 761	15,9	951	930	1 048
Gemeindesteuern	1 182	1 200	1 311	7,5	460	459	498
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	1 263	1 231	1 450	8,3	491	471	550
Steuereinnahmen insgesamt	15 862	15 701	17 397	100	6 170	6 007	6 605

1) Bevölkerungsstand am 30. 6.

14. Umsatzsteuer 1990

ohne Steuerpflichtige mit Jahresumsatz bis zu 25 000 DM und ohne Jahreszahler

a) Umsatzgröße

Wirtschaftsbereich	Größenklasse des steuerbaren Umsatzes in DM								
	25 000 - 50 000	50 000 - 100 000	100 000 - 250 000	250 000 - 500 000	500 000 - 1 Mill.	1 Mill. - 2 Mill.	2 Mill. - 5 Mill.	5 Mill. - 10 Mill.	10 Mill. und mehr
Steuerpflichtige	9 377	12 959	20 193	13 688	10 168	6 613	4 324	1 647	1 756
darunter									
Verarbeitendes Gewerbe	585	1 026	1 628	1 539	1 486	1 128	846	392	557
Baugewerbe	601	1 080	1 990	1 738	1 630	1 152	685	176	108
Großhandel	213	327	568	559	589	604	655	381	519
Einzelhandel	1 238	1 853	3 675	3 227	2 702	1 857	1 085	312	235
Steuerbarer Umsatz in Mill. DM	349	948	3 318	4 877	7 179	9 279	13 197	11 558	85 469
darunter									
Verarbeitendes Gewerbe	22	76	273	554	1 065	1 595	2 646	2 743	26 625
Baugewerbe	23	81	332	633	1 167	1 619	2 044	1 227	2 472
Großhandel	8	24	95	204	432	871	2 096	2 715	33 116
Einzelhandel	46	137	614	1 171	1 907	2 617	3 252	2 162	9 329

Noch: 14. Umsatzsteuer 1990

ohne Steuerpflichtige mit Jahresumsatz bis zu 25 000 DM und ohne Jahreszahler

b) wirtschaftliche Gliederung

Wirtschaftliche Gliederung	Steuerpflichtige	Steuerbarer Umsatz	Umsatzsteuer vor Abzug der Vorsteuer	Abziehbare Vorsteuer	Steuer-vorauszahlung (Zahl-last)	Umsatz- verän- derung gegenüber dem Vorjahr ¹⁾ in %
<u>Land- und Forstwirtschaft, Fischerei²⁾</u>	2 349	1 076	100	85	9	6,8
davon						
Landwirtschaft	1 224	401	34	41	- 12	6,9
Gewerbliche Gärtnerei	679	483	53	33	19	7,9
Gewerbliche Tierhaltung und Jagd	154	117	9	9	- 0	0,2
Forstwirtschaft	12	15	1	1	- 0	14,0
Fischerei, Fischzucht	280	60	4	1	3	9,9
<u>Produzierendes Gewerbe</u>	18 546	49 569	5 447	4 472	960	10,1
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	199	4 374	574	453	120	2,3
Verarbeitendes Gewerbe	9 187	35 599	3 556	3 258	286	10,8
davon						
Chemische Industrie, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen, Mineralölverarbeitung	156	3 030	285	286	- 3	8,8
Herstellung von Kunststoff- und Gummiwaren	198	1 008	116	103	13	26,2
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik, Glasgewerbe	484	1 428	192	134	58	18,6
Metallerzeugung und -bearbeitung	944	1 338	174	118	56	12,0
Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau; Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	1 925	9 288	948	882	65	11,7
Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik; Herstellung von EBM-Waren, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Schmuck; Foto- und Filmlobors	1 484	4 653	461	406	54	8,3
Holz-, Papier- und Druckgewerbe	1 455	4 510	535	471	62	9,2
Leder-, Textil- und Bekleidungs-gewerbe	743	945	110	96	11	4,2
Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	1 798	9 398	735	761	- 31	10,6
Baugewerbe	9 160	9 596	1 317	762	555	11,2
davon						
Bauhauptgewerbe	3 951	5 983	815	487	329	12,2
Ausbaugewerbe	5 209	3 613	502	275	226	9,7
<u>Handel</u>	23 489	62 522	6 900	6 182	680	13,3
Großhandel	4 415	39 561	4 099	3 907	165	14,9
darunter						
Gh. mit Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	734	14 912	1 394	1 335	51	21,5
Gh. mit Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf	762	3 781	432	409	20	19,5
Handelsvermittlung	2 890	1 725	196	161	36	15,7
Einzelhandel	16 184	21 236	2 605	2 115	479	10,2
darunter						
Eh. mit Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	3 901	4 772	463	408	54	3,5
Eh. mit Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	2 333	2 299	317	229	88	9,4
Eh. mit Einrichtungsgegenständen	1 444	2 334	319	256	62	10,2
Eh. mit elektrotechnischen Erzeugnissen, Haushaltsgeräten, Musikinstrumenten	1 025	1 150	150	114	36	10,4
Eh. mit pharmazeutischen und kosmetischen Erzeugnissen, medizinischen Artikeln, Reinigungsmitteln, Anstrichbedarf	1 308	1 622	220	166	54	8,6
Eh. mit Kraft- und Schmierstoffen (Tankstellen)	566	595	79	64	16	7,5
Eh. mit Fahrzeugen, Fahrzeugteilen, -zubehör und -reifen	1 429	3 264	446	371	75	21,4
<u>Übrige Wirtschaftsbereiche³⁾</u>	36 341	23 006	2 442	1 574	865	8,7
darunter						
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	3 886	4 058	377	294	83	12,3
darunter						
Straßenverkehr, Parkplätze und -häuser	2 827	1 975	221	158	63	12,3
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	433	847	86	73	13	- 39,7
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und freien Berufen erbracht	31 713	17 495	1 967	1 189	776	13,2
darunter						
Beherbergungsgewerbe	3 140					
Gaststättengewerbe	6 178	1 841	235	130	105	6,1
Friseur- und sonstige Körperpflegegewerbe	1 871	313	43	15	29	4,4
Bildung, Wissenschaft, Kultur, Sport, Unterhaltung	2 384	828	101	58	43	10,9
Rechtsberatung, Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung und -beratung, technische Beratung und Planung, Werbung, Dienstleistungen für Unternehmen a. n. g.	8 051	5 075	611	334	277	19,3
Insgesamt	80 725	136 174	14 889	12 315	2 514	11,3

1) Nur von Steuerpflichtigen mit ganzjährigen Umsätzen sowohl 1989 als auch 1990

2) ohne nichtsteuerbelastete land- und forstwirtschaftliche Betriebe im Sinne des § 24 UStG

3) ohne steuerbefreite Umsätze der Banken und Versicherungen sowie der Ärzte u. ä.

HINWEIS: Ergebnisse der Umsatzsteuerstatistiken 1954 bis 1984 enthalten die StJb 56 ff., sachlich und regional weiter auf-
gegliedertes Material für 1950 das Heft 17, für 1954 das Heft 21 der Reihe StatSH, ferner für 1955 bis 1962, 1964, 1966, 1968,
1970, 1972, 1974, 1976, 1978, 1980, 1982, 1984, 1986, 1988 und 1990 die entsprechenden StB.

15. Lohnsteuer

a) Steuerfälle und Bruttolohn nach Geschlecht 1989, ohne überwiegend Selbständige
Die Zahl der Steuerfälle ist identisch mit der Zahl der erfaßten Arbeitnehmer

Bruttolohngruppe in DM	Steuerfälle			Bruttolohn		
	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt
				1 000 DM		
1 - 5 000	35 201	52 755	87 956	84 569	122 960	207 529
5 000 - 7 500	14 055	19 552	33 607	87 147	120 587	207 734
7 500 - 12 500	26 539	40 071	66 610	264 189	402 943	667 133
12 500 - 20 000	31 499	73 740	105 239	509 628	1 213 355	1 722 982
20 000 - 30 000	58 402	93 736	152 138	1 495 886	2 316 204	3 812 090
30 000 - 40 000	127 726	76 062	203 788	4 540 297	2 630 026	7 170 323
40 000 - 50 000	134 449	40 101	174 550	6 000 920	1 777 842	7 778 761
50 000 - 60 000	72 118	18 756	90 874	3 934 187	1 020 453	4 954 640
60 000 - 70 000	47 117	9 146	56 263	3 045 032	586 975	3 632 006
70 000 - 80 000	27 734	3 313	31 047	2 070 023	245 875	2 315 899
80 000 - 90 000	16 957	1 364	18 321	1 432 448	115 049	1 547 498
90 000 - 100 000	10 670	607	11 277	1 008 193	57 215	1 065 406
100 000 - 150 000	17 069	675	17 744	2 007 348	78 149	2 085 497
150 000 und mehr	5 898	139	6 037	1 296 076	28 017	1 324 091
Insgesamt	625 434	430 017	1 055 451	27 775 941	10 715 648	38 491 590

b) Steuerpflichtige, Bruttolohn und Lohnsteuer 1989 nach der Steuerklasse

Bruttolohngruppe in DM	Steuerpflichtige ¹⁾ insgesamt			Davon					
				Grundtabelle ohne Haushaltsfreibetrag (Steuerklasse I)			Grundtabelle mit Haushaltsfreibetrag (Steuerklasse II)		
	Anzahl	Bruttolohn 1 000 DM	Jahres- Lohnsteuer	Anzahl	Bruttolohn 1 000 DM	Jahres- Lohnsteuer	Anzahl	Bruttolohn 1 000 DM	Jahres- Lohnsteuer
1 - 5 000	78 407	184 644	1 476	52 896	124 265	834	1 039	2 835	32
5 000 - 7 500	28 742	177 355	2 244	19 953	123 460	1 341	692	4 344	40
7 500 - 12 500	53 151	529 800	13 991	40 855	407 261	11 142	1 759	17 761	204
12 500 - 20 000	69 334	1 124 286	66 848	49 818	804 408	56 201	3 844	63 963	1 059
20 000 - 30 000	105 302	2 657 467	261 656	73 727	1 864 692	216 124	6 305	156 179	8 607
30 000 - 40 000	142 626	5 009 288	610 813	82 685	2 871 187	434 266	6 686	234 648	23 324
40 000 - 50 000	123 839	5 528 817	713 907	44 402	1 964 732	357 513	6 063	269 914	34 916
50 000 - 60 000	82 536	4 521 929	637 806	19 684	1 071 672	227 012	2 879	156 643	24 917
60 000 - 70 000	65 911	4 268 587	651 406	9 974	640 861	152 010	1 654	106 608	20 049
70 000 - 80 000	46 652	3 486 092	571 876	4 426	329 578	86 566	757	56 271	12 017
80 000 - 90 000	32 444	2 746 249	484 747	2 075	175 264	49 262	389	32 786	7 774
90 000 - 100 000	21 410	2 026 131	385 018	1 083	102 381	30 733	252	23 682	5 999
100 000 - 150 000	38 937	4 579 416	1 018 380	1 464	170 319	56 548	277	32 077	9 487
150 000 und mehr	9 812	2 046 468	664 259	393	90 547	37 679	102	22 194	8 651
Insgesamt	899 103	38 886 532	6 084 426	403 435	10 740 628	1 717 229	32 698	1 179 910	157 078

1) Ehegatten mit beiderseitigem Bruttolohn und maschinellem Lohnsteuerjahresausgleich, maschineller Arbeitnehmer-Veranlagung bzw. zusammengeführten Lohnsteuerkarten werden als ein Steuerpflichtiger gezählt

Noch: 15. Lohnsteuer

noch: b) Steuerpflichtige, Bruttolohn und Lohnsteuer 1989 nach der Steuerklasse

Bruttolohngruppe in DM	Noch: Davon								
	Splittingtabelle, nur ein Ehegatte mit Bruttolohn (Steuerklasse III ohne V)			Splittingtabelle, beide Ehegatten mit Bruttolohn (Steuerklasse III/V und IV/IV) 1)			nicht zusammengeführte Einzelfälle der Steuerklassen IV und V		
	Anzahl	Bruttolohn	Jahres- lohnsteuer	Anzahl	Bruttolohn	Jahres- lohnsteuer	Anzahl	Bruttolohn	Jahres- lohnsteuer
		1 000 DM			1 000 DM			1 000 DM	
1 - 5 000	14 105	28 244	193	9 406	27 859	399	961	1 442	18
5 000 - 7 500	2 803	17 230	196	5 244	32 016	657	50	305	9
7 500 - 12 500	4 037	39 887	780	6 452	64 434	1 829	48	457	37
12 500 - 20 000	5 949	97 596	2 578	9 689	157 776	6 945	34	543	65
20 000 - 30 000	12 030	305 954	14 197	13 206	329 804	22 601	34	837	128
30 000 - 40 000	34 877	1 253 503	92 894	18 351	649 007	60 171	27	943	158
40 000 - 50 000	46 257	2 067 727	190 730	27 108	1 226 047	130 659	9	396	89
50 000 - 60 000	26 219	1 431 471	159 476	33 751	1 861 980	226 359	.	.	.
60 000 - 70 000	17 534	1 134 705	147 572	36 748	2 386 348	331 753	.	.	.
70 000 - 80 000	10 663	795 716	116 692	30 806	2 304 527	356 602	-	-	-
80 000 - 90 000	6 902	583 304	95 913	23 078	1 954 895	331 798	-	-	-
90 000 - 100 000	4 457	421 273	76 077	15 618	1 478 795	272 209	-	-	-
100 000 - 150 000	7 582	891 656	192 782	29 614	3 485 364	759 564	-	-	-
150 000 und mehr	2 520	544 479	177 995	6 797	1 389 249	439 933	-	-	-
Insgesamt	195 935	9 612 744	1 268 077	265 868	17 348 095	2 941 480	1 167	5 155	564

1) Ehegatten mit beiderseitigem Bruttolohn und maschinelltem Lohnsteuerjahresausgleich, maschineller Arbeitnehmer-Veranlagung bzw. zusammengeführten Lohnsteuerkarten werden als ein Steuerpflichtiger gezählt

c) Steuerpflichtige mit maschinelltem Lohnsteuerjahresausgleich 1989

Bruttolohngruppe in DM	Steuer- pflichtige 1)	Bruttolohn	Ein- behaltene Lohnsteuer	Jahres- lohnsteuer	Vermögenswirksame Leistungen nach dem 5. VermBG		Arbeitnehmersparzulage	
		1 000 DM			Fälle ²⁾	1 000 DM	Fälle ²⁾	1 000 DM
1 - 5 000	24 722	71 829	6 391	96	4 723	1 187	4 723	247
5 000 - 7 500	13 120	81 588	7 794	492	4 143	1 434	4 143	297
7 500 - 12 500	35 636	355 039	28 181	8 470	19 406	11 268	19 406	2 353
12 500 - 20 000	42 841	693 926	78 881	45 728	24 148	13 601	24 146	2 792
20 000 - 30 000	70 807	1 792 897	244 332	188 587	49 205	30 600	49 181	6 183
30 000 - 40 000	36 543	1 267 785	153 471	110 785	29 752	19 458	29 704	4 012
40 000 - 50 000	33 135	1 481 139	180 261	144 486	31 929	21 320	31 927	4 475
50 000 - 60 000	18 608	1 012 314	141 293	119 361	20 017	13 297	20 009	2 778
60 000 - 70 000	2 673	167 501	25 470	19 625	3 244	2 101	3 220	437
70 000 und mehr	144	10 906	1 647	989	180	117	180	24
Insgesamt	278 229	6 934 926	867 721	638 622	186 747	114 386	186 639	23 598

1) Ehegatten mit beiderseitigem Bruttolohn und maschinelltem Lohnsteuerjahresausgleich, maschineller Arbeitnehmer-Veranlagung bzw. zusammengeführten Lohnsteuerkarten werden als ein Steuerpflichtiger gezählt

2) Fallzählung erfolgt nach tatsächlicher Inanspruchnahme. Ehegatten mit beiderseitigem Bruttolohn werden somit nur dann als zwei Fälle nach dem zusammengerechneten Bruttolohn erfasst, wenn beide Ehegatten einen Versorgungsfreibetrag, Lohnersatzleistungen, vermögenswirksame Leistungen bzw. Arbeitnehmersparzulage erhielten

HINWEIS: Weitere Ergebnisse für die Jahre 1955, 1957, 1961, 1965, 1968, 1971, 1974, 1977, 1980, 1983, 1986 und 1989 enthalten die betreffenden StB; für 1950 siehe Heft 17 der Reihe StatSH, für 1936 HistStat, S. 184.

16. Vermögen und Schulden der gewerblichen Betriebe am 1. 1. 1986

Einheitswertgruppe in DM	Be- triebe Anzahl	Roh- be- triebs- ver- mögen	Davon								Schulden und sonstige Abzüge		Ein- heits- wert (un- abge- rundet)
			darunter Sachanlagen					Um- lauf- ver- mögen	davon				
			An- lage- ver- mögen	Be- triebs- grund- stücke	Ma- schinen und ähnliche Anlagen	son- stige Sach- anlagen	Be- triebs- ka- pital		Vor- rats- ver- mögen				
								Mill. DM		Fälle	Mill. DM			Be- triebe	Mill. DM
Gewerbliche Betriebe (ohne Banken, Versicherungsgewerbe und Beteiligungsgesellschaften)													
1 - 10 000	776	162	69	94	13	25	21	92	52	40	676	151	4
10 000 - 20 000	875	166	61	127	16	11	30	104	56	49	794	153	13
20 000 - 30 000	1 101	223	85	132	18	18	30	138	82	55	996	195	28
30 000 - 50 000	2 048	488	161	307	39	43	59	327	201	126	1 917	404	83
50 000 - 100 000	4 339	1 360	437	950	120	84	184	923	589	334	4 051	1 053	306
100 000 - 250 000	5 564	2 817	1 015	2 469	417	188	328	1 802	1 097	705	5 377	1 923	892
250 000 - 1 Mill.	3 825	5 320	2 152	2 541	877	561	523	3 167	1 877	1 290	3 761	3 513	1 787
1 Mill. - 5 Mill.	1 245	8 380	3 337	998	1 177	1 141	573	5 043	3 256	1 787	1 224	5 784	2 581
5 Mill. - 10 Mill.	209	3 980	1 518	184	409	476	255	2 461	1 323	1 138	206	2 502	1 429
10 Mill. - 20 Mill.	98	3 505	1 491	82	343	558	173	2 015	1 276	739	97	2 139	1 348
20 Mill. und mehr	85	11 297	5 536	88	759	3 210	662	5 761	3 491	2 270	84	6 416	4 749
Zusammen	20 165	37 697	15 863	7 972	4 189	6 314	2 838	21 834	13 300	8 534	19 183	24 232	13 219
Banken, Versicherungsgewerbe und Beteiligungsgesellschaften													
Zusammen	1 299	79 531	7 501	210	581	154	547	72 030	70 097	1 933	1 065	75 894	3 431
Insgesamt	21 464	117 227	23 364	8 182	4 770	6 469	3 385	93 864	83 397	10 467	20 248	100 127	16 650

HINWEIS: Weitere Ergebnisse für die Jahre 1953, 1957, 1960, 1963, 1969, 1972, 1974, 1977, 1980, 1983 und 1986 in den betref- fenden StB.

17. Das Rohvermögen der unbeschränkt steuerpflichtigen natürlichen Personen

Jahr	Steuerpflichtige		Land- und forst- wirtschaftliches Vermögen		Grundvermögen (inländisches und ausländisches)		Positives Betriebsvermögen		Sonstiges Vermögen (Kapitalvermögen)		Rohvermögen	
	Anzahl	1974 ≙ 100	Mill. DM	1974 ≙ 100	Mill. DM	1974 ≙ 100	Mill. DM	1974 ≙ 100	Mill. DM	1974 ≙ 100	Mill. DM	1974 ≙ 100
1974	17 541	100	180,0	100	3 095,6	100	3 580,0	100	3 673,3	100	10 495,6	100
1977	19 920	113,6	199,8	111,0	3 883,4	125,4	4 589,5	128,2	4 909,2	133,6	13 527,1	128,9
1980	20 185	115,1	189,8	105,5	3 877,3	125,2	4 330,0	120,9	5 656,2	154,0	13 989,1	133,3
1983	22 391	127,6	192,6	107,0	4 333,1	140,0	4 386,4	122,5	7 659,6	208,5	16 500,9	157,2
1986	25 388	144,7	231,9	128,8	4 820,2	155,7	4 617,8 ^a	129,0	11 051,6	300,9	18 903,2	180,1
1989	36 404	207,5	271,6	150,9	5 867,4	189,5	5 356,1 ^a	149,6	15 247,3	415,1	24 665,9	235,0

a) Vor Ansatz nach § 117a BewG

18. Körperschaftsteuer 1986

Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Steuerpflichtige (ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind)

a) Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen (ohne Organgesellschaften)

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM	Steuer- pflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen	festgesetzte Körperschaftsteuer	
	Anzahl			positiv	negativ
1 000 DM					
1 - 12 000	2 478	11 136	10 516	4 980	168
12 000 - 25 000	679	12 096	10 957	5 000	172
25 000 - 50 000	556	20 171	17 863	8 039	460
50 000 - 100 000	481	34 172	31 001	13 853	24
100 000 - 200 000	352	48 946	45 888	19 755	-
200 000 - 500 000	329	102 112	97 647	43 567	65
500 000 - 1 Mill.	115	80 157	77 358	33 843	33
1 Mill. - 2 Mill.	72	101 809	98 144	44 291	-
2 Mill. - 5 Mill.	49	161 721	148 629	66 569	-
5 Mill. - 10 Mill.	22	153 239	151 938	69 136	-
10 Mill. - 20 Mill.	27	777 326	772 851	362 846	-
20 Mill. und mehr					
Insgesamt	5 160	1 502 885	1 462 792	671 879	922
Darunter Nichtsteuerbelastete	216	2 569	2 004	-	921

b) Organgesellschaften

Gesamtbetrag der Einkünfte ¹⁾ von ... bis unter ... DM	Steuer- pflichtige	Gesamt- betrag der Einkünfte ¹⁾	Einkommen ¹⁾			fest- gesetzte Körper- schaft- steuer 2)
			insgesamt	darunter		
				dem Organträger zuzu- rechnendes Einkommen	von der Organ- gesellschaft zu ver- steuernde Ausgleichs- zahlungen		positiv
1 000 DM						
1 - 12 000	19	93	92	- 92	-	-
12 000 - 25 000	10	210	210	- 209	1	-
25 000 - 50 000	11	375	373	- 371	2	1
50 000 - 100 000	7	433	433	- 429	-	2
100 000 - 200 000	20	2 890	2 883	- 2 688	-	69
200 000 - 500 000	21	6 974	6 968	- 6 815	10	14
500 000 - 1 Mill.	7	5 073	5 043	- 5 013	-	11
1 Mill. - 2 Mill.	14	19 491	19 473	- 17 336	110	1 162
2 Mill. - 5 Mill.	11	.	.	.	.	.
5 Mill. und mehr	4	.	.	.	.	.
Insgesamt	124	113 210	112 930	- 100 785	1 866	5 385
Verlustfälle	70	- 84 303	- 84 335	42 758	2	1

1) nach Hinzurechnung des dem Organträger zuzurechnenden Einkommens

2) nur auf das von der Organgesellschaft zu versteuernde Einkommen

Hinweise auf weiteres Material

Schlüsselzuweisungen für Gemeinden und Kreise 1950 bis 1981 siehe StJb 51 bis 81 (ab 1982 im Kapitel 24). Steuern nach Finanz-
amtsbezirken für 1946 bis 1949 siehe StHb (S. 432/433), für 1950 bis 1980 StJb 51 bis 81. Steuereinnahmen der Gemeinden 1945
bis 1949 siehe StHb (S. 435/436), für 1950 bis 1980 StJb 51 bis 81 (ab 1981 im Kapitel 24). Hebesätze nach Kreisen und Größen-
klassen für 1949 (nur nach Größenklassen), für 1950 bis 1980 in den StJb 54 bis 81 (ab 1981 im Kapitel 24). Hebesätze nach
Gemeinden 1950 siehe Heft 12, 1956 Heft 23 der Reihe StatSH, gemeindeweise Angaben für 1961 und 1970 Gemeindestatistik
Schleswig-Holstein 1960/61 und 1970, Teil 5. Lohnsteuer 1983 siehe StJb 85, Einkommensteuer 1983 StJb 86, Vermögensteuer 1983
StJb 86, Einheitswerte für das Grundvermögen auf den 1. 1. 1964 siehe StJb 74 und 75 sowie StB; Erbschaftsteuer 1954 bis 1962
siehe StJb 56 bis 63. Weitere Angaben ab 1957 in den StB. Für die Jahre 1963 bis einschl. 1966 wurde eine Erbschaftsteuerstati-
stik nicht durchgeführt. Angaben für 1967 bis 1978 siehe StJb 74 und 80 sowie StB. Die Statistik wurde eingestellt. Gewerbe-
steuer 1970 siehe StJb 75, für 1958, 1961 und 1966 StJb 62, 64 und 70 sowie StB; Lohnsummensteuer 1958 und 1966 StJb 61 und 69.

19. PREISE

1. Preisindizes in der Bundesrepublik Deutschland^{a)}
1985 = 100

Indexbezeichnung	Jahres-D ▶	1989	1990	1991	1992
Weltmarkt					
Internationale Grundstoffpreise (Hamburgisches Welt-Wirtschafts-Archiv) ¹⁾		80,1	94,1	82,0	81,1
Binnenmarkt (Bundesgebiet)					
Einfuhrpreise ²⁾		84,4	82,5	82,8	80,1
Ausfuhrpreise ³⁾		102,1	102,2	103,5	104,5
Preisindex für den Wareneingang des Produzierenden Gewerbes ³⁾		92,8	91,4	91,0	89,9
Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte ⁴⁾		99,8	94,7	94,1	91,9
Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel ³⁾		96,4	95,7	98,3	100,8
Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte (Staatsforsten) ³⁾		108,4	115,9	79,1	91,6
Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz) ³⁾		99,3	101,0	103,4	104,8
Großhandelsverkaufspreise ³⁾		94,5	95,2	96,7	96,8
Einzelhandelspreise		102,3	104,4	107,1	109,8
Preise der Lebenshaltung					
Alle privaten Haushalte		104,2	107,0	110,7	115,1
4-Personen-Haushalte von Angestellten und Beamten mit höherem Einkommen		104,9	107,6	111,3	115,8
4-Personen-Arbeitnehmer-Haushalte mit mittlerem Einkommen		103,9	106,7	110,5	114,9
2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern		104,0	107,0	110,8	115,2
Einfache Lebenshaltung eines Kindes		104,6	107,7	111,3	114,7
Neubaupreise für Bauleistungen am Bauwerk eines konventionell gebauten Wohngebäudes⁵⁾					
		109,4	116,4	124,3	131,3

1) Berechnet auf US-Dollar-Basis 2) ohne öffentliche Abgaben (Zölle, Abschöpfungen, Währungsausgleichsbeträge, Einfuhrumsatzsteuer) 3) ohne Mehrwert-(Umsatz-)steuer 4) ohne Mehrwert-(Umsatz-)steuer und Einkommensausgleich 5) ohne Gerät, Außenanlagen und Baunebenleistungen a) Gebietsstand vor dem 3. 10. 1990

Quelle: Statistisches Bundesamt

2. Erzeuger- und Großhandelspreise für die Landwirtschaft

Jahresdurchschnittswerte in DM ohne Mehrwert-(Umsatz-)steuer

Warenbezeichnung, Handelsbedingungen	Jahres-D ▶	1990	1991	Warenbezeichnung, Handelsbedingungen	Jahres-D ▶	1990	1991
Pflanzliche Produkte				Tierische Produkte			
Getreide				Lebendes Schlachtvieh,			
Weichweizen				Bullen, Handelsklasse A	1 dt	351,65	334,92
zur Brotherstellung	1 dt	36,48	35,79	Färßen, Handelsklasse A	1 dt	292,55	271,95
Brotroggen	1 dt	35,68	34,16	Kühe, Handelsklasse B	1 dt	222,60	193,14
Futtergerste	1 dt	34,55	32,95	Schweine, vollfleischig	1 dt	230,01	242,90
Möhlenprodukte an Großhandel und Bäckereien				Nutzvieh			
Weizenmehl, Type 550	1 dt	59,25	59,45	Ringferkel	Stück	87,73	96,07
Roggenmehl, Type 997	1 dt	61,05	61,22	Fleisch (gewogener Durchschnitt), Handelsklasse R			
Roggenbackschrot, Type 1 800	1 dt	57,50	56,78	Ochsen	1 dt	622,00	575,00
Weizenmehl, Type 405	1 dt	63,96	64,06	Jungbullen	1 dt	616,00	579,00
Speisekartoffeln, Erzeugerpreis in Schleswig-Holstein				Färßen			
festkochend	1 dt	23,58	26,18	Kühe	1 dt	474,00	406,00
vorwiegend festkochend	1 dt	15,51	21,67	Mastschweine, Klasse U*	1 dt	301,00	309,00
Zuckerrüben, Auszahlungspreis				Milch, Erzeugerpreis ab Hof, 3,7 % Fettgehalt (ab 1.7.1981 auch 3,4 % Eiweiß)			
Raps	1 dt	7,81 ^{a)}	8,71 ^{b)}		1 dt	58,57	56,80
	1 dt	77,91	69,15	Deutsche Markenbutter, ungeformt			
Obst				Käse			
Cox Orange	1 dt	175,11	233,60	Tilsiter 45 % i. Tr.	1 dt	727,00	720,00
Golden Delicious	1 dt	128,06	163,82	Edamer 40 % i. Tr.	1 dt	660,00	640,00
Sauerkirschen	1 dt	306,31	343,09	Eier ab Hof, (gewogener Durchschnitt)			
Gemüse, Marktware				Speisekrabben und Seefisch (gewogener Durchschnitt)			
Weißkohl	1 dt	21,79	62,33	Speisekrabben	1 dt	829,00	908,00
Rotkohl	1 dt	29,68	49,78	Dorsch/Kabeljau V	1 dt	308,00	338,00
Steckrüben	1 dt	73,68	85,84	Hering III	1 dt	46,00	49,00
Rohholz				Aal I			
Laub-Stammholz, Langholz, Güteklasse B					1 dt	1 875,00	1 878,00
Eiche, Stärkeklasse 4	1 m ³	284,40	302,33				
Buche, Stärkeklasse 3b	1 m ³	199,61	223,89				
Nadel-Stammholz, Langholz, Güteklasse B							
Fichte, Stärkeklasse 2b	1 m ³	151,45	121,70				
Kiefer, Stärkeklasse 2b	1 m ³	120,64	83,34				

a) Berechnet auf Basis von 1 018 467 t b) Berechnet auf Basis von 734 950 t

HINWEIS: Monatszahlen und Verzeichnis der wesentlichen preisbestimmenden Merkmale siehe StB M I 1. Erzeuger- und Großhandelspreise für Getreide und Kartoffeln in Kiel in den Jahren 1876 bis 1938 und 1949 bis 1965 sowie Schlachtviehpreise in Kiel und Husum in den Jahren 1912 bis 1939 und 1949 bis 1965 siehe HistStat, S. 185/186.

3. Verbraucherpreise 1991

Jahresdurchschnittspreise und Meßziffern

In den Meßziffern sind die durch Änderungen der Qualität und des Berichtskreises im Laufe des Jahres eingetretenen unechten Preisänderungen ausgeschaltet, bei der Berechnung der Jahresdurchschnittspreise dagegen nicht

Ware, Leistung	DM	1985=100	Ware, Leistung	DM	1985=100
Nahrungs- und Genußmittel			Haushaltsgüter		
Rindfleisch zum Schmoren/Braten 1 kg	18,00	103,2	Hängeschrank, 100 x 60 x 35 cm, 2 Türen, 2 Einlegeböden 1 Stück	219,93	119,8
Schweinebraten, frisch, Schulter 1 kg	9,04	102,4	Wohnzimmertisch, Naturholz furniert, 110 x 80 cm, ausgezogen etwa 1 Stück	651,07	115,6
Rinderleber, frisch 1 kg	9,33	96,5	Kleiderschrank-Typen-Reihenschrank, Naturholz furniert, 2 Einlegeböden, 100 x 225 x 60 cm 1 Stück	1 054,83	112,5
Brathähnchen (Tiefkühlkost) 1 kg	5,06	96,2	Gardinentüll, synthetisch, 240 cm 1 m	30,03	122,1
Feine Leberwurst, gute Qualität 1 kg	17,05	110,5	Daunen-Einziehdecke, gute Daunenfüllung, etwa 150 x 200 cm 1 Stück	517,28	100,5
Gekochter Schinken (Hinterschinken) 1 kg	27,82	108,0	Frottierhandtuch, 50 x 100 cm 1 Stück	11,48	112,9
Seefisch, Kabeljau (Dorsch), frisch 1 kg	15,61	157,4	Kaffeefservice, gutes Porzellan, für 6 Personen, 15teilig 1 Service	229,53	127,2
Rotbarsch-/Goldbarschfilet, frisch 1 kg	24,05	134,5	Kunststoffeimer, 10 l Inhalt 1 Stück	3,46	100,9
Fischstäbchen (Tiefkühlkost) 1 kg	10,96	105,0	Ebbesteck, 4teilig, 90 g versilbert 1 Besteck	173,00	126,1
Deutsche Eier, Güteklasse A 10 Stück	2,81	103,1	Kochtopf mit Deckel für Elektroherd, Edelstahl, 18/10, etwa 3 l Inhalt 1 Stück	103,68	126,1
Frische Vollmilch, in standfesten Packungen, 3,5 % Fettgehalt 1 l	1,25	109,5	Elektro-Rasenmäher, 800 Watt 1 Stück	291,91	113,1
Joghurt ohne Fruchtzusätze, 3,5 % Fettgehalt 1 kg	3,19	101,0	Elektrische Nutztisch-Nähmaschine, Freiarm, Leichtmetall, mit Koffer 1 Stück	523,86	91,8
Edamer oder Gouda, etwa 45 % Fett i. Tr. 1 kg	12,77	105,0	Waschmaschine, Vollautomat für 4 - 5 kg 1 Stück	966,95	103,9
Deutsche Markenbutter 250 g	2,01	89,6	Kühlschrank, 160 l, Abtauautomatik 1 Stück	610,16	103,8
Ortsübliches Roggenbrot 1 kg	3,74	118,0	Bodenstaubsauger, mit Gleitkufen oder Rollen, 800 Watt 1 Stück	248,32	103,3
Brötchen, Semmel (nur Wasserware) 1 kg	7,86	125,6	Farbfernsehempfänger, Stereo, Fernbedienung, etwa 66 cm 1 Stück	1 774,17	86,5
Roggen-Knäckebrot (schwedischer Art) 1 kg	7,76	112,4	Rundfunkgerät, HiFi-Stereo-Steuergerät, 2 x 50 Watt 1 Stück	531,20	90,3
Kartoffeln, Handelskl. I oder II 2,5 kg	2,82	196,4	Stereo-Radio-Recorder 1 Stück	174,49	74,8
Blumenkohl, Handelskl. I oder II 1 kg	3,12	121,1	Uhrenradio, 2 Wellenbereiche 1 Stück	60,13	78,0
Kopfsalat, Handelskl. I oder II 1 kg	5,87	106,7	Heimcomputer, circa 64 K-ByteRam 1 Stück	509,43	50,1
Tomaten, Handelskl. I oder II 1 kg	4,67	129,2	Sonstige Waren/Leistungen		
Tafeläpfel, Handelskl. I 1 kg	4,13	165,0	Waschpulver für Grob-, Weiß- und Buntwäsche, etwa 3 kg Inhalt 1 kg	3,43	115,4
Weintrauben, Handelskl. I oder II 1 kg	6,53	121,0	Geschirrspülmittel, flüssig 1 l	3,32	105,2
Erbsen mit Karotten in Dosen 1/1 Dose	1,86	100,5	Schuhcreme, farblos 100 ml	3,18	113,6
Stangenspargel in Dosen 1/1 Dose	5,68	81,6	Haarspray, etwa 300 ml Inhalt 1 Dose	4,70	106,6
Eiernudeln, in Packungen zu 500 g 500 g	1,77	102,9	Hautcreme, in Dosen zu etwa 150 ml 150 ml	3,79	113,0
Rindfleischsuppe, Beutel für 4 Teller 1 Beutel	1,35	101,0	Nagelschere, gute Qualität 1 Stück	16,98	113,9
Erdbeer-Konfitüre 1 Glas	2,30	102,7	Herren-Quarzarmbanduhr, Edelstahl, mit Stahlband 1 Stück	125,15	93,0
Zucker, EG-Kategorie I 1 kg	1,82	96,9	Diamantring, Solitär, 0,10-0,15 Karat, lupenrein weiß, 585/000 1 Stück	569,59	89,7
Eiscreme, Fürst-Pückler-Art 500 ml	2,27	90,3	Reise-Schreibmaschine 1 Stück	215,96	99,5
Bohnenkaffee, gemahlen 500 g	7,29	64,8	Hauszelt mit Apsis für 4 Personen, etwa 280 x 200 x 180 cm 1 Stück	203,45	87,5
Schwarzer Tee in Aufgußbeuteln 25 Beutel	3,64	107,6	Fußball, Vollrindleder, Gr. 5 1 Stück	52,60	101,5
Kakao-Schnellgetränk, in 400-g-Packungen 1 kg	7,98	101,5	Herren-Sportrad, 28 Zoll, mit 3-Gang, Lichtanlage 1 Stück	478,85	124,1
Apfelsaft, mittlere Qualität 1 l	1,53	111,5	Autobatterie, 36 Ah, 12 Volt 1 Stück	96,46	95,3
Mineralwasser 0,7 l	0,69	110,3	Pkw-Reifen, Stahlgürtel 175 SR 14 1 Stück	165,33	103,4
Flaschenbier, gängige Sorte 0,5 l	1,09	104,3	155 SR 13 1 Stück	126,49	106,7
Doppelkorn oder Tafelquavavit, 38 % 0,7 l	12,42	99,1	Normalbenzin, bleifrei, Markenware, Selbstbedienung 10 l	12,81	97,0
Weinbrand, gute Qualität 0,7 l	15,03	98,2	Superbenzin, Markenware, Selbstbedienung 10 l	14,42	101,8
Weißwein (QBA), letzter Jahrgang 0,75 l	4,69	101,4	Dieselmotoren, Markenware, Selbstbedienung 10 l	10,81	81,8
Kleidung, Schuhe			Motorenöl, SAE 15 W 40 1 l	10,73	112,7
Straßenanzug für Herren, zweiteilig, Schurwolle (IWS), Gr. 50 1 Stück	407,88	106,5	Besohlen mit Werkstoffsohlen (glatt), ein Paar Herrenschuhe 1mal	24,51	115,7
Herren-Pullover mit langem Arm, einfarbig, Schurwolle (IWS) 1 Stück	107,74	120,9	Chemische Reinigung nebst Bügeln eines zweiteiligen Anzuges 1mal	13,38	118,1
Anorak (Parka) mit Kapuze, Mischgewebe, Gr. 152 1 Stück	116,86	102,5	Waschen und Mangeln, Glättwäsche 6 Teile (Bettwäsche für 2 Personen) 1Pak.	15,08	112,6
Damen-Kostüm, Schurwolle (IWS), ganz auf Taft, Gr. 42 1 Stück	445,26	100,5	Friseurleistungen für Herren, Haarschneiden 1mal	12,99	120,4
Damen-Kleiderstoff, einfarbig, Mischgewebe, 140 cm breit 1 m	37,04	108,6	Friseurleistungen für Damen, Waschen und Legen 1mal	17,73	112,3
Damen-Nachthemd, Baumw., gute Qual. 1 Stück	57,86	109,5	Eintrittskarte ins Hallenbad 1 Besuch	3,46	115,4
Kinder-Strumpfhose, synthetisch, mittlere Qualität, Gr. 8 1 Stück	12,13	101,0	Reparatur eines Farbfernsehers, Arbeitslohn 1 Stunde	66,34	116,0
Geldscheintasche für Herren, mit Hartgeldfach, Rindleder 1 Stück	57,30	116,0	Große Inspektion, Pkw 1 500 - 2 000 cm ³ , einschl. Material 1mal	332,57	126,9
Herren-Slipper, Leder, Laufsohle synthetisch 1 Paar	89,52	107,5	Tageszeitung im Abonnement 1 Monat	25,18	130,0
Damen-Pumps, wertvolles Obermaterial, Ledersohlen 1 Paar	118,43	103,0	Kinoeintrittskarte, mittlere Reihe 1 Karte	8,41	112,1
Kinder-Schlupf-Hausschuhe, Oberteil aus Stoff, Gr. 30 1 Paar	23,09	104,8	Theaterkarte (für Schauspiel) II. Rang Mitte, im Abonnement 1 Karte	9,97	117,7
Wohnungsmiete, Energie			Opernkarte (für Oper und Operette) II. Rang Mitte, im Abonnement 1 Karte	13,63	121,6
Altbauwohnung mit Bad, aus der Zeit von 1924 bis 1948 1 Monat	367,41	119,2	HINWEIS: Die Warenauswahl und die Beschreibungen einzelner Erhebungspositionen sind ab 1986 geändert und den Verbrauchsverhältnissen angepaßt worden. Solche Änderungen wurden in unregelmäßigen Abständen auch in vorhergehenden Jahren durchgeführt. Methodische Erläuterungen sowie Zahlen früherer Zeiträume, nach Monaten und für weitere Verbrauchsgüter siehe StB M I 2 - m, StHb (S. 406 ff.) und HistStat (S. 187 ff.).		
Neubauwohnung mit Bad und Zentralheizung aus der Zeit nach 1948 1 Monat	400,56	115,5			
sozialer Wohnungsbau freifinanziert, 3 Zimmer und Balkon 1 Monat	629,76	113,6			
Elektrischer Strom für eine 2-Zimmer-Wohnung mit Küche, günstigster Tarif, 75 kWh 1 Monat	32,41	109,3			
Gas für eine Wohnung mit Küche, günstigster Tarif, 1 000 kWh 1 Monat	70,34	80,9			
Braunkohlenbriketts, bei Abnahme von 1 000 kg, frei Keller 100 kg	45,25	115,4			
Extra leichtes Heizöl, bei Abnahme von 5 000 l (Tankware) 1 hl	50,70	64,8			

4. Index der Einzelhandelspreise in der Bundesrepublik Deutschland¹⁾
1985 = 100

Wirtschaftsgruppe, -klasse	Jahres-D▷	1988	1989	1990	1991
Einzelhandel insgesamt		100,3	102,3	104,4	107,1
Einzelhandel mit					
Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren		99,6	101,6	104,2	106,7
darunter mit Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren (ohne ausgeprägten Schwerpunkt)		99,2	100,9	103,3	105,7
Kartoffeln, Gemüse, Obst		97,3	101,1	108,4	115,6
Milch, Milcherzeugnissen, Fettwaren, Eiern		97,6	100,1	102,3	103,9
Tabakwaren		104,7	109,3	114,0	115,3
Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren		104,1	105,5	106,9	109,3
darunter mit Textilien, Bekleidung (ohne ausgeprägten Schwerpunkt)		104,2	105,6	106,9	109,5
Oberbekleidung (ohne Eh. mit Pullovern u. ä. für Herren und Damen), Kinder- und Säuglingsbekleidung		104,2	105,7	106,9	109,5
Pullovern u. ä., Wäsche und Bekleidungszubehör für Herren und Damen, Kopfbedeckungen		105,1	106,6	108,3	111,2
Schuhen, Lederwaren		104,8	106,3	108,5	111,1
Einrichtungsgegenständen (ohne elektrotechnische und Haushaltsgroßgeräte)		103,7	105,5	108,0	111,3
darunter mit Eisen-, Metall-, Kunststoffwaren a. n. g. Möbeln (ohne Büromöbel)		101,3	102,8	105,1	107,6
		104,4	106,3	108,9	112,5
elektrotechnischen Erzeugnissen, Haushaltsgroßgeräten, Musikinstrumenten		95,8	95,4	95,4	95,9
darunter mit elektrotechnischen Erzeugnissen a. n. g., Haushaltsgroßgeräten		99,5	99,9	100,7	102,4
Rundfunk-, Fernseh- und phonotechnischen Geräten		93,2	92,1	91,5	91,2
Papierwaren, Druckerzeugnissen, Büromaschinen		108,3	111,9	114,7	118,5
pharmazeutischen und kosmetischen Erzeugnissen, medizinischen Artikeln, Reinigungsmitteln, Anstrichbedarf		103,5	104,8	105,3	106,6
darunter in Apotheken		103,9	105,3	105,6	106,8
mit Drogerieartikeln, Reinigungsmitteln		102,2	103,1	104,2	105,9
Kraft- und Schmierstoffen (Tankstellen)		83,8	91,6	94,9	101,5
Fahrzeugen, Fahrzeugteilen, -zubehör und -reifen		108,1	110,6	113,2	117,8
sonstigen Waren, Waren verschiedener Art darunter mit Brennstoffen		94,1	96,8	98,9	101,2
		49,3	61,7	67,5	71,7

1) Gebietsstand vor dem 3. 10. 1990

Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Die Berechnung der Indizes wurde auf die Umsatzstruktur des Einzelhandels von 1985 (= 100) umgestellt. Dabei wurden bereits veröffentlichte Zahlen vorhergehender Basisjahre für die Zeit von Januar 1985 bis einschließlich Dezember 1990 nachträglich neu berechnet; die vor 1985 veröffentlichten Zahlen blieben unverändert. Indizes nach Monaten sowie sachlich weiter gegliedert siehe Statistisches Bundesamt, Fachserie 17, Reihe 7.

5. Preisindex der Lebenshaltung in der Bundesrepublik Deutschland¹⁾

1985 = 100

für alle privaten Haushalte nach den Verbrauchsverhältnissen von 1985 mit Lebenshaltungsausgaben von rund 3 105 DM monatlich
a) nach Hauptgruppen

Jahres- durchschnitt	Gesamt- index	Hauptgruppe								
		Nahrungs- mittel, Getränke, Tabak- waren	Beklei- dung, Schuhe	Wohnungs- mieten	Energie (ohne Kraft- stoffe)	Möbel, Haushalts- geräte und andere Güter für die Haushalts- führung	Verkehr und Nachrich- tenüber- mittlung	Körper- und Gesund- heits- pflege	Bildung, Unter- haltung, Freizeit	persönliche Ausstattung, Dienst- leistungen des Beher- bergungs- gewerbes sowie Güter sonstiger Art
1972	56,0	61,3	55,7	56,6	33,8	59,2	52,3	54,2	63,9	55,2
1973	59,9	65,9	59,9	59,9	39,3	61,7	56,2	58,0	67,2	58,1
1974	64,1	69,0	64,4	62,8	45,9	66,4	61,9	62,8	72,9	61,4
1975	67,9	72,6	67,7	66,8	50,7	70,7	65,8	67,3	77,3	63,8
1976	70,8	76,0	70,0	70,1	54,2	72,8	68,7	70,5	79,7	65,9
1977	73,4	79,7	73,4	72,4	54,7	75,1	70,1	73,2	81,0	69,4
1978	75,4	80,8	76,6	74,6	56,0	77,7	72,2	76,1	82,4	72,1
1979	78,5	82,2	79,9	77,0	67,7	80,2	75,5	79,4	84,5	75,4
1980	82,8	85,5	84,5	80,8	74,9	85,1	81,2	83,8	86,2	80,1
1981	88,0	89,7	88,8	84,4	87,0	90,1	88,2	88,1	89,4	85,8
1982	92,6	95,2	92,7	88,7	94,0	94,1	91,4	93,0	93,1	91,0
1983	95,7	97,7	95,5	93,4	93,2	96,8	95,1	96,9	96,1	94,9
1984	98,0	99,2	97,7	97,0	96,4	98,6	97,5	98,8	98,5	96,7
1985	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1986	99,9	100,6	101,9	101,8	88,5	101,1	96,4	101,4	100,9	103,6
1987	100,1	100,1	103,2	103,4	80,3	102,2	97,4	103,2	101,6	106,0
1988	101,4	100,3	104,5	105,6	78,1	103,3	98,9	104,7	102,7	110,0
1989	104,2	102,6	106,0	108,8	82,0	104,9	103,3	108,6	103,8	113,1
1990	107,0	105,6	107,5	112,5	85,5	107,3	106,1	110,3	106,1	115,3
1991	110,7	108,6	110,1	117,3	89,4	110,5	112,1	113,8	108,1	118,0

1) Gebietsstand vor dem 3. 10. 1990

Quelle: Statistisches Bundesamt

Noch: 5. Preisindex der Lebenshaltung in der Bundesrepublik Deutschland¹⁾
1985 = 100

b) nach Gruppen und Untergruppen

Ausgewählte Gruppen und Untergruppen	Jahres-D	1990	1991	Ausgewählte Gruppen und Untergruppen	Jahres-D	1990	1991
Fleisch, Fisch und deren Erzeugnisse		105,6	108,1	Wohnungsmieten einschließlich Nebenkosten		112,5	117,3
Fleisch, frisch oder tiefgefroren		103,6	105,3	Freifinanzierter Wohnungsbau		112,3	117,4
Geflügelfleisch		100,1	102,2	Öffentlich geförderter Wohnungsbau		113,4	117,3
Wurstwaren, Schinken, Speck u. ä.		107,0	109,6	Energie (ohne Kraftstoffe)		85,5	89,4
Fische und Fischfilets		136,0	147,6	Elektrizität		107,9	109,3
Milcherzeugnisse, Eier, Speisefette u. -öle		101,5	102,6	Gas		77,4	84,2
Trinkmilch		108,7	109,0	Leichtes Heizöl		60,5	64,1
Käse		106,8	108,3	Steinkohle (ohne Koks)		103,1	105,2
Butter		91,9	90,9	Möbel		108,4	111,9
Eier		102,0	106,2	Elektrische Haushaltsgeräte		103,4	106,0
Obst, Obsterzeugnisse		102,4	110,5	Tapeten, Farben und fremde Reparaturen		110,8	115,4
Kartoffeln, Gemüse und deren Erzeugnisse		112,9	120,4	Dienstleistungen von Ärzten		109,5	111,9
Brot und andere Backwaren		108,4	113,4	Kraftfahrzeuge und Fahrräder		115,4	120,2
Zucker, Süßwaren, Marmelade		100,0	100,6	Personenkraftwagen		115,3	120,3
Andere Nahrungsmittel		102,0	104,1	Kraftstoffe		86,4	95,8
Säuglings- und Kleinkindernahrung		106,8	108,4	Fremde Verkehrsleistungen		111,3	113,9
Fertiggerichte		99,6	101,9	Personenbeförderung		110,4	110,2
Getränke, Tabakwaren		104,0	105,5	mit Stadtbahnen, -bussen		115,1	118,5
Frucht- und Gemüsesäfte		104,4	107,5	Personenbeförderung			
Andere alkoholfreie Getränke		106,9	110,7	mit Zügen der Bundesbahn			
Kaffee		72,0	70,2	Nachrichtenübermittlung		99,1	105,8
Spirituosen		100,8	102,9	Fernseh-, Rundfunk-, Phono-, Fotogeräte		90,2	89,3
Tabakwaren		114,6	115,4	Bücher, Zeitungen, Zeitschriften		120,9	125,8
Verzehr in Kantinen, Gaststätten u. ä.		110,1	114,3	Pflanzen, Güter für Gartenpflege		102,5	104,1
Herrenoberbekleidung		109,1	112,1	Pauschalreisen		109,3	111,0
Damenoberbekleidung		106,2	108,4	Dienstleistungen der Kreditinstitute		120,6	137,2
Herren-, Damen- und Kinderwäsche, Säuglingsbekleidung		108,2	111,1	Versicherungsbeiträge		116,4	118,3
Schuhe		108,9	111,6				

1) Gebietsstand vor dem 3. 10. 1990

Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Die Berechnung der Indizes wurde im Oktober 1989 auf die Verhältnissverhältnisse von 1985 (= 100) umgestellt. Dabei wurden bereits veröffentlichte Zahlen vorhergehender Basisjahre für die Zeit von Januar 1985 bis einschließlich September 1989 nachträglich neu berechnet; die vor 1985 veröffentlichten Zahlen blieben unverändert (siehe Statistisches Bundesamt, Wirtschaft und Statistik, 1/1990). Indizes nach Monaten und für vorhergehende Jahre sowie sachlich weiter gegliedert und auf alter Basis siehe Statistisches Bundesamt, Fachserie 17, Reihe 7.

6. Kaufwerte für Bauland

Unbebaute Grundstücke

a) nach dem Baugebiet

Grundstücksart	Jahr	Alle Baugebiete			Darunter					
		Fälle	Fläche in 1 000 m ²	Kaufwert in DM je m ²	Wohngebiet in offener Bauweise			Dorfgebiet		
					Fälle	Fläche in 1 000 m ²	Kaufwert in DM je m ²	Fälle	Fläche in 1 000 m ²	Kaufwert in DM je m ²
Baureifes Land	1987	2 458	2 238,6	108,03	1 296	1 132,9	118,31	929	843,4	85,92
	1988	2 482	2 323,8	114,99	1 281	1 155,9	128,11	976	923,6	87,23
	1989	3 072	2 904,5	112,72	1 657	1 506,4	128,27	1 167	1 076,9	81,12
	1990	3 322	3 261,7	102,30	1 658	1 543,3	120,45	1 279	1 307,2	74,11
	1991	3 121	3 185,5	107,16	1 517	1 537,6	129,18	1 278	1 239,4	77,16
Rohbauland	1987	491	1 654,8	22,70	182	674,1	27,30	276	723,9	17,24
	1988	567	1 233,9	33,10	208	505,3	39,92	304	560,8	21,27
	1989	616	1 721,5	32,17	183	467,5	50,95	370	997,7	24,47
	1990	594	1 838,9	31,70	210	718,5	43,84	323	928,8	18,96
	1991	628	1 826,7	32,62	192	605,8	53,62	339	824,3	19,32

HINWEIS: In den Grundstücksarten und Baugebieten ist nach Lage und Beschaffenheit sehr verschiedenartiges Bauland erfaßt. Die Zusammensetzung verändert sich von Jahr zu Jahr und führt schon dadurch zu Veränderungen der durchschnittlichen Kaufwerte. Aus einem Ansteigen oder Fallen der Durchschnittskaufwerte darf also nicht ohne weiteres und uneingeschränkt auf echte Preisveränderungen geschlossen werden. Angaben ab 1963 siehe in den StJb 66/67 ff.; sachlich weiter aufgegliederte Zahlen werden in den StB M I 6 veröffentlicht.

Noch: 6. Kaufwerte für Bauland
Unbebaute Grundstücke
b) in den Kreisen

KREISFREIE STADT		Baureifes Land			Kreis		Baureifes Land		
Kreis	Jahr	Fälle	Fläche in 1 000 m ²	Kaufwert in DM je m ²	Kreis	Jahr	Fälle	Fläche in 1 000 m ²	Kaufwert in DM je m ²
—									
FLensburg	1987	58	45,0	110,99	Pinneberg	1987	330	261,5	144,32
	1988	42	46,2	125,06		1988	347	333,5	143,41
	1989	22	23,5	106,08		1989	441	449,1	152,61
	1990	60	41,7	94,04		1990	408	443,9	141,37
	1991	26	32,3	111,13		1991	372	361,6	163,87
KIEL	1987	74	66,5	162,28	Plön	1987	118	95,0	93,15
	1988	100	59,8	225,25		1988	114	81,8	93,83
	1989	114	102,6	245,40		1989	144	115,4	92,71
	1990	127	93,6	159,98		1990	171	170,7	87,30
	1991	72	59,6	214,11		1991	147	134,7	86,67
LÜBECK	1987	52	51,1	144,50	Rendsburg-Eckernförde	1987	243	204,2	83,34
	1988	39	36,2	227,96		1988	258	211,1	88,53
	1989	35	64,4	123,38		1989	296	264,0	98,70
	1990	43	46,2	137,50		1990	300	293,6	83,51
	1991	23	55,5	129,60		1991	286	279,7	87,94
NEUMÜNSTER	1987	35	43,7	99,77	Schleswig-Flensburg	1987	269	225,6	67,38
	1988	36	27,0	82,19		1988	219	202,9	66,05
	1989	72	61,8	85,70		1989	243	221,7	65,97
	1990	89	87,8	96,34		1990	233	224,0	68,26
	1991	47	52,2	92,22		1991	209	210,3	60,76
Dithmarschen	1987	167	140,8	61,55	Segeberg	1987	164	146,3	132,14
	1988	106	106,3	47,77		1988	158	142,6	130,32
	1989	113	112,3	46,33		1989	240	249,3	131,30
	1990	197	174,7	40,68		1990	272	231,6	118,01
	1991	196	179,1	41,83		1991	244	236,2	120,12
Hzgt. Lauenburg	1987	218	198,0	77,28	Steinburg	1987	101	96,5	58,21
	1988	276	256,1	88,31		1988	99	83,6	61,39
	1989	391	372,8	83,03		1989	134	134,1	51,14
	1990	386	407,4	96,44		1990	184	165,5	57,95
	1991	356	403,9	96,92		1991	253	264,1	50,28
Nordfriesland	1987	174	225,4	141,41	Stormarn	1987	318	236,9	155,27
	1988	179	237,6	121,22		1988	331	282,6	144,47
	1989	188	195,4	108,78		1989	438	329,8	153,03
	1990	253	319,5	72,39		1990	356	283,9	173,12
	1991	248	279,3	91,43		1991	386	373,5	174,72
Ostholstein	1987	137	202,2	88,68	Schleswig-Holstein	1987	2 458	2 238,6	108,03
	1988	178	216,5	133,33		1988	2 482	2 323,8	114,99
	1989	201	208,4	91,71		1989	3 072	2 904,5	112,72
	1990	243	277,5	96,96		1990	3 322	3 261,7	102,30
	1991	256	263,5	97,21		1991	3 121	3 185,5	107,16

7. Preisindizes für Bauwerke in der Bundesrepublik Deutschland¹⁾
einschließlich Mehrwertsteuer; Neubau in konventioneller Bauart
1985 = 100

Jahres-D▷	1989	1990	1991	Jahres-D▷	1989	1990	1991
<u>Wohngebäude</u>				<u>Nichtwohngebäude</u>			
Bauleistungen am Bauwerk	109,4	116,4	124,3	Bürogebäude	110,6	117,0	124,4
davon Rohbauarbeiten	108,3	116,1	124,2	Landwirtschaftl. Betriebsgebäude	109,3	116,8	124,7
Ausbauarbeiten	111,0	116,8	124,4	Gewerbliche Betriebsgebäude	110,3	117,1	124,4
Gerät	114,1	119,6	126,6	<u>Sonstige Bauwerke</u>			
Außenanlagen	108,6	115,2	122,8	Straßenbau insgesamt	106,6	113,2	121,0
Baunebenleistungen	107,1	112,5	127,5	Brücken im Straßenbau	109,0	115,6	122,1
Bauleistungen insgesamt	109,1	115,9	124,6	Staudämme	108,7	115,8	123,8
Bauleistungen am Bauwerk				Ortskanäle	108,6	116,0	124,6
Einfamiliengebäude	109,3	116,4	124,3	<u>Instandhaltung von Wohngebäuden</u>			
Mehrfamiliengebäude	109,4	116,4	124,4	Einfamiliengebäude mit	111,7	117,4	125,1
Gemischtgenutzte Gebäude	109,4	116,3	124,0	Mehrfamiliengebäude mit	111,3	117,1	124,6
				Mehrfamiliengebäude ohne	111,3	116,9	124,6
				Schönheitsreparaturen			
				Schönheitsreparaturen			
				in einer Wohnung	111,3	117,1	124,2

1) Gebietsstand vor dem 3. 10. 1990

Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Die Berechnung der Indizes wurde auf die Verhältnisse im Bausektor von 1985 (= 100) umgestellt. Dabei wurden bereits veröffentlichte Zahlen vorhergehender Basisjahre ab Februar 1985 nachträglich neu berechnet; die vor 1985 veröffentlichten Zahlen blieben unverändert (siehe Statistisches Bundesamt, Wirtschaft und Statistik 3/1991). Indizes nach Monaten sowie sachlich weiter gegliedert siehe Statistisches Bundesamt, Fachserie 17, Reihe 4.

Preise ausgewählter Baustoffe frei Bau in Kiel für die Jahre 1908 und 1913 sowie in Schleswig-Holstein für die Jahre 1936, Oktober 1944, 1950, 1954 und 1959 siehe HistStat, S. 187.

8. Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke
Veräußerungsfälle ohne Gebäude und ohne Inventar
a) Überblick

Veräußerungsart	Erfasste Veräußerungsfälle		Erfasste Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung 1) (FdLN) in ha		Kaufwert					
					1 000 DM		DM je ha FdLN			
	1990	1991	1990	1991	1990	1991	1990	1991		
Veräußerungsfälle ohne Gebäude und ohne Inventar	1 333	1 653	6 708	8 740	126 389	144 962	18 843	16 586		
davon nach der Größenklasse der veräußerten Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung										
0,1 - 0,25 ha	5	13	1	2	20	47	20 864	19 827		
0,25 - 1 "	151	157	102	108	1 893	1 875	18 608	17 330		
1 - 2 "	287	356	431	526	7 984	8 722	18 509	16 595		
2 - 5 "	486	597	1 599	1 929	28 855	32 363	18 050	16 778		
5 und mehr ha	404	530	4 575	6 175	87 637	101 954	19 156	16 511		
nach der Ertragsmeßzahl ²⁾ (in 100) je ha										
unter 20	31	48	85	202	1 350	2 664	15 820	13 169		
20 - 30	232	284	984	1 295	15 731	19 754	15 982	15 249		
30 - 40	393	508	1 947	2 413	34 880	35 306	17 917	14 631		
40 - 50	301	354	1 437	1 878	24 664	30 005	17 168	15 976		
50 - 60	199	249	1 074	1 691	21 133	30 639	19 683	18 114		
60 - 70	92	94	624	511	12 560	10 589	20 126	20 723		
70 und mehr	85	116	557	748	16 071	16 004	28 859	21 382		

b) in den Kreisen und Hauptnaturräumen

Kreisfreie Städte Kreis Naturraum	Erfasste Veräußerungsfälle		Erfasste Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung 1) (FdLN) in ha		Kaufwert				Durchschnittliche Ertragsmeßzahl 2) je ha FdLN	
					1 000 DM		DM je ha FdLN			
	1990	1991	1990	1991	1990	1991	1990	1991	1990	1991
Kreisfreie Städte zus.	12	13	46,14	83,44	758	1 445	16 432	17 315	3 484	4 242
Dithmarschen	144	169	684,65	796,63	11 095	12 026	16 206	15 096	5 021	4 808
Hzgt. Lauenburg	83	87	436,46	503,32	7 540	8 059	17 274	16 011	4 050	4 157
Nordfriesland	278	302	1 187,47	1 298,54	22 827	20 794	19 223	16 013	5 141	4 904
Ostholstein	79	101	481,28	768,55	13 240	16 611	27 510	21 613	5 802	5 854
Pinneberg	48	61	208,68	387,86	6 297	10 049	30 174	25 908	3 719	4 350
Plön	70	104	543,84	688,45	9 746	10 108	17 921	14 683	4 996	4 569
Rendsburg-Eckernförde	157	206	737,32	1 035,46	12 284	16 089	16 660	15 538	3 916	3 800
Schleswig-Flensburg	232	345	1 157,90	1 810,50	19 237	28 728	16 614	15 867	3 772	3 871
Segeberg	105	88	548,48	467,47	10 164	6 691	18 532	14 313	3 706	3 664
Steinburg	71	115	364,13	518,20	5 683	6 967	15 607	13 444	4 085	4 193
Stormarn	54	62	311,23	381,47	7 518	7 397	24 156	19 391	4 388	4 572
Kreise zusammen	1 321	1 640	6 661,44	8 656,46	125 631	143 517	18 859	16 579	4 464	4 412
Schleswig-Holstein	1 333	1 653	6 707,58	8 739,89	126 389	144 962	18 843	16 586	4 457	4 411
davon in den Hauptnaturräumen										
Marsch	175	217	945,82	1 226,63	18 892	21 964	19 974	17 906	6 506	6 398
Hohe Geest	474	581	1 905,80	2 378,54	35 192	37 479	18 466	15 757	3 755	3 615
Vorgeest	226	271	1 205,62	1 362,83	19 534	20 466	16 202	15 017	3 231	3 074
Hügelland	458	584	2 650,35	3 771,89	52 770	65 052	19 911	17 247	4 789	4 749

- 1) Die Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung (FdLN), die bei der Einheitsbewertung zum landwirtschaftlichen Vermögen gerechnet werden, entsprechen nicht der landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) nach der Bodennutzungserhebung
2) Produkt aus der Fläche in Ar mit der Acker- bzw. Grünlandzahl der Bodenschätzung

Hinweise auf weiteres Material

Weitere methodische Erläuterungen sowie sachlich tiefer gegliederte Angaben zu Preisen und Preisindizes werden in der Fachserie 17 des Statistischen Bundesamtes veröffentlicht (u. a. Reihe 9 Preise und Preisindizes für Verkehrsleistungen, Reihe 10 Internationaler Vergleich der Preise für die Lebenshaltung, Reihe 11 Preise, Preisindizes im Ausland).

20. LÖHNE UND GEHÄLTER

1. Brutto-Jahresverdienste der Arbeiter und Angestellten in Industrie und Handel 1991
 Der Verdienstbegriff ist hier gegenüber den Quartalerhebungen erweitert.
 Der Jahresverdienst schließt auch alle unregelmäßigen und einmaligen Zahlungen mit ein

Wirtschaftszweig	Arbeiter		Angestellte	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich
	DM			
Industrie (einschließlich Hoch- und Tiefbau mit Handwerk)	49 088	34 218	71 860	48 853
ohne Bauindustrie	50 026	34 219	71 794	49 201
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	54 790	41 253	70 208	48 288
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie	52 854	38 685	77 884	58 222
darunter				
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden (ohne Verarbeitung von Asbest)	53 621	(39 563)	72 105	51 198
Metallerzeugung und Bearbeitung (ohne NE-Metalle usw.)	46 857	(34 794)	68 270	46 290
darunter				
Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	45 957	.	65 349	45 738
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke, NE-Metallgießerei	46 643	36 424	75 411	(41 827)
Mineralölverarbeitung	68 346	.	85 384	(66 438)
Chemische Industrie	55 890	39 477	79 932	60 533
Holzbearbeitung	44 163	.	68 176	(46 343)
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeherzeugung	54 615	36 532	75 373	49 872
Gummiverarbeitung, Verarbeitung von Asbest	46 435	36 683	73 042	50 506
Investitionsgüterindustrie	48 361	35 218	70 424	46 842
darunter				
Stahl-, Leichtmetall- und Schienenfahrzeugbau (ohne Lokomotivbau)	48 962	(39 472)	70 608	44 797
Maschinenbau, Lokomotivbau	51 908	38 298	75 666	48 650
Straßenfahrzeugbau; Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.	44 442	36 206	73 802	49 997
Schiffbau	47 399	36 518	60 530	40 785
Elektrotechnik; Reparatur von elektrischen Geräten für den Haushalt	43 350	33 674	70 294	45 313
Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren usw.	44 326	34 226	61 063	45 637
Herstellung von EBM-Waren, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	50 186	37 910	72 258	47 611
Verbrauchsgüterindustrie	52 613	33 959	75 079	48 537
darunter				
Herstellung und Verarbeitung von Glas	47 971	34 328	71 500	50 109
Holzverarbeitung; Reparatur von Gebrauchsgütern aus Holz u. ä.	43 578	34 845	61 896	40 918
Papier- und Pappeherarbeitung	48 606	35 719	77 308	49 600
Druckerei, Vervielfältigung	61 703	41 245	81 043	51 247
Herstellung von Kunststoffwaren	44 938	31 896	72 615	47 448
Textilgewerbe	44 619	32 801	61 145	43 797
Bekleidungs-gewerbe	39 628	30 139	56 043	47 384
Nahrungs- und Genussmittelindustrie	46 571	30 520	67 213	44 177
darunter				
Brot- und Backwarenindustrie	49 393	34 040	62 343	47 834
Obst- und Gemüseverarbeitung	41 209	28 711	72 672	46 266
Schlachthäuser (ohne kommunale Schlachthöfe), Fleischverarbeitung	47 495	33 463	67 447	42 442
Fischverarbeitung	40 350	27 300	59 770	39 119
Brauerei und Mälzerei	53 747	(44 560)	75 641	(51 562)
Getränkeherstellung (ohne Brauerei und Mälzerei)	46 042	32 016	65 325	44 847
Übriges Ernährungsgewerbe	46 588	29 880	69 080	44 512
darunter				
Herstellung von Süßwaren	42 810	29 252	76 147	46 087
Milchverwertung	48 779	35 612	67 427	41 087
Hoch- und Tiefbau (einschließlich Handwerk)	45 211	.	72 874	42 973
Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe			57 466	39 380
davon				
Großhandel			54 979	38 171
Einzelhandel		(für Arbeiter nicht erhoben)	48 906	32 253
Kreditinstitute			65 838	50 471
Versicherungsgewerbe			75 192	59 049
Handelsvermittlung			71 069	37 041
Industrie, Handel, Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	-	-	65 992	42 874

HINWEIS: Angaben ab 1971 in den StJb 72 ff., jährliche Ergebnisse ab 1977 und langfristige Entwicklung ab 1971 laufend in den StB N I 4.

2. Verdienste der Arbeiter und Angestellten im Oktober 1991

a) Brutto-Monatsverdienste der Angestellten in Industrie, Handel, Kreditinstituten und Versicherungen

Wirtschaftshauptbereich	Männliche Angestellte					Weibliche Angestellte				
	zu- sammen	Leistungsgruppe ¹⁾				zu- sammen	Leistungsgruppe ¹⁾			
		II	III	IV	V		II	III	IV	V
DM										
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	5 050	6 301	4 650	3 207	(2 900)	3 570	5 347	3 759	3 086	(2 862)
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie	5 814	7 148	5 294	4 133	.	4 296	6 516	4 508	3 375	2 857
Investitionsgüterindustrie	5 471	6 617	4 947	3 881	3 246	3 692	5 737	4 273	3 359	2 817
Verbrauchsgüterindustrie	5 498	6 548	5 132	3 785	3 392	3 629	4 987	3 968	3 172	2 745
Nahrungs- und Genussmittelindustrie	5 028	6 317	4 693	3 937	3 234	3 458	5 120	3 776	3 050	2 611
Hoch- und Tiefbau einschließlich Handwerk	5 605	6 513	5 246	3 142	.	3 422	5 737	3 747	2 938	(1 852)
Industrie einschließlich Hoch- und Tiefbau mit Handwerk	5 459	6 625	4 997	3 830	3 225	3 754	5 768	4 149	3 276	2 721
kaufmännische Angestellte	5 341	6 744	4 864	3 742	3 109	3 761	5 760	4 156	3 260	2 674
technische Angestellte	5 516	6 567	5 049	3 922	3 477	3 725	5 804	4 113	3 338	2 902
Handel, Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	4 263	5 505	4 032	3 162	2 692	3 031	4 607	3 569	2 560	2 365
kaufmännische Angestellte	4 257	5 521	4 038	3 111	2 692	3 032	4 607	3 569	2 561	2 365
technische Angestellte	4 362	5 253	3 923	3 920	.	(2 593)	-	.	(2 523)	.
darunter										
Großhandel	4 117	5 439	4 051	3 222	2 519	2 906	4 688	3 224	2 662	2 194
Einzelhandel	3 752	4 859	3 612	2 999	2 575	2 626	4 192	3 108	2 425	2 285
Kreditinstitute	4 791	5 870	4 179	3 326	3 448	3 739	5 170	3 809	3 168	3 092
Versicherungsgewerbe	5 253	6 229	4 551	3 718	-	4 375	5 672	4 356	(3 382)	.
Handelsvermittlungen	5 653	(8 154)	(4 592)	(5 387)	.	(2 827)	-	.	(2 722)	.
Industrie, Handel, Kredit- institute, Versicherungsgewerbe	4 962	6 199	4 646	3 422	2 886	3 299	5 047	3 805	2 803	2 500
kaufmännische Angestellte	4 614	5 967	4 320	3 274	2 809	3 268	4 993	3 783	2 762	2 466
technische Angestellte	5 450	6 499	5 000	3 922	3 456	3 703	5 804	4 108	3 310	2 902
Dagegen Oktober 1987	4 155	5 245	3 906	2 788	2 424	2 667	4 156	3 252	2 256	1 964
Oktober 1988	4 293	5 431	4 019	2 891	2 422	2 765	4 516	3 342	2 324	2 086
Oktober 1989	4 441	5 590	4 145	3 035	2 561	2 875	4 672	3 445	2 452	2 195
Oktober 1990	4 651	5 860	4 354	3 171	2 662	3 029	4 903	3 610	2 559	2 373

1) II: höchste Qualifikationsstufe nach den leitenden Angestellten

HINWEIS: Angaben ab 1957 in den StJb 58 ff., vierteljährliche Ergebnisse ab 1957 laufend in den StB N I 1.

b) Brutto-Wochenverdienste und Arbeitszeiten der Arbeiter in der Industrie (einschl. Hoch- u. Tiefbau mit Handwerk)

Wirtschaftshauptbereich	Bezahlte Wochenarbeitszeit		Bruttowochenverdienst							
	Ar- beiter	Arbei- terinnen	Arbeiter					Arbeiterinnen		
			zus.	Leistungsgruppe ¹⁾			zus.	Leistungsgruppe ¹⁾		
	Stunden			DM						
			1	2	3	1	2	3		
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme u. Wasserversorgung	37,5	36,3	925	938	749	595	676	(709)	660	(688)
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie	40,8	38,2	908	975	861	828	656	731	687	641
Investitionsgüterindustrie	38,6	37,7	865	896	772	709	652	752	656	634
Verbrauchsgüterindustrie	39,6	38,6	912	1 016	808	781	616	717	615	577
Nahrungs- und Genussmittelindustrie	43,7	39,9	846	935	787	727	542	719	553	536
Hoch- und Tiefbau (einschl. Handwerk)	40,5	.	910	933	885	792	.	-	.	-
Industrie (einschl. Hoch- u. Tiefbau mit Handwerk)	39,8	38,5	887	929	814	773	615	731	634	589
Dagegen Oktober 1987	40,9	38,9	746	779	697	630	516	623	547	485
Oktober 1988	41,1	39,5	778	815	717	663	540	663	566	513
Oktober 1989	40,6	39,1	797	838	728	676	553	680	575	527
Oktober 1990	40,4	39,1	844	884	775	730	580	702	604	553

1) 1: höchste Qualifikationsstufe (qualifizierte Facharbeiter)

3. Arbeitszeiten und Verdienste im Handwerk im November 1991

a: männliche Vollgesellen

b: männliche Junggesellen

c: alle männlichen Arbeiter

Gewerbe- zweig	Bezahlte Wochenarbeitszeit			Brutto-Stundenverdienst			Brutto-Wochenverdienst		
	a	b	c	a	b	c	a	b	c
	Stunden			DM					
Kraftfahrzeugmechaniker	38,6	38,6	38,7	18,83	15,82	18,28	726	611	707
Metallbauer	40,9	(43,0)	41,1	19,68	(15,24)	19,03	804	(656)	781
Tischler	39,7	(40,3)	39,8	21,57	(17,27)	20,97	857	(696)	835
Bäcker	42,0	41,1	41,8	18,87	16,70	18,14	793	686	758
Fleischer	41,3	41,7	41,5	18,34	14,92	17,66	758	622	733
Klempner, Gas- und Wasserinstallateure	39,8	39,8	39,8	20,36	17,16	19,92	809	683	792
Elektroinstallateure	40,6	40,7	40,6	18,17	16,38	17,98	738	667	731
Maler und Lackierer	40,7	(41,0)	40,7	20,08	(17,64)	19,96	817	(724)	812
Zentralheizungs- und Lüftungsbauer	39,9	39,2	39,8	21,29	17,64	20,06	849	692	799
Zusammen	40,3	40,2	40,3	19,73	16,64	19,17	794	670	773

HINWEIS: Angaben nach Handwerkszweigen ab 1957 in StJb 61 ff. Ab 1979 wurde für die Verdiensterhebung im Handwerk ein neuer Berichtskreis ausgewählt.

4. Verdienstindizes in der Bundesrepublik Deutschland¹⁾

1985 = 100

Indexbezeichnung	Jahres-D▶	1987	1988	1989	1990	1991
Bruttowochenverdienste der Arbeiter in der Industrie (einschl. Hoch- und Tiefbau mit Handwerk)		106,4	110,7	114,8	119,6	125,7
Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie (einschl. Hoch- und Tiefbau mit Handwerk), Handel, Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe		107,1	110,9	114,7	119,5	126,3
Beamtenbesoldung	(Jahr)	107,0	109,6	111,1	113,0	119,8
Tarifindizes in der gewerblichen Wirtschaft und bei Gebietskörperschaften ²⁾						
tarifliche Wochenlöhne der Arbeiter		107,1	110,0	112,7	117,0	124,2
tarifliche Wochenarbeitszeiten der Arbeiter		99,2	98,5	97,4	96,4	96,0
tarifliche Monatslöhne der Angestellten		107,1	109,9	112,6	116,7	123,8
tarifliche Wochenarbeitszeiten der Angestellten		99,1	98,6	97,4	96,4	95,9

1) Gebietsstand vor dem 3. 10. 1990

2) Tarifindizes beruhen auf eine Auswahl der bedeutendsten Tarifverträge. Die einbezogenen Tarifverträge sollen 75 % der Beschäftigten umfassen.

Kostenart	Arbeiter	
	DM	%)
	Entgelt für geleistete Arbeit ⁵⁾	28 341	100
Personalnebenkosten insgesamt	20 925	73,8
dar. gesetzliche Personalnebenkosten ⁶⁾	10 799	38,1
davon Sonderzahlungen ⁷⁾	3 546	12,5
Gratifikationen, 13. Monatsgehalt, Erfolgsbeteiligungen u. ä.	1 746	6,2
Urlaubsgeld	1 343	4,7
vermögenswirksame Leistungen	457	1,6
Vergütung arbeitsfreier Tage	6 505	23,0
Urlaubsvergütung	3 828	13,5
gesetzliche Lohn- und Gehaltsfortzahlung im Krankheitsfall	1 546	5,5
zusätzliche Lohn- und Gehaltsfortzahlung im Krankheitsfall	2	0,0
Vergütung gesetzlicher Feiertage und sonstiger Ausfallzeiten	1 129	4,0
Aufwendungen für Vorsorgeeinrichtungen	8 758	30,9
Arbeitgeberpflichtbeiträge zur Sozialversicherung	7 899	27,9
Renten- und Arbeitslosenversicherungsbeiträge	4 347	15,3
Krankenversicherungsbeiträge	2 631	9,3
Unfallversicherungsbeiträge	921	3,3
Aufwendungen für die betriebliche Altersversorgung	836	3,0
dar. Nettozuführung zu den Pensionsrückstellungen ⁸⁾	252	0,9
Aufwendungen für den Vorruhestand	250	0,9
Aufwendungen für sonstige Vorsorgeeinrichtungen	22	0,1
sonstige Personalnebenkosten	2 117	7,5
Entlassungsentschädigungen	63	0,2
sonstige gesetzliche Aufwendungen ⁹⁾	224	0,8
Familienunterstützungen	18	0,1
Wohnungsfürsorge	3	0,0
Beihilfen im Krankheitsfall	4	0,0
Verpflegungszuschüsse, Auslösungen u. ä. ¹⁰⁾	395	1,4
Naturalleistungen	19	0,1
Aufwendungen für Belegschaftseinrichtungen	124	0,4
Ausbildungsvergütungen	916	3,2
sonstige Aufwendungen für die berufliche Aus- und Weiterbildung	318	1,1
sonstige Zuwendungen	32	0,1
Arbeitskosten insgesamt	49 266	173,8
dar. Löhne und Gehälter ¹¹⁾	38 392	135,5
Nachrichtlich:		
Löhne und Gehälter des firmeneigenen Ausbildungspersonals	136	0,5
Löhne und Gehälter des Personals für Belegschaftseinrichtungen	106	0,4
Erstattete Arbeitskosten nach Paragraph 54 AFG u. ä.	208	0,7
Arbeitskosten je geleistete Stunde	30,25	X

1) ohne Auszubildende; Teilzeitbeschäftigte wurden im Verhältnis 1 zu 0,6 in Vollbeschäftigte umgerechnet

2) ohne Rückgewinnung

3) ohne Einzelhandel mit Kraftwagen und Motorrädern sowie mit Kraft- und Schmierstoffen

4) des Entgelts für geleistete Arbeit

5) Laufend gezahltes Entgelt für geleistete Arbeitszeit (Jahreslohn- und -gehaltssumme vermindert um die Sonderzahlungen, die Vergütung arbeitsfreier Tage sowie soziale Bestandteile, wie z. B. Verheirateten- und Kinderzuschläge)

6) Vergütung gesetzlicher Feiertage und sonstiger Ausfallzeiten, Arbeitgeberpflichtbeiträge zur Renten-, Kranken- und Arbeitslosenversicherung, Unfallversicherungsbeiträge, gesetzliche Lohn- und Gehaltsfortzahlung sowie sonstige gesetzliche Aufwendungen

HINWEIS: Weitere Angaben im StB N III 1 - 88. Personalkosten im Produzierenden Gewerbe 1975 siehe StJb 77 bis 79, im Bank- und 86 sowie StB N III 1.

kosten 1988

Arbeitskosten je vollbeschäftigten Arbeitnehmer ¹⁾									
Produzierendes Gewerbe				Großhandel ²⁾		Einzelhandel ³⁾		Bank- und Versicherungsgewerbe	
Angestellte		zusammen		Arbeitnehmer					
DM	§4)	DM	§4)	DM	§4)	DM	§4)	DM	§4)
41 875	100	32 687	100	32 433	100	26 204	100	34 358	100
29 008	69,3	23 521	72,0	20 361	62,8	16 994	64,9	31 978	93,1
12 481	29,8	11 339	34,7	10 133	31,2	8 301	31,7	11 694	34,0
6 005	14,3	4 336	13,3	3 490	10,8	2 583	9,9	7 308	21,3
3 736	8,9	2 385	7,3	2 231	6,9	1 471	5,6	6 254	18,2
1 773	4,2	1 481	4,5	812	2,5	854	3,3	282	0,8
497	1,2	470	1,4	447	1,4	258	1,0	771	2,2
8 605	20,5	7 179	22,0	6 629	20,4	5 872	22,4	7 482	21,8
5 646	13,5	4 412	13,5	4 226	13,0	3 913	14,9	4 794	14,0
1 306	3,1	1 469	4,5	1 121	3,5	1 022	3,9	1 265	3,7
5	0,0	3	0,0	1	0,0	-	-	33	0,1
1 648	3,9	1 296	4,0	1 281	3,9	937	3,6	1 390	4,0
12 334	29,5	9 906	30,3	8 330	25,7	6 628	25,3	13 311	38,7
9 455	22,6	8 399	25,7	7 669	23,6	6 269	23,9	8 898	25,9
5 838	13,9	4 826	14,8	4 646	14,3	3 788	14,5	5 608	16,3
3 045	7,3	2 764	8,5	2 565	7,9	2 155	8,2	2 973	8,7
572	1,4	809	2,5	458	1,4	326	1,2	316	0,9
2 871	6,9	1 490	4,6	653	2,0	357	1,4	4 193	12,2
1 204	2,9	558	1,7	166	0,5	75	0,3	1 186	3,5
371	0,9	289	0,9	41	0,1	2	0,0	257	0,7
8	0,0	17	0,1	7	0,0	2	0,0	220	0,6
2 064	4,9	2 100	6,4	1 913	5,9	1 911	7,3	3 877	11,3
248	0,6	123	0,4	223	0,7	57	0,2	108	0,3
72	0,2	175	0,5	63	0,2	73	0,3	141	0,4
53	0,1	29	0,1	6	0,0	4	0,0	593	1,7
12	0,0	6	0,0	2	0,0	0	0,0	71	0,2
7	0,0	5	0,0	1	0,0	1	0,0	91	0,3
277	0,7	357	1,1	166	0,5	196	0,7	145	0,4
55	0,1	31	0,1	46	0,1	25	0,1	33	0,1
187	0,4	145	0,4	43	0,1	22	0,1	110	0,3
691	1,6	844	2,6	954	2,9	1 152	4,4	1 548	4,5
383	0,9	339	1,0	334	1,0	327	1,2	836	2,4
78	0,2	47	0,1	76	0,2	54	0,2	202	0,6
70 883	169,3	56 208	172,0	52 794	162,8	43 197	164,9	66 336	193,1
56 486	134,9	44 202	135,2	42 552	131,2	34 659	132,3	49 148	143,0
394	0,9	219	0,7	339	1,0	209	0,8	394	1,1
268	0,6	158	0,5	55	0,2	120	0,5	135	0,4
139	0,3	186	0,6	65	0,2	83	0,3	18	0,1
40,89	X	33,82	X	29,79	X	24,48	X	37,54	X

7) Zahlungen, die im allgemeinen nicht laufend bei jeder Lohn- und Gehaltszahlung geleistet werden

8) Differenz der Pensionsrückstellungen nach Paragraph 6a EStG am 31. 12. und 1. 1. 1988

9) nach dem Schwerbehindertengesetz, Mutterschutzgesetz, Umlage für das Konkursausfallgeld u. ä.

10) ohne Ersatz betriebsbedingter Aufwendungen

11) Entgelt für geleistete Arbeit, Sonderzahlungen und Vergütung arbeitsfreier Tage

Versicherungsgewerbe 1974 StB N III 1 - 74, im Produzierenden Gewerbe und in Handel, Banken und Versicherungen StJb 80, 81 und

6. Brutto-Barverdienste in der Landwirtschaft

Männliche Stundenlöhner	September	1986 ^a	1987	1988	1999	1990	1991
	DM je Monat						
Nichtqualifizierte Arbeiter		(2 865)	(2 967)	(2 703)	(2 789)	.	.
Landarbeiter		3 040	3 272	2 918	3 044	2 856	3 368
Qualifizierte Arbeiter		3 121	3 243	2 932	3 055	2 970	3 354

a) Die Ergebnisse ab 1986 sind mit den Vorjahren nur bedingt vergleichbar, da ein neuer Berichtskreis ausgewählt wurde, in den auch Betriebe unter 50 ha LF einbezogen wurden

HINWEIS: Angaben ab 1957 in den StJb 57 ff., weitere Ergebnisse 1957 bis 1981 in den StB N I 3.

7. Brutto-Verdienste im öffentlichen Dienst 1991

a) Stundenlohnsätze¹⁾ der Arbeiterb) Monatsvergütungen der Angestellten²⁾c) Monatsbezüge der Beamten²⁾

Lohngruppe MTL - II	1. Stufe	8. Stufe
	DM	
8	18,25	20,50
7	17,42	19,58
6	16,63	18,69
5	15,87	17,85
4	15,15	17,04
3	14,60	16,41
2 a	14,27	16,04
2	13,94	15,67
1	13,30	14,96

Vergütungs- gruppe BAT	Anfangs- betrag	Endbetrag
	DM	
I a	5 286,47	7 531,85
I b	4 830,56	6 996,15
II a	4 415,68	6 239,38
IV a	3 693,43	5 243,56
IV b	3 470,05	4 612,14
V b	3 194,00	4 172,14
VI b	2 922,31	3 569,87
VII	2 783,46	3 281,57
VIII	2 652,48	3 020,09
IX b	2 540,92	2 840,18
X	2 433,34	2 738,49

Besoldungs- gruppe BBesO	Anfangs- betrag	Endbetrag
	DM	
A 15	4 783,77	7 591,89
A 14	4 375,00	6 746,72
A 13	4 283,58	6 112,68
A 11	3 600,81	5 021,45
A 10	3 243,19	4 523,11
A 9	3 055,27	4 048,48
A 7	2 788,55	3 505,86
A 6	2 662,44	3 242,94
A 5	2 596,71	3 078,23
A 3	2 515,81	2 854,40
A 1	2 309,98	2 630,65

Hinzu kommt eine monatliche Stellenzulage in folgender Höhe:

Besoldungsgruppe	A 1 - A 4	63,60 DM	A 5 - A 8	87,98 DM	A 9 - A 13	} 169,60 DM
Vergütungsgruppe	X - IX a	134,62 DM	VIII - V c	159,00 DM	V b - II a	
Lohngruppe	1 - 3 a	134,62 DM	4 - 9	159,00 DM		

1) ohne Stellenzulage und Sozialzuschlag

2) einschließlich Ortszuschlag Stufe 3 (verheiratet und ein Kind), Kindergeld 50,00 DM

HINWEIS: Monatsgehälter der Beamten für 1913, 1927 bis 1939, 1950 und 1953 sind in HistStat, S. 196, veröffentlicht. Monatsvergütungen der Angestellten im öffentlichen Dienst 1940, 1948 und 1949 siehe StHb (S. 388), für 1949/51 bzw. 1951/53 StJb 53 bzw. 54; Verdienststruktur 1968 siehe StJb 70 und StB NO/Lohnstruktur öffentlicher Dienst 68.

Hinweise auf weiteres Material

Ergebnisse der Erhebung über die Industriearbeiterlöhne, ab 1957 Verdiensterhebung in Industrie und Handel, sind im StHb und den StJb 51 ff. veröffentlicht, vierteljährliche Ergebnisse ab 1949 laufend in den StB N I 1.

Ergebnisse der in unregelmäßigen Abständen stattfindenden Gehalts- und Lohnstrukturerhebungen siehe StJb 53 ff. und StB N/Lohnstruktur.

Personalkosten im Produzierenden Gewerbe 1975 siehe StJb 77 bis 79, in Handel, Bank- und Versicherungsgewerbe 1974 StB N III 1 - 74, im Produzierenden Gewerbe und in Handel, Banken und Versicherungen StJb 80, 81 und 86 sowie StB N III 1 - 78, 81, 84, 88.

21. VERSORGUNG UND VERBRAUCH

1. Durchschnittliche monatliche Ausgaben für den privaten Verbrauch in der Bundesrepublik Deutschland¹⁾

Einnahmen ----- Verwendungszweck	2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern mit geringem Einkommen			4-Personen- Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen des Haushaltsvorstandes			4-Personen-Haushalte von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen		
	1990		1991	1990		1991	1990		1991
	Anzahl bzw. DM		%	Anzahl bzw. DM		%	Anzahl bzw. DM		%
Zahl der erfaßten Haushalte	170	172	X	400	377	X	414	384	X
Ausgabefähige Einnahmen ²⁾	2 181	2 291	X	4 586	4 905	X	7 603	7 828	X
Ausgaben für den privaten Verbrauch insgesamt	1 786	1 892	100	3 452	3 773	100	5 183	5 434	100
davon für									
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren ³⁾	491	515	27,2	831	881	23,3	1 037	1 100	20,2
Bekleidung, Schuhe	102	103	5,4	281	302	8,0	444	462	8,5
Wohnungsmieten ⁴⁾	481	516	27,3	744	792	21,0	1 009	1 060	19,5
Energie	139	153	8,1	183	203	5,4	233	246	4,5
Möbel, Haushaltsgeräte und andere Güter für die Haushaltsführung	103	104	5,5	248	285	7,5	422	432	7,9
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	209	205	10,8	550	653	17,3	817	887	16,3
Gesundheits- und Körperpflege	84	98	5,2	127	142	3,8	367	346	6,4
Bildung, Unterhaltung, Freizeit	119	129	6,8	366	388	10,3	612	637	11,7
persönliche Ausstattung, Dienst- leistungen, des Beherbergungsgewerbes sowie Güter sonstiger Art ⁵⁾	59	69	3,6	121	129	3,4	242	264	4,9

1) Gebietsstand vor dem 3. 10. 1990

2) ohne Einnahmen aus Auflösung und Umwandlung von Vermögen und aus Kreditaufnahme

3) einschließlich Verzehr in Gaststätten

4) einschließlich Mietwert für Eigentümerwohnungen

5) Dienstleistungen der Kreditinstitute, der Versicherungsunternehmen des Beherbergungsgewerbes u. ä.

Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Sachlich weiter untergliederte Angaben siehe Statistisches Bundesamt, Fachserie 15, Reihe 1.

2. Verbrauch ausgewählter Genußmittel in der Bundesrepublik Deutschland

Erzeugnis	Insgesamt				Je Einwohner ¹⁾			
	Einheit	1988a	1989a	1991	Einheit	1988a	1989a	1991
Zigaretten	Mill. Stück	117 807	120 539	152 746	Stück	1 917	1 942	1 910
Zigarillos und Zigarren	Mill. Stück	1 313	1 221	1 433	Stück	21	20	18
Feinschnitt	Tonne	14 804	14 269	17 805	Gramm	241	230	223
Pfeifentabak	Tonne	1 331	1 256	1 375	Gramm	22	20	17
Bier	1 000 hl	87 861	88 449	112 884	Liter	143	143	141
Branntwein zu Trinkzwecken	1 000 hl A ²⁾	1 298	1 243	1 893	Liter A ²⁾	2,11	2,0	2,37
Schaumwein	1 000 hl	3 146	3 121	3 701	Liter	5,12	5,03	4,63

1) Angaben für 1988 und 1989 errechnet aus dem Jahresdurchschnitt der Bevölkerung, 1991: Bevölkerungsstand 30. 6. 1991

2) Alkohol

a) Gebietsstand vor dem 3. 10. 1990; Für 1990 liegen vergleichbare Daten nicht vor

Quelle: Statistisches Bundesamt

3. Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten Gebrauchsgütern nach der Haushaltsgröße

Gebrauchsgut	Haushalte insgesamt		Haushalte mit ... Personen(en)									
			1		2		3		4		5 und mehr	
	... % der Haushalte besaßen das Gebrauchsgut											
Januar ▶	1978	1988	1978	1988	1978	1988	1978	1988	1978	1988	1978	1988
<u>Verkehr</u>												
<u>und Nachrichtenübermittlung</u>												
Personenkraftwagen	61,1	68,4	(21,7)	34,4	60,2	74,5	83,6	89,9	90,1	93,2	84,1	94,7
darunter												
fabrikneu gekauft	35,1	32,7	(12,8)	(15,4)	38,7	38,7	44,8	42,3	51,1	41,9	42,3	(40,4)
gebraucht gekauft	30,1	38,6	(8,9)	(18,7)	24,1	37,9	45,1	52,9	48,2	58,1	49,4	63,2
Motorrad, Moped, Mofa	9,0	5,2	/	/	(5,7)	(4,9)	(11,6)	(5,3)	(13,0)	(8,8)	(21,9)	/
Fahrrad	65,7	79,8	33,2	55,2	58,4	82,4	83,7	96,8	93,5	100,0	99,7	100,0
Telefon	78,3	95,1	70,7	88,1	81,0	98,1	82,4	98,9	80,4	96,6	79,8	98,2
<u>Bildung und Unterhaltung</u>												
Fernsehgerät	94,6	95,1	86,8	90,5	96,9	95,9	97,8	97,9	98,1	99,3	97,1	96,5
darunter												
Farbfernseher	49,7	86,7	34,6	76,0	57,5	91,2	57,8	92,1	53,6	93,2	46,1	87,7
Schwarzweißfernseher	62,2	26,2	57,6	(19,9)	52,3	21,7	67,2	30,7	73,9	41,2	76,6	(36,8)
Videorecorder	.	24,2	.	(13,6)	.	23,9	.	37,6	.	30,4	.	(28,1)
Stereo-Rundfunkgerät	24,7	45,1	(12,6)	41,8	21,3	46,2	36,6	45,0	34,7	50,0	(30,7)	(45,6)
Plattenspieler	48,9	31,7	35,8	27,0	40,1	33,8	62,8	33,3	63,2	35,1	63,1	(31,6)
Tonbandgerät ¹⁾	49,0	41,1	(23,2)	32,3	42,7	37,9	65,4	43,4	70,5	58,8	74,2	57,9
Stereo-Anlage	18,7	45,4	/	28,8	17,6	43,1	24,4	63,0	29,8	59,5	(27,7)	64,9
CD-Player	.	7,5	.	/	.	(6,9)	.	(10,6)	.	(11,5)	.	/
Fotoapparat	77,2	80,1	49,0	57,0	75,6	84,1	95,2	95,8	96,0	96,6	96,9	96,5
Schmalfilmkamera	14,1	11,5	/	/	(11,2)	(9,6)	(21,6)	19,0	22,4	21,6	(21,3)	(17,5)
Projektionsapparat	.	31,5	.	(14,5)	.	33,2	.	44,4	.	45,3	.	(43,9)
darunter												
für Dia	24,0	26,4	(9,6)	(12,5)	25,4	28,6	31,5	37,0	35,1	36,5	(27,8)	(33,3)
für Schmalfilm	12,8	10,6	/	/	(10,6)	(9,3)	(18,8)	(17,5)	22,5	18,2	(17,3)	(17,5)
Wohnwagen	(3,6)	3,4	/	/	/	(3,3)	(5,1)	(5,3)	(7,0)	(5,4)	/	/
<u>Haushaltsführung</u>												
Kühlschrank	83,7	77,3	84,1	73,9	81,8	79,7	81,6	75,1	85,6	79,1	89,7	86,0
Gefrierschrank, -truhe	48,6	56,4	(17,7)	26,4	49,6	62,6	57,9	69,8	71,7	79,7	76,5	87,7
Kühl-, Gefrierkombination	15,9	23,7	(9,7)	(19,6)	18,4	23,9	21,0	28,6	(18,2)	26,4	(12,2)	(21,1)
Geschirrspülmaschine	17,9	31,0	/	(6,5)	(11,0)	26,4	22,7	48,7	38,0	61,5	41,0	68,4
Elektrisches Grillgerät	24,9	26,0	(13,2)	(13,6)	27,7	31,0	34,0	33,9	30,8	31,8	(22,4)	(26,3)
Mikrowellengerät	.	14,5	.	/	.	(11,8)	.	(19,6)	.	26,4	.	(35,1)
Elektrische Nähmaschine	46,9	57,7	26,3	32,0	42,3	61,5	54,9	68,8	68,4	82,4	68,4	84,2
Bügelmaschine	14,5	15,0	/	(5,6)	16,0	18,4	(15,1)	(16,4)	(18,0)	21,6	(26,2)	(28,1)
Waschmaschine	78,4	84,5	44,5	64,4	84,3	89,3	94,7	96,3	94,7	98,6	97,9	98,2
Wäschetrockner	.	17,8	.	/	.	15,1	.	26,5	.	37,2	.	(40,4)

1) einschließlich Kassetten- und Radiorecorder

22. VOLKSWIRTSCHAFTLICHE GESAMTRECHNUNGEN

Alle in diesem Kapitel genannten Zahlen entstammen der Revision 1991 der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen, deren wichtigster Anlaß der Übergang auf das neue Preisbasisjahr 1985 war.
Alle in den Statistischen Jahrbüchern der Jahre vor 1991 veröffentlichten Angaben sind damit überholt.

Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung der 11 Wirtschaftsbereiche
a) jeweilige Preise

Jahr 1)	Bruttoinlandsprodukt 2)	Bruttowertschöpfung (unbereinigt) der Wirtschaftsbereiche										
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Handel	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen	Wohnungsvermietung	Sonstige Dienstleistungen	Staat	Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck
Millionen DM												
1970	23 125	1 892	809	6 136	2 035	2 240	1 306	548	1 499	2 087	3 519	308
1975	37 648	2 338	1 334	9 520	2 669	3 370	2 179	1 171	2 902	4 187	6 675	623
1977	43 643	2 583	1 442	10 804	3 325	4 144	2 528	1 345	3 357	5 039	7 321	770
1978	46 111	2 607	1 547	10 948	3 627	4 431	2 614	1 485	3 594	5 529	7 673	853
1979	48 933	2 328	1 588	11 625	3 880	4 610	2 879	1 620	3 832	6 103	8 265	950
1980	52 396	2 278	1 578	12 059	4 275	4 710	3 107	1 787	4 229	6 958	8 929	1 056
1981	53 768	2 257	1 845	12 647	4 091	4 843	3 209	2 025	4 548	6 231	9 484	1 147
1982	55 124	2 611	2 047	12 637	3 741	4 815	3 371	2 319	4 989	6 426	9 845	1 233
1983	58 631	2 506	2 351	13 687	3 932	5 230	3 369	2 560	5 431	6 953	10 190	1 318
1984	62 144	2 416	2 855	14 684	3 868	5 699	3 558	2 591	5 772	7 621	10 451	1 399
1985	64 302	2 359	2 827	15 761	3 517	5 747	3 762	2 581	6 072	8 158	10 776	1 521
1986	69 411	2 565	2 995	17 924	3 668	6 082	3 893	2 584	6 491	8 758	11 258	1 664
1987	70 998	2 200	3 304	17 356	3 618	6 268	4 035	2 493	6 786	9 410	11 886	1 791
1988	75 051	2 626	3 135	18 847	3 753	6 884	4 199	2 531	7 197	10 273	11 994	1 858
1989	77 406	2 639	3 086	18 044	4 044	7 241	4 563	2 581	7 676	11 365	12 320	1 922
1990	84 623	2 236	2 951	20 045	4 652	8 553	4 945	2 734	8 064	13 128	12 931	2 046
1991	91 780	2 226	2 919	21 303	5 175	9 187	5 525	3 181	8 700	14 842	13 881	2 278
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %												
1975	6,9	7,2	26,8	1,9	- 4,3	8,0	6,5	12,4	14,7	12,9	7,7	8,4
1977	7,3	3,8	1,5	9,1	11,7	10,1	5,8	9,2	6,5	5,5	4,9	11,1
1978	5,7	0,9	7,3	1,3	9,1	6,9	3,4	10,5	7,1	9,7	4,8	10,7
1979	6,1	- 10,7	2,7	6,2	7,0	4,0	10,1	9,0	6,6	10,4	7,7	11,4
1980	7,1	- 2,2	- 0,6	3,7	10,2	2,2	7,9	10,3	10,4	14,0	8,0	11,2
1981	2,6	- 0,9	16,9	4,9	- 4,3	2,8	3,3	13,3	7,5	- 10,5	6,2	8,6
1982	2,5	15,7	10,9	- 0,1	- 8,6	0,6	5,1	14,5	9,7	3,1	3,8	7,5
1983	6,4	- 4,0	14,9	8,3	5,1	8,6	- 0,1	10,4	8,9	8,2	3,5	6,8
1984	6,0	- 3,6	21,4	7,3	- 1,6	9,0	5,6	1,2	6,3	9,6	2,6	6,2
1985	3,5	- 2,4	- 1,0	7,3	- 9,1	0,9	5,7	- 0,4	5,2	7,0	3,1	8,7
1986	7,9	8,8	5,9	13,7	4,3	5,8	3,5	0,1	6,9	7,4	4,5	9,4
1987	2,3	- 14,2	10,3	- 3,2	- 1,4	3,1	3,7	- 3,5	4,6	7,5	5,6	7,6
1988	5,7	19,4	- 5,1	8,6	3,7	9,8	4,1	1,5	6,1	9,2	0,9	3,7
1989	3,1	0,5	- 1,6	- 4,3	7,7	5,2	8,7	2,0	6,7	10,6	2,7	3,5
1990	9,3	- 15,3	- 4,4	11,1	15,0	18,1	8,4	5,9	5,1	15,5	5,0	6,5
1991	8,5	- 0,4	- 1,1	6,3	11,3	7,4	11,7	16,4	7,9	13,1	7,3	11,3
Anteil am Bundesgebiet in %												
1970	3,4	8,7	3,6	2,4	3,9	3,4	3,4	2,5	4,4	3,5	5,6	3,1
1975	3,7	8,2	3,6	2,7	4,2	3,5	3,6	2,5	4,6	3,9	5,4	3,2
1980	3,6	7,5	3,2	2,5	4,3	3,5	3,6	2,7	4,7	3,8	5,2	3,4
1982	3,5	7,1	3,5	2,5	3,9	3,5	3,6	2,7	4,7	3,1	5,2	3,4
1983	3,5	7,5	3,8	2,6	4,0	3,6	3,5	2,7	4,7	3,1	5,2	3,5
1984	3,5	7,0	4,5	2,7	3,9	3,7	3,5	2,6	4,6	3,1	5,2	3,5
1985	3,5	7,4	4,2	2,7	3,7	3,7	3,6	2,6	4,6	3,2	5,2	3,6
1986	3,6	7,5	4,5	2,9	3,7	3,7	3,6	2,6	4,7	3,1	5,2	3,6
1987	3,6	7,3	4,8	2,8	3,6	3,7	3,6	2,5	4,7	3,1	5,3	3,6
1988	3,6	7,8	4,6	2,9	3,5	3,9	3,6	2,4	4,7	3,1	5,2	3,6
1989	3,5	7,1	4,5	2,6	3,5	3,9	3,6	2,3	4,7	3,1	5,2	3,6
1990	3,5	6,0	4,2	2,7	3,7	4,0	3,7	2,3	4,7	3,1	5,1	3,5
1991	3,5	6,8	4,0	2,8	3,7	4,0	3,9	2,3	4,7	3,1	5,1	3,5
Anteil an der unbereinigten Bruttowertschöpfung in %												
1970	X	8,5	3,6	27,4	9,1	10,0	5,8	2,4	6,7	9,3	15,7	1,4
1975	X	6,3	3,6	25,8	7,2	9,1	5,9	3,2	7,8	11,3	18,1	1,7
1980	X	4,5	3,1	23,7	8,4	9,2	6,1	3,5	8,3	13,7	17,5	2,1
1982	X	4,8	3,8	23,4	6,9	8,9	6,2	4,3	9,2	11,9	18,2	2,3
1983	X	4,4	4,1	23,8	6,8	9,1	5,9	4,5	9,4	12,1	17,7	2,3
1984	X	4,0	4,7	24,1	6,3	9,4	5,8	4,3	9,5	12,5	17,2	2,3
1985	X	3,7	4,5	25,0	5,6	9,1	6,0	4,1	9,6	12,9	17,1	2,4
1986	X	3,8	4,4	26,4	5,4	9,0	5,7	3,8	9,6	12,9	16,6	2,5
1987	X	3,2	4,8	25,1	5,2	9,1	5,8	3,6	9,8	13,6	17,2	2,6
1988	X	3,6	4,3	25,7	5,1	9,4	5,7	3,5	9,8	14,0	16,4	2,5
1989	X	3,5	4,1	23,9	5,4	9,6	6,0	3,4	10,2	15,1	16,3	2,5
1990	X	2,7	3,6	24,4	5,7	10,4	6,0	3,3	9,8	16,0	15,7	2,5
1991	X	2,5	3,3	23,9	5,8	10,3	6,2	3,6	9,8	16,6	15,6	2,6

- 1) ab 1990 vorläufiges Ergebnis
2) Bruttowertschöpfung, unbereinigt (Summe der Wirtschaftsbereiche) abzüglich unterstellter Entgelte für Bankdienstleistungen
= Bruttowertschöpfung, bereinigt zuzüglich Einfuhrabgaben zuzüglich nichtabziehbare Umsatzsteuer
= Bruttoinlandsprodukt

Berechnungsstand: Frühjahr 1993

Noch: Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung der 11 Wirtschaftsbereiche
b) Preise von 1985

Jahr 1)	Bruttoinlandsprodukt 2)	Bruttowertschöpfung (unbereinigt) der Wirtschaftsbereiche										
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Handel	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen	Wohnungsvermietung	Sonstige Dienstleistungen	Staat	Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck
Millionen DM												
1970	45 266	2 185	1 906	11 458	3 793	4 011	2 119	1 348	3 219	5 050	7 944	749
1975	53 334	2 272	1 839	13 434	3 999	4 598	2 458	1 734	4 275	6 745	9 490	954
1977	57 305	2 349	1 991	13 981	4 587	5 369	2 749	2 000	4 656	7 324	9 446	1 057
1978	58 193	2 423	2 005	13 754	4 671	5 462	2 839	2 193	4 847	7 584	9 557	1 121
1979	59 509	2 185	2 061	14 218	4 553	5 568	3 092	2 365	5 029	7 874	9 895	1 192
1980	60 971	2 274	2 083	14 308	4 543	5 433	3 345	2 431	5 307	8 308	10 111	1 251
1981	60 277	2 156	2 231	14 585	4 153	5 514	3 405	2 435	5 494	7 023	10 310	1 293
1982	59 348	2 483	2 204	13 741	3 790	5 165	3 566	2 475	5 688	6 982	10 438	1 343
1983	61 118	2 422	2 444	14 335	3 953	5 367	3 569	2 527	5 809	7 279	10 524	1 385
1984	63 543	2 403	2 908	15 190	3 887	5 755	3 587	2 492	5 943	7 791	10 681	1 441
1985	64 302	2 359	2 827	15 761	3 517	5 747	3 762	2 581	6 072	8 158	10 776	1 521
1986	67 597	2 661	2 983	17 176	3 520	6 039	3 870	2 755	6 341	8 460	10 896	1 595
1987	67 604	2 334	3 261	16 068	3 359	6 064	4 029	2 867	6 520	8 832	11 206	1 666
1988	70 129	2 689	3 069	17 139	3 403	6 555	4 179	2 922	6 724	9 401	11 137	1 698
1989	70 040	2 478	3 080	15 697	3 532	6 961	4 368	2 945	6 885	10 032	11 135	1 731
1990	73 696	2 269	2 960	16 637	3 769	7 678	4 745	3 102	7 046	11 108	11 206	1 779
1991	76 501	2 316	2 820	17 243	3 860	8 081	5 187	3 402	7 236	11 869	11 391	1 875
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %												
1975	0,4	- 7,8	6,3	- 4,1	- 5,2	0,8	0,1	5,1	6,4	5,6	2,0	2,7
1977	3,2	6,2	2,1	2,7	6,8	7,5	4,9	8,2	3,9	0,9	- 0,7	4,5
1978	1,6	3,2	0,7	- 1,6	1,8	1,7	3,3	9,7	4,1	3,6	1,2	6,1
1979	2,3	- 9,8	2,8	3,4	- 2,5	1,9	8,9	7,9	3,7	3,8	3,5	6,3
1980	2,5	4,1	1,0	0,6	- 0,2	- 2,4	8,2	2,8	5,5	5,5	2,2	4,9
1981	- 1,1	- 5,2	- 7,1	1,9	- 8,6	- 1,5	4,8	0,2	3,5	- 10,5	2,0	3,4
1982	- 1,5	- 15,2	- 1,2	- 5,9	- 8,7	- 6,3	4,7	1,7	3,5	- 0,6	1,2	3,9
1983	3,0	- 2,5	10,9	4,3	4,3	3,9	0,1	2,1	2,1	4,3	0,8	3,2
1984	4,0	- 0,8	19,0	6,0	- 1,7	7,2	0,5	- 1,4	2,3	7,0	1,5	4,0
1985	1,2	- 1,8	- 2,8	3,8	- 9,5	- 0,1	4,9	3,6	2,2	4,7	0,9	5,6
1986	5,1	12,8	5,5	9,0	0,1	5,1	2,9	6,8	4,4	3,7	1,1	4,9
1987	0,0	- 12,3	9,3	- 6,5	- 4,6	0,4	4,1	4,1	2,8	4,4	2,8	4,5
1988	3,7	15,2	- 5,9	6,7	1,3	8,1	3,7	1,9	3,1	6,4	- 0,6	1,9
1989	- 0,1	- 7,8	0,3	- 8,4	3,8	6,2	4,5	0,8	2,4	6,7	- 0,0	1,9
1990	5,2	- 8,5	- 3,9	6,0	6,7	10,3	8,6	5,3	2,3	10,7	0,6	2,8
1991	3,8	2,1	- 4,8	3,6	2,4	5,3	9,3	9,7	2,7	6,9	1,6	5,4
Anteil am Bundesgebiet in %												
1970	3,4	8,5	3,5	2,5	4,0	3,4	3,3	2,5	4,4	3,6	5,6	3,1
1975	3,6	7,9	3,3	2,8	4,2	3,5	3,5	2,5	4,5	3,9	5,4	3,2
1980	3,5	7,8	3,1	2,5	4,3	3,5	3,6	2,7	4,7	3,8	5,2	3,4
1982	3,5	7,1	3,4	2,6	3,9	3,5	3,7	2,6	4,7	3,1	5,2	3,4
1983	3,5	7,5	3,8	2,6	4,0	3,6	3,7	2,6	4,7	3,1	5,2	3,5
1984	3,6	7,0	4,5	2,7	3,9	3,7	3,5	2,6	4,6	3,1	5,2	3,5
1985	3,5	7,4	4,2	2,7	3,7	3,7	3,6	2,6	4,6	3,2	5,2	3,6
1986	3,6	7,5	4,5	2,9	3,7	3,8	3,7	2,6	4,7	3,1	5,2	3,6
1987	3,6	7,3	4,7	2,8	3,6	3,7	3,7	2,5	4,7	3,1	5,3	3,6
1988	3,6	7,8	4,5	2,9	3,5	3,9	3,6	2,4	4,7	3,1	5,2	3,6
1989	3,5	7,1	4,3	2,6	3,5	4,0	3,6	2,3	4,7	3,1	5,2	3,6
1990	3,5	6,0	4,2	2,6	3,7	4,1	3,6	2,3	4,7	3,1	5,1	3,5
1991	3,5	6,7	3,9	2,6	3,7	4,1	3,8	2,3	4,8	3,1	5,1	3,5
Anteil an der unbereinigten Bruttowertschöpfung in %												
1970		5,0	4,4	26,2	8,7	9,2	4,8	3,1	7,4	11,5	18,1	1,7
1975		4,4	3,6	25,9	7,7	8,9	4,7	3,3	8,3	13,0	18,3	1,8
1980		3,8	3,5	24,1	7,6	9,1	5,6	4,1	8,9	14,0	17,0	2,1
1982		4,3	3,8	23,7	6,5	8,9	6,2	4,3	9,8	12,1	18,0	2,3
1983		4,1	4,1	24,0	6,6	9,0	6,0	4,2	9,7	12,2	17,7	2,3
1984		3,9	4,7	24,5	6,3	9,3	5,8	4,0	9,6	12,6	17,2	2,3
1985		3,7	4,5	25,0	5,6	9,1	6,0	4,1	9,6	12,9	17,1	2,4
1986		4,0	4,5	25,9	5,3	9,1	5,8	4,2	9,6	12,8	16,4	2,4
1987		3,5	4,9	24,3	5,1	9,2	6,1	4,3	9,8	13,3	16,9	2,5
1988		3,9	4,5	24,9	4,9	9,5	6,1	4,2	9,8	13,6	16,2	2,5
1989		3,6	4,5	22,8	5,1	10,1	6,3	4,3	10,0	14,6	16,2	2,5
1990		3,1	4,1	23,0	5,2	10,6	6,6	4,3	9,7	15,4	15,5	2,5
1991		3,1	3,7	22,9	5,1	10,7	6,9	4,5	9,6	15,8	15,1	2,5

Fußnoten siehe Tabelle a

Berechnungsstand: Frühjahr 1993

Hinweise zur Methode siehe Gemeinschaftsveröffentlichung der Statistischen Landesämter: Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder, Heft 15: Entstehung, Verteilung und Verwendung des Sozialprodukts in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland, Revidierte Ergebnisse 1970 bis 1985, hier: Berechnungsstand: Frühjahr 1986.

23. UMWELT

1. Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung 1987

a) öffentliche Wasserversorgung

Gebiets- kenn- zahl	Wassereinzugsgebiet ----- Gemeindegrößenklasse	Bevöl- kerung 25. 5. 1987 ins- gesamt	Versorgte Bevöl- kerung	Wasserabgabe an Letztverbraucher		Anlagen zur Wasser- gewinnung	Gewonnenes Wasser	
				ins- gesamt	darunter an Haus- halte 1)		ins- gesamt	darunter Trink- wasser 2)
<u>Schleswig-Holstein</u>		2 554,2	2 441,7	174 612	126 005	760	207 390 ^a	6 957
Wassereinzugsgebiet								
593	Elbe von der Jeetzel bis zur Ilmenau	55,9	47,6	2 873	2 238	32	3 050	57
595	Elbe von der Ilmenau bis zur Lühe	284,2	273,6	17 178	14 465	56	33 337	95
597,599	Elbe von der Lühe bis zur Nordsee	714,9	664,2	49 490	32 906	266	67 642	2 711
951	Nordsee von der Elbe bis zur Eider	55,9	55,8	4 331	2 925	4	4 829	-
952	Eider (vom Nord-Ostsee-Kanal)	158,9	152,9	11 290	8 549	46	16 526	276
953,954	Nordsee von der Eider bis zur Husumer Mühlenau einschl. Husumer Mühlenau	36,0	36,0	3 197	2 308	3	6 908	-
955	Nordsee von der Husumer Mühlenau bis zum Bongsieler Kanal	25,6	25,0	1 933	1 395	1	70	-
956-958	Nordsee vom Bongsieler Kanal bis zur Vidä einschl. Bongsieler Kanal und Vidä	94,6	93,5	8 898	5 315	32	7 295	2 686
965	Ostsee von der deutsch-dänischen Grenze bis zur Trave	710,8	690,6	50 473	36 451	195	41 802	401
966	Trave	417,4	402,5	24 949	19 453	125	25 931	731
Gemeinden mit ... Einwohnern								
	unter 1 000	346,5	269,5	21 730	14 404	.	.	.
	1 000 - 2 000	221,0	197,3	14 262	10 149	.	.	.
	2 000 - 3 000	108,0	104,2	6 605	5 191	.	.	.
	3 000 - 5 000	171,1	170,5	11 103	8 788	.	.	.
	5 000 - 10 000	299,9	296,5	21 221	15 673	.	.	.
	10 000 - 20 000	370,4	369,4	29 762	18 188	.	.	.
	20 000 und mehr	1 037,3	1 034,3	69 929	53 612	.	.	.

1) einschließlich Kleingewerbe 2) gewonnenes Wasser, das ohne Behandlung als Trinkwasser abgegeben wird
a) darunter echtes Grundwasser: 206 Mill. m³

b) öffentliche Abwasserbeseitigung

Gebiets- kenn- zahl	Wassereinzugsgebiet ----- Gemeindegrößenklasse	Bestand an Klär- anlagen 31. 12. 1987	Abwasseraufkommen		Entsorgte Bevöl- kerung	Entsorg- ungs- grad	Abwasserableitung	
			insgesamt	darunter von Gewerbe- betrieben 1)			zur Klär- anlage	unbe- handelt in ein Gewässer/ Unter- grund
<u>Schleswig-Holstein</u>		747	183 076	37 232	2 193,2	85,9	180 842	2 234
Wassereinzugsgebiet								
593	Elbe von der Jeetzel bis zur Ilmenau	31	3 417	219	47,8	85,4	3 400	17
595	Elbe von der Ilmenau bis zur Lühe	33	21 279	2 974	274,2	96,5	21 216	63
597,599	Elbe von der Lühe bis zur Nordsee	208	49 702	10 827	605,1	84,6	49 436	266
951	Nordsee von der Elbe bis zur Eider	31	3 228	302	45,0	80,6	3 043	185
952	Eider (vom Nord-Ostsee-Kanal)	76	8 627	1 032	112,0	70,5	8 175	452
953,954	Nordsee von der Eider bis zur Husumer Mühlenau einschl. Husumer Mühlenau	13	3 366	668	28,9	80,3	3 313	53
955	Nordsee von der Husumer Mühlenau bis zum Bongsieler Kanal	15	806	83	13,3	51,7	765	41
956-958	Nordsee vom Bongsieler Kanal bis zur Vidä einschl. Bongsieler Kanal und Vidä	38	6 480	1 608	66,1	69,9	6 227	253
965	Ostsee von der deutsch-dänischen Grenze bis zur Trave	178	53 357	12 075	630,9	88,8	52 717	640
966	Trave	124	32 814	7 444	369,9	88,6	32 550	264
Gemeinden mit ... Einwohnern								
	unter 1 000		9 071	1 139	146,4	42,3	8 086	985
	1 000 - 2 000		10 516	1 759	154,6	70,0	9 731	785
	2 000 - 3 000		5 007	556	82,9	76,8	4 879	128
	3 000 - 5 000		12 167	1 921	154,8	90,4	12 122	45
	5 000 - 10 000		23 726	3 909	285,9	95,4	23 698	28
	10 000 - 20 000		27 942	5 755	356,6	96,3	27 917	25
	20 000 und mehr		94 647	22 193	1 012,1	97,6	94 409	238

1) einschließlich von landwirtschaftlichen Betrieben

HINWEIS: Angaben über öffentliche Wasserversorgung und zentrale Abwasserbeseitigung 1963 siehe StJb 70 und StMh 67, S. 159, für 1969 StJb 72 (nach Gemeindegrößenklassen) und StJb 73 (nach Kreisen), für 1975 nach Kreisen und Gemeindegrößenklassen StJb 77 bis 81 sowie StB Q I 1, Teil 1 und 2. Kreisweise Angaben siehe Kapitel 24, Tabelle 1. Wasseraufkommen und Abwasserbeseitigung im verarbeitenden Gewerbe 1983 siehe StJb 85 sowie ab 1975 siehe StB Q I 2, Teil 2. Wasseraufkommen und Abwasserbeseitigung bei Wärmekraftwerken ab 1975 siehe StB Q I 2, Teil 1.

noch: 1. Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung 1987
 c) Wasseraufkommen und Abwasserbeseitigung im Verarbeitenden Gewerbe
 in Betrieben mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Ausgewählter Wirtschaftszweig ----- Wassereinzugsgebiet	Be- triebe	Wasseraufkommen				Abwasserableitung			
		ins- gesamt	Eigengewinnung		Fremd- bezug	ins- gesamt	darunter		
			zu- sammen	darunter Grund- wasser			in die öffent- liche Kanali- sation	in eine betriebs- eigene Abwasser- behand- lungs- anlage oder an andere Betriebe	
Anzahl	1 000 m ³								
Wirtschaftszweige									
SYUM-Nr.									
21-69	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 519	113 534	94 360	42 609	19 175	92 278	11 967	31 334 ^a
	Bergbau, Grundstoff- und Produktions- gütergewerbe	300	78 819	67 610	22 804	11 209	61 590	1 152	26 451
22	Mineralölverarbeitung	5	4 701	4 445	.	257	3 192	.	2 106
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	148	18 001	17 540	9 653	461	9 765	209	1 312
29	Gießerei	12	374	243	243	132	254	99	-
40	Chemische Industrie	64	38 689	31 784	5 585	6 905	34 195	572	10 284
53	Holzbearbeitung	14	116	100	.	16	40	10	-
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	5	12 712	10 609	.	2 103	12 189	.	11 535
59	Gummiverarbeitung	11	365	331	331	34	343	42	.
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	650	6 542	4 038	.	2 504	4 904	2 792	982
32	Maschinenbau	188	1 389	676	676	713	1 338	943	88
33	Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.	144	318	89	89	229	268	223	.
34	Schiffbau	19	1 760	1 568	.	192	1 003	572	.
36	Elektrotechnik, Reparatur von elekt- rischen Geräten für den Haushalt	113	853	399	399	454	845	350	189
37	Feinmechanik, Optik und Herstellung von Uhren	68	1 407	982	982	426	653	340	.
38	Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	44	327	152	152	175	316	163	.
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	286	3 980	2 600	2 600	1 380	3 638	1 676	971
52	Herstellung und Verarbeitung von Glas	11	139	-	-	139	111	107	.
54	Holzverarbeitung	52	68	.	.	.	42	39	.
56	Papier- und Pappeerzeugung	28	253	97	97	156	183	159	.
57	Druckerei, Vervielfältigung	80	1 265	1 054	1 054	212	1 133	546	145
58	Herstellung von Kunststoffwaren	58	743	287	287	456	699	135	.
63	Textilgewerbe	20	918	798	798	120	831	473	341
64	Bekleidungsindustrie	25	154	-	-	154	152	152	-
	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	283	24 193	20 111	13 207	4 082	22 146	6 347	2 931
6811	Mahl- und Schälmaschinen	9	132	31	31	100	66	.	-
6818	Herstellung von Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	68	337	189	189	148	205	.	-
6825	Obst- und Gemüseverarbeitung	11	6 389	5 851	.	537	5 990	581	.
6831	Molkerei, Käseerei	27	3 985	3 565	3 565	420	3 859	1 752	.
6852	Schlachthäuser (ohne kommunale Schlachthäuser)	23	1 188	338	338	850	1 159	914	245
6853	Fleischwarenindustrie	12	3 283	3 067	.	216	2 822	837	.
6854	Fleischerei	32	419	136	136	282	395	352	.
6856	Fischverarbeitung	20	476	257	.	219	427	320	33
6879	Mineralbrunnen, Herstellung von Mineralwasser, Limonaden	10	862	602	602	260	517	143	.
6889	Herstellung von Futtermitteln	23	708	614	614	94	701	27	.
Wassereinzugsgebiete in Schleswig-Holstein									
Gebiets- Kennzahl									
593	Elbe von der Jeetzel bis zur Ilmenau	47	925	788	.	136	724	131	289
595	Elbe von der Ilmenau bis zur Lühe	228	4 785	3 921	.	864	3 609	1 271	636
597,599	Elbe von der Lühe bis zur Nordsee	476	69 917	58 223	19 481	11 694	56 921	4 160	23 138
951	Nordsee von der Elbe bis zur Eider	28	3 567	3 428	.	139	1 959	264	1 526
952	Eider (vom Nord-Ostsee-Kanal)	93	4 652	4 232	1 908	420	4 295	555	82
953,954	Nordsee von der Eider bis zur Husumer Mühlenau einschl. Husumer Mühlenau	21	272	.	.	.	220	.	.
955	Nordsee von der Husumer Mühlenau bis zum Bongsieler Kanal	10	16	.	.	.	16	.	.
956-958	Nordsee vom Bongsieler Kanal bis zur Vidä einschl. Bongsieler Kanal und Vidä	24	591	329	.	262	534	160	131
965	Ostsee von der deutsch-dänischen Grenze bis zur Trave	359	22 450	19 794	9 725	2 656	18 486	3 186	3 310
966	Trave	233	6 361	3 599	.	2 762	5 514	2 088	2 220

a) darunter 1,3 Mill. m³ an andere Betriebe abgeleitet

HINWEIS: Weitere Angaben, 1973 und früher, siehe StB E I 4, ab 1975 StJb 77 ff. und StB Q I 2, Teil 2.

2. Abfallbeseitigung 1990

a) Abfallbeseitigung im Produzierenden Gewerbe und in Krankenhäusern

Ausgewählter Berichtskreis

Abfallobergruppe/ Reststoffobergruppe	Abfall-/ Reststoff- aufkommen insgesamt	Davon							
		Produzierendes Gewerbe							Kran- ken- häuser
		Energie- und Wasser- ver- sorgung	Bergbau und Verarbei- tendes Gewerbe	Grund- stoff- und Produk- tions- güter- gewerbe	Verarbeitendes Gewerbe			Bau- gewerbe	
					Investi- tions- güter produ- zie- rendes Gewerbe	Ver- brauchs- güter produ- zie- rendes Gewerbe	Nahrungs- und Genuß- mittel- Gewerbe		
Tonnen									
Nahrungs- und Genußmittel- abfälle/-reststoffe	231 273	.	231 149	.	450	.	229 747	.	.
Abfälle/Reststoffe aus der Produktion pflanzlicher und tierischer Fetterzeugnisse	461 337	.	459 554	474	.	.	458 765	.	1 288
Abfälle/Reststoffe aus Tierhaltung und Schlachtung	107 118	-	106 917	.	-	-	.	-	201
Häute- und Lederabfälle/ -reststoffe	15 339	-	15 339	.	-	.	15 156	-	-
Holzabfälle/-reststoffe	75 660	.	54 797	.	2 518	34 045	.	20 463	.
Zellulose-, Papier- und Pappeabfälle/-reststoffe	173 448	3	173 210	57 404	.	113 912	.	200	35
Andere Abfälle/Reststoffe aus der Verarbeitung und Veredlung tierischer und pflanzlicher Produkte	.	-	.	-	-	-	.	-	.
Abfälle/Reststoffe mineral. Ursprungs (ohne Metallabfälle)	5 463 370	181 197	465 041	272 816	25 301	23 731	143 132	4 814 725	2 408
Metallhaltige Abfälle/ Reststoffe	122 079	1 501	117 422	12 958	99 863	2 552	2 041	3 063	92
Andere Abfälle/Reststoffe mineral. Ursprungs sowie von Veredlungsprodukten	2	-	.	.	.	-	-	-	.
Oxide, Hydroxide, Salze	4 833	.	4 833	3 403	1 109	316	.	.	-
Säuren, Laugen und Konzentrate	3 436	7	3 007	161	1 852	983	11	-	422
Abfälle/Reststoffe von Pflanzenschutz- und Schäd- lingsbekämpfungsmitteln sowie von pharmazeutischen Erzeugnissen	1 246	-	1 201	1 196	.	.	.	.	.
Abfälle/Reststoffe von Mineralöl- und Kohlever- edlungsprodukten	36 329	981	30 950	9 692	18 735	1 205	728	4 310	89
Organische Lösemittel, Farben, Lacke, Klebstoffe, Kitte und Harze	8 551	13	8 280	1 361	2 404	4 511	4	227	31
Kunststoff- und Gummiab- fälle/-reststoffe	18 446	19	17 654	5 310	2 783	8 352	1 348	707	67
Textilabfälle/-reststoffe	5 477	-	5 471	148	356	4 963	4	.	.
Andere Abfälle/Reststoffe chemischer Umwandlungs- und Syntheseprodukte	4 466	.	4 139	1 189	2 528	298	125	288	.
Radioaktive Abfälle/Reststoffe	4	-	.	-	.	-	-	.	4
Feste Siedlungsabfälle/-rest- stoffe (einschl. ähnl. Gewerbe- abfälle)	306 342	6 464	201 034	37 024	65 301	52 131	46 160	70 274	28 570
Abfälle/Reststoffe aus Wasser- aufbereitung, Abwasserreini- gung und Gewässerunterhaltung	156 224	77 172	77 632	64 660	507	1 312	9 522	355	1 065
Flüssige Abfälle/Reststoffe aus Behandlungs- und Be- seitigungsanlagen	265	-	263	.	-	.	-	-	2
Krankenhausspezifische Ab- fälle/Reststoffe	1 429	-	.	.	-	-	-	-	.
Andere Siedlungsabfälle einschließlich ähnlicher Gewerbeabfälle/Reststoffe	1	-	-	-	-	-	-	-	1
Sonstige Abfälle/Reststoffe	.	-	-	-	-	-	-	.	-
Insgesamt	7 197 710	267 924	1 978 879	486 521	224 288	248 621	1 016 668	4 915 065	35 842

Noch: 2. Abfallbeseitigung 1990

b) öffentliche Abfallbeseitigung

Abfallart	Abfallmenge insgesamt 1)	Verbleib der Abfälle					
		Hausmüll- deponien	Bauschutt- und Boden- aushub- deponien 2)	sonstige Deponien 3)	Abfall- verbren- nungs- anlagen	Kompo- stie- rungs- anlagen 4)	son- stige Entsor- gungs- anlagen
Insgesamt	3 694 107	1 685 423	587 260	390 850	568 257	221 421	240 896
davon							
Hausmüll, hausmüllähnliche Gewerbeabfälle, Sperrmüll, Straßenkehricht, Marktabfälle, kompostierbare organische Abfälle	1 786 395	921 652	.	.	537 864	212 623	22 944
Kompost	33 747	13 726	20 021	-	-	-	-
Bauschutt, ohne schädliche Verunreinigungen	543 588	134 830	276 318	123 440	-	-	9 000
Baustellenabfälle	172 183	83 484	26 492	62 207	-	-	-
Straßenaufbruch	66 169	33 896	32 273	-	-	-	-
Bodenaushub, ohne schädliche Verunreinigungen	344 970	102 682	201 426	40 862	-	-	-
Aschen, Schlacken, Stäube aus der Verbrennung, Rückstände aus der Abgasreinigung	228 981	20 029	-	-	-	-	208 952
Bauschutt und Bodenaushub mit schädlichen Verunreinigungen, Öl- und sonstig verunreinigte Böden, verbrauchte Ölbinder	13 241	11 137	.	-	.	-	-
Fett-, Öl- und Benzinabscheiderinhalte, Schlamm aus Öltrennanlagen, Tank- und Anlagen- reinigung, Sandfangrückstände	3 651	3 151	-	500	-	-	-
Schlämme aus Abwasserreinigung kommunaler Kläranlagen, Rückstände aus Kanalisation	117 874	110 262	1 237	-	-	6 375	-
Fäkalien, Fäkalschlamm aus Sickergruben und Hauskläranlagen	3 864	2 043	-	-	-	1 821	-
Schlämme aus Abwasserreinigung von Industrie und Gewerbe	5 134	5 134	-	-	-	-	-
Altsande, Putzerei- und Strahlsande	18 244	18 226	-	18	-	-	-
Metallurgische Schlacken, Krätzen und Stäube	10 459	10 459	-	-	-	-	-
Andere feste produktionspezifische Abfälle aus Industrie und Gewerbe	198 298	170 534	918	-	26 846	-	-
Feste Rückstände aus Wertstoffsortier-, Shredder- und Kompostierungsanlagen	139 473	42 864	-	-	-	-	-
Schlämme aus Industrie und Gewerbe	5 178	686	4 492	-	-	-	-
Flüssige Abfälle	1 458	628	228	-	-	602	-
Krankenhauspezifische Abfälle	1 200	-	-	-	1 200	-	-
sonstige Abfälle	-	-	-	-	-	-	-

Außerdem wurden 10 000 Altreifen (Stück)
und 1 516 Autowracks angeliefert

- 1) Über Umladestationen angelieferte Abfallmengen sind hierin einbezogen
2) einschließlich der nur Bodenaushub aufnehmenden Deponien
3) einschließlich Restedeponien
4) einschließlich der nur Grünabfälle aufnehmenden Kompostierungsanlagen

HINWEIS: Weitere Angaben über Abfallbeseitigung ab 1975 in den StB Q II 1 und Q II 2, kreisweise Angaben im Kapitel 24, Tabelle 1.

3. Investitionen für Umweltschutz 1990

von Betrieben des Produzierenden Gewerbes mit 20 und mehr Beschäftigten (ohne Baugewerbe)

Ausgewählter Wirtschaftszweig Investitionsart	Betriebe	Investi- tionen	Darunter				
			Umwelt- schutz- investi- tionen	für den Bereich			
				Abfall- besei- tigung	Ge- wässer- schutz	Lärm- bekämp- fung	Luft- rein- haltung
	Anzahl		1 000 DM				
Produzierendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	1 744	3 170 072	141 311	9 331	46 822	3 901	81 257
Nach ausgewählten Wirtschaftszweigen							
Energie- und Wasserversorgung	153	784 609	46 112	1 039	4 318	794	39 961
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 591	2 385 462	95 200	8 292	42 504	3 108	41 296
Bergbau, Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	280	617 433	56 462	5 352	28 701	1 338	21 072
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	733	828 376	16 606	2 155	2 955	684	10 812
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	298	611 079	8 098	614	1 559	804	5 122
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	280	328 573	14 033	171	9 288	282	4 291
Nach der Investitionsart							
Bebaute Grundstücke	X	426 106	9 678	616	7 058	253	1 750
Unbebaute Grundstücke	X	24 058	3	-	3	-	-
Maschinen und maschinelle Anlagen	X	2 683 908	123 677	7 073	38 763	1 997	75 843
Der dem Umweltschutz dienende Teil der Sachanlagen	X	X	7 954	1 642	997	1 650	3 663
Produktionbezogene Investitionen	X	X	-	-	-	-	-

HINWEIS: Weitere Angaben siehe StB Q III 1.

4. Rohstoffverbrauch

a) Inlandsverbleib abiotischer und biotischer Rohstoffe 1990

Rohstoff	Gewinnung	Einfuhr und Empfang	Ausfuhr und Versand	Inlandsverbleib
Abiotische Rohstoffe	298,1	1 427,5	89,1	1 636,5
Bergbauliche Erzeugnisse	121,4	1 364,5	63,3	1 422,6
davon				
Steinkohle	-	226,4	55,2	171,2
Braunkohle	-	0,9	0,0	0,9
Erd(öl)gas	1,2	65,2	-	66,4
Erdöl	108,5	1 017,0	1,9	1 123,6
Torf	11,7	4,3	3,3	12,7
Eisenerz	-	0,5	-	0,5
NE-Metallerze, Edelmetalle	-	32,4	0,1	32,3
Schwefel- und Magnetkies	-	-	-	-
Kaliohsalze	-	0,5	0,0	0,5
Stein- und Siedesalze, Sole	-	7,6	0,2	7,4
Flußpat, Graphit, Schwerspat	-	9,6 ^a	2,6 ^a	7,0
Sonstige bergbauliche Erzeugnisse	-	0,1	-	0,1
Steine und Erden	176,7	63,0	25,8	213,9
davon				
Unbearbeitete Natursteine und Erden	-	31,4	0,2	31,2
Schiefer	-	0,0	-	0,0
Kalk- und Dolomitsteine	-	2,1	0,4	1,7
Rohgips und Kreide	21,6	0,9	11,8	10,7
Sand und Kies	155,1 ^b	3,6	4,6	154,1
Tonerdhaltige Rohstoffe	-	11,9	0,7	11,2
Quarzit und Feldspat	-	2,2 ^a	0,0 ^a	2,2
Sonstige Steine und Erden	-	10,9	8,1	2,8
Biotische Rohstoffe	107,7	172,6	73,3	207,0
Fischereierzeugnisse	53,5 ^c	149,3	44,8	158,0
Forstwirtschaftliche Erzeugnisse	54,2	23,3	28,5	49,0
Insgesamt	405,8	1 600,1	162,4	1 843,5

a) Die Angaben beziehen sich ausschließlich auf die Ein- bzw. Ausfuhr aus und in das Ausland. Die entsprechenden Werte aus den Verkehrsstatistiken (Binnenhandel) sind unter "Sonstige Steine und Erden" subsumiert.

b) einschließlich der Kleinbetriebe mit weniger als 10 Mitarbeitern

c) ohne Binnenfischerei

b) Rohstoffgewinnung in jeweiligen Preisen

Rohstoff	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990
	Mill. DM										
Abiotische Rohstoffe	245,0	303,6	324,5	257,9	265,0	358,9	246,9	265,5	249,7	278,8	298,1
Bergbauliche Erzeugnisse	119,2	181,5	178,5	124,6	129,1	229,4	97,5	111,3	93,2	118,6	121,4
davon											
Steinkohle	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Braunkohle	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Erd(öl)gas	1,4	1,5	2,0	1,7	1,6	1,8	1,7	1,2	0,9	1,0	1,2
Erdöl	105,2	168,6	164,3	113,3	119,7	219,5	86,1	100,7	82,1	106,7	108,5
Torf	12,6	11,4	12,2	9,6	7,8	8,1	9,7	9,4	10,2	10,9	11,7
Eisenerz	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
NE-Metallerze, Edelmetalle	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schwefel- und Magnetkies	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kaliohsalze	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Stein- und Siedesalze, Sole	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Flußpat, Graphit, Schwerspat	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige bergbauliche Erzeugnisse	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Steine und Erden	125,8	122,1	146,0	133,3	135,9	129,5	149,4	154,2	156,5	160,2	176,7
davon											
Unbearbeitete Natursteine und Erden	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schiefer	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kalk- und Dolomitsteine	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Rohgips und Kreide	8,0	8,1	9,5	10,7	13,4	14,3	15,7	15,6	17,8	21,7	21,6
Sand und Kies ¹⁾	117,8	114,0	136,5	122,6	122,5	115,2	133,7	138,6	138,7	138,5	155,1
Tonerdhaltige Rohstoffe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Quarzit und Feldspat	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Steine und Erden	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Biotische Rohstoffe	76,7	76,4	71,2	68,3	86,7	80,3	86,4	84,5	92,6	94,8	107,7
Fischereierzeugnisse ²⁾	45,8	49,0	49,1	42,8	55,9	51,0	52,2	53,0	61,7	58,4	53,5
Forstwirtschaftliche Erzeugnisse	30,9	27,4	22,1	25,5	30,8	29,3	34,2	31,5	30,9	36,4	54,2
Insgesamt	321,7	380,0	395,7	326,2	351,7	439,2	333,3	350,0	342,3	373,6	405,8

1) einschließlich der Kleinbetriebe mit weniger als 10 Mitarbeitern

2) ohne Binnenfischerei

5. Umweltschutzausgaben des öffentlichen Bereichs 1990
a) nach Körperschaftsgruppen

Ausgaben Umweltbereiche	Land	Gemeinden und Gemeinde- verbände	Zweck- verbände	Eigenbetriebe und öffentliche Wirtschafts- unternehmen in privater Rechtsform	Insgesamt ¹⁾
Ausgabearten					
Laufende Ausgaben					
Personalausgaben	1 050	121 444	12 756	12 018	147 268
Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand	8 129	154 437	34 983	32 634	230 183
Zusammen	9 179	275 881	47 739	44 652	377 451
Investitionen					
Sachinvestitionen	4 369	290 714	41 401	51 239	387 723
darunter Baumaßnahmen	2 636	273 299	38 189	.	314 124
Finanzinvestitionen	-	192	.	.	258
Zusammen	4 369	290 906	41 438	51 268	387 981
Investitionsförderungsmaßnahmen für nichtöffentlichen Bereich	56 627	64 309	54 611	.	175 547
Insgesamt	70 175	631 096	143 788	95 920	940 979
Umweltbereiche					
Abwasser	-	444 194	63 236	15 511	522 941
Abfall	-	153 996	80 552	80 409	314 957
Straßenreinigung	-	32 906	-	-	32 906
Naturschutz und Landschaftspflege	39 283	-	-	-	39 283
Reinhaltung von Luft, Wasser, Erde u. a. ²⁾	30 892	-	-	-	30 892
Insgesamt	70 175	631 096	143 788	95 920	940 979

1) ohne Bund

2) einschließlich Lärmbekämpfung, Reaktorsicherheit, Strahlenschutz

b) nach Ausgabearten und Umweltbereichen

Ausgaben	Abwasser	Abfall	Straßen- reinigung	Natur- schutz und Land- schafts- pflege	Rein- haltung, von Luft, Wasser, Erde u. a. 2)	Insgesamt ¹⁾
Laufende Ausgaben						
Personalausgaben	77 488	47 822	20 907	139	912	147 268
Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand	127 878	85 269	8 906	2 627	5 503	230 183
Zusammen	205 366	133 091	29 813	2 766	6 415	377 451
Investitionen						
Sachinvestitionen	310 810	69 978	2 567	2 630	1 738	387 723
darunter Baumaßnahmen	294 431	16 644	413	2 630	6	314 124
Finanzinvestitionen	192	66	-	-	-	258
Zusammen	311 002	70 044	2 567	2 630	1 738	387 981
Investitionsförderungsmaßnahmen für nichtöffentlichen Bereich	6 573	111 821	526	33 889	22 738	175 547
Insgesamt	522 941	314 956	32 906	39 285	30 891	940 979

1) ohne Bund

2) einschließlich Lärmbekämpfung, Reaktorsicherheit, Strahlenschutz

HINWEIS: Die Tabellen 4 und 5 wurden im Rahmen der Umweltökonomischen Gesamtrechnung erstellt.

24. KREISE

KREISFREIE STADT Kreis	Fläche am 31.12. 1991 in km²	Zahl der Gemeinden am 31.12.1991						Zahl der Ämter am 31.12. 1991	Bevölkerung am 31.12.1991		Ein- wohner je km² am 31.12. 1991
		ins- gesamt	davon				ins- gesamt		dar. männlich		
			amtsfreie Gemeinden		amtsangehörige Gemeinden 1)						
			ins- gesamt	dar. Städte	ins- gesamt	dar. Städte					
FLENSBURG	56,36	1	1	1	-	-	-	87 241	41 619	1 548	
KIEL	111,73	1	1	1	-	-	-	247 107	118 491	2 212	
LÜBECK	214,16	1	1	1	-	-	-	215 999	101 477	1 009	
NEUMÜNSTER	71,56	1	1	1	-	-	-	81 175	38 896	1 134	
Dithmarschen	1 404,71	117	6	5	111	-	12	130 043	63 355	93	
Hzgt. Lauenburg	1 263,00	133 ^a	6	5	127	-	11	162 111	78 278	128	
Nordfriesland	2 049,36	137	11	7	126	1	16	153 791	75 256	75	
Ostholstein	1 391,57	39	16	6	23	-	6	191 177	91 744	137	
Pinneberg	662,19	49	12	7	37	-	7	272 119	132 901	411	
Plön	1 082,41	86	10	3	76	-	7	122 869	61 925	114	
Rendsburg-Eckernförde	2 185,72	166	11	3	155	-	19	249 003	122 554	114	
Schleswig-Flensburg	2 071,71	136	5	3	131	1	18	181 302	90 115	88	
Segeberg	1 344,31	95 ^b	8	5	87	-	9	224 015	109 691	167	
Steinburg	1 056,25	114	5	4	109	1	9	129 996	63 921	123	
Stormarn	766,29	55	11	6	44	-	5	200 584	97 382	262	
Schleswig-Holstein	15 731,33	1 131 ^{a,b}	105	58	1 026	3	119	2 648 532	1 287 605	168	

KREISFREIE STADT Kreis	Bevölkerung ²⁾ am						
	17.5.1939	13.9.1950	6.6.1961	27.5.1970	25.5.1987		
	insgesamt				insgesamt	männlich	weiblich
FLENSBURG	71 820	104 340	100 860	97 176	86 554	40 769	45 785
KIEL	278 993	264 593	280 283	271 712	237 767	112 612	125 155
LÜBECK	155 321	239 274	236 060	239 339	210 497	97 561	112 936
NEUMÜNSTER	57 090	81 710	84 428	86 013	79 771	37 850	41 921
Dithmarschen	98 337	175 761	128 979	133 959	127 883	61 607	66 276
Hzgt. Lauenburg	72 778	150 218	130 453	141 731	153 473	73 715	79 758
Nordfriesland	110 572	179 330	143 715	156 415	150 220	72 795	77 425
Ostholstein	103 951	205 715	167 709	176 340	183 559	87 455	96 104
Pinneberg	105 550	188 216	197 152	237 877	259 592	125 583	134 009
Plön	61 659	111 126	98 529	106 763	115 892	56 822	59 070
Rendsburg-Eckernförde	135 299	257 520	209 946	223 353	242 266	118 042	124 224
Schleswig-Flensburg	120 379	204 514	158 332	169 912	176 501	87 046	89 455
Segeberg	62 697	129 349	122 424	164 627	212 110	103 202	108 908
Steinburg	91 082	165 261	128 513	131 844	125 620	60 681	64 939
Stormarn	63 451	137 721	130 058	157 043	192 536	92 923	99 613
Schleswig-Holstein	1 588 979	2 594 648	2 317 441	2 494 104	2 554 241	1 228 663	1 325 578

1) einschließlich der amtsangehörigen Städte Friedrichstadt, Arnis, Krempe

2) bis 1970 Wohnbevölkerung, ab 1987 Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung

a) einschließlich Forstgutsbezirk Sachsenwald

b) einschließlich Forstgutsbezirk Buchholz

KREISFREIE STADT Kreis	Bevölkerung in Privat- haushalten ¹⁾ am 25.5.1987	Privat- haushalte insgesamt am 25.5.1987	Davon					
			Einpersonenhaushalte		Haushalte mit ... Personen			
			männlich	weiblich	2	3	4	5 und mehr
FLensburg	86 568	43 029	7 552	11 420	12 319	6 039	4 181	1 518
KIEL	238 746	126 668	25 927	36 400	34 979	15 848	9 947	3 567
LÜBECK	210 834	103 208	15 538	27 644	31 124	15 366	9 850	3 686
NEUMÜNSTER	80 371	36 179	4 764	8 186	10 881	6 292	4 287	1 769
Dithmarschen	129 084	51 482	4 591	10 073	15 098	9 092	8 109	4 519
Hzgt. Lauenburg	153 626	63 501	6 205	12 222	19 268	12 011	9 795	4 000
Nordfriesland	152 217	62 367	6 648	12 879	17 651	10 527	9 533	5 129
Ostholstein	183 142	77 899	7 894	16 521	24 037	13 588	11 084	4 775
Pinneberg	260 508	113 184	13 702	22 276	34 909	21 136	16 017	5 144
Plön	116 074	46 721	4 581	8 275	13 971	8 798	7 747	3 349
Rendsburg-Eckernförde	243 315	97 961	9 953	17 781	28 623	18 129	16 157	7 318
Schleswig-Flensburg	175 115	68 251	6 510	12 022	19 306	12 387	11 784	6 242
Segeberg	211 868	85 502	8 754	14 564	25 322	17 095	14 225	5 542
Steinburg	125 409	51 943	5 264	10 191	15 778	9 341	7 789	3 580
Stormarn	192 716	80 513	8 248	14 607	24 875	16 223	12 491	4 069
Schleswig-Holstein	2 559 593	1 108 408	136 131	235 061	328 141	191 872	152 996	64 207

KREISFREIE STADT Kreis	Schülerinnen und Schüler in allgemeinbildenden Schulen im Schuljahr 1991/92									
	insgesamt	davon in								
		Vor- klassen	Schul- kinder- gärten	Grund- schulen	Haupt- schulen	Sonderschulen		Real- schulen	Gym- nasien	übrigen Schulen 2)
					Förder- schüler /-innen	Sonstige				
FLensburg	12 287	223	88	2 970	1 652	325	233	1 997	3 995	804
KIEL	25 186	443	215	6 944	2 556	793	690	3 318	6 872	3 355
LÜBECK	20 826	103	259	6 947	3 291	651	462	3 244	4 769	1 100
NEUMÜNSTER	9 893	117	94	2 993	1 272	350	156	1 347	2 325	1 239
Dithmarschen	15 128	466	103	5 493	2 305	466	157	3 005	3 102	31
Hzgt. Lauenburg	16 526	164	125	6 714	2 562	376	257	3 003	3 135	190
Nordfriesland	17 084	350	118	6 336	2 946	500	136	3 508	3 190	-
Ostholstein	19 700	152	171	7 055	3 087	556	285	3 964	4 430	-
Pinneberg	27 683	486	212	9 846	2 823	696	197	4 959	7 953	511
Plön	12 046	355	93	4 550	1 470	338	321	2 093	2 826	-
Rendsburg-Eckernförde	26 094	326	274	9 943	3 964	807	397	4 600	4 658	1 125
Schleswig-Flensburg	19 725	1 175	80	7 856	3 597	518	442	3 536	2 521	-
Segeberg	23 916	420	187	9 048	3 019	563	283	4 538	5 467	391
Steinburg	12 759	144	128	4 998	2 026	421	121	2 493	2 428	-
Stormarn	19 723	309	208	7 635	1 807	446	109	3 275	5 509	425
Schleswig-Holstein	278 576	5 233	2 355	99 328	38 377	7 806	4 246	48 880	63 180	9 171

1) Die Bevölkerung in Privathaushalten entspricht der wohnberechtigten Bevölkerung, vermindert um die Personen ohne eigene Haushaltsführung in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften und um die Personen in wohnberechtigten Haushalten, deren Haushaltsmitglieder sämtlich nicht zur Wohnbevölkerung zählen

2) Integrierte Gesamtschulen, Freie Waldorfschulen, Nichtschulartbezogene Schulformen, Abendrealschulen, Abendgymnasien

KREISFREIE STADT Kreis	Erwerbstätige am 25.5.1987							Arbeitslose Jahres-D 1991	
	insgesamt	von 100 Erwerbstätigen						insgesamt	Arbeitslosenquote
		gehörten zum Wirtschaftsbereich				waren			
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Handel, Verkehr und Nachrichtenübermittlung	übrige Wirtschaftsbereiche	Selbstständige und mithelfende Familienangehörige	abhängige Erwerbstätige		
FLensburg	35 667	0,7	26,5	20,8	52,0	6,9	93,1	4 353	11,5
KIEL	99 077	0,5	26,8	18,8	53,9	5,6	94,4	11 146	10,3
LÜBECK	85 409	1,1	33,0	23,0	42,9	7,3	92,7	9 419	10,2
NEUMÜNSTER	33 400	1,3	37,8	22,4	38,6	6,8	93,2	3 182	8,8
Dithmarschen	51 446	9,6	30,9	19,7	39,8	16,3	83,7	3 907	8,1
Hzgt. Lauenburg	67 711	4,9	34,9	20,0	40,2	11,7	88,3	3 743	5,6
Nordfriesland	65 757	9,5	21,0	18,8	50,7	17,2	82,8	4 542	7,7
Ostholstein	77 893	5,0	26,2	20,7	48,1	12,6	87,4	5 911	7,8
Pinneberg	123 949	4,8	34,2	23,8	37,3	10,9	89,1	6 670	5,4
Plön	50 837	6,6	28,2	17,7	47,6	12,1	87,9	3 101	6,4
Rendsburg-Eckernförde	105 655	6,6	28,8	17,8	46,7	11,9	88,1	7 165	7,3
Schleswig-Flensburg	76 295	9,2	25,3	17,1	48,3	14,3	85,7	5 008	7,2
Segeberg	102 032	4,6	32,4	25,5	37,5	11,5	88,5	4 900	4,8
Steinburg	54 885	7,7	35,2	19,1	37,9	12,8	87,2	3 443	6,5
Stormarn	91 413	3,0	33,3	23,9	39,9	11,5	88,5	4 034	4,5
Schleswig-Holstein	1 121 426	4,9	30,3	20,9	43,9	11,3	88,7	80 524	7,5

KREISFREIE STADT Kreis	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1991									
	insgesamt					darunter im Wirtschaftsbereich				
	zusammen	männlich	darunter Ausländer		Produzierendes Gewerbe 1)		Handel und Verkehr		übrige Dienstleistungen	
			zu- sammen	männ- lich	zu- sammen	männ- lich	zu- sammen	männ- lich	zu- sammen	männ- lich
FLensburg	41 470	22 340	1 756	1 083	12 870	10 199	7 152	2 876	9 899	3 126
KIEL	110 252	61 117	3 909	2 470	32 248	25 828	16 342	7 349	31 077	11 070
LÜBECK	86 860	47 136	4 077	2 372	33 402	24 081	14 386	6 074	20 048	6 974
NEUMÜNSTER	34 163	19 497	1 280	927	14 329	10 745	6 206	2 578	6 437	1 869
Dithmarschen	35 548	21 419	376	254	14 733	11 940	4 461	1 590	7 102	2 237
Hzgt. Lauenburg	38 545	21 465	1 387	929	17 064	13 168	5 162	1 817	9 742	2 803
Nordfriesland	47 395	26 039	1 022	636	11 518	9 068	7 811	3 318	14 441	4 510
Ostholstein	50 950	26 220	1 185	780	15 686	11 699	7 070	2 602	17 150	5 482
Pinneberg	75 305	42 951	4 987	3 289	33 022	24 188	13 887	6 754	13 213	3 721
Plön	22 499	12 160	475	309	7 675	5 828	3 208	1 254	6 019	1 805
Rendsburg-Eckernförde	64 450	38 088	1 507	1 196	24 697	19 828	9 562	4 181	14 802	4 791
Schleswig-Flensburg	41 748	23 103	611	332	14 026	10 493	5 832	2 440	10 696	3 178
Segeberg	72 326	40 653	3 878	2 608	31 335	22 669	15 016	7 767	13 949	4 326
Steinburg	35 096	20 386	889	581	15 835	12 449	4 691	1 894	5 975	1 550
Stormarn	59 870	35 224	3 571	2 571	29 090	21 623	11 609	5 661	11 123	3 641
Schleswig-Holstein	816 477	457 798	30 910	20 337	307 530	233 806	132 395	58 155	191 673	61 083

1) einschließlich ohne Angabe eines bestimmten Wirtschaftsbereiches

Betriebsgrößen in der Landwirtschaft 1991										
KREISFREIE STADT Kreis	landw. Betriebe mit 1 und mehr ha LF insgesamt	darunter mit einer LF von ... ha in %				LF von 1 und mehr ha insgesamt in ha	darunter entfallen auf Betriebe mit einer LF von ... ha in %			
		1 - 20	20 - 50	50 - 100	100 und mehr		1 - 20	20 - 50	50 - 100	100 und mehr
		FLensburg	33	55	30		15	1 114	11	27	19	44
KIEL	74	58	12	19	11	2 644	7	12	37	44
LÜBECK	202	60	13	18	8	6 842	8	13	39	39
NEUMÜNSTER	82	51	21	23	5	2 688	9	22	52	17
Dithmarschen	2 815	39	29	26	6	109 621	6	26	45	22
Hzgt. Lauenburg	1 576	40	26	25	9	70 820	5	21	38	36
Nordfriesland	4 029	37	33	24	5	154 600	7	30	43	20
Ostholstein	1 741	36	23	24	17	99 245	3	14	30	52
Pinneberg	1 715	60	26	13	2	40 008	17	37	35	11
Plön	1 551	40	30	22	8	71 591	5	22	32	41
Rendsburg-Eckernförde	3 572	37	31	25	7	150 629	6	26	40	28
Schleswig-Flensburg	3 937	37	29	29	5	154 169	6	27	50	17
Segeberg	2 336	43	29	23	5	85 434	7	28	43	22
Steinburg	2 050	35	37	25	2	73 151	7	38	46	9
Stormarn	1 260	46	25	20	8	51 063	6	22	34	38
Schleswig-Holstein	26 973	40	29	24	6	1 073 619	6	26	41	27

Viehbestände am 3. 12. 1990								
KREISFREIE STADT Kreis	Pferde	Rinder		Schafe	Schweine		Lege- hennen einschl. Küken	Schlacht- und Masthühner einschl. Küken
		insgesamt	darunter Milchkühe		insgesamt	darunter Zuchtsauen		
		FLensburg	80		665	182			36	.	.	10 795	22
KIEL	310	2 450	838	112	.	.	.	.
LÜBECK	402	3 584	1 039	393	8 540	1 598	30 786	74
NEUMÜNSTER	173	3 814	1 272	118	2 025	298	.	.
Dithmarschen	2 933	185 601	45 780	62 561	57 746	7 369	62 400	124 525
Hzgt. Lauenburg	2 267	52 928	14 471	9 057	123 668	11 498	.	.
Nordfriesland	3 843	273 290	75 906	107 819	187 907	22 868	63 991	880
Ostholstein	2 847	40 072	15 023	7 835	119 013	10 530	385 725	64 256
Pinneberg	3 816	68 175	21 185	10 231	31 053	4 137	.	.
Plön	2 298	65 775	24 157	5 779	81 483	10 038	.	.
Rendsburg-Eckernförde	4 989	241 405	82 949	13 991	148 285	16 084	168 327	114 633
Schleswig-Flensburg	3 538	287 691	87 380	16 781	291 855	22 476	.	.
Segeberg	3 343	109 319	36 793	7 907	195 414	18 816	342 920	610 542
Steinburg	2 494	151 644	50 542	12 255	101 128	9 429	189 444	103 269
Stormarn	3 763	38 998	14 067	4 266	95 369	9 006	.	.
Schleswig-Holstein	37 096	1 525 411	471 584	259 141	1 444 950	144 317	2 128 369	1 214 722

KREISFREIE STADT Kreis	Milcherzeugung 1991		Milchertrag		Gewerbliche Schlachtungen 1991 (In- und Ausländertiere)			
	1 000 t	darunter an Meiereien geliefert	in kg je Kuh und Jahr		Rinder (ohne Kälber)	Kälber	Schweine	Schafe
		in %	1990	1991 ^a					Anzahl
FLensburg	.	.	.	.	89 109	2 577	125	222
KIEL	.	.	.	.	97 510	92	19 306	545
LÜBECK	.	.	.	.	68 694	229	295 383	219
NEUMÜNSTER	.	.	.	.	683	3	7 655	100
Dithmarschen	215	94,7	4 406	4 812	6 644	56	9 526	21 113
Hzgt. Lauenburg	76	95,1	5 261	5 319	2 907	14	26 700	7 154
Nordfriesland	410	95,3	5 232	5 471	111 925	876	202 237	101 280
Ostholstein	92 ^b	95,6 ^b	5 491 ^b	5 802 ^b	5 786	29	39 286	2 892
Pinneberg	95	94,5	4 554	4 577	13 735	23	69 056	936
Plön	144 ^c	95,7 ^c	5 622 ^c	5 542 ^c	800	7	7 959	564
Rendsburg-Eckernförde	380	94,8	4 522	4 640	7 823	133	387 308	1 957
Schleswig-Flensburg	420 ^d	94,9 ^d	4 903 ^d	4 854 ^d	79 316	6 830	548 241	3 263
Segeberg	191	95,3	5 211	5 270	177 324	289	221 992	2 422
Steinburg	230	94,5	4 458	4 633	61 954	28	284 681	4 891
Stormarn	73	95,4	5 190	5 257	6 968	101	30 462	12 851
Schleswig-Holstein	2 326	95,0	4 881	5 005	731 178	11 287	2 149 917	160 409

KREISFREIE STADT Kreis	Beschäftigte in Arbeitsstätten am 25.5.1987									
	ins- gesamt	darunter weiblich	davon in den Wirtschaftsbereichen							
			Gewerbliche Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		Produzierendes Gewerbe		Unternehmerische Dienstleistungen		Staat und Organisationen ohne Erwerbszweck	
			ins- gesamt	darunter weiblich	ins- gesamt	darunter weiblich	ins- gesamt	darunter weiblich	ins- gesamt	darunter weiblich
FLensburg	46 287	19 988	118	44	13 056	2 983	20 798	10 744	12 315	6 217
KIEL	133 760	55 761	215	70	34 152	6 971	58 728	30 346	40 665	18 374
LÜBECK	102 148	43 718	465	127	32 852	7 702	44 933	23 876	23 898	12 013
NEUMÜNSTER	35 696	14 952	148	61	13 239	3 118	15 637	8 455	6 672	3 318
Dithmarschen	43 488	17 730	551	137	13 461	2 451	19 457	10 232	10 019	4 910
Hzgt. Lauenburg	41 613	17 324	309	79	15 872	3 808	16 053	9 059	9 379	4 378
Nordfriesland	55 472	23 887	607	144	12 414	2 677	26 486	14 120	15 965	6 946
Ostholstein	60 548	27 175	634	158	15 192	3 770	30 515	16 655	14 207	6 592
Pinneberg	88 695	37 659	870	275	34 035	8 781	40 622	21 372	13 168	7 231
Plön	28 449	12 786	553	159	7 884	1 740	13 693	7 768	6 319	3 119
Rendsburg-Eckernförde	73 500	30 164	951	237	23 771	4 781	31 132	16 671	17 646	8 475
Schleswig-Flensburg	49 432	21 022	651	163	15 108	3 568	20 219	10 774	13 454	6 517
Segeberg	75 340	32 140	564	159	28 828	7 439	35 234	18 509	10 714	6 033
Steinburg	42 223	17 401	283	61	16 213	3 617	17 599	9 632	8 128	4 091
Stormarn	66 717	27 350	379	103	29 444	7 305	28 562	15 096	8 332	4 846
Schleswig-Holstein	943 368	399 057	7 298	1 977	305 521	70 711	419 668	223 309	210 881	103 060

a) Milchertragszahlen liegen nur alle 2 Jahre vor. Für die Zwischenjahre werden die Zahlen rückwirkend geschätzt.

b) einschließlich Lübeck

c) einschließlich Kiel und Neumünster

d) einschließlich Flensburg, Stadt

KREISFREIE STADT Kreis	Ganzjährig sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 1990 nach Größenklassen ihres Bruttojahresentgeltes 1)									
	Personen 2)	davon mit einem Bruttojahresentgelt von ... bis unter ... DM								Durch- schnitts- entgelt in DM
		ins- gesamt	unter 9 600	9 600 - 19 200	19 200 - 28 800	28 800 - 38 400	38 400 - 48 000	48 000 - 62 400	62 400 - 75 600		75 600 und mehr
FLensburg	30 540	1 706	3 041	3 912	6 053	7 862	4 851	2 003	1 112	38 532
KIEL	88 660	3 357	7 626	9 886	15 200	20 373	18 426	8 633	5 159	42 286
LÜBECK	65 282	3 083	6 822	8 465	11 767	15 061	11 724	5 122	3 238	39 876
NEUMÜNSTER	26 493	1 338	2 786	3 231	4 950	6 887	4 718	1 658	925	38 819
Dithmarschen	26 170	2 130	3 060	3 451	4 161	5 547	4 588	2 337	896	38 200
Hzgt. Lauenburg	27 560	1 664	3 227	3 600	5 121	6 353	4 517	2 045	1 033	38 326
Nordfriesland	31 389	2 826	4 114	4 401	6 164	7 516	4 394	1 342	632	34 830
Ostholstein	34 660	2 603	4 127	5 324	7 595	8 150	4 508	1 430	923	35 290
Pinneberg	57 801	3 108	5 416	7 084	10 305	12 916	10 474	4 941	3 557	40 717
Plön	16 212	1 350	2 033	2 256	3 194	3 955	2 223	795	406	35 455
Rendsburg-Eckernförde	48 679	3 375	5 455	6 291	8 897	11 714	8 424	2 864	1 659	37 698
Schleswig-Flensburg	29 939	2 611	3 845	4 296	6 259	7 145	4 075	1 163	545	34 571
Segeberg	54 600	2 734	4 946	6 602	9 384	11 179	10 975	5 335	3 445	41 689
Steinburg	27 202	1 757	3 077	3 810	4 535	5 949	4 966	2 112	996	38 516
Stormarn	45 156	2 037	3 810	5 142	7 579	10 562	8 872	4 110	3 044	42 103
Schleswig-Holstein	610 343	35 679	63 385	77 751	111 164	141 169	107 735	45 890	27 570	39 246

Hinweis: Die Vergleichstabelle im Jahrbuch 1989 enthält nicht die ganzjährig, sondern alle sozialversicherungspflichtig beschäftigten Personen

KREISFREIE STADT Kreis	Verarbeitendes Gewerbe ³⁾ 1991 Betriebe mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten								
	Betriebe	Beschäftigte	darunter Arbeiter und gewerblich Aus- zubildende	geleistete Arbeiter- stunden in 1 000	Löhne	Gehälter	Umsatz		
							insgesamt	Auslands- umsatz	Export- quote
Monatsdurchschnitt				1 000 DM					%
FLensburg	69	9 266	6 639	11 008	269 577	165 311	2 840 686	753 636	27
KIEL	134	22 145	13 050	20 275	563 886	624 280	5 282 208	1 991 045	38
LÜBECK	141	21 839	14 705	25 569	627 134	451 838	5 231 427	939 691	18
NEUMÜNSTER	72	10 495	7 790	11 779	326 472	172 160	1 655 248	568 195	34
Dithmarschen	68	7 306	5 209	9 047	245 530	153 520	4 005 809	1 052 823	26
Hzgt. Lauenburg	105	9 141	6 508	10 720	266 324	163 668	1 813 463	391 119	22
Nordfriesland	56	3 396	2 446	3 954	94 491	46 979	1 247 747	71 462	6
Ostholstein	91	6 900	4 441	7 343	155 065	141 345	1 912 072	291 011	15
Pinneberg	194	21 757	13 024	20 417	524 677	599 125	r5 674 004	r1 044 252	r18
Plön	46	3 112	2 306	3 973	92 220	51 187	684 295	113 705	17
Rendsburg-Eckernförde	130	10 583	7 772	12 878	309 387	169 298	2 409 137	419 197	17
Schleswig-Flensburg	81	5 570	4 481	7 457	164 326	55 809	1 740 970	136 551	8
Segeberg	192	20 451	13 645	21 651	590 507	446 630	5 826 069	1 072 698	18
Steinburg	82	9 690	7 246	11 219	328 037	172 093	2 899 806	483 748	17
Stormarn	176	20 370	12 878	20 614	589 779	505 538	5 849 792	765 682	13
Schleswig-Holstein	1 637	182 032	122 141	197 903	5 147 414	3 918 774	r49 072 735	10 094 817	21

1) Summe des Entgelts von allen Arbeitsverhältnissen je Person

2) Bei mehreren Arbeitsverhältnissen einer Person richtet sich die regionale Zuordnung nach der längsten Beschäftigungszeit

3) Siehe Vorbemerkungen zu Kapitel 12

KREISFREIE STADT Kreis	Noch: Verarbeitendes Gewerbe ¹⁾ 1991 Betriebe mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten							
	Anteil der Betriebe mit Schwerpunkt im ... am Umsatz insgesamt				Energieverbrauch			
	Bergbau sowie Grundstoff- und Produktions- güter- gewerbe	Investitions- güter produ- zierenden Gewerbe	Verbrauchs- güter produ- zierenden Gewerbe	Nahrungs- und Genußmittel ver- arbeitenden Gewerbe	insgesamt	darunter		
						Heizöl	Gas	Strom ²⁾
%				1 000 t SKE	%			
FLensburg	8	53	9	30	64	19	45	36
KIEL	2	79	7	12	54	27	31	43
LÜBECK	6	52	15	28	133	18	60	21
NEUMÜNSTER	30	49	16	5	49	4	38	56
Dithmarschen	79	5	8	8	430	62	26	12
Hzgt. Lauenburg	21	41	30	8	46	41	28	30
Nordfriesland	1	31	14	54	10	47	2	52
Ostholstein	6	29	18	47	39	7	72	21
Pinneberg	36	38	9	17	160	22	58	21
Plön	5	43	16	36	16	45	19	36
Rendsburg-Eckernförde	13	49	6	31	55	22	44	34
Schleswig-Flensburg	4	9	5	82	78	43	24	.
Segeberg	19	37	21	23	104	13	55	31
Steinburg	30	19	33	17	1 072	74	4	8
Stormarn	23	28	30	19	74	22	38	40
Schleswig-Holstein	22	39	16	23	2 384	52	23	17

KREISFREIE STADT Kreis	Verarbeitendes Gewerbe ³⁾ am 30.9.1991			Investitionen des Verarbeitenden Gewerbes ⁴⁾ 1991						
	Betriebe	Beschäftigte	Beschäftigte je 1 000 Ein- wohner	Betriebe		Beschäftigte	Investitionen			DM je Beschäftigten
				insgesamt	mit Investitionen		insgesamt	davon		
								Gebäude und Grund- stücke	Maschinen und Betriebs- aus- stattung	
Ende September 1991						1 000 DM				
FLensburg	129	9 763	112	71	64	9 452	180 456	31 754	148 702	19 092
KIEL	256	22 921	93	134	115	22 196	173 117	30 300	142 817	7 799
LÜBECK	234	22 793	106	144	129	22 195	240 925	53 468	187 457	10 855
NEUMÜNSTER	119	10 918	135	73	66	10 588	125 209	22 918	102 291	11 826
Dithmarschen	131	7 919	61	61	47	7 569	142 430	17 519	124 911	18 818
Hzgt. Lauenburg	209	9 981	62	102	95	9 237	88 144	17 550	70 594	9 542
Nordfriesland	113	3 771	25	59	48	3 488	36 095	12 311	23 784	10 348
Ostholstein	196	7 542	39	89	79	7 012	80 686	32 510	48 176	11 507
Pinneberg	493	23 845	88	198	183	22 127	227 518	33 229	194 289	10 282
Plön	124	3 660	30	44	39	3 161	43 110	4 411	38 699	13 638
Rendsburg-Eckernförde	272	11 597	47	132	115	11 246	108 691	17 565	91 126	9 665
Schleswig-Flensburg	173	6 136	34	72	62	5 526	80 128	18 340	61 788	14 500
Segeberg	430	22 476	100	200	183	20 950	280 510	61 598	218 912	13 389
Steinburg	186	10 362	80	82	72	9 819	200 478	21 017	179 461	20 417
Stormarn	378	21 980	110	179	157	20 608	278 747	43 640	235 107	13 526
Schleswig-Holstein	3 443	195 664	74	1 640	1 454	185 174	2 286 244	418 130	1 868 114	12 346

1) Siehe Vorbemerkungen zu Kapitel 12 2) ohne in betriebseigenen Anlagen erzeugten Strom, dessen Einsatzstoffe als Primärenergie, wie Kohle und Heizöl, nachgewiesen sind 3) Industriebetriebe jeder Größe sowie Handwerksbetriebe mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten 4) Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

KREISFREIE STADT Kreis	Bauhauptgewerbe am 30.6.1991 Ergebnisse der Totalerhebung (alle Betriebe)						Ausbaugewerbe am 30.6.1991 Ergebnisse der jährlichen Erhebung ²⁾		
	Betriebe	Beschäftigte			Gesamtumsatz ¹⁾ 1990		Betriebe	Beschäftigte	Gesamtumsatz 1990
		Anzahl	je 1 000 Einwohner	darunter Anteil ausländischer Arbeitnehmer in %	1 000 DM	DM je Einwohner			
FLENSBURG	73	928	11	1,4	112 263	1 290	30	768	68 854
KIEL	160	2 906	12	3,3	439 028	1 793	85	2 240	259 939
LÜBECK	178	2 864	13	2,4	328 902	1 535	59	1 379	144 137
NEUMÜNSTER	92	1 785	22	1,5	260 368	3 232	34	652	67 927
Dithmarschen	208	2 580	20	0,2	339 136	2 632	30	786	97 436
Hzgt. Lauenburg	225	2 218	14	2,2	227 663	1 435	36	672	59 658
Nordfriesland	291	2 933	19	0,6	341 203	2 244	58	963	107 557
Ostholstein	242	3 317	18	2,2	369 486	1 958	52	979	91 730
Pinneberg	421	3 288	12	3,2	395 931	1 480	67	1 286	159 997
Plön	151	1 976	16	1,0	225 664	1 876	29	455	50 699
Rendsburg-Eckernförde	328	5 803	24	1,2	730 152	2 966	57	1 750	203 909
Schleswig-Flensburg	304	3 418	19	0,6	394 799	2 197	46	799	76 645
Segeberg	420	4 240	19	3,1	617 707	2 816	42	952	115 625
Steinburg	218	2 275	18	0,6	294 793	2 302	22	425	50 334
Stormarn	324	3 034	15	3,6	392 736	1 985	51	1 148	137 980
Schleswig-Holstein	3 635	43 565	17	1,9	5 469 832	2 092	698	15 254	1 692 427

KREISFREIE STADT Kreis	Investitionen im Baugewerbe ³⁾ 1991									
	Bauhauptgewerbe					Ausbaugewerbe				
	Unternehmen	Beschäftigte	Jahresbauleistung und sonstige Umsätze ³⁾	Bruttoanlageinvestitionen		Unternehmen	Beschäftigte	Gesamtumsatz ³⁾	Bruttoanlageinvestitionen	
				insgesamt	Ma-schinen, maschinelle Anlagen ⁴⁾				insgesamt	Ma-schinen, maschinelle Anlagen ⁴⁾
Ende September 1991			1 000 DM		Ende September 1991			1 000 DM		
FLENSBURG	10	600	80 022	5 700	4 755	29	798	78 738	801	765
KIEL	25	2 059	339 830	10 106	7 958	81	2 340	265 977	3 976	3 865
LÜBECK	35	1 877	299 879	10 616	9 638	56	1 431	143 245	4 120	3 286
NEUMÜNSTER	22	1 436	300 834	14 331	12 848	34	714	71 950	2 884	2 512
Dithmarschen	30	1 301	178 397	8 333	5 875	29	768	91 524	2 371	2 076
Hzgt. Lauenburg	28	1 054	112 763	5 489	5 351	36	741	77 565	2 106	1 720
Nordfriesland	35	1 423	204 135	10 841	8 276	55	1 017	116 021	2 166	2 165
Ostholstein	29	1 873	270 610	10 567	10 046	51	1 099	102 931	2 909	2 516
Pinneberg	27	2 077	389 025	26 344	24 079	66	1 534	208 354	4 138	3 028
Plön	24	1 058	143 745	6 093	4 572	29	502	54 068	1 441	1 374
Rendsburg-Eckernförde	70	4 031	636 202	22 681	19 155	57	1 916	243 164	7 681	5 557
Schleswig-Flensburg	44	1 979	265 982	8 521	8 220	43	783	86 869	1 597	1 282
Segeberg	40	2 402	426 424	14 971	12 948	40	897	108 208	2 675	2 387
Steinburg	21	1 175	161 295	3 799	3 261	22	482	52 612	2 029	2 006
Stormarn	35	1 756	257 695	9 638	9 238	50	1 296	155 671	3 875	3 137
Schleswig-Holstein	475	26 101	4 066 837	168 032	146 221	678	16 318	1 856 899	44 765	37 669

1) ohne Umsatzsteuer 2) Betriebe von Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten 3) Unternehmen mit 20 (Bauhauptgewerbe) bzw. 10 (Ausbaugewerbe) und mehr Beschäftigten ohne Arbeitsgemeinschaften 4) sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung

KREISFREIE STADT Kreis	Baugenehmigungen 1991			Baufertigstellungen 1991			Wohn- gebäude ³⁾ am 31.12.1991	Wohngeldbezieher am 31.12.1991 ^{a b}	
	Wohn- gebäude 1)	Nicht- wohn- gebäude 1)	Wohnungen in Wohn- und Nicht- wohn- gebäuden 2)	Wohn- gebäude 1)	Nicht- wohn- gebäude 1)	Wohnungen in Wohn- und Nicht- wohn- gebäuden 2)		insgesamt	darunter mit Miet- zuschuß
FLensburg	89	19	546	104	19	286	13 043	4 713	4 528
KIEL	197	50	886	155	40	509	31 979	9 889	9 483
LÜBECK	232	60	855	268	41	578	37 214	9 502	9 063
NEUMÜNSTER	128	42	545	130	57	285	16 084	3 043	2 745
Dithmarschen	226	90	497	178	91	282	40 134	4 322	3 115
Hzgt. Lauenburg	476	79	941	496	75	834	40 056	4 165	3 456
Nordfriesland	329	128	872	289	137	759	47 536	5 439	3 751
Ostholstein	390	88	1 175	286	77	721	49 137	6 378	5 288
Pinneberg	876	116	1 648	744	120	1 623	59 760	5 878	5 192
Plön	269	47	691	222	40	530	30 817	3 146	2 547
Rendsburg-Eckernförde	523	99	1 044	550	104	1 109	63 663	7 533	5 922
Schleswig-Flensburg	375	151	719	354	141	787	47 775	5 856	4 343
Segeberg	878	123	1 885	654	146	1 220	52 208	4 262	3 539
Steinburg	237	75	451	180	76	307	32 782	3 855	3 115
Stormarn	578	114	1 325	504	99	941	47 362	3 618	3 098
Schleswig-Holstein	5 803	1 281	14 080	5 114	1 263	10 771	609 550	81 599	69 185

KREISFREIE STADT Kreis	Gebäude mit Wohnungen am 25.5.1987							
	Gebäude		davon				Gebäude mit Eigentumswohnungen	
			Wohngebäude		sonstige Gebäude mit Wohnraum			
	insgesamt	darin Wohnungen	insgesamt	darin Wohnungen	insgesamt	darin Wohnungen	insgesamt	darin Wohnungen
FLensburg	13 083	43 241	12 736	42 581	347	660	360	3 430
KIEL	31 636	121 836	31 040	120 465	596	1 371	1 106	8 830
LÜBECK	37 100	102 858	36 277	101 403	823	1 455	712	5 216
NEUMÜNSTER	15 946	36 044	15 703	35 588	243	456	479	2 376
Dithmarschen	41 267	54 952	39 532	52 799	1 735	2 153	285	1 970
Hzgt. Lauenburg	39 530	64 295	38 339	62 573	1 191	1 722	480	2 414
Nordfriesland	48 520	69 037	46 413	66 289	2 107	2 748	879	4 618
Ostholstein	48 949	87 165	47 464	84 969	1 485	2 196	1 074	10 150
Pinneberg	57 786	112 539	56 239	110 087	1 547	2 452	1 208	9 984
Plön	30 978	48 579	29 925	47 158	1 053	1 421	505	3 703
Rendsburg-Eckernförde	63 592	99 194	61 468	96 324	2 124	2 870	687	4 111
Schleswig-Flensburg	47 666	69 842	46 245	67 855	1 421	1 987	394	2 219
Segeberg	50 605	85 755	49 148	83 840	1 457	1 915	760	5 467
Steinburg	33 789	52 947	32 112	50 885	1 677	2 062	344	1 616
Stormarn	45 987	80 075	44 906	78 458	1 081	1 617	1 024	6 875
Schleswig-Holstein	606 434	1 128 359	587 547	1 101 274	18 887	27 085	10 297	72 979

1) Errichtung neuer Gebäude

2) Alle Baumaßnahmen

3) ohne Wohnheime

a) einschließlich der rückwirkenden Bewilligungen und Aufhebungen aus dem 1. Quartal 1991

b) spitz berechnetes Wohngeld

KREISFREIE STADT Kreis	Fremdenverkehr 1.1. bis 31.12.1991								
	in Beherbergungsstätten mit 9 und mehr Betten ¹⁾							auf Campingplätzen ²⁾	
	ver- fügbare Betten zum 1.7.1991	Gäste		Übernachtungen		Übernachtungen		Gäste	Über- nachtungen
		insgesamt	darunter Ausländer	insgesamt	darunter von Aus- ländern	je Gast	je Bett		
in 1 000									
FLENSBURG	1 043	88	30	154	44	1,7	147,4	-	-
KIEL	2 364	213	56	434	109	2,0	183,4	.	.
LÜBECK	5 159	436	172	863	257	2,0	167,3	58	167
NEUMÜNSTER	651	57	10	117	16	2,1	179,8	-	-
Dithmarschen	9 730	193	4	1 311	9	6,8	134,8	90	392
Hzgt. Lauenburg	3 593	194	17	618	29	3,2	171,9	215	862
Nordfriesland	46 304	706	16	6 285	57	8,9	135,7	151	821
Ostholstein	52 166	916	98	6 174	250	6,7	118,4	1 036	4 994
Pinneberg	2 981	150	10	418	21	2,8	140,2	.	.
Plön	7 570	149	8	868	20	5,8	114,7	377	1 694
Rendsburg-Eckernförde	9 160	313	25	1 606	55	5,1	175,3	354	1 585
Schleswig-Flensburg	7 799	259	47	933	98	3,6	119,6	175	736
Segeberg	3 194	193	26	610	46	3,2	191,1	110	449
Steinburg	863	51	6	106	11	2,1	122,9	.	.
Stormarn	1 187	118	25	234	40	2,0	196,7	27	105
Schleswig-Holstein	153 764	4 037	550	20 730	1 064	5,1	134,8	2 617	11 897

KREISFREIE STADT Kreis	Handel und Gastgewerbe (Handels- und Gaststättenzählung 1985)									
	Großhandel					Handelsvermittlung ³⁾				
	Arbeits- stätten 4)	Beschäf- tigte	Umsatz 1984 5)			Arbeits- stätten 4)	Beschäf- tigte	Umsatz 1984 5)		
			ins- gesamt	je Arbeits- stätte	je Beschäf- tigten			ins- gesamt	je Arbeits- stätte	je Beschäf- tigten
in 1 000 DM										
	am 29.3.1985				am 29.3.1985					
FLENSBURG	192	2 239	1 702 157	8 865	7 602	60	174	15 985	266	919
KIEL	342	5 467	3 092 830	9 043	5 657	163	444	33 844	208	762
LÜBECK	358	4 454	2 452 510	6 851	5 506	186	471	30 271	163	643
NEUMÜNSTER	127	1 826	945 533	7 445	5 178	91	254	20 503	225	807
Dithmarschen	201	1 353	701 591	3 491	5 185	84	168	11 698	139	696
Hzgt. Lauenburg	203	1 075	558 144	2 749	5 192	155	340	30 479	197	896
Nordfriesland	238	2 024	1 265 809	5 319	6 254	77	200	15 637	203	782
Ostholstein	256	2 022	1 089 353	4 255	5 388	186	413	29 028	156	703
Pinneberg	536	6 686	5 009 619	9 346	7 493	367	838	70 408	192	840
Plön	128	874	433 577	3 387	4 961	80	203	15 804	198	779
Rendsburg-Eckernförde	339	3 572	1 753 725	5 173	4 910	252	569	42 645	169	749
Schleswig-Flensburg	237	1 715	1 154 806	4 873	6 734	124	338	30 271	244	896
Segeberg	504	4 201	3 009 093	5 970	7 163	373	807	56 797	152	704
Steinburg	193	1 659	969 323	5 022	5 843	91	186	16 506	181	887
Stormarn	480	4 801	2 366 117	4 929	4 928	370	950	75 499	204	795
Schleswig-Holstein	4 334	43 968	26 504 185	6 115	6 028	2 659	6 355	495 374	186	780

1) einschließlich Jugendherbergen 2) mit 6 und mehr Stellplätzen 3) einschließlich Agenturtankstellen

4) Arbeitsstätten mit ausschließlicher oder überwiegender Tätigkeit im Großhandel bzw. in der Handelsvermittlung von Unternehmen des Handels und Gastgewerbes 5) ohne Umsatzsteuer

KREISFREIE STADT Kreis	Noch: Handel und Gastgewerbe (Handels- und Gaststättenzählung 1985)									
	Einzelhandel ¹⁾					Gastgewerbe				
	Arbeits- stätten 2)	Beschäf- tigte	Umsatz 1984 ³⁾			Arbeits- stätten 2)	Beschäf- tigte	Umsatz 1984 ³⁾		
			ins- gesamt	je Arbeits- stätte	je Beschäf- tigten			ins- gesamt	je Arbeits- stätte	je Beschäf- tigten
FLensburg	715	4 931	1 004 020	1 404	2 036	268	1 184	73 924	276	624
KIEL	1 553	12 569	2 506 424	1 614	1 994	590	3 535	199 829	339	565
LÜBECK	1 344	10 248	1 997 278	1 486	1 949	640	3 198	209 596	327	655
NEUMÜNSTER	554	3 760	782 382	1 412	2 081	186	869	47 591	256	548
Dithmarschen	928	5 086	1 018 072	1 097	2 002	616	2 097	119 969	195	572
Hzgt. Lauenburg	858	4 963	917 574	1 069	1 849	424	1 716	97 748	231	570
Nordfriesland	1 344	7 021	1 439 139	1 071	2 050	1 471	5 396	358 215	244	664
Ostholstein	1 392	6 829	1 337 419	961	1 958	1 266	5 706	383 575	303	672
Pinneberg	1 608	9 151	1 861 277	1 158	2 034	558	2 412	153 626	275	637
Plön	630	3 253	661 760	1 050	2 034	439	1 696	102 895	234	607
Rendsburg-Eckernförde	1 351	7 642	1 446 041	1 070	1 892	603	2 622	156 089	259	595
Schleswig-Flensburg	926	5 235	1 122 357	1 212	2 144	485	2 076	124 659	257	600
Segeberg	1 198	9 601	2 162 503	1 805	2 252	484	2 199	133 825	276	609
Steinburg	871	4 838	902 287	1 036	1 865	322	1 243	68 280	212	549
Stormarn	1 099	6 191	1 195 891	1 088	1 932	352	1 560	103 196	293	662
Schleswig-Holstein	16 371	101 318	20 354 424	1 243	2 009	8 704	37 509	2 333 019	268	622

KREISFREIE STADT Kreis	Straßen des überörtlichen Verkehrs am 1.1.1991 in km								
	Gesamt- länge	davon						insgesamt	Orts- durch- fahrten
		Bundes- autobahnen	Bundesstraßen		Landesstraßen		Kreisstraßen		
			insgesamt	Orts- durch- fahrten	insgesamt	Orts- durch- fahrten			
FLensburg	77	-	11	4	20	13	46	32	
KIEL	155	7	52	21	19	19	76	49	
LÜBECK	173	11	43	22	15	6	103	61	
NEUMÜNSTER	76	3	30	24	6	4	38	32	
Dithmarschen	873	25	162	30	353	69	333	59	
Hzgt. Lauenburg	784	38	160	42	285	57	301	76	
Nordfriesland	1 342	-	174	33	598	89	570	91	
Ostholstein	723	51	172	17	250	64	251	46	
Pinneberg	370	35	54	25	185	65	95	25	
Plön	517	7	139	16	161	23	209	38	
Rendsburg-Eckernförde	1 227	91	261	29	376	64	498	80	
Schleswig-Flensburg	1 325	46	221	18	505	76	553	88	
Segeberg	893	37	203	44	259	63	395	77	
Steinburg	699	35	139	24	255	67	270	52	
Stormarn	639	60	113	22	205	58	261	60	
Schleswig-Holstein	9 871	445	1 934	372	3 492	737	3 999	866	

1) ohne Agenturtankstellen 2) Arbeitsstätten mit ausschließlicher oder überwiegender Tätigkeit im Einzelhandel bzw. im Gastgewerbe von Unternehmen des Handels und Gastgewerbes 3) einschließlich Umsatzsteuer

KREISFREIE STADT Kreis	Kraftfahrzeugbestand am 1.7.1991				Straßenverkehrsunfälle 1991			
	insgesamt 1)	darunter			Pkw2) je 1 000 Einwohner5)	Unfälle mit Personen- schaden	Getötete 6)	Ver- letzte
		Pkw2)	Last- kraft- wagen 3)	Zug- maschinen 4)				
FLensburg	41 052	36 633	1 874	291	421	422	3	496
KIEL	113 962	101 582	4 660	743	412	1 489	13	1 869
LÜBECK	99 043	88 374	4 749	992	411	1 315	12	1 572
NEUMÜNSTER	41 739	37 019	2 105	541	458	514	6	619
Dithmarschen	77 533	63 283	2 924	7 534	488	788	26	1 066
Hzgt. Lauenburg	95 306	82 646	3 291	4 576	515	1 053	31	1 428
Nordfriesland	92 827	76 103	3 467	8 424	496	1 093	36	1 472
Ostholstein	107 149	92 358	3 906	5 247	485	1 311	27	1 746
Pinneberg	153 289	133 826	6 965	5 056	495	1 616	11	2 040
Plön	68 033	57 787	2 222	4 246	476	750	14	1 028
Rendsburg-Eckernförde	145 781	122 970	5 458	10 101	496	1 629	46	2 110
Schleswig-Flensburg	109 268	89 450	3 892	9 810	495	1 042	24	1 442
Segeberg	146 104	125 516	6 404	6 314	565	1 656	48	2 208
Steinburg	76 005	63 137	2 979	5 769	491	744	27	937
Stormarn	123 067	108 381	4 967	3 466	544	1 227	27	1 598
Schleswig-Holstein	1 490 191	1 279 065	59 863	73 110	486	16 649	351	21 631

KREISFREIE STADT Kreis	Schwer- behinderte 1991	Rehabili- tanden 1991	Empfänger7) von Sozialhilfe			Bruttoausgaben der Sozialhilfe 1991					
			1991 insgesamt	darunter mit lfd. Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31.12.1991		Hilfe zum Lebens- unterhalt	Hilfe in besonderen Lebens- lagen	insgesamt	DM je Einwohner		
				zusammen	je 1 000 Einwohner					1 000 DM	
FLensburg	5 978	2 784	9 883	6 045	69	39 126	52 058	91 183	1 047		
KIEL	16 022	5 250	23 877	13 193	53	126 643	130 657	257 300	1 044		
LÜBECK	24 319	5 319	20 395	12 474	58	103 319	122 003	225 322	1 047		
NEUMÜNSTER	5 018	2 045	9 384	6 554	81	36 936	40 027	76 963	951		
Dithmarschen	9 370	2 884	6 877	3 272	25	20 164	41 486	61 649	475		
Hzgt. Lauenburg	11 543	5 536	9 102	4 703	29	28 200	56 035	84 235	524		
Nordfriesland	9 427	3 376	6 715	3 872	25	21 619	54 225	75 845	495		
Ostholstein	14 455	3 589	10 061	5 247	27	30 190	64 147	94 336	496		
Pinneberg	19 816	6 165	13 175	7 350	27	56 252	99 078	155 331	574		
Plön	5 783	2 582	5 746	2 815	23	20 457	41 429	61 886	508		
Rendsburg-Eckernförde	12 969	5 588	13 387	6 329	25	44 902	85 410	130 312	526		
Schleswig-Flensburg	9 338	3 568	9 195	4 557	25	34 026	65 239	99 265	549		
Segeberg	13 519	4 700	9 321	4 377	20	26 651	59 795	86 446	389		
Steinburg	8 566	3 115	6 831	3 335	26	18 835	51 611	70 446	547		
Stormarn	14 032	4 169	7 880	3 781	19	19 040	55 212	74 252	372		
Schleswig-Holstein	180 155	60 670	162 096 ^a	87 904	33	626 360	1 028 187 ^b	1 654 547 ^b	628 ^b		

1) Kraftfahrzeuge mit amtlichem Kennzeichen 2) einschließlich Kombinationskraftwagen
3) einschließlich Lkw mit Spezialaufbau 4) zulassungspflichtige 5) Einwohner am 30. 6. 1991
6) einschließlich der innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen verstorbenen Personen

7) ohne Nichtseßhafte und ohne solche, die nur einmalige Hilfe zum Lebensunterhalt bekamen

a) einschließlich der Empfänger des überörtlichen Trägers b) einschließlich der Ausgaben des überörtlichen Trägers

KREISFREIE STADT Kreis	Kriegs- opfer- fürsorge 1991	Jugend- hilfe 1991	Sitzverteilung in den Stadtvertretungen der kreisfreien Städte und in den Kreistagen, Stand 25.3.1990							
			Bruttoausgaben in 1 000 DM	Sitze insgesamt	davon entfallen auf					
					SPD	CDU	F.D.P.	GRÜNE	SSW	Wähler- gruppen
FLensburg	5 008	...	46	19	15	-	3	9	-	
KIEL	13 151	...	49	26	17	2	4	-	-	
LÜBECK	11 255	...	49	24	21	2	2	-	-	
NEUMÜNSTER	4 826	...	43	23	18	-	2	-	-	
Dithmarschen	4 536	...	45	20	21	-	-	-	4	
Hzgt. Lauenburg	4 679	...	45	19	21	3	2	-	-	
Nordfriesland	4 331	...	45	18	19	2	-	2	4	
Ostholstein	6 234	...	45	20	20	3	2	-	-	
Pinneberg	8 052	...	49	21	20	4	4	-	-	
Plön	3 510	...	45	21	20	2	2	-	-	
Rendsburg-Eckernförde	8 823	...	49	22	22	3	2	-	-	
Schleswig-Flensburg	5 612	...	45	19	22	-	-	4	-	
Segeberg	5 176	...	49	20	22	4	3	-	-	
Steinburg	5 534	...	45	20	21	2	2	-	-	
Stormarn	6 141	...	45	19	20	3	3	-	-	
Schleswig-Holstein	97 691 ^a	... ^b	694	311	299	30	31	15	8	

KREISFREIE STADT Kreis	Schlüsselzuweisungen 1991						
	Gemeindeschlüsselzuweisungen			Kreis- schlüssel- zuweisungen	Finanz- ausgleichs- umlage	insgesamt	
	Allgemeine und Sonder- schlüssel- zuweisungen	Schlüssel- zuweisungen für über- gemeindliche Aufgaben	zusammen				
	1 000 DM						DM je Einwohner ¹⁾
FLensburg	11 329	8 645	19 974	35 858	-	55 833	641
KIEL	32 076	24 084	56 160	100 568	-	156 727	636
LÜBECK	33 537	21 614	55 151	103 329	-	158 480	736
NEUMÜNSTER	10 804	7 410	18 214	38 311	-	56 525	699
Dithmarschen	35 320	8 802	44 122	29 193	801	72 514	559
Hzgt. Lauenburg	30 192	6 653	36 845	31 334	241	67 938	423
Nordfriesland	43 200	9 074	52 274	38 570	225	90 618	591
Ostholstein	49 755	7 653	57 408	40 984	-	98 392	517
Pinneberg	24 390	6 244	30 634	32 521	1 659	61 496	228
Plön	33 585	3 678	37 263	28 032	12	65 282	538
Rendsburg-Eckernförde	62 142	8 373	70 515	55 015	99	125 431	506
Schleswig-Flensburg	60 298	7 698	67 996	50 885	4	118 877	658
Segeberg	30 560	6 243	36 803	26 782	5 426	58 159	262
Steinburg	24 312	5 291	29 603	22 822	2 759	49 665	386
Stormarn	14 909	5 767	20 676	26 283	1 907	45 053	226
Schleswig-Holstein	496 407	137 228	633 635	660 489	13 133	1 280 991	486

1) Bevölkerungsstand am 30. 6. 1991

a) einschließlich Hauptfürsorgestelle

b) einschließlich Landesjugendamt

KREISFREIE STADT Kreis	Vollzeit- beschäftigtes Personal der Gemeinden und Gemeinde- verbände 1) am 30.6.1991 insgesamt	Finanzen der Gemeinden und Gemeindeverbände ²⁾ 1991					
		allgemeine Zuweisungen vom Land		Baumaßnahmen		Schulden ³⁾ am 31.12.	
		1 000 DM	DM je Einwohner ⁵⁾	1 000 DM	DM je Einwohner ⁵⁾	1 000 DM	DM je Einwohner ⁵⁾
FLensburg	1 847	55 833	642	26 421	304	172 768	1 985
KIEL	6 189	156 727	636	63 949	259	629 163	2 552
LÜBECK	6 372	162 178	754	106 821	496	647 333	3 008
NEUMÜNSTER	2 461	56 236	695	17 732	219	335 244	4 145
Dithmarschen	2 271	72 931	562	65 619	506	122 402	943
Hzgt. Lauenburg	1 704	68 953	429	72 764	453	119 782	746
Nordfriesland	3 642	97 396	635	74 528	486	272 708	1 777
Ostholstein	3 373	98 391	517	70 375	370	252 094	1 324
Pinneberg	4 064	65 711	243	71 724	265	258 170	955
Plön	1 414	66 948	551	50 478	416	191 743	1 579
Rendsburg-Eckernförde	3 292	122 300	494	141 605	572	218 836	883
Schleswig-Flensburg	1 916	119 928	664	95 607	529	180 647	1 000
Segeberg	2 565	63 831	287	128 317	577	216 696	975
Steinburg	1 486	52 795	411	105 542	821	153 776	1 196
Stormarn	2 199	46 607	234	87 916	441	239 390	1 201
Schleswig-Holstein	44 795	1 306 770	496	1 179 392	448	4 010 752	1 523

KREISFREIE STADT Kreis	Noch: Finanzen der Gemeinden und Gemeindeverbände ²⁾ 1991								
	Steuereinnahmen								
	Gemeindesteuern ⁴⁾ (netto) insgesamt	darunter							
		Grundsteuer A		Grundsteuer B		Gewerbesteuer ⁴⁾ nach Ertrag und Kapital (netto)		Gemeinde- anteil an der Einkommen- steuer	
1 000 DM	DM je Einw. 5)	1 000 DM	Hebesatz	1 000 DM	Hebesatz	1 000 DM	Hebesatz	in 1 000 DM	
FLensburg	111 375	1 280	40	225	13 272	360	49 935	350	45 976
KIEL	290 402	1 178	184	225	43 461	400	108 958	400	133 195
LÜBECK	259 096	1 204	250	230	35 342	400	107 729	400	112 139
NEUMÜNSTER	89 519	1 107	85	250	12 901	375	32 843	375	42 431
Dithmarschen	105 214	811	3 003	221	12 884	240	32 160	292	54 582
Hzgt. Lauenburg	152 885	952	1 950	230	17 403	247	38 508	300	92 520
Nordfriesland	136 630	890	3 907	234	20 681	262	36 924	309	65 659
Ostholstein	168 654	886	3 446	262	24 822	274	39 443	316	90 685
Pinneberg	343 595	1 271	2 060	217	32 964	244	113 981	299	184 891
Plön	96 883	798	2 270	230	12 953	262	15 116	303	64 316
Rendsburg-Eckernförde	212 155	857	3 888	232	24 387	255	49 355	291	131 036
Schleswig-Flensburg	135 798	752	3 840	226	16 277	255	31 882	300	81 216
Segeberg	270 932	1 219	1 983	197	24 006	230	102 044	309	140 066
Steinburg	134 371	1 045	1 947	210	14 423	254	49 927	281	66 484
Stormarn	253 358	1 271	1 337	206	23 087	235	82 281	296	144 589
Schleswig-Holstein	2 760 876	1 048	30 194	226	328 865	282	891 086	323	1 449 789

1) einschließlich Krankenhäuser und rechtlich unselbständiger Wirtschaftsunternehmen

2) Ergebnis der Kassenstatistik

3) ohne Schulden der Krankenhäuser und rechtlich unselbständiger Wirtschaftsunternehmen

4) abzüglich Gewerbesteuerumlage

5) Bevölkerungsstand am 30. 6. 1991

KREISFREIE STADT Kreis	Einheitliche Schichtung der unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen 1989 ^a						
	Steuer- pflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte		Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM			
		1 000 DM	DM je Steuer- pflichtigen	1	25 000	50 000	100 000
				25 000	50 000	100 000	und mehr
1 000 DM							
FLensburg	31 913	1 373 980	43 054	148 000	448 888	469 331	307 759
KIEL	88 985	3 873 100	43 525	381 314	1 206 914	1 476 191	808 680
LÜBECK	74 801	3 238 759	43 298	330 573	1 043 452	1 173 973	690 763
NEUMÜNSTER	28 481	1 207 880	42 410	116 724	425 669	462 295	203 191
Dithmarschen	43 524	1 774 510	40 771	199 213	620 878	636 100	318 320
Hzgt. Lauenburg	58 467	3 737 535	63 925	220 404	795 543	1 094 491	1 627 098
Nordfriesland	53 600	2 152 705	40 162	264 903	772 150	719 663	395 988
Ostholstein	64 889	2 865 786	44 164	286 043	891 091	1 048 349	640 303
Pinneberg	103 137	5 572 602	54 031	338 841	1 296 650	2 195 431	1 741 681
Plön	41 862	1 924 376	45 969	162 428	568 842	773 383	419 724
Rendsburg-Eckernförde	86 463	4 079 525	47 182	335 692	1 191 845	1 571 067	980 920
Schleswig-Flensburg	61 427	2 657 865	43 269	265 958	890 873	984 167	516 867
Segeberg	80 916	4 243 983	52 449	269 776	1 048 565	1 737 592	1 188 050
Steinburg	45 681	2 018 598	44 189	189 679	643 623	774 751	410 546
Stormarn	76 732	4 492 143	58 543	242 176	915 120	1 688 874	1 645 973
Schleswig-Holstein	940 878	45 213 347	48 054	3 751 725	12 760 104	16 805 657	11 895 861

KREISFREIE STADT Kreis	Umsatzsteuer 1990 nach Wirtschaftsbereichen							
	Alle Wirtschaftsbereiche		darunter					
			Produzierendes Gewerbe		Handel		Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen erbracht	
	Steuer- pflichtige	steuerbarer Umsatz	Steuer- pflichtige	steuerbarer Umsatz	Steuer- pflichtige	steuerbarer Umsatz	Steuer- pflichtige	steuerbarer Umsatz
	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM
FLensburg	3 122	7 580 953	686	3 078 398	1 020	3 147 080	1 176	781 858
KIEL	5 827	14 366 632	1 097	2 896 563	1 754	8 445 445	2 507	2 469 992
LÜBECK	5 932	13 519 245	1 272	5 488 850	1 749	5 484 966	2 383	1 833 522
NEUMÜNSTER	2 151	5 452 197	515	2 109 840	699	2 802 046	774	390 398
Dithmarschen	3 957	4 149 530	949	1 475 941	1 060	1 740 873	1 515	634 227
Hzgt. Lauenburg	4 614	5 337 496	1 145	2 556 080	1 259	1 729 832	1 801	762 356
Nordfriesland	6 560	6 078 805	1 253	2 060 840	1 625	2 648 607	3 175	1 084 304
Ostholstein	6 509	6 219 819	1 206	2 350 927	1 844	2 486 217	2 962	1 086 710
Pinneberg	9 185	21 073 552	2 201	5 760 644	2 760	12 660 691	3 467	2 013 701
Plön	3 213	3 006 388	751	1 050 257	863	962 231	1 294	697 505
Rendsburg-Eckernförde	6 346	11 313 461	1 560	5 638 127	1 858	3 897 580	2 306	987 577
Schleswig-Flensburg	4 755	5 637 703	1 364	2 067 864	1 326	2 457 067	1 562	630 824
Segeberg	7 917	14 713 799	1 986	6 015 026	2 455	6 466 794	2 788	1 721 068
Steinburg	3 586	5 092 051	964	2 632 489	1 089	1 653 805	1 185	454 799
Stormarn	7 051	12 632 096	1 597	4 387 632	2 128	5 939 034	2 818	1 946 251
Schleswig-Holstein	80 725	136 173 728	18 546	49 569 478	23 489	62 522 268	31 713	17 495 091

a) Konsolidierte Ergebnisse aus der Lohn- und Einkommensteuerstatistik 1986 (ohne Verlustfälle)

KREISFREIE STADT Kreis	Öffentliche Wasserversorgung 1987						
	Wasseraufkommen ¹⁾			Wasserabgabe an Letztverbraucher		versorgte Bevölkerung am 25.5.1987	Versorgungs- grad
	insgesamt	aus Eigen- gewinnung	Fremdbezug	insgesamt ²⁾	darunter an Haushalte ³⁾		
	1 000 m ³					1 000	%
FLensburg	6 972	6 952	20	6 465	5 174	86,6	100
KIEL	24 935	24 935	-	17 125	12 396	237,8	100
LÜBECK	13 868	12 555	1 313	13 275	10 230	209,7	99,6
NEUMÜNSTER	5 716	5 716	-	5 302	4 193	77,9	97,7
Dithmarschen	20 118	16 961	3 157	15 757	6 690	127,6	99,8
Hzgt. Lauenburg	9 534	8 326	1 208	8 519	6 585	135,3	88,2
Nordfriesland	15 201	14 297	904	13 783	8 833	148,4	98,8
Ostholstein	17 298	14 797	2 501	14 055	9 990	180,4	98,3
Pinneberg	17 080	11 718	5 362	15 812	12 435	254,3	98,0
Plön	4 813	3 282	1 531	6 229	5 006	104,4	90,1
Rendsburg-Eckernförde	20 021	17 542	2 479	14 452	10 800	219,4	90,6
Schleswig-Flensburg	15 749	15 240	509	11 733	8 276	166,0	94,0
Segeberg	12 353	11 785	568	12 817	10 176	192,3	90,6
Steinburg	12 023	9 861	2 162	8 313	6 056	117,9	93,8
Stormarn	35 472	33 423	2 049	10 975	9 165	183,7	95,4
Schleswig-Holstein	231 153	207 390	23 763	174 612	126 005	2 441,7	95,6

KREISFREIE STADT Kreis	Öffentliche Abwasserbeseitigung 1987						
	Klär- anlagen	Abwasseraufkommen		entsorgte Bevölkerung	Entsorgungs- grad	Abwasserableitung	
		insgesamt	darunter von Gewerbe- betrieben 4)			zur Kläranlage	unbehandelt in ein Gewässer/ Untergrund
	Anzahl	1 000 m ³		1 000	%	1 000 m ³	
FLensburg	1	8 892	2 000	85,0	98,2	8 892	-
KIEL	2	18 153	5 000	232,6	97,8	18 012	141
LÜBECK	8	21 557	5 768	201,6	95,8	21 492	65
NEUMÜNSTER	1	7 977	2 934	77,0	96,5	7 977	-
Dithmarschen	75	6 541	692	93,7	73,3	6 515	26
Hzgt. Lauenburg	71	9 041	854	135,2	88,1	8 785	256
Nordfriesland	67	10 287	2 242	102,9	68,5	10 113	174
Ostholstein	63	13 630	1 762	152,1	82,9	13 602	28
Pinneberg	15	21 186	4 842	239,9	92,4	20 989	197
Plön	59	6 424	1 008	93,0	80,2	6 406	18
Rendsburg-Eckernförde	102	13 717	2 006	193,4	79,8	13 322	395
Schleswig-Flensburg	97	10 085	2 462	125,4	71,0	9 220	865
Segeberg	82	14 117	2 240	187,7	88,5	14 117	-
Steinburg	52	7 898	1 191	98,1	78,1	7 829	69
Stormarn	52	13 571	2 231	175,6	91,2	13 571	-
Schleswig-Holstein	747	183 076	37 232	2 193,2	85,9	180 842	2 234

1) nach dem Standort des Wasserversorgungsunternehmens

2) Spalte 4 bis 7: nach der Lage der Letztverbraucher-Gemeinde

3) einschließlich Kleingewerbe

4) einschließlich von landwirtschaftlichen Betrieben

KREISFREIE STADT Kreis	Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung im Verarbeitenden Gewerbe 1987							
	Betriebe ¹⁾	Wasseraufkommen				Abwasserableitung		
		insgesamt	Eigengewinnung		Fremdbezug	insgesamt	darunter in	
			zusammen	darunter Grundwasser			die öffentliche Kanalisation	eine betriebs-eigene Abwasserbehandlungsanlage oder an andere Betriebe
Anzahl	1 000 m ³							
FLensburg	68	4 105	3 574	1 588	531	2 888	844	1 594
KIEL	123	2 506	1 489	1 489	1 017	2 124	1 449	470
LÜBECK	136	4 622	2 282	.	2 340	4 027	1 562	2 068
NEUMÜNSTER	68	1 681	1 150	1 150	531	1 417	1 235	.
Dithmarschen	64	35 384	31 189	.	4 194	33 235	393	9 590
Hzgt. Lauenburg	95	1 612	1 232	823	379	1 289	261	345
Nordfriesland	58	602	136	.	466	542	290	.
Ostholstein	76	8 040	7 073	1 473	968	7 778	545	280
Pinneberg	183	6 195	4 603	.	1 592	4 672	1 454	2 041
Plön	46	2 798	2 720	.	79	1 031	282	.
Rendsburg-Eckernförde	125	3 948	3 471	2 211	477	3 396	797	137
Schleswig-Flensburg	81	7 994	7 753	4 849	241	7 593	694	1 087
Segeberg	164	3 086	2 158	.	927	2 783	862	412
Steinburg	81	28 059	23 090	8 142	4 969	16 977	429	12 656
Stormarn	151	2 902	2 440	2 440	462	2 525	870	376
Schleswig-Holstein	1 519	113 534	94 360	42 609	19 175	92 278	11 967	31 334

KREISFREIE STADT Kreis	Öffentliche Abfallbeseitigung 1990							
	Abfallmenge ²⁾		Verbleib der Abfälle					
	insgesamt	darunter Haus- und Sperrmüll	Hausmülldeponien	Bauschutt und Bodenaushubdeponien ³⁾	sonstige Deponien ⁴⁾	Abfallverbrennungsanlagen	Kompostierungsanlagen ⁵⁾	sonstige Anlagen
FLensburg	140 305	134 580	-	-	-	-	140 305	-
KIEL	155 449	152 181	-	-	2 500	152 949	-	-
LÜBECK	530 922	158 076	530 922	-	-	-	-	-
NEUMÜNSTER	-	-	-	-	-	-	-	-
Dithmarschen	.	804	-	.	-	-	-	-
Hzgt. Lauenburg	.	-	-	.	-	-	-	-
Nordfriesland	208 567	144 069	146 335	.	.	-	36 656	-
Ostholstein	153 440	120 581	55 728	36 173	-	61 539	-	-
Pinneberg	442 435	159 780	-	.	.	73 750	38 060	18 600
Plön	136 514	92 387	122 316	14 198	-	-	-	-
Rendsburg-Eckernförde	291 778	180 719	260 589	24 789	-	-	6 400	-
Schleswig-Flensburg	158 306	15 114	-	84 962	60 000	-	-	13 344
Segeberg	504 250	223 145	262 718	241 532	-	-	-	-
Steinburg	306 815	118 771	306 815	-	-	-	-	-
Stormarn	543 650	286 188	-	54 679	-	280 019	-	208 952
Schleswig-Holstein	3 694 107	1 786 395	1 685 423	587 260	390 850	568 257	221 421	240 896

1) mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

2) über Umladestationen angelieferte Abfallmengen sind hierin einbezogen

3) einschließlich der nur Bodenaushub aufnehmenden Deponien

4) einschließlich Restdeponien

5) einschließlich der nur Grünabfälle aufnehmenden Kompostierungsanlagen

KREISFREIE STADT Kreis	Abfallbeseitigung im Produzierenden Gewerbe und in Krankenhäusern 1990								
	Abfälle und Reststoffe insgesamt	Verbleib der Abfälle und Reststoffe						an weiter- verar- beitende Betriebe oder Altstoff- handel abgegeben	in betriebs- eigener Anlage entsorgt 3)
		im Rahmen der öffent- lichen Müll- abfuhr abgeholt	zu außerbetrieblichen Abfallentsorgungsanlagen selbst oder von Dritten abgefahren						
			zusammen	öffentliche Hausmüll- entsor- gungs- anlagen ¹⁾	Bauschutt-, Boden- aushub- deponien	sonstige Anlagen 2)			
Tonnen									
FLensburg	186 374	1 401	83 402	45 723	30 138	7 541	100 544	1 027	
KIEL	354 786	13 134	116 404	11 270	91 086	14 048	123 591	101 657	
LÜBECK	567 783	14 758	398 086	65 037	304 664	28 385	111 437	43 503	
NEUMÜNSTER	179 861	2 864	128 924	42 812	83 591	2 521	48 074	-	
Dithmarschen	237 155	3 095	120 798	26 226	86 283	8 289	106 082	7 181	
Hzgt. Lauenburg	182 594	1 945	141 190	11 802	70 070	59 318	23 911	15 548	
Nordfriesland	88 030	2 421	35 765	9 755	19 422	6 587	37 179	12 666	
Ostholstein	484 692	4 158	283 206	27 363	220 911	34 933	90 341	106 988	
Pinneberg	338 948	2 750	210 793	20 413	174 982	15 398	116 924	8 481	
Plön	275 655	1 060	188 923	9 939	174 784	4 200	66 230	19 442	
Rendsburg-Eckernförde	991 012	2 926	755 839	26 643	713 054	16 142	134 710	97 538	
Schleswig-Flensburg	726 920	4 083	191 617	6 758	181 110	3 749	344 445	186 775	
Segeberg	853 358	6 235	229 625	35 627	186 158	7 840	117 342	500 156	
Steinburg	307 733	2 110	124 861	62 007	55 345	7 509	168 307	12 456	
Stormarn	1 422 808	6 587	1 283 941	15 864	1 250 235	17 841	81 103	51 177	
Schleswig-Holstein	7 197 709	69 527	4 293 374	417 239	3 641 833	234 301	1 670 220	1 164 595	

1) z. B. Hausmülldeponien, Abfallverbrennungsanlagen, Kompostierungsanlagen

2) z. B. Sonderabfallanlagen, Kläranlagen

3) Deponien, Abfallverbrennungs- und Feuerungsanlagen

Hinweis auf Veröffentlichungen für Ämter, Gemeinden, Wohnplätze und Inseln

Ämterzahlen für 1950/51 sind im StJb 52, ab 1958 in den StJb 59 ff. veröffentlicht. Einwohnerzahlen enthält der jährlich erscheinende StB A I 2.

Ausgewählte Gemeindezahlen für 1952 bis 1955 siehe StJb 53 bis 56. Einwohnerzahlen enthält der jährlich erscheinende StB A I 2.

Angaben für Städte und die mehr als 5 000 Einwohner zählenden Landgemeinden für 1951 bis 1958 siehe StJb 52 bis 59, ab 1967 die StJb 68 ff.

Bevölkerungszahlen aller Gemeinden seit 1867 siehe "Die Bevölkerung der Gemeinden in Schleswig-Holstein 1867 bis 1970 (Historisches Gemeindeverzeichnis)"; diese Veröffentlichung enthält auch Einwohnerzahlen der Städte vor 1867 sowie eine synoptische Übersicht über alles seit 1867 für schleswig-holsteinische Gemeinden veröffentlichtes statistisches Material.

Strukturdaten aus den Großzählungen für jede Gemeinde des Landes enthalten die "Gemeindestatistiken": "Gemeindestatistik 1950" (Heft 12 der Reihe StatSH) mit 87 verschiedenen Angaben; "Gemeindestatistik 1958" (Heft 23 der Reihe StatSH) mit 25 verschiedenen Angaben; "Gemeindestatistik 1960/61" (6 Teile) in 5 Teilen mit 158, im 6. Teil (nur für Gemeinden mit 3 000 und mehr Einwohnern, Städte, amtsfreie Gemeinden, Ämter und Stadtteile der 4 kreisfreien Städte) mit 262 verschiedenen Angaben; "Gemeindestatistik 1970" (5 Teile) mit 416 verschiedenen Angaben.

Die Namen der einzelnen Wohnplätze der Gemeinden und ihre Einwohnerzahlen 1950 sind im Verzeichnis der Gemeinden, Ortschaften und Wohnplätze Schleswig-Holstein aufgeführt; für 1957 (Wohnplätze ohne Einwohnerzahlen), 1961, 1970 und 1987 in den entsprechenden Wohnplatzverzeichnissen Schleswig-Holstein.

Über die Struktur der größeren Inseln siehe StJb 53 und 71.

25. LÄNDER UND BUND

Land	Nutzung der Bodenflächen am 31. 12. 1988								
	Gesamtfläche	davon							
		Gebäude- und Freifläche	Betriebsfläche	Erholungsfläche	Verkehrsfläche	Landwirtschaftsfläche	Waldfläche	Wasserfläche	Flächen anderer Nutzung
	km ²								
Baden-Württemberg	35 752	2 176	111	184	1 800	17 534	13 248	325	374
Bayern	70 554	2 796	236	305	2 754	37 803	23 818	1 228	1 614
Berlin	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Brandenburg	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bremen	404	124	4	30	49	133	7	46	10
Hamburg	755	257	10	60	87	226	33	61	22
Hessen	21 114	1 358	74	134	1 355	9 382	8 383	262	165
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Niedersachsen	47 343	2 760	369	290	2 222	29 956	9 797	962	987
Nordrhein-Westfalen	34 068	3 745	344	369	2 154	18 133	8 400	569	355
Rheinland-Pfalz	19 849	949	104	261	1 148	8 845	7 967	263	311
Saarland	2 570	281	24	18	153	1 188	851	22	33
Sachsen	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Schleswig-Holstein	15 729	834	89	101	619	11 661	1 423	730	272
Thüringen	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bundesrepublik Deutschland	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Nachrichtlich: Alte Bundesländer (einschl. Berlin-West) Neue Bundesländer (einschl. Berlin-Ost)	248 619	15 484	1 370	1 802	12 422	134 881	74 005	4 501	4 154

Land	Gebiets- und Bevölkerungsstand am 31. 12. 1991									
	Anzahl der				Bevölkerung					Einwohner je km ²
	Regierungsbezirke	kreisfreien Städte	Landkreise	Gemeinden 1)	1 000 Personen	in % des Bundes	Veränderung gegenüber		Anteil der Ausländer am 31. 12. 91 ^a in %	
							25.5.1987	31.12.1990		
in %										
Baden-Württemberg	4 ^b	9	35	1 111	10 001,8	12,5	+ 7,7	+ 1,8	11,5	280
Bayern	7	25	71	2 051	11 596,0	14,4	+ 6,4	+ 1,3	8,0	164
Berlin	-	1	-	1	3 446,0	4,3	.	+ 0,4	9,9	3 876
Brandenburg	-	6	38	1 793	2 542,7	3,2	.	- 1,4	0,7	88
Bremen	-	2	-	2	683,7	0,9	+ 3,6	+ 0,3	11,2	1 691
Hamburg	-	1	-	1	1 668,8	2,1	+ 4,8	+ 1,0	12,7	2 209
Hessen	3	5	21	426	5 837,3	7,3	+ 6,0	+ 1,3	11,4	276
Mecklenburg-Vorpommern	-	6	31	1 123	1 891,7	2,4	.	- 1,7	0,5	80
Niedersachsen	4	9	38	1 030	7 475,8	9,3	+ 4,4	+ 1,2	5,5	158
Nordrhein-Westfalen	5	23	31	396	17 509,9	21,8	+ 4,8	+ 0,9	9,9	514
Rheinland-Pfalz	3	12	24	2 304	3 821,2	4,8	+ 5,2	+ 1,5	6,6	193
Saarland	-	-	6	52	1 076,9	1,3	+ 2,0	+ 0,4	6,1	419
Sachsen	-	6	48	1 623	4 678,9	5,8	.	- 1,8	1,0	255
Sachsen-Anhalt	3	3	37	1 361	2 823,3	3,5	.	- 1,8	0,7	138
Schleswig-Holstein	-	4	11	1 131	2 648,5	3,3	+ 3,7	+ 0,9	4,2	168
Thüringen	-	5	35	1 690	2 572,1	3,2	.	- 1,5	0,6	158
Bundesrepublik Deutschland	29	117	426	16 095	80 274,6	100	.	+ 0,7	7,6	225
Nachrichtlich: Alte Bundesländer (einschl. Berlin-West) Neue Bundesländer (einschl. Berlin-Ost)	26	91	237	8 505	64 484,8	80,3	+ 5,6	+ 1,2	...	259
	3	26	189	7 590	15 789,8	19,7	.	- 1,5	...	146

1) einschließlich der bewohnten gemeindefreien Gebiete

a) Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung b) außerdem 12 Regionalverbände

Land	Anzahl der Gemeinden									
	am 30. 6. 1968					am 31. 12. 1991				
	ins-gesamt	davon mit ... Einwohnern				ins-gesamt	davon mit ... Einwohnern			
		unter 1 000	1 000 - 5 000	5 000 - 50 000	50 000 und mehr		unter 1 000	1 000 - 5 000	5 000 - 50 000	50 000 und mehr
Baden-Württemberg	3 379	1 834	1 274	258	13	1 111	93	541	455	22
Bayern	7 077	5 346	1 478	239	14	2 051	176	1 394	464	17
Berlin	1 ^a	-	-	-	1	1	-	-	-	1
Brandenburg	.	.	.	.	.	1 793	1 497	212	79	5
Bremen	2	-	-	-	2	2	-	-	-	2
Hamburg	1	-	-	-	1	1	-	-	-	1
Hessen	2 684	1 835	704	136	9	426	1	120	293	12
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	.	1 123	910	166	41	6
Niedersachsen	4 231	3 069	970	180	12	1 030	278	448	287	17
Nordrhein-Westfalen	2 277	955	851	422	49	396	-	3	321	72
Rheinland-Pfalz	2 905	2 224	586	89	6	2 303	1 644	542	109	8
Saarland	347	144	153	49	1	52	-	-	50	2
Sachsen	.	.	.	.	.	1 623	981	521	114	7
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	.	1 361	975	326	57	3
Schleswig-Holstein	1 378 ^b	1 059	240	75	4	1 129 ^b	776	263	85	5
Thüringen	.	.	.	.	.	1 694	1 307	326	55	6
Bundesrepublik Deutschland	.	.	.	.	.	16 096 ^b	8 638	4 862	2 410	186
Nachrichtlich:										
Alte Bundesländer (einschl. Berlin-West)	24 282 ^b	16 466	6 256	1 448	112	8 502 ^b	2 968	3 311	2 064	159
Neue Bundesländer (einschl. Berlin-Ost)	.	.	.	.	.	7 594	5 670	1 551	346	27

Land	Altersaufbau am 31. 12. 1991								Religionszugehörigkeit am 25. 5. 1987 (Volkszählung)	
	von 100 männlichen Einwohnern waren ... Jahre alt				von 100 weiblichen Einwohnern waren ... Jahre alt				von 100 Einwohnern gehörten der ... Kirche an	
	unter 15	15 - 21	21 - 65	65 und mehr	unter 15	15 - 21	21 - 65	65 und mehr	evangelischen 1)	römisch-katholischen
Baden-Württemberg	17,2	7,1	65,5	10,1	15,6	6,5	59,7	18,2	40,7	45,3
Bayern	16,9	7,0	65,3	10,8	15,2	6,3	59,4	19,1	23,9	67,2
Berlin	17,1	6,2	68,3	8,5	14,7	5,4	60,8	19,0	.	.
Brandenburg	21,3	7,2	63,6	8,0	19,0	6,2	58,5	16,3	.	.
Bremen	14,2	6,7	66,7	12,4	12,6	5,8	59,5	22,1	r 61,0	10,0
Hamburg	13,9	6,2	67,7	12,1	12,0	5,3	60,6	22,1	50,2	8,6
Hessen	15,8	6,7	66,2	11,3	14,2	6,1	60,3	19,4	51,7	30,4
Mecklenburg-Vorpommern	22,6	7,5	62,8	7,0	20,4	6,6	58,0	14,9	.	.
Niedersachsen	16,5	7,3	64,8	11,4	14,8	6,6	58,6	20,0	65,2	19,6
Nordrhein-Westfalen	16,7	6,9	65,8	10,7	14,8	6,1	59,8	19,3	35,2	49,4
Rheinland-Pfalz	16,8	6,7	65,0	11,5	15,1	6,1	58,7	20,1	37,2	54,5
Saarland	15,9	6,3	66,6	11,2	14,0	5,6	60,3	20,1	21,7	72,7
Sachsen	19,8	7,0	62,5	10,7	16,8	5,9	56,7	20,6	.	.
Sachsen-Anhalt	20,0	7,1	63,2	9,7	17,4	6,0	58,0	18,5	.	.
Schleswig-Holstein	15,9	7,0	65,8	11,3	14,2	6,2	59,3	20,3	73,3	6,2
Thüringen	20,6	7,4	62,5	9,6	18,0	6,2	57,8	18,0	.	.
Bundesrepublik Deutschland	17,3	6,9	65,2	10,5	15,4	6,2	59,3	19,2	.	.
Nachrichtlich:										
Alte Bundesländer (einschl. Berlin-West)	16,5	6,9	65,7	10,9	14,7	6,2	59,6	19,5	41,6	42,9
Neue Bundesländer (einschl. Berlin-Ost)	20,6	7,1	63,1	9,1	18,0	6,1	58,0	17,9	.	.

1) ohne Evangelische Freikirche

a) Berlin-West

b) ohne die gemeindefreien Gebiete Sachsenwald (Forstgutsbezirk) und Buchholz (Forstgutsbezirk) in Schleswig-Holstein

Land	Privathaushalte im April 1991 (1%-Mikrozensusserhebung)						Schüler je Klasse 1990 in				
	insgesamt in 1 000	davon mit ... Person(en) in %					Grund- und Haupt- schulen bzw. Ober- schulen ¹⁾	Sonder- schulen	Real- schulen	Gym- nasien (Klas- sen 5-10)	
		1	2	3	4	5 und mehr					
Baden-Württemberg	4 383	36,0	28,3	16,3	13,7	5,8	21,3	9,0	24,1	24,6	
Bayern	4 995	33,9	29,3	16,5	14,1	6,1	23,3	10,3	24,7	25,6	
Berlin	1 754	44,9	29,7	13,6	9,2	2,6	21,2	8,7	.	.	
Brandenburg	1 039	25,9	31,1	20,2	18,1	4,7	20,1	9,5	.	.	
Bremen	340	42,3	31,8	13,4	8,9	3,6	20,9	8,1	24,1	23,9	
Hamburg	868	45,1	32,1	12,0	8,0	2,7	22,5	10,3	24,9	25,0	
Hessen	2 566	33,9	30,7	17,1	13,2	5,2	21,3	10,1	24,8	25,9	
Mecklenburg-Vorpommern	743	24,2	28,1	21,3	20,3	6,1	20,5	9,2	.	.	
Niedersachsen	3 242	33,3	31,4	16,2	13,2	5,8	20,3	8,9	22,5	23,9	
Nordrhein-Westfalen	7 732	34,1	31,5	16,8	12,4	5,2	22,5	10,9	26,2	26,0	
Rheinland-Pfalz	1 620	30,3	31,2	18,6	14,5	5,4	22,3	9,3	24,9	25,3	
Saarland	492	36,3	30,1	18,4	11,3	4,0	19,9	8,1	24,3	24,8	
Sachsen	2 049	29,1	33,7	19,0	14,8	3,5	20,1	8,6	.	.	
Sachsen-Anhalt	1 194	26,8	32,3	20,9	16,4	3,7	19,1	8,8	.	.	
Schleswig-Holstein	1 184	32,2	34,0	17,0	12,2	4,6	19,4	8,9	20,5	23,2	
Thüringen	1 054	24,6	32,6	21,2	17,5	4,1	19,4	8,9	.	.	
Bundesrepublik Deutschland	32 256	33,6	30,8	17,1	13,5	5,0	21,1	9,6	.	.	
Nachrichtlich:											
Alte Bundesländer (einschl. Berlin-West)	28 583	35,1	30,5	16,4	12,7	5,3	21,9	9,8	24,4	25,3	
Neue Bundesländer (einschl. Berlin-Ost)	6 672	27,6	32,0	20,0	16,5	4,0	19,9	8,9	.	.	

Land	Wahl vom	Wahlen													Stim- men im Bun- des- rat
		Landesparlamente (Stand: 1. 7. 1992)						12. Deutscher Bundestag (Stand: 1. 7. 1992)							
		Abgeordnete						Abgeordnete							
		CDU/ CSU	SPD	F.D.P.	GRÜNE	An- de- re	ins- ge- samt	regie- rungs- bildende Parteien 2)	CDU/ CSU	SPD	F.D.P.	GRÜNE/ Bünd- nis 90	PDS	ins- ge- samt	
Baden-Württemberg	5. 4. 1992	64	46	8	13	15 ^a	146	CDU/SPD	39	24	10	-	-	73	6
Bayern	14.10.1990	127	58	7	12	-	204	CSU	51	26	9	-	-	86	6
Berlin	2.12.1990	101	76	18	12 ^b	34	241	CDU/SPD	12	9	3	1	3	28	4
Brandenburg	14.10.1990	27	36	6	-	19	88	SPD/F.D.P. GRÜNE	8	7	2	2	3	22	4
Bremen	29. 9. 1991	32	41	10	11	6 ^c	100	SPD/GRÜNE/ F.D.P.	2	3	1	-	-	6	3
Hamburg	2. 6. 1991	44	61	7	9 ^d	-	121	SPD	6	6	2	-	-	14	3
Hessen	20. 1. 1991	46	46	8	10	-	110	SPD/GRÜNE	22	20	6	-	-	48	4
Mecklenburg- Vorpommern	14.10.1990	29	21	4	-	12	66	CDU/F.D.P.	8	4	1	1	2	16	3
Niedersachsen	13. 5. 1990	67	71	9	8	-	155	SPD/GRÜNE	31	27	7	-	-	65	6
Nordrhein-Westfalen	13. 5. 1990	89	122	14	12	-	237	SPD	63	65	17	-	1	146	6
Rheinland-Pfalz	21. 4. 1991	40	47	7	7	-	101	SPD/F.D.P.	17	13	4	-	-	34	4
Saarland	28. 1. 1990	18	30	3	-	-	51	SPD	4	6	1	-	-	11	3
Sachsen	14.10.1990	92	32	9	-	27	160	CDU	21	8	5	2	4	40	4
Sachsen-Anhalt	14.10.1990	48	27	14	-	17	106	CDU/F.D.P.	12	6	5	1	2	26	4
Schleswig-Holstein	5. 4. 1992	32	45	5	-	7 ^e	89	SPD	11	10	3	-	-	24	4
Thüringen	14.10.1990	44	21	9	-	15	89	CDU/F.D.P.	12	5	3	1	2	23	4
Bundesrepublik Deutschland	2.12.1990	X	X	X	X	X	X	X	319 ^f	239	79	8	17	662 ^f	X

1) Oberschulen (polytechnische) einschl. Spezialschulen, Kinder- und Jugendsportschulen

2) Partei, die den Ministerpräsidenten stellt, steht voran

a) Die REPUBLIKANER (REP)

b) DIE GRÜNEN/ALternative Liste (GRÜNE/AL)

c) DEUTSCHE VOLKSUNION (DVU)

d) DIE GRÜNEN Landesverband Hamburg, Grün-Alternative Liste (GRÜNE/GAL)

e) DEUTSCHE VOLKSUNION (DVU): 6, Südschleswiger Wählerverband (SSW): 1

f) einschließlich 6 Überhangmandaten: 2 in Mecklenburg-Vorpommern, 3 in Sachsen-Anhalt und 1 in Thüringen

Land	Erwerbstätige im April 1991 (1 %-Mikrozensususerhebung)							Arbeitslose Jahres- durchschnitt 1991		Durch Arbeits- kämpfe verlorene Arbeits- tage im Jahre 1991
	Erwerbstätige einschließlich Soldaten			von 100 Erwerbstätigen gehörten zum Wirtschaftsbereich				in 1 000	Quote	
	ins- gesamt	männ- lich	ab- hängig	Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produzie- rendes Gewerbe	Handel und Verkehr	Übrige Dienst- leistungen			
	in 1 000									
Baden-Württemberg	4 831	2 853	4 327	3,3	47,3	15,1	34,3	159	3,7	30 143
Bayern	5 821	3 372	5 020	6,0	42,1	16,4	35,5	215	4,4	56 738
Berlin	1 689	920	1 559	0,8	30,6	20,1	48,5	.	.	.
Brandenburg	1 270	688	1 208	9,1	38,9	18,8	33,2	141	10,3	.
Bremen	287	167	265	/	32,1	24,6	42,4	32	10,7	-
Hamburg	781	436	699	0,8	24,7	28,5	46,0	63	8,7	1 530
Hessen	2 727	1 633	2 437	3,0	38,2	18,6	40,1	123	5,1	5 005
Mecklenburg-Vorpommern	906	489	871	12,6	30,5	20,3	36,6	128	12,5	.
Niedersachsen	3 303	2 010	2 947	4,8	38,0	18,6	38,6	244	8,1	4 525
Nordrhein-Westfalen	7 483	4 599	6 810	1,9	42,5	18,0	37,5	561	7,9	34 168
Rheinland-Pfalz	1 741	1 057	1 540	4,2	41,3	17,1	37,4	82	5,4	3 670
Saarland	448	278	406	1,2	39,3	21,0	38,6	36	8,6	7 235
Sachsen	2 283	1 222	2 178	4,4	48,5	16,5	30,6	241	9,1	.
Sachsen-Anhalt	1 382	735	1 319	8,1	43,9	17,1	30,9	167	10,3	.
Schleswig-Holstein	1 235	737	1 099	4,6	29,3	20,9	45,3	81	7,3	5 633
Thüringen	1 259	678	1 202	6,5	47,2	15,2	31,0	148	10,2	.
Bundesrepublik Deutschland	37 445	21 875	33 887	4,2	41,0	17,8	37,0	.	.	.
Nachrichtlich: Alte Bundesländer (einschl. Berlin-West)	29 684	17 719	26 479	3,5	40,6	17,8	38,0	1 689	6,3	148 733
Neue Bundesländer (einschl. Berlin-Ost)	7 761	4 156	7 407	6,8	42,3	17,7	33,1	913	10,3	.

Land	Land- und Forstwirtschaft - Betriebsgrößen 1991										
	landwirt- schaftliche Betriebe		von der landw. genutzten Fläche entfielen auf Betriebe mit einer landw. genutzten Fläche von				land- und forst- wirtschaftliche Betriebe mit Waldfläche		von der Waldfläche entfielen auf Betriebe mit einer Waldfläche von		
	Anzahl	landw. genutzte Fläche 1 000 ha	1 - 20 ha	20 - 50 ha	50 - 100 ha	100 und mehr ha	Anzahl	Wald- fläche 1 000 ha	1 - 200 ha	200 - 1 000 ha	1 000 und mehr ha
Baden-Württemberg	100 659	1 460	35	42	18	5	47 912	1 250	24	23	54
Bayern	209 598	3 362	37	47	12	4	186 556	2 250	48	11	41
Berlin	117	4	12	19	.	59	-	-	-	-	-
Brandenburg	4 394	1 268	1	1	1	96	935	1 012	1	.	99
Bremen	360	10	12	30	50	7	18	0	12	-	-
Hamburg	1 079	14	29	18	.	15	74	4	15	-	-
Hessen	44 237	769	29	40	23	8	10 247	803	9	18	73
Mecklenburg-Vorpommern	2 823	1 297	1	1	1	97	407	339	1	.	.
Niedersachsen	91 241	2 706	12	35	37	17	33 585	893	40	11	49
Nordrhein-Westfalen	77 686	1 574	21	47	25	7	33 261	739	35	20	45
Rheinland-Pfalz	43 975	707	29	38	25	8	14 542	700	24	37	39
Saarland	2 812	70	17	25	39	19	540	74	4	21	.
Sachsen	4 599	837	2	2	2	94	1 026	460	1	.	99
Sachsen-Anhalt	3 455	1 113	1	1	2	97	1 012	380	2	.	.
Schleswig-Holstein	26 973	1 074	6	26	41	27	6 826	140	28	21	51
Thüringen	3 261	763	1	1	1	96	855	333	2	.	98
Bundesrepublik Deutschland	617 269	17 029	18	28	17	37	337 799	9 380	25	13	62
Nachrichtlich: Alte Bundesländer (einschl. Berlin-West)	598 703	11 748	25	40	24	10	333 561	6 854	33	18	49
Neue Bundesländer (einschl. Berlin-Ost)	18 566	5 281	1	1	1	96	4 238	2 526	1	0	99

Quelle: Statistisches Bundesamt

Land	Landwirtschaftliche Betriebe ¹⁾ 1989 nach der Art des Einkommens des Betriebsinhabers und seines Ehegatten						
	landwirtschaftliche Betriebe insgesamt	darunter Betriebe, deren Inhaber natürliche Personen waren	davon Betriebe mit überwiegend				
			betrieblichem Einkommen ²⁾		außerbetrieblichem Einkommen ²⁾		
			zusammen	darunter Betriebe, in denen Betriebsinhaber und (oder) Ehegatte anderweitig erwerbstätig waren	zusammen	davon Betriebe, in denen Betriebsinhaber und (oder) Ehegatte	
						anderweitig erwerbstätig waren	nicht anderweitig erwerbstätig waren
Anzahl							
Baden-Württemberg	106 700	106 000	40 000	5 900	66 000	53 300	12 700
Bayern	221 700	220 700	104 200	11 900	116 500	97 100	19 400
Berlin	.	.	.	.	.	.	.
Brandenburg	.	.	.	.	.	.	.
Bremen	.	.	.	.	.	.	.
Hamburg	.	.	.	.	.	.	.
Hessen	46 400	46 300	15 500	2 000	30 800	26 100	4 700
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	.	.	.
Niedersachsen	96 800	96 600	54 300	5 400	42 300	32 700	9 600
Nordrhein-Westfalen	81 300	81 100	42 300	3 700	38 700	28 800	9 900
Rheinland-Pfalz	46 000	45 900	22 800	2 300	23 100	18 100	5 000
Saarland	2 900	2 900	1 100	100	1 800	1 300	600
Sachsen	.	.	.	.	.	.	.
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	.	.	.
Schleswig-Holstein	28 100	27 900	18 300	1 600	9 600	7 200	2 400
Thüringen	.	.	.	.	.	.	.
Bundesrepublik Deutschland	.	.	.	.	.	.	.
Nachrichtlich: Alte Bundesländer (einschl. Berlin-West) Neue Bundesländer (einschl. Berlin-Ost)	631 500	628 900	299 600	32 900	329 400	264 900	64 400

Land	Bodennutzung und Ernte 1991									
	landwirtschaftlich genutzte Fläche				Getreideernte				Kartoffelernte	
	insgesamt	darunter			Getreide insgesamt	darunter Weizen				
		Ackerland	Dauergrünland	Baumschulen		dt/ha	1 000 t	dt/ha	1 000 t	
	1 000 ha				dt/ha	1 000 t	dt/ha	1 000 t	dt/ha	1 000 t
Baden-Württemberg	1 483	838	593	2	59,6	2 947	67,4	1 384	268,1	287
Bayern	3 400	2 092	1 282	3	59,0	6 734	66,0	3 187	311,4	1 968
Berlin	4	3	0	0	.	.	.	.	.	.
Brandenburg	1 271	1 008	252	2	46,8	2 077	52,1	512	198,1	720
Bremen	10	2	8	0	.	.	.	.	.	.
Hamburg	14	7	6	0	67,9	18	78,5	8	310,4	1
Hessen	771	507	257	1	59,8	1 942	66,4	926	255,7	168
Mecklenburg-Vorpommern	1 299	1 012	281	0	56,7	2 857	64,9	1 208	245,5	673
Niedersachsen	2 721	1 734	967	5	62,8	5 883	77,2	2 454	351,4	3 712
Nordrhein-Westfalen	1 581	1 099	469	4	68,0	4 262	80,4	1 984	402,6	914
Rheinland-Pfalz	717	416	225	1	51,5	1 443	58,5	519	256,2	274
Saarland	71	39	32	0	46,2	133	54,7	38	263,2	9
Sachsen	838	663	168	1	56,0	1 907	59,5	733	255,0	475
Sachsen-Anhalt	1 116	942	162	1	57,6	2 941	60,0	1 449	244,1	584
Schleswig-Holstein	1 076	579	487	5	74,6	2 257	80,9	1 337	316,9	148
Thüringen	764	619	141	1	56,8	1 917	58,1	867	245,3	267
Bundesrepublik Deutschland	17 137	11 559	5 330	27	59,5	37 330	67,7	16 610	298,5	10 201
Nachrichtlich: Alte Bundesländer (einschl. Berlin-West) Neue Bundesländer (einschl. Berlin-Ost)	11 845	7 313	4 326	22	61,9	25 627	71,6	11 840	333,1	7 482
	5 292	4 246	1 004	5	54,8	11 702	59,7	4 770	232,0	2 719

1) Hauptproduktionsrichtung Landwirtschaft einschließlich Gartenbaubetriebe
2) des Betriebsinhabers und seines Ehegatten

Quelle: Statistisches Bundesamt

Land	Viehwirtschaft 1991					
	Viehbestände am 3. 12. 1991					
	Rindvieh		Schweine			Schafe
	insgesamt	darunter Milchkühe	insgesamt	darunter		
				Zuchtsauen	Mastschweine	
1 000 Stück						
Baden-Württemberg	1 498	543	2 167	310	600	276
Bayern	4 651	1 729	3 693	442	1 284	374
Berlin ¹⁾	4	2	27	0	19	5
Brandenburg	781	251	1 086	144	369	178
Bremen	11	4	3	1	1	0
Hamburg	11	3	5	1	2	3
Hessen	662	210	985	104	383	157
Mecklenburg-Vorpommern	731	248	1 153	152	384	77
Niedersachsen	3 126	903	6 920	700	2 667	237
Nordrhein-Westfalen	1 848	495	5 675	579	2 186	232
Rheinland-Pfalz	520	166	488	56	182	140
Saarland	65	19	34	4	13	22
Sachsen	719	256	789	94	289	138
Sachsen-Anhalt	499	167	932	105	377	172
Schleswig-Holstein	1 473	458	1 388	138	515	243
Thüringen	532	179	719	90	262	232
Bundesrepublik Deutschland	17 134	5 632	26 063	2 917	9 534	2 488
Nachrichtlich: Alte Bundesländer (einschl. Berlin-West)	13 870	4 529	21 362	2 333	7 836	1 686
Neue Bundesländer (einschl. Berlin-Ost)	3 264	1 103	4 702	584	1 698	802

Land	Noch: Viehwirtschaft 1991									
	Kuhmilcherzeugung im Jahr		gewerbliche Schlachtmengen (In- und Auslantiere)							
			Rinder (ohne Kälber)		Kälber		Schweine		Schafe	
	1 000 t	kg je Kuh	in 1 000	Schlacht- menge in t	in 1 000	Schlacht- menge in t	in 1 000	Schlacht- menge in t	in 1 000	Schlacht- menge in t
Baden-Württemberg	2 468	4 285	844	253 754	54	5 796	3 055	268 111	204	3 763
Bayern	8 120	4 488	1 851	591 988	105	11 102	5 449	482 201	75	1 455
Berlin	.	.	75	21 924	1	86	207	17 493	29	554
Brandenburg	1 214	4 337	143	37 301	7	493	1 521	138 853	10	260
Bremen	.	.	109	33 147	0	40	272	24 086	1	17
Hamburg	.	.	89	26 678	45	6 290	288	25 231	2	46
Hessen	1 168	5 294	197	61 061	4	365	1 323	118 763	130	2 723
Mecklenburg-Vorpommern	1 258	4 275	139	34 093	3	188	999	90 173	8	224
Niedersachsen	5 506	5 966	891	271 124	146	19 026	9 849	877 632	59	1 109
Nordrhein-Westfalen	2 728	5 340	1 163	355 253	191	25 360	12 353	115 488	276	5 182
Rheinland-Pfalz	797	4 612	222	64 647	5	427	1 233	107 272	58	1 048
Saarland	103	4 878	37	11 150	1	90	54	3 909	6	116
Sachsen	1 335	4 464	123	31 540	22	1 245	912	82 349	17	465
Sachsen-Anhalt	888	4 042	83	22 004	5	315	1 602	142 647	8	159
Schleswig-Holstein	2 326	5 005	731	219 106	11	1 373	2 150	189 450	160	3 206
Thüringen	960	4 435	97	25 088	9	491	949	86 101	43	799
Bundesrepublik Deutschland	28 916	4 807	6 793	2 059 858	610	72 686	42 216	3 769 757	1 085	21 127
Nachrichtlich: Alte Bundesländer (einschl. Berlin-West)	23 254 ^a	4 942 ^a	6 206	1 909 312	562	69 896	36 146	3 221 674	995	19 152
Neue Bundesländer (einschl. Berlin-Ost)	5 662	4 320	587	150 545	47	2 791	6 070	548 084	90	1 975

1) Ergebnis Dezember 1990

a) einschließlich Hamburg und Bremen

Land	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. 6. 1991 nach Wirtschaftsabteilungen										
	in 1 000										
	insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Handel	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen	Organisationen ohne Erwerbszweck	Gewerkschaften, Sozialversicherung
Baden-Württemberg	3 905,9	33,0	36,2	1 802,4	249,1	468,9	145,3	143,9	742,8	69,9	214,4
Bayern	4 307,4	43,9	43,1	1 731,3	320,3	578,8	191,6	175,2	897,2	84,9	241,2
Berlin	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Brandenburg	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bremen	311,2	1,1	4,6	90,9	15,3	52,0	36,8	11,7	70,3	10,6	17,9
Hamburg	778,5	3,2	9,3	154,7	39,1	143,2	94,1	53,1	215,1	20,3	46,4
Hessen	2 203,2	16,6	23,8	767,5	133,6	321,7	144,6	125,4	475,8	53,5	140,7
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Niedersachsen	2 385,6	39,2	40,7	851,0	174,3	334,5	108,2	85,2	522,3	50,2	179,6
Nordrhein-Westfalen	6 058,7	46,3	215,6	2 298,3	360,1	874,8	286,2	218,5	1 254,5	155,0	348,6
Rheinland-Pfalz	1 197,8	15,6	13,9	467,3	85,6	158,3	46,9	39,1	240,7	23,9	106,3
Saarland	357,2	1,7	23,7	134,6	22,0	47,2	15,2	12,3	71,2	7,5	21,8
Sachsen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Schleswig-Holstein	816,5	19,3	11,0	234,8	61,8	132,4	40,7	27,2	191,7	21,0	76,7
Thüringen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bundesrepublik Deutschland	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Nachrichtlich: Alte Bundesländer (einschl. Berlin-West) Neue Bundesländer (einschl. Berlin-Ost)	23 173,4	224,0	436,3	8 742,7	1 521,0	3 225,1	1 164,8	919,3	4 940,4	528,8	1 470,1

Land	Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten am 30. 9. 1991							
	insgesamt	davon mit ... Beschäftigten						
		1 bis 19	20 bis 49	50 bis 99	100 bis 199	200 bis 499	500 bis 999	1 000 und mehr
Baden-Württemberg	10 072	1 087	3 866	2 213	1 362	1 047	287	210
Bayern	9 881	1 683	3 540	1 996	1 244	887	322	209
Berlin	1 521	140	608	303	221	155	49	45
Brandenburg	1 058	179	299	225	169	116	25	45
Bremen	363	44	123	84	47	34	17	14
Hamburg	754	89	308	146	82	77	30	22
Hessen	3 878	454	1 507	817	509	346	145	100
Mecklenburg-Vorpommern	539	70	152	123	98	63	17	16
Niedersachsen	4 305	572	1 549	941	572	446	145	80
Nordrhein-Westfalen	11 863	901	4 340	2 833	1 773	1 299	422	295
Rheinland-Pfalz	2 663	281	1 104	585	339	241	74	39
Saarland	630	64	256	125	72	58	27	28
Sachsen	2 369	226	668	492	399	339	136	109
Sachsen-Anhalt	1 155	98	324	285	190	139	59	60
Schleswig-Holstein	1 636	259	651	320	212	129	43	22
Thüringen	1 455	166	437	307	260	179	59	47
Bundesrepublik Deutschland	54 142	6 313	19 732	11 795	7 549	5 555	1 857	1 341
Nachrichtlich: Alte Bundesländer (einschl. Berlin-West) Neue Bundesländer (einschl. Berlin-Ost)	47 191	5 494	17 756	10 302	6 383	4 668	1 544	1 044
	6 951	819	1 976	1 493	1 166	887	313	297

Land	Beschäftigte in Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten am 30. 9. 1991								
	insgesamt	davon in Betrieben mit ... Beschäftigten							je 1 000 Einwohner 1)
		1 bis 19	20 bis 49	50 bis 99	100 bis 199	200 bis 499	500 bis 999	1 000 und mehr	
Baden-Württemberg	1 551 289	12 260	125 776	154 440	190 344	318 009	199 080	551 380	156
Bayern	1 481 708	14 105	115 400	139 011	174 086	273 086	219 680	546 340	128
Berlin	259 724	1 561	19 678	21 302	30 156	46 525	36 203	104 299	75
Brandenburg	241 861	1 700	9 681	15 755	24 048	34 520	17 428	138 729	95
Bremen	85 211	450	3 989	5 972	6 145	11 057	11 912	45 686	125
Hamburg	137 572	854	10 063	10 229	11 914	24 051	20 310	60 151	83
Hessen	665 093	4 638	49 678	56 592	70 897	106 356	100 194	276 738	114
Mecklenburg-Vorpommern	98 870	900	5 117	8 681	13 523	19 501	11 849	39 299	52
Niedersachsen	691 708	5 865	51 502	65 569	79 615	134 911	96 630	257 616	93
Nordrhein-Westfalen	2 045 488	8 872	146 528	199 012	248 313	400 248	292 044	750 471	117
Rheinland-Pfalz	396 513	3 262	36 094	40 589	47 289	74 527	50 483	144 269	104
Saarland	138 669	656	8 559	8 848	10 664	17 925	19 699	72 318	129
Sachsen	533 627	2 789	22 257	35 058	56 596	107 296	93 105	216 526	114
Sachsen-Anhalt	312 424	1 193	10 834	20 183	27 601	42 254	41 533	168 826	110
Schleswig-Holstein	183 884	2 731	20 802	22 276	29 406	38 351	28 447	41 871	70
Thüringen	282 150	2 124	14 440	21 470	36 851	53 858	40 077	113 330	109
Bundesrepublik Deutschland	9 105 791	63 960	650 398	824 987	1 057 448	1 702 475	1 278 674	3 527 849	114
Nachrichtlich:									
Alte Bundesländer (einschl. Berlin-West)	7 554 638	54 486	585 040	719 464	891 846	1 430 444	1 061 321	2 812 037	118
Neue Bundesländer (einschl. Berlin-Ost)	1 551 153	9 474	65 358	105 523	165 602	272 031	217 353	715 812	98

Land	Verdienste im Oktober 1991									
	Arbeitszeit und Lohn der Arbeiter in Industrie (einschließlich Hoch- und Tiefbau mit Handwerk)						Bruttomonatsgehalt der Angestellten			
	bezahlte Wochenarbeitszeit		Bruttowochenlohn				Industrie (einschließlich Hoch- und Tiefbau mit Handwerk)		Handel, Kredit- institute und Versicherungsgewerbe	
	männl. Arbeiter	weibl. Arbeiter	männl. Arbeiter	darunter Fach- arbeiter	weibl. Arbeiter	darunter unge- lernte	männl. Ange- stellte	weibl. Ange- stellte	männl. Ange- stellte	weibl. Ange- stellte
	Stunden		DM							
Baden-Württemberg	39,5	38,0	933	987	669	658	6 072	4 034	4 668	3 195
Bayern	39,2	37,6	861	907	612	588	5 875	3 872	4 478	3 236
Berlin	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Brandenburg	41,0	39,9	479	499	384	360	2 604	2 030	2 178	1 821
Bremen	39,5	38,2	967	1 005	666	620	5 978	3 946	4 645	3 250
Hamburg	39,5	37,5	999	1 041	680	636	6 125	4 429	5 191	3 957
Hessen	39,3	38,0	911	957	660	634	5 896	4 086	4 770	3 539
Mecklenburg-Vorpommern	41,4	40,1	487	492	381	356	2 667	2 086	2 280	1 918
Niedersachsen	40,1	38,4	909	941	661	611	5 741	3 809	4 330	3 084
Nordrhein-Westfalen	40,0	38,1	915	970	633	623	5 859	3 976	4 686	3 215
Rheinland-Pfalz	39,7	37,7	903	953	608	600	5 848	3 884	4 208	3 032
Saarland	39,2	37,6	900	939	621	613	5 668	3 609	4 492	3 141
Sachsen	40,8	39,9	463	468	359	313	2 576	2 009	2 198	1 943
Sachsen-Anhalt	41,0	40,4	461	481	359	323	2 605	2 057	2 161	1 927
Schleswig-Holstein	39,8	38,5	887	929	615	589	5 459	3 754	4 263	3 031
Thüringen	41,1	39,8	453	473	323	325	2 431	1 843	2 236	2 047
Bundesrepublik Deutschland	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Nachrichtlich:										
Alte Bundesländer (einschl. Berlin-West)	39,6	38,0	907	956	641	625	5 898	3 970	4 616	3 270
Neue Bundesländer (einschl. Berlin-Ost)	41,0	40,0	470	485	358	329	2 581	2 014	2 222	1 946

Land	Bauhauptgewerbe (Totalerhebung, alle Betriebe)				Bautätigkeit 1991			
	Betriebe insgesamt	Beschäftigte		Gesamt- umsatz 1) im Kalender- jahr 1990 in Mill. DM	zum Bau genehmigte Wohnungen	im Laufe des Jahres fertiggestellte Wohnungen		nicht fertig- gestellte Wohnungen am 31. 12.
		insgesamt am 30. 6. 1991	darunter Anteil auslän- discher Arbeit- nehmer in %			insgesamt	je 10 000 Einwohner	
Baden-Württemberg	10 440	177 213	18,7	23 708	86 906	64 995	65,0	131 862
Bayern	15 039	247 151	9,9	32 129	87 792	71 465	61,6	138 245
Berlin	2 744	60 400	8,2	.	.	.	.	.
Brandenburg	1 096	58 295	0,2	.	.	.	.	.
Bremen	490	10 968	3,6	1 682	2 291	1 524	22,3	4 937
Hamburg	1 245	22 086	6,5	3 807	7 740	4 582	27,5	12 184
Hessen	4 541	92 558	13,4	12 611	33 170	25 561	43,8	43 246
Mecklenburg-Vorpommern	1 008	44 892	0,3	.	.	.	.	.
Niedersachsen	6 672	116 926	3,2	15 289	47 593	41 338	55,3	49 066
Nordrhein-Westfalen	15 682	241 746	10,4	32 489	78 909	64 454	36,8	96 558
Rheinland-Pfalz	3 530	61 425	6,0	7 992	27 046	20 657	54,1	38 869
Saarland	1 103	17 401	7,6	2 124	4 199	3 604	33,5	6 847
Sachsen	1 925	83 027	0,1	.	.	.	.	.
Sachsen-Anhalt	1 337	68 416	0,2	.	.	.	.	.
Schleswig-Holstein	3 635	43 565	1,9	5 470	14 080	10 771	40,7	15 444
Thüringen	1 343	50 320	0,1	.	.	.	.	.
Bundesrepublik Deutschland	71 830	1 396 389	8,0	.	.	.	.	.
Nachrichtlich: Alte Bundesländer (einschl. Berlin-West)	64 835	1 069 192	10,4	142 812	400 607	314 508	48,8	553 482
Neue Bundesländer (einschl. Berlin-Ost)	6 995	327 197	0,2	.	.	.	.	.

Land	Bestand an Wohnungen		Sozialer Wohnungsbau 1990			Wohngehd im Dezember 1990	
	am 31. 12. 1991		geförderte Miet- wohnungen insgesamt 2)	darunter mit einer Miete von ... DM		Empfänger in 1 000 3)	Beträge in DM je Fall 3)
	in 1 000	je 100 Einwohner		5,50 - 6,50	6,50 - 7,50		
Baden-Württemberg	4 049	40,5	8 384	2	89	183	147
Bayern	4 820	41,6	4 982	37	33	200	141
Berlin	1 723	50,0	.	.	.	.	.
Brandenburg	1 087	42,7	.	.	.	.	.
Bremen	326	47,6	107	100	-	43	169
Hamburg	794	47,6	2 546	-	95	82	175
Hessen	2 428	41,6	3 343	26	55	123	160
Mecklenburg-Vorpommern	764	40,4	.	.	.	.	.
Niedersachsen	3 081	41,2	7 756	0	-	228	160
Nordrhein-Westfalen	7 370	42,1	12 553	39	58	617	160
Rheinland-Pfalz	1 580	41,3	2 501	83	15	83	149
Saarland	449	41,7	54	100	-	27	162
Sachsen	2 194	46,9	.	.	.	.	.
Sachsen-Anhalt	1 248	44,2	.	.	.	.	.
Schleswig-Holstein	1 158	43,7	2 173	7	92	111	169
Thüringen	1 104	42,9	.	.	.	.	.
Bundesrepublik Deutschland	34 174	42,6	.	.	.	.	.
Nachrichtlich: Alte Bundesländer (einschl. Berlin-West)	27 139	42,1	49 311	25	48	1 774	156
Neue Bundesländer (einschl. Berlin-Ost)	7 034	44,6	.	.	.	.	.

1) ohne Umsatzsteuer 2) Nur in Wohngebäuden mit 3 und mehr Wohnungen, Neubau 3) einschließlich rückwirkender Bewilligungen des 1. Quartals 1991

Land	Ausfuhr 1991					
	Ausfuhr ¹⁾ insgesamt		von der Ausfuhr entfielen auf			
	Mill. DM	in % des Bundes	Güter der Ernährungs- wirtschaft	Rohstoffe der gewerblichen Wirtschaft	Halbwaren der gewerblichen Wirtschaft	Fertigwaren der gewerblichen Wirtschaft
Mill. DM						
Baden-Württemberg	110 564	16,6	2 585	575	4 145	103 259
Bayern	97 765	14,7	6 876	882	4 038	85 969
Berlin	14 071	2,1	2 172	76	825	10 999
Brandenburg	2 377	0,4	188	92	375	1 721
Bremen	13 306	2,0	1 532	336	1 822	9 616
Hamburg	12 941	1,9	1 951	97	1 489	9 405
Hessen	43 731	6,6	1 140	423	2 364	39 804
Mecklenburg-Vorpommern	1 602	0,2	424	26	178	974
Niedersachsen	55 990	8,4	4 951	661	2 000	48 378
Nordrhein-Westfalen	154 239	23,2	5 507	2 189	10 315	136 228
Rheinland-Pfalz	35 511	5,3	2 146	331	1 384	31 650
Saarland	10 833	1,6	249	141	475	9 969
Sachsen	5 049	0,8	288	83	201	4 477
Sachsen-Anhalt	5 287	0,8	317	54	344	4 571
Schleswig-Holstein	12 656	1,9	1 968	186	670	9 832
Thüringen	2 943	0,4	183	45	332	2 383
Bundesrepublik Deutschland 2)	665 813	100	35 824	7 532	34 510	585 542
Nachrichtlich: Alte Bundesländer ²⁾ (einschl. Berlin-West)	648 363	97,4	34 126	7 258	33 274	571 361
Neue Bundesländer (einschl. Berlin-Ost)	17 450	2,6	1 698	274	1 236	14 181

Land	Fremdenverkehr ³⁾ 1991							
	Gäste				Übernachtungen			
	insgesamt		darunter Ausländer		insgesamt		darunter von Ausländern	
	in 1 000	in % des Bundes	in 1 000	in % des Bundes	in 1 000	in % des Bundes	in 1 000	in % des Bundes
Baden-Württemberg	11 344	15,0	2 096	14,7	40 270	15,1	4 722	14,2
Bayern	20 078	26,6	3 914	27,4	77 157	29,0	8 434	25,4
Berlin	.	.	.	.	.	.	.	.
Brandenburg	.	.	.	.	.	.	.	.
Bremen	526	0,7	114	0,8	1 042	0,4	256	0,8
Hamburg	2 157	2,9	573	4,0	4 072	1,5	1 107	3,3
Hessen	8 387	11,1	2 181	15,3	28 265	10,6	4 561	13,7
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	.	.	.	.
Niedersachsen	8 678	11,5	881	6,2	32 415	12,2	2 118	6,4
Nordrhein-Westfalen	11 688	15,5	2 029	14,2	35 543	13,4	4 986	15,0
Rheinland-Pfalz	5 447	7,2	1 278	8,9	18 542	7,0	4 262	12,8
Saarland	533	0,7	58	0,4	1 768	0,7	140	0,4
Sachsen	.	.	.	.	.	.	.	.
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	.	.	.	.
Schleswig-Holstein	4 037	5,4	550	3,8	20 730	7,8	1 064	3,2
Thüringen	.	.	.	.	.	.	.	.
Bundesrepublik Deutschland	.	.	.	.	.	.	.	.
Nachrichtlich: Alte Bundesländer (einschl. Berlin-West)	75 419	100	14 295	100	266 209	100	33 246	100
Neue Bundesländer (einschl. Berlin-Ost)	.	.	.	.	.	.	.	.

1) Rückwaren und Ersatzlieferungen sind nicht in den einzelnen Warengruppen, sondern nur in der Gesamtausfuhr enthalten

2) einschließlich Waren ausländischen Ursprungs und nicht ermittelte Herstellungsländer

3) in Beherbergungsstätten mit 9 und mehr Betten, einschließlich Jugendherbergen, ohne Campingplätze

Land	Straßen des überörtlichen Verkehrs am 1. 1. 1991					Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden 1991				
	Bundes- auto- bahnen	Bundes- straßen	Landes- straßen	Kreis- straßen	insgesamt	Unfälle	getötete Personen		verletzte Personen	
							Anzahl	je 1 000 Unfälle	Anzahl	je 1 000 Unfälle
	Länge in km									
Baden-Württemberg	998	4 579	9 980	11 892	27 449	44 545	1 142	26	59 225	1 330
Bayern	2 063	7 141	13 815	18 381	41 400	62 537	1 939	31	85 489	1 367
Berlin	60 ^a	104	-	-	164	16 831	198	12	20 488	1 217
Brandenburg	766	2 678 ^a	-	-	-	12 230	931	76	16 324	1 335
Bremen	46	62	-	-	108	3 508	28	8	4 172	1 189
Hamburg	81	151	-	-	232	9 902	90	9	12 741	1 287
Hessen	931	3 228	7 159	5 027	16 345	29 107	749	26	38 884	1 336
Mecklenburg-Vorpommern	247	2 139	4 285	3 499	10 170	8 155	624	77	10 789	1 323
Niedersachsen	1 221	4 840	8 334	13 606	28 001	41 764	1 175	28	54 723	1 310
Nordrhein-Westfalen	2 101	5 350	12 442	9 975	29 868	78 105	1 410	18	99 740	1 277
Rheinland-Pfalz	801	3 117	7 109	7 346	18 373	18 462	465	25	24 566	1 331
Saarland	226	354	831	788	2 199	5 321	91	17	7 032	1 322
Sachsen	412	2 522 ^a	-	-	-	16 390	863	53	20 886	1 274
Sachsen-Anhalt	228	2 324	3 825	3 423 ^b	9 792	11 640	697	60	15 174	1 304
Schleswig-Holstein	445	1 934	3 492	3 999	9 870	16 649	351	21	21 631	1 299
Thüringen	250	1 903	3 020	2 807 ^b	7 980	10 001	547	55	13 671	1 367
Bundesrepublik Deutschland	10 876	42 426	.	.	.	385 147	11 300	29	505 535	1 313
Nachrichtlich: Alte Bundesländer (einschl. Berlin-West)	8 959	30 860	63 162	71 014	173 995	321 374	7 541	23	421 941	1 313
Neue Bundesländer (einschl. Berlin-Ost)	1 917	11 566	.	.	.	63 773	3 759	59	83 594	1 311

Land	Bestand ¹⁾ an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern am 1. 7. 1991 (einschließlich der vorübergehend abgemeldeten Fahrzeuge)								
	Personen- und Kombinations- kraftwagen		Kraft- räder 2)	Lastkraftwagen ³⁾		übrige Kraftfahr- zeuge	Kraftfahrzeuge ⁵⁾ insgesamt		Kraft- fahrzeug- anhänger
	in 1 000	je 1 000 Einwohner 4)		in 1 000	je 1 000 Einwohner 4)		in 1 000	in 1 000		je 1 000 Einwohner 4)
	in 1 000								
Baden-Württemberg	5 035	509	278	217	22	78	5 937	600	437
Bayern	5 825	506	334	265	23	90	7 117	618	462
Berlin	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Brandenburg	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bremen	282	412	10	14	21	5	314	460	22
Hamburg	687	413	21	38	23	11	764	460	41
Hessen	3 020	521	136	128	22	41	3 472	599	181
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Niedersachsen	3 636	490	153	164	22	52	4 259	574	338
Nordrhein-Westfalen	8 254	474	334	359	21	99	9 275	533	534
Rheinland-Pfalz	1 937	512	94	85	22	24	2 290	605	149
Saarland	550	512	26	23	22	6	620	577	41
Sachsen	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Schleswig-Holstein	1 279	486	54	60	23	21	1 490	566	112
Thüringen	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bundesrepublik Deutschland	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Nachrichtlich: Alte Bundesländer (einschl. Berlin-West)	31 272	488	1 480	1 405	22	443	36 423	569	2 359
Neue Bundesländer (einschl. Berlin-Ost)	.	.	.	.	.	.	.	.	.

1) ohne Bundesbahn, Bundespost, Bundeswehr 2) einschließlich Leichtkrafträder 3) einschließlich Lkw mit Spezialaufbau
4) Bevölkerungsstand am 30. 6. 1991 5) mit amtlichem Kennzeichen

a) Schätzung BMV

b) nicht zugerechnet die ehemaligen Kreisstraßen aus dem kommunalen Straßenbereich (Sachsen-Anhalt: 312 km;
Thüringen: 1 622 km)

Land	Bestand an Spareinlagen am 31. 12. 1991			Konkurse einschl. Anschluß- konkurse im Jahre 1991	Schwer- behinderte 1991 je 1 000 Einwohner 1)	Rehabili- tations- maßnahmen 1990 zugeordnet nach dem Wohnort des Rehabili- tanden	Sozialhilfe und Kriegsopferfürsorge 1991	
	Mill. DM	DM je Einwohner ¹⁾	Ver- änderung gegenüber Vorjahr in DM je Einwohner				Gesamtaufwand	
							Mill. DM	DM je Einwohner 2)
Baden-Württemberg	116 384	11 636	- 99	1 936	65	227 091	3 983,1	402
Bayern	133 066	11 475	- 272	1 974	78	234 093	3 936,4	342
Berlin	24 090	6 991	- 545	549	.	.	2 561,8	745
Brandenburg	9 331	3 670	+ 100	62	.	.	533,4	208
Bremen	7 162	10 475	+ 62	127	80	16 521	682,7	1 000
Hamburg	17 036	10 209	+ 29	478	85	34 312	1 863,0	1 122
Hessen	65 183	11 167	- 1	1 337	64	123 475	3 501,6	604
Mecklenburg-Vorpommern	6 805	3 597	- 204	57	.	.	318,6	167
Niedersachsen	64 971	8 691	- 177	1 417	78	169 041	4 357,1	587
Nordrhein-Westfalen	167 758	9 581	- 88	3 611	108	390 902	11 206,1	643
Rheinland-Pfalz	38 743	10 139	- 270	713	76	87 675	1 776,6	469
Saarland	10 434	9 689	- 17	251	83	28 617	587,9	547
Sachsen	20 685	4 421	+ 180	89	.	.	921,4	195
Sachsen-Anhalt	10 252	3 631	+ 242	84	.	.	768,5	270
Schleswig-Holstein	19 664	7 425	- 8	545	68	65 106	1 752,2	665
Thüringen	8 885	3 454	+ 123	74	.	.	535,2	207
Bundesrepublik Deutschland	764 848	9 528	- 65	13 304	.	.	39 285,6	491
Nachrichtlich: Alte Bundesländer (einschl. Berlin-West)	.	.	.	12 903	84	1 430 861 ^a	36 060,6	563
Neue Bundesländer (einschl. Berlin-Ost)	.	.	.	401	.	.	3 225,0	203

Land	Aufkommen an ausgewählten Steuern ³⁾ 1991							Anteil des	
	Lohn- steuer	ver- anlagte Einkommen- steuer	Körper- schaft steuer	Steuern vom Umsatz	Vermögen- steuer	Kraft- fahrzeug- steuer	Gewerbe- steuer	Landes | Bundes	
								an den gesamten Steuereinnahmen ⁴⁾ 1991 in %	
DM je Einwohner ⁵⁾									
Baden-Württemberg	3 617	760	632	2 394	124	154	683	37,3	48,1
Bayern	3 174	635	453	2 155	102	157	595	38,3	47,0
Berlin	1 507	206	112	1 035	69	110	323	20,6	73,6
Brandenburg	558	16	X	686	0	107	33	.	.
Bremen	4 136	771	613	3 439	112	134	780	27,6	59,3
Hamburg	6 114	1 247	1 231	5 783	202	129	1 201	16,2	75,9
Hessen	3 854	468	711	2 494	128	148	731	36,2	49,2
Mecklenburg-Vorpommern	551	13	8	127	0	80	30	.	.
Niedersachsen	2 499	557	311	1 430	77	151	494	40,5	43,9
Nordrhein-Westfalen	3 241	740	487	4 128	105	145	703	29,9	57,4
Rheinland-Pfalz	2 395	465	353	1 785	74	158	527	40,5	43,3
Saarland	2 552	177	252	2 703	60	152	371	40,1	46,9
Sachsen	616	26	25	358	1	95	38	.	.
Sachsen-Anhalt	578	16	X	223	0	89	28	.	.
Schleswig-Holstein	2 359	542	328	1 645	71	139	403	43,0	41,3
Thüringen	505	16	X	149	0	93	21	.	.
Bundesrepublik Deutschland	2 679	519	397	2 247	84	138	517	35,6	51,0
Nachrichtlich: Alte Bundesländer (einschl. Berlin-West)	3 195	643	490	2 718	105	149	636	.	.
Neue Bundesländer (einschl. Berlin-Ost)	603	21	22	353	1	93	35	.	.

1) Bevölkerung: 31. 12. 1991 2) Durchschnitt des Jahres 1991 3) vor der Steuerverteilung 4) nach der Steuerverteilung
5) Bevölkerungsstand am 30. 6. 1991

a) einschließlich der Rehabilitanden, die ihren Wohnsitz außerhalb des Bundesgebietes hatten

Land	Naturparks und deren Finanzierung								
	Naturparks ¹⁾	Fläche		Anteil an der Landesfläche		Finanzierungsmittel			
						insgesamt		Land	
		1980	1992	1980	1992	1980	1988	1980	1988
Anzahl	km ²		%		1 000 DM				
Baden-Württemberg	5	3 470	3 539	9,7	9,9	7 107	3 798	3 882	2 188
Bayern	17	20 268	20 643	28,7	29,3	6 327	6 562	3 535	3 090
Berlin	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Brandenburg ²⁾	1	.	205	.	0,7	.	.	.	.
Bremen	-	-	-	-	-	28 ^a	-	28 ^a	-
Hamburg	1	38	38	5,0	5,0	239	110	166	110
Hessen	9	6 157	6 135	29,2	29,1	2 520	2 841	966	998
Mecklenburg-Vorpommern ²⁾	1	.	162	.	0,7	.	.	.	.
Niedersachsen	12	6 206	7 403	13,1	15,6	5 156	5 080	1 006	585
Nordrhein-Westfalen	14	8 654	10 001	25,4	29,4	2 822	3 189	1 809	1 438
Rheinland-Pfalz	6	4 552	4 563	22,9	23,0	1 971	2 763	1 105	841
Saarland	1	750	825	29,2	32,1	138	154	134	30
Sachsen ²⁾
Sachsen-Anhalt ²⁾	1	.	257	.	1,3	.	.	.	.
Schleswig-Holstein	5	1 344	1 925	8,6	12,2	760	814	364	213
Thüringen ²⁾
Bundesrepublik Deutschland	67	.	55 696	.	15,6	.	.	.	.
Nachrichtlich:									
Alte Bundesländer (einschl. Berlin-West)	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Neue Bundesländer (einschl. Berlin-Ost)	.	.	.	.	.	.	.	.	.

Land	Naturschutzgebiete ³⁾								
	insgesamt			Fläche ⁴⁾			Anteil an der Landesfläche		
	1980	1985	1992	1980	1985	1992	1980	1985	1992
	Anzahl			km ²			%		
Baden-Württemberg	286	435	672	218,44	312,28	460,74	0,61	0,87	1,29
Bayern	181	270	420	841,03	965,62	1 366,00	1,19	1,37	1,94
Berlin	.	.	16 ^c	.	.	2,76 ^c	.	.	0,31 ^c
Brandenburg	.	.	223	.	.	634,12	.	.	2,18
Bremen	3	5	15	0,06	0,40	12,82	0,01	0,10	3,17
Hamburg	14	19	19	21,86	24,83	31,50	2,90	3,29	4,17
Hessen	146	265	494	96,85	136,19	238,10	0,46	0,65	1,13
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	189	.	.	438,42	.	.	1,86
Niedersachsen	271	386	610 ^d	518,29	699,74	1 144,21 ^d	1,09	1,47	2,42 ^d
Nordrhein-Westfalen	247	360 ^b	1 129 ^b	161,61	215,03 ^b	785,56 ^b	0,47	0,63 ^b	2,31 ^b
Rheinland-Pfalz	110	207	412	73,50	118,78	248,88	0,37	0,60	1,25
Saarland	17	22	65	1,70	2,76	19,09	0,07	0,11	0,74
Sachsen	.	.	156	.	.	122,22	.	.	0,67
Sachsen-Anhalt	.	.	133	.	.	262,36	.	.	1,27
Schleswig-Holstein	97	118	145	121,81	165,10	323,60	0,78	1,05	2,06
Thüringen	.	.	172	.	.	179,19	.	.	1,10
Bundesrepublik Deutschland	.	.	4 870	.	.	6 269,57	.	.	1,76
Nachrichtlich:									
Alte Bundesländer (einschl. Berlin-West)	1 386	2 101	.	2 057,34	2 642,92	.	0,83	1,06	.
Neue Bundesländer (einschl. Berlin-Ost)	.	.	.	.	.	.	.	.	.

- 1) Stand: 31. 1. 1992. - Anteile an länderüberschreitenden Naturparks wurden als Naturpark in dem betreffenden Land mitgezählt, in der Summe für Deutschland jedoch nur einmal berücksichtigt
- 2) Für die neuen Länder sind vorerst nur die Naturparks aufgenommen, die in den nach Artikel 3 Nr. 30 Buchstabe 1 bis n der Vereinbarung zur Durchführung und Auslegung des Einigungsvertrages vom 18. September 1990 (BGBl. II S. 1239) genannten Vereinbarungen festgesetzt wurden
- 3) Stand: In der Regel der 1. 1. des jeweils angegebenen Jahres. - Naturschutzgebiete mit abgeschlossenem Unterschutzstellungsverfahren
- 4) Ohne Wasser- und Wattflächenanteile in der Nord- und Ostsee sowie der Niederelbe, Unterweser und der Eider. - Ermittelt durch Berechnungen der Bundesforschungsanstalt für Naturschutz und Landschaftsökologie, Bonn, auf der Grundlage der von den Ländern übersandten Rechtsverordnungen
- a) Zuschuß für den Naturschutzpark Lüneburger Heide
- b) einschl. der in den Landschaftsplänen ausgewiesenen Naturschutzgebiete
- c) ohne die Naturschutzgebiete im Ostteil Berlins, die z. Z. nicht anerkannt sind
- d) einschl. einstweilig sichergestelltes Gebiet "Lüneburger Heide"

Quelle: StBA, Statistisches Jahrbuch 1992 (S. 721)

Land	Waldschäden								
	Landes- waldfläche	darunter mit Waldschäden							
		Zusammen		Schadstufe 1 ^a			Schadstufe 2 - 4 ^a		
	1991	1990	1991	1990	1991	Veränd. 1991 gegenüber 1990 in %- Punkten	1990	1991	Veränd. 1991 gegenüber 1990 in %- Punkten
	Mill. ha	% der Landeswaldfläche					% der Landeswaldfläche		
Baden-Württemberg	1,325	63,0	61,0	44,0	44,0	0	19,0	17,0	- 2,0
Bayern	2,382	.	73,0	.	43,0	.	.	30,0	.
Berlin	.	.	77,0	.	48,0	.	.	29,0	.
Brandenburg	.	59,1	71,0	34,9	38,0	3,1	24,2	33,0	8,8
Bremen	0,007	45,4	52,0	34,2	39,0	4,8	11,2	13,0	1,8
Hamburg	0,003	52,4	54,0	36,0	37,0	1,0	16,4	17,0	0,6
Hessen	0,838	60,0	71,0	41,0	42,0	1,0	19,0	29,0	10,0
Mecklenburg-Vorpommern	.	58,1	81,0	18,4	32,0	13,6	39,7	49,0	9,3
Niedersachsen	0,980	54,0	44,0	37,0	34,0	- 3,0	17,0	10,0	- 7,0
Nordrhein-Westfalen	0,840	42,1	42,0	29,4	31,0	1,6	12,7	11,0	- 1,7
Rheinland-Pfalz	0,797	50,0	53,0	40,0	41,0	1,0	10,0	12,0	2,0
Saarland	0,085	-	44,0	-	27,0	.	.	17,0	.
Sachsen	.	49,0	63,0	23,7	37,0	13,3	25,3	26,0	0,7
Sachsen-Anhalt	.	76,5	72,0	24,2	38,0	13,8	52,3	34,0	- 18,3
Schleswig-Holstein	0,142	46,3	47,0	31,5	32,0	0,5	14,8	15,0	0,2
Thüringen	.	65,6	81,0	31,9	31,0	- 0,9	33,7	50,0	16,3
Bundesrepublik Deutschland	.	.	64,0	.	39,0	.	.	25,0	.
Nachrichtlich: Alte Bundesländer (einschl. Berlin-West) Neue Bundesländer 1) (einschl. Berlin-Ost)	7,401 ^b	.	.	.	.	.	.	.	.
	.	65,7	73,0	29,8	35,0	5,2	35,9	38,0	2,1

Quelle: Agrarbericht 1992 der Bundesregierung, Materialband, Seite 113

Land	Jugendherbergen 1991									
	Anzahl	Betten	Über- nachtungen insgesamt	davon					Teil- nehmer an Erho- lungs- frei- zeiten	Sonstige 2)
				jugend- liche Einzel- wanderer	Fami- lien	Wander- gruppen	Schul- klassen bzw. Hoch- schul- gruppen			
Baden-Württemberg	75	9 890	1 417 682	184 317	112 912	48 442	599 747	241 282	230 982	
Bayern	99	11 667	1 622 247	278 366	124 133	40 562	856 584	199 099	123 503	
Berlin	11	1 356	284 687	83 766	22 865	52 371	100 182	-	25 503	
Brandenburg										
Bremen	3	359	49 919	12 579	4 256	8 707	14 620	1 709	8 048	
Hamburg	2	639	149 118	67 669	9 408	5 484	41 760	7 831	16 966	
Hessen	41	6 310	837 561	93 460	38 987	52 821	324 011	145 863	182 419	
Mecklenburg-Vorpommern	30	3 016	336 129	58 903	70 721	24 236	93 239	38 998	50 032	
Niedersachsen	113	12 360	1 684 794	131 688	169 650	153 018	728 337	281 963	220 138	
Nordrhein-Westfalen	86	11 921	1 633 130	120 432	106 740	92 094	688 016	273 407	352 441	
Rheinland-Pfalz	40	5 460	771 415	73 703	68 241	26 259	327 124	130 627	145 461	
Saarland	6	624	70 471	11 079	2 883	4 235	25 632	10 652	15 990	
Sachsen	55	3 835	363 320	37 090	63 185	15 349	167 487	29 398	50 811	
Sachsen-Anhalt	16	1 533	156 722	44 619	12 202	4 953	49 362	6 951	38 635	
Schleswig-Holstein	43	6 469	970 389	88 090	108 582	22 786	420 186	223 534	107 211	
Thüringen	23	1 887	55 517	8 428	3 468	2 277	26 192	3 627	11 525	
Bundesrepublik Deutschland	643	77 326	10 403 101	1 294 189	918 233	553 594	4 462 479	1 594 941	1 579 665	
Nachrichtlich: Alte Bundesländer (einschl. Berlin-West) Neue Bundesländer (einschl. Berlin-Ost)	511	66 428	9 441 804	1 139 363	761 170	.	4 112 350	1 515 967	.	
	132	10 898	961 297	154 826	157 063	.	350 129	78 974	.	

1) Erstmalige Erhebung 1990 nach dem EG/ECE-Verfahren 2) Erwachsene, Teilnehmer an Lehrgängen und Tagungen
a) Schadstufe 0 = keine Schadensmerkmale, Schadstufe 1 = schwach geschädigt (Warnstufe), Schadstufen 2 - 4 = deutliche Schäden
b) Flächenerhebung 1989

26. EG - STAATEN

Land	Fläche 1990		Bevölkerung ¹⁾ 1990			
	in 1 000 km ²	Anteil an der Gesamt- fläche der EG-Länder in %	insgesamt	unter 15 Jahre	über 65 Jahre	Einwohner je km ²
			in 1 000	in %		
Bundesrepublik Deutschland	357	15,1	79 753 ^a	16	15	223
Belgien	31	1,3	9 845	18	15	323
Dänemark	43	1,8	5 143	17	16	119
Frankreich	544	23,0	56 556	20	14	104
Griechenland	132	5,6	10 047	20	14	76
Großbritannien und Nordirland	244	10,3	57 237	19	16	234
Irland	69	2,9	3 720	27	11	54
Italien	301	12,7	57 061	17	14	189
Luxemburg	3	0,1	373	17	13	144
Niederlande	42	1,8	14 951	18	13	357
Portugal	92	3,9	10 285	21	13	112
Spanien	505	21,4	39 187	20	13	78
EG-Länder insgesamt	2 363	100	344 159	18 ^b	14 ^b	147

Land	Natürliche Bevölkerungsbewegung 1990							
	Eheschließungen		Lebendgeborene		Gestorbene (ohne Totgeborene)		Überschuß der Lebendgeborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)	
	in 1 000	je 1 000 Einwohner	in 1 000	je 1 000 Einwohner	in 1 000	je 1 000 Einwohner	in 1 000	je 1 000 Einwohner
Bundesrepublik Deutschland	516	6,5	906	11,4	921	11,6	- 16	- 0,2
Belgien	65	6,5	124	12,4	105	10,5	+ 19	+ 1,9
Dänemark	31	6,1	64	12,4	61	11,9	+ 3	+ 0,5
Frankreich	288	5,1	763	13,5	527	9,3	+ 236	+ 4,2
Griechenland	55	5,4	100	9,9	94	9,2	+ 7	+ 0,7
Großbritannien und Nordirland	392 ^c	6,8 ^c	799	13,9	641	11,2	+ 158	+ 2,7
Irland	18	5,0	53	15,1	32	9,1	+ 21	+ 6,0
Italien	313	5,4	563	9,8	537	9,3	+ 26	+ 0,5
Luxemburg	2	6,1	5	13,0	4	9,9	+ 1	+ 3,1
Niederlande	96	6,4	198	13,2	129	8,6	+ 69	+ 4,6
Portugal	72	6,9	116	11,2	103	9,9	+ 13	+ 1,3
Spanien	213	5,5	399	10,2	335	8,6	+ 65	+ 1,6
EG-Länder insgesamt	...	...	4 090	11,9	3 487	10,1	+ 602	+ 1,7

Land	Bevölkerung ²⁾ 1990 im Alter von ... bis unter ... Jahren								
	unter 15			15 bis 65			65 und mehr		
	insgesamt		darunter weiblich	insgesamt		darunter weiblich	insgesamt		darunter weiblich
	in 1 000	Anteil an der Gesamt- bevöl- kerung in %		in 1 000	Anteil an der Gesamt- bevöl- kerung in %		in 1 000	Anteil an der Gesamt- bevöl- kerung in %	
Bundesrepublik Deutschland ³⁾⁴⁾	9 260	15,0	4 509	43 258	69,7	21 370	9 544	15,3	6 293
Belgien	1 806	18,1	881	6 674	67,0	3 316	1 487	14,9	900
Dänemark	877	17,0	428	3 463	67,3	1 709	801	15,6	471
Frankreich	11 400	20,1	5 568	37 381	65,9	18 720	7 954	14,0	4 825
Griechenland ³⁾	1 986	19,8	959	6 677	66,6	3 367	1 370	13,7	771
Großbritannien und Nordirland	10 920	19,1	5 320	37 503	65,4	18 688	8 988	15,7	5 389
Irland ³⁾	977	27,7	475	2 141	61,0	1 060	397	11,3	225
Italien	9 502	16,5	4 619	39 712	68,8	19 972	8 367	14,7	5 050
Luxemburg	66	17,4	32	264	69,2	130	51	13,5	32
Niederlande	2 635	17,6	1 288	10 332	69,1	5 085	1 984	13,3	1 189
Portugal	2 062	20,9	1 003	6 509	66,0	3 335	1 297	13,2	768
Spanien	7 679	20,0	3 714	26 060	65,9	13 043	5 221	13,4	3 079
EG-Länder insgesamt ⁴⁾	59 972	18,3	29 016	219 330	67,3	109 523	46 937	14,4	28 667

1) Jahresmitte 2) Jahresdurchschnitt 3) 1989 4) Gebietsstand vor dem 3. 10. 1990
a) 31. 12. 1990 b) Gebietsstand vor dem 3. 10. 1990 c) 1989

Land	Erwerbstätigkeit und Arbeitslosigkeit									
	Erwerbspersonen ¹⁾			Erwerbstätige ²⁾			Registrierte Arbeitslose (Jahresdurchschnitt)		Arbeitslosenquote (Jahresdurchschnitt)	
	1980	1990		1980	1990		1980	1991	1980	1991
	in 1 000	in % der Bevölkerung		in 1 000	Anteil der Frauen in %		in 1 000		in %	
Bundesrepublik Deutschland ³⁾	27 329 ^a	31 305 ^a	49,6 ^a	26 563 ^a	29 334 ^a	40,1 ^a	899	1 689	3,4	6,3
Belgien	4 065	4 091	41,1	3 706	...	...	369	429	9,1	8,3
Dänemark	2 633	2 889	56,3	2 460	2 653	45,9	176	292	6,7	8,6
Frankreich	22 804	23 929	42,5	21 334	21 733	42,4	1 451	2 709	6,4	9,7
Griechenland	3 451	...	...	3 356	...	...	37	173	.	.
Großbritannien und Nordirland	26 496	28 133	49,1	24 983	26 189	44,3	1 591	2 292	6,0	9,4
Irland	1 232	1 294	37,0	1 141	1 115	33,3	101	254	8,3	16,1
Italien	21 997	23 744	41,2	20 313	21 123	35,2	1 580	4 334	8,0	10,3
Luxemburg	152	167	44,2	158	189	35,2	1	2	0,7	2,0
Niederlande	5 279	6 784	45,6	4 970	6 268	38,4	325	319	6,2	7,0
Portugal	4 255	4 694	45,4	3 924	4 474	42,6	285	293	7,8	3,8
Spanien	12 892	15 021	38,6	11 254	12 578	32,3	1 277	2 289	9,9	15,9
EG-Länder insgesamt ³⁾	132 585	...	...	124 162	...	...	8 093	15 075	6,1	8,9

Land	Zivile Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen 1990							
	insgesamt		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		Produzierendes Gewerbe		Dienstleistungen	
	in 1 000	in %	in 1 000	in %	in 1 000	in %	in 1 000	in %
Bundesrepublik Deutschland ³⁾	27 946	100	961	3,4	11 111	39,8	15 874	56,8
Belgien	3 675	100	100	2,7	1 056	28,7	2 519	68,5
Dänemark	2 752	100	158	5,7	704	25,6	1 890	68,7
Frankreich	21 733	100	1 325	6,1	6 504	29,9	13 904	64,0
Griechenland ⁴⁾	3 670	100	930	25,3	1 011	27,5	1 729	47,1
Großbritannien und Nordirland	26 187	100	569	2,2	7 737	29,5	17 881	68,3
Irland	1 114	100	167	15,0	320	28,7	627	56,3
Italien	21 123	100	1 895	9,0	6 845	32,4	12 383	58,6
Luxemburg	189	100	6	3,2	58	30,7	125	66,1
Niederlande	6 268	100	289	4,6	1 647	26,3	4 332	69,1
Portugal	4 473	100	795	17,8	1 559	34,9	2 119	47,4
Spanien	12 578	100	1 486	11,8	4 202	33,4	6 890	54,8
EG-Länder insgesamt ³⁾	131 708	100	8 681	6,6	42 754	32,5	80 273	60,9

Land	Bodennutzung 1990									
	Landfläche ⁵⁾ in 1 000 ha	darunter								
		landwirtschaftlich genutzte Fläche						Waldfläche		
		Ackerland ⁶⁾		Dauergrünland		zusammen				
in 1 000 ha	in %	in 1 000 ha	in %	in 1 000 ha	in %	in 1 000 ha	in %	in 1 000 ha	in %	
Bundesrepublik Deutschland	34 931	12 415	35,5	5 618	16,1	18 033	51,6	10 385	29,7	
Belgien	3 025	.	.	579	19,1	.	.	617	20,4	
Dänemark	4 239	2 582	60,9	217	5,1	2 799	66,0	493	11,6	
Frankreich	54 284	19 201	35,8	11 380	21,0	30 581	56,3	14 810	27,3	
Griechenland	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Großbritannien und Nordirland	24 086	6 662	27,7	11 785	48,9	18 447	76,6	2 297	9,5	
Irland	6 889	...	...	...	...	...	...	327	4,7
Italien	29 408	...	...	4 878	17,2	...	...	6 434	22,6
Luxemburg	258	58	22,5	69	26,7	127	49,2	89	34,5	
Niederlande	3 806	...	...	1 062	28,0	...	...	330	8,7
Portugal	...	...	...	...	...	...	...	2 968	...
Spanien	49 942	...	...	...	...	...	...	12 511	25,1
EG-Länder insgesamt	...	...	...	...	...	...	...	...	...

1) Alle Personen, die eine unmittelbar oder mittelbar auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen (ohne Soldaten)

2) Personen, die in einem Arbeitsverhältnis stehen (einschl. mithelfender Familienangehöriger) oder selbständig ein Gewerbe

oder eine Landwirtschaft betreiben oder einen freien Beruf ausüben (ohne Soldaten) 3) Gebietsstand vor dem 3. 10. 1990

4) 1989 5) ohne Binnengewässer 6) einschl. Hausgärten und Dauerkulturen (Obst- und Rebanlagen u. ä.)

a) Ergebnis des Mikrozensus

Land	Landwirtschaftliche Betriebe nach Größenklassen ¹⁾ 1987										
	insgesamt	davon mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... bis unter ... ha									
		1 - 5		5 - 10		10 - 20		20 - 50		50 und mehr	
	in 1 000	in 1 000	in %	in 1 000	in %	in 1 000	in %	in 1 000	in %	in 1 000	in %
Bundesrepublik Deutschland ²⁾³⁾	682,9	207,4	30,4	120,2	17,6	148,4	21,7	165,9	24,3	40,9	6,0
Belgien	78,8	21,8	27,7	14,3	18,1	19,3	24,5	18,8	23,9	4,6	5,8
Dänemark	86,0	1,5	1,7	14,0	16,3	21,8	25,3	33,9	39,4	14,8	17,2
Frankreich	911,8	166,0	18,2	107,2	11,8	174,7	19,2	299,2	32,8	164,7	18,1
Griechenland	703,5	488,0	69,4	140,7	20,0	53,5	7,6	17,5	2,5	3,8	0,5
Großbritannien und Nordirland	242,9	32,8	13,5	30,2	12,4	37,1	15,3	61,8	25,4	81,0	33,3
Irland	216,9	34,9	16,1	32,9	15,2	63,3	29,2	66,3	30,6	19,5	9,0
Italien	1 974,0	1 340,1	67,9	333,0	16,9	171,3	8,7	91,6	4,6	38,0	1,9
Luxemburg	3,8	0,7	18,4	0,4	10,5	0,5	13,2	1,2	31,6	1,0	26,3
Niederlande	117,3	29,2	24,9	21,6	18,4	29,3	25,0	32,0	27,3	5,2	4,4
Portugal	384,0	278,4	72,5	57,8	15,1	27,5	7,2	12,9	3,4	7,4	1,9
Spanien	1 539,9	821,1	53,3	292,0	19,0	189,5	12,3	144,6	9,4	92,7	6,0
EG-Länder insgesamt ³⁾	6 941,8	3 421,9	49,3	1 164,3	16,8	936,2	13,5	945,7	13,6	473,6	6,8

Land	Ein- und Ausfuhr 1990							
	Einfuhr			Ausfuhr			Einfuhr- (-) bzw. Ausfuhr- (+) Überschuß	
	insgesamt		darunter aus EG- Ländern	insgesamt		darunter in EG- Ländern		
	in Mill. DM	in DM je Einwohner	in %	in Mill. DM	in DM je Einwohner	in %	in Mill. DM	in DM je Einwohner
Bundesrepublik Deutschland	573 479	7 191	50,4	680 857	8 537	51,9	+ 107 378	+ 1 346
Belgien - Luxemburg	202 277	19 812	70,7	190 766	18 684	75,1	- 11 511	- 1 127
Dänemark	52 230	10 161	53,7	57 147	11 181	52,1	+ 4 917	+ 957
Frankreich	393 544	6 973	64,8	358 088	6 345	62,7	- 35 456	- 628
Griechenland	31 953	3 157	64,1	13 031	1 288	64,0	- 18 922	- 1 870
Großbritannien und Nordirland	360 725	6 283	51,0	295 320	5 144	52,6	- 65 405	- 1 139
Irland	33 424	9 550	70,8	38 247	10 928	74,8	+ 4 823	+ 1 378
Italien	293 531	5 091	57,4	274 514	4 761	58,2	- 19 017	- 330
Niederlande	219 354	14 682	59,9	219 959	14 723	76,5	+ 605	+ 40
Portugal	40 112	3 809	69,1	26 363	2 504	73,5	- 13 749	- 1 306
Spanien	136 093	3 493	59,1	94 755	2 432	64,9	- 41 338	- 1 061
EG-Länder insgesamt	2 336 722	6 780	57,9	2 249 047	6 525	60,1	- 87 675	- 255

Land	Einnahmen und Ausgaben im internationalen Reiseverkehr									
	Einnahmen der vorgenannten Länder von ausländischen Reisenden					Ausgaben von Reisenden der vorgenannten Länder im Ausland				
	1980	1985	1988	r 1989	1990	1980	1985	1988	r 1989	1990
	in Mill. US-\$									
Bundesrepublik Deutschland ³⁾	6 640	5 889	8 478	8 752	10 683	20 827	14 634	24 945	23 674	29 836
Belgien - Luxemburg	1 810	1 661	3 435	3 083	3 699	3 272	2 048	4 620	4 338	5 445
Dänemark	1 337	1 326	2 423	2 311	3 322	1 560	1 403	3 081	2 928	3 674
Frankreich	8 235	7 929	13 784	16 245	20 167	6 027	4 551	9 713	10 031	12 415
Griechenland	1 734	1 426	2 393	2 003	2 573	190	369	738	822	1 090
Großbritannien und Nordirland	6 932	6 995	11 000	11 360	13 722	6 454	6 257	14 614	15 300	17 452
Irland	612	549	997	1 070	1 447	.	425	961	989	1 159
Italien	8 914	8 758	12 399	11 987	19 742	1 907	2 284	6 053	6 773	13 826
Niederlande	1 640	1 498	2 873	3 020	3 612	4 637	3 116	6 736	6 450	7 331
Portugal	1 146	1 129	2 425	2 704	3 531	289	236	534	588	863
Spanien	6 968	8 084	16 691	16 252	18 426	1 229	1 000	2 457	3 080	4 211
EG-Länder insgesamt ³⁾	45 967	45 241	76 898	78 787	100 922	46 393 ^{a)}	36 322	74 452	74 974	97 303

1) Betriebe mit 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF) und mehr 2) Landwirtschaftliche Betriebe in der Abgrenzung nach der Hauptproduktionsrichtung (HPR) 3) Gebietsstand vor dem 3. 10. 1990
a) ohne Irland

Land	Verwendung des Bruttoinlandsprodukts zu Marktpreisen 1990				
	Privater nationaler Verbrauch	Kollektivverbrauch des Staates	Bruttoanlageinvestitionen	Vorratsveränderung	Saldo der Ausfuhr und einfuhr von Waren und Dienstleistungen
	in % des Bruttoinlandsprodukts ¹⁾				
Bundesrepublik Deutschland ²⁾	60,2	12,3	21,2	0,8	5,5
Belgien	61,9	14,3	20,3	0,3	3,2
Dänemark	52,3	24,8	17,7	- 0,2	5,4
Frankreich	60,3	18,0	21,2	0,5	0,0
Griechenland	72,3	21,2	19,7	0,3	- 11,2
Großbritannien und Nordirland	63,3	19,9	19,2	- 0,1	- 2,4
Irland	55,4	15,7	19,1	1,8	8,1
Italien	61,8	17,3	20,2	0,6	0,0
Luxemburg	57,1	16,3	25,3	1,8	- 0,5
Niederlande	58,8	14,8	21,5	- 0,2	5,1
Portugal	63,1	16,7	26,4	2,7	- 8,9
Spanien	62,4	15,2	24,6	1,1	- 3,4
EG-Länder insgesamt ²⁾	61,1	16,4	20,9	0,5	1,0

Land	Reiseverkehr 1990				Länge des Straßennetzes 1990 in 1 000 km	Bestand an Kraftfahrzeugen ⁵⁾ 1990			
	Übernachtungen in Beherbergungsstätten ³⁾ und zwar			Bettenkapazität im Beherbergungsgewerbe ⁴⁾		insgesamt in 1 000	darunter Personenkraftwagen ⁶⁾		
	insgesamt	von Auslands- gästen	in Hotels, Motels, Gasthöfen, Pensionen				in 1 000	in 1 000	je 1 000 Einwohner
Bundesrepublik Deutschland ²⁾	273 725	39 146	155 387	1 200	501	34 525	27 218	432	
Belgien	31 690	11 815	9 106	90	138 ^{h)}	4 374	3 833	385	
Dänemark	22 672	9 338	10 635	99	71	1 944 ^{h)}	1 656 ^{h)}	323 ^{d)}	
Frankreich	.	325 832 ^{h)}	145 804	1 037 ^{d)}	806	31 660	23 550	416	
Griechenland	48 131	36 299	46 359	438	130	2 420 ^{ef)}	1 508 ^{e)}	163 ^{e)}	
Großbritannien und Nordirland	.	187 357 ^{h)}	.	1 100 ^{a)}	357	23 436	19 742	353	
Irland	.	.	.	44 ^{c)}	92	968 ^{f)}	796	228	
Italien	357 866 ^{e)}	107 030 ^{e)}	188 371 ^{e)}	1 618 ^{b)}	303 ^{e)}	35 212 ^{e)}	25 290 ^{e)}	439 ^{e)}	
Luxemburg	.	2 118 ^{c)}	.	15 ^{a)}	5	198	183	484	
Niederlande	55 657	16 387	14 485	110	115	6 706	5 509	367	
Portugal	32 556	19 349	23 814	179	70 ^{h)}	2 243	1 605	161	
Spanien	.	87 698 ^{c)}	131 425 ^{h)}	1 102	324	17 469 ^{f)}	12 011	301	
EG-Länder insgesamt ²⁾	

Land	Unfälle mit Personenschaden 1990			Ärzte 1990	Zahnärzte 1990	Krankenhausbetten 1989	Telefonhauptanschlüsse 1990
	insgesamt	je 1 000 Einwohner	Verunglückte				
Bundesrepublik Deutschland	389 350	4,9	521 977	31,0 ^{j)}	6,9 ^{j)}	106,9 ^{j)}	474 ^{j)}
Belgien	61 817	6,3	87 304	32,3 ^{h)}	7,0 ^{h)}	r 94,5	375
Dänemark	9 155	1,8	11 287	26,7 ^{h)}	9,1 ^{h)}	r 58,8	555
Frankreich	162 573	2,9	234 271	24,8 ^{e)}	6,3 ^{c)}	r 103,2 ^{d)}	473
Griechenland	19 609	2,0	29 128	32,1 ^{e)}	9,2 ^{e)}	r 51,8 ^{d)}	378
Großbritannien und Nordirland	265 600	4,6	352 902	15,0 ^{c)}	3,6 ^{c)}	r 68,3 ^{d)}	446 ⁱ⁾
Irland	6 067	1,6	9 907	13,0 ^{d)}	3,3 ^{d)}	r 73,1 ^{d)}	259
Italien	161 782	2,8	227 645	42,8 ^{c)}	.	r 76,8 ^{d)}	370
Luxemburg	1 216	3,3	1 849	18,9 ^{e)}	4,8 ^{e)}	r 124,5 ^{e)}	464
Niederlande	44 892	3,0	53 408	24,2 ^{h)}	5,1 ^{e)}	r 82,6	451
Portugal	46 323	4,5	67 271	26,1 ^{e)}	1,0 ^{e)}	r 47,0 ^{e)}	201
Spanien	101 507	2,6	162 424	37,1 ^{h)}	2,4 ^{h)}	r 46,6 ^{e)}	304
EG-Länder insgesamt	1 269 891	3,7	1 759 373	.	.	.	4 750 ^{ij)}

1) in jeweiligen Preisen 2) Gebietsstand vor dem 3. 10. 1990 3) Betriebe des Beherbergungsgewerbes (z. B. Hotels, Motels, Gasthöfe, Pensionen), Erholungsheime, Ferienzentren u. ä., Sanatorien, Kurkrankenhäuser sowie Campingplätze
4) Hotels, Motels, Gasthöfe, Pensionen 5) ohne Sonderkraftfahrzeuge, die weder zur Lasten- noch zur Personenbeförderung dienen (Feuerwehrfahrzeuge u. ä.), ohne Zugmaschinen, Traktoren, Anhänger und Halbanhänger - Stand in der Regel Jahresende
6) ohne Kombinationskraftwagen a) 1983 b) 1985 c) 1986 d) 1987 e) 1988 f) ohne Kombinationskraftwagen g) einschl. Kleinbussen h) 1989
i) 31. März 1991 j) Gebietsstand vor dem 3. 10. 1990

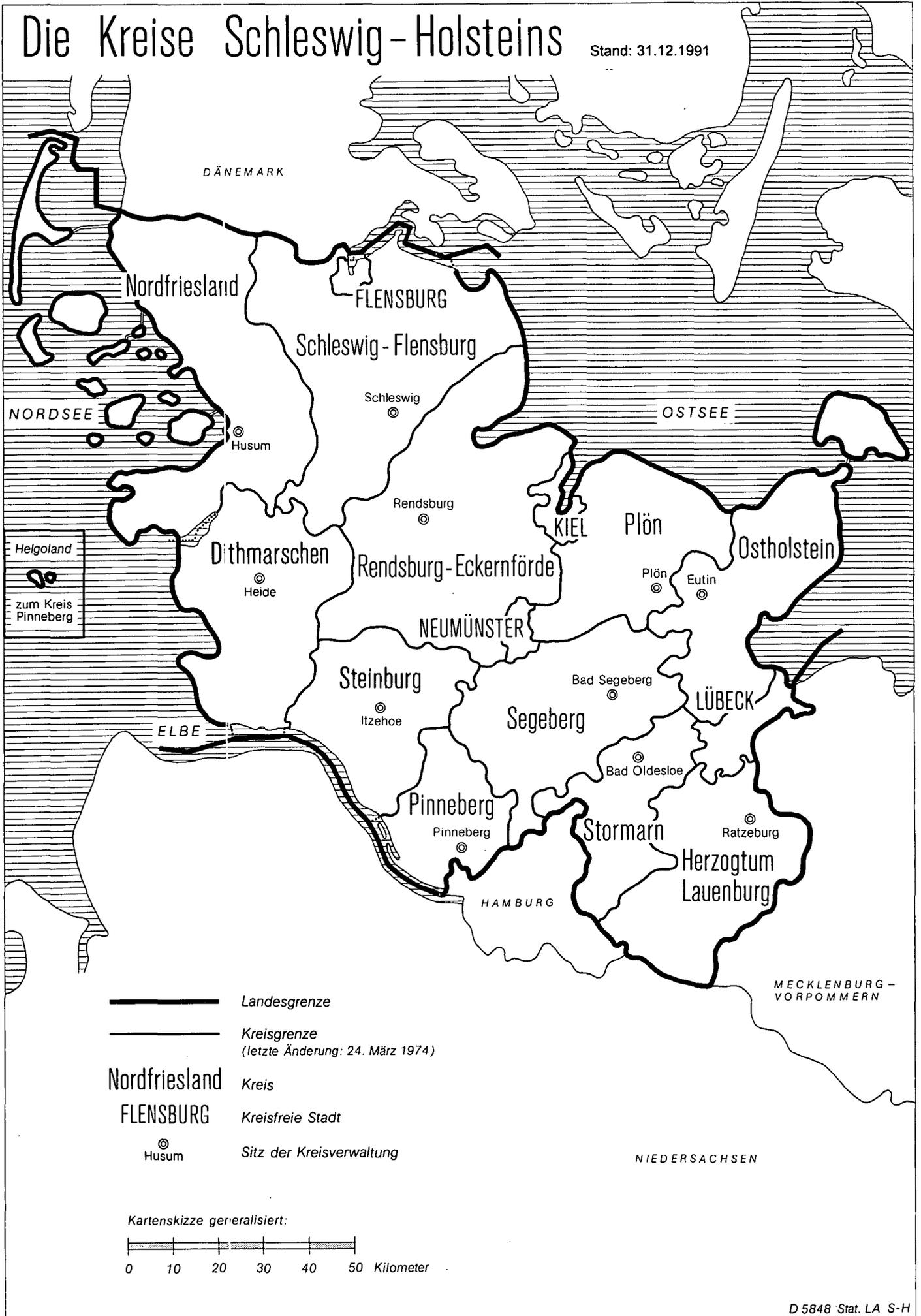
- Abfallbeseitigung 157,158,177,178
- Abgeordnete 181
- Abgeurteilte 49,50
- Abiturienten 30,35,38
- Abwasserbeseitigung 155,156,176,177
- Ämter 17
- Ärzte 26,198
- Altenhilfe, Einrichtungen 121
- Altersaufbau 1991 . . . 2. Umschlagsseite, 180
- Amtsgerichtsbezirke 205
- Anbau
(Feldfrüchte, Gemüse, Obst) 70,71
- Apotheken 27
- Apotheker 26
- Arbeiterstunden
in der Energie- und Wasserversorgung 92
im Verarbeitenden Gewerbe 81,166
- Arbeitnehmer, Sozialversicherungspflichtig
beschäftigte - 60,61,163
- Arbeitsamtsbezirke 206
- Arbeitsgerichte 48
- Arbeitskämpfe 63,182
- Arbeitskräfte in der Landwirtschaft . . . 65
- Arbeitslose 61-63,182,196
- Arbeitslosengeld und -hilfe 56,116
- Arbeitnehmer 60,61,78,165,196
- Arbeitsstätten und Beschäftigte
77,78,165,196
in Handel und Gastgewerbe 101,102,170,171
- Arbeitszeit 146,147,187
- Aufträge
in der Bauwirtschaft 91
im Verarbeitenden Gewerbe 84
- Ausbaugewerbe 91,168
- Ausfuhr 99,100,189,197
- Ausfuhrpreise (Index) 139
- Ausgaben
des Landes, der Gemeinden und
Gemeindeverbände 122,124-129
für den privaten Verbrauch 151
- Ausländer
Abgeurteilte - 49
Arbeitslose - 62
am 31. 12. 1990 und 1991 19,179
Beschäftigte - 60,61,78
nach Kreisen 163
SchülerInnen und Schüler 35
nach der Staatsangehörigkeit 19
Zu- und fortgezogene - 23,25
- Außenhandelsgüter 99,100
Preisindex 139
- Aussperrungen 63
- Auszubildende 36,37
- Bankenstatistik 114
- Baufertigstellungen 94,169,188
- Baugenehmigungen 94,169,188
- Baukosten 94
- Baulandkaufwerte 143,144
- Bauleistung 89,188
- Bauleistungspreise (Index) 139,143
- Baumschulen 70,71
- Bauspargeschäft 114
- Bauwerke (Preisindex) 139,143
- Bauwirtschaft 89-91,167-169,188
- Behelzung von Wohnungen 95
- Beherbergungskapazität 103,104,170
- Behinderte . . . (siehe Schwerbehinderte)
- Berge 13
- Berufspendler 58,59
- Beschädigte, Versorgungsberechtigte - . 118
- Beschäftigte 77,78,165-185,186
in der Bauwirtschaft 89-91,168,188
in der Energie- und Wasserversorgung 92
im Gastgewerbe 101,102,170,171
im Handel 101,102,170,171
im Handwerk 88
in der Landwirtschaft 67
im Verarbeitenden Gewerbe
80-82,166,167,185-187
sozialversicherungspflichtig - . 60,163
- Besitzverhältnisse in der Landwirtschaft 66
- Betriebe
Baumschul- 71
der Bauwirtschaft 89-91,168,188
der Binnenfischerei 75
der Energie- und Wasserversorgung . . . 92
der Land- und Forstwirtschaft
65-67,182,183,197
des Gastgewerbes 103,104,170,171
des Verarbeitenden Gewerbes
80,81,87,166,167,185-187
mit Waldfläche 75
- Betriebsgröße in der Landwirtschaft 164,182
- Bevölkerung 1939, 1950, 1961,
1970, 1987 161
- Bevölkerung EG 195
- Bevölkerung seit 1871 16
- Bevölkerung nach
Altersgruppen . . . 2. Umschlagsseite, 17,195
Altersjahren und Beteiligung
am Erwerbsleben 57
Ausbildungsstand 30
Beteiligung am Erwerbsleben 56,57
Familienstand 17
Gemeindegrößenklassen 17
Geschlecht 17
Haushaltsgröße 18
Kreisen 161
Ländern 179
Überwiegendem Lebensunterhalt 56
Privathaushalten 162
Religionszugehörigkeit 18
höchstem Schulabschluß 30,56
- Bevölkerungsbewegung, Natürliche -
20-25,195
- Bevölkerungsvorausberechnung 18
- Bevölkerungsdichte 161,179
- Bevölkerungsentwicklung 16
- Bewährungshilfe 51
- Bibliotheken, Wissenschaftliche - . . . 42
- Binnenfischerei 75
- Bodenerhebungen, Größte - 13
- Bodenfläche (Nutzung) 14,179
- Bodennutzung 14,70,183,196
- Bodenschätze 13
- Brände 51
- Brücken 13
- Bruttoinlandsprodukt 153,154,192,198
- Bruttowertschöpfung 153,154,192
- Bruttowochenverdienste 146
- Büchereien, Öffentliche - 43
- Bundesrat (Stimmen) 181
- Bundessteuern 132,133,191,192
- Bundestag (Sitzverteilung) 181
- Bundestagswahlen 52-53,181
- Buttererzeugung 73,74
- Campingplätze 170
- Dünger (Belleferung der Landwirtschaft) 72
- EG-Staaten 195-198
- Ehescheidungen 21
- Eheschließungen 20,21
- Eler 73,74
- Einbürgerungen 19
- Einfuhr 99,197
- Einfuhrpreise (Index) 139
- Einheitswerte 137
- Einkaufspreise (Index) 139
- Einkommenstruktur
der Landwirtschaft 66,67,183
- Einrichtungen der Jugendhilfe 119
- Einzelhandelspreise 141
Index 139
- Elektrizitätsversorgung, Öffentliche - 93
- Energieverbrauch
des Verarbeitenden Gewerbes . . . 80,83,167
- Entfernungen 13
- Erholungsfläche 179
- Erträge und Ernten von
Feldfrüchten 70,183
Getreide 70,183
Obst 70
- Erwerbspersonen,
Zu- und fortgezogene - 24
- Erwerbstätige nach
Kreisen 163
Ländern 182,196
Überwiegendem Lebensunterhalt 56
Stellung im Beruf 56
Wirtschaftsbereichen 56,163
- Erwerbslose 56,163
- Erzeugerpreise 139
Index 139
- Erziehungsmaßnahmen (Jugendhilfe) . . . 119
- Europawahl 52
- Fahr- und Fahrlehrerlaubnisse
für Kfz 109
- Feldfrüchte (Anbau, Erträge, Ernten) 70,183

Seite		Seite		Seite		
	Fernsprechanlüsse	198	Häfen (Güterumschlag)	111	Landeshaushalt	124-126
	Feuerwehreinsätze	51	Handelsdünger (Belieferung der Landwirtschaft)	72	Landessteuern	132, 133, 192
	Filmtheater	43	Handwerk	88	Landgerichtsbezirke	205
	Finanzamtsbezirke	207	Haushaltsansätze	124, 125	Landschaftsschutzgebiete	14
	Finanzgericht	48	Hebammen	26	Landtagswahlen	52-54, 181
	Finanzplanungen der Gemeinden	127	Heilpraktiker	26	Landwirtschaftsfläche	179
	Finanzzuweisungen	124-127, 173, 174	Heizölverbrauch im Verarbeitenden Gewerbe 80, 83, 167		Lastenausgleichsleistungen	116
	Fischzucht	75	Hinterbliebene, Versorgungsberichtigte -	118	Lebendgeborene	20
	Fläche	13, 161, 179, 195	Hochschulen	38-41	Lebenserwartung	22
	Fleischaufkommen (Schlachtungen)	73	Hofnachfolge	66	Lebenshaltung (Preisindex)	139
	Flüsse, Wichtige -	13	Holzeinschlag	75	Lehrkräfte	31-33, 38
	Flußfischerei	75	Industrie	siehe Verarbeitendes Gewerbe	Leukose	74
	Forderungen und Verbindlichkeiten	114	Inlandsprodukt	153, 154	Löhne	145-147, 150, 166
	Fortzüge	23-25	Inseln	13	in der Industrie	187
	Fremdenverkehr	102-107, 170, 189	Insolvenzen	115, 191	im Verarbeitenden Gewerbe	81, 82, 166
	Fremdsprachenunterricht	34	Investitionen		Lohnsteuer	135, 136, 175, 191
	Führerscheine	109	in der Bauwirtschaft	89, 168	Maßnahmen der Jugendarbeit	120
			in der Energie- und Wasserversorgung	92	Melereien	74
			für Umweltschutz	158	Mieten	97
			im Verarbeitenden Gewerbe	86, 87, 167	Milch	73, 74, 165, 184
	Gartenbaubetriebe	67	Jagdstrecke	75	Milchreferenzmenge	68
	Gästezimmer	104	Jugendherbergen	194	Mischfutterherstellung	76
	Gastgewerbe	101-103, 171, 189	Jugendhilfe	118-120, 173	Natürliche Bevölkerungsbewegung	20-25
	Gasversorgung, Öffentliche -	93	Käseerzeugung	74	Naturparke	193
	Gebäude	95, 96, 169	Kammern	66	Naturräume	14, 208
	Gebietsenteilung	16	Kanäle, Wichtige -	13	Naturschutzgebiete	14, 193
	Gebietsstand	179	Kapitalgesellschaften	79	Nord-Ostsee-Kanal (Güter- und Schiffsverkehr)	113
	Geborene	20	Kartoffelernte	183	Obst (Anbau, Ernte)	70
	Gebrauchsgüter	152	Kaufwerte		Offene Stellen	61
	Gefangene, Straf-	50	Bauland	142	Orientierungsstufe	31
	Geflügelbrut und -schlachtungen	74	landwirtschaftliche Grundstücke	144	Pendler	58, 59
	Gehälter	81, 82, 145-147, 150, 166, 187	Kindergärten	31, 119, 120	Personal	
	Gemeinden	17	Kino	43	im Gesundheitswesen	26
	Gemeindesteuern	132, 133	Kirchen	18, 44	an Hochschulen	41
	Gemüse (Anbau, Erträge, Ernten)	71	Körperschaftsteuer	138, 192	der öffentlichen Verwaltung	130, 131, 174
	Generationen (landw. Betriebe)	69	Kommunale Haushalte	122, 123	Personalkosten	148, 149
	Genußmittelverbrauch	151	Konkurse	115, 191	Personenbeförderung im Straßenverkehr	111
	Geographische Angaben, Allgemeine -	13	Kraftfahrzeuge und -anhänger		Pflegeheime	121
	Gerichte, Tätigkeit der -	45-51	Bestand	108, 109, 172, 190, 198	Planungsräume	204
	Gerichtsbezirke	205	Fahr- und Fahrlehrerlaubnisse	109	Pkw nach Halter	108
	Gestorbene	20, 22, 29	Zulassungen und Löschungen	108, 109	Hubraumklassen	109
	Gesundheitswesen	26-29	Krafträder	108, 190	Schadstoffklassen	109
	Getreideanbau	70, 183	Krankenhäuser	27, 28	Preise	
	Getreideverkäufe der Landwirtschaft	76	Krankenhauspatienten	27, 28	Bauland (Kaufwerte)	142, 143
	Gewässer	13, 211-212	Krankenhausbetten	198	Einzelhandels-	141
	Gewerkschaften	64	Krankheiten	27-29	Erzeuger- und Großhandels-	139
	Grenzen	13	Kredite	114	Grundstücke, Landwirtschaftliche - (Kaufwerte)	144
	Großhandelspreise	139	Kreise (Übersicht)	161-178, 179	Verbraucher-	140
	Index	139	Kreisläufe	53, 173	Preisindizes	139
	Grundstücke, Landwirtschaftliche - (Kaufwerte)	144	Kriegsopferfürsorge	116, 118, 173	Bauwerke	139, 143
	Güterumschlag in den Häfen	111	Küstenschutz	13	Einzelhandelspreise	141
	Güterverkehr	112	Kurzarbeiter	61	Grundstoffpreise	139
	Gülle	68			Lebenshaltung	139, 141, 142
					Verbraucherpreise	140
					Wohngebäude	139, 143
					Privathaushalte	18, 162, 181

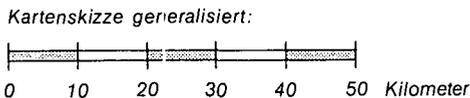
Seite	Seite	Seite
Produktion		
ausgewählter Erzeugnisse		
des Verarbeitenden Gewerbes	85	
der Viehwirtschaft	73	
Raps	70	
Rechtspflege	45-51	
Regierungen (Bundesländer)	181	
Regierungsbezirke	179	
Rehabilitation	27,117,172,191	
Reiseverkehr, Internationaler -	197,198	
Religionsgemeinschaften	44	
Religionszugehörigkeit	18,180	
Renten	56,116	
Rohstoffgewinnung	159	
Rohstoffverbrauch	159	
Säuglingssterblichkeit	22	
Schifffahrt	111-113	
Schiffbau	88	
Schlachtungen	72,74,165,184	
Schlüsselzuweisungen	173	
Schüler	30-32,34,35,162,181	
Schulabschluß	30,35	
Schulden		
der gewerblichen Betriebe	137	
Öffentliche -	130,174	
Schulen	30-35	
Schulentlassene	35	
Schwangerschaftsabbrüche	27	
Schwerbehinderte	116,117,172,191	
Seen, Größere -	13	
Seenfischerei	75	
Sozialgerichte	48	
Sozialhilfe	116,118,172,191	
Sozialleistungen	116	
Spareinlagen	114,191	
Sportvereine	42	
Staatenlose	19	
Staatsangehörigkeit	19	
Staatsanwaltschaften	47	
Standardbetriebseinkommen		
(landw. Betriebe)	68,69	
Sterbefälle	20,22,28,29	
Steuerkraft	174	
Steuern		
Bundes-	133,191,192	
Gemeinde-	174,192	
Landes-	133,134,175,192	
Lohn-	175,191	
Umsatz-	133,134,175,191	
Strafverfolgung	49,50	
Strafvollzug	50	
Straßen	110,171,190,198	
Straßenverkehr (Personenbeförderung)	111	
Straßenverkehrsunfälle	110,111,172,190,198	
Streiks	63	
Stromerzeugung, Öffentliche -	93	
Stromverbrauch im Verarbeitenden Gewerbe		
.	80,83	
Stromversorgung, Öffentliche -	92,93	
Studenten	38-41	
Studienabsichten	38	
Studienseminare	38	
Teichwirtschaft	75	
Telefonanschlüsse	198	
Theater	43	
Tiefe Landstellen	13	
Tierseuchen	74	
Todesursachen	29	
Trauungen	44	
Turnvereine	42	
Tollwut	74	
Umsatz		
in der Bauwirtschaft	90,168	
in der Energie- und Wasserversorgung	92	
im Gastgewerbe	101-103,171	
im Handel	101-103,170,171	
im Handwerk	88	
im Verarbeitenden Gewerbe		
.	80,82,84,86,87,166	
Umsatzsteuer	133,134,175	
Umwelt	155-160	
Umweltschutzausgaben	160	
Unfälle, Straßenverkehrs-		
.	110,111,172,190,198	
Universitäten	38-41	
Unternehmen		
der Bauwirtschaft	89	
der Energie- und Wasserversorgung	92	
des Gastgewerbes	101	
des Handels	101	
des Verarbeitenden Gewerbes	86	
Verbrauch (Genußmittel, Nahrungsmittel etc.		
in Privathaushalten)	151	
Verbraucherpreise	141	
Verdienste	145-147,150,187	
Verdienstindizes	147	
Vergleichsverfahren	115	
Verkehrsbauwerke	13	
Verkehrsfläche	179	
Verkehrsunfälle, Straßen-		
.	110,111,172,190,198	
Verschuldung, Öffentliche -	130,174	
Vermögen der gewerblichen Betriebe	137	
Versorgungsberechtigte	118	
Versorgungsempfänger	116	
Verurteilte	49,50	
Verwaltungsgericht	47	
Viehbesatz und -bestand	70,164,184	
Viehhalter	70	
Viehwirtschaft (Produktion)	71	
Volkshochschulen	42	
Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen		
.	153,154,192	
Vorschulische Einrichtungen	31	
Wahlen	52-55,173,181	
Waldfläche	75,179,194	
Wald	75,182,194,196	
Waldschäden	194	
Wanderungen	23-25	
Warenverkehr		
mit den neuen Bundesländern	100	
Wasserfläche	179	
Wassergewinnung	155	
Wasserversorgung, Öffentliche -		
.	93,155,156,176,177	
Werften (Entwicklung)	88	
Wirtschaftsstruktur		
Kreise	161-178	
Länder und Bund	179-194	
EG	195-198	
Witterung	15	
Wohngebäude	94-96,169	
Wohneinheiten	95,97	
Wohnfläche	97	
Wohngeld	98,169,188	
Wohnräume	97	
Wohnungen	169,188	
Wohnungsbau, Sozialer -	94,188	
Zahnärzte	26,198	
Zigarettenverbrauch	151	
Zuzüge	23-25	

Die Kreise Schleswig-Holsteins

Stand: 31.12.1991

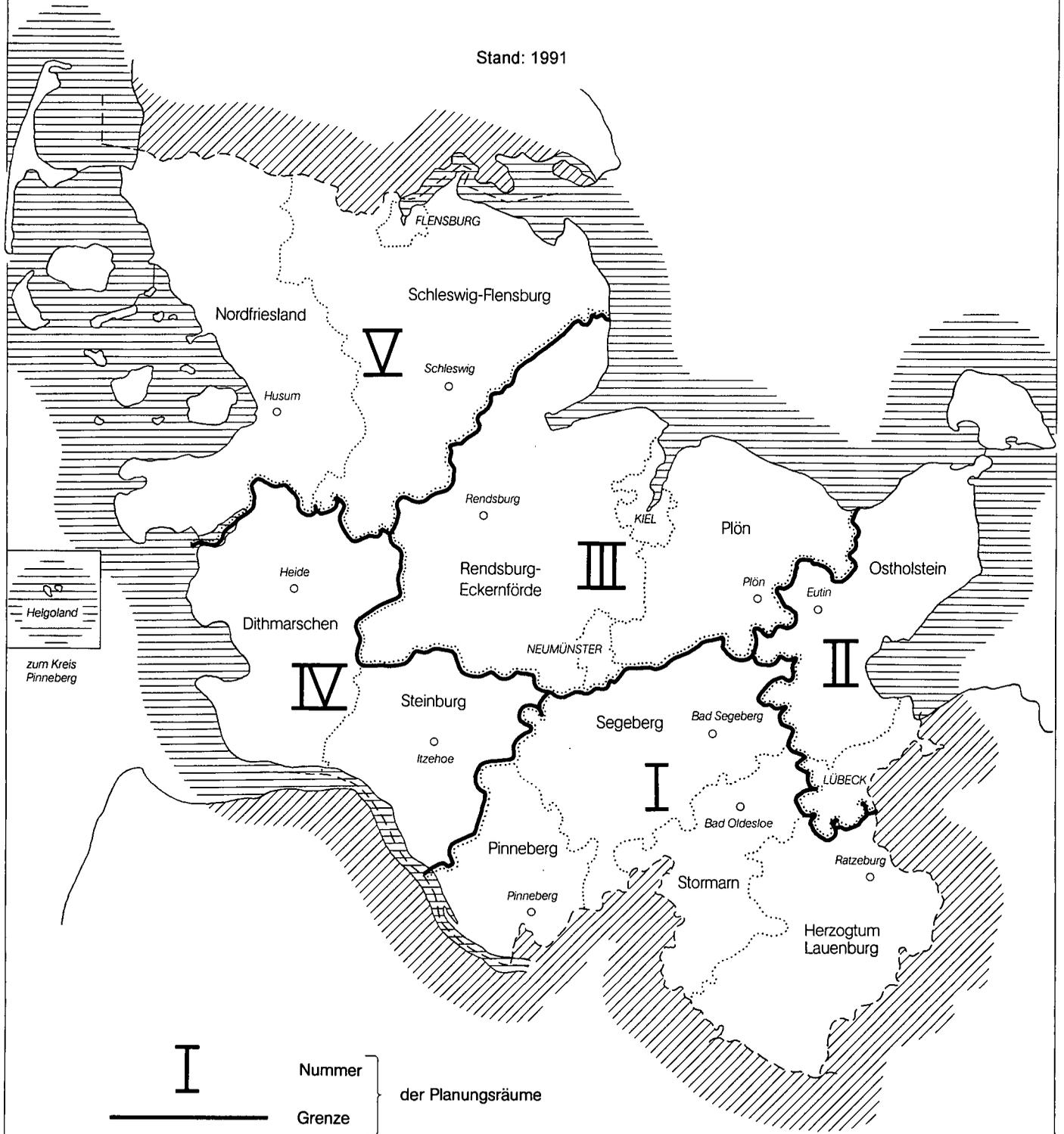


- Landesgrenze
- Kreisgrenze
(letzte Änderung: 24. März 1974)
- Nordfriesland** Kreis
- FLensburg** Kreisfreie Stadt
- ⊙ Husum Sitz der Kreisverwaltung



Planungsräume Schleswig-Holsteins

Stand: 1991

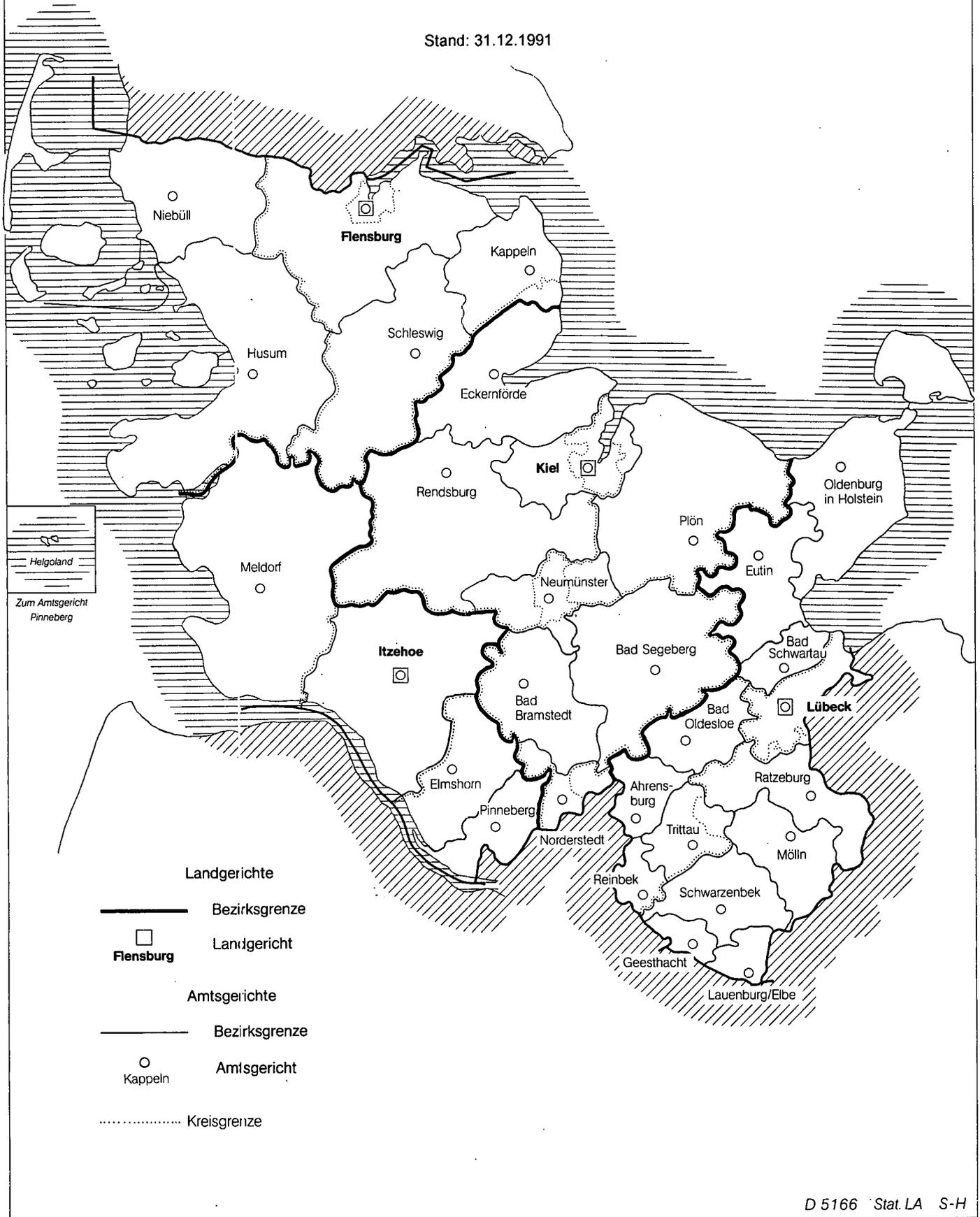


zum Kreis
Pinneberg

- | | | |
|-------|---|--------------------------|
| I | } | Nummer |
| ----- | | Grenze |
| ----- | | Landesgrenze |
| ..... |  | Kreisgrenze |
| o | | Sitz der Kreisverwaltung |

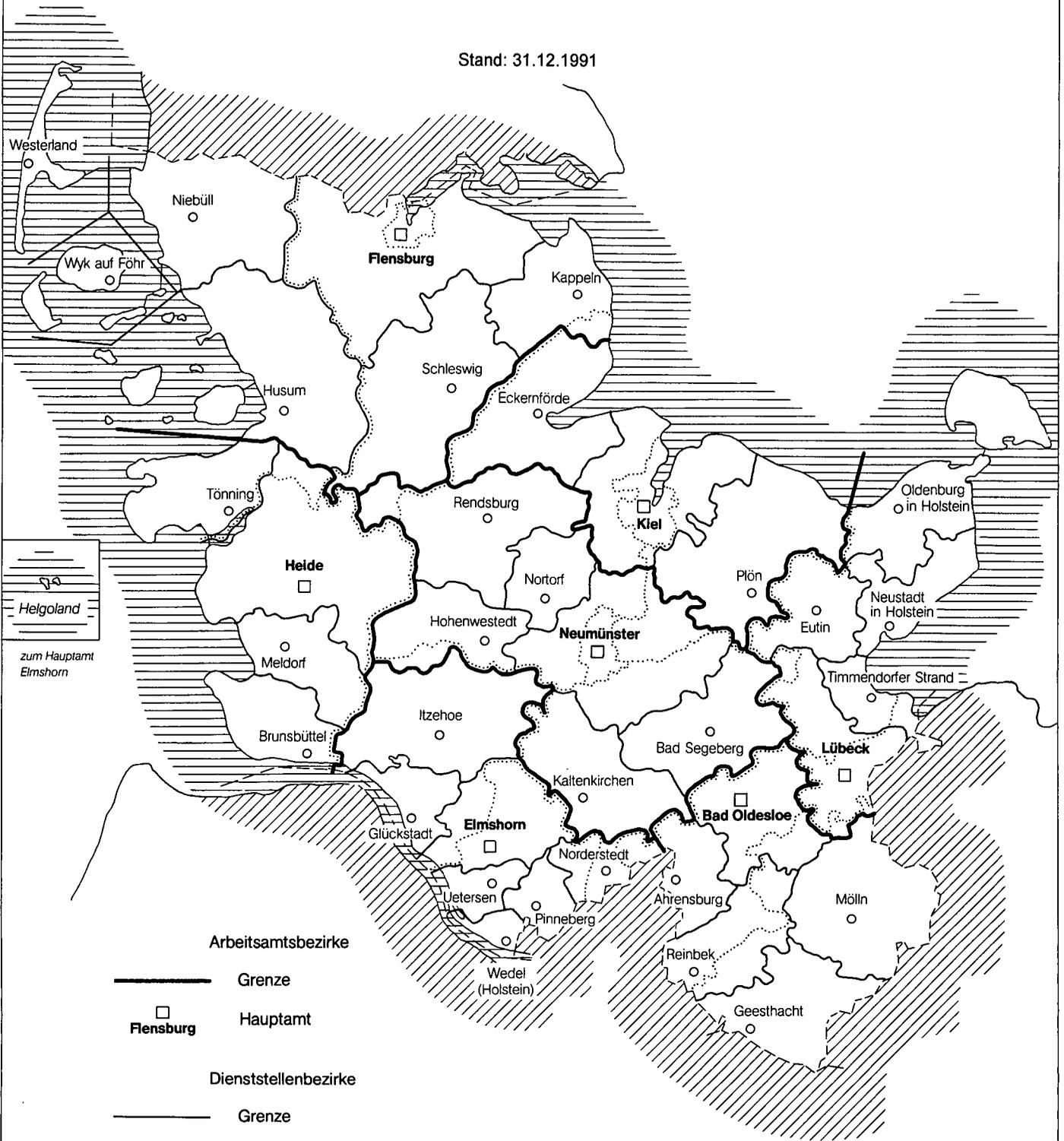
Bezirksgrenzen der Land- und Amtsgerichte Schleswig-Holsteins

Stand: 31.12.1991



Bezirksgrenzen der Arbeitsämter in Schleswig-Holstein

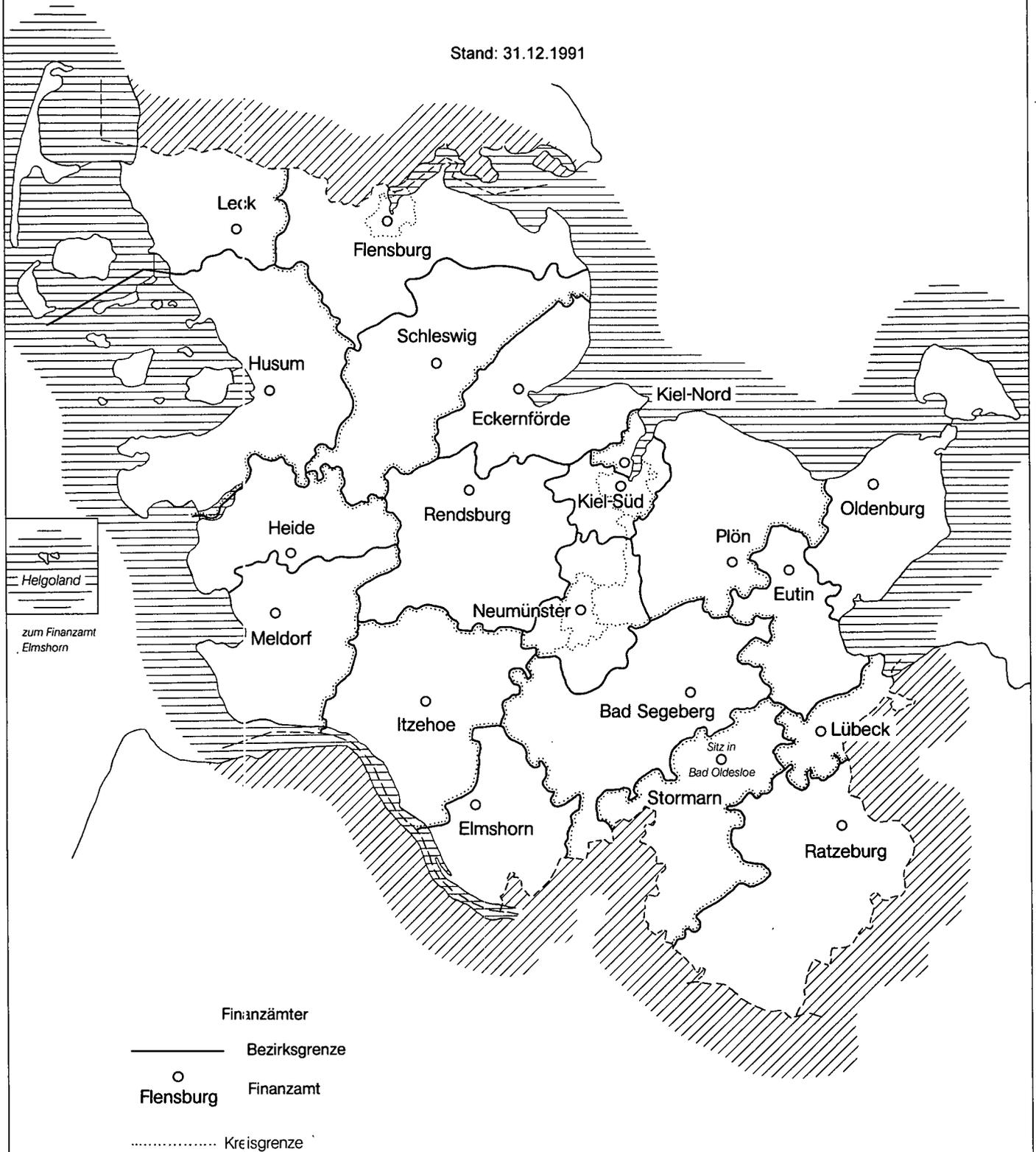
Stand: 31.12.1991



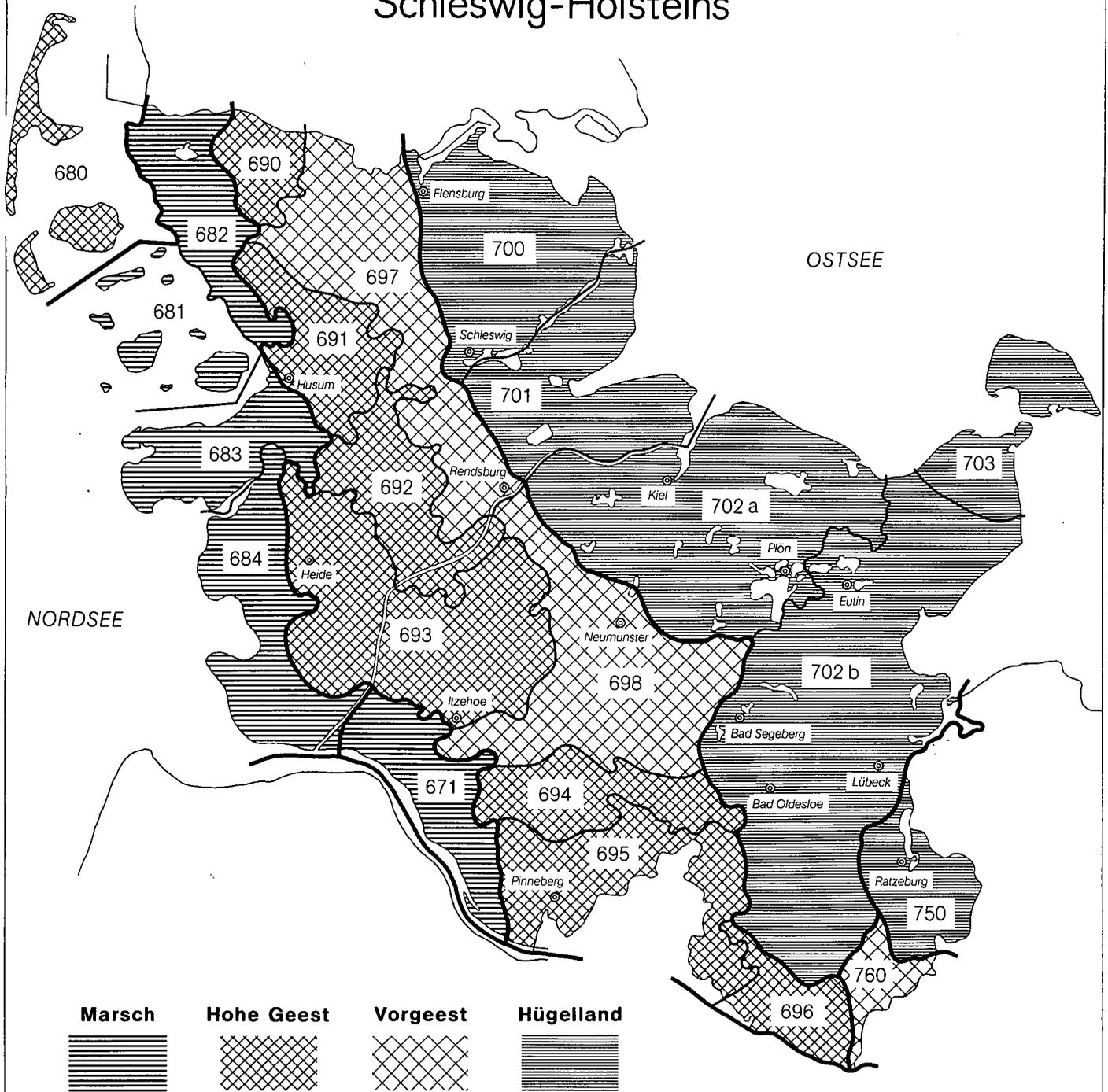
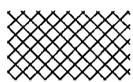
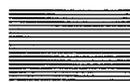
- Arbeitsamtsbezirke**
- Grenze
 - Hauptamt
 - Nebenstelle
- Dienststellenbezirke**
- Grenze
 - Nebenstelle
 - Kreisgrenze

Bezirksgrenzen der Finanzämter in Schleswig-Holstein

Stand: 31.12.1991



Naturräumliche Gliederung Schleswig-Holsteins

**Marsch****Hohe Geest****Vorgeest****Hügelland****Schleswig-Holsteinische Marsch**

- 681 Nordfriesische Marschinseln und Halligen
- 682 Nordfriesische Marsch
- 683 Eiderstedter Marsch
- 684 Dithmarscher Marsch

Untereibe-Niederung

- 671 Holsteinische Elbmarschen

Schleswig-Holsteinische Geest

- 680 Nordfriesische Geestinseln
- 690 Lecker Geest
- 691 Bredstedt-Husumer Geest
- 692 Eider-Treene-Niederung
- 693 Heide-Itzehoeer Geest
- 694 Barmstedt-Kisdorfer Geest
- 695 Hamburger Ring
- 696 Lauenburger Geest
- 697 Schleswiger Vorgeest
- 698 Holsteinische Vorgeest

Schleswig-Holsteinisches Hügelland

- 700 Angeln
- 701 Schwansen, Dänischer Wohld
- 702a Ostholsteinisches Hügel- und Seenland (NW)
- 702b Ostholsteinisches Hügel- und Seenland (SO)
- 703 Nordoldenburg und Fehmarn

Mecklenburgische Seenplatte

- 750 Westmecklenburgisches Seen-Hügelland

**Südwestliches Vorland
der Mecklenburgischen Seenplatte**

- 760 Südmecklenburgische Niederungen
(mit Sandflächen und Lehmplatten)

Der Altersaufbau der Bevölkerung Schleswig-Holsteins

Volkszählung 1987 und Volkszählung 1970

